Freistaat Bayern

Haushaltsplan 1983/1984

Einzelplan 03 B

– Staatsbauverwaltung –

Inhalt

		Seite
Vorwort		3
Allgemeine Erläuterungen zur Veranschlagung der Haushaltsmittel 1983 und 1984		7
Kap. **03 61**	Oberste Baubehörde im Bayerischen Staatsministerium des Innern	8
Kap. **03 62**	Sammelansätze für den Gesamtbereich des Epl. 03 B – Staatsbauverwaltung –	16
Kap. **03 63**	Allgemeine Bewilligungen	28
Kap. **03 70**	Landesamt für Wasserwirtschaft	62
Kap. **03 73**	Bauabteilungen der Regierungen	74
Kap. **03 74**	Landbauämter und Hochschulbauämter	80
Kap. **03 75**	Autobahndirektionen	88
Kap. **03 76**	Straßenbauämter	104
Kap. **03 77**	Wasserwirtschaftsämter	126
Abschluß		158
Übersicht	Verpflichtungsermächtigungen	159
Stellenplan		163
Anlagen:		
A.	Um- und Ausbau der Staatsstraßen (Kapitel 03 76 Titel 750 00)	203
C.	Wasserwirtschaftliche Staatsaufgaben – Neubau – (Kapitel 03 77 Titel 780 00, 786 00)	271
S.	Sonderausweis der staatlichen Hochbaumaßnahmen mit mehr als 500 000 DM Gesamtkosten im Einzelfall für den Bereich des Epl. 03 B	291
Hauptabschluß Epl. 03		302

Vorwort zum Einzelplan 03 B
– Staatsbauverwaltung –

A. Aufgaben und Aufbau der Verwaltung in den wichtigsten Grundzügen

Der Geschäftsbereich der Staatsbauverwaltung umfaßt die folgenden Aufgabengebiete:

1. Hochbauangelegenheiten sämtlicher Ressorts, Begutachtung von Bauvorhaben der nichtstaatlichen Krankenanstalten, der Sozialversicherungsträger, von nichtstaatlichen Bauten für Kultur und Wissenschaft sowie von Bezirksbauten, landwirtschaftliches Bauwesen, bauliche Denkmalpflege. Fachliche Angelegenheiten des staatlichen Liegenschaftsverkehrs. Elektrotechnische und maschinentechnische Einrichtungen sowie Energieversorgung in staatlichen Gebäuden und Anlagen; fachliche Mitwirkung bei staatlich geförderten Maßnahmen.
2. Rechtsfragen des Städtebaues, Bau- und Bodenrecht; Straßen- und Wegerecht, Kreuzungsrecht; Wasserrecht, Wasserstraßenrecht und Wasserverbandsrecht.
   Städtebauliche Planung und Forschung, Förderung städtebaulicher Vorhaben, Grundsatzfragen der Bautechnik, Bauforschung und Baunormung; Baustoffprüfung und Zulassung neuer Baustoffe und Bauarten.
3. Grundsatzfragen des Wohnungsbaues, Förderung des Wohnungsbaues; Wohnungsbauforschung. Rechtsfragen des Siedlungs- und Wohnungswesens.
4. Straßen- und Brückenbau für Bundesfernstraßen und Staatsstraßen (Planung des überörtlichen Straßennetzes, Bau und Verwaltung der staatlichen Straßen und Brücken und der Bundesfernstraßen – in Auftragsverwaltung –); Richtlinien auf dem Gebiet der Straßenbau- und Verkehrstechnik, Förderung von Baumaßnahmen an öffentlichen Straßen durch den Bund und den Freistaat Bayern, Straßen- und Brückenbau für Kreisstraßen aufgrund besonderer Vereinbarungen mit den Landkreisen. Gutachtliche Mitwirkung im kommunalen Straßenbau.
5. Wasserwirtschaft und Wasserbau: Staatlicher Wasserbau an Gewässern erster und zweiter Ordnung, Wasserspeichern und Wildbächen; nichtstaatlicher Wasserbau an Gewässern dritter Ordnung, Regelung des Bodenwasserhaushalts, Hochwasser-, Lawinen- und Erosionsschutz; Wirtschaftswegebau; Wasserversorgungs- und Abwasseranlagen; Gewässerkunde, Gewässerschutz, wasserwirtschaftliche Fachplanungen, technische Beaufsichtigung der Gewässer, Hochwassernachrichtendienst; Angelegenheiten der Bundeswasserstraßen, Landeshafenverwaltung, Landeskraftwerke.
6. Organisation der Staatsbauverwaltung; Sach- und Personalhaushalt; Ausbildung und Prüfung für den mittleren, gehobenen und höheren bautechnischen Verwaltungsdienst; allgemeines Verdingungswesen in bezug auf Leistungen und Bauleistungen der Staatsbaubehörden; Landschaftspflege und Landschaftsgestaltung im Zusammenhang mit den Fachplanungen.

Die Aufgaben der Staatsbauverwaltung werden unter der Leitung der Obersten Baubehörde von den 7 Bauabteilungen der Regierungen, vom Landesamt für Wasserwirtschaft, von 20 Landbauämtern, 6 Universitätsbauämtern und vom Bauamt Technische Universität München, von 2 Autobahndirektionen, von 22 Straßenbauämtern, von 22 Wasserwirtschaftsämtern, vom Straßen- und Wasserbauamt Pfarrkirchen und vom Talsperren-Neubauamt Nürnberg durchgeführt. Von diesen Dienststellen werden betreut: rd. 13 000 staatliche Gebäude, rd. 1 700 km Bundesautobahnen, rd. 7 000 km Bundesstraßen, rd. 13 500 km Staatsstraßen, rd. 2 300 km Kreisstraßen, rd. 66 000 km fließende Gewässer (Gewässer erster, zweiter und dritter Ordnung), Wasserspeicher und Wildbäche, Maßnahmen zur Regelung des Bodenwasserhaushalts, Lawinenverbauungen, der Bau von Wirtschaftswegen, Wasserversorgungs- und Abwasseranlagen.

B. Wesentliche organisatorische Änderungen gegenüber dem Vorjahr

Mit Verordnung vom 4. Mai 1982 (GVBl S. 245) wurde das Straßen-Neubauamt Kempten mit Wirkung vom 1. Juni 1982 aufgelöst.

C. Gliederung der Einnahmen und Ausgaben

Eine Einzelaufgliederung der Einnahmen und Ausgaben des Einzelplans nach ökonomischen Gesichtspunkten sowie des Zuschußbedarfs enthält der **Einzelplanabschluß** (S. 158).

D. Personalsoll

Eine Gesamtübersicht über das Personalsoll A (gebundene Stellen) und das Personalsoll B (sonstige Stellen) enthält die **Gesamtübersicht zum Stellenplan** (S. 202). Die Gesamtübersicht ist insbesondere nach Stellen für Beamte, Angestellte und Arbeiter gegliedert.

E. Gliederung der Ausgaben nach großen Gruppen

	1983 Tsd DM	1984 Tsd DM	1982 Tsd DM
1. Allgemeine Fach- und Verwaltungsaufgaben der Bayerischen Staatsbauverwaltung[1]	72 986,0	75 771,0	73 925,0
davon			
Personalausgaben	59 965,0	62 404,0	60 385,0
Sächliche Verwaltungsausgaben	10 418,0	10 751,0	10 754,0
Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	1 826,0	1 871,0	1 981,0
Sachinvestitionen	747,0	715,0	750,0
Besondere Finanzierungsausgaben	30,0	30,0	55,0
2. Staatliche Hochbaumaßnahmen und andere Aufgaben der staatlichen Hochbauverwaltung[2]	78 918,0	81 356,0	77 878,0
davon			
Personalausgaben	63 637,0	66 219,0	60 643,0
Sächliche Verwaltungsausgaben	3 522,0	3 502,0	3 058,0
Baumaßnahmen (Staatlicher Hochbau, Epl. 03 B)	11 471,0	11 300,0	13 898,0
Sachinvestitionen	288,0	335,0	279,0
3. Staatsstraßenbau und andere Aufgaben der staatlichen Straßenbauverwaltung, insbesondere Auftragsverwaltung für die Bundesfernstraßen	678 651,0	687 224,0	757 157,0
davon			
Personalausgaben	276 559,0	287 653,0	270 911,0
(hiervon für Unterhaltung und Instandsetzung der Staatsstraßen) =	(84 030,0)	(87 190,0)	(80 085,0)
Sächliche Verwaltungsausgaben	94 121,0	96 564,0	97 269,0
(hiervon für Unterhaltung und Instandsetzung der Staatsstraßen) =	(64 400,0)	(66 000,0)	(62 265,0)
Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	5 300,0	5 300,0	5 700,0
Baumaßnahmen (Staatsstraßen)	290 000,0	285 000,0	368 000,0
Sachinvestitionen	11 721,0	11 757,0	14 127,0
(hiervon für Unterhaltung und Instandsetzung der Staatsstraßen) =	(10 300,0)	(10 300,0)	(12 360,0)
Investitionsförderungsmaßnahmen	950,0	950,0	1 150,0
4. Staatlicher Wasserbau und andere Aufgaben der staatlichen Wasserwirtschaftsverwaltung	814 953,0	795 817,0	827 418,0
davon			
Personalausgaben	152 887,0	159 428,0	145 637,0
(hiervon für Arbeiten – insbesondere Unterhaltungsarbeiten – an Gewässern erster und zweiter Ordnung, Wasserspeichern und Wildbächen) =	(34 984,0)	(36 070,0)	(33 010,0)
Sächliche Verwaltungsausgaben	21 553,0	21 963,0	22 789,0
Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	71 276,0	61 998,0	80 631,0
Baumaßnahmen (Gewässer erster Ordnung, Wasserspeicher, Altmühlüberleitung, Wildbäche sowie Gewässer zweiter Ordnung)	116 625,0	116 294,0	103 920,0
Sachinvestitionen	5 962,0	6 484,0	6 281,0
Investitionsförderungsmaßnahmen (Wasserversorgungs- und Abwasseranlagen, Gewässer zweiter und dritter Ordnung, Wirtschaftswege, Schiffahrtsstraße Rhein-Main-Donau)[3]	446 650,0	429 650,0	468 160,0
5. Förderung des Städtebaues[1] (Investitionsförderungsmaßnahmen)	98 000,0	99 700,0	104 800,0
6. Förderung des Wohnungsbaues[1]	1 251 330,0	1 153 970,0	1 048 560,0
davon			
Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	404 500,0	442 700,0	339 000,0
(hiervon für das Wohngeld) =	(320 000,0)	(346 000,0)	(233 000,0)
Investitionsförderungsmaßnahmen	846 830,0	711 270,0	709 560,0
Zusammen	2 994 838,0	2 893 838,0	2 889 738,0
Summe der Verpflichtungsermächtigungen			
a) für staatliche Baumaßnahmen	195 150,0	200 100,0	260 300,0
b) für Investitionsförderungsmaßnahmen und investitionsfördernde Aufwendungs- und Zinsverbilligungszuschüsse	970 912,0	755 850,0	932 066,0
(davon zu Lasten von Bundesmitteln) =	(527 960,0)	(415 700,0)	(399 810,0)
c) für sonstige Sachinvestitionen	1 465,0	1 048,0	737,0
Zusammen	1 167 527,0	956 998,0	1 193 103,0

1) Der Personal- und Sachaufwand der Verwaltung für die Förderung des Städte- und Wohnungsbaues ist in den Beträgen der Ziffer 1 (Allgemeine Fach- und Verwaltungsaufgaben der Bayerischen Staatsbauverwaltung) mit enthalten.

2) Die staatliche Hochbauverwaltung ist für die Hochbauangelegenheiten aller Staatsministerien zuständig.
Den Ansätzen für den Personal- und Sachaufwand fließen über gekoppelte Einnahmen noch die bei den Hochbaumaßnahmen des Landes (Anlage S) veranschlagten Bauleitungsmittel zu (Isteinnahme 1982 = 19 872,5 Tsd DM).

3) Weitere Mittel für den staatlichen Wasserbau und für die Förderung nichtstaatlicher Maßnahmen der Wasserwirtschaft und des Wirtschaftswegebaues sind im Epl. 08 (Gemeinschaftsaufgabe »Verbesserung der Agrarstruktur«) und im Epl. 13 (Mittel gemäß Art. 13 e FAG) veranschlagt.

Allgemeine Erläuterungen zur Veranschlagung der Haushaltsmittel 1983 und 1984

Die veranschlagten Einnahmen und Ausgaben sind gemäß Art. 17 BayHO und VV Nr. 2 hierzu grundsätzlich einzeln erläutert. Die nachfolgenden allgemeinen Erläuterungen dienen insbesondere zur Vermeidung von Wiederholungen bei einer Vielzahl der in Betracht kommenden Titel:

1. Geringfügige Änderungen (Minderungen oder Erhöhungen) gegenüber dem Vorjahr sind aus Vereinfachungsgründen grundsätzlich nicht erläutert. Als geringfügig gelten dabei

   1.1 Änderungen bis einschließlich 5 000 DM,

   1.2 Änderungen unter 10 v.H. des Vorjahresansatzes, soweit der Änderungsbetrag 20 000 DM nicht überschreitet.

2. Bei den Titeln 422 0. (Bezüge der planmäßigen Beamten), 422 1. (Bezüge der Beamten zur Anstellung), 422 2. (Anwärterbezüge), 422 3. (Bezüge der abgeordneten Beamten), 425 0. (Vergütungen der Angestellten) sowie 426 0. bis 426 2. (Löhne der Arbeiter) sind Betragsänderungen nicht erläutert, soweit sie ausschließlich auf allgemeinen Besoldungs- oder Tariferhöhungen und Stellenänderungen beruhen.

3. Bei Titel 451 0. (Zuschüsse zur Gemeinschaftsverpflegung) sind die Ausgaben nach dem voraussichtlichen Bedarf, höchstens jedoch für 215 Tage, bei einem Tagessatz von 1 DM je Bediensteten veranschlagt. Zuschüsse für Gemeinschaftsveranstaltungen sind nicht veranschlagt.

4. Die im Stellenplan enthaltenen Amtsbezeichnungen für Beamte entsprechen den Bestimmungen des Bundesbesoldungsgesetzes und des Bayerischen Besoldungsgesetzes. Die nachrichtlich für das Haushaltsjahr 1982 angegebenen Stellenzahlen ergeben sich aus den Stellenplänen des Haushaltsplans 1982 unter Berücksichtigung der Stellenplanüberleitung gemäß Art. 6 Abs. 5 Haushaltsgesetz 1981/1982.

   Die im Haushaltsplan 1983/1984 für bezugsfertig werdende Neu- und Erweiterungsbauten enthaltenen neuen Stellen werden unter Verwendung von Stellen, die gemäß Art. 6a Haushaltsgesetz 1981/1982 in der Fassung des Nachtragshaushaltsgesetzes 1982 vom 23. Dezember 1981 (GVBl S. 533) gesperrt wurden, bereitgestellt. Soweit es sich dabei um Stellen für planmäßige Beamte handelt, wurden die durch das Bundesbesoldungsgesetz und die Rechtsverordnungen dazu festgelegten Obergrenzen eingehalten.

5. Die Hochbaumaßnahmen mit mehr als 500 000 DM Gesamtkosten sind im einzelnen in der Anlage S dargestellt und erläutert.

6. Soweit bei Verpflichtungsermächtigungen im Haushaltsplan für die daraus voraussichtlich fällig werdenden Zahlungsverpflichtungen keine Jahresbeträge angegeben sind (vgl. Art. 16 Satz 2 BayHO), dürfen entsprechende Verpflichtungen frühestens zu Lasten des jeweils folgenden Haushaltsjahres eingegangen werden.

7. Hinweise zu den Zweckbestimmungsseiten:

   Die Zweckbestimmungsseiten wurden wie bereits 1981/1982 zur Verfahrensbeschleunigung im ADV-Verfahren erstellt und im Lichtsatzverfahren umgesetzt.

   Dabei wurden

   7.1 die Gruppierungsnummern der neu ausgebrachten Titel unterstrichen,

   7.2 bei wegfallenden Titeln in der Betragsspalte drei Sterne (***) ausgedruckt,

   7.3 im Kapitel- bzw. Einzelplanabschluß die Hauptgruppe 8 nur noch getrennt nach »Sonstige Sachinvestitionen« (Obergruppen 81 und 82) und »Investitionsförderungsmaßnahmen« (Obergruppen 83 mit 89) ausgedruckt,

   7.4 beim Einzelplanabschluß erstmals auch die Verpflichtungsermächtigungen mit ausgedruckt,

   7.5 bei den Hochbauausgaben der Anlage S im jeweiligen Kapitel eine fiktive Haushaltsstelle »710 00« verwendet; die Einzelaufschlüsselung auf die zutreffenden Titel (710 01 bis 748 69) ergibt sich aus der Anlage S,

   7.6 bei den Ausgaben für den Um- und Ausbau der Staatsstraßen der Anlage A zum Einzelplan 03 B im Kapitel 03 76 eine fiktive Haushaltsstelle »750 00« verwendet; die Einzelaufschlüsselung auf die Titel 750 02 bis 771 01 ergibt sich aus der Anlage A zum Einzelplan 03 B, und

   7.7 bei den Ausgaben für die wasserwirtschaftlichen Staatsaufgaben der Anlage C zum Einzelplan 03 B im Kapitel 03 77 fiktive Haushaltsstellen »780 00« (Baumaßnahmen an Gewässern erster Ordnung) und »786 00« (Bau von Wasserspeichern) verwendet; die Einzelaufschlüsselung auf die Titel 780 01 bis 789 50 ergibt sich aus der Anlage C zum Einzelplan 03 B.

03 61 OBERSTE BAUBEHÖRDE IM BAYER. STAATSMINISTERIUM DES INNERN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1983 TSD. DM	1984 TSD. DM	A Soll 1982 B Ist 1981 C Ist 1980 TSD. DM	
1	2	3	4	5	6	
		EINNAHMEN				
		VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.				
111 01–1	011	GEBÜHREN, BEITRÄGE, TARIFLICHE UND GEBÜHRENARTIGE ENTGELTE	50,0	50,0	A B C	55,0 40,8 27,4
113 01–9	011	ERLÖSE AUS DEM VERKAUF VON GEGENSTÄNDEN	3,0	3,0	A B C	2,0 5,3 0,7
119 01–3	011	EINNAHMEN AUS VERÖFFENTLICHUNGEN	1,0	1,0	A B C	1,0 0,9 1,1
119 69–2	011	VERMISCHTE EINNAHMEN	8,0	8,0	A B C	6,0 16,5 4,8
121 01–9	011	GEWINNE DER BEHÖRDENEIGENEN KANTINEN NACH ART. 26 BAYHO	---	---	A	---
124 01–6	011	EINNAHMEN AUS VERMIETUNG, VERPACHTUNG UND NUTZUNG	320,0	320,0	A B C	320,0 216,9 218,2
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN				
271 01–7	011	ERSTATTUNG VON VERWALTUNGSAUSGABEN AUS SONSTIGEN BEREICHEN	85,0	85,0	A B C	83,0 57,9 71,0
		GESAMTEINNAHMEN	467,0	467,0	A B C	467,0 338,3 323,2
		AUSGABEN				
		PERSONALAUSGABEN				
422 01–5	011	BEZÜGE DER PLANMÄSSIGEN BEAMTEN	16.585,0	17.282,0	A B C	15.464,0 15.485,0 14.531,3
422 11–3	011	BEZÜGE DER BEAMTEN ZUR ANSTELLUNG	249,0	260,0	A B C	259,0 232,1 191,5
422 31–9	011	BEZÜGE DER ABGEORDNETEN BEAMTEN	596,0	621,0	A B C	549,0 555,6 322,0
422 51–4	011	MEHRARBEITSVERGÜTUNG FÜR BEAMTE *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZU LASTEN 03 62/422 51.*	---	---	A	---
425 01–2	011	VERGÜTUNGEN DER ANGESTELLTEN	6.028,0	6.280,0	A B C	6.114,0 5.586,3 5.357,5
425 15–6	011	VERGÜTUNGEN FÜR SONSTIGE HILFSLEISTUNGEN DURCH ANGESTELLTE (STELLENBESETZUNG GEMÄSS NR. 3 ABS. 1 SATZ 3 DBESTHG)	18,0	19,0	A B C	46,0 16,2 36,5

Erläuterungen

Vorbemerkung zu Kapitel 03 61
Nach der Zusammenfassung des staatlichen Bauwesens in Bayern wurde mit Wirkung vom 1. März 1830 zur obersten Leitung des Bauwesens beim Staatsministerium des Innern als ein ergänzender Teil desselben eine eigene Stelle unter der Benennung "Oberste Baubehörde" eingesetzt.

Die Verordnung über die Organisation des Staatsbauwesens vom 23. Januar 1872 (BayBS II S. 405), mit der die Verordnungen vom 20. Februar 1830 und vom 5. Dezember 1857 über die Organisation des öffentlichen Bauwesens einer Revision unterstellt wurden, sieht für die Erledigung der Bauaufgaben drei Verwaltungsstufen vor, und zwar innerhalb der Bayerischen Staatsbauverwaltung eine Oberstufe als Leitung, eine Mittelstufe (Bauabteilungen der Regierungen) zur Überwachung und eine Unterstufe (Außenbehörden) zum Vollzug. Die Oberste Baubehörde im Bayerischen Staatsministerium des Innern, die mit eigenem Personal- und Sachhaushalt ausgestattet ist, gliedert sich in 6 Abteilungen. Den einzelnen Abteilungen obliegen folgende Aufgaben:

Staatlicher Hochbau; Recht, Planung und Bautechnik; Siedlungs- und Wohnungsbau; Straßen- und Brückenbau; Wasserwirtschaft und Wasserbau; Personal, Haushalt, Organisation und sonstige zentrale Angelegenheiten.

Zu 03 61/111 01
Die nicht kontinuierlichen Einnahmen sind nach einem mehrjährigen Durchschnittsergebnis veranschlagt. Hier werden auch die Auslagen im Zuge von Typengenehmigungen nach Art. 77 BayBO wieder eingenommen, die als Ausgaben bei Kap. 03 62 Titel 526 11 nachgewiesen werden.

Zu 03 61/121 01
Die Betriebsküche der Autobahndirektion Südbayern wird als behördeneigene Einrichtung im Sinne des Art. 26 BayHO geführt. Nach Nr. 16 Abs. 2 der Kantinenrichtlinien vom 10. November 1960 (StAnz Nr. 49), zuletzt geändert durch Bek vom 23. Dezember 1982 (StAnz Nr. 1/1983), hat das Staatsministerium der Finanzen der Fortführung der Kantine in der bisherigen Form zugestimmt.

Übersicht über den Wirtschaftsplan

	Betrag für 1983 Tsd DM	Betrag für 1984 Tsd DM	Betrag für 1982 Tsd DM	Istergebnis 1981 Tsd DM
Ausgaben				
1. Personalausgaben	185,0	190,0	185,0	180,1
2. Sächliche Verwaltungsausgaben und Wareneinkauf	465,0	468,0	462,0	460,0
3. Steuern und steuerähnliche Abgaben	70,0	70,0	68,0	66,9
Zusammen	720,0	728,0	715,0	707,0
Einnahmen				
1. Staatliche Essenszuschüsse				
a) der Obersten Baubehörde	75,0	75,0	74,0	73,1
b) von anderen staatlichen Behörden	53,0	53,0	53,0	50,9
2. Erlös aus dem Verkauf von Essensmarken	359,0	364,0	355,0	353,0
3. Erlös aus dem Thekenverkauf	233,0	236,0	233,0	230,0
Zusammen	720,0	728,0	715,0	707,0

Zu 03 61/124 01

	1983 Tsd DM	1984 Tsd DM
1. Einnahmen aus Dienst- und Werkdienstwohnungen (einschl. der Kostenbeiträge für Beleuchtung, Feuerung, Heizung, Wasser u. dgl.)	9,0	9,0
2. Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung von Grundstücken, Gebäuden, Wohnungen u. dgl.)	311,0	311,0
Zusammen	320,0	320,0

Zu 03 61/271 01
Hier wird insbesondere die Erstattung der Personalbezüge des EG-Koordinierungsreferenten durch die ARGEBAU nachgewiesen.

Zu 03 61/422 01
Bezüge einschl. Zulagen und Zuwendungen.

Zu 03 61/422 11
Bezüge einschl. Zulagen und Zuwendungen.

Zu 03 61/422 31
Bezüge einschl. Zulagen und Zuwendungen.

Zu 03 61/422 51
Vgl. Erläuterung zu Kap. 03 62 Titel 422 51.

Zu 03 61/425 01
Vergütungen einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

Zu 03 61/425 15
Hier sind die Vergütungen von Angestellten nachzuweisen, auf die die Sonderregelung zu § 2 y (Anlage 2y) BAT - Zeitangestellte, Angestellte für Aufgaben von begrenzter Dauer und Aushilfsangestellte - anzuwenden ist und die zu Lasten gebundener Stellen verrechnet werden.

03 61 OBERSTE BAUBEHÖRDE IM BAYER. STAATSMINISTERIUM DES INNERN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1983 TSD. DM	1984 TSD. DM	A Soll 1982 B Ist 1981 C Ist 1980 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
425 51–1	011	ÜBERSTUNDENVERGÜTUNG FÜR ANGESTELLTE *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZU LASTEN 03 62/425 51.*	---	---	A --- B 17,4 C 16,8
426 01–1	011	LÖHNE DER ARBEITER	1.108,0	1.154,0	A 1.082,0 B 1.026,2 C 995,7
451 01–9	011	ZUSCHÜSSE ZUR GEMEINSCHAFTSVERPFLEGUNG	75,0	75,0	A 70,0 B 73,1 C 71,9
453 01–7	011	TRENNUNGSGELD UND UMZUGSKOSTENVERGÜTUNGEN *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZU LASTEN 03 62/453 01.*	---	---	A 112,0 B 31,8 C 31,6
459 01–1	011	PRÜFUNGSVERGÜTUNGEN	62,0	62,0	A 52,0 B 52,0 C 51,9
		SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN			
511 01–7	011	GESCHÄFTSBEDARF	180,0	180,0	A 156,0 B 149,9 C 199,9
512 01–6	011	BÜCHER UND ZEITSCHRIFTEN	78,0	78,0	A 80,0 B 64,3 C 46,8
513 01–5	011	POST– UND FERNMELDEGEBÜHREN	426,0	426,0	A 415,0 B 361,7 C 323,0
514 01–4	011	HALTUNG VON DIENSTFAHRZEUGEN	91,0	91,0	A 78,0 B 63,6 C 75,1
515 01–3	011	GERÄTE, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDE FÜR VERWALTUNGSZWECKE	135,0	135,0	A 135,0 B 95,9 C 92,9
516 01–2	011	DIENST– UND SCHUTZKLEIDUNG	3,0	3,0	A 3,0 B 3,0 C 3,3
517 01–1	011	BEWIRTSCHAFTUNG DER GRUNDSTÜCKE, GEBÄUDE UND RÄUME	423,0	423,0	A 579,0 B 317,6 C 545,6
517 05–7	011	BEWIRTSCHAFTUNG DURCH HEIZUNG, BELEUCHTUNG UND ELEKTRISCHE KRAFT	420,0	420,0	A --- B 229,3
518 11–8	011	MIETEN UND PACHTEN FÜR MASCHINEN, GERÄTE UND FAHRZEUGE	143,0	143,0	A 136,0 B 113,2 C 88,0
519 01–9	011	UNTERHALTUNG DER GRUNDSTÜCKE UND BAULICHEN ANLAGEN *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZU LASTEN 03 62/519 01.*	---	---	A --- B 109,9 C 360,8
527 01–9	011	REISEKOSTENVERGÜTUNGEN FÜR INLANDSDIENSTREISEN	275,0	275,0	A 265,0 B 245,5 C 262,9
527 11–7	011	REISEKOSTENVERGÜTUNGEN FÜR AUSLANDSDIENSTREISEN	13,0	13,0	A 11,0 B 13,4 C 21,8

Zu 03 61/425 51
Vgl. Erläuterung zu Kap. 03 62 Titel 425 51.

Zu 03 61/426 01
Löhne einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

Zu 03 61/453 01
Vgl. Erläuterung zu Kap. 03 62 Titel 453 01.

Zu 03 61/459 01
1983 gegenüber 1982:

4,0 Tsd DM	mehr: Gestiegene Kosten für die Herstellung der Prüfungsaufgaben für die Staatsprüfungen der technischen Laufbahnen
6,0 Tsd DM	mehr: Höhere Prüfungsvergütungen
10,0 Tsd DM	mehr

Zu 03 61/511 01
1983 gegenüber 1982:

20,0 Tsd DM	mehr: Einführung der Mikroverfilmung in der Registratur
4,0 Tsd DM	mehr: Nach dem voraussichtlichen Bedarf
24,0 Tsd DM	mehr

Zu 03 61/513 01	**1983** Tsd DM	**1984** Tsd DM
1. Postgebühren	89,0	89,0
2. Laufende Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	320,0	320,0
3. Einmalige Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	12,0	12,0
4. Sonstiges	5,0	5,0
Zusammen	426,0	426,0

1983 gegenüber 1982:

21,0 Tsd DM	mehr: Erhöhte Postgebühren
10,0 Tsd DM	weniger: Übertragung auf Kapitel 03 75 Titel 513 01 für Gebühren des Autobahnfernmeldenetzes
11,0 Tsd DM	mehr

Anzahl der privaten Fernsprechanschlüsse mit dienstlicher Mitbenutzung:
Hauptanschlüsse 4 (4)

Zu 03 61/514 01	**1983** Tsd DM	**1984** Tsd DM
1. Kraft- und Schmierstoffe	58,0	58,0
2. Unterhaltung und Instandsetzung	29,0	29,0
3. Gebrauchsgegenstände	1,0	1,0
4. Sonstiges	3,0	3,0
Zusammen	91,0	91,0

1983 gegenüber 1982:
13,0 Tsd DM mehr: Nach dem voraussichtlichen Bedarf; bereits im Nachtragshaushalt 1982 durch globale Ansatzerhöhung bei Kap. 03 62 Tit. 548 01 berücksichtigt.

Bestand an Dienstfahrzeugen:	**Soll 1983**	**Soll 1984**	**Soll 1982**	**am 1.2.1982**
Personenkraftwagen (einschl. Kombiwagen)	8	8	8	8

	1983 Tsd DM	**1984** Tsd DM
Gesamtausgaben für die Kraftfahrzeughaltung:		
Kosten wie vor	91,0	91,0
Personalausgaben	420,0	436,0
Beschaffung von Dienstfahrzeugen	27,0	15,0
Zusammen	538,0	542,0

Zu 03 61/517 01	**1983** Tsd DM	**1984** Tsd DM
1. Reinigung, Müllabfuhr usw., Be- und Entwässerung	60,0	60,0
2. Steuern und Abgaben	50,0	50,0
3. Geräte	5,0	5,0
4. Sonstige Hausbewirtschaftungskosten	308,0	308,0
Zusammen	423,0	423,0

1983 gegenüber 1982:

254,0 Tsd DM	weniger: Umschichtung auf Titel 517 05
98,0 Tsd DM	mehr: Höhere Gebäudeüberwachungskosten, Wartungskosten für Sicherheitseinrichtungen und Aufzugsanlagen
156,0 Tsd DM	weniger

Zu 03 61/517 05	**1983** Tsd DM	**1984** Tsd DM
1. Heizung	308,0	308,0
2. Beleuchtung und elektrische Kraft, Heizung durch Gas und Elektrizität	112,0	112,0
Zusammen	420,0	420,0

1983 gegenüber 1982:

388,0 Tsd DM	mehr: Umschichtung von Titel 517 01 unter Berücksichtigung globaler Verstärkungsmittel (134,0 Tsd DM) bei Kap. 03 62 Titel 548 01 im Nachtragshaushalt 1982
32,0 Tsd DM	mehr: Nach dem voraussichtlichen Bedarf (höhere Energiekosten)
420,0 Tsd DM	mehr

Zu 03 61/518 11
Bei der Anmietung von Kopiergeräten werden wegen des Sachzusammenhangs sowie zur Verwaltungsvereinfachung sowohl die Grundmiete als auch die Miete je Herstellungseinheit (Ablichtung) hier veranschlagt und nachgewiesen. Zu Titel 511 01 gehören nur die Papierkosten u. dgl.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1983 TSD. DM	1984 TSD. DM	A Soll 1982 B Ist 1981 C Ist 1980 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
546 69–5	011	VERMISCHTE VERWALTUNGSAUSGABEN	4,0	4,0	A 5,0 B 2,5 C 4,0
		BAUMASSNAHMEN			
701 01–7	011	KLEINE NEU–, UM– UND ERWEITERUNGSBAUTEN *VGL. VERMERK ZU 03 62/701 01.*	330,0	320,0	A 437,0 B 254,0 C 548,0
		SONSTIGE AUSGABEN FÜR INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFÖRDERUNGSMASSNAHMEN			
811 01–4	011	ERWERB VON DIENSTFAHRZEUGEN	27,0	15,0	A 23,0 B 51,0 C 42,6
812 01–3	011	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGS–GEGENSTÄNDEN IM INLAND	73,0	15,0	A 11,0 B 9,2 C 13,7
812 15–7	011	BESCHAFFUNG VON VERWALTUNGSEIGENEN FERNMELDEANLAGEN, SOWEIT DIE AUSGABEN NICHT ZU DEN BAUKOSTEN GEHÖREN	41,0	68,0	A 15,0 B 18,5 C 110,4
		TITELGRUPPEN			
		71 KOSTEN DER FACHPLANUNG, ENTWURFSBEARBEITUNG UND BAULEITUNG FÜR BUNDESAUTOBAHNEN *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZU LASTEN 03 75 TG 71.*			
425 71–7	721	VERGÜTUNGEN DER ANGESTELLTEN	---	---	A ---
459 71–6	721	SONSTIGE PERSONALAUSGABEN UND PERSONALBEZOGENE SACHAUSGABEN	---	---	A ---
547 71–0	721	SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	---	---	A --- B 28,9 C 5,6
		SUMME DER TITELGRUPPE	–	–	A B 28,9 C 5,6
		72 KOSTEN DER FACHPLANUNG, ENTWURFSBEARBEITUNG UND BAULEITUNG FÜR BUNDESSTRASSEN *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZU LASTEN 03 76 TG 72.*			
425 72–6	722	VERGÜTUNGEN DER ANGESTELLTEN	---	---	A ---
459 72–5	722	SONSTIGE PERSONALAUSGABEN UND PERSONALBEZOGENE SACHAUSGABEN	---	---	A ---
547 72–9	722	SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	---	---	A --- B 62,9 C 5,0
		SUMME DER TITELGRUPPE	–	–	A B 62,9 C 5,0

Zu 03 61/546 69

	1983 Tsd DM	1984 Tsd DM
1. Unfallrenten und Entschädigungen usw. an Dritte	–	–
2. Bekanntmachungen in Tageszeitungen und sonstigen Bekanntmachungsblättern	2,0	2,0
3. Verlustentschädigungen	–	–
4. Auslagen für Vorstellungsreisen	–	–
5. Sonstige vermischte Ausgaben	2,0	2,0
Zusammen	4,0	4,0

Zu 03 61/701 01

1983

	Tsd DM
1. Verbesserung der Wärmedämmung in den (vermieteten) Ladengeschäften	185,0
2. Erneuerung der elektrischen Rampenheizung der Ein- und Ausfahrt zur Tiefgarage	95,0
3. Optimierungsanlage für die Heizungssteuerung im Dienstgebäude	50,0
Zusammen	330,0
Davon für Energieeinsparungsmaßnahmen	235,0

1984

	Tsd DM
1. Erneuerung der Lüftungssteuerung der Kantine und Einbau einer Mischluftanlage	80,0
2. Wärmeisolierung an der Innenseite der Außenfassade des Dienstgebäudes	60,0
3. Erneuerung der Schaltanlagen und Verbesserung der Schalttechnik bei der Stromversorgungsunterstation im Dienstgebäude	100,0
4. Verbesserung der Isolierung über der Tiefgarage im Hof zwischen Hauptgebäude und Gebäude an der Prinzregentenstraße	80,0
Zusammen	320,0
Davon für Energieeinsparungsmaßnahmen	140,0

Zu 03 61/811 01 Tsd DM

1983

1. Erstbeschaffung –

2. Ersatzbeschaffung

Zu ersetzen:
1 Pkw 125 kW, 4türig, Baujahr 1977, Fahrleistung am 1.2.1982 rd. 150 000 km

Als Ersatzbeschaffung vorgesehen:

1 PkW bis zu 80 kW, 4türig	27,0
Zusammen	27,0

1984

1. Erstbeschaffung –

2. Ersatzbeschaffung

Zu ersetzen:
1 Pkw 29 kW, 2türig, Baujahr 1976, voraussichtliche Fahrleistung am 1.2.1983 37 000 km (Botenwagen)

Als Ersatzbeschaffung vorgesehen:

1 Pkw bis zu 44 kW, 3türig	15,0
Zusammen	15,0

Zu 03 61/812 01

1983

Beschaffung einer Zusammentragmaschine mit dazugehörigem Drahthefter (bisher angemietet, Kauf ist wirtschaftlicher).

1984

Erstbeschaffung von zwei Karteiliften für die Zentralregistratur.

Zu 03 61/812 15 Tsd DM

1983

1. Vergrößerung der Fernsprechbatterie der gemeinsamen Fernsprechanlage des Staatsministeriums des Innern (Allgemeine Innere Verwaltung) und der Obersten Baubehörde für einen länger dauernden Netzausfall	25,0
2. Ersatzbeschaffung für ein veraltetes, störanfälliges Fernschreibgerät	16,0
Zusammen	41,0

1984

Erweiterung der Querverbindungsnetzgruppe für die Fernsprechanlage.

03 61 OBERSTE BAUBEHÖRDE IM BAYER. STAATSMINISTERIUM DES INNERN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1983 TSD. DM	1984 TSD. DM	A Soll 1982 B Ist 1981 C Ist 1980 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		73 KOSTEN DER FACHPLANUNG, ENTWURFSBEARBEITUNG UND BAULEITUNG FÜR STAATSSTRASSEN SOWIE AUSGABEN FÜR ZENTRALE SONDERAUFGABEN DES STRASSENBAUES *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZU LASTEN 03 76 TG 73.*			
425 73–5	723	VERGÜTUNGEN DER ANGESTELLTEN	---	---	A --- B 245,5 C 196,3
459 73–4	723	SONSTIGE PERSONALAUSGABEN UND PERSONALBEZOGENE SACHAUSGABEN	---	---	A ---
547 73–8	723	SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	---	---	A --- B 217,9 C 185,4
		SUMME DER TITELGRUPPE	–	–	A B 463,4 C 381,7
		75 KOSTEN DER PRÜFUNG VON BAU– UND FINANZIERUNGS–PLÄNEN FÜR WASSER– UND WIRTSCHAFTSWEGEBAUTEN SOWIE AUSGABEN FÜR FACHPLANUNGEN UND ZENTRALE SONDERAUF–GABEN DER WASSERWIRTSCHAFT *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZU LASTEN 03 77 TG 75.*			
425 75–3	623	VERGÜTUNGEN DER ANGESTELLTEN	---	---	A --- B 96,0 C 74,2
459 75–2	623	SONSTIGE PERSONALAUSGABEN UND PERSONALBEZOGENE SACHAUSGABEN	---	---	A ---
547 75–6	623	SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	---	---	A --- B 404,7 C 436,5
		SUMME DER TITELGRUPPE	–	–	A B 500,7 C 510,7
		79 BAULEITUNGSKOSTEN FÜR HOCHBAUMASSNAHMEN DES LANDES, DES BUNDES, DER GEMEINDEN UND GEMEINDEVER–BÄNDE UND SONSTIGER SOWIE AUSGABEN FÜR FACHPLANUNGEN UND ZENTRALE SONDERAUFGABEN DES HOCHBAUES *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZU LASTEN 03 74 TG 79.*			
425 79–9	018	VERGÜTUNGEN DER ANGESTELLTEN	---	---	A --- B 29,6 C 43,6
459 79–8	018	SONSTIGE PERSONALAUSGABEN UND PERSONALBEZOGENE SACHAUSGABEN	---	---	A ---

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1983 TSD. DM	1984 TSD. DM	A Soll 1982 B Ist 1981 C Ist 1980 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
547 79–2	018	SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	---	---	A ---
					B 5,6
					C 4,4
		SUMME DER TITELGRUPPE	–	–	A
					B 35,2
					C 48,0
		GESAMTAUSGABEN	27.383,0	28.362,0	A 26.097,0
					B 26.269,3
					C 25.296,5
		ABSCHLUSS			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.	382,0	382,0	A 384,0
					B 280,4
					C 252,2
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN	85,0	85,0	A 83,0
					B 57,9
					C 71,0
		GESAMTEINNAHMEN	467,0	467,0	A 467,0
					B 338,3
					C 323,2
		PERSONALAUSGABEN	24.721,0	25.753,0	A 23.748,0
					B 23.446,8
					C 21.920,8
		SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	2.191,0	2.191,0	A 1.863,0
					B 2.489,8
					C 2.661,0
		BAUMASSNAHMEN	330,0	320,0	A 437,0
					B 254,0
					C 548,0
		SONSTIGE SACHINVESTITIONEN	141,0	98,0	A 49,0
					B 78,7
					C 166,7
		GESAMTAUSGABEN	27.383,0	28.362,0	A 26.097,0
					B 26.269,3
					C 25.296,5
		ZUSCHUSS	26.916,0	27.895,0	A 25.630,0
					B 25.931,0
					C 24.973,3

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1983 TSD. DM	1984 TSD. DM	A Soll 1982 B Ist 1981 C Ist 1980 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		EINNAHMEN			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.			
119 69–0	011	VERMISCHTE EINNAHMEN	10,0	10,0	A 10,0 B 6,8 C 5,3
124 01–4	012	EINNAHMEN AUS VERMIETUNG, VERPACHTUNG UND NUTZUNG	30,0	30,0	A
124 02–3	711	EINNAHMEN AUS VERMIETUNG, VERPACHTUNG UND NUTZUNG VON DIENST– UND WERKDIENSTWOHNUNGEN IN BUNDESEIGENEN GEBÄUDEN *VGL. VERMERK ZU 518 02.*	1.200,0	1.200,0	A 1.000,0 B 1.172,9 C 1.131,3
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN			
271 01–5	011	ERSTATTUNG VON VERWALTUNGSAUSGABEN AUS SONSTIGEN BEREICHEN	10,0	10,0	A 10,0 B 5,2 C 4,4
271 02–4	960	ERSTATTUNG VON VERWALTUNGSAUSGABEN DER EDV–STELLE STAATSBAUVERWALTUNG DURCH SONSTIGE *VGL. VERMERK ZU TG 99.*	1,0	1,0	A 10,0 B 0,2
281 01–3	011	ERSTATTUNG VON PROZESSKOSTEN	---	---	A --- B 0,6 C 0,3
		GESAMTEINNAHMEN	1.251,0	1.251,0	A 1.030,0 B 1.185,7 C 1.141,3
		AUSGABEN			
		PERSONALAUSGABEN			
422 51–2	960	MEHRARBEITSVERGÜTUNGEN FÜR BEAMTE *GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG MIT 425 51 UND EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZUGUNSTEN 422 51 BEI KAP. 03 61, 03 70, 03 73, 03 74, 03 75, 03 76 UND 03 77.*	110,0	110,0	A 117,0
422 69–2	940	KOSTEN DER NACHVERSICHERUNG DER OHNE RUHEGEHALT AUSGESCHIEDENEN BEAMTEN	320,0	320,0	A 340,0 B 297,7 C 419,4
425 51–9	960	ÜBERSTUNDENVERGÜTUNGEN FÜR ANGESTELLTE *GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG MIT 422 51 UND EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZUGUNSTEN 425 51 BEI KAP. 03 61, 03 70, 03 73, 03 74, 03 75, 03 76 UND 03 77.*	100,0	100,0	A 135,0
427 51–7	018	PRAKTIKANTENVERGÜTUNGEN	---	***	A 4,0 B 0,8 C 1,5
442 01–9	940	UNTERSTÜTZUNGEN AUFGRUND DER UNTERSTÜTZUNGS–GRUNDSÄTZE	1,0	1,0	A 3,0
453 01–5	960	TRENNUNGSGELD UND UMZUGSKOSTENVERGÜTUNGEN *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZUGUNSTEN 453 01 BEI KAP. 03 61, 03 70, 03 73, 03 74, 03 75, 03 76 UND 03 77.*	820,0	820,0	A

Erläuterungen

Vorbemerkung zu Kapitel 03 62
Hier sind Einnahmen und Ausgaben für den gesamten Geschäftsbereich der Bayerischen Staatsbauverwaltung (Epl. 03 B) veranschlagt, die wegen des einzeln nicht vorhersehbaren Bedarfs nicht auf die Kapitel des Einzelplans aufgeteilt werden können oder wegen der Übersichtlichkeit nur an einer Haushaltsstelle des Einzelplans ausgewiesen werden. Außerdem enthält das Kapitel Verstärkungsmittel für besonderen Bedarf bei einzelnen Titeln.

Zu 03 62/124 01
Mieteinnahmen aus dem Lehrgangsgebäude der Obersten Baubehörde (siehe Titelgruppe 83); bisher bei Kapitel 03 76 Titel 124 01 mitveranschlagt und nachgewiesen.

Zu 03 62/124 02
Vgl. Erläuterung zu Titel 518 02.

Zu 03 62/271 02
Hier werden insbesondere Kostenerstattungen von Landkreisen und Gemeinden eingenommen, soweit diese bei der Vergabe von Bauleistungen der Wasserwirtschaft die EDV-Stelle Staatsbauverwaltung für den maschinellen Ausdruck von Standardleistungsverzeichnissen und für die Nachrechnung und den Preisvergleich der eingehenden Angebote in Anspruch nehmen.

1983 gegenüber 1982:
9,0 Tsd DM weniger: Nach dem (erstmaligen) Ist-Ergebnis 1981 sind hier keine größeren Einnahmen zu erwarten.

Zu 03 62/422 51
Veranschlagt sind Vergütungen für die von Beamten geleistete, schriftlich angeordnete oder genehmigte Mehrarbeit, die aus zwingenden dienstlichen Gründen innerhalb der folgenden drei Kalendermonate bzw. in absehbarer Zeit danach nicht durch Dienstbefreiung ausgeglichen werden kann (Art. 80 Abs. 2 BayBG, § 3 der Mehrarbeitsvergütungsverordnung und VV Nr. 5.1.1 hierzu - StAnz 1974 Nr. 37).

Zu 03 62/422 69
Es ist insbesondere der voraussichtliche Bedarf zur Nachversicherung von Beamtenanwärtern veranschlagt, die nach Abschluß des Vorbereitungsdienstes nicht in eine versicherungsfreie Beschäftigung übernommen worden oder übergetreten sind (§§ 9 und 124 AVG).

Zu 03 62/425 51
Veranschlagt sind Vergütungen für die von Angestellten geleisteten, angeordneten Überstunden, die aus betrieblichen oder dienstlichen Gründen bis zum Ende des nächsten Kalendermonats ausnahmsweise nicht durch Arbeitsbefreiung ausgeglichen werden können (§ 17 Abs. 5 BAT). Überstundenvergütungen für Angestellte, die nicht auf gebundenen Stellen, also z.B. bei Titelgruppen verrechnet werden, sind bei der für die Bezüge zutreffenden Haushaltsstelle mitveranschlagt und dort nachzuweisen.

1983 gegenüber 1982:
35,0 Tsd DM weniger nach dem voraussichtlichen Bedarf.

Zu 03 62/427 51
Hier waren bisher die Sozialversicherungsbeiträge für Studenten von Fachhochschulen veranschlagt, die ihr praktisches Studiensemester als Praktikanten der Bayerischen Staatsbauverwaltung ableisten. Gemäß FMBek vom 27.11.81 (FMBl S. 420) sind nach dem Urteil des Bundessozialgerichts vom 17.12.80 die bisher entrichteten Beiträge zu Unrecht geleistet worden. Der Leeransatz 1983 dient dazu, erstattete Beiträge einzunehmen.

Zu 03 62/453 01
Die Ausgaben für Trennungsgeld und Umzugskostenvergütungen bei den einzelnen Kapiteln des Einzelplanes 03 B schwanken in Abhängigkeit von den veränderlichen Schwerpunkten der staatlichen Bauaufgaben. Um einen elastischen und verwaltungseinfachen Einsatz der Mittel zu erreichen, werden die Ansätze vom Haushaltsjahr 1983 an für den gesamten Einzelplan zentral im Kapitel 03 62 veranschlagt; die Ausgaben sind bei den zutreffenden Kapiteln nachzuweisen.

	1983 Tsd DM	1984 Tsd DM
Veranschlagt sind:		
1. Trennungsgeld für etwa 80/80 Bedienstete	500,0	500,0
2. Umzugskostenvergütungen für etwa 70/70 Beschäftigte	320,0	320,0
Zusammen	820,0	820,0

Im Haushaltsjahr 1982 waren bei den Kapiteln 03 61, 03 70, 03 73 bis 03 77 insgesamt 1 150,0 Tsd DM veranschlagt (Istausgaben 1981 = 902,3 Tsd DM).
1983 gegenüber 1982:

130,0 Tsd DM	weniger nach dem voraussichtlichen Bedarf
200,0 Tsd DM	weniger durch Umschichtung zu Kap. 03 62 Titelgruppe 86 (Ausbildung im Bereich der Bayer. Staatsbauverwaltung; vgl. Erläuterung hierzu)
330,0 Tsd DM	weniger

03 62 SAMMELANSÄTZE FÜR DEN GESAMTBEREICH DES EPL. 03 B – STAATSBAUVERWALTUNG

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1983 TSD. DM	1984 TSD. DM	A Soll 1982 B Ist 1981 C Ist 1980 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN			
515 11–9	045	GERÄTE, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDE FÜR DEN SELBSTSCHUTZ IN STAATLICHEN DIENSTSTELLEN *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZU LASTEN 03 24/515 11.*	---	---	A ---
515 21–7	045	GERÄTE, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDE FÜR DIE ZIVILE VERTEIDIGUNG *DIE MITTEL SIND ÜBERTRAGBAR.*	9,0	9,0	A 9,0 B 8,9 C 5,6
518 02–7	711	MIETEN UND PACHTEN FÜR GRUNDSTÜCKE, GEBÄUDE UND RÄUME, UND ZWAR FÜR DIENST– UND WERKDIENSTWOHNUNGEN IN BUNDESEIGENEN GEBÄUDEN *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR– ODER MINDEREINNAHME BEI 124 02.* *DIE MITTEL SIND ÜBERTRAGBAR.*	1.200,0	1.200,0	A 1.000,0 B 1.162,4 C 1.128,0
519 01–7	960	UNTERHALTUNG DER GRUNDSTÜCKE UND BAULICHEN ANLAGEN *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZUGUNSTEN 519 01 BEI KAP. 03 61, 03 70, 03 74, 03 75, 03 76 UND 03 77.*	3.260,0	3.260,0	A 3.151,0
525 01–9	012	FORTBILDUNG IM BEREICH DER BAYERISCHEN STAATSBAUVERWALTUNG	345,0	345,0	A
526 01–8	011	GERICHTS– UND ÄHNLICHE KOSTEN *GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG MIT 532 01.*	5,0	5,0	A 8,0 B 0,6
526 11–6	011	KOSTEN FÜR SACHVERSTÄNDIGE	6,0	6,0	A 6,0 B 3,4 C 10,1
527 21–3	960	REISEKOSTENVERGÜTUNGEN FÜR REISEN IN PERSONALVERTRETUNGSANGELEGENHEITEN UND IN VERTRETUNG DER INTERESSEN DER SCHWERBEHINDERTEN	40,0	40,0	A 28,0 B 32,9 C 27,8
529 02–4	960	ZUR VERFÜGUNG DER STAATSBAUVERWALTUNG FÜR AUSSERGEWÖHNLICHEN AUFWAND AUS DIENSTLICHER VERANLASSUNG IN BESONDEREN FÄLLEN	9,0	9,0	A 9,0 B 6,5 C 5,3
532 01–0	960	LEISTUNGEN AUFGRUND VON GERICHTLICHEN ENTSCHEIDUNGEN ODER PROZESSVERGLEICHEN SOWIE AUFGRUND VON AUSSERGERICHTLICHEN VERGLEICHEN ODER ANERKENNTNISSEN IM ZUSAMMENHANG MIT DER AUSÜBUNG DER VERTRETUNG DES STAATES IN RECHTSANGELEGENHEITEN *GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG MIT 526 01.*	466,0	466,0	A 450,0 B 400,3 C 438,5
533 01–9	045	ÜBUNGEN IM BEREICH DER ZIVILEN VERTEIDIGUNG *DIE MITTEL SIND ÜBERTRAGBAR.*	10,0	8,0	A 8,0 B 7,9 C 1,6
547 02–2	045	NICHT AUFTEILBARE SACHAUSGABEN FÜR DIE ZIVILE VERTEIDIGUNG	3,0	3,0	A 3,0 B 2,7 C 0,9
548 01–2	960	GLOBALE MEHRAUSGABEN FÜR SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN OHNE AUSGABEN IN TITELGRUPPEN SOWIE OHNE AUSGABEN DER GRUPPE 529; AUSGABEN DER GRUPPEN 515 UND 531 DÜRFEN NUR MIT EINWILLIGUNG DES STAATSMINISTERIUMS DER FINANZEN VERSTÄRKT WERDEN	---	820,0	A 1.250,0
		BAUMASSNAHMEN			
701 01–5	960	KLEINE NEU–, UM– UND ERWEITERUNGSBAUTEN *DIE MITTEL DIENEN ZUR VERSTÄRKUNG DER BEI DEN EINZELNEN KAPITELN AUSGEBRACHTEN ANSÄTZE.*	400,0	400,0	A 400,0

Zu 03 62/518 02
Dienst-, Werkdienst- und Mietwohnungsverhältnisse in bundeseigenen Gebäuden, die dem Freistaat Bayern im Rahmen der Auftragsverwaltung für die Bundesfernstraßen zur Verfügung stehen, werden nach den betrieblichen oder dienstlichen Erfordernissen vom Freistaat Bayern mit seinen Beschäftigten in eigener Zuständigkeit nach den landesrechtlichen Vorschriften begründet.
Bei Mietwohnungen werden die Mieten vom Wohnungsinhaber unmittelbar an die Bundeskasse gezahlt.

Bei Dienst- und Werkdienstwohnungen werden die Dienst- und Werkdienstwohnungsvergütungen von den Bezügen der Wohnungsinhaber einbehalten und von den für den Staatshaushalt zuständigen Kassen bei Kap. 03 62 Titel 124 02 eingenommen, sodann vierteljährlich in Höhe der tatsächlich eingenommenen Bezüge auf Anordnung der Obersten Baubehörde im Bayerischen Staatsministerium des Innern dem Bundeshaushalt (Kap. 12 10 Titel 124 01 und 124 02) zugeführt.

Die Ausgaben sind - als durchlaufender Posten - in Höhe der voraussichtlichen Einnahmen des Titel 124 02 veranschlagt.

Zu 03 62/519 01
Die Ansätze für die Unterhaltung aller Grundstücke und baulichen Anlagen des Einzelplans 03 B werden global bei Kap. 03 62 Titel 519 01 veranschlagt, um einen elastischen und möglichst wirkungsvollen Mitteleinsatz zu erreichen.
Die Ausgaben werden bei dem Titel 519 01 der Kap. 03 61, 03 70, 03 74, 03 75, 03 76 und 03 77 nachgewiesen.
Der Bedarf für das Haushaltsjahr 1983 wurde aufgrund von Orientierungswerten mit Hilfe der Gebäudedatei wie folgt ermittelt:

	Tsd DM
Kapitel 03 61	96,0
Kapitel 03 70	97,0
Kapitel 03 74	614,0
Kapitel 03 75	315,0
Kapitel 03 76	1 073,0
Kapitel 03 77	1 065,0
Zusammen	3 260,0

	1983 Tsd DM	**1984** Tsd DM
Davon sind vorgesehen für		
1. Unterhaltung der verwaltungseigenen Grundstücke und baulichen Anlagen einschl. Zubehör	3 025,0	3 025,0
2. Unterhaltung der gemieteten oder gepachteten Grundstücke und baulichen Anlagen einschl. Zubehör	200,0	200,0
3. Ersatz und Ergänzung des Zubehörs zu Grundstücken und baulichen Anlagen	35,0	35,0
Zusammen	3 260,0	3 260,0
Davon für Energieeinsparmaßnahmen	630,0	630,0

1983 gegenüber 1982:
109,0 Tsd DM mehr nach dem voraussichtlichen Bedarf.

Zu 03 62/525 01
Aus Gründen der Haushaltssystematik und der Haushaltsklarheit werden vom Haushaltsjahr 1983 an die Kosten der Fortbildung - bisher zusammen mit Ausbildungskosten bei der TG 86 veranschlagt - bei einer gesonderten Haushaltsstelle nachgewiesen.

1983 gegenüber 1982:
330,0 Tsd DM mehr: Umschichtung von der TG 86
15,0 Tsd DM mehr: Intensivierung der Fortbildung, insbesondere auf Gebieten, die für die Senkung der Bau- und Folgekosten von erheblicher Bedeutung sind (z.B. Projektsteuerung, Kostenplanung, Kostenkontrolle, Wärmeschutz, Energiesparen)
345,0 Tsd DM mehr

Zu 03 62/526 01
Der Ansatz dient zur Auszahlung von Prozeßvertretungskosten und Hauptsacheleistungen, soweit diese nicht im Zusammenhang mit der Ausübung der Vertretung des Staates in Rechtsangelegenheiten durch das Bayerische Staatsministerium der Finanzen oder die Bezirksfinanzdirektionen angefallen sind.

Zu 03 62/526 11
Hier werden insbesondere die Kosten für das Überprüfen von statischen Berechnungen durch die Prüfämter für Baustatik im Zuge von Typengenehmigungen nach Art. 77 BayBO veranschlagt und nachgewiesen. Diese Kosten werden als Erstattung von Auslagen bei Kap. 03 61 Titel 111 01 wieder eingenommen.

Zu 03 62/527 21
Voraussichtlicher Bedarf für die gesamte Staatsbauverwaltung für Reisekostenerstattungen nach dem Bayerischen Personalvertretungsgesetz.

1983 gegenüber 1982:
12,0 Tsd DM mehr insbesondere für Reisen zu Schulungsveranstaltungen für Personalratsmitglieder, die 1982 erstmals gewählt wurden.

Zu 03 62/529 02
Die Verfügungsmittel sind insbesondere für folgende Zwekke bestimmt:
a) Repräsentative Veranstaltungen nachgeordneter Dienststellen der Zentral- und Mittelinstanz, bei denen keine besonderen Repräsentationsmittel veranschlagt sind.
b) Repräsentative Veranstaltungen des Staatsministeriums (Staatsbauverwaltung).
Die Mittel werden im allgemeinen von Fall zu Fall zugewiesen.

Zu 03 62/532 01
Die Ansätze dienen zur Erfüllung von Schadenersatzansprüchen gegen den Freistaat Bayern aus Anlaß von Verkehrsunfällen, Arbeitsrechtsstreitigkeiten usw.
Leistungen bei Rechtsstreitigkeiten aus einem Dienst- oder Arbeitsverhältnis sind bei den betreffenden Personaltiteln (u.a. auch Titelgruppen) zu buchen. Vgl. FMBek vom 07.02.73 (FMBl S. 73, StAnz Nr. 7).

1983 gegenüber 1982:
16,0 Tsd DM mehr nach dem voraussichtlichen Bedarf.

Zu 03 62/701 01
Die Ansätze dienen der Deckung unabwendbarer und unvorhersehbarer Mehraufwendungen bei den veranschlagten kleineren Baumaßnahmen der Kap. 03 61, 03 70, 03 74, 03 75, 03 76 und 03 77.

03 62 SAMMELANSÄTZE FÜR DEN GESAMTBEREICH DES EPL. 03 B – STAATSBAUVERWALTUNG

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1983 TSD. DM	1984 TSD. DM	A Soll 1982 B Ist 1981 C Ist 1980 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
710 00–5	960	GRÖSSERE HOCHBAUMASSNAHMEN (SIEHE ANLAGE S) *KREDITFINANZIERT.* VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1983 TSD. DM VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1984 TSD. DM 1.000,0 *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	–	–	A 50,0
		SONSTIGE AUSGABEN FÜR INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFÖRDERUNGSMASSNAHMEN			
812 02–0	960	SICHERHEITSEINRICHTUNGEN BEI STAATSBAUBEHÖRDEN VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1983 TSD. DM 60,0 VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1984 TSD. DM 48,0 *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	60,0	60,0	A 77,0
		TITELGRUPPEN			
		83 LEHRGANGSGEBÄUDE DER OBERSTEN BAUBEHÖRDE IN MÜNCHEN, HESSSTRASSE 136 *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG.*			
426 83–0	012	LÖHNE DER ARBEITER	153,0	159,0	A 153,0 B 141,0
459 83–0	012	SONSTIGE PERSONALAUSGABEN UND PERSONALBEZOGENE SACHAUSGABEN	1,0	1,0	A 2,0
547 83–4	012	SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	67,0	67,0	A 55,0 B 64,0
812 83–2	012	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGS–GEGENSTÄNDEN IM INLAND	---	---	A ---
		SUMME DER TITELGRUPPE	221,0	227,0	A 210,0 B 205,0
		86 AUSBILDUNG IM BEREICH DER BAYERISCHEN STAATSBAU–VERWALTUNG *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG.*			
453 86–3	012	TRENNUNGSGELDER IM ZUSAMMENHANG MIT AUSBILDUNGS–MASSNAHMEN	441,0	506,0	A 28,0 B 19,4 C 18,4
459 86–7	012	SONSTIGE PERSONALBEZOGENE SACHAUSGABEN IM ZUSAMMEN–HANG MIT AUSBILDUNGSMASSNAHMEN	2,0	2,0	A 2,0 B 0,1 C 0,6
525 86–7	012	AUSBILDUNG	1.176,0	558,0	A 1.509,0 B 1.368,0 C 860,9
527 86–5	012	REISEKOSTENVERGÜTUNGEN FÜR AUSBILDUNGSREISEN	118,0	118,0	A
		SUMME DER TITELGRUPPE	1.737,0	1.184,0	A 1.539,0 B 1.387,5 C 879,9

Zu 03 62/812 02
Für die vorgesehenen Sicherheitseinrichtungen besteht ein Gesamtbedarf von rd. 300,0 Tsd DM. Bis einschließlich 1982 waren 132,0 Tsd DM bewilligt.

Zu 03 62/86	**1983** Tsd DM	**1984** Tsd DM
1. Ausbildung der Anwärter und sonstigen Laufbahnbewerber und der Auszubildenden, Lehrgänge, Lernmittel, Reisen zu Ausbildungszwekken u.a., und zwar für den höheren bautechnischen Verwaltungsdienst .	250,0	250,0
gehobenen bautechnischen Verwaltungsdienst	349,0	371,0
mittleren bautechnischen Verwaltungsdienst	84,0	84,0
gehobenen und mittleren nichttechnischen Verwaltungsdienst	944,0	369,0
für Auszubildende (gemäß BBiG) . . .	50,0	50,0
für gemeinsame Ausbildungskosten (Lernmittel u.ä.)	50,0	50,0
2. Werbung zur Gewinnung von Nachwuchskräften: Vorträge, Besichtigungsfahrten u. dgl. für Studierende an Schulen und Hochschulen, Inserate und sonstige Werbedrucksachen	10,0	10,0
Zusammen	1 737,0	1 184,0

1983 gegenüber 1982:

330,0 Tsd DM weniger: Umschichtung auf Titel 525 01.

200,0 Tsd DM mehr: Umschichtung von Kap. 03 73 Titel 453 01. Bei dieser Haushaltsstelle war bisher ein Teil des Trennungsgeldes für Beamtenanwärter veranschlagt und nachgewiesen; künftig wird das Trennungsgeld für Beamtenanwärter aus Gründen der Haushaltsklarheit und der Verwaltungsvereinfachung ausschließlich bei der Titelgruppe 86 gebucht.

328,0 Tsd DM mehr: Voraussichtlicher Bedarf. Dieser Betrag berücksichtigt die Mehrungen infolge höherer Gebühren der Bayerischen Verwaltungsschule und die Minderungen infolge des Übergangs der Ausbildung für den gehobenen nichttechnischen Verwaltungsdienst von der Bayerischen Verwaltungsschule auf die Bayerische Beamtenfachhochschule (zeitlich gestaffelt gemäß Verordnung vom 12.08.1975 - GVBl S. 275 -, zuletzt geändert mit Verordnung vom 31.08.1981 - GVBl S. 392 -).

198,0 Tsd DM mehr

1984 gegenüber 1983:

553,0 Tsd DM weniger: Insbesondere wegen des Wegfalls der Gebühren der Bayerischen Verwaltungsschule für die Beamtenanwärter des gehobenen nichttechnischen Verwaltungsdienstes; die Ausbildung wird vom 1.9.1982 an teilweise, vom 1.9.1983 an ganz von der Bayerischen Beamtenfachhochschule durchgeführt.

03 62 SAMMELANSÄTZE FÜR DEN GESAMTBEREICH DES EPL. 03 B – STAATSBAUVERWALTUNG

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1983 TSD. DM	1984 TSD. DM	A Soll 1982 B Ist 1981 C Ist 1980 TSD. DM	
1	2	3	4	5	6	
		99 KOSTEN DER DATENVERARBEITUNG IN DER STAATSBAUVERWALTUNG *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG, AUSGENOMMEN 980 99.* *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG BIS ZU 20 V.H. DES GESAMTANSATZES ZU LASTEN 03 74 TG 79, 03 76 TG 73 UND 03 77 TG 75.* *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR- ODER MINDEREINNAHME BEI 271 02.*				
425 99–3	960	ANGESTELLTE	1.471,0	1.532,0	A B	1.519,0 1.310,5
426 99–2	960	ARBEITER	35,0	36,0	A B	35,0 31,6
459 99–2	960	SONSTIGE PERSONALAUSGABEN UND PERSONALBEZOGENE SACHAUSGABEN	---	---	A	
511 99–8	960	GESCHÄFTSBEDARF DER EDV–STELLE	48,0	51,0	A B	120,0 39,9
512 99–7	960	BÜCHER, ZEITSCHRITFTEN	5,0	5,0	A	
513 99–6	960	POST– UND FERNMELDEGEBÜHREN, INSBESONDERE KOSTEN DER DATENFERNÜBERTRAGUNG	45,0	45,0	A B C	27,0 39,3 11,9
514 99–5	960	HALTUNG VON DIENSTFAHRZEUGEN	15,0	16,0	A	
515 99–4	960	GERÄTE, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDE	265,0	279,0	A B C	155,0 152,8 188,8
518 99–1	960	MIETEN FÜR ELEKTRONISCHE DATENVERARBEITUNGSANLAGEN, GERÄTE UND MASCHINEN	380,0	385,0	A B C	325,0 434,7 292,9
522 99–5	960	VERBRAUCHSMATERIAL	36,0	39,0	A B C	105,0 29,8 107,3
526 99–1	960	KOSTEN FÜR SACHVERSTÄNDIGE	10,0	10,0	A	
527 99–0	960	REISEKOSTENVERGÜTUNGEN	35,0	35,0	A	
533 99–2	960	NEBENKOSTEN DER DATENVERARBEITUNG	***	***	A B	166,0 257,5
534 99–1	960	VERGABE VON AUFTRÄGEN FÜR DATENERFASSUNG, SOFTWARE–ENTWICKLUNG U.Ä.	89,0	90,0	A	
535 99–0	960	MIETEN FÜR SOFTWARE	18,0	18,0	A	

Zu 03 62/99
Bei dieser Titelgruppe sind die wesentlichen Kosten der elektronischen Datenverarbeitung für den Gesamtbereich der Staatsbauverwaltung veranschlagt.

	1983 Tsd DM	1984 Tsd DM
Veranschlagt sind für:		
1. Zentrale Aufgaben der Obersten Baubehörde, die mit Hilfe der EDV erledigt werden	143,0	148,0
2. Zentrale Beschaffung von Datenerfassungsgeräten und elektronischen Kleinrechnern für die nachgeordneten Dienststellen	553,0	562,0
3. Vollzugsaufgaben der EDV-Stelle Staatsbauverwaltung, insbesondere Weiterführung der Automationsprojekte (Problemanalyse, Programmierung, Durchführung des Rechendienstes, fachspezifische Schulung, Auftragsbearbeitung und Wartung der EDV-Verfahren) in den Funktionskreisen Information, Rahmen-, General- und Fachplanung, Objektplanung, Ausschreibung und Vergabe, Baudurchführung und -abrechnung, Objektverwaltung	1 885,0	1 964,0
4. Aufgaben des Landesamtes für Wasserwirtschaft (Aufbereiten und Verarbeiten gewässerkundlicher Daten)	419,0	426,0
Zusammen	3 000,0	3 100,0

1983 gegenüber 1982:
9,0 Tsd DM weniger: Niedrigerer Ansatz bei den mit den Ausgaben gekoppelten Einnahmen (vgl. Titel 271 02)
25,0 Tsd DM weniger: Geringere Inanspruchnahme von Dienstleistungen anderer Behörden (vgl. Titel 980 99)
73,0 Tsd DM weniger nach dem voraussichtlichen Bedarf
107,0 Tsd DM weniger

1984 gegenüber 1983:
100,0 Tsd DM mehr: Voraussichtlicher Bedarf.

Zu 03 62/425 99
Die durchschnittliche Zahl der beschäftigten Angestellten ergibt sich aus dem Stellenplan.

Zu 03 62/426 99
Bei der EDV-Stelle Staatsbauverwaltung ist ein Verwaltungsarbeiter als Hilfskraft beschäftigt.

Zu 03 62/511 99
Hier ist der Geschäftsbedarf der für alle Fachbereiche der Staatsbauverwaltung tätigen EDV-Stelle veranschlagt.

1983 gegenüber 1982:
72,0 Tsd DM weniger: Umschichtung auf die Titel 513 99 und 515 99 und nach dem voraussichtlichen Bedarf.

Zu 03 62/512 99
1983 gegenüber 1982:
5,0 Tsd DM mehr: Umschichtung von Titel 533 99.

Zu 03 62/513 99	1983 Tsd DM	1984 Tsd DM
1. Postgebühren	7,0	7,0
2. Laufende Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	18,0	18,0
3. Einmalige Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	–	–
4. EDV-Leitungsmieten	20,0	20,0
Zusammen	45,0	45,0

1983 gegenüber 1982:
18,0 Tsd DM mehr: Umschichtung von Titel 511 99 (16,0 Tsd DM) und Erhöhung der Postgebühren (2,0 Tsd DM).

Zu 03 62/514 99	1983 Tsd DM	1984 Tsd DM
1. Kraft- und Schmierstoffe	10,0	11,0
2. Unterhaltung und Instandsetzungen	5,0	5,0
Zusammen	15,0	16,0

1983 gegenüber 1982:
15,0 Tsd DM mehr: Davon 14,0 Tsd DM Umschichtung von Titel 533 99, 1,0 Tsd DM mehr wegen Erhöhung der Kraftstoffpreise.

Zu 03 62/515 99	1983 Tsd DM	1984 Tsd DM
1. Beschaffung von Kleinrechnern	–	–
2. Beschaffung von Peripheriegeräten	62,0	67,0
3. Beschaffung von Magnetplattenstapeln, Magnetbändern, Disketten u.ä.	11,0	12,0
4. Beschaffung von Geräten und Einrichtungsgegenständen zum Zwekke des Datenschutzes und der Datensicherung	–	–
5. Wartungskosten für erworbene Hardware	187,0	195,0
6. Wartungskosten für "gekaufte" Softwareprodukte	5,0	5,0
Zusammen	265,0	279,0

1983 gegenüber 1982:
110,0 Tsd DM mehr (davon Umschichtungen von Titel 511 99 in Höhe von 56,0 Tsd DM und von Titel 522 99 in Höhe von 14,0 Tsd DM): Insbesondere für die notwendige Ausrüstung der vorhandenen Kleinrechneranlagen bei der Obersten Baubehörde und den nachgeordneten Behörden mit weiteren Peripheriegeräten sowie zusätzliche Wartungskosten wegen erweiterter Peripherie bei den Kleinrechneranlagen der Obersten Baubehörde.

Fortsetzung der Erläuterungen:
siehe nächste Erläuterungsseite.

Zu 03 62/518 99	1983 Tsd DM	1984 Tsd DM
1. Miete (einschl. Wartungskosten) für Zentraleinheiten	90,0	90,0
2. Miete (einschl. Wartungskosten) für Peripheriegeräte	216,0	216,0
3. Miete (einschl. Wartungskosten) für sonstige Geräte und Maschinen	74,0	79,0
Zusammen	380,0	385,0

1983 gegenüber 1982:
55,0 Tsd DM mehr: Umschichtung von Titel 522 99. Bei dieser Haushaltsstelle waren bisher die Arbeitspreise für Ablichtungen mitveranschlagt, die nun wegen des Sachzusammenhangs zusammen mit der Grundmiete für die Kopiergeräte bei Titel 518 99 nachzuweisen sind.

Zu 03 62/522 99	1983 Tsd DM	1984 Tsd DM
1. Lochkarten, Lochstreifen, Endlospapier, Endlosformulare, Plotterpapier	32,0	35,0
2. Sonstiges Verbrauchsmaterial	4,0	4,0
Zusammen	36,0	39,0

1983 gegenüber 1982:
69,0 Tsd DM weniger: Umschichtung auf die Titel 515 99 und 518 99.

Zu 03 62/526 99
Hier sind die Ausgaben für in Anspruch genommene Beratertätigkeiten veranschlagt.

1983 gegenüber 1982:
10,0 Tsd DM mehr: Umschichtung von Titel 533 99.

Zu 03 62/527 99
1983 gegenüber 1982:
35,0 Tsd DM mehr: Umschichtung von Titel 533 99.

Zu 03 62/533 99
Künftig wegfallend. - Aus Gründen der Haushaltsklarheit werden die bisher hier global nachgewiesenen Ausgaben bei verschiedenen Titeln veranschlagt.

1983 gegenüber 1982:
166,0 Tsd DM weniger: Umschichtung auf die Titel 512 99, 514 99, 526 99, 527 99, 534 99 und 535 99.

Zu 03 62/534 99	1983 Tsd DM	1984 Tsd DM
1. Datenerfassung durch Dritte	45,0	46,0
2. Softwareentwicklung durch Dritte	44,0	44,0
Zusammen	89,0	90,0

1983 gegenüber 1982:
89,0 Tsd DM mehr: Voraussichtlicher Bedarf, davon 85,0 Tsd DM Umschichtung von Titel 533 99.

Zu 03 62/535 99
Hier ist das Entgelt für die zeitlich befristete Überlassung von Systemhilfen veranschlagt.

1983 gegenüber 1982:
18,0 Tsd DM mehr: Voraussichtlicher Bedarf, davon 17,0 Tsd DM Umschichtung von Titel 533 99.

03 62 SAMMELANSÄTZE FÜR DEN GESAMTBEREICH DES EPL. 03 B – STAATSBAUVERWALTUNG

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1983 TSD. DM	1984 TSD. DM	A Soll 1982 B Ist 1981 C Ist 1980 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
811 99–5	960	ERWERB VON DIENSTFAHRZEUGEN	25,0	15,0	A --- B 19,9
812 99–4	960	ERWERB VON ELEKTRONISCHEN DATENVERARBEITUNGSANLAGEN, GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDEN *KREDITFINANZIERT.*	493,0	514,0	A 600,0 B 529,2 C 870,3
813 99–3	960	ERWERB VON SOFTWARE	---	---	A
980 99–0	990	DIENSTLEISTUNGEN ANDERER STAATSBEHÖRDEN ODER ÖFFENTLICH–RECHTLICHER EINRICHTUNGEN	30,0	30,0	A 55,0 B 12,9
		SUMME DER TITELGRUPPE	3.000,0	3.100,0	A 3.107,0 B 2.858,1 C 1.471,2
		GESAMTAUSGABEN	12.122,0	12.493,0	A 11.904,0 B 6.374,7 C 4.389,8
		ABSCHLUSS			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.	1.240,0	1.240,0	A 1.010,0 B 1.179,7 C 1.136,6
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN	11,0	11,0	A 20,0 B 6,0 C 4,7
		GESAMTEINNAHMEN	1.251,0	1.251,0	A 1.030,0 B 1.185,7 C 1.141,3
		PERSONALAUSGABEN	3.454,0	3.587,0	A 2.338,0 B 1.801,1 C 439,9
		SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	7.660,0	7.887,0	A 8.384,0 B 4.011,6 C 3.079,6
		BAUMASSNAHMEN	400,0	400,0	A 450,0
		SONSTIGE SACHINVESTITIONEN	578,0	589,0	A 677,0 B 549,1 C 870,3
		BESONDERE FINANZIERUNGSAUSGABEN	30,0	30,0	A 55,0 B 12,9
		GESAMTAUSGABEN	12.122,0	12.493,0	A 11.904,0 B 6.374,7 C 4.389,8
		ZUSCHUSS	10.871,0	11.242,0	A 10.874,0 B 5.189,0 C 3.248,5

Erläuterungen

Zu 03 62/811 99 Tsd DM

1983

1. Erstbeschaffungen ..... –

2. Ersatzbeschaffungen

Zu ersetzen:

1 Transporter (für Vermessungen im Gelände) 49 kW, Baujahr 1973, Fahrleistung am 1.2.1983 145 000 km

Als Ersatzbeschaffung vorgesehen:

1 Transporter, bis zu 37 kW 25,0

1984

1. Erstbeschaffungen ..... –

2. Ersatzbeschaffungen

Zu ersetzen:

1 Pkw, 38 kW, Baujahr 1973, voraussichtliche Fahrleistung am 1.2.1984 80 000 km

Als Ersatzbeschaffung vorgesehen:

1 Pkw, bis zu 44 kW, 4türig 15,0

Zu 03 62/812 99	**1983** Tsd DM	**1984** Tsd DM
1. Beschaffung von Zentraleinheiten elektronischer Datenverarbeitungsanlagen	343,0	308,0
2. Beschaffung von Peripheriegeräten .	150,0	206,0
Zusammen	493,0	514,0

Aus den Ansätzen des Unterteils 1 werden Kleinrechner für die nachgeordneten Behörden beschafft; Ausgaben für die Wartung und etwaige sonstige Unterhaltung dieser Geräte werden von den nachgeordneten Behörden aus den ihnen verfügbaren Mitteln bestritten.
Beim Unterteil 2 ist die Beschaffung einer neuen Peripherie für die Meßnetzzentrale beim Landesamt für Wasserwirtschaft veranschlagt.

1983 gegenüber 1982:
107,0 Tsd DM weniger: Die vorgesehene, ab 1973 Zug um Zug durchgeführte Erstausstattung der nachgeordneten Behörden mit Kleinrechneranlagen ist zu einem großen Teil (rd. 75 %) abgeschlossen; die Ausrüstung der restlichen Behörden wird zeitlich gestreckt.

1984 gegenüber 1983:
21,0 Tsd DM mehr: voraussichtlicher Bedarf.

Zu 03 62/980 99
Erstattungen und Ausgaben an das Landesamt für Statistik und Datenverarbeitung.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1983 TSD. DM	1984 TSD. DM	A Soll 1982 B Ist 1981 C Ist 1980 TSD. DM	
1	2	3	4	5	6	
		EINNAHMEN				
		VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.				
111 31–1	411	AUSGLEICHSZAHLUNGEN NACH DEM GESETZ ÜBER DEN ABBAU DER FEHLSUBVENTIONIERUNG IM WOHNUNGSWESEN *VGL. VERMERK ZU 863 10.*	8.000,0	16.000,0	A	
112 11–4	411	EINNAHMEN IM VOLLZUG DES WOHNUNGSBINDUNGSGESETZES	620,0	620,0	A	
119 01–9	011	EINNAHMEN AUS VERÖFFENTLICHUNGEN	10,0	10,0	A B C	10,0 6,7 2,7
119 69–8	011	VERMISCHTE EINNAHMEN	20,0	20,0	A B C	6,0 25,9 2,6
132 02–1	419	EINNAHMEN IM VOLLZUG DES WOHNUNGSBINDUNGSGESETZES	***	***	A B C	600,0 620,9 859,3
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN				
221 01–4	411	ZINSZUSCHÜSSE DES BUNDES FÜR DEN WOHNUNGSBAU (SONDERPROGRAMME) *VGL. VERMERK ZU 663 01.*	---	***	A B	--- 54,3
221 02–3	411	ANNUITÄTSZUSCHÜSSE DES BUNDES FÜR DEN WOHNUNGSBAU NACH § 88 II. WOBAUG *VGL. VERMERK ZU 663 02.*	---	***	A B C	--- 4,1 8,6
221 04–1	411	AUFWENDUNGSZUSCHÜSSE DES BUNDES FÜR DIE MODERNISIERUNG VON WOHNGEBÄUDEN *VGL. VERMERK ZU 663 13.*	23.000,0	24.000,0	A B C	22.500,0 20.358,7 18.089,6
221 05–0	411	ZINSVERBILLIGUNGSZUSCHÜSSE DES BUNDES IM RAHMEN DES SONDERPROGRAMMS BAUSPARZWISCHENFINANZIERUNG 1982 *VGL. VERMERK ZU 662 02.*	7.000,0	26.000,0	A	
231 01–2	018	ERSTATTUNG VON PROJEKTIERUNGSKOSTEN FÜR HOCHBAUMASSNAHMEN DES BUNDES *VGL. VERMERK ZU 710 00.*	---	---	A	---
241 02–9	233	ERSTATTUNGEN DES BUNDESANTEILES AM WOHNGELD NACH DEM 2. WOHNGELDGESETZ *VGL. VERMERK ZU 681 02.*	160.000,0	173.000,0	A B C	116.500,0 134.087,5 102.218,7
242 02–8	623	ERSTATTUNGEN FÜR DIE ABWENDUNG ODER DEN AUSGLEICH VON BEEINTRÄCHTIGUNGEN DURCH WASSERENTNAHMEN AUS DEM BODENSEE ZUGUNSTEN DRITTER *VGL. VERMERK ZU 642 01.*	---	---	A	---
271 02–2	411	EINNAHMEN AUFGRUND DES § 3 ABS. 4 DES TREUHANDVERTRAGES ZWISCHEN DEM FREISTAAT BAYERN UND DER BAYER. LANDESBODENKREDITANSTALT VOM 10. 2. 1964 I. D. F. VOM 28. 6. 1972 *VGL. VERMERKE ZU 863 01 UND 863 06.*	27.000,0	29.000,0	A B C	22.000,0 23.395,8 21.098,7
281 11–9	018	ERSTATTUNG VON PROJEKTIERUNGSKOSTEN FÜR STAATLICHE HOCHBAUMASSNAHMEN *VGL. VERMERK ZU 710 00.*	---	---	A B C	--- 446,2 300,7
281 12–8	731	ERSTATTUNGEN VON KOSTEN DER VORUNTERSUCHUNGEN FÜR WASSERUMSCHLAGPLÄTZE *VGL. VERMERK ZU 685 09.*	---	---	A	---

Erläuterungen

Vorbemerkung zu Kapitel 03 63
Bei diesem Kapitel sind grundsätzlich diejenigen Ausgaben und die mit ihnen zusammenhängenden Einnahmen sowie sonstige Einnahmen veranschlagt, die die Oberste Baubehörde im Bayerischen Staatsministerium des Innern selbst bewirtschaftet; insbesondere sind hier die Zuwendungen für den Wohnungs- und Städtebau veranschlagt. Personalausgaben kommen für die Veranschlagung im Kap. 03 63 nicht in Betracht.

Zu 03 63/111 31
Unter den Voraussetzungen und Vorbehalten des Gesetzes über den Abbau der Fehlsubventionierung im Wohnungswesen - AFWoG - (Artikel 27 Unterartikel 1 des 2. Haushaltsstrukturgesetzes vom 22. Dezember 1981 - BGBl I S. 1523) haben Inhaber einer öffentlich geförderten Wohnung eine Ausgleichszahlung zu leisten, wenn ihre Wohnung in einer Gemeinde liegt, die durch eine Rechtsverordnung der Landesregierung bestimmt ist, und ihr Einkommen die im Gesetz bestimmte Einkommensgrenze um mehr als 20 v.H. übersteigt.

Die Ausgleichszahlungen sind nach § 10 AFWoG zweckgebunden für den sozialen Wohnungsbau zu verwenden.
Die Leistungspflicht für die Ausgleichszahlungen beginnt – gestaffelt in Abhängigkeit vom Bewilligungszeitpunkt der öffentlichen Förderungsmittel – erstmals am 1. Januar 1983.
Mit Verordnung vom 21. Dezember 1982 (GVBl S. 1111) hat die Bayerische Staatsregierung die Landeshauptstadt München und die Stadt Nürnberg als Gemeinden bestimmt, in denen Ausgleichszahlungen nach Maßgabe des AFWoG zu leisten sind.
Vgl. auch die Erläuterung zu Titel 863 10.

Zu 03 63/112 11
Vgl. Erläuterung zu Titel 132 02.
Die nicht kontinuierlichen Einnahmen sind nach einem mehrjährigen Durchschnittsergebnis veranschlagt.

Zu 03 63/132 02
Künftig wegfallend.
Aus Gründen der Haushaltssystematik werden die Einnahmen im Vollzug des Wohnungsbindungsgesetzes vom Haushaltsjahr 1983 an bei Titel 112 11 nachgewiesen.

Zu 03 63/221 01
Künftig wegfallend.
Die Programme sind ausgelaufen. Der Leeransatz 1983 dient einer etwaigen Restabwicklung.

Zu 03 63/221 02
Künftig wegfallend.
Das Programm ist ausgelaufen. Der Leeransatz 1983 dient einer etwaigen Restabwicklung.

Zu 03 63/221 04
Vgl. Erläuterung zu Titel 663 13.

Zu 03 63/221 05
Vgl. Erläuterung zu Titel 662 02.

Zu 03 63/231 01 (und 281 11)
Vgl. Erläuterung zu Titel 748 01 in der Anlage S.

Zu 03 63/241 02
Der Bund trägt die Hälfte des zu gewährenden Wohngeldes. Vgl. Erläuterung zu Titel 681 02.

Zu 03 63/242 02
Vgl. Erläuterung zu Titel 642 01.

Zu 03 63/271 02
Bei den Einnahmen handelt es sich um die dem Staat zustehenden Anteile der laufenden und einmaligen Verwaltungskostenbeiträge, die von der Bayerischen Landesbodenkreditanstalt für die Treuhandmittel (Darlehen und Zuschüsse) von den Zuwendungsempfängern erhoben werden. Die Einnahmen sind nach der absehbaren Entwicklung veranschlagt.
Von den Einnahmen fließen in den Haushaltsjahren 1983 und 1984 je 2 000,0 Tsd DM der Ausgabebewilligung bei Titel 863 01 (Darlehen des Landes zur Instandsetzung und Modernisierung von Wohngebäuden nach den Richtlinien des Landes) zu. Die restlichen Einnahmen erhöhen bei Titel 863 06 den Bewilligungsrahmen für Darlehen des Landes für den allgemeinen sozialen Wohnungsbau. Die Ausgaben bei Titel 863 01 und 863 06 wurden deshalb entsprechend höher veranschlagt.

Zu 03 63/281 12
Vgl. Erläuterung zu Titel 685 09.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1983 TSD. DM	1984 TSD. DM	A Soll 1982 B Ist 1981 C Ist 1980 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE FÜR INVESTITIONEN, BESONDERE FINANZIERUNGSEINNAHMEN			
331 03–9	411	ZUSCHÜSSE DES BUNDES FÜR SONDERWOHNUNGSBAUPROGRAMME	***	***	A --- B 21.557,3 C 25.046,8
331 04–8	440	ZUSCHÜSSE DES BUNDES FÜR VORHABEN NACH DEM STÄDTEBAUFÖRDERUNGSGESETZ UND ZUR FÖRDERUNG VON STÄDTEBAULICHEN STUDIEN UND MODELLVORHABEN *VGL. VERMERK ZU 883 03.*	---	---	A --- B 2.761,6
331 06–6	146	ZUSCHÜSSE DES BUNDES ZUR FÖRDERUNG DES STUDENTEN–WOHNRAUMBAUES *VGL. VERMERK ZU 893 08.*	200,0	70,0	A 2.000,0 B 6.812,9 C 8.630,3
331 07–5	440	ZUSCHÜSSE DES BUNDES FÜR ALLGEMEIN BEDEUTSAME BAULEITPLANUNGEN EINSCHL. VORBEREITENDER UNTERSUCHUNGEN SOWIE FÜR DIE STÄDTEBAULICHE FORSCHUNG *VGL. VERMERK ZU 883 07.*	---	---	A
331 08–4	146	ZUSCHÜSSE DES BUNDES ZU GRÖSSEREN BAULICHEN INSTAND–SETZUNGEN VON STUDENTENWOHNHEIMEN *VGL. VERMERK ZU 893 20.*	30,0	---	A 500,0 B 739,1 C 1.417,2
331 09–3	411	ZUSCHÜSSE DES BUNDES ZU HEIZENERGIESPARENDEN INVESTITIONEN IN BESTEHENDEN GEBÄUDEN *VGL. VERMERK ZU 893 22.*	24.500,0	---	A 43.780,0 B 64.216,0 C 36.000,0
331 63–6	440	ZUSCHÜSSE DES BUNDES ZUR FÖRDERUNG DER VERBESSERUNG DER INFRASTRUKTUR IM RAHMEN DES PROGRAMMS FÜR ZUKUNFTSINVESTITIONEN *VGL. VERMERK ZU 883 63.*	---	***	A 3.100,0 B 19.544,4 C 5.000,0
331 64–5	440	ZUSCHÜSSE DES BUNDES ZUR FÖRDERUNG DER ERHALTUNG UND ERNEUERUNG AUSGEWÄHLTER HISTORISCHER STADTKERNE IM RAHMEN DES PROGRAMMS FÜR ZUKUNFTSINVESTITIONEN *VGL. VERMERK ZU TG 89.*	---	***	A 800,0 B 5.400,0
331 65–4	440	ZUSCHÜSSE DES BUNDES ZUR FÖRDERUNG DER VERLAGERUNG STÖRENDER GEWERBEBETRIEBE IM RAHMEN DES PROGRAMMS FÜR ZUKUNFTSINVESTITIONEN *VGL. VERMERK ZU TG 90.*	---	***	A ---
380 01–1	990	ERSTATTUNG VON KOSTEN FÜR ENTWURFSBEARBEITUNG ZUR TYPISIERUNG HÄUFIG WIEDERKEHRENDER HOCHBAUMASSNAHMEN SOWIE FÜR SONSTIGE RATIONALISIERUNGSMASSNAHMEN AUF DEM GEBIETE DES HOCHBAUES *VGL. VERMERK ZU 980 01.*	---	---	A --- B 103,6 C 86,3
		GESAMTEINNAHMEN	250.380,0	268.720,0	A 211.796,0 B 300.135,0 C 218.761,5
		AUSGABEN			
		SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN			
526 31–0	422	LANDESWETTBEWERB "BÜRGER, ES GEHT UM DEINE GEMEINDE" UND ÄHNLICHE *DIE MITTEL SIND ÜBERTRAGBAR UND DÜRFEN NUR MIT EINWILLIGUNG DES STAATSMINISTERIUMS DER FINANZEN IN ANSPRUCH GENOMMEN WERDEN.*	50,0	150,0	A 30,0 B 62,9 C 33,1
531 11–7	013	FACHVERÖFFENTLICHUNGEN *DIE MITTEL SIND ÜBERTRAGBAR.*	100,0	100,0	A 100,0 B 101,2 C 37,2

Zu 03 63/331 03
Künftig wegfallend. - Vgl. Erläuterung zu Tit. 893 15.

Zu 03 63/331 06
1983 gegenüber 1982:
1 800,0 Tsd DM weniger, da der Bund seit Ende 1980 keine neuen Studentenwohnheime mehr fördert. Zur Abwicklung von Vorhaben, die vor dem 1. Januar 1981 bewilligt wurden, werden 1983 noch 200,0 Tsd DM, 1984 noch 70,0 Tsd DM Bundesmittel erwartet.

Zu 03 63/331 08
1983 gegenüber 1982:
470,0 Tsd DM weniger, da der Bund seit Ende 1980 seine Förderung eingestellt hat. Zur Abwicklung von früher bewilligten Maßnahmen werden 1983 noch 30,0 Tsd DM Bundesmittel erwartet.

Zu 03 63/331 09
Vgl. Erläuterung zu Titel 893 22.

Zu 03 63/331 63
Vgl. Erläuterung zu Titel 883 63.

Zu 03 63/331 64
Vgl. Erläuterung zu TG 89.

Zu 03 63/331 65
Vgl. Erläuterung zu TG 90.

Zu 03 63/380 01
Der Titel dient der Erstattung von Kosten für Arbeiten, die im Zusammenhang mit der Typisierung häufig wiederkehrender Hochbaumaßnahmen entstehen, z.B. Straßenmeistergehöfte, Forstdienstgebäude usw.

Zu 03 63/526 31
Der Landeswettbewerb wird vor einem gleichnamigen Bundeswettbewerb voraussichtlich alle zwei bis drei Jahre durchgeführt. Der Sinn dieses Wettbewerbs soll sein, Gemeinden auszuwählen, die vorbildlich und unter lebendiger Anteilnahme ihrer Bürger ihre städtebauliche Entwicklung nach den Grundsätzen und Zielen des Bundesbaugesetzes vorbereiten und verwirklichen und sich durch besondere kommunale oder private Leistungen auszeichnen.

Der letzte Wettbewerb fand 1980/1981 statt. Der Ansatz 1983 dient zur Ausschreibung, der Ansatz 1984 zur Abwicklung, Auswertung und Dokumentation des nächsten Landeswettbewerbs. Die Ansätze dürfen erst in Anspruch genommen werden (Einwilligungsvorbehalt des Staatsministeriums der Finanzen), wenn geklärt ist, ob der Wettbewerb wegen des Zusammenhangs mit der vorgesehenen internationalen Bauausstellung in Berlin bereits 1983/1984 stattfinden muß.

Zu 03 63/531 11
Planungen, Zielvorstellungen, Erfahrungen, aber auch Forschungs- und Versuchsergebnisse der Staatsbauverwaltung müssen den Beteiligten und Fachleuten, mit denen die Oberste Baubehörde im Bayerischen Staatsministerium des Innern zusammenarbeitet, bekanntgemacht werden. Dazu dienen Broschüren, Veröffentlichungen von Gutachten und Forschungsaufträgen, Sonderdrucke, die Fachzeitschrift "bauintern" und wissenschaftliche Beiträge zu anderen Publikationen.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1983 TSD. DM	1984 TSD. DM	A Soll 1982 B Ist 1981 C Ist 1980 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
531 21–5	013	SONSTIGE VERÖFFENTLICHUNGEN *DIE MITTEL SIND ÜBERTRAGBAR.*	35,0	35,0	A 35,0
537 01–3	419	WOHNUNGSWIRTSCHAFTLICHE UNTERSUCHUNGEN *MIT EINWILLIGUNG DES STAATSMINISTERIUMS DER FINANZEN* *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZU LASTEN 863 07.*	---	---	A --- B 32,0
547 01–1	179	BAUFORSCHUNG, MATERIALPRÜFUNGEN, UNTERSUCHUNGEN UND VERSUCHE *BIS ZU 100,0 TSD DM JÄHRLICH EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZU LASTEN 863 01 ZUR GEWINNUNG VON DRINGEND BENÖTIGTEM UNTERSUCHUNGSMATERIAL AUS TONERDESCHMELZEMENTDECKEN IN WOHNGEBÄUDEN.*	200,0	200,0	A 160,0 B 119,0 C 108,4
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN			
642 01–5	623	KOSTEN FÜR DIE ABWENDUNG ODER DEN AUSGLEICH VON BEEINTRÄCHTIGUNGEN DURCH WASSERENTNAHMEN AUS DEM BODENSEE *DIE AUSGABEBEFUGNIS BEMISST SICH NACH DER ISTEINNAHME BEI 242 02.*	---	---	A ---
661 01–1	411	ZINS– UND TILGUNGSBEIHILFEN ZUR FÖRDERUNG DES SOZIALEN WOHNUNGSBAUS *DIE MITTEL SIND ÜBERTRAGBAR.*	21.000,0	14.000,0	A 32.000,0 B 35.698,2 C 41.602,5
662 02–9	411	ZINSVERBILLIGUNGSZUSCHÜSSE AUS BUNDESMITTELN IM RAHMEN DES SONDERPROGRAMMS BAUSPAR–ZWISCHENFINANZIERUNG 1982 *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR– ODER MINDEREINNAHME BEI 221 05.* VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1983 TSD. DM 78.200,0 *VON DER VERANSCHLAGTEN VERPFLICHTUNGSERMÄCHTIGUNG 1983 IN HÖHE VON 78.200,0 TSD. DM WERDEN FÄLLIG FRÜHESTENS IN DEN HAUSHALTSJAHREN* *1984 TSD DM 26 000,0* *1985 TSD DM 26 000,0* *1986 TSD DM 26 200,0*	7.000,0	26.000,0	A
662 03–8	411	ZINSVERBILLIGUNGSZUSCHÜSSE DES LANDES IM RAHMEN DES SONDERPROGRAMMS BAUSPARZWISCHENFINANZIERUNG 1982 *DIE AUSGABEBEFUGNIS IST BESCHRÄNKT AUF EINEN ANTEIL VON 11 v. H. AN DEN JEWEILS GLEICHZEITIG EINGESETZTEN BUNDESMITTELN DES TIT. 662 02 ZUZÜGLICH DER ANFALLENDEN VERWALTUNGSGEBÜHREN DER BAYER. LANDESBODENKREDITANSTALT.* VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1983 TSD. DM 8.602,0 *VON DER VERANSCHLAGTEN VERPFLICHTUNGSERMÄCHTIGUNG 1983 IN HÖHE VON 8.602,0 TSD. DM WERDEN FÄLLIG FRÜHESTENS IN DEN HAUSHALTSJAHREN* *1984 TSD DM 2 860,0* *1985 TSD DM 2 860,0* *1986 TSD DM 2 882,0*	800,0	3.000,0	A
663 01–9	411	ZINSZUSCHÜSSE AUS BUNDESMITTELN FÜR DEN WOHNUNGSBAU (SONDERPROGRAMME) *DIE AUSGABEBEFUGNIS BEMISST SICH NACH DER ISTEINNAHME BEI 221 01.*	---	***	A --- B 54,3
663 02–8	411	ANNUITÄTSZUSCHÜSSE AUS BUNDESMITTELN FÜR DEN WOHNUNGSBAU NACH § 88 II. WOBAUG *DIE AUSGABEBEFUGNIS BEMISST SICH NACH DER ISTEINNAHME BEI 221 02.*	---	***	A --- B 4,1 C 8,6
663 04–6	411	AUFWENDUNGSZUSCHÜSSE DES LANDES FÜR DEN WOHNUNGSBAU *DIE MITTEL SIND ÜBERTRAGBAR.*	7.500,0	3.500,0	A 23.000,0 B 22.500,0 C 35.800,0
663 05–5	411	NACHSUBVENTIONIERUNG VON SOZIALWOHNUNGEN *MIT EINWILLIGUNG DES STAATSMINISTERIUMS DER FINANZEN* *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZU LASTEN 863 07 UND 893 17.*	---	---	A --- B 5.538,1 C 17.377,5

Zu 03 63/531 21
Die Öffentlichkeit verlangt zunehmend, über Vorhaben, Arbeiten und Ergebnisse der Tätigkeiten der Staatsbauverwaltung informiert zu werden. Dies geschieht mit Ausstellungen, Faltblättern, Broschüren und Beiträgen zu sonstigen Veröffentlichungen.

Zu 03 63/537 01
Bei dieser Zweckbestimmung sollen Kosten und Kostenanteile von Untersuchungen des Wohnungsbedarfs und der Wohnungsnachfrage, der Änderung von Wohngewohnheiten und der Entwicklung neuer Wohnformen sowie der technischen und wirtschaftlichen Möglichkeiten zur Lösung der daraus entstehenden Probleme, insbesondere auch im Zusammenhang mit der Modernisierung und Erneuerung des Altwohnungsbestandes, nachgewiesen werden.
Bei der Durchführung und Vergabe von Forschungsvorhaben und Gutachten ist durch entsprechende Abstimmung innerhalb der Staatsverwaltung sicherzustellen, daß die Mittel wirtschaftlich eingesetzt und Überschneidungen vermieden werden.

Zu 03 63/547 01	**1983** Tsd DM	**1984** Tsd DM
1. Grundlagen- und Zweckforschung auf dem Gebiet der Bautechnik, insbesondere Untersuchungen von Schäden an ausgeführten Bauteilen zur Aufklärung von Schadensursachen sowie zur Verhütung und Sanierung von Bauschäden	190,0	190,0
2. Technisch-wissenschaftliche Begleitung und Auswertung von Schulversuchen	10,0	10,0
Zusammen	200,0	200,0

1983 gegenüber 1982:
40,0 Tsd DM mehr nach dem voraussichtlichen Bedarf, insbesondere zur Intensivierung der Schadensforschung bei Tonerdeschmelzzementdecken in Wohngebäuden. Nur durch entsprechende Untersuchungen können Ausmaß und Fortschreiten der Schäden hinreichend bestimmt und etwaige Notstände rechtzeitig abgewendet werden.

Aus dem Ansatz dürfen auch Zuschüsse an Gebäudeeigentümer gewährt werden, soweit dies zur Gewinnung von Material zur Untersuchung von Decken aus Tonerdeschmelzzement oder chloridhaltigen Zementen nötig ist.

Zu 03 63/642 01
Aufgrund eines Übereinkommens über die Regelung von Wasserentnahmen aus dem Bodensee zwischen der Bundesrepublik Deutschland, der Republik Österreich und der Schweizerischen Eidgenossenschaft verpflichten sich die Anliegerstaaten, nach dem Umfang ihrer ursächlichen Wasserentnahmen Ausgleichsmaßnahmen zu treffen, Entschädigungen zu gewähren oder Schadenersatz zu leisten.

Nach einer Vereinbarung der Bundesregierung, der Regierung des Landes Baden-Württemberg und der Bayerischen Staatsregierung zur Durchführung des Übereinkommens übernimmt, soweit Forderungen nach dem Übereinkommen zur Verpflichtung der deutschen Seite führen, das Land, von dessen Gebiet die Beeinträchtigung ausgeht, die Leistungen an die anderen Vertragspartner des Übereinkommens.
Leistungen der anderen Vertragspartner und Erstattungen von Dritten werden bei Titel 242 02 vereinnahmt.

Zu 03 63/661 01
Aufgrund der Gesetze über die Gewährung von Zins- und Tilgungsbeihilfen zur Förderung des sozialen Wohnungsbaues (Verrentungsgesetze) konnten zu Lasten des Freistaates Bayern Zins- und Tilgungsbeihilfen bewilligt werden.

Zur Verringerung der finanziellen Belastungen sind vom Haushaltsjahr 1975 an keine Verrentungsgesetze mehr erlassen worden. Anstelle des früher verrenteten Kapitalbetrages von 45 000,0 Tsd DM werden Darlehen aus Haushaltsmitteln gewährt (Titel 863 07).
Die jährliche Beihilfeleistung verringert sich stetig durch das Auslaufen der früheren Programme.

Zu 03 63/662 02
Ziel des Sonderprogramms Bausparzwischenfinanzierung 1982 ist das zeitliche Vorziehen kurzfristig realisierbarer Nachfrage nach Leistungen des Baugewerbes. Nach Maßgabe einer gesonderten Verwaltungsvereinbarung zwischen dem Bund und den Ländern wird der Bau und der Ersterwerb von selbstgenutzten Ein- und Zweifamilienhäusern und Eigentumswohnungen gefördert, bei denen mit dem Bau nach dem 30.9.1982 begonnen wurde (wird). Die Förderung erfolgt durch Gewährung einer Zinsverbilligung von Bausparzwischenkrediten um 2,5 v.H. längstens für 4 Jahre.

Das gesamte Fördervolumen beträgt 555,0 Mio DM; davon werden 500,0 Mio DM vom Bund und 55,0 Mio DM von den Ländern bereitgestellt.

Auf den Freistat Bayern treffen 85,2 Mio DM Bundesmittel, die durch 9,372 Mio DM Landesmittel (vgl. Titel 662 03) ergänzt werden.

Zu 03 63/662 03
Vgl. Erläuterung zu Titel 662 02.

Zu 03 63/663 01
Künftig wegfallend.
Die Programme sind ausgelaufen. Der Leeransatz 1983 dient einer etwaigen Restabwicklung.

Zu 03 63/663 02
Künftig wegfallend. - Das Programm ist ausgelaufen. Der Leeransatz 1983 dient einer etwaigen Restabwicklung.

Zu 03 63/663 04
Die Ansätze dienen der Abdeckung von Verpflichtungen für frühere Wohnungsbauprogramme (bis einschließlich Programm 1974). Die Ausgaben sind nach dem voraussichtlichen Auszahlungsbedarf an laufenden Aufwendungszuschüssen für frühere Programme veranschlagt. Vom Haushaltsjahr 1975 an werden die Aufwendungszuschüsse als abgezinste Einmal-Zuschüsse veranschlagt (Titel 893 16 und 893 17).

Zu 03 63/663 05
Bei Miet- und Genossenschaftswohnungen, die aus Mitteln der Kontingente 1971 bis 1974 öffentlich gefördert wurden, erhöht sich die Kostenmiete nicht nur infolge der periodischen bzw. laufenden Steigerung der allgemeinen Hausbewirtschaftungskosten, sondern auch wegen der Degression der neben den staatlichen Baudarlehen gewährten Aufwendungszuschüsse und wegen des programmierten Abbaus der staatlichen Zinsverbilligung für Kapitalmarktdarlehen der Landesbodenkreditanstalt. Es hat sich gezeigt, daß in einer größeren Zahl von Fällen solche "förderungstechnisch" bedingten Mietsteigerungen zu sozialen Härten führen würden und im übrigen wirtschaftlich kaum durchsetzbar wären, weil sie die berechnungsrechtlich zulässige Kostenmiete über die örtlich erzielbare Marktmiete heben würden.

Die betreffenden Sozialwohnungen können deshalb - soweit erforderlich - mit Zustimmung des Finanzministeriums zu Lasten der bei Titel 863 07 und Titel 893 17 veranschlagten Mittel nachsubventioniert werden
Der Leertitel dient der Abwicklung dieser Nachsubventionierung für die Förderungskontingente 1971 bis 1974.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1983 TSD. DM	1984 TSD. DM	A Soll 1982 B Ist 1981 C Ist 1980 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
663 06–4	411	ZINSZUSCHÜSSE DES LANDES FÜR DEN WOHNUNGSBAU *DIE MITTEL SIND ÜBERTRAGBAR.*	2.200,0	2.200,0	A 6.000,0 B 4.841,5 C 6.362,7
663 13–5	411	AUFWENDUNGSZUSCHÜSSE FÜR DIE MODERNISIERUNG VON WOHNGEBÄUDEN NACH DEN RICHTLINIEN DES BUNDES *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT SICH UM DIE MEHREINNAHMEN BEI 221 04. SIE VERMINDERT SICH UM DAS DOPPELTE DER MINDEREINNAHMEN BEI 221 04, SOFERN NICHT DAS STAATMINISTERIUMS DER FINANZEN EINER ABWEICHUNG ZUSTIMMT.* *DIE MITTEL SIND ÜBERTRAGBAR.*	46.000,0	48.000,0	A 45.000,0 B 40.717,5 C 36.179,2
681 02–6	233	WOHNGELD NACH DEM 2. WOHNGELDGESETZ *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT SICH UM DIE MEHREINNAHMEN BEI 241 02. SIE VERMINDERT SICH UM DAS DOPPELTE DER MINDER-EINAHMEN BEI 241 02, SOFERN NICHT DAS STAATSMINISTERIUM DER FINANZEN EINER ABWEICHUNG ZUSTIMMT.* *ZURÜCKGEZAHLTES WOHNGELD EINSCHL. ETWAIGER ZINSEN IST VON DER AUSGABE ABZUSETZEN.* *DIE MITTEL SIND ÜBERTRAGBAR.*	320.000,0	346.000,0	A 233.000,0 B 263.175,0 C 204.437,3
685 01–3	440	ZUSCHUSS AN DAS INSTITUT FÜR STÄDTEBAU UND WOHNUNGS-WESEN IN MÜNCHEN	200,0	200,0	A 200,0 B 180,5
685 02–2	670	BEITRÄGE UND VERTRAGLICHE LEISTUNGEN AN FACHORGANI-SATIONEN DES BAUWESENS *DIE MITTEL SIND ÜBERTRAGBAR.*	1.606,0	1.642,0	A 1.740,0 B 1.500,8 C 1.340,3
685 03–1	411	BEITRAG BAYERNS ZUR ARBEITSGEMEINSCHAFT DER FÜR DAS BAU-, WOHNUNGS- UND SIEDLUNGSWESEN ZUSTÄNDIGEN MINISTER DER LÄNDER	15,0	24,0	A 35,0 B 32,0 C 31,9
685 04–0	422	EINHOLUNG VON GUTACHTEN IN STÄDTEBAULICHEN, BAU-KÜNSTLERISCHEN UND STATISCHEN FRAGEN VON BESONDERER BEDEUTUNG	5,0	5,0	A 6,0 B 3,5 C 3,0
685 06–8	623	AUFGABEN IM GEWÄSSERSCHUTZ *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZU LASTEN 03 77 TG 98.*	---	---	A --- B 268,9 C 241,9
685 07–7	629	AUSSTELLUNGEN UND KONGRESSE DER WASSERWIRTSCHAFT DES BUNDES UND DER LÄNDER *DIE MITTEL SIND ÜBERTRAGBAR.* *GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG MIT 685 08.*	---	20,0	A 10,0 C 120,0
685 08–6	629	AUSSTELLUNG WASSERWIRTSCHAFT IN BAYERN *DIE MITTEL SIND ÜBERTRAGBAR.* *VGL. VERMERK ZU 685 07.*	20,0	15,0	A 20,0 B 7,7 C 27,4
685 09–5	731	KOSTEN DER VORUNTERSUCHUNGEN FÜR WASSERUMSCHLAG-PLÄTZE *DIE AUSGABEBEFUGNIS BEMISST SICH NACH DER ISTEINNAHME BEI 281 12.* *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZU LASTEN 03 77 TG 75.*	---	---	A ---
		BAUMASSNAHMEN			
710 00–3	018	AUSARBEITUNG VON PROJEKTUNTERLAGEN FÜR STAATLICHE HOCHBAUVORHABEN *DIE AUSGABEBEFUGNIS BEMISST SICH NACH DER ISTEINNAHME BEI 231 01 UND 281 11.*	–	–	A B 347,5 C 626,1

Zu 03 63/663 06
Für die im 2. Investitionsprogramm 1967/1968 geförderten 11 451 Wohnungen stellt der Bund unter anderem fünfjährige Zins- und Annuitätszuschüsse zur Verfügung (Titel 663 01 und 663 02). Zur Erzielung tragbarer Mieten und Lasten müssen sie durch weitere solche Zuschüsse aus Landesmitteln ergänzt werden. Die Zuschüsse haben eine Laufzeit von insgesamt 16 Jahren. In diesem Zeitraum wird das Land hieraus mit insgesamt 81 130,3 Tsd DM belastet. Rechtsgrundlage dafür war das 9. Gesetz über die Gewährung von Zins- und Tilgungsbeihilfen zur Förderung des sozialen Wohnungsbaues vom 27. November 1967 (GVBl S. 467).

1983 gegenüber 1982:
3 800,0 Tsd DM weniger für das auslaufende Programm.

Zu 03 63/663 13
Das Programm ist ausgelaufen. Es werden nur noch die Ausgabemittel zur Abwicklung früherer Bewilligungen veranschlagt.

1983 gegenüber 1982:
1 000,0 Tsd DM mehr,

1984 gegenüber 1983:
2 000,0 Tsd DM mehr für fällig werdende Zahlungen im Rahmen der für frühere Programme eingegangenen Verpflichtungen.

Zu 03 63/681 02
Die Hälfte des vom Land gezahlten Wohngeldes wird vom Bund erstattet.

1983 gegenüber 1982:
87 000,0 Tsd DM mehr,

1984 gegenüber 1983:
26 000,0 Tsd DM mehr nach dem voraussichtlichen Bedarf.

Zu 03 63/685 01
Das Institut für Städtebau und Wohnungswesen München ist eine Einrichtung der Deutschen Akademie für Städtebau und Landesplanung e.V. in München. Das Institut hat die Aufgabe, die Ausbildung und Fortbildung von Fachleuten auf dem Gebiet des Städtebaus, des Wonungswesens, des Planungs- und Baurechts zu fördern und in Verbindung damit praktische und wissenschaftliche Arbeiten und Veröffentlichungen durchzuführen.

Zu 03 63/685 02	**1983** Tsd DM	**1984** Tsd DM
Beiträge für		
1. Normenausschuß Bauwesen im Deutschen Institut für Normung e.V., Berlin	150,0	155,0
2. Deutscher Verband für Wohnungswesen, Städtebau und Raumplanung e.V., Köln (Mühlheim)	6,1	6,1
3. Forschungsgesellschaft für das Straßenwesen e.V., Köln	10,5	5,5
4. Kuratorium für Wasserwirtschaft, Bonn, und sonstige technisch-wissenschaftliche Verbände der Wasserwirtschaft	210,0	210,0
5. Ständiger Internationaler Verband der Straßenkongresse (AIPCR)	1,0	1,0
6. Werkblatt "Der Bauberater" des Bayerischen Landesvereins für Heimatpflege e.V., München	1,8	1,8
7. Deutsche Gesellschaft für Erd- und Grundbau e.V., Essen	1,4	1,4
8. Institut für Bautechnik, Berlin		
a) Finanzierungsanteil des Freistaates Bayern	604,0	630,0
b) Förderbetrag für bautechnische Untersuchungen	435,0	445,0
c) Finanzierungsanteil für den Arbeitskreis "Bauordnung der Zukunft"	30,0	30,0
d) Finanzierungsanteil für Aufgaben der erweiterten Prüfzeichenpflicht (wassergefährdende Flüssigkeiten)	152,0	152,0
9. Verschiedene kleinere Fachorganisationen	4,2	4,2
Zusammen	1 606,0	1 642,0

1983 gegenüber 1982:
134,0 Tsd DM weniger,

1984 gegenüber 1983:
36,0 Tsd DM mehr nach dem voraussichtlichen Bedarf. Im Beitrag Nr. 3 ist für 1983 ein einmaliger Finanzierungsbeitrag von 5,0 Tsd DM zur Ausrichtung der Landschaftstagung 1983 durch die Forschungsgesellschaft für das Straßenwesen e.V. enthalten.

Zu 03 63/685 03
Die Arbeitsgemeinschaft dient der Koordinierung und einheitlichen Vertretung der Auffassungen der Länder in den betreffenden Fachgebieten, insbesondere auch dem Bund gegenüber.
Von dem Gesamtaufwand der Arbeitsgemeinschaft treffen auf den Freistaat Bayern nach dem Königsteiner Schlüssel etwa 17,7 v.H.

1983 gegenüber 1982:
20,0 Tsd DM weniger wegen Verwendung von Bewirtschaftungsüberschüssen der Vorjahre.

1984 gegenüber 1983:
9,0 Tsd DM mehr nach dem voraussichtlichen Bedarf.

Fortsetzung der Erläuterungen:
siehe nächste Erläuterungsseite.

Zu 03 63/685 04	1983 Tsd DM	1984 Tsd DM
Für die Geschäftsführung:		
a) der Deutschen Akademie für Städtebau und Landesplanung (Landesgruppe Bayern), München	3,0	3,0
b) des Bayerischen Landesbaukunstausschusses, München	0,5	0,5
c) des Landesausschusses für Baustatik und Bauarten im Bayerischen Staatsministerium des Innern in München	0,5	0,5
d) für den Prüfungsausschuß nach § 6 BauPrüfV beim Bayerischen Staatsministerium des Innern (insbesondere Kosten für erforderliche Gutachten Dritter)	1,0	1,0
Zusammen	5,0	5,0

Zu 03 63/685 06
Der Titel dient der Finanzierung von allgemeinen Aufgaben im Gewässerschutz.
Hier werden auch die Kosten für den Anteil Bayerns an den ungedeckten Kosten der Bilgenentölung und die Beschaffung von Informationsmaterial auf dem Gebiet des Gewässerschutzes nachgewiesen.

Zu 03 63/685 07
Der nächste Kongress mit Ausstellung "Wasser Berlin" findet im Jahr 1985 statt. An der vorgesehenen Fachausstellung beteiligen sich Bund und Länder. Der Freistaat Bayern leistet dazu einen Beitrag von 120,0 Tsd DM.

Zu 03 63/685 08
In einer Wanderausstellung sowie im Rahmen von Regional- und Fachausstellungen sollen in mehreren Orten Bayerns die Aufgaben der Wasserwirtschaft in Bayern dargestellt sowie das Verständnis der Öffentlichkeit für die Bedeutung und die Schutzwürdigkeit des Gutes Wasser gefördert werden. Der Ansatz dient zu Deckung der Unkosten. Die Exponate stehen zum Teil bereits aus früheren Fachausstellungen zur Verfügung.

Zu 03 63/685 09
Nach dem Landtagsbeschluß vom 31. März 1971 (Drs. 452) sind im Zuge des Ausbaus der Schiffahrtsstraße Rhein-Main-Donau Untersuchungen über Standorte für Umschlagplätze mit überörtlicher Verkehrsbedeutung zu führen. Die hierfür anfallenden Kosten werden zur Hälfte von Sonstigen oder von der Bayerischen Landeshafenverwaltung erstattet, sobald die untersuchten Umschlagsanlagen zur Ausführung gelangen.

Zu 03 63/710 00
Vgl. Erläuterung zu Titel 748 01 in der Anlage S.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1983 TSD. DM	1984 TSD. DM	A Soll 1982 B Ist 1981 C Ist 1980 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		SONSTIGE AUSGABEN FÜR INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFÖRDERUNGSMASSNAHMEN			
853 01–9	440	DARLEHEN DES LANDES AN GEMEINDEN FÜR VORHABEN NACH DEM STÄDTEBAUFÖRDERUNGSGESETZ UND ZUR FÖRDERUNG VON STÄDTEBAULICHEN STUDIEN UND MODELLVORHABEN *KREDITFINANZIERT.* *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZUGUNSTEN 883 04.* *RÜCKZAHLUNGEN KÖNNEN VON DEN AUSGABEN ABGESETZT WERDEN.* VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1983 TSD. DM 55.000,0 VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1984 TSD. DM 55.000,0 *VON DER VERANSCHLAGTEN VERPFLICHTUNGSERMÄCHTIGUNG 1983 IN HÖHE VON 55.000,0 TSD. DM WERDEN FÄLLIG FRÜHESTENS IN DEN HAUSHALTSJAHREN* *1984 TSD DM 14.000,0* *1985 TSD DM 21.000,0* *1986 TSD DM 20.000,0* *VON DER VERANSCHLAGTEN VERPFLICHTUNGSERMÄCHTIGUNG 1984 IN HÖHE VON 55.000,0 TSD. DM WERDEN FÄLLIG FRÜHESTENS IN DEN HAUSHALTSJAHREN* *1985 TSD DM 14.000,0* *1986 TSD DM 21.000,0* *1987 TSD DM 20.000,0*	45.000,0	45.000,0	A 45.000,0 B 62.406,0 C 38.512,9
853 02–8	440	DARLEHEN AUS BUNDESMITTELN AN GEMEINDEN FÜR VORHABEN NACH DEM STÄDTEBAUFÖRDERUNGSGESETZ UND ZUR FÖRDERUNG VON STÄDTEBAULICHEN STUDIEN UND MODELLVORHABEN *KREDITFINANZIERT.* *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR- ODER MINDEREINNAHME BEI 13 06/311 33.* *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZUGUNSTEN 883 03.* *RÜCKZAHLUNGEN KÖNNEN VON DEN AUSGABEN ABGESETZT WERDEN.* *DIE VERPFLICHTUNGSERMÄCHTIGUNGEN ERHÖHEN ODER VERMINDERN SICH JEWEILS NACH DEN BEWILLIGUNGEN DES BUNDES.* VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1983 TSD. DM 55.000,0 VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1984 TSD. DM 55.000,0 *VON DER VERANSCHLAGTEN VERPFLICHTUNGSERMÄCHTIGUNG 1983 IN HÖHE VON 55.000,0 TSD. DM WERDEN FÄLLIG FRÜHESTENS IN DEN HAUSHALTSJAHREN* *1984 TSD DM 14.000,0* *1985 TSD DM 21.000,0* *1986 TSD DM 20.000,0* *VON DER VERANSCHLAGTEN VERPFLICHTUNGSERMÄCHTIGUNG 1984 IN HÖHE VON 55.000,0 TSD. DM WERDEN FÄLLIG FRÜHESTENS IN DEN HAUSHALTSJAHREN* *1985 TSD DM 14.000,0* *1986 TSD DM 21.000,0* *1987 TSD DM 20.000,0*	45.000,0	45.000,0	A 45.000,0 B 63.057,7 C 38.947,9
853 03–7	440	DARLEHEN DES LANDES FÜR MASSNAHMEN IM RAHMEN DES BAYER. STÄDTEBAUFÖRDERUNGSPROGRAMMS UND FÜR SONSTIGE STÄDTEBAULICHE MASSNAHMEN *KREDITFINANZIERT.* *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZUGUNSTEN 883 05.* *RÜCKZAHLUNGEN KÖNNEN VON DEN AUSGABEN ABGESETZT WERDEN.* VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1983 TSD. DM 18.000,0 VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1984 TSD. DM 18.000,0 *VON DER VERANSCHLAGTEN VERPFLICHTUNGSERMÄCHTIGUNG 1983 IN HÖHE VON 18.000,0 TSD. DM WERDEN FÄLLIG FRÜHESTENS IN DEN HAUSHALTSJAHREN* *1984 TSD DM 6.000,0* *1985 TSD DM 6.000,0* *1986 TSD DM 6.000,0* *VON DER VERANSCHLAGTEN VERPFLICHTUNGSERMÄCHTIGUNG 1984 IN HÖHE VON 18.000,0 TSD. DM WERDEN FÄLLIG FRÜHESTENS IN DEN HAUSHALTSJAHREN* *1985 TSD DM 6.000,0* *1986 TSD DM 6.000,0* *1987 TSD DM 6.000,0*	6.500,0	9.000,0	A 6.000,0 B 2.990,4 C 1.340,0

Zu 03 63/853 01
Die Förderungsmittel des Landes werden für die Sanierung und Entwicklung der Gemeinden gemäß §§ 39 und 58 des Städtebauförderungsgesetzes sowie für städtebauliche Studien und Modellvorhaben (experimenteller Wohnungs- und Städtebau) zusammen mit Darlehen und Zuschüssen aus Bundesmitteln nach den Städtebauförderungsrichtlinien - StBauFR - vom 29. November 1981 (MABl S. 763) eingesetzt. An Stelle der Gemeinden können sonstige Gebietskörperschaften oder Planungsverbände im Sinne des § 7 StBauFG Zuwendungsempfänger sein. Die Förderungsmittel werden in Höhe von 66 2/3 v.H. der zuwendungsfähigen Kosten gewährt (davon je zur Hälfte Bundes- und Landesmittel).

Die Ausgabemittel dienen jeweils zur Abdeckung der Verpflichtungsermächtigungen für frühere Programme; sie sind in Höhe des voraussichtlichen Auszahlungsbedarfs veranschlagt. Die veranschlagten Verpflichtungsermächtigungen (1982 = 45 000,0 Tsd DM) sind in Höhe von etwa 49 000,0 Tsd DM (1982 = 39 000,0 Tsd DM) der Bewilligungsrahmen für die neuen Programme, davon je 4 000,0 Tsd DM für Studien- und Modellvorhaben. Die verbleibende restliche Verpflichtungsermächtigung von jährlich 6 000,0 Tsd DM dient zum Abbau von Bewilligungsüberhängen aus den Vorjahren (jeweils nicht in Anspruch genommene Verpflichtungsermächtigungen für Neubewilligungen) und zur Umschichtung (Austausch) von einzelnen Förderungsmaßnahmen.

1983 gegenüber 1982:
10 000,0 Tsd DM mehr Verpflichtungsermächtigungen wegen höherer Bundesmittel.

Vgl. auch die Übersicht "Förderung des Städtebaus" auf Seite 41.

Zu 03 63/853 02
Die komplementären Ausgabemittel des Bundes für das gemeinsame Bund-/Länderprogramm sowie für städtebauliche Studien- und Modellvorhaben (experimenteller Wohnungs- und Städtebau) sind nach dem voraussichtlichen Bedarf veranschlagt, um die für frühere Programme und Bewilligungen eingegangenen Verpflichtungen abdecken zu können.

Die veranschlagten Verpflichtungsermächtigungen (1982 = 45 000,0 Tsd DM) sind in Höhe von etwa 49 000,0 Tsd DM (1982 = 39 000,0 Tsd DM) der Bewilligungsrahmen für die neuen Programme, davon je 4 000,0 Tsd DM für Studien- und Modellvorhaben. Die verbleibende restliche Verpflichtungsermächtigung von jährlich 6 000,0 Tsd DM dient zum Abbau von Bewilligungsüberhängen aus den Vorjahren (jeweils nicht in Anspruch genommene Verpflichtungsermächtigungen für Neubewilligungen) und zur Umschichtung (Austausch) von einzelnen Förderungsmaßnahmen.

1983 gegenüber 1982:
10 000,0 Tsd DM mehr Verpflichtungsermächtigungen zur Verstärkung der Programme ab 1983.

Vgl. auch Erläuterung zu Titel 853 01 sowie die Übersicht "Förderung des Städtebaus" auf Seite 41.

Fortsetzung der Erläuterungen:
siehe nächste Erläuterungsseite.

Erläuterungen

Zu 03 63/853 03
Das Bayerische Städtebauförderungsprogramm ist eine notwendige Ergänzung der Programme, die der Bund nach § 72 des Städtebauförderungsgesetzes jährlich zur Förderung städtebaulicher Sanierungs- und Entwicklungsmaßnahmen - unter gleich hoher finanzieller Beteiligung des Landes - aufstellt (vgl. Erläuterung zu 853 01). Gegenstand der Förderung sind die in den Städtebauförderungsrichtlinien - StBauFR - vom 29. November 1981 (MABl S. 763) unter Nr. 2.5.2 genannten Maßnahmen und Einzelvorhaben insbesondere kleinerer Städte und Gemeinden des ländlichen Raums in den strukturschwachen Gebieten.
Die im Wege der Anteilsfinanzierung gewährten Darlehen oder Zuschüsse können eingesetzt werden für:

1. die Vorbereitung städtebaulicher Erneuerungsmaßnahmen (vorbereitende Untersuchungen und die Entwicklung von Zielvorstellungen nach Nr. 8 StBauFR
2. die Durchführung städtebaulicher Erneuerungsmaßnahmen als Gesamtmaßnahme oder Einzelvorhaben (Nr. 2.4 StBauFR); darunter fallen Grunderwerb, Ordnungsmaßnahmen, Baumaßnahmen sowie sonstige Kosten und Maßnahmen (vgl. Nr. 9 - 20 StBauFR).

Die Förderungsmittel werden in der Regel in Höhe von 50 v.H. der zuwendungsfähigen Kosten gewährt.

1983 gegenüber 1982:
500,0 Tsd DM mehr Ausgabemittel,

1984 gegenüber 1983:
2 500,0 Tsd DM mehr Ausgabemittel nach dem voraussichtlichen Auszahlungsbedarf für die Bewilligungen der Vorjahre.

1983 gegenüber 1982:
11 500,0 Tsd DM mehr Verpflichtungsermächtigungen = Bewilligungsrahmen (1982 = 6 500,0 Tsd DM) wegen der in der Durchführungsphase anfallenden höheren Kosten (in der Mehrzahl der Fortsetzungsmaßnahmen ist die Vorbereitung der städtebaulichen Erneuerung abgeschlossen), der verstärkten Förderung der Wohnumfeldverbesserung insbesondere durch vereinfachte Erneuerungsmaßnahmen (Verkehrsberuhigung, Begrünung von bestehenden Innenhöfen im innerstädtischen Bereich, Förderung von Betrieben, die aus städtebaulichen Gründen verlagert, in ihrem Bestand geändert oder angesiedelt werden sollen usw.). Auch müssen bisher im Bund/Länder-Städtebauförderungsprogramm unzureichend geförderte Maßnahmen in das Bayerische Städtebauförderungsprogramm überführt werden.

Übersicht zu 03 63/853 01, 853 02, 853 03 und 883 06:
Förderung des Städtebaues

	1983 Mio DM	1984 Mio DM	1982 Mio DM
1. Ausgabemittel zur Abwicklung früherer Programme			
1.1 Bund/Länderprogramm gem. § 72 StBauFG sowie Studien und Modellvorhaben			
Tit. 853 01 und 883 04 Landesmittel	45,0	45,0	45,0
Tit. 853 02 und 883 03 Bundesmittel	45,0	45,0	45,0
1.2 Bayerisches Städtebauförderungsprogramm			
Tit. 853 03 und 883 05 Landesmittel	6,5	9,0	6,0
1.3 Förderung städtebaulicher Planungen			
Tit. 883 06 Landesmittel	1,5	0,7	1,0
Zusammen	98,0	99,7	97,0
2. Haushaltsmittel für Neubewilligungen			
2.1 Bund/Länderprogramm gem. § 72 StBauFG sowie Studien und Modellvorhaben			
Tit. 853 01 Landesmittel (Verpflichtungsermächtigungen)	55,0	55,0	45,0
Tit. 853 02 Bundesmittel (Verpflichtungsermächtigungen)	55,0	55,0	45,0
2.2 Bayerisches Städtebauförderungsprogramm			
Tit. 853 03 (Verpflichtungsermächtigungen)	18,0	18,0	6,5
2.3 Förderung städtebaulicher Planungen			
Tit. 883 06 Landesmittel (Verpflichtungsermächtigungen)	0,7	–	2,0
Zusammen	128,7	128,0	98,5

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1983 TSD. DM	1984 TSD. DM	A Soll 1982 B Ist 1981 C Ist 1980 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
863 01–7	411	DARLEHEN DES LANDES ZUR INSTANDSETZUNG UND MODERNISIERUNG VON WOHNGEBÄUDEN NACH DEN RICHTLINIEN DES LANDES (NEUBEWILLIGUNGEN) *KREDITFINANZIERT SIND 1983 15.000,0 TSD. DM UND 1984 5.000,0 TSD DM.* *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZUGUNSTEN 863 02 UND 893 18.* *VGL. VERMERK BEI 547 01.* *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT ODER VERMINDERT SICH UM 1/10 DER MEHR– ODER MINDEREINNAHME BEI 271 02.* VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1983 TSD. DM 21.000,0 VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1984 TSD. DM 21.000,0 *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	17.000,0	7.000,0	A 15.000,0 B 32.248,1 C 32.471,9
863 02–6	411	DARLEHEN DES LANDES ZUR INSTANDSETZUNG UND MODERNISIERUNG VON WOHNGEBÄUDEN NACH DEN RICHTLINIEN DES LANDES (ABWICKLUNG FRÜHERER PROGRAMME) *KREDITFINANZIERT.* *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZU LASTEN 863 01.*	21.000,0	21.000,0	A 25.500,0
863 03–5	411	DARLEHEN ZUR MODERNISIERUNG VON WOHNGEBÄUDEN NACH DEN RICHTLINIEN DES BUNDES *KREDITFINANZIERT.* *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT SICH UM DIE MEHREINNAHME BEI 13 06/311 02. SIE VERMINDERT SICH UM DAS DOPPELTE DER MINDEREINNAHME BEI 13 06/311 02, SOFERN NICHT DAS STAATSMINISTERIUM DER FINANZEN EINER ABWEICHUNG ZUSTIMMT.*	20.000,0	20.000,0	A 17.000,0 B 17.712,4 C 23.932,4
863 05–3	146	DARLEHEN ZUR FÖRDERUNG DES STUDENTENWOHNRAUMBAUES *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZU LASTEN 893 07 UND 893 08.*	---	---	A ---
863 06–2	411	DARLEHEN DES LANDES FÜR DEN ALLGEMEINEN SOZIALEN WOHNUNGSBAU (NEUBAUPROGRAMM) *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT ODER VERMINDERT SICH UM 9/10 DER MEHR– ODER MINDEREINNAHME BEI 271 02.* *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZUGUNSTEN 863 07 UND 863 31.* VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1983 TSD. DM 205.000,0 VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1984 TSD. DM 145.000,0 *VON DER VERANSCHLAGTEN VERPFLICHTUNGSERMÄCHTIGUNG 1983 IN HÖHE VON 205.000,0 TSD. DM WERDEN FÄLLIG FRÜHESTENS IN DEN HAUSHALTSJAHREN* *1984 TSD DM 55.000,0* *1985 TSD DM 85.000,0* *1986 TSD DM 65.000,0* *VON DER VERANSCHLAGTEN VERPFLICHTUNGSERMÄCHTIGUNG 1984 IN HÖHE VON 145.000,0 TSD. DM WERDEN FÄLLIG FRÜHESTENS IN DEN HAUSHALTSJAHREN* *1986 TSD DM 80.000,0* *1987 TSD DM 65.000,0*	25.000,0	27.000,0	A 20.000,0
863 07–1	411	DARLEHEN DES LANDES FÜR DEN ALLGEMEINEN SOZIALEN WOHNUNGSBAU (ABWICKLUNG FRÜHERER PROGRAMME) *KREDITFINANZIERT.* *VGL. VERMERKE ZU 537 01, 663 05, 863 06, 863 31, 893 11 UND 893 17.*	142.000,0	145.000,0	A 140.000,0 B 130.484,0 C 139.900,0
863 08–0	411	DARLEHEN DES LANDES ZUM BAU VON BEHINDERTENWOHNRAUM IM RAHMEN DES SOZIALEN WOHNUNGSBAUES *DIE MITTEL KÖNNEN AUS 10 03 TG 87 VERSTÄRKT WERDEN.* VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1983 TSD. DM 5.000,0 VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1984 TSD. DM 5.000,0 *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	3.000,0	5.000,0	A 5.000,0
863 09–9	411	DARLEHEN FÜR DEN WOHNUNGSBAU AUS RÜCKFLUSSMITTELN DER BAYER. LANDESBODENKREDITANSTALT NACH § 4 ABS. 2 DES TREUHANDVERTRAGES *KREDITFINANZIERT.* *VGL. VERMERK BEI 13 06/325 01.*	30.000,0	25.000,0	A 24.000,0 B 24.000,0 C 24.000,0

Zu 03 63/863 01
Zu der aus wohnungs- und sozialpolitischen Gründen erforderlichen verstärkten Förderung der Altbaumodernisierung werden neben dem ab 1.1.1983 ausgelaufenen Programm nach den Richtlinien des Bundes (vgl. Erläuterungen zu Titel 663 13 und zu Titel 863 03) im Rahmen eines eigenen bayerischen Landesprogramms für die Instandsetzung und Modernisierung von Wohngebäuden nach den Richtlinien vom 12. Februar 1982 (StAnz Nr. 9) zinsgünstige Darlehen gewährt.
Es ist vorgesehen, neben oder anstelle von Darlehen ab 1.1.1983 auch Einmalzuschüsse zu gewähren, um die Modernisierung von Mietwohnungen - die bisher überwiegend im Bund/Länder-Programm (vgl. Titel 663 13 und 863 03) gefördert wurde - im Rahmen des Landesprogramms fördern zu können. Die Einmalzuschüsse werden bei Titel 893 18 nachgewiesen.

Die Haushaltsmittel für neue Bewilligungen und für die Abwicklung früherer Programme waren bisher zusammen bei Tit. 863 01 veranschlagt. Zur deutlicheren Darstellung der auf neue und frühere Programme treffenden Ansätze werden diese vom Haushaltsjahr 1983 an bei zwei Titeln veranschlagt: Bei Titel 863 01 für Neubewilligungen, bei Titel 863 02 für die Abwicklung früherer Programme.
Im Haushaltsjahr 1982 waren für Neubewilligungen 15 000,0 Tsd DM Ausgabemittel und 21 000,0 Tsd DM Verpflichtungsermächtigungen = zusammen 36 000,0 Tsd DM veranschlagt.

1983 gegenüber 1982:
2 000,0 Tsd DM mehr Ausgabemittel. Zusammen mit den Verpflichtungsermächtigungen von 21 000,0 Tsd DM (1982 = 21 000,0 Tsd DM) ergibt sich 1983 ein Bewilligungsrahmen von 38 000,0 Tsd DM.
1984 gegenüber 1983:
10 000,0 Tsd DM weniger Ausgabemittel.

Zu 03 63/863 02 (bisher bei 863 01 mitveranschlagt)
Bei diesem Titel werden vom Haushaltsjahr 1983 an die Ausgabemittel veranschlagt, die erforderlich sind, die früheren - aufgrund von Verpflichtungsermächtigungen ausgesprochenen - Bewilligungen im Bayerischen Modernisierungsprogramm abzuwickeln. Vgl. auch die Erläuterung zu Titel 863 01.
Die Ausgabemittel 1983 und 1984 sind in Höhe der Verpflichtungsermächtigungen des jeweiligen Vorjahres (siehe bei Titel 863 01) veranschlagt.

Zu 03 63/863 03 (bisher 863 02)
Das Programm für die Modernisierung von Wohngebäuden nach dem Modernisierungs- und Energieeinsparungsgesetz in der Fassung vom 27. Juni 1978 (BGBl I S. 878) ist ausgelaufen. Die Haushaltsansätze (Ausgabemittel des Bundes und des Landes) dienen zur Abdeckung der in den Vorjahren aufgrund von Verpflichtungsermächtigungen bewilligten Darlehen.

1983 gegenüber 1982:
3 000,0 Tsd DM mehr nach dem voraussichtlichen Auszahlungsbedarf für die Bewilligungen der Vorjahre.

Zu 03 63/863 05
Vgl. Erläuterung zu Titel 893 07.

Zu 03 63/863 06 (bisher bei 863 07 mitveranschlagt)
Die Darlehen für den sozialen Wohnungsbau werden als öffentliche Baudarlehen gewährt; sie werden über die Bayerische Landesbodenkreditanstalt an die Darlehensnehmer ausgezahlt. Soweit erforderlich, können die veranschlagten Mittel auch als komplementäre Landesmittel für das Wohnungsbauprogramm des Bundes im 2. Förderungsweg eingesetzt werden (vgl. Erläuterung zu Titel 863 31). Neben dem öffentlichen Baudarlehen wird ein zeitlich gestaffelter Aufwendungszuschuß mit einer Laufzeit von 12 Jahren bewilligt (vgl. Erläuterung zu Titel 893 17).

Die Haushaltsmittel für neue Bewilligungen und für die Abwicklung früherer Programme waren bisher zusammen bei Titel 863 07 veranschlagt. Zur deutlicheren Darstellung der auf neue und frühere Programme treffenden Ansätze werden diese vom Haushaltsjahr 1983 an bei zwei Titeln veranschlagt: Bei Titel 863 06 für Neubewilligungen, bei Titel 863 07 für die Abwicklung früherer Programme.
Im Haushaltsjahr 1982 waren (noch bei 863 07) für Neubewilligungen 20 000,0 Tsd DM Ausgabemittel und 265 000,0 Tsd DM Verpflichtungsermächtigungen = zusammen 285 000,0 Tsd DM Haushaltsmittel veranschlagt.

1983 gegenüber 1982:
5 000,0 Tsd DM mehr Ausgabemittel,

1984 gegenüber 1983:
2 000,0 Tsd DM mehr Ausgabemittel, jeweils infolge höherer Einnahmen bei dem mit der Ausgabebefugnis gekoppelten Titel 271 02.

Die Ausgabemittel und Verpflichtungsermächtigungen des Tit. 863 06 ergeben zusammen mit weiteren bei den Tit. 863 08 – 863 10, 863 12 und 863 13 veranschlagten Landesmitteln (insbes. Rückflußmittel) einen Gesamtbewilligungsrahmen an Landesdarlehen für 1983 und 1984 von jeweils 365 000,0 Tsd DM (1982 = 410 000,0 Tsd DM).
Vgl. auch die Übersicht „Förderung des sozialen Wohnungsbaues im 1. Förderungsweg" auf Seite 51.

Der Bewilligungsrahmen an öffentlichen Baudarlehen des Landes enthält auch 200,0 Tsd DM jährlich für Ersatzwohnungsbauvorhaben, die durch staatliche Hochbaumaßnahmen (Anlage S aller Einzelpläne) veranlaßt sind.

Zu 03 63/863 07
Bei diesem Titel werden vom Haushaltsjahr 1983 an nur noch die Ausgabemittel veranschlagt, die erforderlich sind, die früheren - aufgrund von Verpflichtungsermächtigungen ausgesprochenen - Bewilligungen im 1. Förderungsweg des sozialen Wohnungsbaues abzuwickeln.
Vgl. auch die Erläuterung zu Titel 863 06.

1983 gegenüber 1982:
2 000,0 Tsd DM mehr,

1984 gegenüber 1983:
3 000,0 Tsd DM mehr nach dem voraussichtlichen Auszahlungsbedarf zur Abwicklung früherer Programme.

Vgl. auch die Übersicht "Förderung des sozialen Wohnungsbaues im 1. Förderungsweg" auf Seite 51.

Fortsetzung der Erläuterungen:
siehe nächste Erläuterungsseite.

Zu 03 63/863 08
Die Ausgaben für den Wohnraumbau für Behinderte werden vom Haushaltsjahr 1982 an gesondert bei dem neuen Titel 863 08 nachgewiesen (vgl. Nachtragshaushalt 1982). Die Mittel stammen aus der Ausgleichsabgabe nach dem Schwerbehindertengesetz; sie sind von Kap. 10 03 TG 87 übertragen (vgl. Erläuterung zu dieser Haushaltsstelle).
Die Ausgabemittel dienen zur Abwicklung der in den Vorjahren im Rahmen der sozialen Wohnungsneubauprogramme (Titel 863 07 u.a.) erfolgten Bewilligungen sowie zur Abdeckung der ab 1983 bei Titel 863 08 veranschlagten Verpflichtungsermächtigungen. Diese Verpflichtungsermächtigungen sind der Rahmen für Neubewilligungen.

1983 gegenüber 1982:
2 000,0 Tsd DM weniger,

1984 gegenüber 1983:
2 000,0 Tsd DM mehr wegen Umstellung der Veranschlagung nach der Kassenwirksamkeit der Auszahlungen.

Vgl. auch die Übersicht "Förderung des sozialen Wohnungsbaues im 1. Förderungsweg" auf Seite 51.

Zu 03 63/863 09
Es handelt sich um Rückflüsse auf Wohnungsbaudarlehen aus Landesmitteln bis einschl. Haushaltsjahr 1956, die in das Vermögen der Bayerischen Landesbodenkreditanstalt übergegangen sind. Diese Rückflüsse werden nach § 4 Abs. 2 des Treuhandvertrages vom 10. Februar 1964 bzw. des Vertrages vom 28. April 1966, jeweils in der Fassung vom 28. Juni 1972, für den allgemeinen sozialen Wohnungsbau wieder zur Verfügung gestellt.
Die Höhe der Ansätze bemißt sich nach dem voraussichtlichen Aufkommen an Rückflüssen.

Vgl. auch die Übersicht "Förderung des sozialen Wohnungsbaues im 1. Förderungsweg" auf Seite 51.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1983 TSD. DM	1984 TSD. DM	A Soll 1982 B Ist 1981 C Ist 1980 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
863 10–6	411	DARLEHEN DES LANDES FÜR DEN SOZIALEN WOHNUNGSBAU AUS DEN FEHLBELEGUNGS–AUSGLEICHSZAHLUNGEN *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR– ODER MINDEREINNAHME BEI 111 31.*	8.000,0	16.000,0	A
863 12–4	411	DARLEHEN DES LANDES FÜR DEN WOHNUNGSBAU AUS RÜCK–FLÜSSEN AUF BAUDARLEHEN DES FREISTAATES BAYERN NACH DEM GESETZ ÜBER DIE VERWENDUNG VON RÜCKFLÜSSEN *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR– ODER MINDEREINNAHMEN BEI 13 06/162 23, 182 23 UND 182 24.* *GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG MIT 893 16.* *VGL. VERMERK ZU 893 11.*	186.000,0	136.000,0	A 82.000,0 B 116.326,0 C 124.111,1
863 13–3	411	DARLEHEN FÜR DEN WOHNUNGSBAU AUS ABLÖSUNGEN UND VORZEITIGEN RÜCKZAHLUNGEN VON BAUDARLEHEN DES BUNDES, DIE NACH § 70 ABS. 4 DES II. WOBAUG DEM LAND VERBLEIBEN *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR– ODER MINDEREINNAHME BEI 13 06/182 26.*	76.000,0	6.000,0	A 19.000,0 B 26.303,8 C 26.452,8
863 15–1	440	DARLEHEN FÜR DEN WOHNUNGSBAU AUS BUNDESMITTELN ZU VERSUCHS– UND VERGLEICHSBAUTEN *KREDITFINANZIERT.* *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR– ODER MINDEREINNAHME BEI 13 06/311 15.* *DIE VERPFLICHTUNGSERMÄCHTIGUNGEN ERHÖHEN ODER VERMINDERN SICH JE NACH DEN BEWILLIGUNGEN DES BUNDES.* VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1983 TSD. DM 1.500,0 VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1984 TSD. DM 1.500,0 *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	1.500,0	1.500,0	A 1.500,0 B 2.069,7
863 16–0	411	DARLEHEN FÜR WOHNUNGSBAUMASSNAHMEN AUS DEM SONDERFONDS DES BUNDESMINISTERS FÜR RAUMORDNUNG, BAUWESEN UND STÄDTEBAU *KREDITFINANZIERT.* *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR– ODER MINDEREINNAHME BEI 13 06/311 16.* *DIE VERPFLICHTUNGSERMÄCHTIGUNGEN ERHÖHEN ODER VERMINDERN SICH JE NACH DEN BEWILLIGUNGEN DES BUNDES.* VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1983 TSD. DM 1.500,0 VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1984 TSD. DM 1.500,0 *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	1.500,0	1.500,0	A 1.500,0 B 4.659,6 C 800,0
863 17–9	411	DARLEHEN FÜR DEN WOHNUNGSBAU AUS BUNDESMITTELN ZUR WOHNRAUMBESCHAFFUNG FÜR ZUWANDERER UND AUSSIEDLER *KREDITFINANZIERT.* *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR– ODER MINDEREINNAHME BEI 13 06/311 17.*	12.500,0	---	A 15.000,0 B 12.234,0 C 3.000,0
863 19–7	411	DARLEHEN FÜR DEN WOHNUNGSBAU AUS BUNDESMITTELN ZUR FREIMACHUNG VON LIEGENSCHAFTEN FÜR VERTEIDIGUNGS–ZWECKE *KREDITFINANZIERT.* *DIE AUSGABEBEFUGNIS BEMISST SICH NACH DER ISTEINNAHME BEI 13 06/311 19.*	---	***	A --- C 5,0
863 20–4	411	DARLEHEN FÜR DEN WOHNUNGSBAU AUS BUNDESMITTELN ZUR FREIMACHUNG VON LIEGENSCHAFTEN FÜR DEN AUSBAU VON BUNDESSTRASSEN *KREDITFINANZIERT.* *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR– ODER MINDEREINNAHME BEI 13 06/311 20.* *DIE VERPFLICHTUNGSERMÄCHTIGUNGEN ERHÖHEN ODER VERMINDERN SICH JE NACH DEN BEWILLIGUNGEN DES BUNDES.* VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1983 TSD. DM 400,0 VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1984 TSD. DM 400,0 *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	400,0	400,0	A 500,0 B 819,0 C 668,2

Zu 03 63/863 10
Die Ausgleichszahlungen für die Fehlbelegung öffentlich geförderter Wohnungen sind nach § 10 des Gesetzes über den Abbau der Fehlsubventionierung im Wohnungswesen - AFWoG - (Artikel 27 Unterartikel 1 des 2. Haushaltsstrukturgesetzes vom 22. Dezember 1981 - BGBl I S. 1523) laufend zur Förderung des Baues von Sozialwohnungen

1. in Gemeinden mit erhöhtem Wohnungsbedarf,
2. für kinderreiche Familien, junge Ehepaare, alleinstehende Elternteile mit Kindern, ältere Menschen und Schwerbehinderte

zu verwenden.
Die Ausgaben sind in Höhe des geschätzten Aufkommens der Fehlbelegungsausgleichszahlungen veranschlagt.

Vgl. Erläuterung zu Titel 111 31 sowie die Übersicht "Förderung des sozialen Wohnungsbaues im 1. Förderungsweg" auf Seite 51.

Zu 03 63/863 12
Aufgrund des Gesetzes über die Verwendung der Rückflüsse aus Darlehen des Freistaates Bayern zur Förderung des Wohnungsbaues vom 23. März 1962 (GVBl S. 30) sind die Zins- und Tilgungsbeiträge auf öffentliche Baudarlehen, die der Freistaat Bayern aus eigenen Mitteln gewährt hat und künftig noch gewährt, für Maßnahmen des sozialen Wohnungsbaues im Sinne des Zweiten Wohnungsbaugesetzes zu verwenden (vgl. auch Titel 893 16). Damit ist nach § 70 Abs. 4 des Zweiten Wohnungsbaugesetzes gewährleistet, daß die auf den Bund treffenden Anteile an den abgelösten und vorzeitig zurückgezahlten Baudarlehen an den Bund nicht abgeführt werden müssen.

1983 gegenüber 1982:
104 000,0 Tsd DM mehr Rückflußmittel als Folge des Zweiten Gesetzes zur Verbesserung der Haushaltsstruktur -2. HStruktG- vom 22. Dezember 1981 (BGBl I S. 1523):

a) Höhere Zinsen für die vor dem 1. Januar 1970 bewilligten öffentlichen Baudarlehen aufgrund des geänderten § 18 a des Wohnungsbindungsgesetzes in Verbindung mit der Verordnung vom 26. Januar 1982 (GVBl S. 35)
b) Vermehrte Ablösungen und vorzeitige Rückzahlungen von öffentlichen Baudarlehen, die vor dem 1. Januar 1970 bewilligt worden sind, nach Änderung des § 69 des Zweiten Wohnungsbaugesetzes und Einräumung der befristeten Möglichkeit eines Schuldnachlasses durch Art. 27 Unterart. 5 § 1 des 2. HStruktG.

1984 gegenüber 1983:
50 000,0 Tsd DM weniger: Geringere vorzeitige Rückzahlungen von öffentlichen Baudarlehen nach Wegfall der Möglichkeit eines Schuldnachlasses für Baudarlehen, die vor dem 1. Januar 1970 bewilligt worden sind.

Im Ansatz 1983 sind 114 000,0 Tsd DM Ausgabemittel enthalten, die für die Abwicklung des Wohnungsbau-Sonderprogramms 1982 (Gesamtvolumen 230 000,0 Tsd DM, davon 60 000,0 Tsd DM bereits 1982 verausgabt) benötigt werden.

Vgl. auch die Erläuterung zu Tit. 863 13 und die Übersicht "Förderung des sozialen Wohnungsbaues im 1. Förderungsweg" auf Seite 51.

Zu 03 63/863 13
Nach § 70 Abs. 4 des Zweiten Wohnungsbaugesetzes müssen die auf den Bund treffenden Anteile an den abgelösten und vorzeitig zurückgezahlten öffentlichen Baudarlehen nicht an den Bund abgeführt werden, wenn durch ein Landesgesetz vorgeschrieben ist, daß die Zins- und Tilgungsrückflüsse auf die aus Landesmitteln gewährten öffentlichen Baudarlehen wiederum für Maßnahmen des sozialen Wohnungsbaues eingesetzt werden. Das entsprechende Gesetz über die Verwendung der Rückflüsse aus Darlehen des Freistaates Bayern zur Förderung des Wohnungsbaues wurde am 23. März 1962 (GVBl S. 30) erlassen.

1983 gegenüber 1982:
57 000,0 Tsd DM mehr Rückflußmittel als Folge des Zweiten Gesetzes zur Verbesserung der Haushaltsstruktur vom 22. Dezember 1981 (BGBl I S. 1523): Vermehrte Ablösungen und vorzeitige Rückzahlungen von öffentlichen Baudarlehen, die vor dem 1. Januar 1970 bewilligt worden sind (vgl. Erläuterung zu Tit. 863 12).

1984 gegenüber 1983:
70 000,0 Tsd DM weniger: Geringere vorzeitige Rückzahlungen von öffentlichen Baudarlehen (vgl. Erläuterung zu Tit. 863 12).

Im Ansatz 1983 sind 56 000,0 Tsd DM Ausgabemittel enthalten, die für die Abwicklung des Wohnungsbau-Sonderprogramms 1982 (Gesamtvolumen 230 000,0 Tsd DM, davon 60 000,0 Tsd DM bereits 1982 verausgabt) benötigt werden.

Vgl. auch die Erläuterung zu Tit. 863 12 und die Übersicht "Förderung des Sozialen Wohnungsbaues im 1. Förderungsweg" auf Seite 51.

Zu 03 63/863 15 (und 863 16, 863 17)
Für den Einsatz der Bundesmittel gelten die jeweilige Bund/Länder-Verwaltungsvereinbarung, die Richtlinien des Bundesministers für Raumordnung, Bauwesen und Städtebau und die Bedingungen in den jeweiligen Schuldurkunden. Die Darlehensmittel werden über die Bayerische Landesbodenkreditanstalt an die Darlehensnehmer ausgereicht. Die Ausgabemittel sind nach dem voraussichtlichen Auszahlungsbedarf für Bewilligungen der Vorjahre veranschlagt. Den Verpflichtungsermächtigungen (= Bewilligungsrahmen) liegen die Beträge zugrunde, die für den Freistaat Bayern aus dem Bundeshaushalt erwartet werden.

Die bei Titel 863 17 (Aussiedlerwohnungsbau) veranschlagten Ausgabemittel dienen nur noch der Abwicklung für frühere Programmjahre. Soweit sich der Bund - vom Haushaltsjahr 1982 an - wieder an der Förderung des Aussiedlerwohnungsbaues beteiligt, sind die Darlehen hierfür bei Titel 863 32 mitveranschlagt.
Vgl. auch die Übersicht "Förderung des sozialen Wohnungsbaues im 1. Förderungsweg" auf Seite 51.

Zu 03 63/863 20 (863 21 und 863 27)
Die Ausgabemittel sind nach dem voraussichtlichen Auszahlungsbedarf für frühere Bewilligungen veranschlagt. Die veranschlagten Verpflichtungsermächtigungen sind der Rahmen für Neubewilligungen.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1983 TSD. DM	1984 TSD. DM	A Soll 1982 B Ist 1981 C Ist 1980 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
863 21–3	411	DARLEHEN FÜR DEN WOHNUNGSBAU AUS BUNDESMITTELN ZUR FREIMACHUNG VON LIEGENSCHAFTEN FÜR DEN AUSBAU VON BUNDESAUTOBAHNEN *KREDITFINANZIERT.* *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR– ODER MINDEREINNAHME BEI 13 06/311 21.* *DIE VERPFLICHTUNGSERMÄCHTIGUNGEN ERHÖHEN ODER VERMINDERN SICH JE NACH DEN BEWILLIGUNGEN DES BUNDES.* VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1983 TSD. DM 400,0 VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1984 TSD. DM 400,0 *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	400,0	400,0	A 500,0 C 68,1
863 27–7	411	DARLEHEN FÜR DEN WOHNUNGSBAU AUS BUNDESMITTELN FÜR AUSLÄNDISCHE ARBEITSKRÄFTE *KREDITFINANZIERT.* *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR– ODER MINDEREINNAHME BEI 13 06/311 27.* *DIE VERPFLICHTUNGSERMÄCHTIGUNGEN ERHÖHEN ODER VERMINDERN SICH JE NACH DEN BEWILLIGUNGEN DES BUNDES.* VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1983 TSD. DM 1.000,0 VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1984 TSD. DM 1.000,0 *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	1.000,0	1.000,0	A 1.500,0 B 2.247,7 C 200,0
863 30–2	411	DEGRESSIVE AUFWENDUNGSDARLEHEN AUS BUNDESMITTELN FÜR DAS EIGENTUMS– UND MIETWOHNUNGSBAUPROGRAMM IM 2. FÖRDERUNGSWEG *KREDITFINANZIERT.* *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR– ODER MINDEREINNAHME BEI 13 06/311 30.* *DIE VERPFLICHTUNGSERMÄCHTIGUNGEN ERHÖHEN ODER VERMINDERN SICH JE NACH DEN BEWILLIGUNGEN DES BUNDES.* VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1983 TSD. DM 248.860,0 VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1984 TSD. DM 214.800,0 *VON DER VERANSCHLAGTEN VERPFLICHTUNGSERMÄCHTIGUNG 1983 IN HÖHE VON 248.860,0 TSD. DM WERDEN FÄLLIG FRÜHESTENS IN DEN HAUSHALTSJAHREN* *1984 TSD DM 31.100,0* *1985 TSD DM 29.040,0* *1986 TSD DM 26.950,0* *AB 1987 TSD DM 161.770,0* *VON DER VERANSCHLAGTEN VERPFLICHTUNGSERMÄCHTIGUNG 1984 IN HÖHE VON 214.800,0 TSD. DM WERDEN FÄLLIG FRÜHESTENS IN DEN HAUSHALTSJAHREN* *1985 TSD DM 26.850,0* *1986 TSD DM 25.060,0* *1987 TSD DM 23.270,0* *AB 1988 TSD DM 139.620,0*	65.000,0	83.100,0	A 60.000,0 B 68.154,4 C 45.537,7
863 31–1	411	DARLEHEN DES LANDES FÜR DAS EIGENTUMS– UND MIETWOHNUNGSBAUPROGRAMM IM 2. FÖRDERUNGSWEG *MIT EINWILLIGUNG DES STAATSMINISTERIUMS DER FINANZEN EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZU LASTEN 863 06 UND 863 07.*	---	---	A ---

Zu 03 63/863 30
Die Aufwendungsdarlehen für das Eigentums- und Mietwohnungsbauprogramm im 2. Förderungsweg werden nach Maßgabe der Verwaltungsvereinbarung zwischen dem Bund und den Ländern über die Förderung des sozialen Wohnungsbaues gewährt. Sie werden innerhalb von 15 Jahren (bisher 12 Jahre) ausgezahlt, und zwar im ersten Jahr grundsätzlich mit 5,25 DM (bisher 4,00 DM) je Quadratmeter Wohnfläche und Monat bei Eigentumsmaßnahmen und mit 6,00 DM (bisher 4,00 DM) je Quadratmeter Wohnfläche und Monat beim Mietwohnungsbau; sie vermindern sich jährlich um 1/15 des Anfangsbetrages. Das sind bei voller Auszahlung 420,00 bzw. 480,00 DM (bisher 360,00 DM) je Quadratmeter Wohnfläche. Anstelle von Aufwendungsdarlehen können auch Aufwendungszuschüsse gewährt werden.

Die Ausgabemittel sind nach dem voraussichtlichen Auszahlungsbedarf für frühere Bewilligungen veranschlagt.
Die Verpflichtungsermächtigungen 1983 und 1984 (= Rahmen für Neubewilligungen) enthalten jährlich 129,65 Mio DM, die der Bund im Rahmen eines "Sonderprogramms zur Belebung des Sozialen Wohnungsbaues und der Baunachfrage in Ballungsgebieten" (vgl. auch die Erläuterung zu Tit. 863 32) zusätzlich zur Verfügung stellt (Programmvolumen 1983 und 1984 insgesamt 1 500,0 Mio DM).

Soweit die Bundesmittel zur Förderung des Mietwohnungsbaues in Ballungsgebieten vorgesehen sind (das ist rd. ein Drittel der Sonderprogramm-Mittel) können davon bis zu 10 v.H. für den Studentenwohnraumbau eingesetzt werden.

Zu 03 63/863 31
Soweit für das Eigentums- und Mietwohnungsbauprogramm des Bundes im 2. Förderungsweg (vgl. Titel 863 30) der Landesanteil für die sich aus der Verwaltungsvereinbarung ergebende Dotationsverpflichtung (10 v. H. des Barwerts der Aufwendungsdarlehen) nicht – wie bisher – im Laba-Gewinnprogramm (Sondereigentumsmaßnahme Grenzgebiet sowie Förderungsprogramm zur Wohnungsbeschaffung für Junge Ehepaare) dargestellt werden kann, müssen entsprechende Landesausgaben bei Tit. 863 31 geleistet werden. In diesem Fall sollen die Landesmittel voraussichtlich als abgezinste Einmalbeträge für degressive Aufwendungsdarlehen und /oder als sog. nichtöffentliche Baudarlehen des Landes i.S. § 6 Abs. 2 II. WoBauG gewährt werden.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1983 TSD. DM	1984 TSD. DM	A Soll 1982 B Ist 1981 C Ist 1980 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
863 32–0	411	DARLEHEN FÜR DEN WOHNUNGSBAU AUS BUNDESMITTELN FÜR DAS SOZIALPROGRAMM, DIE GRUNDFÖRDERUNG, DIE VERSTÄRKTE FÖRDERUNG IM ZONENRANDGEBIET UND DIE FÖRDERUNG DES WOHNUNGSBAUES FÜR ZUWANDERER UND AUSSIEDLER *KREDITFINANZIERT.* *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR– ODER MINDEREINNAHME BEI 13 06/311 32.* *DIE VERPFLICHTUNGSERMÄCHTIGUNGEN ERHÖHEN ODER VERMINDERN SICH JE NACH DEN BEWILLIGUNGEN DES BUNDES.* VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1983 TSD. DM 141.100,0 VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1984 TSD. DM 141.100,0 *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	100.000,0	120.000,0	A 90.000,0 B 131.424,5 C 61.000,0
863 44–6	411	DARLEHEN ZUR BEHEBUNG VON AUSSERORDENTLICHEN WOHNUNGSNOTSTÄNDEN *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZU LASTEN 893 05.*	---	---	A --- B 28,0 C 63,0
863 63–2	411	DARLEHEN FÜR DEN BAU VON ERSATZWOHNUNGEN SOWIE FÜR DEN AUS– UND UMBAU VON WOHNGEBÄUDEN IM RAHMEN DES PROGRAMMS FÜR ZUKUNFTSINVESTITIONEN *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT SICH UM DIE MEHREINNAHME BEI 13 06/311 35.* *GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG MIT 883 63 UND TG 89, EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZUGUNSTEN TG 90.*	---	---	A 10.000,0 B 18.000,0 C 34.000,0
883 02–2	329	FREIWILLIGE ZUSCHÜSSE AN GEBIETSKÖRPERSCHAFTEN ZUR ERRICHTUNG VON DAUERKLEINGÄRTEN UND KLEINSIEDLUNGS–GÄRTEN EINSCHL. SANIERUNG BESTEHENDER DAUERANLAGEN IM ZUGE STÄDTEBAULICHER MASSNAHMEN	***	***	A --- B 920,7 C 906,7
883 03–1	440	ZUSCHÜSSE AUS BUNDESMITTELN AN GEMEINDEN FÜR VORHABEN NACH DEM STÄDTEBAUFÖRDERUNGSGESETZ UND ZUR FÖRDERUNG VON STÄDTEBAULICHEN STUDIEN UND MODELL–VORHABEN *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZU LASTEN 853 02.* *DIE AUSGABEBEFUGNIS BEMISST SICH NACH DER ISTEINNAHME BEI 331 04.*	---	---	A --- B 2.565,3 C 47,7
883 04–0	440	ZUSCHÜSSE DES LANDES AN GEMEINDEN FÜR VORHABEN NACH DEM STÄDTEBAUFÖRDERUNGSGESETZ UND ZUR FÖRDERUNG VON STÄDTEBAULICHEN STUDIEN UND MODELLVORHABEN *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZU LASTEN 853 01.*	---	---	A --- B 639,2 C 1.401,3
883 05–9	440	ZUSCHÜSSE DES LANDES FÜR MASSNAHMEN IM RAHMEN DES BAYER. STÄDTEBAUFÖRDERUNGSPROGRAMMS UND FÜR SONSTIGE STÄDTEBAULICHE MASSNAHMEN *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZU LASTEN 853 03.*	---	---	A --- B 444,5 C 1.343,9
883 06–8	440	ZUSCHÜSSE DES LANDES FÜR ALLGEMEIN BEDEUTSAME STÄDTEBAULICHE PLANUNGEN UND FÜR DIE STÄDTEBAULICHE FORSCHUNG UNTER BESONDERER BERÜCKSICHTIGUNG DER ZIELE UND PROGRAMME DER LANDESENTWICKLUNG *KREDITFINANZIERT.* VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1983 TSD. DM 700,0 *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	1.500,0	700,0	A 1.000,0 B 923,5 C 735,0
883 07–7	422	ZUSCHÜSSE AUS BUNDESMITTELN FÜR ALLGEMEIN BEDEUTSAME BAULEITPLANUNGEN EINSCHL. VORBEREITENDER UNTERSUCHUNGEN SOWIE FÜR DIE STÄDTEBAULICHE FORSCHUNG *DIE AUSGABEBEFUGNIS BEMISST SICH NACH DER ISTEINNAHME BEI 331 07.*	---	---	A
883 63–8	440	ZUSCHÜSSE ZUR VERBESSERUNG DER INNERSTÄDTISCHEN INFRASTRUKTUR IM RAHMEN DES PROGRAMMS FÜR ZUKUNFTS–INVESTITIONEN *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT SICH UM DIE MEHREINNAHME BEI 331 63.* *GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG MIT 863 63 UND TG 89, EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZUGUNSTEN TG 90.*	---	***	A 6.200,0 B 39.088,8 C 10.000,0

Erläuterungen

Zu 03 63/863 32
Die Ausgabemittel sind nach dem voraussichtlichen Auszahlungsbedarf für frühere Bewilligungen veranschlagt.
Die Verpflichtungsermächtigungen 1983 und 1984 (1982 = 91 200,0 Tsd DM) stellen den Rahmen für Neubewilligungen von öffentlichen Baudarlehen für den sozialen Wohnungsbau im 1. Förderungsweg dar. Nachdem sich der Bund vom Haushaltsjahr 1982 an wieder an der Förderung des Aussiedlerwohnungsbaues beteiligt - er hatte sich im Haushaltsjahr 1981 einseitig davon zurückgezogen -, werden vom Haushaltsjahr 1983 an entsprechend höhere Darlehensmittel bei Titel 863 32 mitveranschlagt. Die noch bei Titel 863 17 für den Aussiedlerwohnungsbau veranschlagten Ausgabemittel dienen nur der Abwicklung früherer Programme.

In dem Bewilligungsrahmen (Verpflichtungsermächtigungen) von jährlich 141,1 Mio DM sind rd. 40,4 Mio DM enthalten, die der Bund im Rahmen eines "Sonderprogramms zur Belebung des Sozialen Wohnungsbaues und der Baunachfrage in Ballungsgebieten" zusätzlich für den Mietwohnungsbau in Ballungsgebieten zur Verfügung stellt (Programmvolumen 1983 und 1984 insgesamt 500,0 Mio DM, davon Anteil für Bayern voraussichtlich 80,8 Mio DM).

Förderung des sozialen Wohnungsbaues im 1. Förderungsweg

	1983 Mio DM	1984 Mio DM	1982 Mio DM
1. Ausgabemittel zur Abwicklung früherer Programme			
1.1 Laufende Zins- und Aufwendungszuschüsse			
Titel 663 04 und 663 06 Landesmittel	9,7	5,7	29,0
1.2 Öffentliche Baudarlehen			
Titel 863 07, 863 08 Landesmittel	145,0	150, 0	145,0
Titel 863 12 Landesmittel aus Rückflüssen für das Wohnungsbausonderprogramm 1982	114,0	–	–
Titel 863 13 Bundesrückflußmittel für das Wohnungsbausonderprogramm 1982 des Landes	56,0	–	–
Titel 863 15 - 863 17 und 863 32 Bundesmittel	115,5	123,0	108,0
1.3 Einmal-Zuschüsse zur Abgeltung von Aufwendungszuschüssen			
Titel 893 16 und 893 17 Landesmittel	69,0	75,0	69,8
Zusammen	509,2	353,7	351,8
2. Veranschlagte Haushaltsmittel für neue Bewilligungen			
2.1 Öffentliche Baudarlehen			
Titel 863 06 allgemeine Landesmittel			
(Ausgabemittel)	25,0	27,0	20,0
(Verpflichtungsermächtigungen)	205,0	145,0	265,0
Titel 863 08 Landesmittel aus der Schwerbehinderten-Ausgleichsabgabe (Verpflichtungsermächtigungen)	5,0	5,0	–
Titel 863 09 Labo-Rückflußmittel	30,0	25,0	24,0
Titel 863 12 Landesrückflußmittel	72,0	136,0	82,0
Titel 863 13 Bundesrückflußmittel, die dem Land verbleiben	20,0	6,0	19,0
Titel 863 10 Landesmittel aus den Fehlbelegungs-Ausgleichszahlungen (Ausgabemittel)	8,0	16,0	–
Titel 863 15 und 863 16 Bundesmittel für Versuchs- und Vergleichsbauten und aus dem Sonderfonds (Verpflichtungsermächtigungen)	3,0	3,0	3,0
Titel 863 32 Bundesmittel für Sozialprogramm, Grundförderung, Zonenrandgebietförderung und Aussiedlerwohnungsbau (Verpflichtungsermächtigungen)	141,1	141,1	91,2
Summe 2.1 =	509,1*)	504,1*)	504,2*)
davon Landesmittel =	365,0	360,0	410,0
davon Bundesmittel =	144,1	144,1	94,2
2.2 Einmal-Zuschüsse zur Abgeltung von Aufwendungszuschüssen			
Titel 893 16 und 893 17 Landesmittel (Verpflichtungsermächtigungen)	75,0	75,0	69,8
Zusammen	584,1	579,1	574,0

*) Dazu kommen aus dem Landesplan für Altenhilfe (Kap. 10 07 TG 71) zur Förderung der Errichtung von Heimplätzen weitere Bewilligungsmittel (Verpflichtungsermächtigungen) für 1983 und 1984 von je 36 000,0 Tsd DM (1982 = 36 000,0 Tsd DM).

Fortsetzung der Erläuterungen:
siehe nächste Erläuterungsseite.

Erläuterungen

Zu 03 63/863 63
Die Leeransätze dienen der Abwicklung von Ausgaberesten für das ausgelaufene Programm.

Zu 03 63/883 02
Künftig wegfallend.
Für die Förderung von Kleingärten ist nun das Staatsministerium für Landesentwicklung und Umweltfragen zuständig. Die Ausgaben werden bei Kap. 14 03 TG 73 (Programm Freizeit und Erholung) mitveranschlagt.

Zu 03 63/883 06
Die Zuschüsse dienen der Erarbeitung von städtebaulichen Untersuchungen und Planungen, an denen ein besonderes staatliches Interesse besteht, sowie der städtebaulichen Forschung und Dokumentation.
Dazu zählen:

1. Modellhafte Untersuchungen und Planungen im Rahmen der angewandten städtebaulichen Forschung (z.B. für flächenhafte Konzepte der Verkehrsberuhigung und Energieversorgung, der Wohnumfeldverbesserung, des Immissionsschutzes, des flächensparenden Bauens u.dergl.)
2. Maßnahmen der städtebaulichen Grundlagenforschung,
3. städtebauliche Planungen für Aufgaben von allgemeiner Bedeutung, die allgemein gültige und richtungsweisende Ergebnisse erwarten lassen,
4. städtebauliche Planungen, die durch Planungen oder Maßnahmen anderer Planungsträger hervorgerufen oder maßgeblich beeinflußt werden oder die der Abstimmung mit staatlichen Maßnahmen dienen (z.B. durch Raumordnung, Landes- und Regionalplanung, wasserwirtschaftliche Planungen, Straßenplanungen, Flurbereinigung usw.)
5. städtebauliche Planungen in Verbindung mit Maßnahmen der städtebaulichen Erneuerung und Entwicklung in Städten und Dörfern und zur Vorbereitung struktureller Fördermaßnahmen des Staates.

Die Ausgabemittel können auch für sachbezogene Veröffentlichungen verwendet werden.

Zuschüsse können an Gebietskörperschaften, Planungsverbände und Zweckverbände mit Planungsaufgaben sowie an Forschungsstellen gegeben werden. Sie können auch für gemeinschaftliche Planungen von kommunalen Arbeitsgemeinschaften eingesetzt werden.

1983 gegenüber 1982:
500,0 Tsd DM mehr nach dem voraussichtlichen Bedarf zur Abwicklung bestehender Verpflichtungen.

1984 gegenüber 1983:
800,0 Tsd DM weniger nach dem Bedarf zur Abwicklung der Verpflichtungsermächtigung 1983.
Die veranschlagte Verpflichtungsermächtigung 1983 (1982 = 2 000,0 Tsd DM) ist der Rahmen für neue Bewilligungen.
Vgl. auch die Übersicht "Förderung des Städtebaues" auf Seite 41.

Die bisher aus den Ansätzen des Titels 883 06 mitfinanzierte Förderung gemeindlicher Entwicklungsprogramme entfällt (als Bagatellförderung) von Haushaltsjahr 1983 an aufgrund einer Empfehlung der Kommission für den Abbau von Staatsaufgaben und für Verwaltungsvereinfachung.

Zu 03 63/883 63
Der Leeransatz 1983 dient der Abwicklung eines Ausgaberestes.

03 63 ALLGEMEINE BEWILLIGUNGEN

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1983 TSD. DM	1984 TSD. DM	A Soll 1982 B Ist 1981 C Ist 1980 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
893 04–8	146	ZUSCHÜSSE ZUR FÖRDERUNG DES STUDENTENWOHNRAUMBAUES	***	***	A
893 05–7	411	BEIHILFEN ZUR BEHEBUNG VON AUSSERORDENTLICHEN WOHNUNGSNOTSTÄNDEN *KREDITFINANZIERT.* *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZUGUNSTEN 863 44.* VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1983 TSD. DM 1.400,0 VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1984 TSD. DM 1.400,0 *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	2.300,0	2.300,0	A 2.200,0 B 1.797,4 C 2.122,3
893 06–6	329	FREIWILLIGE ZUSCHÜSSE AN SONSTIGE ZUR ERRICHTUNG VON DAUERKLEINGÄRTEN UND KLEINSIEDLUNGSGÄRTEN EINSCHL. SANIERUNG BESTEHENDER DAUERANLAGEN IM ZUGE STÄDTEBAULICHER MASSNAHMEN	***	***	A --- B 55,0 C 55,0
893 07–5	146	ZUSCHÜSSE DES LANDES ZUR FÖRDERUNG DES STUDENTENWOHNRAUMBAUES (NEUBAUPROGRAMM) *GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG MIT 893 20 UND EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZUGUNSTEN 863 05.* VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1983 TSD. DM 15.000,0 VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1984 TSD. DM 15.000,0 *VON DER VERANSCHLAGTEN VERPFLICHTUNGSERMÄCHTIGUNG 1983 IN HÖHE VON 15.000,0 TSD. DM WERDEN FÄLLIG FRÜHESTENS IN DEN HAUSHALTSJAHREN* *1984 TSD. DM 7.000,0* *1985 TSD. DM 8.000,0* *VON DER VERANSCHLAGTEN VERPFLICHTUNGSERMÄCHTIGUNG 1984 IN HÖHE VON 15.000,0 TSD. DM WERDEN FÄLLIG FRÜHESTENS IN DEN HAUSHALTSJAHREN* *1985 TSD. DM 7.000,0* *1986 TSD. DM 8.000,0*	5.000,0	4.000,0	A 6.000,0
893 08–4	146	ZUSCHÜSSE ZUR FÖRDERUNG DES STUDENTENWOHNRAUMBAUES (ABWICKLUNG FRÜHERER PROGRAMME) *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR- ODER MINDEREINNAHME BEI 331 06.* *GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG MIT 893 20 UND EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZUGUNSTEN 863 05.*	10.200,0	13.070,0	A 15.000,0 B 23.907,0 C 18.360,8
893 11–9	411	DISAGIOZUSCHÜSSE FÜR ZINSBEZUSCHUSSTE KAPITALMARKTDARLEHEN DER BAYER. LANDESBODENKREDITANSTALT FÜR FRÜHERE WOHNUNGSBAUFÖRDERUNGSPROGRAMME *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG MIT ZUSTIMMUNG DES STAATMINISTERIUMS DER FINANZEN ZU LASTEN 863 07, 863 12, 893 16 UND 893 17.*	---	---	A
893 15–5	411	ZUSCHÜSSE AUS BUNDESMITTELN ZUR WOHNRAUMBESCHAFFUNG FÜR ZUWANDERER UND AUSSIEDLER	***	***	A --- B 21.557,3 C 25.046,8
893 16–4	411	EINMAL–ZUSCHÜSSE AN DIE BAYER. LANDESBODENKREDITANSTALT ZUR ABGELTUNG VON AUFWENDUNGSZUSCHÜSSEN FÜR DEN WOHNUNGSBAU AUS RÜCKFLÜSSEN AUF BAUDARLEHEN DES FREISTAATES BAYERN NACH DEM GESETZ ÜBER DIE VERWENDUNG VON RÜCKFLÜSSEN *GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG MIT 863 12.* *VGL. VERMERK ZU 893 11.* VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1983 TSD. DM 18.000,0 VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1984 TSD. DM 18.000,0 *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	18.000,0	18.000,0	A 18.000,0 B 18.000,0
893 17–3	411	EINMAL–ZUSCHÜSSE AN DIE BAYER. LANDESBODENKREDITANSTALT ZUR ABGELTUNG VON AUFWENDUNGSZUSCHÜSSEN DES LANDES FÜR DEN WOHNUNGSBAU *KREDITFINANZIERT.* *MIT EINWILLIGUNG DES STAATSMINISTERIUMS DER FINANZEN* *GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG MIT 863 07 SOWIE EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZUGUNSTEN 663 05 UND 893 11.* VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1983 TSD. DM 57.000,0 VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1984 TSD. DM 57.000,0 *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	51.000,0	57.000,0	A 51.800,0 B 27.802,7 C 72.622,5

Erläuterungen

Zu 03 63/893 04
Künftig wegfallend.
Die Haushaltsmittel für die Förderung des Studentenwohnraumbaues sind vom Haushaltsjahr 1983 an bei den Titeln 893 07 und 893 08 veranschlagt.

Zu 03 63/893 05
Der Ansatz dient der Behebung von Wohnungsnotständen in Krankheitsfällen und sonstiger vordringlicher Wohnungsnotstandsfälle, in denen die Gewährung eines öffentlichen Baudarlehens nicht möglich ist.
Im besonderen können hier Beihilfen (Zuschüsse) zur Unterbringung von Schwerbeschädigten, Tbc-Kranken, Typhus-Dauerausscheidern und Blinden als Ersatz bzw. Ergänzung für fehlende Eigenleistungen gewährt werden.

1983 gegenüber 1982:
100,0 Tsd DM mehr, um vordringlichen Anträgen entsprechen zu können.

		1983 Tsd DM	**1984** Tsd DM	**(1982)** Tsd DM
Es sind veranschlagt:				
1. Zur Abdeckung von früheren Bewilligungen (Ausgabemittel)		1 500,0	1 400,0	1 500,0
2. Für neue Bewilligungen				
a) Verpflichtungsermächtigungen		1 400,0	1 400,0	1 500,0
b) Ausgabemittel		800,0	900,0	700,0
Bewilligungsrahmen	(Summe 2 a und 2 b)	**2 200,0**	**2 300,0**	**2 200,0**
Ausgabemittel	(Summe 1 und 2 b =)	2 300,0	2 300,0	2 200,0

Fortsetzung der Erläuterungen:
siehe nächste Erläuterungsseite.

Zu 03 63/893 06
Künftig wegfallend.
Vgl. Erläuterung zu Titel 883 02.

Zu 03 63/893 07
Der Bund hat sich Ende 1980 einseitig aus der (bisher gemeinsamen) Förderung des Studentenwohnraumbaues zurückgezogen. Die Förderung wird seither nur noch aus Landesmitteln bestritten. Zuweisungen des Bundes sind nur noch zur Abwicklung von Vorhaben zu erwarten, die vor dem 1. Januar 1981 bewilligt worden sind.

Die Haushaltsmittel für neue Bewilligungen und für die Abwicklung früherer Programme waren bisher zusammen veranschlagt (vgl. Titel 893 04 im Stammhaushalt 1981/1982 und Titel 893 07 im Nachtragshaushalt 1982). Zur deutlicheren Darstellung der auf neue und frühere Programme treffenden Ansätze werden diese vom Haushaltsjahr 1983 an bei zwei Titeln veranschlagt: Bei Titel 893 07 für Neubewilligungen, bei Titel 893 08 für die Abwicklung früherer Programme.

Im Haushaltsjahr 1982 waren (bei Titel 893 07) für Neubewilligungen 6 000,0 Tsd DM Ausgabemittel und 16 000,0 Tsd DM Verpflichtungsermächtigungen = zusammen 22 000,0 Tsd DM veranschlagt.

1983 gegenüber 1982:
1 000,0 Tsd DM weniger Ausgabemittel,

1984 gegenüber 1983:
1 000,0 Tsd DM weniger Ausgabemittel aufgrund der finanzwirtschaftlichen Lage. Zusammen mit den Verpflichtungsermächtigungen von jeweils 15 000,0 Tsd DM (1982 = 16 000,0 Tsd DM) ergibt sich ein Bewilligungsrahmen für 1983 von 20 000,0 Tsd DM und für 1984 von 19 000,0 Tsd DM.

Zu 03 63/893 08
Hier werden vom Haushaltsjahr 1983 an die Ausgabemittel veranschlagt, die erforderlich sind, die früheren - aufgrund von Verpflichtungsermächtigungen ausgesprochenen - Bewilligungen zur Förderung des Studentenwohnraumbaues abzuwickeln. In Höhe der bei Titel 331 06 erwarteten Einnahmen sind hier auch noch Bundesmittel für Vorhaben enthalten, die vor dem 1. Januar 1981 bewilligt worden sind (vgl. auch Erläuterung zu Titel 893 07). Im Haushaltsjahr 1982 waren für die Abwicklung früherer Programme bei Titel 893 04 2 000,0 Tsd DM (Bundesmittel) und bei Titel 893 07 13 000,0 Tsd DM (Landesmittel), insgesamt somit 15 000,0 Tsd DM veranschlagt.

1983 gegenüber 1982:
4 800,0 Tsd DM weniger,

1984 gegenüber 1983:
2 870,0 Tsd DM mehr nach dem voraussichtlichen Auszahlungsbedarf für frühere Bewilligungen.

Zu 03 63/893 11
Die für die sozialen Wohnungsbauprogramme 1971 bis 1974 gewährten zinsbezuschußten Kapitalmarktdarlehen der Bayer. Landesbodenkreditanstalt haben Nominalzinssätze von 7,5 bis 8,5 v.H., die gegenüber den Darlehensnehmern teilweise für die gesamte Darlehenslaufzeit unveränderlich sind. Da die Refinanzierung dieser Darlehen seitens der Bayer. Landesbodenkreditanstalt nur jeweils für einen Zeitraum von bis zu 10 Jahren möglich war, sind staatliche Disagiobeträge für fällige Anschlußrefinanzierungen zu leisten, falls die Marktzinsen zum Refinanzierungszeitpunkt höher als die damaligen Nominalzinsen sind.

Zu 03 63/893 15
Künftig wegfallend.
Soweit sich der Bund - vom Haushaltsjahr 1982 an- wieder an der Förderung des Aussiedlerwohnungsbaues beteiligt, sind die Darlehen hierfür bei Titel 863 32 mitveranschlagt.

Zu 03 63/893 16
Vom Haushaltsjahr 1981 an wird ein Teil der Landesrückflußmittel (vgl. Erläuterung zu Titel 863 12) als Einmal-Zuschuß für Aufwendungszuschüsse im Sinne der Erläuterung zu Titel 893 17 eingesetzt.
Vgl. auch die Übersicht "Förderung des sozialen Wohnungsbaues im 1. Förderungsweg" auf Seite 51.

Zu 03 63/893 17
Zur öffentlichen Förderung des Wohnungsbaues werden neben Baudarlehen Aufwendungszuschüsse für eine Laufzeit von 12 Jahren gewährt. Innerhalb dieser Laufzeit werden die Aufwendungszuschüsse stufenweise verringert.
Die Aufwendungszuschüsse werden der Bayerischen Landesbodenkreditanstalt für die ganze Laufzeit abgezinst als Einmal-Zuschuß bereitgestellt.
Die veranschlagten Ausgabemittel dienen dazu, jeweils die Verpflichtungen des Vorjahres abzudecken, die Verpflichtungsermächtigungen sind zur Förderung der Wohnungsneubauprogramme 1983 und 1984 vorgesehen.
Vgl. auch die Übersicht "Förderung des sozialen Wohnungsbaues im 1. Förderungsweg" auf Seite 51.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1983 TSD. DM	1984 TSD. DM	A Soll 1982 B Ist 1981 C Ist 1980 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
893 18–2	411	EINMALZUSCHÜSSE FÜR DIE INSTANDSETZUNG UND MODERNISIERUNG VON WOHNGEBÄUDEN NACH DEN RICHTLINIEN DES LANDES *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZU LASTEN 863 01.*	---	---	A
893 20–8	146	ZUSCHÜSSE ZU GRÖSSEREN BAULICHEN INSTANDSETZUNGEN VON STUDENTENWOHNHEIMEN *GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG MIT 893 07 UND 893 08.* *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR– ODER MINDEREINNAHME BEI 331 08.* VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1983 TSD. DM 750,0 VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1984 TSD. DM 750,0 *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	1.030,0	1.000,0	A 1.000,0 B 2.129,4 C 2.834,4
893 22–6	411	ZUSCHÜSSE ZU HEIZENERGIESPARENDEN INVESTITIONEN IN BESTEHENDEN GEBÄUDEN (ABWICKLUNG FRÜHERER BEWILLIGUNGEN) *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT SICH UM DIE MEHREINNAHME BEI 331 09. SIE VERMINDERT SICH UM DAS DOPPELTE DER MINDER–EINNAHME BEI 331 09, SOFERN NICHT DAS STAATSMINISTERIUM DER FINANZEN EINER ABWEICHUNG ZUSTIMMT.*	49.000,0	---	A 87.560,0 B 118.432,0 C 82.000,0
		BESONDERE FINANZIERUNGSAUSGABEN			
980 01–5	990	KOSTEN FÜR ENTWURFSBEARBEITUNG ZUR TYPISIERUNG HÄUFIG WIEDERKEHRENDER HOCHBAUMASSNAHMEN SOWIE FÜR SONSTIGE RATIONALISIERUNGSMASSNAHMEN AUF DEM GEBIETE DES HOCHBAUS *DIE AUSGABEBEFUGNIS BEMISST SICH NACH DER ISTEINNAHME BEI 380 01.* *DIE MITTEL SIND ÜBERTRAGBAR.*	---	---	A --- B 109,9 C 111,2
		TITELGRUPPEN			
		89 FÖRDERUNG DER ERHALTUNG UND ERNEUERUNG AUSGEWÄHLTER HISTORISCHER STADTKERNE IM RAHMEN DES PROGRAMMS FÜR ZUKUNFTSINVESTITIONEN *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT SICH UM DIE MEHREINNAHME BEI 13 06/331 36.* *TITEL DER TG GEGENSEITIG SOWIE MIT 863 63 UND 883 63 GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG.* *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZUGUNSTEN TG 90.* *KREDITFINANZIERT.*			
853 89–4	440	DARLEHEN AN GEMEINDEN UND GEMEINDEVERBÄNDE	---	***	A --- B 15.113,6 C 15.886,4
883 89–8	440	ZUSCHÜSSE AN GEMEINDEN UND GEMEINDEVERBÄNDE	---	***	A 1.600,0 B 10.800,0
		SUMME DER TITELGRUPPE	–	–	A 1.600,0 B 25.913,6 C 15.886,4
		90 FÖRDERUNG DER VERLAGERUNG STÖRENDER GEWERBEBETRIEBE IM RAHMEN DES PROGRAMMS FÜR ZUKUNFTSINVESTITIONEN *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT SICH UM DIE MEHREINNAHME BEI 13 06/311 37.* *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZU LASTEN 863 63, 883 63 UND TG 89.*			
853 90–1	440	DARLEHEN AN GEMEINDEN UND GEMEINDEVERBÄNDE	---	***	A --- B 4.000,0 C 1.000,0

Zu 03 63/893 18
Vgl. Erläuterungen zu Titel 863 01.

Zu 03 63/893 20
1983 gegenüber 1982:
30,0 Tsd DM mehr Ausgabemittel und
250,0 Tsd DM mehr Verpflichtungsermächtigungen zur Intensivierung der Förderung.

1984 gegenüber 1983:
30,0 Tsd DM weniger infolge Wegfalls von Bundesmitteln (1983 = 30,0 Tsd DM), vgl. auch Erläuterung zu Titel 331 08.

Zu 03 63/893 22
Nach dem Modernisierungs- und Energieeinsparungsgesetz in der Fassung des Änderungsgesetzes vom 27. Juni 1978 (BGBl I S. 878) förderten der Bund und die Länder gemeinsam und zu gleichen Teilen heizenergiesparende Investitionen in bestehenden Gebäuden (Verbesserung der Wärmedämmung von Fenstern, Außentüren, Außenwänden, Dächern, Decken, Verbesserung von Heizungsanlagen, Umstellung auf Fernwärme, Einbau von Wärmerückgewinnungsanlagen sowie von Wärmepumpen- und Solaranlagen) mit Zuschüssen von 25 v.H. der förderungsfähigen Kosten. Das Programm ist 1982 ausgelaufen. Es sind nur noch die Ausgabemittel veranschlagt, die erforderlich sind, die früheren Bewilligungen restlich abzuwickeln.

1983 gegenüber 1982:
38 560,0 Tsd DM weniger,

1984 gegenüber 1983:
49 000,0 Tsd DM weniger infolge Auslaufens des Programms ab 1.1.1983.

Zu 03 63/980 01
Vgl. Erläuterung zu Titel 380 01.

Zu 03 63/89
Die Leeransätze 1983 dienen der Abwicklung von Ausgaberesten für das ausgelaufene Programm.

Zu 03 63/90
Die Leeransätze 1983 dienen der Abwicklung von Ausgaberesten für das ausgelaufene Programm.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1983 TSD. DM	1984 TSD. DM	A Soll 1982 B Ist 1981 C Ist 1980 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
883 90–5	440	ZUSCHÜSSE AN GEMEINDEN UND GEMEINDEVERBÄNDE	---	***	A ---
		SUMME DER TITELGRUPPE	–	–	A B 4.000,0 C 1.000,0
		GESAMTAUSGABEN	1.341.561,0	1.256.061,0	A 1.155.696,0 B 1.378.636,3 C 1.173.822,1
		ABSCHLUSS			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.	8.650,0	16.650,0	A 616,0 B 653,5 C 864,6
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN	217.000,0	252.000,0	A 161.000,0 B 178.346,6 C 141.716,3
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE FÜR INVESTITIONEN, BESONDERE FINANZIERUNGSEINNAHMEN	24.730,0	70,0	A 50.180,0 B 121.134,9 C 76.180,6
		GESAMTEINNAHMEN	250.380,0	268.720,0	A 211.796,0 B 300.135,0 C 218.761,5
		SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	385,0	485,0	A 325,0 B 315,1 C 178,7
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN	406.346,0	444.606,0	A 341.011,0 B 374.522,1 C 343.532,3
		BAUMASSNAHMEN	–	–	A – B 347,5 C 626,1
		INVESTITIONSFÖRDERUNGSMASSNAHMEN	944.830,0	810.970,0	A 814.360,0 B 1.003.341,7 C 829.373,8
		BESONDERE FINANZIERUNGSAUSGABEN	–	–	A – B 109,9 C 111,2
		GESAMTAUSGABEN	1.351.561,0	1.256.061,0	A 1.155.696,0 B 1.378.636,3 C 1.173.822,1
		ZUSCHUSS	1.101.181,0	987.341,0	A 943.900,0 B 1.078.501,3 C 955.060,6

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1983 TSD. DM	1984 TSD. DM	A Soll 1982 B Ist 1981 C Ist 1980 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		EINNAHMEN			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.			
111 01–2	610	GEBÜHREN, BEITRÄGE, TARIFLICHE UND GEBÜHRENARTIGE ENTGELTE	600,0	600,0	A 720,0 B 448,5 C 550,9
111 02–1	610	GEBÜHREN, BEITRÄGE, TARIFLICHE UND GEBÜHRENARTIGE ENTGELTE FÜR DIE INANSPRUCHNAHME VON BEHÖRDEN AUF DEM GEBIET DER WASSERWIRTSCHAFT	1.000,0	1.000,0	A 900,0 B 981,2 C 750,5
113 01–0	610	ERLÖSE AUS DEM VERKAUF VON GEGENSTÄNDEN	10,0	10,0	A 10,0 B 10,6 C 9,3
119 01–4	610	EINNAHMEN AUS VERÖFFENTLICHUNGEN	50,0	50,0	A 50,0 B 35,9 C 50,2
119 69–3	610	VERMISCHTE EINNAHMEN	6,0	6,0	A 10,0 B 3,5 C 10,6
124 01–7	610	EINNAHMEN AUS VERMIETUNG, VERPACHTUNG UND NUTZUNG	15,0	15,0	A 13,0 B 14,1 C 15,4
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN			
247 01–9	623	SONSTIGE ERSTATTUNGEN VON ZWECKVERBÄNDEN FÜR LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN IM ZUSAMMENHANG MIT WASSERVERSORGUNGSANLAGEN *VGL. VERMERK ZU TG 77.*	---	---	A ---
251 01–2	623	SONSTIGE ZUWEISUNGEN DES BUNDES ZU WASSERWIRTSCHAFTLICHEN UNTERSUCHUNGEN UND VERSUCHEN *VGL. VERMERK ZU TG 76.*	230,0	230,0	A 200,0 B 127,6 C 294,2
271 01–8	610	ERSTATTUNG VON VERWALTUNGSAUSGABEN AUS SONSTIGEN BEREICHEN	---	---	A --- B 0,2
281 11–4	623	SONSTIGE ERSTATTUNGEN ZU WASSERWIRTSCHAFTLICHEN UNTERSUCHUNGEN UND VERSUCHEN *VGL. VERMERK ZU TG 76.*	30,0	30,0	A 130,0 B 17,6 C 136,8
281 12–3	623	SONSTIGE ERSTATTUNGEN FÜR LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN IM ZUSAMMENHANG MIT DER TECHNISCHEN BEAUFSICHTIGUNG DER GEWÄSSER *VGL. VERMERK ZU TG 78.*	20,0	20,0	A 20,0
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE FÜR INVESTITIONEN, BESONDERE FINANZIERUNGSEINNAHMEN			
331 01–6	623	ZUWEISUNGEN DES BUNDES FÜR INVESTITIONEN ZUM BAU UND ZUR AUSRÜSTUNG VON EINRICHTUNGEN ZUR TECHNISCHEN BEAUFSICHTIGUNG DER GEWÄSSER *VGL. VERMERK ZU TG 78.*	---	---	A --- B 0,4– C 37,5
		GESAMTEINNAHMEN	1.961,0	1.961,0	A 2.053,0 B 1.638,8 C 1.855,4

Erläuterungen

Vorbemerkung zu Kapitel 03 70
Für Fachaufgaben auf den Gebieten der Wasserversorgung, des Gewässerschutzes und der Gewässerkunde einschl. des Hochwassernachrichten- und Lawinenwarndienstes wurde durch das Gesetz vom 8. April 1974 (GVBl S. 151) mit Wirkung ab 1. Mai 1974 ein Landesamt für Wasserwirtschaft errichtet. Als technische Landesoberbehörde ist das Landesamt der Obersten Baubehörde im Bayerischen Staatsministerium des Innern unmittelbar nachgeordnet.

Zu 03 70/111 01
Hier werden insbesondere Einnahmen für die Sachverständigentätigkeit in öffentlich-rechtlichen Verwaltungsverfahren nachgewiesen.

1983 gegenüber 1982:
120,0 Tsd DM weniger wegen Verlagerung der Zuständigkeiten auf die Wasserwirtschaftsämter.

Zu 03 70/111 02
Hier werden Einnahmen für die Inanspruchnahme der Wasserwirtschaftsverwaltung außerhalb öffentlich-rechtlicher Verwaltungsverfahren, insbesondere für Beratung, Begutachtung, Entwurfsbearbeitung und Bauleitung nachgewiesen.

1983 gegenüber 1982:
100,0 Tsd DM mehr zur Anpassung der Ansätze an einen mehrjährigen Durchschnitt der nicht kontinuierlichen Einnahmen.

Zu 03 70/247 01
Die vom Staat vorsorglich wahrgenommenen Aufgaben und errichteten Anlagen werden so bald wie möglich leistungsfähigen Trägern übergeben. Die zwischenzeitlich erzielten Betriebseinnahmen und die Einnahmen aus der Abgabe von Einrichtungen sollen die zunächst vom Staat getragenen Ausgaben ersetzen. Vgl. Erläuterung zu TG 77.

Zu 03 70/251 01
Der Bund fördert Untersuchungen der Länder, wenn sie überregionale Bedeutung haben, oder bittet die Länder um bestimmte Untersuchungen zur Erweiterung seiner Entscheidungsgrundlagen in nationalen und internationalen Verhandlungen.

1983 gegenüber 1982:
30,0 Tsd DM mehr: Es werden höhere Zuweisungen des Bundes für Forschungsvorhaben erwartet.

Zu 03 70/281 11
Die Deutsche Forschungsgemeinschaft, das Internationale hydrologische Programm (IHP) und sonstige wasserwirtschaftliche Institutionen bezahlen oder fördern Untersuchungen, wenn sie allgemeine Bedeutung haben, insbesondere im Rahmen internationaler Forschungsprogramme.

1983 gegenüber 1982:
100,0 Tsd DM weniger nach der sich abzeichnenden Entwicklung bei der Förderung wasserwirtschaftlicher Untersuchungen.

Zu 03 70/281 12
Es kann zweckmäßig sein, Untersuchungen oder Einrichtungen zur Beaufsichtigung der Gewässer gemeinsam mit Dritten oder für Dritte mit zu betreiben. Die Mehraufwendungen sind durch Einnahmen zu decken, die der Ausgabebewilligung zufließen.

Zu 03 70/331 01
Der Bund fördert solche Einrichtungen an grenzüberschreitenden Gewässern oder ihren Zuflüssen.
Kontinuierliche Einnahmen sind hier nicht zu erwarten.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1983 TSD. DM	1984 TSD. DM	A Soll 1982 B Ist 1981 C Ist 1980 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		AUSGABEN			
		PERSONALAUSGABEN			
422 01–6	610	BEZÜGE DER PLANMÄSSIGEN BEAMTEN	7.359,0	7.668,0	A 7.036,0 B 6.870,9 C 6.357,1
422 11–4	610	BEZÜGE DER BEAMTEN ZUR ANSTELLUNG	748,0	779,0	A 246,0 B 698,0 C 573,4
422 31–0	610	BEZÜGE DER ABGEORDNETEN BEAMTEN	41,0	43,0	A 22,0 B 38,1 C 77,7
422 51–5	610	MEHRARBEITSVERGÜTUNG FÜR BEAMTE *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZU LASTEN 03 62/422 51.*	---	---	A ---
425 01–3	610	VERGÜTUNGEN DER ANGESTELLTEN	8.715,0	9.079,0	A 8.507,0 B 8.076,7 C 7.503,4
425 15–7	610	VERGÜTUNGEN FÜR SONSTIGE HILFSLEISTUNGEN DURCH ANGESTELLTE (STELLENBESETZUNG GEMÄSS NR. 3 ABS.1 SATZ 3 DBESTHG)	---	---	A 124,0 C 1,8–
425 51–2	610	ÜBERSTUNDENVERGÜTUNG FÜR ANGESTELLTE *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZU LASTEN 03 62/425 51.*	---	---	A ---
426 01–2	610	LÖHNE DER ARBEITER	651,0	679,0	A 555,0 B 599,9 C 524,0
451 01–0	610	ZUSCHÜSSE ZUR GEMEINSCHAFTSVERPFLEGUNG	38,0	38,0	A 40,0 B 35,4 C 36,5
453 01–8	610	TRENNUNGSGELD UND UMZUGSKOSTENVERGÜTUNGEN *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZU LASTEN 03 62/453 01.*	---	---	A 33,0 B 26,5 C 26,5
		SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN			
511 01–8	610	GESCHÄFTSBEDARF	102,0	102,0	A 98,0 B 85,4 C 83,8
512 01–7	610	BÜCHER UND ZEITSCHRIFTEN	27,0	27,0	A 26,0 B 22,0 C 19,9
513 01–6	610	POST– UND FERNMELDEGEBÜHREN	198,0	198,0	A 183,0 B 172,7 C 165,0
514 01–5	610	HALTUNG VON DIENSTFAHRZEUGEN	123,0	123,0	A 103,0 B 97,5 C 93,6
515 01–4	610	GERÄTE, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDE FÜR VERWALTUNGSZWECKE	52,0	52,0	A 52,0 B 44,9 C 43,1
516 01–3	610	DIENST– UND SCHUTZKLEIDUNG	5,0	5,0	A 4,0 B 3,6 C 3,4

Zu 03 70/422 01
Bezüge einschl. Zulagen und Zuwendungen.

Zu 03 70/422 11
Bezüge einschl. Zulagen und Zuwendungen.

1983 gegenüber 1982:
Mehr insbesondere infolge titelweiser Neuberechnung auf der Grundlage der Istergebnisse 1981.

Zu 03 70/422 31
Bezüge einschl. Zulagen und Zuwendungen.

Zu 03 70/422 51
Vgl. Erläuterung zu Kap. 03 62 Titel 422 51.

Zu 03 70/425 01
Vergütungen einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

	1983 Tsd DM	1984 Tsd DM
Davon		
Baustellenzulagen	1,0	1,0

Zu 03 70/425 15
Hier sind die Vergütungen von Angestellten nachzuweisen, auf die die Sonderregelung zu § 2 y (Anlage 2y) BAT - Zeitangestellte, Angestellte für Aufgaben von begrenzter Dauer und Aushilfeangestellte - anzuwenden ist und die zu Lasten gebundener Stellen verrechnet werden.

1983 gegenüber 1982:
Weniger aufgrund des Istergebnisses 1981.

Zu 03 70/425 51
Vgl. Erläuterung zu Kap. 03 62 Titel 425 51.

Zu 03 70/426 01
Löhne einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

1983 gegenüber 1982:
Mehr insbesondere infolge Neuberechnung auf der Grundlage des Istergebnisses 1981.

Zu 03 70/453 01
Vgl. Erläuterung zu Kap. 03 62 Titel 453 01.

Zu 03 70/513 01	1983 Tsd DM	1984 Tsd DM
1. Postgebühren	45,0	45,0
2. Laufende Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	149,0	149,0
3. Einmalige Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	3,0	3,0
4. Sonstiges	1,0	1,0
Zusammen	198,0	198,0

1983 gegenüber 1982:
11,0 Tsd DM mehr: Erhöhte Postgebühren
4,0 Tsd DM mehr: Zusätzliche Gebühren infolge Erweiterung und Ausbau der Fernmeldeanlage zur Nutzung der Diensträume im staatseigenen Gebäude an der Lazarettstraße 62 (bisher Landesuntersuchungsamt für das Gesundheitswesen Südbayern)
15,0 Tsd DM mehr

Anzahl der privaten Fernsprechanschlüsse mit dienstlicher Mitbenutzung:
Hauptanschlüsse 9 (9)

Zu 03 70/514 01	1983 Tsd DM	1984 Tsd DM
1. Kraft- und Schmierstoffe	74,0	74,0
2. Unterhaltung und Instandsetzungen	45,0	45,0
3. Gebrauchsgegenstände	1,0	1,0
4. Sonstiges	3,0	3,0
Zusammen	123,0	123,0

1983 gegenüber 1982:
20,0 Tsd DM mehr: Nach dem voraussichtlichen Bedarf; bereits im Nachtragshaushalt 1982 durch globale Ansatzerhöhung bei Kap. 03 62 Titel 548 01 berücksichtigt.

Bestand an Dienstfahrzeugen:	Soll 1983	Soll 1984	Soll 1982	am 1.2.1982
Personenkraftwagen (einschl. Kombi-Fahrzeuge)	11	11	12	12

	1983 Tsd DM	1984 Tsd DM
Gesamtausgaben für die Kraftfahrzeughaltung:		
Kosten wie vor	123,0	123,0
Personalausgaben	459,0	477,0
Beschaffung von Dienstfahrzeugen	19,0	19,0
Zusammen	601,0	619,0

Zu 03 70/515 01	1983 Tsd DM	1984 Tsd DM
1. Beschaffung von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	25,0	25,0
2. Beschaffung von Schreib-, Rechen-, Druck- und sonstigen Maschinen	9,0	9,0
3. Unterhaltung	18,0	18,0
Zusammen	52,0	52,0

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1983 TSD. DM	1984 TSD. DM	A Soll 1982 B Ist 1981 C Ist 1980 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
517 01–2	610	BEWIRTSCHAFTUNG DER GRUNDSTÜCKE, GEBÄUDE UND RÄUME	325,0	325,0	A 597,0 B 234,7 C 459,9
517 05–8	610	BEWIRTSCHAFTUNG DURCH HEIZUNG, BELEUCHTUNG UND ELEKTRISCHE KRAFT	516,0	516,0	A --- B 292,7
518 01–1	610	MIETEN UND PACHTEN FÜR GRUNDSTÜCKE, GEBÄUDE UND RÄUME	---	---	A ---
518 11–9	610	MIETEN UND PACHTEN FÜR MASCHINEN, GERÄTE UND FAHRZEUGE	108,0	108,0	A 60,0 B 51,3
519 01–0	610	UNTERHALTUNG DER GRUNDSTÜCKE UND BAULICHEN ANLAGEN *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZU LASTEN 03 62/519 01.*	---	---	A --- B 57,5 C 65,6
527 01–0	610	REISEKOSTENVERGÜTUNGEN FÜR INLANDSDIENSTREISEN	194,0	194,0	A 180,0 B 155,9 C 147,0
527 11–8	610	REISEKOSTENVERGÜTUNGEN FÜR AUSLANDSDIENSTREISEN	7,0	7,0	A 7,0 B 7,7 C 16,2
531 11–2	623	FACHVERÖFFENTLICHUNGEN DES LANDESAMTES *DIE MITTEL SIND ÜBERTRAGBAR.*	210,0	210,0	A 203,0 B 179,4 C 214,8
531 12–1	623	SONSTIGE VERÖFFENTLICHUNGEN DES LANDESAMTES	7,0	7,0	A 7,0 B 0,5 C 1,2
532 11–1	610	UMZUGS– UND VERLEGUNGSKOSTEN VON DIENSTSTELLEN	25,0	---	A --- B 6,8
546 69–6	610	VERMISCHTE VERWALTUNGSAUSGABEN	9,0	9,0	A 6,0 B 7,9 C 8,0
		BAUMASSNAHMEN			
701 01–8	610	KLEINE NEU–, UM– UND ERWEITERUNGSBAUTEN *VGL. VERMERK ZU 03 62/701 01.*	50,0	108,0	A 20,0 B 155,5 C 130,1
710 00–8	610	GRÖSSERE HOCHBAUMASSNAHMEN (SIEHE ANLAGE S) *KREDITFINANZIERT.* VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1983 TSD. DM 1.300,0 VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1984 TSD. DM 1.900,0	100,0	1.300,0	A C 39,2
		SONSTIGE AUSGABEN FÜR INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFÖRDERUNGSMASSNAHMEN			
811 01–5	610	ERWERB VON DIENSTFAHRZEUGEN	19,0	19,0	A 17,0 C 36,5
812 01–4	610	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGS–GEGENSTÄNDEN IM INLAND	30,0	---	A 22,0 B 37,4
812 02–3	623	BAU UND AUSRÜSTUNG VON MESSEINRICHTUNGEN FÜR WASSERWIRTSCHAFTLICHE DATEN, INSBESONDERE FÜR DEN HOCHWASSERNACHRICHTENDIENST	***	***	A 445,0 B 383,2 C 320,2

Erläuterungen

Zu 03 70/517 01	1983 Tsd DM	1984 Tsd DM
1. Reinigung, Müllabfuhr usw., Be- und Entwässerung	298,0	298,0
2. Steuern und Abgaben	2,0	2,0
3. Geräte	5,0	5,0
4. Sonstige Hausbewirtschaftungskosten	20,0	20,0
Zusammen	325,0	325,0

1983 gegenüber 1982:
356,0 Tsd DM weniger: Umschichtung auf Titel 517 05
84,0 Tsd DM mehr: Ausgaben wegen Übernahme der Grundbesitzverwaltung (VV Nr. 1.1.2 zu Art. 64 BayHO) für das bisherige Dienstgebäude des Landesuntersuchungsamtes für das Gesundheitswesen Südbayern
272,0 Tsd DM weniger

Zu 03 70/517 05	1983 Tsd DM	1984 Tsd DM
1. Heizung	169,0	169,0
2. Beleuchtung und elektrische Kraft, Heizung durch Gas und Elektizität	347,0	347,0
Zusammen	516,0	516,0

1983 gegenüber 1982:
366,0 Tsd DM mehr: Umschichtung von Titel 517 01 unter Berücksichtigung globaler Verstärkungsmittel (10,0 Tsd DM) bei Kap. 03 62 Titel 548 01 im Nachtragshaushalt 1982
116,0 Tsd DM mehr: Höherer Bedarf wegen Übernahme der Grundbesitzverwaltung (VV Nr. 1.1.2 zu Art. 64 BayHO) für das bisherige Dienstgebäude des Landesuntersuchungsamtes für das Gesundheitswesen Südbayern
34,0 Tsd DM mehr: Nach dem voraussichtlichen Bedarf (höhere Energiekosten)
516,0 Tsd DM mehr

Zu 03 70/518 11
Bei der Anmietung von Kopiergeräten werden wegen des Sachzusammenhangs sowie zur Verwaltungsvereinfachung sowohl die Grundmiete als auch die Miete je Herstellungseinheit (Ablichtung) bei Titel 518 11 veranschlagt und nachgewiesen. Zu Titel 511 01 gehören nur die Papierkosten u. dgl.
1983 gegenüber 1982:
45,0 Tsd DM mehr: Anmietung eines Kopierautomaten als Ersatz für eine technisch veraltete, stör- und reparaturanfällige Offset-Vervielfältigungsmaschine
3,0 Tsd DM mehr: Nach dem voraussichtlichen Bedarf
48,0 Tsd DM mehr

Zu 03 70/519 01
Die Ansätze für die Unterhaltung der Grundstücke und der baulichen Anlagen werden global bei Kap. 03 62 Titel 519 01 veranschlagt, um einen elastischen und möglichst wirkungsvollen Mitteleinsatz zu erreichen.
Vgl. Erläuterungen zu Kap. 03 62 Titel 519 01.

Zu 03 70/531 11
Aus den Ansätzen werden insbesondere die Veröffentlichungen von Forschungs- und Untersuchungsergebnissen auf dem Gebiet des Gewässerschutzes, von Fachplanungen und Arbeitsberichten sowie die Kosten für den wasserwirtschaftlichen Kartenkataster und für die gewässerkundlichen Jahrbücher bestritten.

Zu 03 70/531 12
Der Ansatz dient zur verstärkten Aufklärung der Öffentlichkeit über Wasserwirtschaft (Ausstellungen, Plakate, Faltblätter).

Zu 03 70/532 11
1983
Umzug von Teilen des Fachbereichs Chemie in das staatseigene Gebäude München, Lazarettstraße 62 (bisher genutzt vom Landesuntersuchungsamt für das Gesundheitswesen Südbayern).

Zu 03 70/546 69	1983 Tsd DM	1984 Tsd DM
1. Unfallrenten und Entschädigungen usw. an Dritte	–	–
2. Bekanntmachungen in Tageszeitungen und sonstigen Bekanntmachungsblättern	5,0	5,0
3. Verlustentschädigungen	–	–
4. Auslagen für Vorstellungsreisen	2,0	2,0
5. Sonstige vermischte Ausgaben	2,0	2,0
Zusammen	9,0	9,0

Zu 03 70/701 01
1983
Erweiterung der Klimaanlage und Verbesserung der elektrischen Anlage in der Meßnetzzentrale des Landesamtes
Davon für Energieeinsparungsmaßnahmen 17,0 Tsd DM.
1984
Erneuerung der Rampenheizung für die Ein- und Ausfahrt der Tiefgarage

Zu 03 70/811 01	Tsd DM
1983	
1. Erstbeschaffung	–
2. Ersatzbeschaffung	
Zu ersetzen:	
1 Pkw 69 kW, 4türig, Baujahr 1978, Fahrleistung am 1.2.1982 rd. 157 000 km	
Als Ersatzbeschaffung vorgesehen:	
1 Pkw bis zu 70 kW, 4türig	19,0
1984	
1. Erstbeschaffung	–
2. Ersatzbeschaffung	
Zu ersetzen:	
1 Pkw, 63 kW, 4türig, Baujahr 1979, voraussichtliche Fahrleistung am 1.2.1983 rd. 165 000 km	
Als Ersatzbeschaffung vorgesehen:	
1 Pkw, bis zu 70 kW, 4türig	19,0

Zu 03 70/812 01	Tsd DM
1983	
Erst- und Ergänzungsausstattung von weiteren Diensträumen im staatseigenen Gebäude an der Lazarettstr. 62 (bisher Landesuntersuchungsamt für das Gesundheitswesen Südbayern)	
8 Geschäftszimmer	20,0
4 Laborräume	10,0
Zusammen	30,0

Zu 03 70/812 02
Künftig wegfallend.
Bau und Ausrüstung von Meßeinrichtungen für wasserwirtschaftliche Daten werden bei Kap. 03 77 TG 78 mitveranschlagt.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1983 TSD. DM	1984 TSD. DM	A Soll 1982 B Ist 1981 C Ist 1980 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		TITELGRUPPEN			
		75 KOSTEN DER GRUNDLAGENERMITTLUNG, FACHPLANUNG, ENTWURFSBEARBEITUNG UND BAULEITUNG FÜR WASSERWIRTSCHAFTLICHE VORHABEN *TITEL DER TG GEGENSEITIG UND MIT 03 77 TG 75 GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG SOWIE ÜBERTRAGBAR.* *DIE MITTEL WERDEN AUS 08 04/532 98 VERSTÄRKT.*			
425 75–4	623	VERGÜTUNGEN DER ANGESTELLTEN	3.184,0	3.316,0	A 2.710,0 B 2.987,5 C 2.819,2
426 75–3	623	LÖHNE DER ARBEITER	40,0	40,0	A --- C 35,4
459 75–3	623	SONSTIGE PERSONALAUSGABEN UND PERSONALBEZOGENE SACHAUSGABEN	13,0	13,0	A 30,0 B 11,6 C 11,5
547 75–7	623	SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	380,0	391,0	A 545,0 B 294,8 C 330,1
811 75–6	623	ERWERB VON DIENSTFAHRZEUGEN	---	---	A --- C 1,1
812 75–5	623	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGS–GEGENSTÄNDEN IM INLAND	20,0	24,0	A 20,0 B 2,5 C 72,2
		SUMME DER TITELGRUPPE	3.637,0	3.784,0	A 3.305,0 B 3.296,4 C 3.269,5
		76 WASSERWIRTSCHAFTLICHE UNTERSUCHUNGEN UND VERSUCHE *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG UND ÜBERTRAGBAR.* *DIE MITTEL WERDEN AUS 08 04/532 98 UND 887 98 VERSTÄRKT.* *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR– ODER MINDEREINNAHMEN BEI 251 01 UND 281 11.*			
425 76–3	173	VERGÜTUNGEN DER ANGESTELLTEN	421,0	439,0	A 405,0 B 669,9 C 841,5
426 76–2	173	LÖHNE DER ARBEITER	---	---	A --- C 20,1
459 76–2	173	SONSTIGE PERSONALAUSGABEN UND PERSONALBEZOGENE SACHAUSGABEN	5,0	5,0	A 6,0 B 4,2 C 8,6
547 76–6	173	SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	570,0	587,0	A 639,0 B 434,5 C 490,5
671 76–4	173	ERSTATTUNGEN AN SONSTIGE IM INLAND	---	---	A --- B 520,0 C 565,4
811 76–5	173	ERWERB VON DIENSTFAHRZEUGEN	---	---	A --- C 3,1

Zu 03 70/75
1983 gegenüber 1982:
332,0 Tsd DM mehr,

1984 gegenüber 1983:
147,0 Tsd DM mehr nach dem voraussichtlichen Bedarf.
Die durchschnittliche Zahl der Beschäftigten ergibt sich aus dem Stellenplan.

Zu 03 70/812 75
1983
Ausbau des zentralen Kartenarchivs
1984
Sondergeräte für Fachaufgaben

Zu 03 70/76
1983 gegenüber 1982:

70,0 Tsd DM	weniger: Insgesamt geringere Ansätze bei den mit den Ausgaben gekoppelten Einnahmen der Titel 251 01 und 281 11
16,0 Tsd DM	mehr: Voraussichtlicher Bedarf
54,0 Tsd DM	weniger

1984 gegenüber 1983:
35,0 Tsd DM mehr nach dem voraussichtlichen Bedarf.
Die durchschnittliche Zahl der Beschäftigten ergibt sich aus dem Stellenplan.

Die Ausgabemittel sind für folgende Maßnahmen veranschlagt:

	1983 Tsd DM	1984 Tsd DM
1. Untersuchungen und Versuche zur Verbesserung von Abwasserreinigungsanlagen und von Anlageteilen der Wasserversorgung	300,0	300,0
2. Versuche und Auswertung von Wasseruntersuchungen für örtliche Planungen auf dem Gebiet der Wasserversorgung und des Gewässerschutzes	80,0	80,0
3. Untersuchungen des Bodenwasserhaushalts und des Nährstoffaustrags aus gedränten und ungedränten Böden	80,0	80,0
4. Allgemein laufende Untersuchungen und Versuche	196,0	231,0
5. Markierungs- und Färbversuche im Zusammenhang mit Quellschüttungsmessungen, Grundwasserstromrichtungs- und Grundwasserstromfließgeschwindigkeitsmessungen	70,0	70,0
6. Untersuchungen von Sickervorgängen in Trinkwasserschutzgebieten	80,0	80,0
7. Untersuchungen von Wachstumsabhängigkeiten des Phytoplanktons in Stauhaltungen, Auswirkungen auf den Stoffhaushalt und Beeinflussung von Routinemessungen	90,0	90,0
8. Untersuchungen zur großräumigen Einbindung wasserwirtschaftlicher Maßnahmen im oberen Donaugebiet	50,0	50,0
9. Hydrogeologische Untersuchungen zur Feststellung des Reinigungsvermögens des Untergrundes	50,0	50,0
10. Hydrogeologische Grundlagen für die Gewinnung hydrogeothermischer Energie zur Ordnung des Wasserhaushalts	10,0	10,0
11. Auswirkungen von Regenbecken auf die Vorfluterbelastung	200,0	200,0
12. Einzeluntersuchungen von besonderer Bedeutung im Rahmen der Förderung wasserwirtschaftlicher Untersuchungen durch den Bund oder sonstige Institutionen	180,0	180,0
Zusammen	1 386,0	1 421,0

Zu 03 70/671 76
Hier werden Erstattungen an das Kuratorium für Wasserwirtschaft, Bonn, und sonstige technisch-wissenschaftliche Verbände der Wasserwirtschaft für wasserwirtschaftliche Untersuchungen nachgewiesen. Die Mittel werden aus Kap. 08 04 Titel 887 98 (GemAgr) verstärkt.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1983 TSD. DM	1984 TSD. DM	A Soll 1982 B Ist 1981 C Ist 1980 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
812 76–4	173	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGS–GEGENSTÄNDEN IM INLAND *KREDITFINANZIERT.* VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1983 TSD. DM 180,0 VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1984 TSD. DM 180,0 *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	390,0	390,0	A 390,0 B 486,6 C 355,2
		SUMME DER TITELGRUPPE	1.386,0	1.421,0	A 1.440,0 B 2.115,2 C 2.284,4
		77 SICHERUNG DER WASSERVERSORGUNG *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG UND ÜBERTRAGBAR.* *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZU LASTEN 03 77 TG 97.* *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT SICH UM DIE ISTEINNAHME BEI 247 01.*			
521 77–5	623	UNTERHALTEN UND BETREIBEN VON WASSERERSCHLIESSUNGS–, AUFBEREITUNGS– UND VERTEILUNGSANLAGEN	---	---	A ---
783 77–8	623	FESTSTELLEN VON WASSERVORKOMMEN	---	---	A --- B 1.015,3 C 3.071,4
784 77–7	623	BAU VON WASSERERSCHLIESSUNGS–, AUFBEREITUNGS– UND VERTEILUNGSANLAGEN	---	---	A ---
820 77–3	623	ERWERB VON WASSERVORKOMMEN UND GRUNDWASSERANREICHERUNGSGEBIETEN SOWIE EINRICHTEN VON WASSERSCHUTZGEBIETEN EINSCHL. ENTSCHÄDIGUNGEN	---	---	A ---
		SUMME DER TITELGRUPPE	–	–	A B 1.015,3 C 3.071,4
		78 TECHNISCHE BEAUFSICHTIGUNG DER GEWÄSSER UND VOLLZUG DES ABWASSERABGABEGESETZES *TITEL DER TG GEGENSEITIG UND MIT 03 77 TG 78 GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG UND ÜBERTRAGBAR.* *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT SICH UM DIE ISTEINNAHME BEI 331 01 UND ERHÖHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR– ODER MINDEREINNAHME BEI 281 12.*			
425 78–1	623	VERGÜTUNGEN DER ANGESTELLTEN	1.244,0	1.296,0	A 1.020,0 B 1.153,2 C 894,4
426 78–0	623	LÖHNE DER ARBEITER	100,0	104,0	A 236,0 B 91,6 C 83,5
459 78–0	623	SONSTIGE PERSONAL– UND PERSONALBEZOGENE SACHAUSGABEN	8,0	8,0	A 20,0 B 6,8 C 17,3
547 78–4	623	SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	2.100,0	2.191,0	A 2.405,0 B 568,5 C 653,6
784 78–6	623	BAU VON MESSEINRICHTUNGEN	---	---	A 2.200,0 C 789,9
811 78–3	623	ERWERB VON DIENSTFAHRZEUGEN	---	---	A --- B 51,0 C 43,5

Zu 03 70/812 76

	1983 Tsd DM	1984 Tsd DM
Durchfluß- und Probenahmegeräte für die Messung der Mischwasserentlastungen an Regenbecken	340,0	340,0
Prozeßmeßgeräte für kontinuierliche Erfassung organischer Wasser-Inhaltsstoffe	50,0	50,0
Zusammen	390,0	390,0

Die Verpflichtungsermächtigungen (1982 = 80,0 Tsd DM) sind zur Vergabe von Lieferaufträgen über Meßgeräte erforderlich (lange Lieferfristen).

Zu 03 70/77

Die Versorgung der Bevölkerung mit Trink- und Betriebswasser muß der Staat langfristig sichern. Dazu ist es notwendig, Wasservorkommen zu erkunden oder bisher noch ungenutzte Wasservorkommen durch Wasserschutzgebiete zu schützen und in besonderen Fällen vorsorglich zu erschließen. Die hierfür anfallenden Kosten müssen zunächst vom Staat getragen werden.
Vgl. auch die Erläuterungen zu Titel 247 01.

Zu 03 70/78

Die Mittel sind für die dem Freistaat Bayern gemäß Art. 68 Abs. 2 des Bayerischen Wassergesetzes obliegende Aufgabe der technischen Beaufsichtigung der Gewässer und für den Vollzug des Abwasserabgabengesetzes veranschlagt.
Vgl. auch Erläuterung zu Kap. 03 77 TG 78, in welcher alle Ansätze für die genannten Aufgaben zusammengefaßt dargestellt und die Mehrungen/Minderungen begründet sind.

Die Verpflichtungsermächtigungen für 1983 und 1984 (1982 = 1 100,0 Tsd DM) sind zur Vergabe von Aufträgen über die Lieferung von Meßgeräten erforderlich.
Die durchschnittliche Zahl der Beschäftigten ergibt sich aus dem Stellenplan.

	1983 Tsd DM	1984 Tsd DM
Die Ausgabemittel bei Kap. 03 70/ TG 78 sind veranschlagt für		
1. Bau und Ausrüstung von Meßeinrichtungen für wasserwirtschaftliche Daten	180,0	180,0
2. Ausstattung und Betrieb der Meßnetzzentrale beim Bayerischen Landesamt für Wasserwirtschaft	450,0	1 000,0
3. Unterhaltung der Gütemeßstellen im Rahmen des zentralen Wartungsdienstes sowie Entschädigung für Unterhaltung der Meßstellen auf österreichischem Gebiet an die Tiroler Landesregierung	200,0	210,0
4. Betrieb und Unterhaltung von Niederschlags- und Schwebstoffmeßstellen, Pegeln und Abflußmeßstellen (im bes. für hydrologische Zwecke)	20,0	20,0
5. Entschädigungen für die Niederschlagsbeobachtungen und den Schneemeldedienst	5,0	5,0
6. Sonderuntersuchungen (insbesondere bei Schadensfällen mit wassergefährdenden Stoffen)	50,0	50,0
7. Mikroverfilmung gewässerkundlicher Unterlagen	70,0	70,0
8. Überwachung der Gewässer und Gewässernutzungen	650,0	650,0
9. Überwachung der Gewässer und Abwassereinleitungen auf ihre Beschaffenheit	2 000,0	2 150,0
10. Untersuchung und Überwachung der Gewässer und Abwassereinleitungen auf radioaktive Stoffe	300,0	300,0
11. Fortschreibung und Dokumentation des Simulationsmodells für den Sauerstoffhaushalt der Fließgewässer	24,0	22,0
Zusammen	3 949,0	4 657,0

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1983 TSD. DM	1984 TSD. DM	A Soll 1982 B Ist 1981 C Ist 1980 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
812 78–2	623	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGS–GEGENSTÄNDEN	497,0	1.058,0	A 1.200,0 B 819,5 C 1.466,3
		KREDITFINANZIERT.			
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1983 TSD. DM 700,0			
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1984 TSD. DM 500,0			
		FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.			
		SUMME DER TITELGRUPPE	3.949,0	4.657,0	A 7.081,0 B 2.690,6 C 3.948,5
		GESAMTAUSGABEN	28.631,0	31.458,0	A 30.419,0 B 27.459,6 C 29.518,1
		ABSCHLUSS			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.	1.681,0	1.681,0	A 1.703,0 B 1.493,8 C 1.386,9
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN	280,0	280,0	A 350,0 B 145,4 C 431,0
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE FÜR INVESTITIONEN, BESONDERE FINANZIERUNGSEINNAHMEN	–	–	A B 0,4– C 37,5
		GESAMTEINNAHMEN	1.961,0	1.961,0	A 2.053,0 B 1.638,8 C 1.855,4
		PERSONALAUSGABEN	22.567,0	23.507,0	A 20.990,0 B 21.270,3 C 19.828,3
		SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	4.958,0	5.052,0	A 5.115,0 B 2.718,3 C 2.795,7
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITONEN	–	–	A B 520,0 C 565,4
		BAUMASSNAHMEN	150,0	1.408,0	A 2.220,0 B 1.170,8 C 4.030,6
		SONSTIGE SACHINVESTITIONEN	956,0	1.491,0	A 2.094,0 B 1.780,2 C 2.298,1
		GESAMTAUSGABEN	28.631,0	31.458,0	A 30.419,0 B 27.459,6 C 29.518,1
		ZUSCHUSS	26.670,0	29.497,0	A 28.366,0 B 25.820,8 C 27.662,7

Erläuterungen

Zu 03 70/812 78	**1983** Tsd DM	**1984** Tsd DM
Neu-, Ergänzungs- und Ersatzbeschaffung von fachtechnischen Sondergeräten für		
– die Niederschlagsfernmelde-Meßstellen	33,0	33,0
– die Überwachung von Gewässern mit Abwassereinleitungen	229,0	240,0
– die Untersuchung und Überwachung der Gewässer und Abwassereinleitungen auf radioaktive Stoffe	110,0	170,0
– die Erneuerung und Erweiterung der bestehenden Meßnetzzentrale	125,0	615,0
Zusammen	497,0	1 058,0

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1983 TSD. DM	1984 TSD. DM	A Soll 1982 B Ist 1981 C Ist 1980 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		EINNAHMEN			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.			
111 03–4	012	GEBÜHREN, BEITRÄGE, TARIFLICHE UND GEBÜHRENARTIGE ENTGELTE FÜR DIE ANFERTIGUNG VON BAULEITPLÄNEN (FLÄCHENNUTZUNGS– UND BEBAUUNGSPLÄNEN)	1.000,0	1.000,0	A 750,0 B 910,4 C 724,6
		GESAMTEINNAHMEN	1.000,0	1.000,0	A 750,0 B 910,4 C 724,6
		AUSGABEN			
		PERSONALAUSGABEN			
422 01–0	012	BEZÜGE DER PLANMÄSSIGEN BEAMTEN	19.690,0	20.538,0	A 18.506,0 B 18.850,9 C 17.768,3
422 11–8	012	BEZÜGE DER BEAMTEN ZUR ANSTELLUNG	762,0	794,0	A 743,0 B 710,6 C 639,5
422 21–6	012	ANWÄRTERBEZÜGE, UNTERHALTSBEIHILFEN FÜR DIENST–ANFÄNGER	4.682,0	4.736,0	A 5.779,0 B 4.575,8 C 4.442,5
422 31–4	012	BEZÜGE DER ABGEORDNETEN BEAMTEN	69,0	72,0	A 152,0 B 63,8 C 49,5
422 51–9	012	MEHRARBEITSVERGÜTUNG FÜR BEAMTE *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZU LASTEN 03 62/422 51.*	---	---	A ---
425 01–7	012	VERGÜTUNGEN DER ANGESTELLTEN	7.934,0	8.265,0	A 8.739,0 B 7.352,8 C 7.317,7
425 15–1	012	VERGÜTUNGEN FÜR SONSTIGE HILFSLEISTUNGEN DURCH ANGESTELLTE (STELLENBESETZUNG GEMÄSS NR. 3 ABS. 1 SATZ 3 DBESTHG)	153,0	159,0	A 50,0 B 141,6 C 83,7
425 51–6	012	ÜBERSTUNDENVERGÜTUNG FÜR ANGESTELLTE *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZU LASTEN 03 62/425 51.*	---	---	A ---
453 01–2	012	TRENNUNGSGELD UND UMZUGSKOSTENVERGÜTUNGEN *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZU LASTEN 03 62/453 01.*	---	---	A 330,0 B 308,4 C 296,4
		TITELGRUPPEN			
		73 KOSTEN DER FACHPLANUNG, ENTWURFSBEARBEITUNG UND BAULEITUNG FÜR STAATSSTRASSEN *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZU LASTEN 03 76 TG 73.*			
425 73–0	723	VERGÜTUNGEN DER ANGESTELLTEN	---	---	A --- B 115,5 C 122,2
459 73–9	723	SONSTIGE PERSONALAUSGABEN UND PERSONALBEZOGENE SACHAUSGABEN	---	---	A ---

Erläuterungen

Vorbemerkung zu Kapitel 03 73
Bei jeder der 7 Regierungen des Freistaates Bayern ist eine **Bauabteilung** eingerichtet, die sich im allgemeinen aus folgenden Sachgebieten zusammensetzt:
Allgemeine Angelegenheiten des Bauwesens und der Staatsbauverwaltung, Hochbau, Planung und Bauordnung, Siedlungs- und Wohnungsbau, Straßen- und Brückenbau, Wasserwirtschaft und Wasserbau, Gewässergüteaufsicht, Elektrotechnik, Maschinenwesen, Ortsplanungsstelle. Als Behörden der Mittelstufe obliegt den Regierungen (Bauabteilungen) unter anderem die Dienstaufsicht über die Tätigkeit der nachgeordneten Dienststellen der Bayerischen Staatsbauverwaltung.

Zur Vereinfachung der Verwaltung sind die Einnahmen der Hauptgruppen 1 und 2 und die Ausgaben der Hauptgruppen 4 mit 8 der Bauabteilungen der Regierungen, soweit die Einnahmen und Ausgaben nicht zu den Fachaufgaben zählen, beim Epl. 03 A »Allgemeine Innere Verwaltung« zusammengefaßt und in diesem Einzelplan bei Kap. 03 08 »Regierungen« nachgewiesen.

Zu 03 73/111 03
1983 gegenüber 1982:
250,0 Tsd DM mehr als Folge der höheren Gebühren nach der seit dem 1. Januar 1977 geltenden HOAI.

Zu 03 73/422 01
Bezüge einschl. Zulagen und Zuwendungen.

Zu 03 73/422 11
Bezüge einschl. Zulagen und Zuwendungen.

Zu 03 73/422 21
Anwärterbezüge für die gesamte Staatsbauverwaltung (Kap. 03 61 bis Kap. 03 77).

1983 gegenüber 1982:
Weniger insbesondere wegen Kürzung der Anwärterbezüge durch das 2. Haushaltsstrukturgesetz.

Zu 03 73/422 31
Bezüge einschl. Zulagen und Zuwendungen.

1983 gegenüber 1982:
Weniger insbesondere infolge titelweiser Neuberechnung auf der Grundlage der Istergebnisse 1981.

Zu 03 73/422 51
Vgl. Erläuterung zu Kap. 03 62 Titel 422 51.

Zu 03 73/425 01
Vergütungen einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung einschl. Umlage).

1983 gegenüber 1982:
Weniger insbesondere infolge titelweiser Neuberechnung auf der Grundlage der Istergebnisse 1981.

Zu 03 73/425 15
Hier sind die Vergütungen von Angestellten nachzuweisen, auf die die Sonderregelung zu § 2 y (Anlage 2y) BAT - Zeitangestellte, Angestellte für Aufgaben von begrenzter Dauer und Aushilfsangestellte - anzuwenden ist und die zu Lasten gebundener Stellen verrechnet werden.

1983 gegenüber 1982:
Mehr insbesondere infolge Neuberechnung auf der Grundlage des Istergebnisses 1981.

Zu 03 73/425 51
Vgl. Erläuterung zu Kap. 03 62 Titel 425 51.

Zu 03 73/453 01
Vgl. Erläuterungen zu Kap. 03 62 Titel 453 01 und Titelgruppe 86.

Zu 03 73/73 und 75
Vgl. Erläuterungen zu Kap. 03 76 TG 73 und zu Kap. 03 77 TG 75.
Die durchschnittliche Zahl der Beschäftigten ergibt sich aus dem Stellenplan.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1983 TSD. DM	1984 TSD. DM	A Soll 1982 B Ist 1981 C Ist 1980 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
547 73–3	723	SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	---	---	A --- B 23,1 C 27,9
812 73–1	723	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGS–GEGENSTÄNDEN IM INLAND	---	---	A --- C 13,1
		SUMME DER TITELGRUPPE	–	–	A B 138,6 C 163,2
		75 KOSTEN DER PRÜFUNG VON BAU– UND FINANZIERUNGS–PLÄNEN FÜR WASSER– UND WIRTSCHAFTSWEGEBAUTEN *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZU LASTEN 03 77 TG 75.*			
425 75–8	623	VERGÜTUNGEN DER ANGESTELLTEN	---	---	A --- B 145,3 C 172,5
459 75–7	623	SONSTIGE PERSONALAUSGABEN UND PERSONALBEZOGENE SACHAUSGABEN	---	---	A --- B 1,5
547 75–1	623	SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	---	---	A --- B 29,8 C 26,4
812 75–9	623	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGS–GEGENSTÄNDEN IM INLAND	---	---	A ---
		SUMME DER TITELGRUPPE	–	–	A B 176,6 C 198,9
		78 TECHNISCHE BEAUFSICHTIGUNG DER GEWÄSSER UND VOLLZUG DES ABWASSERABGABENGESETZES *TITEL DER TG GEGENSEITIG UND MIT 03 77 TG 78 GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG UND ÜBERTRAGBAR.*			
425 78–5	623	VERGÜTUNGEN DER ANGESTELLTEN	---	---	A --- C 1,0
459 78–4	623	SONSTIGE PERSONALAUSGABEN UND PERSONALBEZOGENE SACHAUSGABEN	---	---	A ---
547 78–8	623	SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	130,0	134,0	A 175,0 B 92,0 C 288,0
811 78–7	623	ERWERB VON DIENSTFAHRZEUGEN	13,0	13,0	A 24,0 B 9,6 C 8,4
812 78–6	623	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGS–GEGENSTÄNDEN IM INLAND	---	---	A --- C 140,4
		SUMME DER TITELGRUPPE	143,0	147,0	A 199,0 B 101,6 C 437,8
		79 BAULEITUNGSKOSTEN FÜR HOCHBAUMASSNAHMEN DES LANDES, DES BUNDES, DER GEMEINDEN UND GEMEINDEVER–BÄNDE UND SONSTIGER *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZU LASTEN 03 74 TG 79.*			
425 79–4	018	VERGÜTUNGEN DER ANGESTELLTEN	---	---	A ---

Zu 03 73/78
Die Mittel sind für die dem Freistaat Bayern gemäß Art. 68 Abs. 2 des Bayerischen Wassergesetzes obliegende Aufgabe der technischen Beaufsichtigung der Gewässer und für den Vollzug des Abwasserabgabengesetzes veranschlagt. Weitere Ansätze für diese gesetzliche Aufgabe sind bei Kap. 03 70 TG 78 und Kap. 03 77 TG 78 vorgesehen. Vgl. auch Erläuterung zu Kap. 03 77 TG 78, in welcher alle Ansätze für die genannten Aufgaben zusammengefaßt dargestellt und die Mehrungen/Minderungen begründet sind.

Zu 03 73/811 78	Tsd DM
1983	
1. Erstbeschaffung	–
2. Ersatzbeschaffung	
Zu ersetzen:	
1 Pkw, Baujahr 1975 mit einer Fahrleistung am 1.2.1982 von 130 000 km	
Als Ersatzbeschaffung vorgesehen:	
1 Pkw, bis zu 40 kW, 4türig	13,0
1984	
1. Erstbeschaffung	–
2. Ersatzbeschaffung	
Zu ersetzen:	
1 Pkw, Baujahr 1976 mit einer voraussichtlichen Fahrleistungen am 1.2.1983 von 130 000 km	
Als Ersatzbeschaffung vorgesehen:	
1 Pkw, bis zu 40 kW, 4türig	13,0

Zu 03 73/79
Im Zusammenhang mit Hochbaumaßnahmen entstehen den Regierungen für Prüfung der Bauentwürfe, Anfertigung von Tekturplänen, Bauaufsicht usw. zusätzliche Kosten, die aus Bauleitungsmitteln abzudecken sind.
Vgl. auch Erläuterung zu Kap. 03 74 TG 79.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1983 TSD. DM	1984 TSD. DM	A Soll 1982 B Ist 1981 C Ist 1980 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
459 79–3	018	SONSTIGE PERSONALAUSGABEN UND PERSONALBEZOGENE SACHAUSGABEN	---	---	A ---
547 79–7	018	SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	---	---	A --- B 21,3 C 34,9
812 79–5	018	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGS–GEGENSTÄNDEN IM INLAND	---	---	A ---
		SUMME DER TITELGRUPPE	–	–	A B 21,3 C 34,9
		80 KOSTEN FÜR DIE ANFERTIGUNG VON BAULEITPLÄNEN (FLÄCHENNUTZUNGS– UND BEBAUUNGSPLÄNEN) *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG.*			
547 80–4	012	SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	182,0	188,0	A 182,0 B 164,3 C 145,8
812 80–2	012	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGS–GEGENSTÄNDEN IM INLAND	28,0	28,0	A 24,0 B 31,5 C 22,2
		SUMME DER TITELGRUPPE	210,0	216,0	A 206,0 B 195,8 C 168,0
		87 MASSNAHMEN IM ZUSAMMENHANG MIT DER ÜBERLEITUNG VON ALTMÜHL– UND DONAUWASSER IN DAS REGNITZ–MAIN–GEBIET EINSCHLIESSLICH AUSBAU DER ALTMÜHL *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZU LASTEN 03 77 TG 87.*			
535 87–1	624	SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN FÜR DIE SEENBERATUNGS–STELLE DER REGIERUNG VON MITTELFRANKEN IN GUNZENHAUSEN	26,0	27,0	A 25,0 B 29,0
		SUMME DER TITELGRUPPE	26,0	27,0	A 25,0 B 29,0
		GESAMTAUSGABEN	33.669,0	34.954,0	A 34.729,0 B 32.666,8 C 31.600,4

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1983 TSD. DM	1984 TSD. DM	A Soll 1982 B Ist 1981 C Ist 1980 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		ABSCHLUSS			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.	1.000,0	1.000,0	A 750,0 B 910,4 C 724,6
		GESAMTEINNAHMEN	1.000,0	1.000,0	A 750,0 B 910,4 C 724,6
		PERSONALAUSGABEN	33.290,0	34.564,0	A 34.299,0 B 32.266,2 C 30.893,3
		SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	338,0	349,0	A 382,0 B 359,5 C 523,0
		SONSTIGE SACHINVESTITIONEN	41,0	41,0	A 48,0 B 41,1 C 184,1
		GESAMTAUSGABEN	33.669,0	34.954,0	A 34.729,0 B 32.666,8 C 31.600,4
		ZUSCHUSS	32.669,0	33.954,0	A 33.979,0 B 31.756,4 C 30.875,8

Erläuterungen

Zu 03 73/80

Nach dem Aufgabengliederungsplan des Bayerischen Staatsministeriums des Innern für die Geschäftsverteilung bei den Regierungen obliegen den Ortsplanungsstellen folgende Aufgaben:

a) Fachliche Beratung der Gemeinden bei der Aufstellung von Bauleitplänen,
b) Ausarbeitung, Überprüfung und Änderung von Bauleitplänen im Auftrag der Gemeinden,
c) Ortsplanerische Gutachten für die Regierung und für die Kreisverwaltungsbehörden beim Vollzug baurechtlicher Vorschriften und bei sonstigen Verwaltungsverfahren.

Bei der Titelgruppe 80 sind die Sachausgaben für die unter Buchst. b genannten Aufgaben veranschlagt und nachzuweisen. - Die Einnahmen für die Ausarbeitung, Überprüfung und Änderung von Bauleitplänen im Auftrag der Gemeinden sind bei Titel 111 03 veranschlagt.

Sachausgaben, die im Zusammenhang mit den unter Buchst. a und c genannten Aufgaben anfallen, werden aus den zutreffenden Haushaltsansätzen des Kap. 03 08 (Epl. 03 A) bestritten. Vgl. den letzten Satz der Vorbemerkung zu Kap. 03 73.

Zu 03 73/812 80

Sondergeräte für Fachaufgaben, insbesondere Ersatz von nicht mehr reparaturfähigen Lichtpausmaschinen.

Zu 03 73/87

Die Seenberatungsstelle soll die Vorhaben der Zweckverbände und Gemeinden (Einrichtungen für Freizeit, Erholung, Fremdenverkehr und Erschließung) im Zusammenhang mit der Überleitung von Altmühl- und Donauwasser in das Regnitz-Main-Gebiet koordinieren und fachlich betreuen.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1983 TSD. DM	1984 TSD. DM	A Soll 1982 B Ist 1981 C Ist 1980 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		EINNAHMEN			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.			
111 01–4	018	GEBÜHREN, BEITRÄGE, TARIFLICHE UND GEBÜHRENARTIGE ENTGELTE	2,0	2,0	A 4,0 C 0,3
113 01–2	018	ERLÖSE AUS DEM VERKAUF VON GEGENSTÄNDEN	10,0	10,0	A 10,0 B 7,6 C 15,2
119 69–5	018	VERMISCHTE EINNAHMEN	25,0	25,0	A 25,0 B 28,8 C 15,9
124 01–9	018	EINNAHMEN AUS VERMIETUNG, VERPACHTUNG UND NUTZUNG	82,0	85,0	A 78,0 B 74,2 C 83,4
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN			
231 01–9	018	ERSTATTUNGEN VON BAULEITUNGSMITTELN FÜR HOCHBAUMASSNAHMEN DES BUNDES *VGL. VERMERK ZU TG 79.*	130,0	130,0	A 150,0 B 129,5 C 104,0
233 01–7	018	ERSTATTUNGEN VON BAULEITUNGSMITTELN FÜR HOCHBAUMASSNAHMEN DER GEMEINDEN UND GEMEINDEVERBÄNDE *VGL. VERMERK ZU TG 79.*	900,0	900,0	A 1.000,0 B 899,3 C 1.777,9
271 01–0	018	ERSTATTUNG VON VERWALTUNGSAUSGABEN AUS SONSTIGEN BEREICHEN	150,0	150,0	A 150,0 B 98,1 C 93,5
271 02–9	018	ERSTATTUNG VON VERWALTUNGSAUSGABEN AUS SONSTIGEN BEREICHEN, UND ZWAR BAULEITUNGSMITTEL FÜR HOCHBAUMASSNAHMEN *VGL. VERMERK ZU TG 79.*	800,0	800,0	A 700,0 B 946,4 C 642,6
271 11–8	018	ERSTATTUNGEN VON BAULEITUNGSMITTELN FÜR HOCHBAUMASSNAHMEN DES LANDES *VGL. VERMERK ZU TG 79.*	---	---	A --- B 21.169,8 C 20.251,5
		GESAMTEINNAHMEN	2.099,0	2.102,0	A 2.117,0 B 23.353,7 C 22.984,3
		AUSGABEN			
		PERSONALAUSGABEN			
422 01–8	018	BEZÜGE DER PLANMÄSSIGEN BEAMTEN	19.221,0	20.049,0	A 19.427,0 B 18.412,7 C 17.716,2
422 11–6	018	BEZÜGE DER BEAMTEN ZUR ANSTELLUNG	1.329,0	1.385,0	A 835,0 B 1.240,5 C 806,0
422 31–2	018	BEZÜGE DER ABGEORDNETEN BEAMTEN	---	---	A 6,0
422 51–7	018	MEHRARBEITSVERGÜTUNG FÜR BEAMTE *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZU LASTEN 03 62/422 51.*	---	---	A ---

Erläuterungen

Vorbemerkung zu Kapitel 03 74

a) Den 20 **Landbauämtern** als Außenbehörden (Unterstufe) obliegen im wesentlichen die Überwachung und Unterhaltung der staatlichen Gebäude und Anlagen, die Durchführung und Abrechnung von Neu-, Um- und Erweiterungsbauten, der Vollzug der Dienstwohnungsvorschriften als hausverwaltende Stelle, die technische und künstlerische Begutachtung von Bauvorhaben auf Anforderung von Orts- und Kreisbehörden, die landwirtschaftliche Bauberatung, die Förderung der heimischen Bauweise, des Heimat- und Landschaftsschutzes sowie die Mitwirkung bei den Bauangelegenheiten im Pfründe- und Stiftungswesen.

b) Den **Hochschulbauämtern** (6 Universitätsbauämter und 1 Bauamt Technische Universität München) obliegen als Außenbehörden (Unterstufe) im wesentlichen die Überwachung und Unterhaltung der zu den Landesuniversitäten und der Technischen Universität München gehörenden Gebäude und Anlagen sowie die Durchführung und Abrechnung von Neu-, Um- und Erweiterungsbauten für die Universitäten und für die Technische Universität München.

Zu 03 74/124 01	**1983** Tsd DM	**1984** Tsd DM
1. Einnahmen aus Dienst- und Werkdienstwohnungen (einschl. der Kostenbeiträge für Beleuchtung, Feuerung, Heizung, Wasser u. dgl.) .	55,0	57,0
2. Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung von Grundstücken, Gebäuden, Wohnungen u. dgl.	24,0	25,0
3. Einnahmen aus der Benutzung verwaltungseigener Geräte, Fahrzeuge usw.....	1,0	1,0
4. Sonstige Einnahmen	2,0	2,0
Zusammen	82,0	85,0

Zu 03 74/231 01 (und 233 01, 271 02)
Die erwarteten Erstattungen von Bauleitungsmitteln sind in Abhängigkeit vom Umfang der voraussichtlich durchzuführenden Hochbaumaßnahmen des Bundes (an Bundesstraßen), von Bezirken und Sonstiger veranschlagt.

Zu 03 74/271 11 (bisher 232 01)
Die für die Hochbaumaßnahmen des Landes erforderlichen Bauleitungsmittel sind bei den Baumaßnahmen der Anlagen S aller Einzelpläne mitveranschlagt. Die Bezeichnung "Bauleitungsmittel" ist begrifflich identisch mit den Mitteln für Planung und Bauüberwachung (PB-Mittel) im Sinne der Nr. 8 DBestHG 1983/1984.
Vgl. auch Erläuterungen zu TG 79.

Zu 03 74/422 01
Bezüge einschl. Zulagen und Zuwendungen.

	1983 Tsd DM	**1984** Tsd DM
Davon		
Baustellenzulagen	50,0	50,0

Zu 03 74/422 11
Bezüge einschl. Zulagen und Zuwendungen.

1983 gegenüber 1982:
Mehr insbesondere infolge titelweiser Neuberechnung auf der Grundlage der Istergebnisse 1981.

Zu 03 74/422 31
Bezüge einschl. Zulagen und Zuwendungen.

Zu 03 74/422 51
Vgl. Erläuterungen zu Kap. 03 62 Titel 422 51.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1983 TSD. DM	1984 TSD. DM	A Soll 1982 B Ist 1981 C Ist 1980 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
425 01–5	018	VERGÜTUNGEN DER ANGESTELLTEN	36.623,0	38.150,0	A 34.511,0 B 33.941,0 C 31.948,6
425 15–9	018	VERGÜTUNGEN FÜR SONSTIGE HILFSLEISTUNGEN DURCH ANGESTELLTE (STELLENBESETZUNG GEMÄSS NR. 3 ABS. 1 SATZ 3 DBESTHG)	216,0	225,0	A 145,0 B 200,3 C 132,4
425 51–4	018	ÜBERSTUNDENVERGÜTUNG FÜR ANGESTELLTE *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZU LASTEN 03 62/425 51.*	---	---	A --- B 0,6
426 01–4	018	LÖHNE DER ARBEITER	3.881,0	4.043,0	A 3.728,0 B 3.604,1 C 3.431,6
451 01–2	018	ZUSCHÜSSE ZUR GEMEINSCHAFTSVERPFLEGUNG	147,0	147,0	A 136,0 B 146,3 C 137,4
453 01–0	018	TRENNUNGSGELD UND UMZUGSKOSTENVERGÜTUNGEN *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZU LASTEN 03 62/453 01.*	---	---	A 135,0 B 96,3 C 91,1
		SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN			
511 01–0	018	GESCHÄFTSBEDARF	210,0	210,0	A 203,0 B 171,6 C 182,5
512 01–9	018	BÜCHER UND ZEITSCHRIFTEN	67,0	67,0	A 63,0 B 62,0 C 63,5
513 01–8	018	POST– UND FERNMELDEGEBÜHREN	863,0	863,0	A 801,0 B 704,0 C 738,9
514 01–7	018	HALTUNG VON DIENSTFAHRZEUGEN	260,0	260,0	A 220,0 B 197,0 C 189,3
515 01–6	018	GERÄTE, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDE FÜR VERWALTUNGSZWECKE	167,0	167,0	A 167,0 B 145,1 C 161,8
516 01–5	018	DIENST– UND SCHUTZKLEIDUNG	9,0	9,0	A 6,0 B 7,6 C 4,7
517 01–4	018	BEWIRTSCHAFTUNG DER GRUNDSTÜCKE, GEBÄUDE UND RÄUME	459,0	469,0	A 1.013,0 B 434,2 C 941,7
517 05–0	018	BEWIRTSCHAFTUNG DURCH HEIZUNG, BELEUCHTUNG UND ELEKTRISCHE KRAFT	882,0	882,0	A --- B 606,5
518 01–3	018	MIETEN UND PACHTEN FÜR GRUNDSTÜCKE, GEBÄUDE UND RÄUME	150,0	150,0	A 150,0 B 149,7 C 107,2
518 11–1	018	MIETEN UND PACHTEN FÜR MASCHINEN, GERÄTE UND FAHRZEUGE	50,0	50,0	A 48,0 B 39,6 C 12,8
519 01–2	018	UNTERHALTUNG DER GRUNDSTÜCKE UND BAULICHEN ANLAGEN *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZU LASTEN 03 62/519 01.*	---	---	A --- B 862,8 C 1.365,1
527 01–2	018	REISEKOSTENVERGÜTUNGEN FÜR INLANDSDIENSTREISEN	260,0	260,0	A 240,0 B 214,3 C 226,5

Erläuterungen

Zu 03 74/425 01
Vergütungen einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

	1983 Tsd DM	1984 Tsd DM
Davon		
Baustellenzulagen	120,0	120,0

Zu 03 74/425 15
Hier sind die Vergütungen von Angestellten nachzuweisen, auf die die Sonderregelung zu § 2y (Anlage 2y) BAT - Zeitangestellte, Angestellte für Aufgaben von begrenzter Dauer und Aushilfsangestellte - anzuwenden ist und die zu Lasten gebundener Stellen verrechnet werden.

Zu 03 74/425 51
Vgl. Erläuterungen zu Kap. 03 62 Titel 425 51.

Zu 03 74/426 01
Löhne einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

Zu 03 74/453 01
Vgl. Erläuterung zu Kap. 03 62 Titel 453 01.

Zu 03 74/513 01	1983 Tsd DM	1984 Tsd DM
1. Postgebühren	267,0	267,0
2. Laufende Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	586,0	586,0
3. Einmalige Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	7,0	7,0
4. Sonstiges	3,0	3,0
Zusammen	863,0	863,0

1983 gegenüber 1982:
62,0 Tsd DM mehr: Erhöhte Postgebühren

Anzahl der privaten Fernsprechanschlüsse mit dienstlicher Mitbenutzung:
Hauptanschlüsse 4 (4)

Zu 03 74/514 01	1983 Tsd DM	1984 Tsd DM
1. Kraft- und Schmierstoffe	162,0	162,0
2. Unterhaltung und Instandsetzungen	80,0	80,0
3. Gebrauchsgegenstände	7,0	7,0
4. Sonstiges	11,0	11,0
Zusammen	260,0	260,0

1983 gegenüber 1982:
40,0 Tsd DM mehr: Nach dem voraussichtlichen Bedarf; bereits im Nachtragshaushalt 1981 durch globale Ansatzerhöhung bei Kap. 03 62 Titel 548 01 berücksichtigt.

Bestand an Dienstfahrzeugen:	Soll 1983	Soll 1984	Soll 1982	am 1.2.1982
Personenkraftwagen	55	55	55	55

	1983 Tsd DM	1984 Tsd DM
Gesamtausgaben für die Kraftfahrzeughaltung:		
Kosten wie vor	260,0	260,0
Personalausgaben	1 846,0	1 920,0
Beschaffung von Dienstfahrzeugen	153,0	154,0
Zusammen	2 259,0	2 334,0

Zu 03 74/515 01	1983 Tsd DM	1984 Tsd DM
1. Beschaffung von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	60,0	60,0
2. Beschaffung von Schreib-, Rechen-, Druck- und sonstigen Maschinen	42,0	42,0
3. Unterhaltung	65,0	65,0
Zusammen	167,0	167,0

Zu 03 74/517 01	1983 Tsd DM	1984 Tsd DM
1. Reinigung, Müllabfuhr usw., Be- und Entwässerung	389,0	389,0
2. Steuern und Abgaben	40,0	50,0
3. Geräte	10,0	10,0
4. Sonstige Hausbewirtschaftungskosten	20,0	20,0
Zusammen	459,0	469,0

1983 gegenüber 1982:
568,0 Tsd DM weniger: Umschichtung auf Titel 517 05
14,0 Tsd DM mehr: Ausgaben für die Bewirtschaftung zusätzlicher Diensträume und wegen Übertragung von Reinigungsarbeiten (bisher in eigener Regie) auf Reinigungsunternehmen
554,0 Tsd DM weniger

1984 gegenüber 1983:
10,0 Tsd DM mehr: Erschließungskosten für das Dienstgrundstück des Landbauamts Weilheim.

Zu 03 74/517 05	1983 Tsd DM	1984 Tsd DM
1. Heizung	593,0	593,0
2. Beleuchtung und elektrische Kraft, Heizung durch Gas und Elektrizität	289,0	289,0
Zusammen	882,0	882,0

1983 gegenüber 1982:
764,0 Tsd DM mehr: Umschichtung von Titel 517 01 unter Berücksichtigung globaler Verstärkungsmittel (196,0 Tsd DM) bei Kap. 03 62 Titel 548 01 im Nachtragshaushalt 1982
54,0 Tsd DM mehr: Bedarf für zusätzliche Diensträume (der Landbauämter Regensburg, München, Aschaffenburg und Nürnberg)
64,0 Tsd DM mehr: Nach dem voraussichtlichen Bedarf (höhere Energiekosten)
882,0 Tsd DM mehr

Zu 03 74/518 11
Bei der Anmietung von Kopiergeräten werden wegen des Sachzusammenhangs sowie zur Verwaltungsvereinfachung sowohl die Grundmiete als auch die Miete je Herstellungseinheit (Ablichtung) bei Titel 518 11 veranschlagt und nachgewiesen. Zu Titel 511 01 gehören nur die Papierkosten u. dgl.

Zu 03 74/519 01
Die Ansätze für die Unterhaltung der Grundstücke und der baulichen Anlagen werden global bei Kap. 03 62 Titel 519 01 veranschlagt, um einen elastischen und möglichst wirkungsvollen Mitteleinsatz zu erreichen.
Vgl. Erläuterungen zu Kapitel 03 62 Titel 519 01.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1983 TSD. DM	1984 TSD. DM	A Soll 1982 B Ist 1981 C Ist 1980 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
527 11–0	018	REISEKOSTENVERGÜTUNGEN FÜR AUSLANDSDIENSTREISEN	1,0	1,0	A 1,0
532 11–3	018	UMZUGS– UND VERLEGUNGSKOSTEN VON DIENSTSTELLEN *DIE MITTEL SIND ÜBERTRAGBAR.*	30,0	---	A 13,0 B 0,1 C 47,8
546 69–8	018	VERMISCHTE VERWALTUNGSAUSGABEN	4,0	4,0	A 3,0 B 2,7 C 1,3
		BAUMASSNAHMEN			
701 01–0	018	KLEINE NEU–, UM– UND ERWEITERUNGSBAUTEN *VGL. VERMERK ZU 03 62/701 01.*	87,0	137,0	A 32,0 B 39,5 C 240,8
710 00–0	018	GRÖSSERE HOCHBAUMASSNAHMEN (SIEHE ANLAGE S) *KREDITFINANZIERT.* VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1983 TSD. DM 1.500,0 VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1984 TSD. DM 400,0 *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	2.383,0	2.000,0	A 1.850,0 B 2.405,6 C 2.521,5
		SONSTIGE AUSGABEN FÜR INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFÖRDERUNGSMASSNAHMEN			
811 01–7	018	ERWERB VON DIENSTFAHRZEUGEN	153,0	154,0	A 129,0 B 118,0 C 112,6
812 01–6	018	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGS–GEGENSTÄNDEN IM INLAND	75,0	66,0	A 95,0 B 78,2 C 110,1
812 15–0	018	BESCHAFFUNG VON VERWALTUNGSEIGENEN FERNMELDEANLAGEN, SOWEIT DIE AUSGABEN NICHT ZU DEN BAUKOSTEN GEHÖREN VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1983 TSD. DM 115,0 *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	60,0	115,0	A 55,0 C 20,8
		TITELGRUPPEN			
		79 BAULEITUNGSKOSTEN FÜR HOCHBAUMASSNAHMEN DES LANDES, DES BUNDES, DER GEMEINDEN UND GV UND SONSTIGER *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG, ÜBERTRAGBAR UND EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZUGUNSTEN 03 61 UND 03 73 TG 79, 03 62 TG 99.* *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT SICH UM DIE ISTEINNAHME BEI 271 11 UND ERHÖHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR– ODER MINDEREINNAHME BEI 231 01, 233 01 UND 271 02.*			
425 79–2	018	VERGÜTUNGEN DER ANGESTELLTEN	1.720,0	1.720,0	A 1.720,0 B 19.483,1 C 19.097,7
426 79–1	018	LÖHNE DER ARBEITER	---	---	A --- B 280,8 C 316,2
459 79–1	018	SONSTIGE PERSONALAUSGABEN UND PERSONALBEZOGENE SACHAUSGABEN	---	---	A --- B 89,1 C 91,3
547 79–5	018	SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	110,0	110,0	A 130,0 B 2.877,9 C 3.105,1

Erläuterungen

Zu 03 74/532 11
1983
Umzug eines Teiles des Landbauamtes München in die durch Umbau geschaffenen Diensträume im staatseigenen Gebäude Himbselstr. 1a.

Zu 03 74/546 69	**1983** Tsd DM	**1984** Tsd DM
1. Unfallrenten und Entschädigungen usw. an Dritte	–	–
2. Bekanntmachungen in Tageszeitungen und sonstigen Bekanntmachungsblättern	1,5	1,5
3. Verlustentschädigungen	–	–
4. Auslagen für Vorstellungsreisen	0,5	0,5
5. Sonstige vermischte Ausgaben	2,0	2,0
Zusammen	4,0	4,0

Zu 03 74/701 01
1983
Ämtergebäude Aschaffenburg
Einbringung einer Isolierverglasung im Treppenhaus und an den Eingangstüren
Davon für Energieeinsparungsmaßnahmen 87,0 Tsd DM.

	Tsd DM
1984	
1. Dienstgebäude des Universitätsbauamtes Erlangen, Erweiterung des Planarchivs und Sicherungsmaßnahmen an der Fensterfront	62,0
2. Ämtergebäude Aschaffenburg, Erneuerung der Schließanlage	75,0
Zusammen	137,0

Zu 03 74/811 01 Tsd DM
1983
1. Erstbeschaffung –
2. Ersatzbeschaffung
Zu ersetzen:
9 Pkw, 29 - 55 kW, Baujahre 1971 - 1977, Fahrleistungen am 1.2.1982 durchschnittlich 115 000 km

Als Ersatzbeschaffung vorgesehen:

7 Pkw, 29 bis zu 55 kW, 4türig	115,0
2 Pkw, 55 bis zu 70 kW, 4türig	38,0
Zusammen	153,0

1984
1. Erstbeschaffung –
2. Ersatzbeschaffung
Zu ersetzen:
9 Pkw, 29 - 55 kW, Baujahre 1974 - 1979, voraussichtliche Fahrleistungen am 1.2.1983 durchschnittlich 164 000 km

Als Ersatzbeschaffung vorgesehen:

2 Pkw, 55 bis zu 70 kW, 2türig	38,0
7 Pkw, 29 bis zu 55 kW, 4türig	116,0
Zusammen	154,0

Zu 03 74/812 01 Tsd DM
1983

1. Erstausstattung für drei zusätzliche Diensträume des Universitätsbauamtes Weihenstephan	6,5
2. Erstausstattung eines zusätzlichen Arbeitsplatzes beim Landbauamt Ansbach	2,5
3. Beschaffung einer Schieberegalanlage für eine Zentralregistratur	12,0
4. Ersatzbeschaffung für zwei Lichtpausmaschinen, 13 und 15 Jahre alt	54,0
Zusammen	75,0

1984

1. Beschaffung einer Schieberegalanlage für eine Zentralregistratur	12,0
2. Ersatzbeschaffung für zwei Lichtpausmaschinen, 14 und 15 Jahre alt	54,0
Zusammen	66,0

Zu 03 74/812 15
1983
Ersatzbeschaffung für die veraltete und überlastete (Beanstandung der Bundespost) Fernsprechanlage des Landbauamtes Ansbach

Die Verpflichtungsermächtigung ist für die rechtzeitige Bestellung der im Haushaltsjahr 1984 veranschlagten Fernmeldeanlagen erforderlich.

	Tsd DM
1984	
1. Ersatzbeschaffung für die veraltete und störanfällige Fernsprechanlage des Landbauamtes Rosenheim (eine Verpflichtungsermächtigung ist 1983 veranschlagt	55,0
2. Ersatzbeschaffung für die veraltete und störanfällige Fernsprechanlage des Landbauamtes Hof (eine Verpflichtungsermächtigung ist 1983 veranschlagt)	60,0
Zusammen	115,0

Zu 03 74/79
Den veranschlagten Ausgaben stehen entsprechende Einnahmen bei den Titeln 231 01, 233 01 und 271 02 für die Entwurfsbearbeitung und Bauleitung bei Hochbaumaßnahmen des Bundes sowie von Bezirken und Sonstigen gegenüber.
Außerdem sind bei der Titelgruppe 79 die Ausgaben aus Bauleitungsmitteln (vgl. Nr. 8 DBestHG 1983/1984) für die Hochbaumaßnahmen des Freistaates Bayern nachzuweisen, die bei den einzelnen Baumaßnahmen (vgl. Anlagen S aller Einzelpläne) mitveranschlagt sind und dort nach Maßgabe des Baufortschritts zugunsten des Titels 271 11 abgebucht werden. Zur Vermeidung von Doppelveranschlagungen sind für diese Bauleitungsmittel bei Titel 271 11 und Titelgruppe 79 keine Ansätze ausgebracht.
Vgl. auch Erläuterung zu Titel 271 11.

Die durchschnittliche Zahl der Beschäftigten ergibt sich aus dem Stellenplan.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1983 TSD. DM	1984 TSD. DM	A Soll 1982 B Ist 1981 C Ist 1980 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
811 79–4	018	ERWERB VON DIENSTFAHRZEUGEN	---	---	A ---
					B 40,6
					C 25,6
812 79–3	018	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGS–GEGENSTÄNDEN IM INLAND	---	---	A ---
					B 14,5
					C 52,7
		SUMME DER TITELGRUPPE	1.830,0	1.830,0	A 1.850,0
					B 22.786,0
					C 22.688,6
		GESAMTAUSGABEN	69.417,0	71.693,0	A 65.862,0
					B 86.666,3
					C 84.000,8
		ABSCHLUSS			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.	119,0	122,0	A 117,0
					B 110,6
					C 114,8
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN	1.980,0	1.980,0	A 2.000,0
					B 23.243,1
					C 22.869,5
		GESAMTEINNAHMEN	2.099,0	2.102,0	A 2.117,0
					B 23.353,7
					C 22.984,3
		PERSONALAUSGABEN	63.137,0	65.719,0	A 60.643,0
					B 77.494,8
					C 73.768,5
		SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	3.522,0	3.502,0	A 3.058,0
					B 6.475,1
					C 7.148,2
		BAUMASSNAHMEN	2.470,0	2.137,0	A 1.882,0
					B 2.445,1
					C 2.762,3
		SONSTIGE SACHINVESTITIONEN	288,0	335,0	A 279,0
					B 251,3
					C 321,8
		GESAMTAUSGABEN	69.417,0	71.693,0	A 65.862,0
					B 86.666,3
					C 84.000,8
		ZUSCHUSS	67.318,0	69.591,0	A 63.745,0
					B 63.312,6
					C 61.016,5

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1983 TSD. DM	1984 TSD. DM	A Soll 1982 B Ist 1981 C Ist 1980 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		EINNAHMEN			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.			
111 01–1	711	GEBÜHREN, BEITRÄGE, TARIFLICHE UND GEBÜHRENARTIGE ENTGELTE	2,0	2,0	A 5,0 B 1,6 C 7,4
111 02–0	711	VERWALTUNGSGEBÜHREN UND AUSLAGENERSTATTUNG IM ZUSAMMENHANG MIT SONDERNUTZUNGEN AN BUNDESFERN–STRASSEN UND ÄHNLICHEM	7,0	7,0	A 30,0 B 6,8
113 01–9	711	ERLÖSE AUS DEM VERKAUF VON GEGENSTÄNDEN	30,0	30,0	A 35,0 B 5,2 C 22,4
119 69–2	711	VERMISCHTE EINNAHMEN	30,0	30,0	A 20,0 B 35,8 C 19,4
121 01–9	711	GEWINNE DER BEHÖRDENEIGENEN KANTINEN NACH ART. 26 BAYHO	---	---	A ---
124 01–6	711	EINNAHMEN AUS VERMIETUNG, VERPACHTUNG UND NUTZUNG	30,0	30,0	A 32,0 B 22,6 C 20,4
125 01–5	711	BETRIEBSEINNAHMEN AUS DEM GERÄTEDIENST FÜR DIE STAATSBAUBEHÖRDEN	85,0	85,0	A 85,0 B 78,6 C 126,4
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN			
271 01–7	711	ERSTATTUNG VON VERWALTUNGSAUSGABEN AUS SONSTIGEN BEREICHEN	140,0	140,0	A 150,0 B 81,2 C 171,7
271 12–4	711	ERSTATTUNG VON BAULEITUNGSKOSTEN UND NEBENLEISTUNGEN DURCH DIE GESELLSCHAFT FÜR NEBENBETRIEBE DER BUNDES–AUTOBAHNEN (GFN) *VGL. VERMERK ZU TG 81.*	800,0	820,0	A 400,0 B 829,1 C 622,3

Erläuterungen

Vorbemerkung zu Kapitel 03 75
Den Autobahndirektionen Südbayern mit Sitz in München und Nordbayern mit Sitz in Nürnberg obliegen als zentrale, der Obersten Baubehörde im Staatsministerium des Innern unmittelbar nachgeordnete Landesbehörden im wesentlichen die Verwaltung und Unterhaltung der Bundesautobahnen in Bayern, die Planung und der Neubau von Autobahnstrecken sowie der Neubau, die Erweiterung und die bauliche Unterhaltung der Rasthäuser, Raststätten und Tankstellen an den Autobahnen.

Daneben nehmen die beiden Autobahndirektionen mit dem bei ihnen seit dem 1. Januar 1969 eingerichteten "Gerätedienst für die Staatsbaubehörden" noch weitere Aufgaben wahr, vor allem bei der Beschaffung, Überwachung, Aussonderung und Verwertung von Kraftfahrzeugen und Geräten der Staatsbauverwaltung (vgl. Bek. vom 28. September 1982 - StAnz Nr. 40). Der Amtsbezirk der Autobahndirektion Südbayern umfaßt die Regierungsbezirke Oberbayern, Niederbayern und Schwaben, der Amtsbezirk der Autobahndirektion Nordbayern die Regierungsbezirke Oberpfalz, Oberfranken, Mittelfranken und Unterfranken. (Wegen abweichender Zuständigkeiten vgl. die Verordnung vom 27. Februar 1978 - GVBl S. 113.)

Zu 03 75/111 02
Zur Verwaltungsvereinfachung und wegen des Sachzusammenhangs werden hier sowohl Verwaltungsgebühren und Auslagen als auch Erstattungen von Verwaltungsausgaben im Sinne der Zweckbestimmung eingenommen. Es handelt sich um
- Verwaltungsgebühren und Auslagen für Genehmigungen nach § 9 Abs. 5 FStrG,
- Erstattungen von Auslagen im Zusammenhang mit der Bemessung und Vereinbarung von Benutzungsentgelten nach § 8 Abs. 10 FStrG.

Die Benutzungsentgelte nach § 8 Abs. 10 FStrG selbst stehen dem Bund zu.

Gebühren für Sondernutzungen nach § 8 Abs. 1 - 9 und § 8a FStrG werden nach Aufhebung der Sondernutzungsgebührenverordnung durch das 4. Gesetz zur Änderung des Bayerischen Straßen- und Wegegesetzes vom 21. August 1981 (GVBl S. 348) nicht mehr erhoben; es entfallen deshalb auch die Verwaltungsgebühren in diesem Zusammenhang.

1983 gegenüber 1982:
23,0 Tsd DM weniger nach dem (erstmaligen) Istergebnis des Jahres 1981.

Zu 03 75/121 01
Die Betriebsküche der Autobahndirektion Südbayern wird als behördeneigene Einrichtung im Sinne des Art. 26 BayHO geführt. Nach Nr. 16 Abs. 2 der Kantinenrichtlinien vom 10. November 1960 (StAnz Nr. 49), zuletzt geändert durch Bek vom 23. Dezember 1982 (StAnz Nr. 1/1983), hat das Staatsministerium der Finanzen der Fortführung der Kantine in der bisherigen Form zugestimmt.

Übersicht über den Wirtschaftsplan

	Betrag für 1983 Tsd DM	Betrag für 1984 Tsd DM	Betrag für 1982 Tsd DM	Istergebnis 1981 Tsd DM
Ausgaben:				
1. Personalausgaben	36,5	38,0	35,1	33,8
2. Sächliche Verwaltungsausgaben und Wareneinkauf	158,0	165,0	150,3	143,2
3. Steuern und steuerähnliche Abgaben	6,5	6,7	6,4	5,8
Zusammen	201,0	209,7	191,8	182,8
Einnahmen:				
1. Staatliche Essenszuschüsse				
a) der Autobahndirektion	46,0	46,0	46,0	45,8
b) von anderen staatl. Behörden	–	–	–	–
2. Erlöse aus dem Verkauf von Essensmarken und dem Thekenverkauf	155,0	163,7	145,8	137,0
Zusammen	201,0	209,7	191,8	182,8

Fortsetzung der Erläuterungen:
siehe nächste Erläuterungsseite.

Zu 03 75/124 01	1983 Tsd DM	1984 Tsd DM
1. Einnahmen aus der Benutzung verwaltungseigener Geräte, Fahrzeuge usw.	25,0	25,0
2. Sonstige Einnahmen	5,0	5,0
Zusammen	30,0	30,0

Zu 03 75/125 01
Hier werden insbesondere die Gebühren für die Hauptuntersuchungen gemäß § 29 StVZO bei bundeseigenen Fahrzeugen und Geräten des Straßen- und Brückenbaues eingenommen, ferner Schätzkosten für auszusondernde Dienstfahrzeuge, die vom Erwerber als Nebenkosten erhoben werden.

Zu 03 75/271 01
Hier werden z.B. eingenommen Verwaltungskostenzuschläge zu Leistungen für Dritte (Nr. 2 LKV), Erstattungen von Verwaltungsauslagen bei Leistungen zur Beseitigung von Schäden, die Dritte zu ersetzen haben (Nr. 3 LKV), Verwaltungskostenzuschläge auf Essensmarken für Beschäftigte nichtstaatlicher Dienststellen, die an der Gemeinschaftsverpflegung staatlicher Kantinen teilnehmen. - Erstattungen von Verwaltungsausgaben, die aus Mitteln für Entwurfsbearbeitung und Bauleitung bestritten worden sind, werden bei Titel 271 13 eingenommen.

Zu 03 75/271 12
Nach § 2 Abs. 4 des Vertrages vom 11. September 1953 in der Fassung vom 1. Januar 1968 zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der Gesellschaft für Nebenbetriebe der Bundesautobahnen mbH (GfN) können für Unterhaltungs- und Erneuerungsarbeiten neben den reinen Baukosten 3 v.H. dieser Kosten zur Abgeltung der Bearbeitung des vergabereifen Bauentwurfs und 7 v.H. dieser Kosten zur Abgeltung sonstiger bei Durchführung von Baumaßnahmen regelmäßig entstehenden Nebenleistungen, wie Aufwendungen für Vorarbeiten und Vorentwürfe, Vergabe der Bauarbeiten, örtliche Bauaufsicht, Bauleitung, Stellung von Geräten und Fahrzeugen, Abnahmen, Untersuchungen, Verwaltungstätigkeit einschl. des gesamten Rechnungs- und Kassendienstes und ähnliche Leistungen berechnet werden.

Ferner können nach § 3 Abs. 2 des vorgenannten Vertrages für Bauaufsicht und Entwurfsbearbeitung von Neubauten und Erweiterungsbauten, die die Straßenbauverwaltung durchführt, 3 v.H. auf die tatsächlich entstandenen Baukosten berechnet werden, die der Landesstraßenbauverwaltung zufließen. Wünscht die GfN die Beauftragung eines Architekten, so hat sie die hieraus entstehenden Kosten zu tragen und daneben der Landesstraßenbauverwaltung 1 v.H. auf die tatsächlich entstandenen Baukosten zu erstatten. Vgl. auch Erläuterung zu TG 81.

1983 gegenüber 1982:
400,0 Tsd DM mehr,

1984 gegenüber 1983:
20,0 Tsd DM mehr nach den voraussichtlichen Kostenerstattungen durch die GfN.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1983 TSD. DM	1984 TSD. DM	A Soll 1982 B Ist 1981 C Ist 1980 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
271 13–3	711	ERSTATTUNGEN VON KOSTEN FÜR ENTWURFSBEARBEITUNG UND BAULEITUNG BEI DER ABWICKLUNG VON STRASSENBAUMASSNAHMEN FÜR SONSTIGE *VGL. VERMERK ZU TG 71.*	140,0	120,0	A 75,0 B 140,9 C 57,2
271 14–2	711	ERSTATTUNGEN VON KOSTEN FÜR LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN IM ZUSAMMENHANG MIT NACHRECHNEN VON BRÜCKEN UND DER SICH HIERAUS ERGEBENDEN BESCHILDERUNG *VGL. VERMERK ZU TG 71.*	---	---	A ---
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE FÜR INVESTITIONEN, BESONDERE FINANZIERUNGSEINNAHMEN			
331 02–4	721	ZUWEISUNGEN VOM BUND FÜR ENTWURFSBEARBEITUNG UND BAULEITUNG FÜR BUNDESAUTOBAHNEN *VGL. VERMERK ZU TG 71.*	12.600,0	12.600,0	A 22.000,0 B 22.663,5 C 24.022,1
		GESAMTEINNAHMEN	13.864,0	13.864,0	A 22.832,0 B 23.865,3 C 25.069,3
		AUSGABEN			
		PERSONALAUSGABEN			
422 01–5	711	BEZÜGE DER PLANMÄSSIGEN BEAMTEN	8.196,0	8.540,0	A 6.856,0 B 7.651,8 C 6.911,8
422 11–3	711	BEZÜGE DER BEAMTEN ZUR ANSTELLUNG	699,0	729,0	A 1.155,0 B 652,5 C 841,6
422 31–9	711	BEZÜGE DER ABGEORDNETEN BEAMTEN	93,0	97,0	A 19,0 B 86,5 C 62,9
422 51–4	711	MEHRARBEITSVERGÜTUNG FÜR BEAMTE *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZU LASTEN 03 62/422 51.*	---	---	A --- B 72,3 C 48,7
425 01–2	711	VERGÜTUNGEN DER ANGESTELLTEN	15.813,0	16.472,0	A 14.820,0 B 14.654,8 C 13.507,1
425 15–6	711	VERGÜTUNGEN FÜR SONSTIGE HILFSLEISTUNGEN DURCH ANGESTELLTE (STELLENBESETZUNG GEMÄSS NR. 3 ABS. 1 SATZ 3 DBESTHG)	20,0	21,0	A --- B 18,0
425 51–1	711	ÜBERSTUNDENVERGÜTUNG FÜR ANGESTELLTE *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZU LASTEN 03 62/425 51.*	---	---	A --- B 47,6 C 57,1
426 01–1	711	LÖHNE DER ARBEITER	2.709,0	2.822,0	A 2.672,0 B 2.537,6 C 2.422,7
451 01–9	711	ZUSCHÜSSE ZUR GEMEINSCHAFTSVERPFLEGUNG	55,0	55,0	A 43,0 B 52,2 C 48,7
453 01–7	711	TRENNUNGSGELD UND UMZUGSKOSTENVERGÜTUNGEN *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZU LASTEN 03 62/453 01.*	---	---	A 130,0 B 98,9 C 104,9

Zu 03 75/271 13
Hier werden Erstattungen von Verwaltungsausgaben eingenommen, die aus Mitteln für Entwurfsbearbeitung und Bauleitung geleistet worden sind (ausgenommen die bei Titel 271 14 nachzuweisenden Erstattungen).
Aus Gründen der Verwaltungsvereinfachung und wegen des Sachzusammenhangs dürfen hier auch die Erlöse aus der Veräußerung entbehrlicher Fahrzeuge, Geräte etc. eingenommen werden, die aus Mitteln für Entwurfsbearbeitung und Bauleitung beschafft worden sind.

1983 gegenüber 1982:
65,0 Tsd DM mehr,

1984 gegenüber 1983:
20,0 Tsd DM weniger nach dem voraussichtlichen Aufkommen.

Zu 03 75/331 02
Die Zweckausgaben bei der Entwurfsbearbeitung und Bauaufsicht von Bundesfernstraßen werden vom Bund nach § 6 Abs. 3 BVermStrG in der Fassung von Art. 3 FAnpG mit einer Pauschale von 2 v.H. der Baukosten für die Kosten der Entwurfsbearbeitung und von 1 v.H. der Baukosten für die Kosten der Bauaufsicht abgegolten.

1983 gegenüber 1982:
9 400,0 Tsd DM weniger wegen Kürzung des Investitionsprogramms für die Bundesautobahnen nach dem Einplanungsrahmen des BMV für 1983.

Wegen des Begriffs "Entwurfsbearbeitung und Bauaufsicht" vgl. Erläuterung zu TG 71.

Zu 03 75/422 01
Bezüge einschl. Zulagen und Zuwendungen.

1983 gegenüber 1982:
Mehr insbesondere infolge titelweiser Neuberechnung auf der Grundlage der Istergebnisse 1981.

	1983 Tsd DM	1984 Tsd DM
Davon		
Baustellenzulagen	20,0	20,0
Zulagen für Dienst zu ungünstigen Zeiten	6,0	6,0
Feldaufwandsentschädigungen	2,0	2,0

Zu 03 75/422 11
Bezüge einschl. Zulagen und Zuwendungen.

1983 gegenüber 1982:
Weniger insbesondere infolge titelweiser Neuberechnung auf der Grundlage der Istergebnisse 1981.

Zu 03 75/422 31
Bezüge einschl. Zulagen und Zuwendungen.

1983 gegenüber 1982:
Mehr insbesondere infolge titelweiser Neuberechnung auf der Grundlage der Istergebnisse 1981.

Zu 03 75/422 51
Vgl. Erläuterung zu Kap. 03 62 Titel 422 51.

Zu 03 75/425 01
Vergütungen einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

	1983 Tsd DM	1984 Tsd DM
Davon		
Baustellenzulagen	40,0	40,0
Zulagen für Dienst zu ungünstigen Zeiten	2,0	2,0
Feldaufwandsentschädigungen	10,0	10,0

Zu 03 75/425 15
Hier sind die Vergütungen von Angestellten nachzuweisen, auf die die Sonderregelung zu § 2 y (Anlage 2y) BAT - Zeitangestellte, Angestellte für Aufgaben von begrenzter Dauer und Aushilfeangestellte - anzuwenden ist und die zu Lasten gebundener Stellen verrechnet werden.

1983 gegenüber 1982:
Mehr auf der Grundlage des Istergebnisses 1981.

Zu 03 75/425 51
Vgl. Erläuterung zu Kap. 03 62 Titel 425 51.

Zu 03 75/426 01
Löhne einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

	1983 Tsd DM	1984 Tsd DM
Davon		
Zulagen für Dienst zu ungünstigen Zeiten	2,0	2,0

Zu 03 75/451 01
1983 gegenüber 1982:
12,0 Tsd DM mehr: Vermehrte Teilnahme an der Gemeinschaftsverpflegung.

Zu 03 75/453 01
Vgl. Erläuterung zu Kap. 03 62 Titel 453 01.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1983 TSD. DM	1984 TSD. DM	A Soll 1982 B Ist 1981 C Ist 1980 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN			
511 01–7	711	GESCHÄFTSBEDARF	170,0	170,0	A 165,0 B 132,4 C 149,8
512 01–6	711	BÜCHER UND ZEITSCHRIFTEN	35,0	35,0	A 30,0 B 31,9 C 29,2
513 01–5	711	POST– UND FERNMELDEGEBÜHREN	429,0	429,0	A 332,0 B 306,0 C 290,5
514 01–4	711	HALTUNG VON DIENSTFAHRZEUGEN	316,0	316,0	A 270,0 B 228,3 C 198,0
515 01–3	711	GERÄTE, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDE FÜR VERWALTUNGSZWECKE	115,0	115,0	A 115,0 B 96,0 C 101,8
516 01–2	711	DIENST– UND SCHUTZKLEIDUNG	6,0	6,0	A 5,0 B 4,5 C 3,9
517 01–1	711	BEWIRTSCHAFTUNG DER GRUNDSTÜCKE, GEBÄUDE UND RÄUME	398,0	398,0	A 841,0 B 373,5 C 632,4
517 05–7	711	BEWIRTSCHAFTUNG DURCH HEIZUNG, BELEUCHTUNG UND ELEKTRISCHE KRAFT	531,0	531,0	A --- B 327,7
518 01–0	711	MIETEN UND PACHTEN FÜR GRUNDSTÜCKE, GEBÄUDE UND RÄUME	498,0	498,0	A 420,0 B 433,6 C 463,9
518 11–8	711	MIETEN UND PACHTEN FÜR MASCHINEN, GERÄTE UND FAHRZEUGE	30,0	30,0	A 28,0 B 23,6 C 14,6
519 01–9	711	UNTERHALTUNG DER GRUNDSTÜCKE UND BAULICHEN ANLAGEN *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZU LASTEN 03 62/519 01.*	---	---	A --- B 365,5 C 426,4
527 01–9	711	REISEKOSTENVERGÜTUNGEN FÜR INLANDSDIENSTREISEN	174,0	174,0	A 160,0 B 150,3 C 157,0
527 11–7	711	REISEKOSTENVERGÜTUNGEN FÜR AUSLANDSDIENSTREISEN	1,0	1,0	A 1,0 B 1,0
532 11–0	711	UMZUGS– UND VERLEGUNGSKOSTEN VON DIENSTSTELLEN	5,0	---	A ---
546 69–5	711	VERMISCHTE VERWALTUNGSAUSGABEN	3,0	3,0	A 3,0 B 1,8 C 2,8

Zu 03 75/513 01	1983 Tsd DM	1984 Tsd DM
1. Postgebühren	117,0	117,0
2. Laufende Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	310,0	310,0
3. Einmalige Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	–	–
4. Sonstiges	2,0	2,0
Zusammen	429,0	429,0

1983 gegenüber 1982:
27,0 Tsd DM mehr: Erhöhte Postgebühren
70,0 Tsd DM mehr: Übertragung von Kapitel 03 61 (10,0 Tsd DM), Kapitel 03 76 (30,0 Tsd DM) und Kapitel 03 76 TG 72 (30,0 Tsd DM) zur zentralen Abrechnung der Leitungsmieten etc. für das Autobahnfernmeldenetz (Verwaltungsvereinfachung)
97,0 Tsd DM mehr

Anzahl der privaten Fernsprechanschlüsse mit dienstlicher Mitbenutzung:
Hauptanschlüsse 25 (347)

Zu 03 75/514 01	1983 Tsd DM	1984 Tsd DM
1. Kraft- und Schmierstoffe	200,0	200,0
2. Unterhaltung und Instandsetzungen	103,0	103,0
3. Gebrauchsgegenstände	5,0	5,0
4. Sonstiges	8,0	8,0
Zusammen	316,0	316,0

1983 gegenüber 1982:
46,0 Tsd DM mehr: Nach dem voraussichtlichen Bedarf; bereits im Nachtragshaushalt 1982 durch globale Ansatzerhöhung bei Kap. 03 62 Titel 548 01 berücksichtigt.

Bestand an Dienstfahrzeugen:	Soll 1983	Soll 1984	Soll 1982	am 1.2.1982
Personenkraftwagen	60	60	60	60

	1983 Tsd DM	1984 Tsd DM
Gesamtausgaben für die Kraftfahrzeughaltung:		
Kosten wie vor	316,0	316,0
Personalausgaben	763,0	793,0
Beschaffung von Dienstfahrzeugen	189,0	196,0
Zusammen	1 268,0	1 305,0

Zu 03 75/515 01	1983 Tsd DM	1984 Tsd DM
1. Beschaffung von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	38,0	38,0
2. Beschaffung von Schreib-, Rechen-, Druck- und sonstigen Maschinen	23,0	23,0
3. Unterhaltung	54,0	54,0
Zusammen	115,0	115,0

Zu 03 75/517 01	1983 Tsd DM	1984 Tsd DM
1. Reinigung, Müllabfuhr usw., Be- und Entwässerung	293,0	293,0
2. Steuern und Abgaben	60,0	60,0
3. Geräte	5,0	5,0
4. Sonstige Hausbewirtschaftungskosten	40,0	40,0
Zusammen	398,0	398,0

1983 gegenüber 1982:
458,0 Tsd DM weniger: Umschichtung auf Titel 517 05
15,0 Tsd DM mehr: Übertragung von Reinigungsarbeiten (bisher in eigener Regie) auf Reinigungsunternehmen
443,0 Tsd DM weniger

Zu 03 75/517 05	1983 Tsd DM	1984 Tsd DM
1. Heizung	359,0	359,0
2. Beleuchtung und elektrische Kraft, Heizung durch Gas und Elektrizität	172,0	172,0
Zusammen	531,0	531,0

1983 gegenüber 1982:
491,0 Tsd DM mehr: Umschichtung von Titel 517 01 unter Berücksichtigung globaler Verstärkungsmittel (33,0 Tsd DM) bei Kap. 03 62 Titel 548 01 im Nachtragshaushalt 1982
40,0 Tsd DM mehr: Nach dem voraussichtlichen Bedarf (höhere Energiekosten)
531,0 Tsd DM mehr

Zu 03 75/518 01
1983 gegenüber 1982:
78,0 Tsd DM mehr: Mieterhöhungen.

Zu 03 75/518 11
Bei der Anmietung von Kopiergeräten werden wegen des Sachzusammenhangs sowie zur Verwaltungsvereinfachung sowohl die Grundmiete als auch die Miete je Herstellungseinheit (Ablichtung) bei Titel 518 11 veranschlagt und nachgewiesen. Zu Titel 511 01 gehören nur die Papierkosten u. dgl.

Zu 03 75/519 01
Die Ansätze für die Unterhaltung der Grundstücke und der baulichen Anlagen werden global bei Kap. 03 62 Titel 519 01 veranschlagt, um einen elastischen und möglichst wirkungsvollen Mitteleinsatz zu erreichen.
Vgl. Erläuterung zu Kap. 03 62 Titel 519 01.

Zu 03 75/532 11
1983
Verlegung der bisher in Nürnberg, Eichendorffstr. 33 untergebrachten Teile der Dienststelle in das Ämtergebäude Nürnberg, Flaschenhofstr. 53 - 59.

Zu 03 75/546 69	1983 Tsd DM	1984 Tsd DM
1. Unfallrenten und Entschädigungen usw. an Dritte	–	–
2. Bekanntmachungen in Tageszeitungen und sonstigen Bekanntmachungsblättern	1,5	1,5
3. Verlustentschädigungen	–	–
4. Auslagen für Vorstellungsreisen	0,5	0,5
5. Sonstige vermischte Ausgaben	1,0	1,0
Zusammen	3,0	3,0

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1983 TSD. DM	1984 TSD. DM	A Soll 1982 B Ist 1981 C Ist 1980 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN			
681 01–1	231	KINDERGELD FÜR DIE AUF BUNDESAUTOBAHNEN EINGESETZTEN STAATLICHEN BESCHÄFTIGTEN *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR– ODER MINDEREINNAHME BEI 13 03/241 05 FÜR DEN ANGEGEBENEN ZWECK.*	1.400,0	1.400,0	A 1.500,0 B 1.538,1 C 1.473,0
		BAUMASSNAHMEN			
701 01–7	711	KLEINE NEU–, UM– UND ERWEITERUNGSBAUTEN *VGL. VERMERK ZU 03 62/701 01.*	365,0	215,0	A 474,0 B 494,0 C 29,9
710 00–7	711	GRÖSSERE HOCHBAUMASSNAHMEN (SIEHE ANLAGE S) *KREDITFINANZIERT.*	–	–	A 50,0
		SONSTIGE AUSGABEN FÜR INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFÖRDERUNGSMASSNAHMEN			
811 01–4	711	ERWERB VON DIENSTFAHRZEUGEN	189,0	196,0	A 188,0 B 148,8 C 179,1
812 01–3	711	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGS–GEGENSTÄNDEN IM INLAND	29,0	27,0	A 29,0 B 59,9 C 11,5
812 15–7	711	BESCHAFFUNG VON VERWALTUNGSEIGENEN FERNMELDEANLAGEN, SOWEIT DIE AUSGABEN NICHT ZU DEN BAUKOSTEN GEHÖREN VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1984 TSD. DM 70,0	66,0	---	A 75,0 B 47,6 C 95,9
		TITELGRUPPEN			
		71 KOSTEN DER FACHPLANUNG, ENTWURFSBEARBEITUNG UND BAULEITUNG FÜR BUNDESAUTOBAHNEN, NACHRECHNEN UND BESCHILDERUNG VON BRÜCKEN *TITEL DER TG GEGENSEITIG UND MIT 03 76 TG 71 UND 84 GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG UND ÜBERTRAGBAR.* *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZUGUNSTEN TG 81 UND 03 61 TG 71.* *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT SICH UM DIE ISTEINNAHME BEI TITEL 271 14 UND ERHÖHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR– ODER MINDEREINNAHMEN BEI TITEL 271 13 UND 331 02.*			
425 71–7	721	VERGÜTUNGEN DER ANGESTELLTEN	27.080,0	28.210,0	A 26.500,0 B 23.479,6 C 23.922,9
426 71–6	721	LÖHNE DER ARBEITER	3.154,0	3.285,0	A 3.750,0 B 2.952,2 C 3.255,5
459 71–6	721	SONSTIGE PERSONALAUSGABEN UND PERSONALBEZOGENE SACHAUSGABEN	1.200,0	1.200,0	A 1.460,0 B 1.208,2 C 1.298,4
547 71–0	721	SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	6.750,0	7.045,0	A 9.240,0 B 5.842,5 C 9.677,8
811 71–9	721	ERWERB VON DIENSTFAHRZEUGEN	107,0	93,0	A 103,0 B 16,0 C 210,6

Erläuterungen

Zu 03 75/681 01
Gemäß § 6 Abs. 3 des Gesetzes über die vermögensrechtlichen Verhältnisse der Bundesautobahnen und sonstigen Bundesstraßen des Fernverkehrs vom 2. März 1951 (BGBl I S. 157) trägt der Bund die Zweckausgaben aus der Wahrnehmung der Straßenbaulast. Dazu gehören gemäß § 2 der Zweiten Allgemeinen Verwaltungsvorschrift für die Auftragsverwaltung der Bundesfernstraßen - 2. AVVFStr - vom 11. Februar 1956 (BAnz Nr. 38) und Nr. 9 der Anlage hierzu auch die Dienstbezüge der auf den Bundesfernstraßen eingesetzten Beschäftigten.

Der Freistaat Bayern beschäftigt für die Unterhaltung der Bundesautobahnen in Bayern derzeit rd. 920 Straßenbauarbeiter und rd. 75 Angestellte (Werkmeister und Fernmeldepersonal). Die Dienstbezüge für dieses Personal werden unmittelbar im Bundeshaushalt gebucht.
Das Kindergeld für diese Beschäftigten wird zwar zusammen mit den Dienstbezügen ausgezahlt, da es jedoch nicht Bestandteil der Dienstbezüge ist, darf es nicht zu Lasten des Bundesfernstraßenhaushalts (Kap. 12 10 des Bundeshaushalts) verrechnet werden. Daher wird das Kindergeld für diesen Personenkreis im Landeshaushalt bei Kap. 03 75 Titel 681 01 gesondert nachgewiesen.

Gemäß § 45 Abs. 1 BKGG muß der Freistaat Bayern das Kindergeld für seine Beschäftigten auszahlen; es wird vom Bund aus Mitteln des Epl. 15 (Kap. 15 02 Titel 681 01) erstattet (vgl. den Haushaltsvermerk).

1983 gegenüber 1982:
100,0 Tsd DM weniger: Änderung des Bundeskindergeldgesetzes vom 1. Januar 1982 an (insbesondere Kürzung des Kindergeldes um je 20 DM für das zweite und dritte Kind).

Zu 03 75/701 01 — Tsd DM

1983

1. Autobahndirektion Südbayern, Dienstgebäude München, Seidlstr. 11;
   Dacherneuerung, Erneuerung der Heizungsanlage, Einbau von Schalldämmfenstern, Umbau der Sanitäranlagen, insgesamt 435,0 Tsd DM, davon 1983 220,0
2. Einbau von Wasch- und Umkleideräumen in der Bodenprüfstelle in der Autobahnmeisterei München-West 145,0

Zusammen 365,0
Davon für Energieeinsparungsmaßnahmen 37,0

1984

1. Autobahndirektion Südbayern. Dienstgebäude München
   Maßnahme wie 1983 lfd. Nr. 1, Restbetrag.

Davon für Energieeinsparungsmaßnahmen 50,0 Tsd DM.

Zu 03 75/811 01 — Tsd DM

1983

1. Erstbeschaffung ..... –

2. Ersatzbeschaffung
Zu ersetzen:
10 Pkw, 40 - 88 kW, Baujahre 1971 - 1976, Fahrleistungen am 1.2.1982 durchschnittlich 231 000 km

Als Ersatzbeschaffung vorgesehen:
7 Pkw, 55 - 70 kW, 4türig 133,0
1 Pkw, 29 - 55 kW, 3türig 16,0
2 Pkw-Kombi, bis 55 kW, 3türig, mit Funkausstattung 40,0

Zusammen 189,0

1984

1. Erstbeschaffung ..... –

2. Ersatzbeschaffung
Zu ersetzen:
10 Pkw, 40 - 63 kW, Baujahre 1976-1978, voraussichtliche Fahrleistungen am 1.2.1983 durchschnittlich 222 000 km

Als Ersatzbeschaffung vorgesehen:
1 Pkw, 55 - 70 kW, 4türig 19,0
1 Pkw, 29 - 55 kW, 3türig 17,0
8 Pkw-Kombi, bis 55 kW, 3türig mit Funkausstattung 160,0

Zusammen 196,0

Zu 03 75/812 01 — Tsd DM

1983

1. Erst- und Ergänzungsausstattung der nach dem Auszug des Staatl. Gesundheitsamtes Nürnberg aus dem Dienstgebäude der Autobahndirektion Nordbayern frei werdenden Räume 15,0
2. Ersatzbeschaffung eines Gefrierschrankes (25 Jahre alt) für die Kantine der Autobahndirektion Südbayern 14,0

Zusammen 29,0

1984

1. Beschaffung einer Schieberegalanlage für die Bibliothek und das zentrale Bildarchiv der Autobahndirektion Nordbayern 12,0
2. Ersatzbeschaffung für das 29 Jahre alte Mobiliar (Tische und Stühle) in der Kantine der Autobahndirektion Südbayern 15,0

Zusammen 27,0

Fortsetzung der Erläuterungen:
siehe nächste Erläuterungsseite.

Zu 03 75/812 15 Tsd DM
1983
1. Ersatzbeschaffung für ein veraltetes und störanfälliges Fernschreibgerät der Autobahndirektion Südbayern 16,0
2. Einbau von Wechselstromübertragungen zum Fernsprechnetz der Autobahndirektion Südbayern 50,0

Zusammen 66,0

Die veranschlagte Verpflichtungsermächtigung ist vorgesehen zur Ersatzbeschaffung für die veraltete und störanfällige Vermittlungsanlage bei der Bauleitung Nürnberg der Autobahndirektion Nordbayern (für den Anschluß an das Post- und Autobahnfernmeldenetz).

Zu 03 75/71
1983 gegenüber 1982:

9 335,0 Tsd DM	weniger: insgesamt geringere Erstattungen und Zuweisungen für die Entwurfsbearbeitung und Bauleitung für Bundesautobahnen (vgl. Erläuterung zu den mit den Ausgaben gekoppelten Einnahmen der Titel 271 13 und 331 02
5 520,0 Tsd DM	mehr wegen Umschichtung von Kap. 03 76 TG 71 (Auflösung des Straßen-Neubauamtes Kempten)
1 055,0 Tsd DM	mehr: voraussichtlicher Bedarf
2 760,0 Tsd DM	weniger

1984 gegenüber 1983:
1 545,0 Tsd DM mehr: Voraussichtlicher Bedarf.

Aus den Ansätzen dürfen auch Feldaufwandsentschädigungen nach den geltenden Bestimmungen gezahlt werden. Die durchschnittliche Zahl der Beschäftigten ergibt sich aus dem Stellenplan.
Der bei der Zweckbestimmung verwendete, für den Bereich des Epl. 03 B einheitliche Begriff "Kosten der Entwurfsbearbeitung und Bauleitung" entspricht inhaltlich voll den "Kosten der Entwurfsbearbeitung und Bauaufsicht" im Sinne von Nr. 4 der Anlage zu § 2 Abs. 3 der 2. AVVFStr und von § 6 Abs. 3 BVermStrG in der Fassung des Art. 3 FAnpG.

Zu 03 75/811 71 Tsd DM
1983
1. Erstbeschaffung ..... –
2. Ersatzbeschaffung
Zu ersetzen:
6 Pkw, 25 - 55 kW, Baujahre 1973 - 1977, Fahrleistungen am 1.2.1982 im Durchschnitt 139 000 km

Als Ersatzbeschaffung vorgesehen:
3 Pkw bis 40 kW, 2- und 3türig 52,0
3 Pkw bis 55 kW, 4türig 55,0

Zusammen 107,0

1984
1. Erstbeschaffung ..... –
2. Ersatzbeschaffung
Zu ersetzen:
5 Pkw, 37 - 55 kW, Baujahre 1974 - 1977, voraussichtliche Fahrleistungen am 1.2.1983 im Durchschnitt 163 000 km

Als Ersatzbeschaffungen vorgesehen:
2 Pkw bis 40 kw, 3türig 36,0
3 Pkw bis 44 kW, 3türig 57,0

Zusammen 93,0

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1983 TSD. DM	1984 TSD. DM	A Soll 1982 B Ist 1981 C Ist 1980 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
812 71–8	721	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGS–GEGENSTÄNDEN IM INLAND	69,0	72,0	A 67,0 B 123,5
		SUMME DER TITELGRUPPE	38.360,0	39.905,0	A 41.120,0 B 33.622,0 C 38.365,2
		72 KOSTEN DER FACHPLANUNG, ENTWURFSBEARBEITUNG UND BAULEITUNG FÜR BUNDESSTRASSEN *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZU LASTEN 03 76 TG 72.*			
425 72–6	722	VERGÜTUNGEN DER ANGESTELLTEN	---	---	A ---
426 72–5	722	LÖHNE DER ARBEITER	---	---	A
459 72–5	722	SONSTIGE PERSONALAUSGABEN UND PERSONALBEZOGENE SACHAUSGABEN	---	---	A ---
547 72–9	722	SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	---	---	A ---
		SUMME DER TITELGRUPPE	–	–	A
		81 BAULEITUNGSKOSTEN UND NEBENLEISTUNGEN IM ZUSAMMENHANG MIT UNTERHALTUNGS– UND NEUBAUARBEITEN FÜR DIE GESELLSCHAFT FÜR NEBENBETRIEBE DER BUNDES–AUTOBAHNEN MBH (GFN) *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG SOWIE EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZU LASTEN TG 71.* *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR– ODER MINDEREINNAHME BEI 271 12.*			
425 81–5	711	VERGÜTUNGEN DER ANGESTELLTEN	784,0	817,0	A 795,0 B 726,5 C 699,3
459 81–4	711	SONSTIGE PERSONALAUSGABEN UND PERSONALBEZOGENE SACHAUSGABEN	53,0	53,0	A 27,0 B 52,8 C 32,9
547 81–8	711	SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	540,0	555,0	A 188,0 B 503,0 C 365,0
		SUMME DER TITELGRUPPE	1.377,0	1.425,0	A 1.010,0 B 1.282,3 C 1.097,2
		82 BETRIEBSAUSGABEN DES GERÄTEDIENSTES FÜR DIE STAATSBAUBEHÖRDEN *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG.*			
425 82–4	711	VERGÜTUNGEN DER ANGESTELLTEN	402,0	419,0	A 412,0 B 372,4 C 383,2
459 82–3	711	SONSTIGE PERSONALAUSGABEN UND PERSONALBEZOGENE SACHAUSGABEN	1,0	1,0	A 1,0
547 82–7	711	SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	77,0	80,0	A 67,0 B 86,9 C 77,4

Zu 03 75/812 71
1983
1 selbstregistrierender Tachymeter.

1984
1 selbstregistrierender Tachymeter.

Zu 03 75/72
Vgl. Erläuterung zu Kap. 03 76 TG 72.

Zu 03 75/81
Die Nebenbetriebe an den Bundesautobahnen sind nach § 1 Abs. 4 Nr. 5 FStrG Bestandteile der Bundesfernstraßen. Ihre Errichtung und Unterhaltung gehört zu den Tätigkeiten, die die Länder im Rahmen der Auftragsverwaltung für die Bundesfernstraßen nach den Art. 85 und 90 GG für den Bund ausüben. Dabei trägt der Bund die Zweckausgaben, die Länder tragen die Verwaltungsausgaben (Art. 104a GG). Zweckausgaben, die bei der Entwurfsbearbeitung und Bauaufsicht entstehen, gilt der Bund nach § 6 Abs. 3 BStrVermG in der Fassung von Art. 3 des Finanzanpassungsgesetzes vom 30. August 1971 (BGBl I S. 1426) mit einer Pauschale von 2 v.H. der Baukosten für die Kosten der Entwurfsbearbeitung und von 1 v.H. der Baukosten für die Kosten der Bauaufsicht ab.
Die Hochbaumaßnahmen der GfN sind Maßnahmen des Bundes, für die die Regeln der Auftragsverwaltung für die Bundesfernstraßen anzuwenden sind. Die Pauschale für Bauleitungskosten und Nebenleistungen wird dem Land Bayern nach dem zwischen der Bundesrepublik Deutschland und der GfN abgeschlossenen Vertrag vom 11. September 1953 in der Fassung vom 1. Januar 1968 erstattet (vgl. Erläuterung zu Titel 271 12).
Die Pauschale ist nicht kostendeckend. Der veranschlagte tatsächliche Verwaltungsaufwand im Zusammenhang mit Unterhaltungs- und Neubauarbeiten für die GfN muß deshalb zum Teil aus Landesmitteln getragen werden.

1983 gegenüber 1982:

400,0 Tsd DM	mehr: Höherer Ansatz bei den mit den Ausgaben gekoppelten Einnahmen (vgl. Erläuterung zu Titel 271 12)
33,0 Tsd DM	weniger nach dem voraussichtlichen Bedarf
367,0 Tsd DM	mehr

1984 gegenüber 1983:

20,0 Tsd DM	mehr: Höherer Ansatz bei den mit den Ausgaben gekoppelten Einnahmen (vgl. Erläuterung zu Titel 271 12)
28,0 Tsd DM	mehr: Voraussichtlicher Bedarf
48,0 Tsd DM	mehr

Die durchschnittliche Zahl der Beschäftigten ergibt sich aus dem Stellenplan.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1983 TSD. DM	1984 TSD. DM	A Soll 1982 B Ist 1981 C Ist 1980 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
812 82–5	711	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGS–GEGENSTÄNDEN IM INLAND	---	---	A ---
		SUMME DER TITELGRUPPE	480,0	500,0	A 480,0 B 459,3 C 460,6
		85 KOSTEN DER AUFTRAGSVERWALTUNG DER BUNDESFERN–STRASSEN UND VERWALTUNGSKOSTEN IM ZUSAMMENHANG MIT DER UNTERHALTUNG DER BUNDESFERN– UND STAATSSTRASSEN *TITEL DER TG GEGENSEITIG SOWIE MIT 03 76 TG 85 GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG UND ÜBERTRAGBAR.* *ZUWEISUNGEN UND ERSTATTUNGEN FÜR LEISTUNGEN IM RAHMEN DER TG 85 SIND BEI 03 76/251 01, 252 01, 253 01 UND 271 11 EINZUNEHMEN.*			
425 85–1	711	VERGÜTUNGEN DER ANGESTELLTEN	469,0	488,0	A 212,0 B 434,4 C 419,5
426 85–0	711	LÖHNE DER ARBEITER	---	---	A ---
459 85–0	711	SONSTIGE PERSONALAUSGABEN UND PERSONALBEZOGENE SACHAUSGABEN	1,0	1,0	A --- B 0,7 C 0,2
547 85–4	711	SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	300,0	310,0	A 450,0 B 229,9 C 179,0
811 85–3	711	ERWERB VON DIENSTFAHRZEUGEN	---	---	A ---
812 85–2	711	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGS–GEGENSTÄNDEN IM INLAND	---	---	A ---
		SUMME DER TITELGRUPPE	770,0	799,0	A 662,0 B 665,0 C 598,7
		GESAMTAUSGABEN	73.332,0	75.909,0	A 73.653,0 B 66.665,3 C 68.786,9

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1983 TSD. DM	1984 TSD. DM	A Soll 1982 B Ist 1981 C Ist 1980 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		ABSCHLUSS			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.	184,0	184,0	A 207,0 B 150,6 C 196,0
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN	1.080,0	1.080,0	A 625,0 B 1.051,2 C 851,2
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE FÜR INVESTITIONEN, BESONDERE FINANZIERUNGSEINNAHMEN	12.600,0	12.600,0	A 22.000,0 B 22.663,5 C 24.022,1
		GESAMTEINNAHMEN	13.864,0	13.864,0	A 22.832,0 B 23.865,3 C 25.069,3
		PERSONALAUSGABEN	60.729,0	63.210,0	A 58.852,0 B 55.099,0 C 54.017,4
		SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	10.378,0	10.696,0	A 12.315,0 B 9.138,4 C 12.769,5
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITONEN	1.400,0	1.400,0	A 1.500,0 B 1.538,1 C 1.473,0
		BAUMASSNAHMEN	365,0	215,0	A 524,0 B 494,0 C 29,9
		SONSTIGE SACHINVESTITIONEN	460,0	388,0	A 462,0 B 395,8 C 497,1
		GESAMTAUSGABEN	73.332,0	75.909,0	A 73.653,0 B 66.665,3 C 68.786,9
		ZUSCHUSS	59.468,0	62.045,0	A 50.821,0 B 42.800,0 C 43.717,6

Erläuterungen

Zu 03 75/85
Vgl. Erläuterung zu Kapitel 03 76 T 85.

1983 gegenüber 1982:
108,0 Tsd DM mehr,

1984 gegenüber 1983:
29,0 Tsd DM mehr nach dem voraussichtlichen Bedarf.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1983 TSD. DM	1984 TSD. DM	A Soll 1982 B Ist 1981 C Ist 1980 TSD. DM	
1	2	3	4	5	6	
		EINNAHMEN				
		VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.				
111 01–9	711	GEBÜHREN, BEITRÄGE, TARIFLICHE UND GEBÜHRENARTIGE ENTGELTE	10,0	10,0	A B C	10,0 5,0 36,1
111 02–8	711	BENUTZUNGSENTGELTE FÜR SONDERNUTZUNGEN AN STAATS-STRASSEN SOWIE DAMIT ZUSAMMENHÄNGENDE AUSLAGEN-ERSTATTUNGEN UND ÄHNLICHE EINNAHMEN	50,0	50,0	A B	350,0 395,1
113 01–7	711	ERLÖSE AUS DEM VERKAUF VON GEGENSTÄNDEN	240,0	240,0	A B C	260,0 153,0 226,4
119 01–1	711	EINNAHMEN AUS VERÖFFENTLICHUNGEN	---	***	A	1,0
119 69–0	711	VERMISCHTE EINNAHMEN	90,0	90,0	A B C	90,0 19,0 60,7
124 01–4	711	EINNAHMEN AUS VERMIETUNG, VERPACHTUNG UND NUTZUNG	670,0	705,0	A B C	600,0 631,3 556,9
124 02–3	711	EINNAHMEN AUS VERMIETUNG, VERPACHTUNG UND NUTZUNG, UND ZWAR AUS NUTZUNGEN AN STAATSSTRASSEN	40,0	40,0	A B C	100,0 33,3 477,9
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN				
231 01–4	711	ERSTATTUNGEN VON VERWALTUNGSAUSGABEN VOM BUND	8,0	8,0	A B C	5,0 6,6 8,6
231 31–8	722	ERSTATTUNGEN VON KOSTEN FÜR ENTWURFSBEARBEITUNG UND BAULEITUNG BEI DER ABWICKLUNG VON MILITÄRISCHEN INFRASTRUKTURFORDERUNGEN ZUM AUSBAU VON BUNDESFERN–STRASSEN *VGL. VERMERK ZU TG 72.*	60,0	60,0	A B C	60,0 5,8 216,3
231 32–7	723	ERSTATTUNGEN VON KOSTEN FÜR ENTWURFSBEARBEITUNG UND BAULEITUNG BEI DER ABWICKLUNG VON MILITÄRISCHEN INFRASTRUKTURFORDERUNGEN ZUM AUSBAU VON STAATS–STRASSEN *VGL. VERMERK ZU TG 73.*	300,0	300,0	A B C	450,0 283,4 202,5
231 33–6	724	ERSTATTUNGEN VON KOSTEN FÜR ENTWURFSBEARBEITUNG UND BAULEITUNG BEI DER ABWICKLUNG VON MILITÄRISCHEN INFRASTRUKTURFORDERUNGEN ZUM AUSBAU VON KREIS–STRASSEN *VGL. VERMERK ZU TG 74.*	---	---	A B C	--- 54,2 0,5
231 34–5	725	ERSTATTUNGEN VON KOSTEN FÜR ENTWURFSBEARBEITUNG UND BAULEITUNG BEI DER ABWICKLUNG VON MILITÄRISCHEN INFRASTRUKTURFORDERUNGEN ZUM AUSBAU VON GEMEINDE– UND SONSTIGEN ÖFFENTLICHEN STRASSEN *VGL. VERMERK ZU TG 73.*	---	---	A B C	20,0 5,9 3,4
233 01–2	711	ERSTATTUNGEN VON VERWALTUNGSAUSGABEN VON GEMEINDEN UND GEMEINDEVERBÄNDEN	1.200,0	1.200,0	A B C	1.100,0 1.168,5 1.112,7
241 01–2	711	SONSTIGE ERSTATTUNGEN VOM BUND	50,0	50,0	A B C	50,0 19,1 60,8

Erläuterungen

Vorbemerkung zu Kapitel 03 76
Den 22 Straßenbauämtern und dem Straßen- und Wasserbauamt Pfarrkirchen (vgl. Abs. 2 der Vorbemerkung zu Kap. 03 77) obliegen (in der Unterstufe) im wesentlichen der Bau, die Unterhaltung und die Verwaltung der Staatsstraßen und der Brükken im Zuge von Staatsstraßen, der Bundesstraßen und der Brücken im Zuge von Bundesstraßen im Auftrag des Bundes (Auftragsverwaltung) und die Verwaltung von Kreisstraßen aufgrund besonderer Vereinbarung, soweit die Landkreise ihre Straßen nicht selbst verwalten.

Zu 03 76/111 02
Zur Verwaltungsvereinfachung und wegen des Sachzusammenhangs werden hier sowohl Verwaltungsgebühren und Auslagen, als auch Benutzungsentgelte sowie Erstattungen von Verwaltungsausgaben im Sinne der Zweckbestimmung eingenommen. Es handelt sich um
- Verwaltungsgebühren und Auslagen für Genehmigungen nach Art. 24 Abs. 3 BayStrWG und § 9 Abs. 5 FStrG,
- Benutzungsentgelte nach Art. 22 BayStrWG (Sondernutzungen nach bürgerlichem Recht),
- Erstattungen von Auslagen im Zusammenhang mit der Bemessung und Vereinbarung von Benutzungsentgelten nach Art. 22 BayStrWG und § 8 Abs. 10 FStrG (Erstattungen von Verwaltungsauslagen).

Die Benutzungsentgelte für Sondernutzungen an Bundesfernstraßen nach § 8 Abs. 10 FStrG stehen dem Bund zu.
Gebühren für Sondernutzungen nach öffentlichem Recht werden nach Aufhebung der Sondernutzungsgebührenverordnung durch das 4. Gesetz zur Änderung des Bayerischen Straßen- und Wegegesetzes vom 21. August 1981 (GVBl S. 348) nicht mehr erhoben.

1983 gegenüber 1982:
300,0 Tsd DM weniger infolge Wegfalls der Gebühren für Sondernutzungen (nach öffentlichem Recht) an Staatsstraßen.

Zu 03 76/124 01	**1983** Tsd DM	**1984** Tsd DM
1. Einnahmen aus Dienst- und Werkdienstwohnungen (einschl. der Kostenbeiträge für Beleuchtung, Feuerung, Heizung, Wasser u. dgl.) .	360,0	380,0
2. Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung von Grundstücken, Gebäuden, Wohnungen u. dgl.	250,0	265,0
3. Einnahmen aus der Benutzung verwaltungseigener Geräte, Fahrzeuge usw.....	25,0	25,0
4. Sonstige Einnahmen	35,0	35,0
Zusammen	670,0	705,0

1983 gegenüber 1982:
100,0 Tsd DM mehr insbesondere infolge der gestiegenen Nebenkosten bei der Überlassung und Vermietung staatseigener Wohnungen sowie wegen Angleichung der Mietwerte an die allgemeine Entwicklung

30,0 Tsd DM weniger: Die Einnahmen aus dem Lehrgangsgebäude der Obersten Baubehörde werden vom Haushaltsjahr 1983 an bei Kap. 03 62 Titel 124 01 veranschlagt

70,0 Tsd DM mehr

1984 gegenüber 1983:
35,0 Tsd DM mehr nach der voraussichtlichen Einnahmenentwicklung.

Zu 03 76/124 02
Hier werden insbesondere Erlöse aus der Obst-, Gras- und Holznutzung an Staatsstraßen eingenommen.

1983 gegenüber 1982:
60,0 Tsd DM weniger infolge Verlagerung von Einnahmen auf den Titel 111 02 unter Berücksichtigung des (erstmaligen) Istergebnisses 1981.

Zu 03 76/231 31 (und 231 32, 231 33, 231 34, 271 12, 271 21)
Aus Gründen der Verwaltungsvereinfachung werden hier auch die im Zusammenhang mit dem Nachrechnen von Brücken in Rechnung gestellten Verwaltungskosten gebucht.

Zu 03 76/231 32
1983 gegenüber 1982:
150,0 Tsd DM weniger: Anpassung der Ansätze an einen mehrjährigen Durchschnitt der nicht kontinuierlichen Einnahmen.

Zu 03 76/231 34
1983 gegenüber 1982:
20,0 Tsd DM weniger: Kontinuierliche Einnahmen sind hier nicht zu erwarten.

Zu 03 76/233 01
Hier werden die Vergütungen für die Verwaltung der Kreisstraßen durch den Freistaat Bayern (Straßenbauämter) eingenommen. Die Vergütung bemißt sich nach § 1 Abs. 1 Nr. 1 KrVergütV vom 9. Juni 1978 (GVBl S. 343). Zur Zeit werden rd. 2300 km Kreisstraßen durch die Straßenbauämter betreut.

1983 gegenüber 1982:
100,0 Tsd DM mehr: Voraussichtliches Aufkommen unter Zugrundelegung des Ist-Ergebnisses 1981.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1983 TSD. DM	1984 TSD. DM	A Soll 1982 B Ist 1981 C Ist 1980 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
251 01–9	723	SONSTIGE ZUWEISUNGEN VOM BUND FÜR STRASSENUNTERHALTUNG *VGL. VERMERK ZU TG 84.*	200,0	200,0	A 200,0 B 149,6 C 352,2
252 01–8	723	SONSTIGE ZUWEISUNGEN VON LÄNDERN FÜR STRASSENUNTERHALTUNG *VGL. VERMERK ZU TG 84.*	---	---	A ---
253 01–7	723	SONSTIGE ZUWEISUNGEN VON GEMEINDEN UND GEMEINDEVERBÄNDEN FÜR STRASSENUNTERHALTUNG *VGL. VERMERK ZU TG 84.*	600,0	500,0	A 175,0 B 854,9 C 238,7
253 02–6	724	SONSTIGE ZUWEISUNGEN VON GEMEINDEN UND GEMEINDEVERBÄNDEN FÜR ENTWURFSBEARBEITUNG UND BAULEITUNG *VGL. VERMERK ZU TG 74.*	1.600,0	1.600,0	A 2.000,0 B 1.756,8 C 2.487,8
257 01–3	729	SONSTIGE ZUWEISUNGEN VON ZWECKVERBÄNDEN SOWIE VOM BUND, DEN LÄNDERN, GEMEINDEN UND GEMEINDEVERBÄNDEN ZU VERKEHRSWIRTSCHAFTLICHEN UNTERSUCHUNGEN *VGL. VERMERK ZU 537 01.*	---	---	A ---
271 01–5	711	ERSTATTUNG VON VERWALTUNGSAUSGABEN AUS SONSTIGEN BEREICHEN	160,0	160,0	A 150,0 B 158,4 C 199,4
271 11–3	723	ERSTATTUNGEN VON KOSTEN FÜR LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN IM ZUSAMMENHANG MIT STRASSENUNTERHALTUNG *VGL. VERMERK ZU TG 84.*	700,0	700,0	A 750,0 B 416,5 C 637,1
271 12–2	723	ERSTATTUNGEN VON KOSTEN FÜR ENTWURFSBEARBEITUNG UND BAULEITUNG BEI DER ABWICKLUNG VON STRASSENBAUMASSNAHMEN FÜR SONSTIGE *VGL. VERMERK ZU TG 73.*	2.250,0	2.250,0	A 1.750,0 B 2.886,6 C 1.842,1
271 21–1	723	ERSTATTUNGEN VON KOSTEN FÜR LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN IM ZUSAMMENHANG MIT NACHRECHNEN VON BRÜCKEN UND DER SICH HIERAUS ERGEBENDEN BESCHILDERUNG *VGL. VERMERK ZU TG 73.*	1.750,0	1.750,0	A 600,0 B 2.442,6 C 1.323,3
281 01–3	711	ERSTATTUNG VON PROZESSKOSTEN	5,0	5,0	A 5,0 B 6,0 C 2,0
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE FÜR INVESTITIONEN, BESONDERE FINANZIERUNGSEINNAHMEN			
331 01–3	723	SONSTIGE ZUWEISUNGEN VOM BUND FÜR STRASSEN– UND BRÜCKENBAUTEN *VGL. VERMERK ZU 750 00.*	5.000,0	5.000,0	A 9.000,0 B 6.376,1 C 7.392,0
331 02–2	721	ZUWEISUNGEN VOM BUND FÜR ENTWURFSBEARBEITUNG UND BAULEITUNG FÜR BUNDESAUTOBAHNEN *VGL. VERMERK ZU TG 71.*	---	---	A ---
331 03–1	722	ZUWEISUNGEN VOM BUND FÜR ENTWURFSBEARBEITUNG UND BAULEITUNG FÜR BUNDESSTRASSEN *VGL. VERMERK ZU TG 72.*	12.600,0	12.600,0	A 10.000,0 B 9.329,4 C 15.430,1
331 63–8	723	ZUWEISUNGEN VOM BUND FÜR STRASSEN– UND BRÜCKENBAUTEN IM RAHMEN DES PROGRAMMS FÜR ZUKUNFTSINVESTITIONEN *VGL. VERMERK ZU 779 63.*	---	---	A 1.700,0 B 5.508,8 C 11.592,6
333 01–1	723	SONSTIGE ZUWEISUNGEN VON GEMEINDEN UND GEMEINDEVERBÄNDEN FÜR STRASSEN– UND BRÜCKENBAUTEN *VGL. VERMERK ZU 750 00.*	6.000,0	6.000,0	A 4.350,0 B 7.021,0 C 5.005,1
341 01–1	723	SONSTIGE ZUSCHÜSSE, BEITRÄGE UND KOSTENERSTATTUNGEN FÜR STRASSEN– UND BRÜCKENBAUTEN *VGL. VERMERK ZU 750 00.*	5.000,0	5.000,0	A 5.800,0 B 3.008,1 C 3.174,7

Zu 03 76/251 01
Hier werden z.B. Kostenanteile von Bundesbehörden (Bundesminister für Verkehr, Bundesminister der Verteidigung) für Unterhaltungsmehrkosten auf Staatsstraßen eingenommen.

Zu 03 76/253 01
Hier werden insbesondere Kostenanteile von Gemeinden und Gemeindeverbänden an der Unterhaltung von Staatsstraßen (z.B. Unterhaltung von Signalanlagen) sowie die Kapitalisierung von Straßenunterhaltungsbeteiligungen (z.B. für Mehrbreiten) eingenommen.

1983 gegenüber 1982:
425,0 Tsd DM mehr,

1984 gegenüber 1983:
100,0 Tsd DM weniger nach der voraussichtlichen Einnahmenentwicklung.

Zu 03 76/253 02
Hier wird insbesondere die Vergütung für Planung und Bauleitung von Baumaßnahmen an Kreisstraßen eingenommen, soweit die Straßenbauämter aufgrund besonderer Vereinbarungen mit den Landkreisen damit beauftragt sind. Die Höhe der Vergütung bemißt sich nach § 1 Abs. 1 Nr. 2 KrVergütV vom 9. Juni 1978 (GVBl S. 343). Die Einnahmen sind in Abhängigkeit von dem voraussichtlichen Bauvolumen der Straßenbaumaßnahmen der auftraggebenden Landkreise veranschlagt.
Vgl. auch Erläuterungen zu Titelgruppe 74.

Zu 03 76/257 01
Zuweisungen Dritter zu verkehrswirtschaftlichen Untersuchungen sind derzeit nicht zu erwarten.

Zu 03 76/271 01
Hier werden z.B. eingenommen: Verwaltungskostenzuschläge zu Leistungen für Dritte (Nr. 2 LKV), Erstattungen von Verwaltungsauslagen bei Leistungen zur Beseitigung von Schäden, die Dritte zu ersetzen haben (Nr. 3 LKV), Verwaltungskostenzuschläge auf Essensmarken für Beschäftigte nichtstaatlicher Dienststellen, die an der Gemeinschaftsverpflegung staatlicher Kantinen teilnehmen, Auslagenerstattungen bei Bauanträgen. - Erstattungen von Verwaltungsausgaben, die aus Mitteln für Entwurfsbearbeitung und Bauleitung bestritten worden sind, werden bei Titel 271 12 eingenommen.

Zu 03 76/271 11
Hier werden z.B. Ablösungen durch Sonstige für Unterhaltungskosten auf Staatsstraßen, Erstattungen von Unterhaltsaufwendungen, insbesondere Winterdienstkosten auf Straßen anderer Baulastträger eingenommen, ferner auch der Landesanteil der vom Gerätedienst für die Staatsbaubehörden erhobenen Gebühren für die Hauptuntersuchungen (§ 29 StVZO) der im Gemeinschaftsaufwand der Titelgruppe 84 betriebenen Fahrzeuge und Geräte (der Bundesanteil wird bei Kap. 03 75 Titel 125 01 eingenommen).

Aus Gründen der Verwaltungsvereinfachung und wegen des Sachzusammenhangs dürfen hier auch die Erlöse aus dem Verkauf entbehrlicher Fahrzeuge und Geräte eingenommen werden, die zu Lasten der Titelgruppen 84 und 85 beschafft worden sind. Soweit Fahrzeuge und Geräte zu Lasten des Gemeinschaftsaufwandes der Titelgruppe 84 beschafft worden sind, wird hier nur der Landesanteil des Verkaufserlöses nachgewiesen. Der Bundesanteil wird dem Bundeshaushalt zugeführt.

1983 gegenüber 1982:
50,0 Tsd DM weniger in Anpassung an ein mehrjähriges Durchschnittsergebnis. Die Erstattungen von Unterhaltsaufwendungen insbesondere des Winterdienstes sind witterungsbedingt und daher der Höhe nach nicht kontinuierlich.

Zu 03 76/271 12
Hier werden Erstattungen von Verwaltungsausgaben eingenommen, die aus Mitteln für Entwurfsbearbeitung und Bauleitung geleistet worden sind (ausgenommen die bei Titel 271 21 nachzuweisenden Erstattungen), auch die Erstattung von Verwaltungskosten für die Berechnung von Ablösungsbeträgen.
Aus Gründen der Verwaltungsvereinfachung und wegen des Sachzusammenhangs dürfen hier auch die Erlöse aus der Veräußerung entbehrlicher Fahrzeuge, Geräte etc. eingenommen werden, die aus Mitteln für Entwurfsbearbeitung und Bauleitung beschafft worden sind.

1983 gegenüber 1982:
500,0 Tsd DM mehr: Anpassung der Ansätze an einen mehrjährigen Durchschnitt der nicht kontinuierlichen Einnahmen.

Zu 03 76/271 21
1983 gegenüber 1982:
1 150,0 Tsd DM mehr: Anpassung der Ansätze an einen mehrjährigen Durchschnitt der nicht kontinuierlichen Einnahmen.

Zu 03 76/331 01
Kostenbeteiligungen von Bundesbehörden (Bundesminister für Verkehr, Bundesminister der Verteidigung) an Bauvorhaben auf Staatsstraßen.

1983 gegenüber 1982:
4 000,0 Tsd DM weniger wegen Wegfalls der Bundeszuschüsse zu Maßnahmen des ausgelaufenen Programms für Zukunftsinvestitionen (Gemeindeanteile im Zuge von Kreuzungen von Eisenbahnen mit Staatsstraßen).

Zu 03 76/331 02
Vgl. Erläuterung zu Kap. 03 75 Titel 331 02.

Zu 03 76/331 03
Die Zweckausgaben bei der Entwurfsbearbeitung und Bauaufsicht von Bundesfernstraßen werden vom Bund nach § 6 Abs. 3 BVermStrG in der Fassung von Art. 3 FAnpG mit einer Pauschale von 2 v.H. der Baukosten für die Kosten der Entwurfsbearbeitung und von 1 v.H. der Baukosten für die Kosten der Bauaufsicht abgegolten.

1983 gegenüber 1982:
2 600,0 Tsd DM mehr nach dem Einplanungsrahmen des BMV für 1983.

Zu 03 76/331 63
Vgl. Erläuterung zu Titel 779 63.

1983 gegenüber 1982:
1 700,0 Tsd DM weniger wegen Beendigung des Programms für Zukunftsinvestitionen.

Zu 03 76/333 01
Kostenbeteiligungen von Gemeinden und Gemeindeverbänden an Bauvorhaben auf Staatsstraßen (z.B. für Gehwege in der Baulast von Gemeinden).

1983 gegenüber 1982:
1 650,0 Tsd DM mehr: Anpassung der Ansätze an einen mehrjährigen Durchschnitt der nicht kontinuierlichen Einnahmen.

Zu 03 76/341 01
Kostenbeteiligungen und Kostenerstattungen Sonstiger bei Bauvorhaben an Staatsstraßen, z.B. Beteiligung der Bundesbahn bei Eisenbahnkreuzungsmaßnahmen und Erstattungen von Dritten (z.B. für Teerung von Anschlußwegen im Zuge einer Baumaßnahme).

1983 gegenüber 1982:
800,0 Tsd DM weniger: Voraussichtliche Einnahmenentwicklung.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1983 TSD. DM	1984 TSD. DM	A Soll 1982 B Ist 1981 C Ist 1980 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
341 63–6	723	SONSTIGE ZUSCHÜSSE UND BEITRÄGE FÜR STRASSENUND BRÜCKENBAUTEN IM RAHMEN DES PROGRAMMS FÜR ZUKUNFTS–INVESTITIONEN *VGL. VERMERK ZU 779 63.*	---	---	A 1.000,0 B 2.695,9 C 6.470,4
		GESAMTEINNAHMEN	38.583,0	38.518,0	A 40.576,0 B 45.390,9 C 59.110,3
		AUSGABEN			
		PERSONALAUSGABEN			
422 01–3	711	BEZÜGE DER PLANMÄSSIGEN BEAMTEN	22.732,0	23.708,0	A 22.021,0 B 21.691,0 C 20.488,7
422 11–1	711	BEZÜGE DER BEAMTEN ZUR ANSTELLUNG	1.780,0	1.855,0	A 1.399,0 B 1.661,5 C 1.288,6
422 31–7	711	BEZÜGE DER ABGEORDNETEN BEAMTEN	59,0	61,0	A --- B 54,4 C 80,2
422 51–2	711	MEHRARBEITSVERGÜTUNG FÜR BEAMTE *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZU LASTEN 03 62/422 51.*	---	---	A --- B 26,1 C 29,8
425 01–0	711	VERGÜTUNGEN DER ANGESTELLTEN	42.810,0	44.595,0	A 40.420,0 B 39.675,2 C 37.785,7
425 15–4	711	VERGÜTUNGEN FÜR SONSTIGE HILFSLEISTUNGEN DURCH ANGESTELLTE (STELLENBESETZUNG GEMÄSS NR. 3 ABS. 1 SATZ 3 DBESTHG)	36,0	38,0	A 270,0 B 33,3 C 113,2
425 51–9	711	ÜBERSTUNDENVERGÜTUNG FÜR ANGESTELLTE *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZU LASTEN 03 62/425 51.*	---	---	A --- B 9,6 C 8,5
426 01–9	711	LÖHNE DER ARBEITER	8.130,0	8.470,0	A 7.943,0 B 7.580,7 C 7.198,9
451 01–7	711	ZUSCHÜSSE ZUR GEMEINSCHAFTSVERPFLEGUNG	95,0	95,0	A 85,0 B 95,4 C 85,6
453 01–5	711	TRENNUNGSGELD UND UMZUGSKOSTENVERGÜTUNGEN *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZU LASTEN 03 62/453 01.*	---	---	A 160,0 B 176,2 C 155,2
		SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN			
511 01–5	711	GESCHÄFTSBEDARF	270,0	270,0	A 260,0 B 213,2 C 215,2
512 01–4	711	BÜCHER UND ZEITSCHRIFTEN	99,0	99,0	A 93,0 B 95,8 C 86,7
513 01–3	711	POST– UND FERNMELDEGEBÜHREN	952,0	952,0	A 940,0 B 851,6 C 801,2

Zu 03 76/341 63
1983 gegenüber 1982:
1 000,0 Tsd DM weniger wegen Beendigung des Programms für Zukunftsinvestitionen.

Zu 03 76/422 01	**1983** Tsd DM	**1984** Tsd DM
Bezüge einschl. Zulagen und Zuwendungen.		
Davon		
Baustellenzulagen	60,0	60,0
Zulagen für Dienst zu ungünstigen Zeiten	10,0	10,0
Feldaufwandsentschädigungen	2,0	2,0

Zu 03 76/422 11
Bezüge einschl. Zulagen und Zuwendungen.

1983 gegenüber 1982:
Mehr insbesondere infolge titelweiser Neuberechnung auf der Grundlage des Istergebnisses 1981.

Zu 03 76/422 31
Bezüge einschl. Zulagen und Zuwendungen.

1983 gegenüber 1982:
Mehr auf der Grundlage des Istergebnisses 1981.

Zu 03 76/422 51
Vgl. Erläuterung zu Kap. 03 62 Titel 422 51.

Zu 03 76/425 01
Vergütungen einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

	1983 Tsd DM	**1984** Tsd DM
Davon		
Baustellenzulagen	200,0	200,0
Zulagen für Dienst zu ungünstigen Zeiten	12,0	12,0
Feldaufwandsentschädigungen	10,0	10,0

Zu 03 76/425 15
Hier sind die Vergütungen von Angestellten nachzuweisen, auf die die Sonderregelung zu § 2 y (Anlage 2y) BAT - Zeitangestellte, Angestellte für Aufgaben von begrenzter Dauer und Aushilfsangestellte - anzuwenden ist und die zu Lasten gebundener Stellen verrechnet werden.

1983 gegenüber 1982:
Weniger infolge Neuberechnung auf der Grundlage des Istergebnisses 1981.

Zu 03 76/425 51
Vgl. Erläuterung zu Kap. 03 62 Titel 425 51.

Zu 03 76/426 01
Löhne einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

	1983 Tsd DM	**1984** Tsd DM
Davon		
Zulagen für Dienst zu ungünstigen Zeiten	12,0	12,0

Zu 03 76/451 01
1983 gegenüber 1982:
10,0 Tsd DM mehr wegen vermehrter Teilnahme an der Gemeinschaftsverpflegung.

Zu 03 76/453 01
Vgl. Erläuterung zu Kap. 03 62 Titel 453 01.

Zu 03 76/511 01 (bis 546 69)
Nach Art. 90 des Grundgesetzes verwalten die Länder die Bundesfernstraßen im Auftrag des Bundes (Auftragsverwaltung). Gemäß § 6 Abs. 3 des Gesetzes über die vermögensrechtlichen Verhältnisse der Bundesautobahnen und sonstigen Bundesstraßen des Fernverkehrs vom 2. März 1951 (BGBl I S. 157) trägt der Bund die Zweckausgaben aus der Wahrnehmung der Straßenbaulast und die Zweckausgaben im Zusammenhang mit der Erhaltung und Bewirtschaftung des bundeseigenen Vermögens, dagegen haben die Länder die Verwaltungsausgaben, die sich aus der Wahrnehmung der ihnen obliegenden Verwaltungsaufgaben ergeben (Finanzanpassungsgesetz vom 30. August 1971, BGBl I S. 1426), zu übernehmen. Der veranschlagte Sachbedarf ist zur Durchführung dieser und anderweitiger Staatsaufgaben erforderlich.

Zu 03 76/513 01	**1983** Tsd DM	**1984** Tsd DM
1. Postgebühren	254,0	254,0
2. Laufende Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	668,0	668,0
3. Einmalige Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	15,0	15,0
4. Sonstiges	15,0	15,0
Zusammen	952,0	952,0

1983 gegenüber 1982:

59,0 Tsd DM	mehr: Erhöhte Postgebühren
17,0 Tsd DM	weniger: Übertragung auf Kap. 03 77 für die Fernmeldegebühren des Landbauamtes Bamberg (gemeinsame Fernmeldeanlage mit dem Wasserwirtschaftsamt, bisher mit dem Straßenbauamt)
30,0 Tsd DM	weniger: Übertragung auf Kap. 03 75 für Gebühren des Autobahnfernmeldenetzes
12,0 Tsd DM	mehr

Anzahl der privaten Fernsprechanschlüsse mit dienstlicher Mitbenutzung:
Hauptanschlüsse 134 (700)

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1983 TSD. DM	1984 TSD. DM	A Soll 1982 B Ist 1981 C Ist 1980 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
514 01–2	711	HALTUNG VON DIENSTFAHRZEUGEN	1.011,0	1.011,0	A 868,0 B 707,8 C 725,5
515 01–1	711	GERÄTE, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDE FÜR VERWALTUNGSZWECKE	252,0	245,0	A 245,0 B 184,7 C 189,5
516 01–0	711	DIENST– UND SCHUTZKLEIDUNG	18,0	18,0	A 15,0 B 14,8 C 14,3
517 01–9	711	BEWIRTSCHAFTUNG DER GRUNDSTÜCKE, GEBÄUDE UND RÄUME	378,0	408,0	A 1.210,0 B 342,0 C 1.137,6
517 05–5	711	BEWIRTSCHAFTUNG DURCH HEIZUNG, BELEUCHTUNG UND ELEKTRISCHE KRAFT	1.256,0	1.256,0	A --- B 934,1
518 01–8	711	MIETEN UND PACHTEN FÜR GRUNDSTÜCKE, GEBÄUDE UND RÄUME	528,0	528,0	A 533,0 B 572,2 C 518,2
518 11–6	711	MIETEN UND PACHTEN FÜR MASCHINEN, GERÄTE UND FAHRZEUGE	85,0	85,0	A 81,0 B 53,1 C 34,0
519 01–7	711	UNTERHALTUNG DER GRUNDSTÜCKE UND BAULICHEN ANLAGEN *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZU LASTEN 03 62/519 01.*	---	---	A --- B 524,7 C 386,3
527 01–7	711	REISEKOSTENVERGÜTUNGEN FÜR INLANDSDIENSTREISEN	758,0	758,0	A 700,0 B 625,2 C 625,9
527 11–5	711	REISEKOSTENVERGÜTUNGEN FÜR AUSLANDSDIENSTREISEN	1,0	1,0	A 1,0 C 0,7
532 11–8	711	UMZUGS– UND VERLEGUNGSKOSTEN VON DIENSTSTELLEN *DIE MITTEL SIND ÜBERTRAGBAR.*	---	---	A ---
537 01–5	729	VERKEHRSWIRTSCHAFTLICHE UNTERSUCHUNGEN *DIE AUSGABEBEFUGNIS BEMISST SICH NACH DER ISTEINNAHME BEI 257 01.* *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZU LASTEN TG 73.*	---	---	A --- B 57,6 C 124,8
546 69–3	711	VERMISCHTE VERWALTUNGSAUSGABEN	5,0	5,0	A 5,0 B 3,7 C 3,7
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN			
681 01–9	231	KINDERGELD FÜR DIE AUF BUNDES– UND STAATSSTRASSEN EINGESETZTEN STAATLICHEN BESCHÄFTIGTEN *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR– ODER MINDEREINNAHME BEI 13 03/241 05 FÜR DEN ANGEGEBENEN ZWECK.*	3.900,0	3.900,0	A 4.200,0 B 4.160,4 C 4.016,7
685 02–4	725	KOSTENANTEILE DES LANDES BEI KREUZUNGEN VON BUNDES–STRASSEN UND SONSTIGEN ÖFFENTLICHEN STRASSEN (ART. 53 BAYSTRWG) MIT NICHTBUNDESEIGENEN EISENBAHNEN	***	***	A --- C 6,7–
		BAUMASSNAHMEN			
701 01–5	711	KLEINE NEU–, UM– UND ERWEITERUNGSBAUTEN *VGL. VERMERK ZU 03 62/701 01.*	565,0	480,0	A 625,0 B 446,0 C 570,7

Zu 03 76/514 01	1983 Tsd DM	1984 Tsd DM
1. Kraft- und Schmierstoffe	642,0	642,0
2. Unterhaltung und Instandsetzungen	314,0	314,0
3. Gebrauchsgegenstände	35,0	35,0
4. Sonstiges	20,0	20,0
Zusammen	1 011,0	1 011,0

1983 gegenüber 1982:
143,0 Tsd DM mehr: Nach dem voraussichtlichen Bedarf; bereits im Nachtragshaushalt 1982 durch globale Ansatzerhöhung bei Kap. 03 62 Titel 548 01 berücksichtigt.

Bestand an Dienstfahrzeugen:	Soll 1983	Soll 1984	Soll 1982	am 1.2.1982
Personenkraftwagen	219	219	220	219

	1983 Tsd DM	1984 Tsd DM
Gesamtausgaben für die Kraftfahrzeughaltung:		
Kosten wie vor	1 011,0	1 011,0
Personalausgaben	3 317,0	3 450,0
Beschaffung von Dienstfahrzeugen	599,0	616,0
Zusammen	4 927,0	5 077,0

Zu 03 76/515 01	1983 Tsd DM	1984 Tsd DM
1. Beschaffung von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	92,0	85,0
2. Beschaffung von Schreib-, Rechen-, Druck- und sonstigen Maschinen	75,0	75,0
3. Unterhaltung	85,0	85,0
Zusammen	252,0	245,0

1983 gegenüber 1982:
7,0 Tsd DM mehr: Ersatzbeschaffung für die veraltete und störanfällige Fernsprechanlage der Straßenmeisterei Tirschenreuth.

Zu 03 76/517 01	1983 Tsd DM	1984 Tsd DM
1. Reinigung, Müllabfuhr usw., Be- und Entwässerung	243,0	243,0
2. Steuern und Abgaben	70,0	100,0
3. Geräte	15,0	15,0
4. Sonstige Hausbewirtschaftungskosten	50,0	50,0
Zusammen	378,0	408,0

1983 gegenüber 1982:
830,0 Tsd DM weniger: Umschichtung auf Titel 517 05
30,0 Tsd DM weniger: Nach Wegfall einmaliger Erschließungskosten
28,0 Tsd DM mehr: Übertragung von Reinigungsarbeiten (bisher in eigener Regie) auf Reinigungsunternehmen
832,0 Tsd DM weniger

1984 gegenüber 1983:
30,0 Tsd DM mehr: Erschließungsbeiträge für das Straßenmeistergehöft Nabburg.

Zu 03 76/517 05	1983 Tsd DM	1984 Tsd DM
1. Heizung	458,0	458,0
2. Beleuchtung und elektrische Kraft, Heizung durch Gas und Elektrizität	798,0	798,0
Zusammen	1 256,0	1 256,0

1983 gegenüber 1982:
1 159,0 Tsd DM mehr: Umschichtung von Titel 517 01 unter Berücksichtigung globaler Verstärkungsmittel (329,0 Tsd DM) bei Kap. 03 62 Titel 548 01 im Nachtragshaushalt 1982
97,0 Tsd DM mehr: Nach dem voraussichtlichen Bedarf (höhere Energiekosten)
1 256,0 Tsd DM mehr

Zu 03 76/518 11
Bei der Anmietung von Kopiergeräten werden wegen des Sachzusammenhangs und zur Verwaltungsvereinfachung sowohl die Grundmiete, als auch die Miete je Herstellungseinheit (Ablichtung) bei Titel 518 11 veranschlagt und nachgewiesen. Zu Titel 511 01 gehören nur die Papierkosten und dergleichen.

Zu 03 76/519 01
Die Ansätze für die Unterhaltung der Grundstücke und der baulichen Anlagen werden global bei Kap. 03 62 Titel 519 01 veranschlagt, um einen elastischen und möglichst wirkungsvollen Mitteleinsatz zu erreichen.
Vgl. Erläuterung zu Kap. 03 62 Titel 519 01.

Zu 03 76/527 01
1983 gegenüber 1982:
58,0 Tsd DM mehr: Erhöhung der Bundesbahntarife und Anhebung der Wegstreckenentschädigung.

Zu 03 76/537 01
Vgl. Erläuterung zu Titel 257 01.

Zu 03 76/546 69	1983 Tsd DM	1984 Tsd DM
1. Unfallrenten und Entschädigungen usw. an Dritte	–	–
2. Bekanntmachungen in Tageszeitungen und sonstigen Bekanntmachungsblättern	2,0	2,0
3. Verlustentschädigungen	–	–
4. Auslagen für Vorstellungsreisen	1,0	1,0
5. Sonstige vermischte Aufgaben	2,0	2,0
Zusammen	5,0	5,0

Fortsetzung der Erläuterungen:
siehe nächste Erläuterungsseite.

Zu 03 76/681 01
Zur Begründung der Ausgaben wird auf die Erläuterung zu Kap. 03 75 Titel 681 01 hingewiesen.
Auf den Bundes- und Staatsstraßen in Bayern werden derzeit rd. 3 300 Straßenbauarbeiter und Werkmeister (Angestellte) beschäftigt. Von den Dienstbezügen dieser staatlichen Beschäftigten trägt der Bund im Rahmen des Gemeinschaftsaufwandes nach dem derzeitigen Lohnstundenschlüssel einen Anteil von 38 v.H. Dieser Anteil der Dienstbezüge wird unmittelbar im Bundeshaushalt gebucht.

Das Kindergeld für diese Beschäftigten wird zwar zusammen mit den Dienstbezügen ausgezahlt, da es jedoch nicht Bestandteil der Dienstbezüge ist, darf es mit dem oben genannten Anteil auch nicht zu Lasten des Bundesfernstraßenhaushalts (Kap. 12 10 des Bundeshaushalts) verrechnet werden. Daher wird das Kindergeld für diesen Personenkreis im Landeshaushalt bei Kap. 03 76 Titel 681 01 gesondert nachgewiesen.

Gemäß § 45 Abs. 1 BKGG muß der Freistaat Bayern für seine Beschäftigten das Kindergeld auszahlen; es wird vom Bund aus Mitteln des Epl. 15 (Kap. 15 02 Titel 681 01) erstattet (vgl. den Haushaltsvermerk).

1983 gegenüber 1982:
300,0 Tsd DM weniger wegen Änderung des Bundeskindergeldgesetzes vom 1. Januar 1982 an (insbesondere Kürzung des Kindergeldes um je 20 DM für das zweite und dritte Kind).

Zu 03 76/685 02
Künftig wegfallend.
Aus Gründen der Haushaltssystematik werden die Ausgaben vom Haushaltsjahr 1983 an bei Titel 893 01 nachgewiesen.

Zu 03 76/701 01

	Tsd DM
1983	
1. Straßenbauamt Regensburg, Umbau des Erdbaulabors im Kellergeschoß des Dienstgebäudes	85,0
2. Straßenmeisterei Ebersberg, Erweiterungsbauten	450,0
3. Baumaßnahmen mit Kosten bis zu 50,0 Tsd DM im Einzelfall	30,0
Zusammen	565,0

	Tsd DM
1984	
1. Straßenmeisterei Ingolstadt, Errichtung einer Streuguthalle	245,0
2. Straßenbauamt Deggendorf, Umbau der Treppenanlage, Ausbau von Büroräumen	235,0
Zusammen	480,0

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1983 TSD. DM	1984 TSD. DM	A Soll 1982 B Ist 1981 C Ist 1980 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
710 00–5	711	GRÖSSERE HOCHBAUMASSNAHMEN (SIEHE ANLAGE S) *KREDITFINANZIERT.* VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1983 TSD. DM 2.800,0 VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1984 TSD. DM 1.700,0 *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	3.463,0	2.800,0	A 5.123,0 B 6.341,6 C 6.014,9
750 00–6	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSEN (SIEHE ANLAGE A) *KREDITFINANZIERT SIND 1983 274.000,0 TSD DM UND 1984 269.000,0 TSD DM.* *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR– ODER MINDEREINNAHME BEI 331 01, 333 01 UND 341 01.* *AUSGABEMITTEL BEI 770 10 DER ANLAGE A DIENEN ZUR VERSTÄRKUNG DER TITEL 750 02 BIS 770 03 UND SIND DORT RECHNUNGSMÄSSIG NACHZUWEISEN.* *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZUGUNSTEN 779 63, 863 01 UND 893 01.* *DIE IN DER ANLAGE A AUFGEFÜHRTEN EINZELNEN TITEL SIND GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG.* *BAUREIFE EINZELMASSNAHMEN, DEREN BAUBEGINN LAUT ANLAGE A IM HAUSHALTSJAHR 1984 ODER VOM HAUSHALTSJAHR 1985 AN VORGESEHEN IST, DÜRFEN JEWEILS EIN JAHR VORGEZOGEN UND GEGEN BAUVORHABEN DIESES HAUSHALTSJAHRES AUSGETAUSCHT WERDEN, WENN DIESE WEGEN SCHWIERIGKEITEN BEI DER PLANUNG, BEIM GRUNDERWERB, BEI DER PLANFESTSTELLUNG ODER AUS ÄHNLICHEN GRÜNDEN NOCH NICHT AUSGEFÜHRT WERDEN KÖNNEN.* *VGL. AUCH VERMERK ZU TG 84.* VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1983 TSD. DM 145.000,0 VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1984 TSD. DM 150.000,0 *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	290.000,0	285.000,0	A 365.000,0 B 381.394,8 C 417.427,9
779 63–7	723	BESEITIGUNG HÖHENGLEICHER BAHNÜBERGÄNGE IM ZUGE VON STAATSSTRASSEN IM RAHMEN DES PROGRAMMS FÜR ZUKUNFTS–INVESTITIONEN *AUSGABEN DÜRFEN IN HÖHE VON 10/9 DER EINNAHMEN BEI 331 63 UND 341 63 GELEISTET WERDEN.* *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZU LASTEN 750 00.*	---	---	A 3.000,0 B 10.645,6 C 23.420,5
		SONSTIGE AUSGABEN FÜR INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFÖRDERUNGSMASSNAHMEN			
811 01–2	711	ERWERB VON DIENSTFAHRZEUGEN	599,0	616,0	A 515,0 B 430,6 C 347,0
812 01–1	711	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGS–GEGENSTÄNDEN IM INLAND	52,0	78,0	A 96,0 B 95,9 C 67,6
812 15–5	711	BESCHAFFUNG VON VERWALTUNGSEIGENEN FERNMELDEANLAGEN, SOWEIT DIE AUSGABEN NICHT ZU DEN BAUKOSTEN GEHÖREN VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1983 TSD. DM 100,0 *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	43,0	100,0	A 308,0 B 397,4 C 211,3
863 01–9	723	DARLEHEN FÜR ERSATZWOHNRÄUME ZUR FREIMACHUNG VON LIEGENSCHAFTEN FÜR DEN AUSBAU VON STAATSSTRASSEN IN DER BAULAST DES FREISTAATES BAYERN *KREDITFINANZIERT.* *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZUGUNSTEN 863 02 UND ZU LASTEN 750 00.* VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1983 TSD. DM 800,0 VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1984 TSD. DM 800,0 *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	950,0	950,0	A 1.150,0 B 500,0 C 424,9
863 02–8	723	DARLEHEN FÜR ERSATZBETRIEBSRÄUME ZUR FREIMACHUNG VON LIEGENSCHAFTEN FÜR DEN AUSBAU VON STAATSSTRASSEN IN DER BAULAST DES FREISTAATES BAYERN *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZU LASTEN 863 01.*	---	---	A ---

Zu 03 76/750 00
1983 gegenüber 1982:

3 150,0 Tsd DM	weniger: Geringere Ansätze bei den mit den Ausgaben gekoppelten Einnahmen (vgl. Erläuterungen zu den Titeln 331 01, 333 01 und 341 01)
71 850,0 Tsd DM	weniger aufgrund der veränderten finanzwirtschaftlichen Lage
75 000,0 Tsd DM	weniger

1984 gegenüber 1983:
5 000,0 Tsd DM weniger aufgrund der veränderten finanzwirtschaftlichen Lage.

Die Verpflichtungsermächtigungen (1982 = 200 000,0 Tsd DM) sind zur Vergabe der Bauaufträge erforderlich.

Zu 03 76/779 63
Die Leeransätze dienen der Abwicklung von etwaigen Resten des Programms (Förderungsvolumen des Programms 63,9 Mio DM).

Die einseitige Deckungsfähigkeit zu Lasten des Titels 750 00 ist erforderlich für Bauleistungen, die nicht in die Kostenteilungsmasse nach dem Eisenbahnkreuzungsgesetz fallen, jedoch aus Gründen der Zweckmäßigkeit und Wirtschaftlichkeit im Zusammenhang mit den Kreuzungsbaumaßnahmen ausgeführt werden müssen. Die Inanspruchnahme der Deckungsmittel geht zu Lasten des Titels 770 02 (vgl. Anlage A des Epl. 03 B).

Zu 03 76/811 01 Tsd DM
1981
1. Erstbeschaffung ..... –
2. Ersatzbeschaffung

Zu ersetzen:
36 Pkw, 25 - 96 kW, Baujahre 1971 - 1978, Fahrleistungen am 1.2.1982 im Durchschnitt 203 000 km

	Tsd DM
Als Ersatzbeschaffung vorgesehen:	
2 PkW, 55 bis zu 96 kW, 4türig	38,0
34 Pkw, 25 bis zu 44 kW, 2-, 3- und 4türig	561,0
Zusammen	599,0

Tsd DM
1984
1. Erstbeschaffung ..... –
2. Ersatzbeschaffung

Zu ersetzen:
37 Pkw, 25 - 55 kW, Baujahre 1975 - 1979, voraussichtliche Fahrleistungen am 1.2.1983 im Durchschnitt 259 000 km

	Tsd DM
Als Ersatzbeschaffung vorgesehen:	
2 Pkw, 55 bis zu 70 kW, 4türig	38,0
35 Pkw, 25 - 44 kW, 2-, 3- und 4türig	578,0
Zusammen	616,0

Zu 03 76/812 01 Tsd DM
1983

1. Erstbeschaffung eines pneumatischen Kopierrahmens für das Straßenbauamt Landshut	12,0
2. Erstbeschaffung einer Vervielfältigungsmaschine für das Straßenbauamt Aschaffenburg - wird von den anderen im Ämtergebäude noch untergebrachten technischen Behörden (Landbauamt, Wasserwirtschaftsamt) mitbenutzt -	16,0
3. Beschaffung von zwei Schieberegalanlagen zur raumsparenden Unterbringung der Zentralregistraturen	24,0
Zusammen	52,0

1984

1. Beschaffung von zwei Schieberegalanlagen zur raumsparenden Unterbringung von Zentralregistraturen	24,0
2. Ersatzbeschaffung für zwei Lichtpausmaschinen, 17 und 18 Jahre alt	54,0
Zusammen	78,0

Zu 03 76/812 15 Tsd DM
1983

1. Ersatzbeschaffung für die veralteten und störanfälligen Fernschreibgeräte bei den Straßenbauämtern Regensburg und Landshut	32,0
2. Ersatzbeschaffung für die veraltete, störanfällige und nicht mehr erweiterungsfähige Fernsprechanlage bei der Straßenmeisterei Schweinfurt	11,0
Zusammen	43,0

Die Verpflichtungsermächtigung ist zur rechtzeitigen Bestellung der im Haushaltsjahr 1984 veranschlagten Fernmeldeanlage erforderlich.

1984
Ersatzbeschaffung für die veraltete, störanfällige und in der Kapazität nicht mehr ausreichende Fernsprechanlage des Straßenbauamtes Deggendorf (eine Verpflichtungsermächtigung ist 1983 veranschlagt).

Zu 03 76/863 01 (und 863 02)
Die Anpassung der Straßen an die Verkehrserfordernisse ist, insbesondere in Ortsdurchfahrten in der Baulast des Freistaates Bayern, vielfach nicht ohne Beseitigung von Gebäuden möglich. Diese Maßnahmen können nur durchgeführt werden, wenn - wie beim Bund - zusätzlich Darlehen gewährt werden, soweit die Entschädigungsleistungen für die abzubrechenden Anwesen zur Erstellung von Ersatzräumen nicht ausreichen.

1983 gegenüber 1982:
200,0 Tsd DM weniger: Nach dem voraussichtlichen Mittelabfluß für früher bewilligte Darlehen.
Die Verpflichtungsermächtigungen (1982 = 950,0 Tsd DM) sind für die Darlehensbewilligung erforderlich.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1983 TSD. DM	1984 TSD. DM	A Soll 1982 B Ist 1981 C Ist 1980 TSD. DM	
1	2	3	4	5	6	
893 01–3	725	KOSTENANTEILE DES LANDES BEI KREUZUNGEN VON BUNDES–STRASSEN UND SONSTIGEN ÖFFENTLICHEN STRASSEN (ART. 53 BAYSTRWG) MIT NICHTBUNDESEIGENEN EISENBAHNEN *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZU LASTEN 750 00.*	---	---	A	
		TITELGRUPPEN				
		71 KOSTEN DER FACHPLANUNG, ENTWURFSBEARBEITUNG UND BAULEITUNG FÜR BUNDESAUTOBAHNEN *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZU LASTEN 03 75 TG 71.* *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT SICH UM DIE ISTEINNAHME BEI 331 02.* *VGL. VERMERK ZU TG 84.*				
425 71–5	721	VERGÜTUNGEN DER ANGESTELLTEN	---	---	A B C	3.335,0 2.903,8 2.901,8
426 71–4	721	LÖHNE DER ARBEITER	---	---	A B C	135,0 38,1 87,7
459 71–4	721	SONSTIGE PERSONALAUSGABEN UND PERSONALBEZOGENE SACHAUSGABEN	---	---	A B C	20,0 79,0 44,8
547 71–8	721	SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	---	---	A B C	1.990,0 768,4 1.647,6
811 71–7	721	ERWERB VON DIENSTFAHRZEUGEN	***	***	A C	40,0 40,0
812 71–6	721	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGS–GEGENSTÄNDEN IM INLAND	***	***	A	---
		SUMME DER TITELGRUPPE	–	–	A B C	5.520,0 3.789,3 4.721,9
		72 KOSTEN DER FACHPLANUNG, ENTWURFSBEARBEITUNG UND BAULEITUNG FÜR BUNDESSTRASSEN *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG UND ÜBERTRAGBAR.* *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR– ODER MINDEREINNAHME BEI 231 31 UND 331 03.* *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZUGUNSTEN 03 61, 03 73 UND 03 75 TG 72.* *VGL. VERMERK ZU TG 84.*				
425 72–4	722	VERGÜTUNGEN DER ANGESTELLTEN	21.428,0	22.322,0	A B C	21.620,0 20.159,9 19.675,7
426 72–3	722	LÖHNE DER ARBEITER	2.240,0	2.334,0	A B C	3.015,0 2.197,3 2.515,2
459 72–3	722	SONSTIGE PERSONALAUSGABEN UND PERSONALBEZOGENE SACHAUSGABEN	180,0	180,0	A B C	260,0 179,7 175,6
547 72–7	722	SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	4.990,0	5.140,0	A B C	9.150,0 4.874,3 7.202,0

Erläuterungen

Zu 03 76/893 01
Bisher Titel 685 02.
Hier werden die Kostenanteile nachgewiesen, die auf den Freistaat Bayern im Vollzug des Gesetzes über Kreuzungen von Eisenbahnen und Straßen (Eisenbahnkreuzungsgesetz - EKrG) in der Fassung vom 21. März 1971 (BGBl I S. 337) treffen.

Zu 03 76/71
Der bei der Zweckbestimmung verwendete, für den Bereich des Epl. 03 B einheitliche Begriff "Kosten der Entwurfsbearbeitung und Bauleitung" entspricht inhaltlich voll den "Kosten der Entwurfsbearbeitung und Bauaufsicht" im Sinne von Nr. 4 der Anlage zu § 2 Abs. 3 der 2. AVVFStr und von § 6 Abs. 3 BVermStrG in der Fassung des Art. 3 FAnpG.

1983 gegenüber 1982:
5 520,0 Tsd DM weniger: Umschichtung nach Kap. 03 75 TG 71 (Auflösung des Straßen-Neubauamtes Kempten, vgl. auch Vorwort zum Epl. 03 B, Abschn. B).

Hier dürfen auch Feldaufwandsentschädigungen nach den geltenden Bestimmungen nachgewiesen werden.

Zu 03 76/72
Der bei der Zweckbestimmung verwendete, für den Bereich des Epl. 03 B einheitliche Begriff "Kosten der Entwurfsbearbeitung und Bauleitung" entspricht inhaltlich voll den "Kosten der Entwurfsbearbeitung und Bauaufsicht" im Sinne von Nr. 4 der Anlage zu § 2 Abs. 3 der 2. AVVFStr und von § 6 Abs. 3 BVermStrG in der Fassung des Art. 3 FAnpG.

1983 gegenüber 1982:

2 600,0 Tsd DM	mehr: Höherer Ansatz bei den mit den Ausgaben gekoppelten Einnahmen des Titel 331 03
30,0 Tsd DM	weniger: Übertragung auf Kap. 03 75 Titel 513 01 für Gebühren des Autobahnfernmeldenetzes
7 760,0 Tsd DM	weniger: nach dem voraussichtlichen Bedarf
5 190,0 Tsd DM	weniger

1984 gegenüber 1983:
1 143,0 Tsd DM mehr nach dem voraussichtlichen Bedarf.

Aus den Ansätzen dürfen auch Feldaufwandsentschädigungen nach den geltenden Bestimmungen gezahlt werden.
Die durchschnittliche Zahl der Beschäftigten ergibt sich aus dem Stellenplan.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1983 TSD. DM	1984 TSD. DM	A Soll 1982 B Ist 1981 C Ist 1980 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
811 72–6	722	ERWERB VON DIENSTFAHRZEUGEN	52,0	55,0	A 13,0 B 19,0 C 63,1
812 72–5	722	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGS–GEGENSTÄNDEN IM INLAND	50,0	52,0	A 72,0 B 137,7 C 157,4
		SUMME DER TITELGRUPPE	28.940,0	30.083,0	A 34.130,0 B 27.567,9 C 29.789,0
		73 KOSTEN DER FACHPLANUNG, ENTWURFSBEARBEITUNG UND BAULEITUNG FÜR STAATSSTRASSEN *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG UND ÜBERTRAGBAR. EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZUGUNSTEN 537 01 SOWIE 03 61 UND 03 73 TG 73, 03 62 TG 99.* *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR– ODER MINDEREINNAHMEN BEI 231 32, 271 12, 271 21 UND ERHÖHT SICH UM DIE ISTEINNAHME BEI 231 34.* *VGL. VERMERK ZU TG 84.*			
425 73–3	723	VERGÜTUNGEN DER ANGESTELLTEN	22.002,0	22.920,0	A 20.950,0 B 20.391,3 C 19.535,1
426 73–2	723	LÖHNE DER ARBEITER	2.724,0	2.837,0	A 2.900,0 B 2.524,0 C 2.653,3
459 73–2	723	SONSTIGE PERSONALAUSGABEN UND PERSONALBEZOGENE SACHAUSGABEN	254,0	265,0	A 240,0 B 241,3 C 241,5
547 73–6	723	SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	7.260,0	7.585,0	A 5.400,0 B 7.393,5 C 7.119,2
811 73–5	723	ERWERB VON DIENSTFAHRZEUGEN	79,0	79,0	A 48,0 B 46,6 C 71,5
812 73–4	723	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGS–GEGENSTÄNDEN IM INLAND	50,0	53,0	A 132,0 B 10,3 C 43,7
		SUMME DER TITELGRUPPE	32.369,0	33.739,0	A 29.670,0 B 30.607,0 C 29.664,3
		74 KOSTEN DER ENTWURFSBEARBEITUNG UND BAULEITUNG FÜR KREISSTRASSEN *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG UND ÜBERTRAGBAR. DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR– ODER MINDEREINNAHME BEI 253 02 UND ERHÖHT SICH UM DIE ISTEINNAHME BEI 231 33.* *VGL. VERMERK ZU TG 84.*			
425 74–2	724	VERGÜTUNGEN DER ANGESTELLTEN	900,0	900,0	A 1.320,0 B 773,3 C 942,2
426 74–1	724	LÖHNE DER ARBEITER	100,0	100,0	A 85,0 B 89,7 C 58,5

Erläuterungen

Zu 03 76/811 72 Tsd DM
1983
1. Erstbeschaffung ..... –
2. Ersatzbeschaffung
Zu ersetzen:
3 Pkw, 25 - 40 kW, Baujahre 1970 - 1975, Fahrleistungen am 1.2.1982 im Durchschnitt 158 000 km

Als Ersatzbeschaffung vorgesehen:
3 Pkw, bis 40 kW, 4türig 52,0
Zusammen 52,0

Tsd DM
1984
1. Erstbeschaffung ..... –
2. Ersatzbeschaffung
Zu ersetzen:
3 Pkw, 25 - 40 kW, Baujahre 1972 - 1975, voraussichtliche Fahrleistungen am 1.2.1983 174 000 km

Als Ersatzbeschaffung vorgesehen:
3 Pkw, bis 40 kW, 3türig 55,0
Zusammen 55,0

Zu 03 76/812 72
1983
1 elektronischer Tachymeter-Theodolit.

1984
1 elektronischer Tachymeter-Theodolit.

Zu 03 76/73
Die Ansätze dienen zur Durchführung der notwendigen Planungsarbeiten und Bauleitung, außerdem zur Nachrechnung von Brückenbauwerken im Vollzug der Richtlinien des Bundesministers der Verteidigung für die Einteilung in Brückenklassen und für Schwerlasttransporte und zu der sich hieraus ergebenden Beschilderung der Brücken.

1983 gegenüber 1982:
1 480,0 Tsd DM mehr: Insgesamt höhere Ansätze bei den mit den Ausgaben gekoppelten Einnahmen der Titel 231 32, 231 34, 271 12, 271 21
1 219,0 Tsd DM mehr: Voraussichtlicher Bedarf
2 699,0 Tsd DM mehr

1984 gegenüber 1983:
1 370,0 Tsd DM mehr: Voraussichtlicher Bedarf.

Aus den Ansätzen dürfen auch Feldaufwandsentschädigungen nach den geltenden Bestimmungen gezahlt werden.
Die durchschnittliche Zahl der Beschäftigten ergibt sich aus dem Stellenplan.

Zu 03 76/811 73 Tsd DM
1983
1. Erstbeschaffung ..... –
2. Ersatzbeschaffung
Zu ersetzen:
5 Pkw, 25 - 50 kW, Baujahre 1971 - 1977, Fahrleistungen am 1.2.1983 im Durchschnitt 149 000 km

Als Ersatzbeschaffung vorgesehen:
2 Pkw, bis 37 kW, 3türig 30,0
3 Pkw, bis 44 kW, 4türig 49,0
Zusammen 79,0

Tsd DM
1984
1. Erstbeschaffung ..... –
2. Ersatzbeschaffung
Zu ersetzen:
5 Pkw, 25 - 50 kW, Baujahre 1974 - 1977, voraussichtliche Fahrleistungen am 1.2.1984 im Durchschnitt 166 000 km

Als Ersatzbeschaffung vorgesehen:
2 Pkw, bis 37 kW, 3türig 30,0
3 Pkw, bis 44 kW, 4türig 49,0
Zusammen 79,0

Zu 03 76/812 73
1983
1 elektronischer Tachymeter-Theodolit.

1984
1 elektronischer Tachymeter-Theodolit.

Zu 03 76/74
Die Ansätze dienen zur Durchführung der notwendigen Planungsarbeiten und Bauleitung für Kreisstraßen, soweit die bayerische Straßenbauverwaltung aufgrund besonderer Vereinbarungen mit den Landkreisen damit beauftragt ist. - Die Ausgaben sind in Höhe der bei Titel 253 02 erwarteten Einnahmen veranschlagt. Vgl. auch Erläuterung zu Titel 233 01. Aus den Ansätzen dürfen auch Feldaufwandsentschädigungen nach den geltenden Bestimmungen gezahlt werden.
Die durchschnittliche Zahl der Beschäftigten ergibt sich aus dem Stellenplan.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1983 TSD. DM	1984 TSD. DM	A Soll 1982 B Ist 1981 C Ist 1980 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
459 74–1	724	SONSTIGE PERSONALAUSGABEN UND PERSONALBEZOGENE SACHAUSGABEN	20,0	20,0	A 15,0 B 14,3 C 11,9
547 74–5	724	SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	580,0	580,0	A 580,0 B 552,3 C 495,5
811 74–4	724	ERWERB VON DIENSTFAHRZEUGEN	---	---	A --- C 12,1
812 74–3	724	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGS–GEGENSTÄNDEN IM INLAND	---	---	A ---
		SUMME DER TITELGRUPPE	1.600,0	1.600,0	A 2.000,0 B 1.429,6 C 1.520,2
		84 UNTERHALTUNG UND INSTANDSETZUNG DER STAATS–STRASSEN *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG UND ÜBERTRAGBAR. ZU 750 00, TG 72 BIS 74, 84, 85 UND 03 75 TG 71: GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG, EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZU GUNSTEN TG 71.* *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT SICH UM DIE ISTEINNAHME BEI 252 01 UND ERHÖHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR– ODER MINDEREINNAHMEN BEI 251 01, 253 01 UND 271 11.* *ERSTATTUNGEN VON KOSTEN FÜR LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN, DIE AUS DEM GEMEINSCHAFTSAUFWAND FÜR BUNDES– UND STAATS–STRASSEN BESTRITTEN WORDEN SIND, KÖNNEN VON DEN AUSGABEN ABGESETZT WERDEN.*			
425 84–0	723	VERGÜTUNGEN DER ANGESTELLTEN	830,0	865,0	A 730,0 B 766,4 C 750,0
426 84–9	723	LÖHNE DER ARBEITER	82.950,0	86.075,0	A 79.125,0 B 72.950,0 C 71.107,6
459 84–9	723	SONSTIGE PERSONALAUSGABEN UND PERSONALBEZOGENE SACHAUSGABEN	250,0	250,0	A 230,0 B 214,9 C 381,2
521 84–3	723	KOSTEN FÜR LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN FÜR DIE BAUARBEITEN	64.400,0	66.000,0	A 62.265,0 B 64.618,4 C 49.880,9
811 84–2	723	ERWERB VON DIENSTFAHRZEUGEN *KREDITFINANZIERT.*	5.100,0	5.100,0	A 6.240,0 B 3.389,9 C 4.387,7
812 84–1	723	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDEN IM INLAND *KREDITFINANZIERT.*	5.200,0	5.200,0	A 6.120,0 B 3.821,4 C 4.102,0
		SUMME DER TITELGRUPPE	158.730,0	163.490,0	A 154.710,0 B 145.761,0 C 130.609,4

Zu 03 76/84
Die Ausnahme vom Bruttogrundsatz durch Haushaltsvermerk ist damit begründet, daß sich der Bund am Gemeinschaftsaufwand für die Unterhaltung der Bundes- und Staatsstraßen nach einem bestimmten Schlüssel (vgl. unten stehende Erläuterung) beteiligt und daß deswegen auch die im Haushaltsvermerk genannten Erstattungen im gleichen Verhältnis wieder den Bundesmitteln zufließen müssen. Dies geschieht mit dem geringsten Verwaltungsaufwand dadurch, daß solche Erstattungen von den Ausgaben des TG 84 abgesetzt werden (jahresdurchschnittliche Höhe der Absetzungsbeträge = rd. 1,2 Mio DM).

1983 gegenüber 1982:

375,0 Tsd DM	mehr: Insgesamt höhere Einnahmen bei den mit den Ausgaben gekoppelten Titeln 253 01 und 271 11
3 645,0 Tsd DM	mehr: Voraussichtlicher Bedarf
4 020,0 Tsd DM	mehr

1984 gegenüber 1983:

100,0 Tsd DM	weniger: Geringere Einnahmen bei dem mit den Ausgaben gekoppelten Titel 253 01
4 860,0 Tsd DM	mehr: Voraussichtlicher Bedarf
4 760,0 Tsd DM	mehr

Die durchschnittliche Anzahl der Beschäftigten ergibt sich aus dem Stellenplan.
Wegen der vom Haushaltsjahr 1970 an eingeführten gemeinsamen Bewirtschaftung der Straßenunterhaltungsmittel werden alle auf Bundes- und Staatsstraßen eingesetzten Straßenbauarbeiter gemeinsam verrechnet. Von diesen Lohnkosten trägt der Bund nach einem Lohnstundenschlüssel derzeit 37,0 v.H., das Land 63,0 v.H.

Zu 03 76/426 84
Löhne einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

	1983 Tsd DM	1984 Tsd DM
Davon		
Zulagen für Dienst zu ungünstigen Zeiten	50,0	50,0

Zu 03 76/811 84
Ersatzbeschaffung von Straßenunterhaltungsfahrzeugen (je nach Fahrzeugtyp mit einer Laufzeit von 6 bis über 10 Jahren und einer Fahrleistung am 1.2.1982 von 145 000 km bis 290 000 km). Davon trägt der Bund im Rahmen der gemeinsam bewirtschafteten Unterhaltungsmittel für Bundes- und Staatsstraßen 37,0 v.H. Veranschlagt ist der auf den Freistaat Bayern treffende Anteil von 63,0 v.H.

Zu 03 76/812 84
Ersatzbeschaffung von Straßenunterhaltungsgeräten (je nach Fahrzeugtyp mit einer Einsatzdauer von 4 bis 10 Jahren bis zur Aussonderung). Davon trägt der Bund im Rahmen der gemeinsam bewirtschafteten Unterhaltungsmittel für Bundes- und Staatsstraßen 37,0 v.H. Veranschlagt ist der auf den Freistaat Bayern treffende Anteil von 63,0 v.H.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1983 TSD. DM	1984 TSD. DM	A Soll 1982 B Ist 1981 C Ist 1980 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		85 KOSTEN DER AUFTRAGSVERWALTUNG DER BUNDESFERN– STRASSEN UND VERWALTUNGSKOSTEN IM ZUSAMMENHANG MIT DER UNTERHALTUNG DER BUNDESFERN– UND STAATSSTRASSEN *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG UND ÜBERTRAGBAR.* *VGL. AUCH VERMERKE ZU TG 84 UND 03 75 TG 85.* *ZUWEISUNGEN UND ERSTATTUNGEN FÜR LEISTUNGEN IM RAHMEN DER TG 85 SIND BEI 251 01, 252 01, 253 01 UND 271 11 EINZUNEHMEN.*			
425 85–9	711	VERGÜTUNGEN DER ANGESTELLTEN	4.740,0	4.938,0	A 4.665,0 B 4.393,4 C 4.206,0
426 85–8	711	LÖHNE DER ARBEITER	1.066,0	1.110,0	A 1.103,0 B 987,7 C 1.044,3
459 85–8	711	SONSTIGE PERSONALAUSGABEN UND PERSONALBEZOGENE SACHAUSGABEN	4,0	5,0	A 13,0 B 2,9 C 5,3
547 85–2	711	SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	900,0	927,0	A 618,0 B 887,0 C 331,5
811 85–1	711	ERWERB VON DIENSTFAHRZEUGEN	---	---	A ---
812 85–0	711	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGS–GEGENSTÄNDEN	36,0	36,0	A 81,0 B 65,4 C 7,6
		SUMME DER TITELGRUPPE	6.746,0	7.016,0	A 6.480,0 B 6.336,4 C 5.594,7
		GESAMTAUSGABEN	609.212,0	614.310,0	A 689.776,0 B 696.087,4 C 726.492,3

Zu 03 76/85
Im Rahmen der Auftragsverwaltung der Bundesfernstraßen (Art. 90 GG) fallen Verwaltungsausgaben an, die nicht der Baulast zuzurechnen sind und daher nicht vom Bund übernommen werden (§ 2 der 2. AVVFStr - Bundesanzeiger 1956 Nr. 38). Es handelt sich insbesondere um die Vergütungen für die Verwaltungskräfte bei den Straßenmeistereien und für Auszubildende des Ausbildungsberufs Straßenwärter. Da diese Ausgaben weder Kosten für die Entwurfsbearbeitung und Bauleitung sind, noch für die Unterhaltung der Staatsstraßen anfallen, werden sie aus Gründen der Haushaltsklarheit in der gesonderten TG 85 veranschlagt und nachgewiesen. Die bei der TG 85 veranschlagten Mittel zählen zum Ausgabenbereich des staatlichen Straßenbaues.

Aus den Ansätzen können auch Ausgaben für die straßenbautechnische Sammlung beim Straßenbauamt Rosenheim bestritten werden.

1983 gegenüber 1982:
266,0 Tsd DM mehr,

1984 gegenüber 1983:
270,0 Tsd DM mehr nach dem voraussichtlichen Bedarf.
Die durchschnittliche Zahl der Beschäftigten und Auszubildenden ergibt sich aus dem Stellenplan.

Zu 03 76/812 85
1983
Erweiterung des Autobahnfernmeldenetzes durch Anschluß des Straßenbauamtes Deggendorf.

1984
Erweiterung des Autobahnfernmeldenetzes durch Anschluß des Straßenbauamtes Passau.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1983 TSD. DM	1984 TSD. DM	A Soll 1982 B Ist 1981 C Ist 1980 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		ABSCHLUSS			
		VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.	1.100,0	1.135,0	A 1.411,0 B 1.236,7 C 1.358,0
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN	8.883,0	8.783,0	A 7.315,0 B 10.214,9 C 8.687,4
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE FÜR INVESTITIONEN, BESONDERE FINANZIERUNGSEINNAHMEN	28.600,0	28.600,0	A 31.850,0 B 33.939,3 C 49.064,9
		GESAMTEINNAHMEN	38.583,0	38.518,0	A 40.576,0 B 45.390,9 C 59.110,3
		PERSONALAUSGABEN	215.330,0	223.943,0	A 212.059,0 B 199.910,4 C 193.572,1
		SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	83.743,0	85.868,0	A 84.954,0 B 84.274,4 C 71.540,3
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITONEN	3.900,0	3.900,0	A 4.200,0 B 4.160,4 C 4.010,0
		BAUMASSNAHMEN	294.028,0	288.280,0	A 373.748,0 B 398.828,0 C 447.434,0
		SONSTIGE SACHINVESTITIONEN	11.261,0	11.369,0	A 13.665,0 B 8.414,2 C 9.511,0
		INVESTITIONSFÖRDERUNGSMASSNAHMEN	950,0	950,0	A 1.150,0 B 500,0 C 424,9
		GESAMTAUSGABEN	609.212,0	614.310,0	A 689.776,0 B 696.087,4 C 726.492,3
		ZUSCHUSS	570.629,0	575.792,0	A 649.200,0 B 650.696,5 C 667.382,0

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1983 TSD. DM	1984 TSD. DM	A Soll 1982 B Ist 1981 C Ist 1980 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		EINNAHMEN			
		STEUERN UND STEUERÄHNLICHE ABGABEN			
099 01–3	623	ABWASSERABGABE *VGL. VERMERK ZU TG 79.*	70.000,0	80.000,0	A 66.000,0
		VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.			
111 01–7	610	GEBÜHREN, BEITRÄGE, TARIFLICHE UND GEBÜHRENARTIGE ENTGELTE	2.500,0	2.500,0	A 2.500,0 B 2.125,3 C 2.045,8
111 02–6	610	GEBÜHREN, BEITRÄGE, TARIFLICHE UND GEBÜHRENARTIGE ENTGELTE FÜR DIE INANSPRUCHNAHME VON BEHÖRDEN AUF DEM GEBIET DER WASSERWIRTSCHAFT	2.000,0	2.000,0	A 3.400,0 B 1.943,1 C 3.239,9
112 01–6	610	GELDSTRAFEN, GELDBUSSEN, VERWARNUNGSGELDER	---	***	A --- C 1,5
113 01–5	610	ERLÖSE AUS DEM VERKAUF VON GEGENSTÄNDEN	85,0	85,0	A 85,0 B 71,5 C 171,1
119 69–8	610	VERMISCHTE EINNAHMEN	1.000,0	1.000,0	A 1.000,0 B 1.117,9 C 1.014,2
124 01–2	610	EINNAHMEN AUS VERMIETUNG, VERPACHTUNG UND NUTZUNG	350,0	360,0	A 310,0 B 315,9 C 302,5
124 02–1	624	EINNAHMEN AUS VERMIETUNG, VERPACHTUNG UND NUTZUNG, UND ZWAR PACHTZINSEN FÜR DIE MITBENUTZUNG DER ANLAGETEILE VON WASSERSPEICHERN DURCH KRAFTWERKE	1.150,0	1.150,0	A 1.020,0 B 1.099,5 C 913,5
124 03–0	623	EINNAHMEN AUS VERMIETUNG, VERPACHTUNG UND NUTZUNG, UND ZWAR AUS NUTZUNGEN VON GRUNDSTÜCKEN AN WASSER–LÄUFEN	1.000,0	1.000,0	A 900,0 B 883,8 C 882,9
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN			
243 01–8	623	ERSTATTUNGEN DER BEZIRKE FÜR LIEFERUNGEN UND LEI–STUNGEN IM ZUSAMMENHANG MIT WASSERWIRTSCHAFTLICHEN STAATSAUFGABEN AN GEWÄSSERN ZWEITER ORDNUNG *VGL. VERMERK ZU TG 94.*	20.000,0	20.000,0	A 15.000,0 B 24.850,5 C 24.570,1
243 11–6	624	ERSTATTUNGEN VON GEMEINDEN UND GV FÜR LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN IM ZUSAMMENHANG MIT DER ÜBERLEITUNG VON ALTMÜHL– UND DONAUWASSER IN DAS REGNITZ–MAIN–GEBIET *VGL. VERMERK ZU TG 87.*	---	---	A ---
247 01–4	624	SONSTIGE ERSTATTUNGEN VON ZWECKVERBÄNDEN FÜR DIE LIEFERUNG VON WASSER AUS TALSPERREN *VGL. VERMERK ZU TG 91.*	140,0	140,0	A 60,0 B 79,4 C 73,5
251 01–7	623	ZUWEISUNGEN VOM BUND FÜR DIE UNTERHALTUNG VON GRENZ–GEWÄSSERN *VGL. VERMERK ZU TG 90.*	---	---	A --- B 61,5
271 01–3	610	ERSTATTUNG VON VERWALTUNGSAUSGABEN AUS SONSTIGEN BEREICHEN	150,0	150,0	A 60,0 B 150,6 C 132,3

Erläuterungen

Vorbemerkung zu Kapitel 03 77
Nach dem Ersten Gesetz zur Vereinfachung der staatlichen Bauverwaltung vom 27. Juli 1953 (BayBS II S. 413) wurden die früher den Wasserwirtschaftsämtern, den Straßen- und Flußbauämtern und den Sektionen für Wildbachverbauungen obliegenden wasserbautechnischen Aufgaben den Wasserwirtschaftsämtern übertragen.
Nach der Verordnung vom 11. Juli 1972 (GVBl S. 257) zu obigem Gesetz werden im Amtsbezirk Pfarrkirchen die Aufgaben eines Straßenbauamtes und eines Wasserwirtschaftsamtes in einem "Straßen- und Wasserbauamt Pfarrkirchen" zusammengefaßt.

Den 22 Wasserwirtschaftsämtern und dem Straßen- und Wasserbauamt Pfarrkirchen (Unterstufe) obliegen im wesentlichen die technische Beaufsichtigung der Gewässer, die Durchführung der wasserwirtschaftlichen Staatsaufgaben, und zwar der Ausbau (Neubau) und die Unterhaltung der Gewässer erster Ordnung und der Grenzgewässer, der Wasserspeicher und der Wildbäche sowie die Durchführung der wasserwirtschaftlichen Staatsaufgaben an Gewässern zweiter Ordnung auf Kosten der Bezirke.

Ferner obliegen diesen Bauämtern die Mitwirkung bei der Planung, Durchführung, Überwachung und staatlichen Förderung des Ausbaues und der Unterhaltung von Gewässern dritter Ordnung, von Maßnahmen zur Regelung des Bodenwasserhaushalts, von Hochwasser-, Lawinen- und Erosionsschutzmaßnahmen, von Wirtschaftswegebauten, von Wasserversorgungs- und Abwasseranlagen sowie die Mitwirkung bei der wasserwirtschaftlichen Planung.

Das am 1. Mai 1971 errichtete Talsperren-Neubauamt Nürnberg ist als staatliche Baubehörde (Unterstufe) zuständig für Planung und Bau der zur Überleitung von Altmühl- und Donauwasser in das Regnitz-Main-Gebiet erforderlichen Anlagen (Verordnung vom 27. April 1971, GVBl S. 159).

Zu 03 77/099 01
Das Abwasserabgabengesetz (AbwAG) vom 13. September 1976 (BGBl I S. 2721) verpflichtet die Länder, vom Jahr 1981 an für jede Einleitung von Abwasser in ein Gewässer eine Abgabe zu erheben. Gemäß Art. 12 Abs. 4 des Bayerischen Gesetzes zur Ausführung des Abwasserabgabengesetzes (BayAbwAG) vom 21. August 1981 (GVBl S. 344) wird die Abgabe für das Jahr 1982 im Haushaltsjahr 1983, die Abgabe für das Jahr 1983 im Haushaltsjahr 1984 fällig. Das Aufkommen der Abwasserabgabe ist, da Istergebnisse für die erstmals im Jahr 1982 erhobene Abwasserabgabe noch nicht vorliegen, unter Zugrundelegung der nach bisherigen Erfahrungen anzusetzenden Zahl der Schadeinheiten geschätzt.

Im Ansatz ist berücksichtigt, daß die Kommunen gemäß Art. 16 As. 4 BayAbwAG von der Abgabeschuld Kosten absetzen dürfen, die ihnen infolge Art. 8 Abs. 3 BayAbwAG (Abwälzung der Abgabeschuld auf die Verursacher) entstehen.

Wegen der Verwendung der Abwasserabgabe vgl. Erläuterung zu TG 79.

Zu 03 77/111 01
Hier werden insbesondere Einnahmen für die Sachverständigentätigkeit in öffentlich-rechtlichen Verwaltungsverfahren nachgewiesen.

Zu 03 77/111 02
Hier werden Einnahmen für die Inanspruchnahme der Wasserwirtschaftsverwaltung außerhalb öffentlich-rechtlicher Verwaltungsverfahren, insbesondere für Beratung, Begutachtung, Entwurfsbearbeitung und Bauleitung nachgewiesen.

1983 gegenüber 1982:
1 400,0 Tsd DM weniger: Verlagerung der Entwurfsbearbeitung und Bauleitung auf Ingenieurbüros.

Zu 03 77/119 69
Die Ansätze entsprechen einem mehrjährigen Durchschnitt der nicht kontinuierlichen Einnahmen.

Zu 03 77/124 01	**1983** Tsd DM	**1984** Tsd DM
1. Einnahmen aus Dienst- und Werkdienstwohnungen (einschl. der Kostenbeiträge für Beleuchtung, Feuerung, Heizung, Wasser u.dgl.) .	175,0	180,0
2. Einnahmen aus Vermietung, Verpachtung und Nutzung von Grundstücken, Gebäuden, Wohnungen u.dgl.	160,0	165,0
3. Einnahmen aus der Benutzung verwaltungseigener Geräte, Fahrzeuge usw.	15,0	15,0
4. Sonstige Einnahmen	–	–
Zusammen	350,0	360,0

1983 gegenüber 1982:
40,0 Tsd DM mehr insbesondere infolge der gestiegenen Nebenkosten bei der Überlassung und Vermietung staatseigener Wohnungen sowie wegen Angleichung der Mietwerte an die allgemeine Entwicklung.

Zu 03 77/124 02
Pachtzinsen für 9 Kraftwerke an staatlichen Wasserspeichern. Die Einnahmen schwanken in Abhängigkeit vom witterungsbedingten Wasserdargebot.

Zu 03 77/124 03
Hier werden insbesondere die Erlöse aus Obst-, Gras- und Holznutzung, für Kies-, Eis- und Sandentnahme sowie Benutzungsentgelte für Sondernutzungen eingenommen. Die Einnahmen sind nur zum Teil kontinuierlich; insbesondere die Erlöse aus der Holznutzung hängen zeitlich von den turnusmäßigen Durchforstungen (im Abstand mehrerer Jahre) ab.

Zu 03 77/243 01
Die Einnahmen sind nach dem voraussichtlichen Bau- und Unterhaltungsvolumen der Bezirke für Gewässer zweiter Ordnung veranschlagt (vgl. die bei der TG 94 veranschlagten Ausgaben).

Fortsetzung der Erläuterungen:
siehe nächste Erläuterungsseite.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1983 TSD. DM	1984 TSD. DM	A Soll 1982 B Ist 1981 C Ist 1980 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
271 11–1	623	ERSTATTUNGEN FÜR LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN IM ZUSAMMENHANG MIT DER UNTERHALTUNG VON GEWÄSSERN *VGL. VERMERK ZU TG 90.*	3.800,0	3.800,0	A 3.800,0 B 3.632,7 C 4.336,8
271 12–0	623	ERSTATTUNGEN VON KOSTEN FÜR ENTWURFSBEARBEITUNG UND BAULEITUNG BEI DER ABWICKLUNG VON WASSERWIRTSCHAFTLICHEN MASSNAHMEN *VGL. VERMERK ZU TG 75.*	100,0	100,0	A
271 15–7	623	SONSTIGE ERSTATTUNGEN FÜR LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN FÜR SONSTIGE IM ZUSAMMENHANG MIT WASSERWIRTSCHAFTLICHEN ARBEITEN *VGL. VERMERK ZU TG 88.*	2.300,0	2.350,0	A 2.200,0 B 2.764,1 C 2.219,8
281 01–1	610	ERSTATTUNG VON PROZESSKOSTEN	---	---	A --- B 0,7
281 12–8	623	SONSTIGE ERSTATTUNGEN FÜR DIE LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN IM ZUSAMMENHANG MIT DER TECHNISCHEN BEAUFSICHTIGUNG DER GEWÄSSER *VGL. VERMERK ZU TG 78.*	70,0	70,0	A 10,0 B 80,5 C 7,7
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE FÜR INVESTITIONEN, BESONDERE FINANZIERUNGSEINNAHMEN			
331 01–1	623	ZUWEISUNGEN FÜR INVESTITIONEN VOM BUND FÜR BAUMASSNAHMEN AN GEWÄSSERN ERSTER ORDNUNG UND AN GRENZGEWÄSSERN *VGL. VERMERK ZU 780 00.*	---	---	A ---
331 02–0	624	ZUWEISUNGEN FÜR INVESTITIONEN VOM BUND FÜR DEN BAU VON WASSERSPEICHERN *VGL. VERMERK ZU 786 00.*	---	---	A ---
331 03–9	623	ZUWEISUNGEN FÜR INVESTITIONEN VOM BUND FÜR DEN AUSBAU VON WILDBÄCHEN EINSCHL. SANIERUNG DER EINZUGSGEBIETE *VGL. VERMERK ZU TG 93.*	60,0	60,0	A 60,0 B 196,4 C 26,3
331 04–8	623	ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE FÜR INVESTITIONEN VOM BUND FÜR WASSERWIRTSCHAFTLICHE MASSNAHMEN AN GRENZGEWÄSSERN	***	***	A --- C 33,5
331 06–6	524	ZUWEISUNGEN FÜR INVESTITIONEN VOM BUND ZU WIRTSCHAFTSWEGEBAUTEN IN DER TRÄGERSCHAFT VON GEMEINDEN UND GEMEINDEVERBÄNDEN *VGL. VERMERK ZU TG 96.*	500,0	500,0	A 1.200,0 B 931,0 C 1.132,0
331 10–0	623	ZUWEISUNGEN FÜR INVESTITIONEN VOM BUND ZUM BAU VON ABWASSERANLAGEN IN DER TRÄGERSCHAFT VON GEMEINDEN UND GEMEINDEVERBÄNDEN *VGL. VERMERK ZU TG 98.*	---	---	A ---
331 11–9	623	ZUWEISUNGEN FÜR INVESTITIONEN VOM BUND ZUM BAU VON ABWASSERANLAGEN IN DER TRÄGERSCHAFT VON ZWECKVERBÄNDEN *VGL. VERMERK ZU TG 98.*	---	---	A ---
331 12–8	624	ZUWEISUNGEN FÜR INVESTITIONEN VOM BUND FÜR MASSNAHMEN IM ZUSAMMENHANG MIT DER ÜBERLEITUNG VON ALTMÜHL–DONAU–WASSER IN DAS REGNITZ–MAIN–GEBIET *VGL. VERMERK ZU TG 87.*	---	---	A ---
331 63–6	623	ZUWEISUNGEN VOM BUND ZUR SANIERUNG VON RHEIN UND BODENSEE IM RAHMEN DES PROGRAMMS FÜR ZUKUNFTSINVESTITIONEN	***	***	A --- B 17.510,0 C 13.415,0
332 01–0	623	ZUWEISUNGEN FÜR INVESTITIONEN VON LÄNDERN FÜR BAUMASSNAHMEN AN GEWÄSSERN ERSTER ORDNUNG	***	***	A --- B 320,0 C 610,0

Zu 03 77/243 11
Hier werden insbesondere Erstattungen von Ingenieurleistungen und des Mehraufwands für Lieferungen und Leistungen zugunsten von Gemeinden im Zusammenhang mit den Überleitungsmaßnahmen nachgewiesen.

Zu 03 77/247 01
Der Freistaat Bayern ist verpflichtet, Trinkwassertalsperren zu bauen und zu betreiben. Die Reinigung und den Vertrieb des Trinkwassers übernehmen Zweckverbände, die den Bezug des Wassers angemessen bezahlen müssen. Da durch die Benutzung der Wasserspeicher für die Trinkwasserbereitstellung zusätzliche Ausgaben für die Speicherunterhaltung entstehen, werden die Einnahmen der Ausgabebefugnis bei TG 91 zugeführt.

1983 gegenüber 1982:
80,0 Tsd DM mehr: Nach der Einnahmeentwicklung der letzten Jahre und wegen Erhöhung des Bezugspreises für die Rohwasserabgabe.

Zu 03 77/271 01
1983 gegenüber 1982:
90,0 Tsd DM mehr nach der voraussichtlichen Einnahmenentwicklung.

Zu 03 77/271 11
Die nicht kontinuierlichen Einnahmen sind nach dem voraussichtlichen Aufkommen veranschlagt.

Zu 03 77/271 12
Hier werden Erstattungen von Verwaltungsausgaben eingenommen, die aus Mitteln für Entwurfsbearbeitung und Bauleitung geleistet worden sind. Aus Gründen der Verwaltungsvereinfachung und wegen des Sachzusammenhangs dürfen hier auch Erlöse aus der Veräußerung entbehrlicher Fahrzeuge, Geräte etc. eingenommen werden, die aus Mitteln für Entwurfsbearbeitung und Bauleitung beschafft worden sind.

Zu 03 77/271 15
Die Einnahmen sind in gleicher Höhe wie die korrespondierenden Ausgaben für wasserwirtschaftliche Maßnahmen veranschlagt, die voraussichtlich für Sonstige auf deren Kosten durchgeführt werden. Vgl. auch Erläuterung zu TG 88.

Zu 03 77/281 12
Die für Sonstige im Rahmen der technischen Gewässeraufsicht miterledigten Leistungen belasten die Ausgaben bei TG 78. Die Einnahmen für diese Leistungen fließen daher wieder der Ausgabebewilligung zu.

1983 gegenüber 1982:
60,0 Tsd DM mehr nach der voraussichtlichen Einnahmenentwicklung.

Zu 03 77/331 03
Die Einnahmen sind nicht kontinuierlich; sie kommen nur fallweise auf, wenn z.B. eine Baumaßnahme an einer Bundesfernstraße den Ausbau eines Wildbaches berührt.
Die Einnahmen sind nach dem voraussichtlichen Aufkommen veranschlagt. Größere Maßnahmen, zu welchen Zuweisungen des Bundes erwartet werden, sind derzeit nicht bekannt.

Zu 03 77/331 04
Künftig wegfallend.
Zuweisungen des Bundes sind hier nicht mehr zu erwarten.

Zu 03 77/331 06
Die Bundeshilfen für "den verstärkten Ausbau" von ländlichen Wegen im Grenzgebiet werden aus Kap. 35 11 Titel 883 04 des Bundeshaushalts gewährt. Voraussetzung für die Inanspruchnahme der Bundeshilfen sind Landesbeihilfen aus Kap. 03 77 TG 96 für den anteiligen "normalen Ausbau".

Zu 03 77/331 63
Künftig wegfallend.
Das Programm ist abgeschlossen.

Zu 03 77/332 01
Künftig wegfallend.
Zuweisungen von anderen Ländern sind nicht zu erwarten.
Die bisher irrtümlich hier nachgewiesenen Einnahmen werden bei Titel 341 01 mitveranschlagt. Vgl. auch Erläuterung zu Titel 341 01.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1983 TSD. DM	1984 TSD. DM	A Soll 1982 B Ist 1981 C Ist 1980 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
333 01–9	623	ZUWEISUNGEN FÜR INVESTITIONEN VON GEMEINDEN UND GV FÜR DEN AUSBAU VON GEWÄSSERN ERSTER ORDNUNG *VGL. VERMERK ZU 780 00.*	1.000,0	1.000,0	A 250,0 B 1.908,0 C 653,5
333 02–8	624	ZUWEISUNGEN FÜR INVESTITIONEN VON GEMEINDEN UND GV FÜR DEN BAU VON WASSERSPEICHERN	100,0	100,0	A 50,0 B 173,0
333 03–7	623	ZUWEISUNGEN FÜR INVESTITIONEN VON GEMEINDEN UND GV FÜR DEN AUSBAU VON WILDBÄCHEN EINSCHL. SANIERUNG DER EINZUGSGEBIETE	1.700,0	1.700,0	A 2.000,0 B 1.603,8 C 1.803,2
341 01–9	623	BEITRÄGE FÜR INVESTITIONEN VON SONSTIGEN FÜR BAUMASSNAHMEN AN GEWÄSSERN ERSTER ORDNUNG *VGL. VERMERK ZU 780 00.*	1.200,0	1.200,0	A 900,0 B 913,3 C 708,8
341 02–8	624	BEITRÄGE FÜR INVESTITIONEN VON SONSTIGEN FÜR DEN BAU VON WASSERSPEICHERN *VGL. VERMERK ZU 786 00.*	---	---	A
341 03–7	623	BEITRÄGE FÜR INVESTITIONEN VON SONSTIGEN FÜR DEN AUSBAU VON WILDBÄCHEN EINSCHL. SANIERUNG DER EINZUGSGEBIETE	900,0	900,0	A 1.200,0 B 520,8 C 1.104,2
341 07–3	623	ERSTATTUNGEN FÜR LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN IM ZUSAMMENHANG MIT DEM AUSBAU VON WILDBÄCHEN EINSCHL. SANIERUNG DER EINZUGSGEBIETE *VGL. VERMERK ZU TG 93.*	20,0	20,0	A 20,0 C 14,7
341 08–2	623	RÜCKFLÜSSE UND BEITRÄGE ZUR UMSIEDLUNG BZW. NUTZUNGSÄNDERUNG IN BESONDERS HOCHWASSERGEFÄHRDETEN GEBIETEN *VGL. VERMERK ZU 780 00.*	3,0	3,0	A 3,0 B 1,1 C 1,8
		GESAMTEINNAHMEN	110.128,0	120.188,0	A 102.028,0 B 63.254,4 C 59.414,6
		AUSGABEN			
		PERSONALAUSGABEN			
422 01–1	610	BEZÜGE DER PLANMÄSSIGEN BEAMTEN	22.061,0	23.009,0	A 21.291,0 B 21.064,6 C 19.236,0
422 11–9	610	BEZÜGE DER BEAMTEN ZUR ANSTELLUNG	1.924,0	2.005,0	A 1.901,0 B 1.796,1 C 2.210,8
422 31–5	610	BEZÜGE DER ABGEORDNETEN BEAMTEN	---	---	A 18,0
422 51–0	610	MEHRARBEITSVERGÜTUNG FÜR BEAMTE *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZU LASTEN 03 62/422 51.*	---	---	A --- B 5,9 C 3,2
425 01–8	610	VERGÜTUNGEN DER ANGESTELLTEN	36.425,0	37.944,0	A 36.169,0 B 33.758,0 C 32.612,1
425 15–2	610	VERGÜTUNGEN FÜR SONSTIGE HILFSLEISTUNGEN DURCH ANGESTELLTE (STELLENBESETZUNG GEMÄSS NR. 3 ABS. 1 SATZ 3 DBESTHG)	202,0	210,0	A 422,0 B 186,4 C 228,5
425 51–7	610	ÜBERSTUNDENVERGÜTUNG FÜR ANGESTELLTE *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZU LASTEN 03 62/425 51.*	---	---	A --- B 13,4 C 14,0
426 01–7	610	LÖHNE DER ARBEITER	4.855,0	5.057,0	A 4.646,0 B 4.499,0 C 4.234,3

Zu 03 77/333 01
1983 gegenüber 1982:
750,0 Tsd DM mehr: Anpassung der Ansätze an einen mehrjährigen Durchschnitt der nicht kontinuierlichen Einnahmen.

Zu 03 77/333 02
Bei den Einnahmen handelt es sich um Kostenbeiträge nach Art. 57 BayWG (Vorteilsausgleich).

1983 gegenüber 1982:
50,0 Tsd DM mehr: Voraussichtliche Einnahmeentwicklung

Zu 03 77/333 03
Bei den Einnahmen handelt es sich um Kostenbeiträge nach Art. 57 BayWG (Vorteilsausgleich).

1983 gegenüber 1982:
300,0 Tsd DM weniger: Anpassung der Ansätze an einen mehrjährigen Durchschnitt der nicht kontinuierlichen Einnahmen.

Zu 03 77/341 01
Bei den Einnahmen handelt es sich um Kostenbeiträge nach Art. 57 BayWG (Vorteilsausgleich).

1983 gegenüber 1982:
300,0 Tsd DM mehr: Die bisher irrtümlich bei Titel 332 01 nachgewiesenen Einnahmen sind richtig hier zu veranschlagen.

Zu 03 77/341 02
Hier werden insbesondere Kostenbeiträge aus dem Europäischen Ausrichtungs- und Garantiefonds für die Landwirtschaft (EAGFL) für den Bau von Wasserspeichern in benachteiligten ländlichen Gebieten nachgewiesen.

Zu 03 77/341 03
1983 gegenüber 1982:
300,0 Tsd DM weniger: Anpassung der Ansätze an einen mehrjährigen Durchschnitt der nicht kontinuierlichen Einnahmen.

Zu 03 77/422 01	**1983** Tsd DM	**1984** Tsd DM
Bezüge einschl. Zulagen und Zuwendungen.		
Davon		
Baustellenzulagen	140,0	140,0
Feldaufwandsentschädigungen	1,0	1,0
Zulagen für Dienst zu ungünstigen Zeiten	1,5	1,5

Zu 03 77/422 11
Bezüge einschl. Zulagen und Zuwendungen.

Zu 03 77/422 31
Bezüge einschl. Zulagen und Zuwendungen.

Zu 03 77/422 51
Vgl. Erläuterung zu Kap. 03 62 Titel 422 51.

Zu 03 77/425 01
Vergütungen einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

	1983 Tsd DM	**1984** Tsd DM
Davon		
Baustellenzulagen	250,0	250,0
Zulagen für Dienst zu ungünstigen Zeiten	2,0	2,0
Feldaufwandsentschädigungen	5,0	5,0

Zu 03 77/425 15
Hier sind die Vergütungen von Angestellten nachzuweisen, auf die die Sonderregelung zu § 2 y (Anlage 2 y) BAT - Zeitangestellte, Angestellte für Aufgaben von begrenzter Dauer und Aushilfsangestellte - anzuwenden ist und die zu Lasten gebundener Stellen verrechnet werden.

1983 gegenüber 1982:
Weniger infolge Neuberechnung auf der Grundlage des Istergebnisses 1981.

Zu 03 77/425 51
Vgl. Erläuterung zu Kap. 03 62 Titel 425 51.

Zu 03 77/426 01
Löhne einschl. Zulagen und Zuwendungen sowie Landesanteile zur Sozialversicherung und Zusatzversorgung (einschl. Umlage).

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1983 TSD. DM	1984 TSD. DM	A Soll 1982 B Ist 1981 C Ist 1980 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
451 01–5	610	ZUSCHÜSSE ZUR GEMEINSCHAFTSVERPFLEGUNG	80,0	80,0	A 65,0 B 78,0 C 69,0
453 01–3	610	TRENNUNGSGELD UND UMZUGSKOSTENVERGÜTUNGEN *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZU LASTEN 03 62/453 01.*	---	---	A 250,0 B 164,3 C 186,7
		SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN			
511 01–3	610	GESCHÄFTSBEDARF	248,0	248,0	A 240,0 B 211,1 C 210,4
512 01–2	610	BÜCHER UND ZEITSCHRIFTEN	71,0	71,0	A 68,0 B 64,9 C 63,1
513 01–1	610	POST– UND FERNMELDEGEBÜHREN	613,0	613,0	A 535,0 B 488,0 C 507,5
514 01–0	610	HALTUNG VON DIENSTFAHRZEUGEN	491,0	491,0	A 403,0 B 433,5 C 419,1
515 01–9	610	GERÄTE, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGSGEGENSTÄNDE FÜR VERWALTUNGSZWECKE	170,0	170,0	A 170,0 B 147,5 C 163,2
516 01–8	610	DIENST– UND SCHUTZKLEIDUNG	12,0	12,0	A 10,0 B 9,8 C 11,0
517 01–7	610	BEWIRTSCHAFTUNG DER GRUNDSTÜCKE, GEBÄUDE UND RÄUME	467,0	412,0	A 670,0 B 340,6 C 669,9
517 05–3	610	BEWIRTSCHAFTUNG DURCH HEIZUNG, BELEUCHTUNG UND ELEKTRISCHE KRAFT	695,0	695,0	A --- B 448,0
518 01–6	610	MIETEN UND PACHTEN FÜR GRUNDSTÜCKE, GEBÄUDE UND RÄUME	600,0	600,0	A 545,0 B 479,5 C 475,4
518 11–4	610	MIETEN UND PACHTEN FÜR MASCHINEN, GERÄTE UND FAHRZEUGE	53,0	53,0	A 50,0 B 35,4 C 15,4
519 01–5	610	UNTERHALTUNG DER GRUNDSTÜCKE UND BAULICHEN ANLAGEN *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZU LASTEN 03 62/519 01.*	---	---	A --- B 793,9 C 784,4
527 01–5	610	REISEKOSTENVERGÜTUNGEN FÜR INLANDSDIENSTREISEN	2.175,0	2.175,0	A 2.175,0 B 1.818,2 C 2.008,2
527 11–3	610	REISEKOSTENVERGÜTUNGEN FÜR AUSLANDSDIENSTREISEN	1,0	1,0	A --- B 0,6 C 1,1
532 11–6	610	UMZUGS– UND VERLEGUNGSKOSTEN VON DIENSTSTELLEN *DIE MITTEL SIND ÜBERTRAGBAR.*	---	---	A 20,0 C 1,6

Erläuterungen

Zu 03 77/451 01
1983 gegenüber 1982:
15,0 Tsd DM mehr: Die Zahl der Beschäftigten, die an der Gemeinschaftsverpflegung teilnehmen, hat zugenommen.

Zu 03 77/453 01
Vgl. Erläuterung zu Kap. 03 62 Titel 453 01.

Zu 03 77/513 01	1983 Tsd DM	1984 Tsd DM
1. Postgebühren	208,0	208,0
2. Laufende Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	402,0	402,0
3. Einmalige Gebühren und Kosten für Fernmeldeanlagen	1,0	1,0
4. Sonstiges	2,0	2,0
Zusammen	613,0	613,0

1983 gegenüber 1982:
48,0 Tsd DM mehr: Erhöhte Postgebühren
30,0 Tsd DM mehr: Für die gemeinsame Fernmeldeanlage des Wasserwirtschaftsamtes und Landbauamtes Bamberg nach dem Umbau des ehem. Dominikanerklosters (davon 17,0 Tsd DM übertragen von Kap. 03 76 Titel 513 01)
78,0 Tsd DM mehr

Anzahl der privaten Fernsprechanschlüsse mit dienstlicher Mitbenutzung:
Hauptanschlüsse 53 (114)

Zu 03 77/514 01	1983 Tsd DM	1984 Tsd DM
1. Kraft- und Schmierstoffe	312,0	312,0
2. Unterhaltung und Instandsetzungen	144,0	144,0
3. Gebrauchsgegenstände	20,0	20,0
4. Sonstiges	15,0	15,0
Zusammen	491,0	491,0

1983 gegenüber 1982:
88,0 Tsd DM mehr: Nach dem voraussichtlichen Bedarf; bereits im Nachtragshaushalt 1982 durch globale Ansatzerhöhung bei Kap. 03 62 Titel 548 01 berücksichtigt.

Bestand an Dienstfahrzeugen:	Soll 1983	Soll 1984	Soll 1982	am 1.2.1982
Personenkraftwagen	64	64	64	64

	1983 Tsd DM	1984 Tsd DM
Gesamtausgaben für die Kraftfahrzeughaltung:		
Kosten wie vor	491,0	491,0
Personalausgaben	2 937,0	3 055,0
Beschaffung von Dienstfahrzeugen	186,0	170,0
Zusammen	3 614,0	3 716,0

Zu 03 77/515 01	1983 Tsd DM	1984 Tsd DM
1. Beschaffung von Geräten, Ausstattungs- und Ausrüstungsgegenständen	60,0	60,0
2. Beschaffung von Schreib-, Rechen-, Druck- und sonstigen Maschinen	40,0	40,0
3. Unterhaltung	70,0	70,0
Zusammen	170,0	170,0

Zu 03 77/517 01	1983 Tsd DM	1984 Tsd DM
1. Reinigung, Müllabfuhr usw., Be- und Entwässerung	247,0	247,0
2. Steuern und Abgaben	190,0	135,0
3. Geräte	10,0	10,0
4. Sonstige Hausbewirtschaftungskosten	20,0	20,0
Zusammen	467,0	412,0

1983 gegenüber 1982:
326,0 Tsd DM weniger: Umschichtung auf Titel 517 05
75,0 Tsd DM weniger: Nach Wegfall einmaliger Erschließungskosten (1982 veranschlagt)
140,0 Tsd DM mehr: Erschließungskosten für staatseigene Dienstgrundstücke in Ramling, Schweinfurt, Benediktbeuern, Traunstein und Neumarkt
58,0 Tsd DM mehr: Mehrausgaben für die Bewirtschaftung zusätzlicher Diensträume
203,0 Tsd DM weniger

1984 gegenüber 1983:
140,0 Tsd DM weniger: Wegfall der einmaligen, im Haushaltsjahr 1983 veranschlagten Erschließungsbeiträge
85,0 Tsd DM mehr: Erschließungsbeitrag für das Dienstgrundstück der Flußmeisterstelle Regensburg
55,0 Tsd DM weniger

Zu 03 77/517 05	1983 Tsd DM	1984 Tsd DM
1. Heizung	401,0	401,0
2. Beleuchtung und elektrische Kraft, Heizung durch Gas und Elektrizität	294,0	294,0
Zusammen	695,0	695,0

1983 gegenüber 1982:
524,0 Tsd DM mehr: Umschichtung von Titel 517 01 unter Berücksichtigung globaler Verstärkungsmittel (198,0 Tsd DM) bei Kap. 03 62 Titel 548 01 im Nachtragshaushalt 1982
33,0 Tsd DM mehr: Umsetzung von Kap. 08 30 (Flurbereinigungsamt Krumbach) wegen Übernahme der Heizkosten durch das Wasserwirtschaftsamt Krumbach als grundbesitzverwaltende Dienststelle nach VV Nr. 1.1.2 zu Art. 64 BayHO
90,0 Tsd DM mehr: Bedarf für zusätzliche Diensträume des Wasserwirtschaftsamtes Bamberg (mit Landbauamt) und der Wasserwirtschaftsämter München, Landshut und Regensburg
48,0 Tsd DM mehr: Nach dem voraussichtlichen Bedarf (höhere Energiekosten)
695,0 Tsd DM mehr

Zu 03 77/518 01
1983 gegenüber 1982:
55,0 Tsd DM mehr: Mieterhöhungen

Zu 03 77/518 11
Bei der Anmietung von Kopiergeräten werden wegen des Sachzusammenhangs und zur Verwaltungsvereinfachung sowohl die Grundmiete als auch die Miete je Herstellungseinheit (Ablichtung) bei Titel 518 11 veranschlagt und nachgewiesen. Zu Titel 511 01 gehören nur die Papierkosten u. dgl.

Zu 03 77/519 01
Die Ansätze für die Unterhaltung der Grundstücke und der baulichen Anlagen werden global bei Kap. 03 62 Titel 519 01 veranschlagt, um einen elastischen und möglichst wirkungsvollen Mitteleinsatz zu erreichen.
Vgl. Erläuterung zu Kap. 03 62 Titel 519 01.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1983 TSD. DM	1984 TSD. DM	A Soll 1982 B Ist 1981 C Ist 1980 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
546 69–1	610	VERMISCHTE VERWALTUNGSAUSGABEN	3,0	3,0	A 3,0 B 2,1 C 0,1
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN			
623 01–8	623	SCHULDENDIENSTHILFEN FÜR DARLEHEN ZUR UNTERHALTUNG UND ZUM AUSBAU VON GEWÄSSERN SOWIE ZU BODENKULTUR–UNTERNEHMEN AN GEMEINDEN UND GV *ZU 623 01 BIS 623 04, 627 03 UND 627 04, 663 01 UND 663 02:* *GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG.*	1.050,0	897,0	A 1.107,0 B 1.263,3 C 1.383,0
623 02–7	524	SCHULDENDIENSTHILFEN FÜR DARLEHEN ZU WIRTSCHAFTS–WEGEBAUTEN AN GEMEINDEN UND GV *VGL. VERMERK ZU 623 01.*	379,0	379,0	A 379,0 B 651,1 C 674,8
623 03–6	623	SCHULDENDIENSTHILFEN FÜR DARLEHEN ZUM BAU VON WASSERVERSORGUNGSANLAGEN AN GEMEINDEN UND GV *VGL. VERMERK ZU 623 01.*	9.477,0	8.000,0	A 10.292,0 B 13.574,3 C 14.818,5
623 04–5	623	SCHULDENDIENSTHILFEN FÜR DARLEHEN ZUM BAU VON ABWASSERANLAGEN AN GEMEINDEN UND GV *VGL. VERMERK ZU 623 01.*	7.039,0	6.293,0	A 8.544,0 B 12.754,8 C 15.967,8
627 03–2	623	SCHULDENDIENSTHILFEN FÜR DARLEHEN ZUM BAU VON WASSERVERSORGUNGSANLAGEN AN ZWECKVERBÄNDE *VGL. VERMERK ZU 623 01*	33.921,0	30.774,0	A 36.701,0 B 40.474,0 C 45.267,8
627 04–1	623	SCHULDENDIENSTHILFEN FÜR DARLEHEN ZUM BAU VON ABWASSERANLAGEN AN ZWECKVERBÄNDE *VGL. VERMERK ZU 623 01.*	3.219,0	2.386,0	A 3.838,0 B 5.167,0 C 7.065,6
661 01–1	731	SCHULDENDIENSTHILFEN FÜR DARLEHEN ZUM AUSBAU DER SCHIFFAHRTSSTRASSE RHEIN–MAIN–DONAU *VGL. VERMERK ZU 861 01 UND 881 01 SOWIE BUCHSTABE B DES VERMERKS ZU 13 06/911 01.* *MIT ZUSTIMUNG DES STAATSMINISTERIUMS DER FINANZEN DÜRFEN KAPITALDIENSTVERPFLICHTUNGEN FÜR DARLEHEN BIS ZU 17.500,0 TSD DM AUFGRUND DER BISHERIGEN FINANZIERUNGSVEREINBARUNGEN EINGEGANGEN WERDEN (VGL. ERLÄUTERUNG).*	9.766,0	8.710,0	A 14.326,0 B 9.896,1 C 11.026,9
663 01–9	623	SCHULDENDIENSTHILFEN FÜR DARLEHEN ZUR UNTERHALTUNG UND ZUM AUSBAU VON GEWÄSSERN SOWIE ZU BODENKULTUR–UNTERNEHMEN AN SONSTIGE *VGL. VERMERK ZU 623 01.*	2.403,0	2.023,0	A 2.382,0 B 2.384,2 C 3.101,2
663 02–8	524	SCHULDENDIENSTHILFEN FÜR DARLEHEN ZU WIRTSCHAFTS–WEGEBAUTEN AN SONSTIGE *VGL. VERMERK ZU 623 01.*	2,0	1,0	A 32,0 B 49,8 C 53,3
		BAUMASSNAHMEN			
701 01–3	610	KLEINE NEU–, UM– UND ERWEITERUNGSBAUTEN *VGL. VERMERK ZU 03 62/701 01.*	503,0	640,0	A 712,0 B 656,1 C 896,6
710 00–3	610	GRÖSSERE HOCHBAUMASSNAHMEN (SIEHE ANLAGE S) *KREDITFINANZIERT.* VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1983 TSD. DM 2.750,0 VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1984 TSD. DM 3.300,0 *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	3.225,0	2.900,0	A 4.125,0 B 3.752,4 C 2.594,2

Zu 03 77/546 69	1983 Tsd DM	1984 Tsd DM
1. Unfallrenten und Entschädigungen usw. an Dritte	–	–
2. Bekanntmachungen in Tageszeitungen und sonstigen Bekanntmachungsblättern	1,5	1,5
3. Verlustentschädigungen	–	–
4. Auslagen für Vorstellungsreisen	0,5	0,5
5. Sonstige vermischte Ausgaben	1,0	1,0
Zusammen	3,0	3,0

Zu 03 77/623 01 (und 623 02 - 623 04, 627 03, 627 04, 663 01, 663 02)

Verrentungsverpflichtungen aufgrund der Gesetze über Zins- und Tilgungszuschüsse des Freistaates Bayern zu Darlehen Dritter für Maßnahmen des nichtstaatlichen Wasser- und Wirtschaftswegebaues (zuletzt für das Bewilligungsjahr 1974).

Insgesamt benötigte Ausgabemittel bei den genannten gegenseitig deckungsfähigen Titeln:

	Tsd DM
1983	
für Verzinsung	7 999,0
für Tilgung	49 491,0
Zusammen	57 490,0

Voraussichtlicher Schuldenstand am 31. Dezember 1982: 212 277,0 Tsd DM.

	Tsd DM
1984	
für Verzinsung	5 500,0
für Tilgung	45 253,0
Zusammen	50 753,0

Voraussichtlicher Schuldenstand am 31. Dezember 1983: 162 786,0 Tsd DM.

1983 gegenüber 1982:
5 785,0 Tsd DM weniger

1984 gegenüber 1983:
6 737,0 Tsd DM weniger infolge fortschreitender Tilgung.

Zu 03 77/661 01

1. Nach der Finanzierungsvereinbarung vom 25. November 1965/16. und 28. Februar 1966 übernimmt der Freistaat Bayern zusammen mit dem Bund im Verhältnis 1 : 1 die Kapitaldienstgarantie nach § 2 Ziffer 1 für Kredite bis zu einem Gesamtbetrag von 27,5 Mio DM, die die Rhein-Main-Donau AG zur Finanzierung der Kosten der Kanalstrecke Bamberg-Nürnberg zusätzlich aufnehmen muß.
2. Gemäß Vereinbarung vom 24. Januar 1972 übernimmt der Freistaat Bayern zusammen mit dem Bund im Verhältnis 1 : 2 den Kapitaldienst für weitere Kredite bis zu einem Gesamtbetrag von 165,0 Mio DM, die die Rhein-Main-Donau AG zur Finanzierung der Kanalstrecke Bamberg-Nürnberg aufnehmen mußte.
3. Gemäß Vereinbarung vom 24. Januar 1972 stellte der Bund zur Förderung des Baufortschritts bei der Kanalstrecke Nürnberg-Regensburg in den Jahren 1972 bis 1975 Darlehen in Höhe von 70,0 Mio DM zusätzlich zur Verfügung. Der Freistaat Bayern übernahm dementsprechend den Kapitaldienst für Kredite bis zu 35,0 Mio DM, die in der Zeit von 1972 bis 1976 von der Rhein-Main-Donau AG für diesen Zweck aufgenommen wurden.

Aus den Verpflichtungen der unter Ziffer 1 - 3 genannten Vereinbarungen ergibt sich folgender Bedarf an Ausgabemitteln:

	Tsd DM
1983	
Für Verzinsung	3 040,0
Für Tilgung	6 726,0
Zusammen	9 766,0

	Tsd DM
1984	
Für Verzinsung	2 484,0
Für Tilgung	6 226,0
Zusammen	8 710,0

	Tsd DM
Bisher durch die RMD aufgenommene Kredite:	
Nach Ziffer 1	10 000,0
Nach Ziffer 2	55 000,0
Nach Ziffer 3	35 000,0

Zu 03 77/701 01	Tsd DM
1983	
1. Flußmeisterstelle Altenmarkt, Ausbau des Dachgeschosses	175,0
2. Flußmeisterstelle Pfarrkirchen, Verlegung sowie Neubau einer Lagerhalle	157,0
3. Wasserwirtschaftsamt Rosenheim, Ausbau des Dachgeschosses für Bürozwecke	149,0
4. Baumaßnahmen mit Kosten bis zu 50,0 Tsd DM im Einzelfall	22,0
Zusammen	503,0
Davon für Energiesparmaßnahmen	45,0

	Tsd DM
1984	
1. Flußmeisterstelle Nabburg, Errichtung einer Lagerhalle	200,0
2. Flußmeisterstelle Amberg, Erweiterung	260,0
3. Flußmeisterstelle Bad Neustadt, Errichtung einer Lagerhalle	180,0
Zusammen	640,0
Davon für Energiesparmaßnahmen	12,0

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1983 TSD. DM	1984 TSD. DM	A Soll 1982 B Ist 1981 C Ist 1980 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
780 00–8	623	BAUMASSNAHMEN AN GEWÄSSERN ERSTER ORDNUNG UND AN GRENZGEWÄSSERN SOWIE SONSTIGE AUSBAUVERPFLICHTUNGEN *KREDITFINANZIERT 27.797,0 TSD. DM.* *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZUGUNSTEN 892 03.* *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT SICH UM DIE ISTEINNAHME BEI 331 01 UND ERHÖHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR– ODER MINDEREINNAHMEN BEI 333 01, 341 01, 341 08.* *DIE MITTEL WERDEN AUS 08 04/887 98 VERSTÄRKT.* *DIE IN DER ANLAGE C AUFGEFÜHRTEN TITEL DER GRUPPEN 780 BIS 785 SIND GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG.* *BEI DIESEN TITELN KÖNNEN EINSPARUNGEN BEI EINER MASSNAHME IM RAHMEN DER AUSGEWIESENEN GESAMTBAUKOSTEN ZU MEHRAUS–GABEN BEI EINER ANDEREN MASSNAHME VERWENDET WERDEN.* VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1983 TSD. DM 18.000,0 VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1984 TSD. DM 18.000,0 *FÄLLIGKEITEN SIEHE ANLAGE C Tit. 780 01.*	30.000,0	30.000,0	A 26.000,0 B 31.527,4 C 28.270,5
786 00–2	624	BAU VON WASSERSPEICHERN *KREDITFINANZIERT.* *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT SICH UM DIE ISTEINNAHME BEI 331 02 UND 341 02.* *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZUGUNSTEN 863 01.* *DIE MITTEL WERDEN AUS 08 04/887 98 VERSTÄRKT.* *DIE IN DER ANLAGE C AUFGEFÜHRTEN TITEL DER GRUPPEN 786 BIS 788 SIND GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG.* *BEI DEN TITELN DER GRUPPEN 786 BIS 788 KÖNNEN EINSPARUNGEN BEI EINER MASSNAHME IM RAHMEN DER AUSGEWIESENEN GESAMTBAU–KOSTEN ZU MEHRAUSGABEN BEI EINER ANDEREN MASSNAHME VERWENDET WERDEN.* VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1983 TSD. DM 5.000,0 VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1984 TSD. DM 5.000,0 *FÄLLIGKEITEN SIEHE ANLAGE C Tit. 786 10.*	7.700,0	7.700,0	A 7.700,0 B 26.156,4 C 22.896,2
		SONSTIGE AUSGABEN FÜR INVESTITIONEN UND INVESTITIONSFÖRDERUNGSMASSNAHMEN			
811 01–0	610	ERWERB VON DIENSTFAHRZEUGEN	186,0	170,0	A 143,0 B 128,0 C 176,5
812 01–9	610	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGS–GEGENSTÄNDEN IM INLAND	65,0	129,0	A 185,0 B 57,6 C 59,4
812 15–3	610	BESCHAFFUNG VON VERWALTUNGSEIGENEN FERNMELDEANLAGEN, SOWEIT DIE AUSGABEN NICHT ZU DEN BAUKOSTEN GEHÖREN VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1983 TSD. DM 60,0 *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	100,0	111,0	A --- B 24,9

Zu 03 77/780 00
Die Mittel sind veranschlagt für die dem Freistaat Bayern aufgrund des bayerischen Wassergesetzes und des Bayerischen Naturschutzgesetzes obliegenden Bauaufgaben an Gewässern erster Ordnung.

1983 gegenüber 1982:

1 050,0 Tsd DM	mehr: Höhere Ansätze bei den mit der Ausgabebefugnis gekoppelten Einnahmen der Titel 333 01 und 341 01
2 950,0 Tsd DM	mehr für die Sanierung der Deich- und Dammbauten an Gewässern erster Ordnung (Landtagsbeschluß vom 11. Mai 1979 Drucks. 9/1448), für Sofortmaßnahmen aufgrund der Hochwasserschäden des Winters 1981/1982 und zur Fortführung begonnener Baumaßnahmen
4 000,0 Tsd DM	mehr

Die Verpflichtungsermächtigungen von je 18 000,0 Tsd DM für 1983 und 1984 (1982 = 25 000,0 Tsd DM) sind zur Vergabe von verschiedenen Bauaufträgen erforderlich.

Die Ansätze im Epl. 03 B werden aus Kap. 08 04 TG 98 (Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der Agrarstruktur") verstärkt. Vgl. hierzu die allgemeine Erläuterung (Übersicht) zu den Baumaßnahmen und Investitionsförderungsmaßnahmen auf Seite 145/147.

Zu 03 77/786 00
Die Mittel sind veranschlagt für die dem Freistaat Bayern aufgrund des Bayerischen Wassergesetzes und des Bayerischen Naturschutzgesetzes obliegenden Aufgaben für den Bau von Wasserspeichern.

Die Verpflichtungsermächtigungen für 1983 und 1984 von je 5 000,0 Tsd DM sind zur Vergabe von Bauaufträgen erforderlich (1982: 5 000,0 Tsd DM).

Die Ansätze im Epl. 03 B werden aus Kap. 08 04 TG 98 (Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der Agrarstruktur") verstärkt. Vgl. hierzu die allgemeine Erläuterung (Übersicht) zu den Baumaßnahmen und Investitionsförderungen auf Seite 145/147.

Zu 03 77/811 01

	Tsd DM
1983	
1. Erstbeschaffung	–
2. Ersatzbeschaffung	
Zu ersetzen:	
11 Pkw, 25 - 55 kW, Baujahre 1971 - 1978, Fahrleistung am 1.2.1982 im Durchschnitt 168 000 km	
Als Ersatzbeschaffung vorgesehen:	
2 Pkw, 55 bis 70 kW, 4türig	38,0
9 Pkw, 29 bis 55 kW, 2-, 3- und 4türig	148,0
Zusammen	186,0

	Tsd DM
1984	
1. Erstbeschaffung	–
2. Ersatzbeschaffung	
Zu ersetzen:	
10 Pkw, 29 - 55 kW, Baujahre 1977 - 1979, voraussichtliche Fahrleistung am 1.2.1983 im Durchschnitt 151 000 km	
Als Ersatzbeschaffung vorgesehen:	
2 Pkw, 55 bis 70 kW, 4türig	38,0
8 Pkw, 29 bis 55 kW, 2-, 3- und 4türig	132,0
Zusammen	170,0

Zu 03 77/812 01

	Tsd DM
1983	
1. Erstausstattung für einen neu ausgebauten Dienstraum des Wasserwirtschaftsamtes Weilheim	2,0
2. Beschaffung von 3 Schieberegalanlagen zur raumsparenden Unterbringung von Zentralregistraturen	36,0
3. Ersatzbeschaffung für eine 10 Jahre alte Lichtpausmaschine	27,0
Zusammen	65,0

	Tsd DM
1984	
1. Erstausstattung für 5 neu angemietete Diensträume des Wasserwirtschaftsamtes Passau	13,0
2. Ersatzbeschaffung für zwei 10 und 13 Jahre alte Vervielfältigungsmaschinen der Wasserwirtschaftsämter Ansbach und Bamberg - hier gemeinsame Nutzung mit dem Landbauamt Bamberg -	38,0
3. Beschaffung von zwei Schieberegalanlagen zur raumsparenden Unterbringung von Zentralregistraturen	24,0
4. Ersatzbeschaffung für zwei 11 und 13 Jahre alte Lichtpausmaschinen	54,0
Zusammen	129,0

Zu 03 77/812 15
1983
Ersatzbeschaffung für die veraltete und störanfällige Fernsprechanlage des Wasserwirtschaftsamtes Weilheim.

Die Verpflichtungsermächtigung ist zur rechtzeitigen Bestellung der im Haushaltsjahr 1984 veranschlagten Fernsprechanlage des Wasserwirtschaftsamtes Hof erforderlich.

	Tsd DM
1984	
1. Ersatzbeschaffung für die veralteten und störanfälligen Fernschreibgeräte der Wasserwirtschaftsämter Weiden und Donauwörth	32,0
2. Erweiterung der Fernsprechnebenstellenanlage des Wasserwirtschaftsamtes Passau	5,0
3. Ersatzbeschaffung für die veraltete und störanfällige Fernsprechanlage des Wasserwirtschaftsamtes Hof (eine Verpflichtungsermächtigung ist 1983 veranschlagt)	60,0
4. Kauf der 10 Jahre alten, bisher angemieteten Fernsprechanlage des Wasserwirtschaftsamtes Ansbach (Ablauf des Mietvertrages) als wirtschaftliche Zwischenlösung bis zur Verwirklichung des Neubaus des Ämtergebäudes Ansbach (s. Anlage S)	9,0
5. Beschaffung einer verwaltungseigenen Fernsprechanlage für die Flußmeisterstelle Salz anstelle der bisherigen Mietanlage (Kauf ist wirtschaftlicher)	5,0
Zusammen	111,0

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1983 TSD. DM	1984 TSD. DM	A Soll 1982 B Ist 1981 C Ist 1980 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
861 01–9	731	DARLEHEN AN DIE RHEIN–MAIN–DONAU AG ZUM BAU DER SCHIFFAHRTSSTRASSE RHEIN–MAIN–DONAU *KREDITFINANZIERT.* *GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG MIT 661 01 UND 881 01.* *VGL. BUCHSTABE B DES VERMERKS ZU 13 06/911 01.* *ANSTELLE VON DARLEHEN KÖNNEN IM RAHMEN DER VERTRAGLICHEN VERPFLICHTUNGEN DES FREISTAATES BAYERN AUS TITEL 861 01 AUCH KAPITALDIENSTHILFEN FÜR VON DER RHEIN–MAIN–DONAU–AG AUFGENOMMENE DARLEHEN ZUM AUSBAU DER SCHIFFAHRTSSTRASSE RHEIN–MAIN–DONAU GEWÄHRT WERDEN (VGL. § 3 ABS. 4 DES DUISBURGER VERTRAGES VOM 16. SEPTEMBER 1966).* VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1983 TSD. DM 10.600,0 VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1984 TSD. DM 3.200,0 *VON DER VERANSCHLAGTEN VERPFLICHTUNGSERMÄCHTIGUNG 1983 IN HÖHE VON 10.600,0 TSD. DM WERDEN FÄLLIG FRÜHESTENS IN DEN HAUSHALTSJAHREN* *1984 TSD DM 6.100,0* *1985 TSD DM 3.500,0* *1986 TSD DM 1.000,0* *VON DER VERANSCHLAGTEN VERPFLICHTUNGSERMÄCHTIGUNG 1984 IN HÖHE VON 3.200,0 TSD. DM WERDEN FÄLLIG FRÜHESTENS IN DEN HAUSHALTSJAHREN* *1985 TSD DM 1.900,0* *1986 TSD DM 1.300,0*	36.250,0	31.650,0	A 13.700,0 B 38.100,0 C 19.529,0
863 01–7	624	DARLEHEN ZUR BESCHAFFUNG VON ERSATZWOHNRAUM FÜR RÄUMUNGSBETROFFENE IM ZUSAMMENHANG MIT DEM BAU VON STAATLICHEN WASSERSPEICHERN *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZU LASTEN 786 00.*	---	---	A ---
881 01–5	731	ZUWEISUNGEN AN DEN BUND FÜR DIE KANALISIERUNG DER DONAU GEMÄSS VERTRAG VOM 16. SEPTEMBER 1966 *KREDITFINANZIERT.* *GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG MIT 661 01 UND 861 01.* VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1983 TSD. DM 16.100,0 *VON DER VERANSCHLAGTEN VERPFLICHTUNGSERMÄCHTIGUNG 1983 IN HÖHE VON 16.100,0 TSD. DM WERDEN FÄLLIG FRÜHESTENS IN DEN HAUSHALTSJAHREN* *1984 TSD DM 11.900,0* *1985 TSD DM 4.200,0*	10.000,0	10.000,0	A 18.000,0 B 15.500,0 C 37.000,0
883 63–8	623	ZUWEISUNGEN ZUR FÖRDERUNG DES BAUES VON ABWASSER–ANLAGEN IM RAHMEN DES PROGRAMMS FÜR ZUKUNFTSIN–VESTITIONEN/PROGRAMMBEREICH SANIERUNG VON RHEIN UND BODENSEE	***	***	A --- B 35.020,0 C 26.830,0
892 03–0	623	ZUSCHÜSSE ZUR UMSIEDLUNG BZW. NUTZUNGSÄNDERUNG IN BESONDERS HOCHWASSERGEFÄHRDETEN GEBIETEN *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZU LASTEN 780 00.* *FÜR DIE UMSIEDLUNG KÖNNEN AUCH ANWESEN UND DIE DAZUGE–HÖRIGEN GRUNDSTÜCKE GEKAUFT UND DIE ANWESEN ABGEBROCHEN WERDEN.*	---	---	A --- B 684,4 C 1.479,9
		TITELGRUPPEN			
		75 KOSTEN DER FACHPLANUNG, ENTWURFSBEARBEITUNG, BAULEITUNG UND BAUÜBERWACHUNG FÜR WASSERWIRT–SCHAFTLICHE VORHABEN *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG UND ÜBERTRAGBAR. DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR– ODER MINDEREINNAHME BEI 271 12.* *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZUGUNSTEN 03 61 UND 03 73 TG 75, 03 62 TG 99 SOWIE 03 63/685 09.* *GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG MIT TG 90 UND 03 70 TG 75.*			
425 75–9	623	VERGÜTUNGEN DER ANGESTELLTEN	15.280,0	15.918,0	A 14.050,0 B 14.161,7 C 13.777,1

Zu 03 77/861 01 (und 881 01)
1983 gegenüber 1982:
14 550,0 Tsd DM mehr,

1984 gegenüber 1983:
4 600,0 Tsd DM weniger nach den zu erwartenden vertraglichen Mitfinanzierungsanteilen des Freistaates Bayern aufgrund der voraussichtlichen Leistungen des Bundes.

Nach der Vereinbarung vom 9. September 1949 über den Ausbau der Schiffahrtsstraße Rhein-Main-Donau haben der Bund und der Freistaat Bayern im Regelfall im Verhältnis 2 : 1 der Rhein-Main-Donau AG für die Durchführung des Bauprogramms der Schiffahrtsstraße Haushaltsmittel in Höhe derjenigen Beträge zur Verfügung zu stellen, die die Gesellschaft nicht selbst aufbringen kann.
Ab 1. Januar 1964 werden die Mittel des Bundes und des Freistaates Bayern
- für den Ausbau der Strecke Bamberg-Nürnberg nach den Finanzierungsvereinbarungen vom 25. November 1965, 16. und 28. Februar 1966, vom 24. Januar 1972 und vom 2./3. Mai 1974,
- für den Ausbau der Strecke Nürnberg-Straubing nach dem Vertrag vom 16. September 1966 und den Finanzierungsvereinbarungen vom 24. Januar 1972 und vom 2./3. Mai 1974 aufgebracht.

Für die Fertigstellung der Schiffahrtsstraße Rhein-Main-Donau zwischen Nürnberg und Straubing sind vom Bund und vom Freistaat Bayern noch rd. 1 661,0 Mio DM aufzubringen.
Die Verpflichtungsermächtigungen werden aufgrund des § 3 Abs. 3 des Vertrages vom 16. September 1966 veranschlagt. Sie sind zur Vergabe der Bauaufträge durch die Rhein-Main-Donau AG erforderlich.

Zu 03 77/863 01
Beim Bau staatlicher Wasserspeicher soll den räumungsbetroffenen Personen in Härtefällen durch Gewährung von Darlehen (neben den Entschädigungen) die Umsiedlung oder Nutzungsänderung erleichtert werden.

Zu 03 77/883 63
Künftig wegfallend.
Das Programm ist abgeschlossen.

Zu 03 77/892 03
Soweit ein ausreichender Hochwasserschutz durch technische Maßnahmen in wirtschaftlich vertretbarer Weise nicht erreicht werden kann, soll den betroffenen Personen durch Gewährung von Zuschüssen neben sonstigen öffentlichen Mitteln die Umsiedlung oder Nutzungsänderung erleichtert werden (vgl. Nr. 5 des Landtagsbeschlusses vom 20. Oktober 1959, Beilage 785).

Zu 03 77/75
Die Ansätze dienen zur Durchführung der notwendigen Planungsarbeiten und Bauleitung.

1983 gegenüber 1982:

100,0 Tsd DM	mehr: Höherer Ansatz bei den mit der Ausgabebefugnis gekoppelten Einnahmen des Titels 271 12
46,0 Tsd DM	mehr: Voraussichtlicher Bedarf
146,0 Tsd DM	mehr

1984 gegenüber 1983:
762,0 Tsd DM mehr nach dem voraussichtlichen Bedarf.
Aus den Ansätzen dürfen auch Feldaufwandsentschädigungen nach den geltenden Bestimmungen gezahlt werden.
Die durchschnittliche Zahl der Beschäftigten ergibt sich aus dem Stellenplan.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1983 TSD. DM	1984 TSD. DM	A Soll 1982 B Ist 1981 C Ist 1980 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
426 75–8	623	LÖHNE DER ARBEITER	58,0	62,0	A 175,0 B 90,7 C 138,0
459 75–8	623	SONSTIGE PERSONALAUSGABEN UND PERSONALBEZOGENE SACHAUSGABEN	47,0	49,0	A 70,0 B 43,4 C 41,1
547 75–2	623	SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	2.680,0	2.798,0	A 3.590,0 B 1.989,8 C 2.168,7
811 75–1	623	ERWERB VON DIENSTFAHRZEUGEN	56,0	56,0	A 25,0 B 31,1 C 102,9
812 75–0	623	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGS–GEGENSTÄNDEN IM INLAND	100,0	100,0	A 165,0 B 43,6
		SUMME DER TITELGRUPPE	18.221,0	18.983,0	A 18.075,0 B 16.360,3 C 16.227,8
		78 TECHNISCHE BEAUFSICHTIGUNG DER GEWÄSSER UND VOLLZUG DES ABWASSERABGABENGESETZES *TITEL DER TG GEGENSEITIG UND MIT 03 70 UND 03 73 TG 78 GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG UND ÜBERTRAGBAR SOWIE EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZU LASTEN TG 98.* *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR– ODER MINDEREINNAHME BEI 281 12.*			
425 78–6	623	VERGÜTUNGEN DER ANGESTELLTEN	7.625,0	7.943,0	A 7.320,0 B 4.921,7 C 4.018,6
426 78–5	623	LÖHNE DER ARBEITER	2.606,0	3.240,0	A 1.410,0 B 1.766,2 C 1.324,0
459 78–5	623	SONSTIGE PERSONAL– UND PERSONALBEZOGENE SACHAUSGABEN	33,0	34,0	A 70,0 B 30,2 C 31,3
547 78–9	623	SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	2.930,0	3.018,0	A 2.820,0 B 2.539,3 C 2.448,6
784 78–1	623	BAU VON MESSEINRICHTUNGEN *KREDITFINANZIERT.* *DIE MITTEL WERDEN AUS 785 79 VERSTÄRKT.* VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1983 TSD. DM 800,0 VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1984 TSD. DM 800,0 *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	4.600,0	4.600,0	A 2.800,0 B 972,4 C 3,3
811 78–8	623	ERWERB VON DIENSTFAHRZEUGEN	210,0	210,0	A 210,0 B 302,5 C 252,9
812 78–7	623	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGS–GEGENSTÄNDEN VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1983 TSD. DM 250,0 VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1984 TSD. DM 250,0 *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	520,0	450,0	A --- B 729,0 C 183,6
		SUMME DER TITELGRUPPE	18.524,0	19.495,0	A 14.630,0 B 11.261,3 C 8.262,3

Erläuterungen

Zu 03 77/811 75 Tsd DM

1983

1. Erstbeschaffung ..... –

2. Ersatzbeschaffung

Zu ersetzen:

4 Pkw, Baujahre 1975 - 1976, Fahrleistungen am 1.2.1982 130 000 - 200 000 km

Als Ersatzbeschaffung vorgesehen:

4 Pkw, bis zu 40 kW, 4türig 56,0

Tsd DM

1984

1. Erstbeschaffung ..... –

2. Ersatzbeschaffung

Zu ersetzen:

4 Pkw, Baujahre 1976 - 1977, voraussichtliche Fahrleistungen am 1.2.1983 130 000 - 200 000 km

Als Ersatzbeschaffung vorgesehen:

4 Pkw, bis zu 40 kW, 4türig 56,0

Zu 03 77/812 75

1983

1 elektronischer Tachymeter

1984

Sondergeräte für Fachaufgaben, insbesondere Vermessungsgeräte

Zu 03 77/78

Die Mittel sind für die dem Freistaat Bayern gemäß Art. 68 Abs. 2 des Bayerischen Wassergesetzes obliegenden Aufgaben der technischen Beaufsichtigung der Gewässer und für den Vollzug des Abwasserabgabengesetzes veranschlagt. Weitere Ansätze für diese Aufgaben sind bei Kap. 03 70 TG 78 und bei Kap. 03 73 TG 78 vorgesehen.
Ferner werden diese Ansätze aus dem Aufkommen der Abwasserabgabe (vgl. Kap. 03 77 Titel 785 79) verstärkt. Insgesamt sind für die genannten Aufgaben veranschlagt:

	1982	1983	1984
	Tsd DM	Tsd DM	Tsd DM
bei Kap. 03 70	7 081,0	3 949,0	4 657,0
Kap. 03 73	199,0	143,0	147,0
Kap. 03 77	14 630,0	18 524,0	19 495,0
Verstärkung aus Kap. 03 77 TG 79	2 000,0	2 000,0	2 090,0
Zusammen	23 910,0	24 616,0	26 389,0

1983 gegenüber 1982:

445,0 Tsd DM mehr: Umschichtung von Kap. 03 70 Titel 812 02 (künftig wegfallend); die bisher dort beschafften Meßeinrichtungen werden nun bei Kap. 03 77 TG 78 mitveranschlagt

60,0 Tsd DM mehr: Höherer Ansatz bei den mit der Ausgabebefugnis gekoppelten Einnahmen bei Kap. 03 77 Titel 281 12

201,0 Tsd DM mehr: Voraussichtlicher Bedarf

706,0 Tsd DM mehr

1984 gegenüber 1983:

1 773,0 Tsd DM mehr: Voraussichtlicher Bedarf.

Die Verpflichtungsermächtigungen für 1983 und 1984 von je 1 050,0 Tsd DM (1982: -,- Tsd DM) sind zur Vergabe von Aufträgen über den Bau von Meßeinrichtungen und die Lieferung von Meßgeräten erforderlich.
Die durchschnittliche Zahl der Beschäftigten ergibt sich aus dem Stellenplan.

Zu 03 77/811 78 Tsd DM

1983

1. Erstbeschaffung (für den Vollzug neuer wasserrechtlicher Vorschriften)

10 Pkw, 37 kW, 4türig 128,0

2. Ersatzbeschaffung

Zu ersetzen:

1 Transporter für Laboreinrichtung, Baujahr 1975, Fahrleistung am 1.2.1982 130 000 km

4 Pkw, Baujahre 1973 - 1976, Fahrleistungen am 1.2.1982 120 000 - 160 000 km

Als Ersatzbeschaffung vorgesehen:

1 Transporter für Laboreinrichtungen, 37 kW 26,0

4 Pkw, bis zu 40 kW, 4türig 56,0

Zusammen 210,0

Tsd DM

1984

1. Erstbeschaffung (für den Vollzug neuer wasserwirtschaftlicher Vorschriften)

8 Pkw, 37 kW, 4türig 102,0

2. Ersatzbeschaffung

Zu ersetzen:

1 Transporter für Laboreinrichtungen, Baujahr 1976, voraussichtliche Fahrleistung am 1.2.1983 140 000 km

6 Pkw, Baujahre 1974 - 1977, voraussichtliche Fahrleistungen am 1.2.1983 120 000 - 150 000 km

Als Ersatzbeschaffung vorgesehen:

1 Transporter für Laboreinrichtung, 37 kW 26,0

6 Pkw, bis zu 40 kW, 4türig 82,0

Zusammen 210,0

Zu 03 77/812 78	**1983** Tsd DM	**1984** Tsd DM
Neu-, Ergänzungs- und Ersatzbeschaffung von fachtechnischen Sondergeräten, insbesondere für die Untersuchung und Überwachung von Gewässern mit Abwassereinleitungen	520,0	450,0

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1983 TSD. DM	1984 TSD. DM	A Soll 1982 B Ist 1981 C Ist 1980 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		79 VERWENDUNG DER ABWASSERABGABE *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG UND ÜBERTRAGBAR. DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR– ODER MINDEREINNAHME BEI 099 01; SIE VERMINDERT SICH JEDOCH NICHT UNTER DEN BEI 613 79 VERANSCHLAGTEN BETRAG. AUS DEN ANSÄTZEN DER HGR. 8 DÜRFEN AUCH DARLEHEN, AUF–WENDUNGSZUSCHÜSSE ODER ZINSVERBILLIGUNGSZUSCHÜSSE FÜR DARLEHEN GEWÄHRT WERDEN.*			
525 79–4	623	AUS– UND FORTBILDUNG DES BETRIEBSPERSONALS FÜR ABWASSERBEHANDLUNGSANLAGEN UND ANDERE ANLAGEN ZUR ERHALTUNG UND VERBESSERUNG DER GEWÄSSERGÜTE	300,0	310,0	A 310,0
613 79–7	623	ZUWEISUNGEN AN DIE LANDKREISE UND KREISFREIEN GEMEINDEN ZUR DECKUNG DES VERWALTUNGSAUFWANDES BEIM VOLLZUG DES ABWAG UND BAYABWAG	3.500,0	2.000,0	A 2.500,0
685 79–0	173	ZUSCHÜSSE AN SONSTIGE FÜR DIE FORSCHUNG UND DIE ENTWICKLUNG VON ANLAGEN ODER VERFAHREN ZUR VERBESSERUNG DER GEWÄSSERGÜTE *DER ANSATZ DIENT DER VERSTÄRKUNG BEI 14 03 TG 80.*	500,0	500,0	A 500,0
785 79–9	623	MASSNAHMEN DES STAATES IN UND AN GEWÄSSERN ZUR BEOBACHTUNG UND VERBESSERUNG DER GEWÄSSERGÜTE *DER ANSATZ DIENT DER VERSTÄRKUNG BEI 784 78.*	2.000,0	2.090,0	A 2.000,0
883 79–0	623	ZUWEISUNGEN AN GEMEINDEN UND GEMEINDEVERBÄNDE FÜR DEN BAU VON ABWASSERANLAGEN *DER ANSATZ DIENT DER VERSTÄRKUNG BEI 883 98.*	20.000,0	29.700,0	A 12.500,0
887 79–6	623	ZUWEISUNGEN AN ZWECKVERBÄNDE FÜR DEN BAU VON ABWASSERANLAGEN *DER ANSATZ DIENT DER VERSTÄRKUNG BEI 887 98.*	7.000,0	7.000,0	A 6.700,0
892 79–9	623	ZUSCHÜSSE AN SONSTIGE FÜR DEN BAU VON ABWASSER–ANLAGEN *DER ANSATZ DIENT DER VERSTÄRKUNG BEI 893 98.*	13.000,0	13.000,0	A 19.300,0
893 79–8	330	ZUSCHÜSSE UND ZUWEISUNGEN SOWIE MASSNAHMEN FÜR DEN BAU VON ANLAGEN ZUR BESEITIGUNG DES KLÄRSCHLAMMS *DER ANSATZ DIENT DER VERSTÄRKUNG BEI 14 03 TG 79.*	3.000,0	3.000,0	A 3.000,0
		SUMME DER TITELGRUPPE	49.300,0	57.600,0	A 46.810,0
		87 MASSNAHMEN IM ZUSAMMENHANG MIT DER ÜBERLEITUNG VON ALTMÜHL– UND DONAUWASSER IN DAS REGNITZ–MAIN–GEBIET EINSCHLIESSLICH AUSBAU DER ALTMÜHL *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG UND ÜBERTRAGBAR. EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZUGUNSTEN 03 73/535 87. DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT SICH UM DIE ISTEINNAHMEN BEI 243 11 UND 331 12. DIE MITTEL WERDEN AUS 08 04/887 98 VERSTÄRKT.*			
425 87–5	624	VERGÜTUNGEN DER ANGESTELLTEN	2.825,0	2.950,0	A 3.020,0 B 2.617,4
426 87–4	624	LÖHNE DER ARBEITER	805,0	840,0	A 740,0 B 748,5
459 87–4	624	SONSTIGE PERSONALAUSGABEN UND PERSONALBEZOGENE SACHAUSGABEN	10,0	10,0	A 20,0 B 11,0
547 87–8	624	SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	420,0	433,0	A 420,0 B 424,8 C 428,6

Zu 03 77/79
Das Aufkommen der Abwasserabgabe ist nach § 13 des Abwasserabgabengesetzes (AbwAG) vom 13. September 1976 (BGBl I S. 2721) zweckgebunden für Maßnahmen, die der Erhaltung oder Verbesserung der Gewässergüte dienen. Wegen dieser Zweckbindung werden die in Betracht kommenden Ausgaben in einer eigenen Titelgruppe veranschlagt, und zwar - als Ausgaben für Maßnahmen des Gewässerschutzes - im Epl. 03 B des Staatsministeriums des Innern.
Aus dem Aufkommen der Abgabe wird vorweg gemäß Art. 16 Abs. 2 des Bayerischen Gesetzes zur Ausführung des Abwasserabgabengesetzes (BayAbwAG) vom 21. August 1981 (GVBl S. 344) der mit dem Vollzug des AbwAG und BayAbwAG entstehende Verwaltungsaufwand gedeckt, und zwar aufgrund von Art. 16 Abs. 3 BayAbwAG zunächst der mit Verordnung vom 13. September 1982 - ZuwVAbwAG - (GVBl S. 843) pauschalierte Verwaltungsaufwand der Kreisverwaltungsbehörden.
Im folgenden Überblick ist die Verwendung der Abwasserabgabe 1982/1983 zusammengefaßt dargestellt.

	1982 (fällig 1983)	1983 (fällig 1984)
Abwasserabgabe geschätzt - insgesamt	70 500,0	80 500,0
Davon ist der Verwaltungsaufwand der Kommunen nach Art. 16 Abs. 4 BayAbwAG abzusetzen	500,0	500,0
	70 000,0	80 000,0

Davon wiederum wird der zusätzliche Verwaltungsaufwand der mit dem Vollzug befaßten staatlichen Behörden abgezogen, und zwar

	1983 Tsd DM	1984 Tsd DM
a) Personalaufwand der Landratsämter (bei HGr. 4 des Kap. 03 09 mitveranschlagt)	3 800,0	4 020,0
b) Personalaufwand der Regierungen (bei HGr. 4 des Kap. 03 08 mitveranschlagt)	460,0	475,0
c) Personalaufwand der Wasserwirtschaftsbehörden (bei HGr. 4 der Kap. 03 70 und 03 77 mitveranschlagt)	8 380,0	9 270,0
d) Sachaufwand der Wasserwirtschaftsbehörden (bei TG 78 der Kap. 03 70, 03 73 und 03 77 mitveranschlagt)	7 900,0	8 470,0
e) Kosten für den Geldeinzug bei den Staatsoberkassen (bei Kap. 06 15 mitveranschlagt)	160,0	165,0
	1983 Tsd DM	**1984** Tsd DM
Nach Abzug dieser Beträge verbleiben als Ausgabemittel für die TG 79	49 300,0	57 600,0
Vorweg sind die Zuweisungen an die Landkreise und kreisfreien Gemeinden (zur Abgeltung des Verwaltungsaufwands) nach Art. 16 Abs. 3 BayAbwAG zu leisten - aus dem Ansatz 1983 werden nach § 3 ZuwVAbwAG neben der Pauschale für den Abgeltungszeitraum 1982 auch die Zuweisungen für das Jahr 1981 nachgezahlt -	3 500,0	2 000,0
Schließlich stehen für Maßnahmen nach § 13 Abs. 2 AbwAG insgesamt zur Verfügung	45 800,0	55 600,0

Davon sind vorgesehen

1. Für den Bau von Abwasseranlagen (Maßnahmen nach § 13 Abs. 2 Nr. 1 - 3 AbwAG)	40 000,0	49 700,0
2. Für den Bau von Anlagen zur Beseitigung des Klärschlamms (§ 13 Abs. 2 Nr. 4 AbwAG)	3 000,0	3 000,0
3. Für Maßnahmen im und am Gewässer zur Beobachtung und Verbesserung der Gewässergüte (§ 13 Abs. 2 Nr. 5 AbwAG)	2 000,0	2 090,0
4. Für Forschung und Entwicklung von Anlagen oder Verfahren zur Verbesserung der Gewässergüte (§ 13 Abs. 2 Nr. 6 AbwAG)	500,0	500,0
5. Für Ausbildung und Fortbildung des Betriebspersonals für Abwasserbehandlungsanlagen und andere Anlagen zur Erhaltung und Verbesserung der Gewässergüte (§ 13 Abs. 2 Nr. 7 AbwAG)	300,0	310,0

Der Titel 888 79 erhält aus Gründen der Haushaltssystematik vom Haushaltsjahr 1983 an die Titel-Nr. 893 79.

Zu 03 77/87
Die Gesamtkosten der Maßnahme sind nach dem Preisstand 1982 auf 740 000,0 Tsd DM veranschlagt. Davon sollen 407 000,0 Tsd DM durch den Freistaat Bayern und 333 000,0 Tsd DM durch den Bund und Beteiligte aufgebracht werden.

	Tsd DM
Bis einschließlich 1982 sind voraussichtlich verausgabt	284 000,0
Ab 1985 werden noch benötigt rd.	376 000,0

1983 gegenüber 1982:
3 195,0 Tsd DM mehr zur wirtschaftlichen Fortführung der Baumaßnahmen.

1984 gegenüber 1983:
716,0 Tsd DM weniger aufgrund der finanzwirtschaftlichen Lage.

Die Verpflichtungsermächtigungen von je 18 000,0 Tsd DM für 1983 und 1984 (1982 = 18 000,0 Tsd DM) sind zur Vergabe von Bauaufträgen erforderlich.
Die Ansätze im Epl. 03 B werden aus Kap. 08 04 TG 98 (Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der Agrarstruktur") verstärkt. Vgl. hierzu die allgemeine Erläuterung (Übersicht) zu den Baumaßnahmen und Investitionsförderungsmaßnahmen auf Seite 145/147.

Aus den Ansätzen dürfen auch Feldaufwandsentschädigungen nach den geltenden Bestimmungen gezahlt werden. Die durchschnittliche Zahl der Beschäftigten ergibt sich aus dem Stellenplan.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1983 TSD. DM	1984 TSD. DM	A Soll 1982 B Ist 1981 C Ist 1980 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
782 87–2	624	KOSTEN FÜR LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN FÜR DIE BAUARBEITEN *KREDITFINANZIERT.* VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1983 TSD. DM 18.000,0 VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1984 TSD. DM 18.000,0 *VON DER VERANSCHLAGTEN VERPFLICHTUNGSERMÄCHTIGUNG 1983 IN HÖHE VON 18.000,0 TSD. DM WERDEN FÄLLIG FRÜHESTENS IN DEN HAUSHALTSJAHREN* *1984 TSD DM 11.000,0* *1985 TSD DM 7.000,0* *VON DER VERANSCHLAGTEN VERPFLICHTUNGSERMÄCHTIGUNG 1984 IN HÖHE VON 18.000,0 TSD. DM WERDEN FÄLLIG FRÜHESTENS IN DEN HAUSHALTSJAHREN* *1985 TSD DM 11.000,0* *1986 TSD DM 7.000,0*	26.515,0	25.634,0	A 23.170,0 B 19.785,0 C 17.634,0
811 87–7	624	ERWERB VON DIENSTFAHRZEUGEN	50,0	42,0	A 60,0 B 21,0 C 69,6
812 87–6	624	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGS–GEGENSTÄNDEN IM INLAND	70,0	70,0	A 70,0 C 87,9
863 87–4	624	DARLEHEN ZUR BESCHAFFUNG VON ERSATZWOHNRAUM FÜR RÄUMUNGSBETROFFENE IM ZUSAMMENHANG MIT DEN ÜBER–LEITUNGSMASSNAHMEN	---	---	A ---
		SUMME DER TITELGRUPPE	30.695,0	29.979,0	A 27.500,0 B 23.607,7 C 18.220,1
		88 KOSTEN FÜR LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN FÜR SONSTIGE IM ZUSAMMENHANG MIT WASSERWIRTSCHAFTLICHEN ARBEITEN *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG UND ÜBERTRAGBAR. DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR– ODER MINDEREINNAHME BEI 271 15.*			
425 88–4	623	VERGÜTUNGEN DER ANGESTELLTEN	---	---	A ---
426 88–3	623	LÖHNE DER ARBEITER	---	---	A --- B 1.594,7
459 88–3	623	SONSTIGE PERSONALAUSGABEN UND PERSONALBEZOGENE SACHAUSGABEN	---	---	A ---
547 88–7	623	SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	230,0	240,0	A 250,0 B 222,9 C 489,7
790 88–1	623	KOSTEN FÜR LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN FÜR BAUARBEITEN	2.070,0	2.110,0	A 1.950,0 B 866,9 C 111,2
		SUMME DER TITELGRUPPE	2.300,0	2.350,0	A 2.200,0 B 2.684,5 C 600,9

Zu 03 77/811 87

	Tsd DM
1983	
1. Erstbeschaffung	
für Baustelle Talsperre kleine Roth	
1 Pkw, bis zu 55 kW, 4türig	15,0
1 Doppelkabiner bis zu 51 kW	23,0
2. Ersatzbeschaffung	
Zu ersetzen:	
1 Pkw, 40 kW, 3türig, Baujahr 1978, Fahrleistung am 1.2.1982 90 000 km	
Als Ersatzbeschaffung vorgesehen:	
1 Pkw, bis zu 40 kW, 4türig	12,0
Zusammen	50,0

	Tsd DM
1984	
1. Erstbeschaffung	
für Baustelle Brombach-Hauptsperre	
1 Pkw, bis zu 55 kW, 4türig	16,0
2. Ersatzbeschaffung	
Zu ersetzen:	
2 Pkw, 40 kW, 3türig, Baujahr 1978, voraussichtliche Fahrleistung am 1.2.1983 80 000 und 100 000 km (Baustellenfahrzeuge)	
Als Ersatzbeschaffung vorgesehen:	
2 Pkw bis zu 40 kW, 4türig	26,0
Zusammen	42,0

Zu 03 77/812 87

Die Ansätze dienen vor allem zur Beschaffung von Sondergeräten für die Beweissicherung (Grundwasserbeobachtung u.a.)

Zu 03 77/88

Die Mittel sind für Arbeiten veranschlagt, die der Freistaat Bayern für Sonstige auf deren Kosten durchführt.
Den veranschlagten Ausgaben stehen gleichhohe Einnahmenansätze bei Titel 271 15 gegenüber.

Allgemeine Erläuterung zu den wasserwirtschaftlichen und kulturbautechnischen Baumaßnahmen und Investitionsmaßnahmen

Für 1983 werden im Rahmenplan für die von Bund und Land gemeinsam finanzierte Gemeinschaftsaufgabe Verbesserung der Agrarstruktur für wasserwirtschaftliche und kulturbautechnische Maßnahmen folgende Mittel erwartet:

	1983 Tsd DM
Vorplanungen	1 000,0
Beseitigung naturgegebener Nachteile für Boden und Pflanze	210,0
Ausgleich des Wasserabflusses	26 000,0
Schutz gegen die zerstörenden Wirkungen von Wasser und Wind	35 800,0
Befestigung und Neubau von Wirtschaftswegen	3 000,0
Zentrale Abwasseranlagen in ländlichen Gebieten	7 000,0
Zinsverbilligungszuschüsse	11 590,0
Zusammen	84 600,0
davon Bund 60 v.H.	50 760,0
Land 40 v.H.	33 840,0

Diese Mittel für die Gemeinschaftsaufgabe sind im Epl. 08 veranschlagt, werden jedoch - mit Ausnahme der Zinsverbilligungszuschüsse - durch die Oberste Baubehörde im Bayerischen Staatsministerium des Innern bewirtschaftet. Die bei Kap. 08 04 Titel 532 98 für Vorarbeiten und bei Titel 887 98 für wasserwirtschaftliche und kulturbautechnische Maßnahmen der Gemeinschaftsaufgabe in einem Betrag veranschlagten Ausgaben werden bei den im einzelnen zutreffenden Zweckbestimmungen der Kap. 03 70 und 03 77 nachgewiesen (vgl. die Haushaltsvermerke und die Erläuterungen zu Kap. 03 70 TG 75 und 76 sowie zu Kap. 03 77 Titel 780 00, 786 00, TG 87, 93, 95, 97 und 98).

Fortsetzung der Erläuterungen:
siehe nächste Erläuterungsseite.

Erläuterungen

Insgesamt sind einschließlich der erwarteten, aber noch unbestimmten Ansätze im Rahmenplan 1983 der Gemeinschaftsaufgabe »Verbesserung der Agrarstruktur« für Baumaßnahmen und Investitionsförderungsmaßnahmen der Wasserwirtschaft sowie für Wirtschaftswegebauten für **1983** veranschlagt:

Zweckbestimmung	Ausgabemittel 1983 Land Mio DM	Ausgabemittel 1983 Bund Mio DM	Ausgabemittel 1983 insgesamt Mio DM	Soll 1982 insgesamt Mio DM
. Vorplanungen	0,400	0,600	1,000	1,000
. Zinsverbilligungszuschüsse zu Darlehen Dritter	4,636	6,954	11,590	12,450
. Baumaßnahmen an Gewässern I. Ordnung	35,400	8,100	43,500	35,500
. Bau von Wasserspeichern	12,500	7,200	19,700	19,700
. Überleitungsmaßnahme Altmühl-Donauwasser	36,295	8,400	44,695	35,500
. Ausbau von Wildbächen	13,251	6,600	19,851	17,500
. Förderung von Maßnahmen an Gewässern II. und III. Ordnung	13,904	6,906	20,810	18,200
. Förderung von Wirtschaftswegebauten	3,200	1,800	5,000	10,760
. Förderung des Baues von Wasserversorgungsanlagen	128,000	–	128,000	160,000
. Förderung des Baues von Abwasseranlagen	382,864	4,200	387,064	379,100
Zusammen	630,450	50,760	681,210	689,710
davon				
im Epl. 03 B (Stammansätze)	434,646	–	434,646	465,160
im Epl. 03B (Verstärkungsmittel aus der Abwasserabgabe)	40,000	–	40,000	38,500
im Epl. 08 (GemAgr)	33,840	50,760	84,600	65,450
im Epl. 13 (Art. 13e FAG)	121,964	–	121,964	120,600

Für **1984** werden für die wasserwirtschaftlichen und kulturbautechnischen Baumaßnahmen und Investitionen voraussichtlich wieder zusätzliche Mittel aus der Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der Agrarstruktur" – in jetzt noch nicht bekannter Höhe – zur Verfügung stehen. Für den Rahmenplan für 1984 liegt noch kein Entwurf vor.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1983 TSD. DM	1984 TSD. DM	A Soll 1982 B Ist 1981 C Ist 1980 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		90 UNTERHALTUNG VON GEWÄSSERN ERSTER ORDNUNG, GRENZ–GEWÄSSERN UND SONSTIGE UNTERHALTUNGSVERPFLICHTUNGEN *TITEL DER TG GEGENSEITIG SOWIE MIT TG 75, 91 UND 92 GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG.* *BIS ZU 10 V.H. DES GESAMTANSATZES ÜBERTRAGBAR.* *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR– ODER MINDEREINNAHME BEI 271 11 UND ERHÖHT SICH UM DIE ISTEINNAHME BEI 251 01.*			
425 90–0	623	VERGÜTUNGEN DER ANGESTELLTEN	936,0	975,0	A 885,0 B 867,0 C 784,9
426 90–9	623	LÖHNE DER ARBEITER	17.328,0	18.050,0	A 17.505,0 B 16.059,1 C 15.014,4
459 90–9	623	SONSTIGE PERSONALAUSGABEN UND PERSONALBEZOGENE SACHAUSGABEN	70,0	70,0	A 60,0 B 63,4 C 48,4
547 90–3	623	SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	2.780,0	2.863,0	A 2.670,0 B 4.241,4 C 4.655,1
785 90–4	623	KOSTEN FÜR LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN FÜR BAUARBEITEN *KREDITFINANZIERT.*	17.000,0	17.100,0	A 16.000,0 B 9.453,1 C 9.779,8
811 90–2	623	ERWERB VON DIENSTFAHRZEUGEN *KREDITFINANZIERT.*	550,0	550,0	A 550,0 B 1.572,3 C 945,1
812 90–1	623	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGS–GEGENSTÄNDEN IM INLAND *KREDITFINANZIERT.*	800,0	800,0	A 800,0 B 1.951,7 C 973,0
820 90–1	623	ERWERB VON GRUNDSTÜCKEN AN GEWÄSSERN *KREDITFINANZIERT.*	746,0	752,0	A 740,0 B 1.735,6 C 1.139,7
		SUMME DER TITELGRUPPE	40.210,0	41.160,0	A 39.210,0 B 35.943,6 C 33.340,4
		91 UNTERHALTUNG VON WASSERSPEICHERN EINSCHL. IHRER BEWIRTSCHAFTUNG *TITEL DER TG GEGENSEITIG UND MIT TG 90 UND 92 GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG SOWIE BIS ZU 10 V. H. DES GESAMTANSATZES ÜBERTRAGBAR.* *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR– ODER MINDEREINNAHME BEI 247 01.* *AUFWENDUNGEN FÜR LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN IM ZUSAMMENHANG MIT DER BETREUUNG, WARTUNG UND ÜBERWACHUNG DER KRAFTWERKE AN WASSERSPEICHERN SIND VOM STAATSBETRIEB "LANDESKRAFTWERKE" ZU ERSTATTEN. DIESE BETRÄGE SIND DURCH KÜRZUNG DER AUSGABEN EINZUNEHMEN.*			
425 91–9	624	VERGÜTUNGEN DER ANGESTELLTEN	365,0	410,0	A 670,0 B 338,7 C 312,5
426 91–8	624	LÖHNE DER ARBEITER	2.791,0	2.908,0	A 1.665,0 B 1.941,2 C 1.601,8

Zu 03 77/90
Die Mittel sind für die dem Freistaat Bayern aufgrund des Bayerischen Wassergesetzes und des Bayerischen Naturschutzgesetzes obliegenden Aufgaben veranschlagt.
Aus den Ansätzen können auch Ausgaben für die wasserbautechnische Sammlung beim Wasserwirtschaftsamt Rosenheim bestritten werden. Ferner können aus den Ansätzen bei Titel 820 90 auch Grundstücke an sonstigen staatseigenen Gewässern erworben werden.

1983 gegenüber 1982:
1 000,0 Tsd DM mehr,

1984 gegenüber 1983:
950,0 Tsd DM mehr: Voraussichtlicher Bedarf infolge höherer ökologischer Anforderungen, höherer Sicherheitsansprüche für alte Hochwasserschutzanlagen und Beseitigung von Hochwasserschäden.

Die durchschnittliche Zahl der Beschäftigten ergibt sich aus dem Stellenplan.

Zu 03 77/811 90
Die Ansätze dienen zur Beschaffung und Ersatzbeschaffung von Nutzfahrzeugen für die Unterhaltung der Gewässer erster Ordnung.

Zu 03 77/812 90
Die Ansätze dienen zur Beschaffung und Ersatzbeschaffung von Sondergeräten zur Gewässerunterhaltung (insbesondere Böschungsmäher, Mähboote, Pumpen, Notstromaggregate).

Zu 03 77/91
Die Mittel sind für die dem Freistaat Bayern aufgrund des Bayerischen Wassergesetzes und des Bayerischen Naturschutzgesetzes obliegenden Aufgaben veranschlagt.

1983 gegenüber 1982:

80,0 Tsd DM	mehr: Höherer Ansatz bei den mit der Ausgabebefugnis gekoppelten Einnahmen des Titels 247 01
200,0 Tsd DM	mehr: Wegen Inbetriebnahme der Trinkwassertalsperre Frauenau, Lkr. Regen, und Übernahme des Hochwasserrückhaltebeckens Mertsee, Lkr. Rottal-Inn
600,0 Tsd DM	mehr: Für die Unterhaltung bereits fertiggestellter Anlagenteile des Überleitungssystems Altmühl-Donauwasser in das Regnitz-Maingebiet
86,0 Tsd DM	mehr: Nach dem voraussichtlichen Bedarf
966,0 Tsd DM	mehr

1984 gegenüber 1983:
172,0 Tsd DM mehr nach dem voraussichtlichen Bedarf.

Die durchschnittliche Zahl der Beschäftigten ergibt sich aus dem Stellenplan.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1983 TSD. DM	1984 TSD. DM	A Soll 1982 B Ist 1981 C Ist 1980 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
459 91–8	624	SONSTIGE PERSONALAUSGABEN UND PERSONALBEZOGENE SACHAUSGABEN	10,0	10,0	A 5,0 B 9,9 C 10,5
547 91–2	624	SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	350,0	360,0	A 385,0 B 313,6 C 331,5
788 91–0	624	KOSTEN FÜR LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN FÜR BAUARBEITEN *KREDITFINANZIERT.*	860,0	860,0	A 660,0 B 596,5 C 803,0
811 91–1	624	ERWERB VON DIENSTFAHRZEUGEN	35,0	35,0	A 50,0 B 24,0 C 155,0
812 91–0	624	ERWERB VON GERÄTEN, AUSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGS–GEGENSTÄNDEN IM INLAND	55,0	55,0	A 65,0 B 12,3 C 34,0
		SUMME DER TITELGRUPPE	4.466,0	4.638,0	A 3.500,0 B 3.236,2 C 3.248,3
		92 UNTERHALTUNG VON WILDBÄCHEN EINSCHL. PFLEGE DER SANIERTEN EINZUGSGEBIETE *TITEL DER TG GEGENSEITIG UND MIT TG 90 UND 91 GEGENSEITIG SOWIE ZU LASTEN TG 93 EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG.* *DIE MITTEL SIND BIS ZU 10 V.H. DES GESAMTANSATZES ÜBERTRAGBAR.*			
425 92–8	623	VERGÜTUNGEN DER ANGESTELLTEN	220,0	247,0	A 220,0 B 203,7 C 196,2
426 92–7	623	LÖHNE DER ARBEITER	4.218,0	4.394,0	A 4.050,0 B 6.099,8 C 4.247,1
459 92–7	623	SONSTIGE PERSONALAUSGABEN UND PERSONALBEZOGENE SACHAUSGABEN	5,0	5,0	A 40,0 B 4,3 C 23,2
547 92–1	623	SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	1.030,0	1.060,0	A 990,0 B 1.144,0 C 1.199,0
789 92–8	623	KOSTEN FÜR LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN FÜR BAUARBEITEN *KREDITFINANZIERT.*	7.180,0	7.400,0	A 7.000,0 B 3.147,0 C 3.108,0
811 92–0	623	ERWERB VON DIENSTFAHRZEUGEN *KREDITFINANZIERT.*	230,0	230,0	A 300,0 B 199,2 C 589,1
812 92–9	623	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGS–GEGENSTÄNDEN IM INLAND *KREDITFINANZIERT.*	230,0	230,0	A 300,0 B 410,1 C 518,9
		SUMME DER TITELGRUPPE	13.113,0	13.566,0	A 12.900,0 B 11.208,1 C 9.881,5

Zu 03 77/811 91
Die Ansätze dienen zur Beschaffung und Ersatzbeschaffung von Nutzfahrzeugen für die Unterhaltung der Wasserspeicher.

Zu 03 77/812 91
Die Ansätze dienen zur Beschaffung von Sondergeräten (Böschungsmäher, Mähboote u.a.) für die Unterhaltung der Wasserspeicher.

Zu 03 77/92
Die Mittel sind für die dem Freistaat Bayern aufgrund des Bayerischen Wassergesetzes und des Bayerischen Naturschutzgesetzes obliegenden Aufgaben veranschlagt.

1983 gegenüber 1982:
213,0 Tsd DM mehr,

1984 gegenüber 1983:
453,0 Tsd DM mehr nach dem voraussichtlichen Bedarf.
Die durchschnittliche Zahl der Beschäftigten ergibt sich aus dem Stellenplan.

Zu 03 77/811 92
Die Ansätze dienen zur Beschaffung und Ersatzbeschaffung von Nutzfahrzeugen für die Unterhaltung der Wildbäche.

Zu 03 77/812 92
Die Ansätze dienen zur Beschaffung und Ersatzbeschaffung von Sondergeräten (Kompressoren, Seilkrananlagen u.a.) für die Unterhaltung der Wildbäche.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1983 TSD. DM	1984 TSD. DM	A Soll 1982 B Ist 1981 C Ist 1980 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		93 AUSBAU VON WILDBÄCHEN EINSCHL. SANIERUNG DER EINZUGSGEBIETE *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG UND EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZUGUNSTEN TG 92.* *DIE MITTEL SIND ÜBERTRAGBAR UND WERDEN AUS 08 04/887 98 VERSTÄRKT.* *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR– ODER MINDEREINNAHMEN BEI 331 03 UND 341 07.*			
425 93–7	623	VERGÜTUNGEN DER ANGESTELLTEN	---	---	A 185,0
426 93–6	623	LÖHNE DER ARBEITER	4.030,0	3.990,0	A 4.060,0 B 5.482,5
459 93–6	623	SONSTIGE PERSONALAUSGABEN UND PERSONALBEZOGENE SACHAUSGABEN	1,0	1,0	A 15,0 B 0,9
547 93–0	623	SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	120,0	124,0	A 300,0 B 71,3 C 106,7
782 93–4	623	KOSTEN FÜR LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN FÜR BAUARBEITEN *KREDITFINANZIERT.*	4.700,0	4.800,0	A 4.440,0 B 7.916,5 C 10.278,3
		SUMME DER TITELGRUPPE	8.851,0	8.915,0	A 9.000,0 B 13.471,2 C 10.385,0
		94 WASSERWIRTSCHAFTLICHE STAATSAUFGABEN AN GEWÄSSERN ZWEITER ORDNUNG *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG UND ÜBERTRAGBAR.* *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR– ODER MINDEREINNAHME BEI 243 01.*			
426 94–5	623	LÖHNE DER ARBEITER	5.000,0	5.000,0	A 3.600,0 B 7.027,8
459 94–5	623	SONSTIGE PERSONALAUSGABEN UND PERSONALBEZOGENE SACHAUSGABEN	10,0	10,0	A 50,0 B 9,1
547 94–9	623	SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	---	---	A 850,0 B 1.966,0– C 4.788,6
790 94–3	623	KOSTEN FÜR LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN FÜR BAUARBEITEN	14.000,0	14.000,0	A 10.000,0 B 18.694,8 C 12.361,1
820 94–7	623	GRUNDERWERB	990,0	990,0	A 500,0 B 1.594,3 C 1.053,7
		SUMME DER TITELGRUPPE	20.000,0	20.000,0	A 15.000,0 B 25.360,0 C 18.203,4

Zu 03 77/93
Die Mittel sind für die dem Freistaat Bayern aufgrund des Bayerischen Wassergesetzes und des Bayerischen Naturschutzgesetzes obliegenden Aufgaben veranschlagt.

1983 gegenüber 1982:
149,0 Tsd DM weniger,

1984 gegenüber 1983:
64,0 Tsd DM mehr: Voraussichtlicher Bedarf.

Die Ansätze im Epl. 03 B werden aus Kap. 08 04 TG 98 (Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der Agrarstruktur") verstärkt. Vgl. hierzu die allgemeine Erläuterung (Übersicht) zu den Baumaßnahmen und Investitionsförderungsmaßnahmen auf Seite 145/147.
Die durchschnittliche Zahl der Beschäftigten ergibt sich aus dem Stellenplan.

Zu 03 77/94
Die Maßnahmen an Gewässern zweiter Ordnung (Gew II) werden gemäß Art. 43 Abs. 2 BayWG auf Kosten der Bezirke ausgeführt.
Der Grunderwerb an staatseigenen Gew II, soweit er nicht durch Gewässerausbauten bedingt ist, erfolgt für den Freistaat Bayern zu Lasten Titel 820 90 (vgl. Erläuterung zu TG 90). Der Grunderwerb für den Freistaat Bayern im Zusammenhang mit dem Ausbau von Gew II wird bei Titel 820 94 verrechnet.

Die Ausgaben sind in Höhe der von den Bezirken erwarteten Erstattungen veranschlagt (vgl. Erläuterung zu Titel 243 01).
Die durchschnittliche Zahl der Beschäftigten ergibt sich aus dem Stellenplan.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1983 TSD. DM	1984 TSD. DM	A Soll 1982 B Ist 1981 C Ist 1980 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		95 FÖRDERUNG WASSERWIRTSCHAFTLICHER AUFGABEN AN GEWÄSSERN ZWEITER UND DRITTER ORDNUNG UND ZUR REGELUNG DES BODENWASSERHAUSHALTS SOWIE DER LAWINENVERBAUUNG *KREDITFINANZIERT.* *TITEL DER TG GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG.* *DIE MITTEL WERDEN AUS 08 04/887 98 VERSTÄRKT.* *RÜCKZAHLUNGEN DÜRFEN VON DEN AUSGABEN ABGESETZT WERDEN.*			
883 95–0	623	ZUWEISUNGEN FÜR INVESTITIONEN AN GEMEINDEN UND GV	7.000,0	7.000,0	A 8.000,0 B 13.095,0 C 11.738,6
887 95–6	623	ZUWEISUNGEN FÜR INVESTITIONEN AN ZWECKVERBÄNDE	800,0	800,0	A 1.000,0 B 1.675,0 C 1.547,0
893 95–8	623	ZUSCHÜSSE FÜR INVESTITIONEN AN SONSTIGE	1.500,0	1.500,0	A 2.200,0 B 3.345,0 C 4.112,0
		SUMME DER TITELGRUPPE	9.300,0	9.300,0	A 11.200,0 B 18.115,0 C 17.397,6
		96 FÖRDERUNG VON WIRTSCHAFTSWEGEBAUTEN *KREDITFINANZIERT 1.500,0 TSD DM.* *TITEL DER TG GEGENSEITIIG DECKUNGSFÄHIG.* *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR– ODER MINDEREINNAHME BEI 331 06.* *RÜCKZAHLUNGEN DÜRFEN VON DEN AUSGABEN ABGESETZT WERDEN.*			
883 96–9	524	ZUWEISUNGEN FÜR INVESTITIONEN AN GEMEINDEN UND GV	2.000,0	2.000,0	A 3.760,0 B 3.957,0 C 4.532,0
893 96–7	524	ZUSCHÜSSE FÜR INVESTITIONEN AN SONSTIGE	---	---	A ---
		SUMME DER TITELGRUPPE	2.000,0	2.000,0	A 3.760,0 B 3.957,0 C 4.532,0
		97 FÖRDERUNG DES BAUES VON WASSERVERSORGUNGSANLAGEN *KREDITFINANZIERT.* *TITEL DER TG GEGENSEITIG UND EINSEITIG ZUGUNSTEN 03 70 TG 77 DECKUNGSFÄHIG.* *DIE MITTEL WERDEN AUS 08 04/887 98 VERSTÄRKT.* *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT SICH UM 25 V. H. DES MEHRAUF–KOMMENS AN FEUERSCHUTZSTEUER BEI 13 01/059 01.* *DIE ANSÄTZE DIENEN AUCH ZUR VERSTÄRKUNG DER MITTEL BEI 07 04/883 71 FÜR DEN BAU VON WASSERVERSORGUNGSANLAGEN IN DER GEMEINSCHAFTSAUFGABE "VERBESSERUNG DER REGIONALEN WIRTSCHAFTSSTRUKTUR".* *AUS DEN ANSÄTZEN DÜRFEN AUCH AUFWENDUNGSZUSCHÜSSE BIS ZU EINEM JAHRESBETRAG VON 8.000,0 TSD DM UND EINER LAUFZEIT VON 5 JAHREN BEWILLIGT WERDEN.* *RÜCKZAHLUNGEN DÜRFEN VON DEN AUSGABEN ABGESETZT WERDEN.*			
883 97–8	623	ZUWEISUNGEN FÜR INVESTITIONEN AN GEMEINDEN UND GV VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1983 TSD. DM 10.000,0 *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	45.000,0	45.000,0	A 80.000,0 B 46.595,0 C 53.935,0
887 97–4	623	ZUWEISUNGEN FÜR INVESTITIONEN AN ZWECKVERBÄNDE	83.000,0	79.000,0	A 80.000,0 B 93.854,1 C 116.982,0

Zu 03 77/95
1983 gegenüber 1982:
1 900,0 Tsd DM weniger aufgrund der veränderten finanzwirtschaftlichen Lage.

Die Ansätze im Epl. 03 B werden aus Kap. 08 04 TG 98 (Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der Agrarstruktur") verstärkt. Vgl. hierzu die allgemeine Erläuterung (Übersicht) zu den Baumaßnahmen und Investitionsförderungsmaßnahmen auf Seite 145/147.
Die veranschlagten Mittel dienen auch zur Bindung von Mitteln der Bundesanstalt für Arbeit und des Bundes, soweit aus arbeitsmarktpolitischen Gründen durch Einsatz verstärkter Förderungsmittel allgemeine Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung durchgeführt werden (§§ 91 - 96 AFG).

Neben den Ansätzen im Epl. 03 B stehen weitere Mittel aus der Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der Agrarstruktur" im Epl. 08 zur Verfügung. Vgl. hierzu die allgemeine Erläuterung (Übersicht) zu den Baumaßnahmen und Investitionsförderungsmaßnahmen auf Seite 145/147.

Zu 03 77/96
1983 gegenüber 1982:

700,0 Tsd DM	weniger: Geringere Ansätze bei den mit der Ausgabebefugnis gekoppelten Einnahmen des Titels 331 06
1 060,0 Tsd DM	weniger: Nach dem voraussichtlichen Bedarf zur Abwicklung bestehender Verpflichtungen
1 760,0 Tsd DM	weniger

Zu 03 77/97
1983 gegenüber 1982:
32 000,0 Tsd DM weniger,

1984 gegenüber 1983:
4 000,0 Tsd DM weniger aufgrund der veränderten finanzwirtschaftlichen Lage.

Die veranschlagten Mittel dienen auch zur Bindung von Mitteln der Bundesanstalt für Arbeit und des Bundes, soweit aus arbeitsmarktpolitischen Gründen durch Einsatz verstärkter Förderungsmittel allgemeine Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung durchgeführt werden (§§ 91 - 96 AFG).

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1983 TSD. DM	1984 TSD. DM	A Soll 1982 B Ist 1981 C Ist 1980 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
893 97–6	623	ZUSCHÜSSE FÜR INVESTITIONEN AN SONSTIGE	---	---	A --- C 1,2
		SUMME DER TITELGRUPPE	128.000,0	124.000,0	A 160.000,0 B 140.449,1 C 170.918,2
		98 FÖRDERUNG DES BAUES VON ABWASSERANLAGEN *KREDITFINANZIERT.* *TITEL DER TG GEGENSEITIG UND EINSEITIG ZUGUNSTEN TG 78 UND 03 63/685 06 DECKUNGSFÄHIG.* *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT SICH UM DIE ISTEINNAHME BEI 331 10 UND 331 11.* *DIE MITTEL WERDEN AUS 08 04/887 98 VERSTÄRKT.* *DIE ANSÄTZE DIENEN AUCH ZUR VERSTÄRKUNG DER MITTEL BEI 07 04/883 71 FÜR DEN BAU VON ABWASSERANLAGEN IN DER GEMEINSCHAFTSAUFGABE "VERBESSERUNG DER REGIONALEN WIRTSCHAFTSSTRUKTUR".* *AUS DEN ANSÄTZEN DÜRFEN AUCH AUFWENDUNGSZUSCHÜSSE BIS ZU EINEM JAHRESBETRAG VON 800,0 TSD DM UND EINER LAUFZEIT VON 5 JAHREN BEWILLIGT WERDEN. AUSSERDEM DÜRFEN AUS DEN ANSÄTZEN JÄHRLICH BIS ZU 10.000,0 TSD DM ZUR BESCHAFFUNG VON ZINSGÜNSTIGEN DARLEHEN VERWENDET WERDEN.* *RÜCKZAHLUNGEN DÜRFEN VON DEN AUSGABEN ABGESETZT WERDEN.*			
883 98–7	623	ZUWEISUNGEN FÜR INVESTITIONEN AN GEMEINDEN UND GV *DIE MITTEL WERDEN AUS 883 79 VERSTÄRKT.*	158.100,0	140.000,0	A 155.000,0 B 108.098,8 C 97.320,0
887 98–3	623	ZUWEISUNGEN FÜR INVESTITIONEN AN ZWECKVERBÄNDE *DIE MITTEL WERDEN AUS 887 79 VERSTÄRKT.*	60.000,0	60.000,0	A 65.000,0 B 49.939,0 C 50.927,0
893 98–5	623	ZUSCHÜSSE FÜR INVESTITIONEN AN SONSTIGE *DIE MITTEL WERDEN AUS 892 79 VERSTÄRKT.*	---	---	A ---
		SUMME DER TITELGRUPPE	218.100,0	200.000,0	A 220.000,0 B 158.037,8 C 148.247,0
		GESAMTAUSGABEN	789.511,0	768.598,0	A 801.602,0 B 768.352,4 C 762.680,7

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1983 TSD. DM	1984 TSD. DM	A Soll 1982 B Ist 1981 C Ist 1980 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
		ABSCHLUSS			
		STEUERN UND STEUERÄHNLICHE ABGABEN	70.000,0	80.000,0	A 66.000,0
		VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.	8.085,0	8.095,0	A 9.215,0 B 7.557,0 C 8.571,4
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN	26.560,0	26.610,0	A 21.130,0 B 31.620,0 C 31.340,2
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE FÜR INVESTITIONEN, BESONDERE FINANZIERUNGSEINNAHMEN	5.483,0	5.483,0	A 5.683,0 B 24.077,4 C 19.503,0
		GESAMTEINNAHMEN	110.128,0	120.188,0	A 102.028,0 B 63.254,4 C 59.414,6
		PERSONALAUSGABEN	129.820,0	135.421,0	A 124.647,0 B 125.658,6 C 100.363,7
		SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN	16.439,0	16.750,0	A 17.474,0 B 14.254,2 C 21.946,9
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN	71.256,0	61.963,0	A 80.601,0 B 86.214,6 C 99.358,9
		BAUMASSNAHMEN	120.353,0	119.834,0	A 106.557,0 B 123.524,5 C 108.736,2
		SONSTIGE SACHINVESTITIONEN	4.993,0	4.980,0	A 4.163,0 B 8.837,2 C 6.341,3
		INVESTITIONSFÖRDERUNGSMASSNAHMEN	446.650,0	429.650,0	A 468.160,0 B 409.863,3 C 425.933,7
		GESAMTAUSGABEN	789.511,0	768.598,0	A 801.602,0 B 768.352,4 C 762.680,7
		ZUSCHUSS	679.383,0	648.410,0	A 699.574,0 B 705.098,0 C 703.266,1

Erläuterungen

Zu 03 77/98
1983 gegenüber 1982:
1 900,0 Tsd DM weniger,
1984 gegenüber 1983:
18 100,0 Tsd DM weniger aufgrund der veränderten finanzwirtschaftlichen Lage.

Die Ansätze im Epl. 03 B werden aus Kap. 08 04 TG 98 (Gemeinschaftsaufgabe "Verbesserung der Agrarstruktur") verstärkt. Vgl. hierzu die allgemeine Erläuterung (Übersicht) zu den Baumaßnahmen und Investitionsförderungsmaßnahmen auf Seite 145/147.
Die veranschlagten Mittel dienen auch zur Bindung von Mitteln der Bundesanstalt für Arbeit und des Bundes, soweit aus arbeitsmarktpolitischen Gründen durch Einsatz verstärkter Förderungsmittel allgemeine Maßnahmen zur Arbeitsbeschaffung durchgeführt werden (§§ 91 - 96 AFG).

	1983 Tsd DM	1984 Tsd DM	(1982) Tsd DM
Für die Förderung des Baues von Abwasseranlagen sind insgesamt veranschlagt bei			
Kap. 03 77 TG 98 (Stammansätze)	218 100,0	200 000,0	220 000,0
Kap. 03 77 TG 79 (Abwasserabgabe)	40 000,0	49 700,0	38 500,0
Kap. 13 10 Tit. 883 03 (Art. 13e FAG)	121 964,0	124 400,0	120 600,0
Zusammen	380 064,0	374 100,0	379 100,0

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG		1983 TSD. DM	1984 TSD. DM	A Soll 1982 B Ist 1981 C Ist 1980 TSD. DM
1	2	3		4	5	6
		ABSCHLUSS EPL. 03B				
		STEUERN UND STEUERÄHNLICHE ABGABEN		70.000,0	80.000,0	A 66.000,0
		VERWALTUNGSEINNAHMEN U. DGL.		22.441,0	30.489,0	A 15.413,0 B 13.572,7 C 14.605,1
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN		255.879,0	290.829,0	A 192.523,0 B 244.685,1 C 205.971,3
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE FÜR INVESTITIONEN, BESONDERE FINANZIERUNGSEINNAHMEN		71.413,0	46.753,0	A 109.713,0 B 201.814,7 C 168.808,1
		GESAMTEINNAHMEN		419.733,0	448.071,0	A 383.649,0 B 460.072,5 C 389.384,5
		PERSONALAUSGABEN		553.048,0	575.704,0	A 537.576,0 B 536.947,2 C 494.804,0
		SÄCHLICHE VERWALTUNGSAUSGABEN		129.614,0	132.780,0	A 133.870,0 B 124.036,4 C 122.642,9
		ZUWEISUNGEN UND ZUSCHÜSSE MIT AUSNAHME FÜR INVESTITIONEN		482.902,0	511.869,0	A 427.312,0 B 466.955,2 C 448.939,6
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1983 TSD. DM	86.802,0			
		BAUMASSNAHMEN		418.096,0	412.594,0	A 485.818,0 B 527.063,9 C 564.167,1
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1983 TSD. DM	195.150,0			
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1984 TSD. DM	200.100,0			
		SONSTIGE SACHINVESTITIONEN		18.718,0	19.291,0	A 21.437,0 B 20.347,6 C 20.190,4
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1983 TSD. DM	1.465,0			
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1984 TSD. DM	1.048,0			
		INVESTITIONSFÖRDERUNGSMASSNAHMEN		1.392.430,0	1.241.570,0	A 1.283.670,0 B 1.413.705,0 C 1.255.732,4
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1983 TSD. DM	884.110,0			
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1984 TSD. DM	755.850,0			
		BESONDERE FINANZIERUNGSAUSGABEN		30,0	30,0	A 55,0 B 122,8 C 111,2
		GESAMTAUSGABEN		2.994.838,0	2.893.838,0	A 2.889.738,0 B 3.089.178,1 C 2.906.587,6
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1983 TSD. DM	1.167.527,0			
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1984 TSD. DM	956.998,0			
		ZUSCHUSS		2.575.105,0	2.445.767,0	A 2.506.089,0 B 2.629.105,6 C 2.517.203,1

ÜBERSICHT ÜBER DIE VERPFLICHTUNGSERMÄCHTIGUNGEN IM EINZELPLAN 03B

KAPITEL / TITEL	ZWECKBESTIMMUNG	1983		1984	
		HAUSHALTS-ANSATZ TSD. DM	VERPFLICHT.-ERMÄCHTIG. TSD. DM	HAUSHALTS-ANSATZ TSD. DM	VERPFLICHT.-ERMÄCHTIG. TSD. DM
1	2	3	4	5	6
03 62					
812 02	SICHERHEITSEINRICHTUNGEN BEI STAATSBAUBEHÖRDEN	60,0	60,0	60,0	48,0
03 63					
662 02	ZINSVERBILLIGUNGSZUSCHÜSSE AUS BUNDESMITTELN IM RAHMEN DES SONDERPROGRAMMS BAUSPAR–ZWISCHENFINANZIERUNG 1982	7.000,0	78.200,0	26.000,0	
662 03	ZINSVERBILLIGUNGSZUSCHÜSSE DES LANDES IM RAHMEN DES SONDERPROGRAMMS BAUSPARZWISCHENFINANZIERUNG 1982	800,0	8.602,0	3.000,0	
853 01	DARLEHEN DES LANDES AN GEMEINDEN FÜR VORHABEN NACH DEM STÄDTEBAUFÖRDERUNGSGESETZ UND ZUR FÖRDERUNG VON STÄDTEBAULICHEN STUDIEN UND MODELLVORHABEN	45.000,0	55.000,0	45.000,0	55.000,0
853 02	DARLEHEN AUS BUNDESMITTELN AN GEMEINDEN FÜR VORHABEN NACH DEM STÄDTEBAUFÖRDERUNGSGESETZ UND ZUR FÖRDERUNG VON STÄDTEBAULICHEN STUDIEN UND MODELLVORHABEN	45.000,0	55.000,0	45.000,0	55.000,0
853 03	DARLEHEN DES LANDES FÜR MASSNAHMEN IM RAHMEN DES BAYER. STÄDTEBAUFÖRDERUNGSPROGRAMMS UND FÜR SONSTIGE STÄDTEBAULICHE MASSNAHMEN	6.500,0	18.000,0	9.000,0	18.000,0
863 01	DARLEHEN DES LANDES ZUR INSTANDSETZUNG UND MODERNISIERUNG VON WOHNGEBÄUDEN NACH DEN RICHTLINIEN DES LANDES (NEUBEWILLIGUNGEN)	17.000,0	21.000,0	7.000,0	21.000,0
863 06	DARLEHEN DES LANDES FÜR DEN ALLGEMEINEN SOZIALEN WOHNUNGSBAU (NEUBAUPROGRAMM)	25.000,0	205.000,0	27.000,0	145.000,0
863 08	DARLEHEN DES LANDES ZUM BAU VON BEHINDERTENWOHNRAUM IM RAHMEN DES SOZIALEN WOHNUNGSBAUES	3.000,0	5.000,0	5.000,0	5.000,0
863 15	DARLEHEN FÜR DEN WOHNUNGSBAU AUS BUNDESMITTELN ZU VERSUCHS– UND VERGLEICHSBAUTEN	1.500,0	1.500,0	1.500,0	1.500,0
863 16	DARLEHEN FÜR WOHNUNGSBAUMASSNAHMEN AUS DEM SONDERFONDS DES BUNDESMINISTERS FÜR RAUMORDNUNG, BAUWESEN UND STÄDTEBAU	1.500,0	1.500,0	1.500,0	1.500,0
863 20	DARLEHEN FÜR DEN WOHNUNGSBAU AUS BUNDESMITTELN ZUR FREIMACHUNG VON LIEGENSCHAFTEN FÜR DEN AUSBAU VON BUNDESSTRASSEN	400,0	400,0	400,0	400,0
863 21	DARLEHEN FÜR DEN WOHNUNGSBAU AUS BUNDESMITTELN ZUR FREIMACHUNG VON LIEGENSCHAFTEN FÜR DEN AUSBAU VON BUNDESAUTOBAHNEN	400,0	400,0	400,0	400,0
863 27	DARLEHEN FÜR DEN WOHNUNGSBAU AUS BUNDESMITTELN FÜR AUSLÄNDISCHE ARBEITSKRÄFTE	1.000,0	1.000,0	1.000,0	1.000,0
863 30	DEGRESSIVE AUFWENDUNGSDARLEHEN AUS BUNDESMITTELN FÜR DAS EIGENTUMS– UND MIETWOHNUNGSBAUPROGRAMM IM 2. FÖRDERUNGSWEG	65.000,0	248.860,0	83.100,0	214.800,0
863 32	DARLEHEN FÜR DEN WOHNUNGSBAU AUS BUNDESMITTELN FÜR DAS SOZIALPROGRAMM, DIE GRUNDFÖRDERUNG, DIE VERSTÄRKTE FÖRDERUNG IM ZONENRANDGEBIET UND DIE FÖRDERUNG DES WOHNUNGSBAUES FÜR ZUWANDERER UND AUSSIEDLER	100.000,0	141.100,0	120.000,0	141.100,0
883 06	ZUSCHÜSSE DES LANDES FÜR ALLGEMEIN BEDEUTSAME STÄDTEBAULICHE PLANUNGEN UND FÜR DIE STÄDTEBAULICHE FORSCHUNG UNTER BESONDERER BERÜCKSICHTIGUNG DER ZIELE UND PROGRAMME DER LANDESENTWICKLUNG	1.500,0	700,0	700,0	
893 05	BEIHILFEN ZUR BEHEBUNG VON AUSSERORDENTLICHEN WOHNUNGSNOTSTÄNDEN	2.300,0	1.400,0	2.300,0	1.400,0

ÜBERSICHT ÜBER DIE VERPFLICHTUNGSERMÄCHTIGUNGEN IM EINZELPLAN 03B

KAPITEL / TITEL	ZWECKBESTIMMUNG	1983 HAUSHALTS-ANSATZ TSD. DM	1983 VERPFLICHT.-ERMÄCHTIG. TSD. DM	1984 HAUSHALTS-ANSATZ TSD. DM	1984 VERPFLICHT.-ERMÄCHTIG. TSD. DM
1	2	3	4	5	6
(noch 03 63)					
893 07	ZUSCHÜSSE DES LANDES ZUR FÖRDERUNG DES STUDENTEN-WOHNRAUMBAUES (NEUBAUPROGRAMM)	5.000,0	15.000,0	4.000,0	15.000,0
893 16	EINMAL-ZUSCHÜSSE AN DIE BAYER. LANDESBODENKREDIT-ANSTALT ZUR ABGELTUNG VON AUFWENDUNGSZUSCHÜSSEN FÜR DEN WOHNUNGSBAU AUS RÜCKFLÜSSEN AUF BAUDARLEHEN DES FREISTAATES BAYERN NACH DEM GESETZ ÜBER DIE VERWENDUNG VON RÜCKFLÜSSEN	18.000,0	18.000,0	18.000,0	18.000,0
893 17	EINMAL-ZUSCHÜSSE AN DIE BAYER. LANDESBODENKREDIT-ANSTALT ZUR ABGELTUNG VON AUFWENDUNGSZUSCHÜSSEN DES LANDES FÜR DEN WOHNUNGSBAU	51.000,0	57.000,0	57.000,0	57.000,0
893 20	ZUSCHÜSSE ZU GRÖSSEREN BAULICHEN INSTANDSETZUNGEN VON STUDENTENWOHNHEIMEN	1.030,0	750,0	1.000,0	750,0
03 70					
	TG 76 WASSERWIRTSCHAFTLICHE UNTERSUCHUNGEN UND VERSUCHE				
812 76	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS- UND AUSRÜSTUNGS-GEGENSTÄNDEN IM INLAND	390,0	180,0	390,0	180,0
	TG 78 TECHNISCHE BEAUFSICHTIGUNG DER GEWÄSSER UND VOLLZUG DES ABWASSERABGABEGESETZES				
812 78	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS- UND AUSRÜSTUNGS-GEGENSTÄNDEN	497,0	700,0	1.058,0	500,0
03 74					
812 15	BESCHAFFUNG VON VERWALTUNGSEIGENEN FERNMELDEANLAGEN, SOWEIT DIE AUSGABEN NICHT ZU DEN BAUKOSTEN GEHÖREN	60,0	115,0	115,0	
03 75					
812 15	BESCHAFFUNG VON VERWALTUNGSEIGENEN FERNMELDEANLAGEN, SOWEIT DIE AUSGABEN NICHT ZU DEN BAUKOSTEN GEHÖREN	66,0			70,0
03 76					
750 00	UM- UND AUSBAU DER STAATSSTRASSEN (ANLAGE A)	290.000,0	145.000,0	285.000,0	150.000,0
812 15	BESCHAFFUNG VON VERWALTUNGSEIGENEN FERNMELDEANLAGEN, SOWEIT DIE AUSGABEN NICHT ZU DEN BAUKOSTEN GEHÖREN	43,0	100,0	100,0	
863 01	DARLEHEN FÜR ERSATZWOHNRÄUME ZUR FREIMACHUNG VON LIEGENSCHAFTEN FÜR DEN AUSBAU VON STAATSSTRASSEN IN DER BAULAST DES FREISTAATES BAYERN	950,0	800,0	950,0	800,0
03 77					
780 00	BAUMASSNAHMEN AN GEWÄSSER ERSTER ORDNUNG UND AN GRENZGEWÄSSERN SOWIE SONSTIGE AUSBAUVERPFLICHTUNGEN (ANLAGE C)	30.000,0	18.000,0	30.000,0	18.000,0
786 00	BAU VON WASSERSPEICHERN (ANLAGE C)	7.700,0	5.000,0	7.700,0	5.000,0
812 15	BESCHAFFUNG VON VERWALTUNGSEIGENEN FERNMELDEANLAGEN, SOWEIT DIE AUSGABEN NICHT ZU DEN BAUKOSTEN GEHÖREN	100,0	60,0	111,0	
861 01	DARLEHEN AN DIE RHEIN-MAIN-DONAU AG ZUM BAU DER SCHIFFAHRTSSTRASSE RHEIN-MAIN-DONAU	36.250,0	10.600,0	31.650,0	3.200,0
881 01	ZUWEISUNGEN AN DEN BUND FÜR DIE KANALISIERUNG DER DONAU GEMÄSS VERTRAG VOM 16. SEPTEMBER 1966	10.000,0	16.100,0	10.000,0	

ÜBERSICHT ÜBER DIE VERPFLICHTUNGSERMÄCHTIGUNGEN IM EINZELPLAN 03B

KAPITEL / TITEL	ZWECKBESTIMMUNG	1983 HAUSHALTS-ANSATZ TSD. DM	1983 VERPFLICHT.-ERMÄCHTIG. TSD. DM	1984 HAUSHALTS-ANSATZ TSD. DM	1984 VERPFLICHT.-ERMÄCHTIG. TSD. DM
1	2	3	4	5	6
(noch 03 77)					
	TG 78 TECHNISCHE BEAUFSICHTIGUNG DER GEWÄSSER UND VOLLZUG DES ABWASSERABGABENGESETZES				
784 78	BAU VON MESSEINRICHTUNGEN	4.600,0	800,0	4.600,0	800,0
812 78	ERWERB VON GERÄTEN, AUSSTATTUNGS– UND AUSRÜSTUNGS–GEGENSTÄNDEN	520,0	250,0	450,0	250,0
	TG 87 MASSNAHMEN IM ZUSAMMENHANG MIT DER ÜBERLEITUNG VON ALTMÜHL– UND DONAUWASSER IN DAS REGNITZ–MAIN–GEBIET EINSCHLIESSLICH AUSBAU DER ALTMÜHL				
782 87	KOSTEN FÜR LIEFERUNGEN UND LEISTUNGEN FÜR DIE BAUARBEITEN	26.515,0	18.000,0	25.634,0	18.000,0
	TG 97 FÖRDERUNG DES BAUES VON WASSERVERSORGUNGS-ANLAGEN				
883 97	ZUWEISUNGEN FÜR INVESTITIONEN AN GEMEINDEN UND GV	45.000,0	10.000,0	45.000,0	
EPL. 03B					
710 00	STAATLICHER HOCHBAU MIT GESAMTKOSTEN VON MEHR ALS 500,0 TSD.DM JE MASSNAHME (ANLAGE S)	9.171,0	8.350,0	9.000,0	8.300,0
	SUMME DER VERPFLICHTUNGSERMÄCHTIGUNGEN:		1.167.527,0		956.998,0

Stellenplan

für den Geschäftsbereich des

Bayerischen Staatsministeriums des Innern

Bayerische Staatsbauverwaltung

– Einzelplan 03 B –

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1983	1984	1982	Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
422 01	**Planmäßige Beamte**					1. **Zu BesGr B 3** (Leitende Ministerialräte): Ständige Vertreter eines Abteilungsleiters.
	Feste Gehälter					
	Ministerialdirektor	B 9	1	1	1	
	Ministerialdirigenten	B 6	6	6	6	
	Leitende Ministerialräte	B 3	6	6	6	2. Die Planstellen des höheren Dienstes der Besoldungsgruppen A 13 bis einschließlich B 3 bei den Kapiteln 03 01 und 03 61 können bei Bedarf gegenseitig in Anspruch genommen werden.
	Ministerialräte		26	26	26	
	Aufsteigende Gehälter					
	Ministerialräte	A 16	22	22	22	
	Baudirektoren	A 15	22	22	22	
	Regierungsdirektoren		5	5	5	
	Bauoberräte	A 14	26	26	26	
	Oberregierungsräte		11	11	9	
	Bauräte	A 13	5	5	5	
	Regierungsräte		4	4	4	
	Oberamtsräte	A 13	56	56	57	
	Amtsräte	A 12	20	20	21	
	Technische Amtmänner	A 11	6	6	6	
	Regierungsamtmänner		2	2	2	
	Regierungsoberinspektor	A 10	1	1	1	
	Ministerialkanzleivorstand	A 10	–	–	1	
	Amtsinspektoren	A 9+AZ	5	5	5	
	Amtsinspektoren	A 9	7	7	6	
	Technischer Hauptsekretär	A 8	1	1	1	
	Regierungshauptsekretäre		6	6	6	
	Technischer Obersekretär	A 7	1	1	1	
	Regierungsobersekretäre		5	5	5	
	Verwaltungsbetriebssekretäre	A 6	2	2	2	
	Oberamtsmeister	A 5	2	2	2	
	Amtsmeister	A 4	1	1	1	
	Betriebsoberwart		1	1	1	
	Zusammen		**250**	**250**	**250**	
	Leerstellen					**Zweckbestimmung der Leerstellen:**
	Baudirektor	A 15	1	1	1	Sonderurlaub für Tätigkeit beim Flughafenneubauamt 2 Stellen
	Bauoberräte	A 14	2	2	2	
	Oberamtsrat	A 13	1	1	1	Beratertätigkeit im Rahmen der Entwicklungshilfe 2 Stellen
	Regierungsobersekretär	A 7	1	1	–	
	Regierungssekretär	A 6	1	1	1	Beurlaubung nach Art. 86 a BayBG 2 Stellen
	Zusammen		**6**	**6**	**5**	Zusammen 6 Stellen
	Zugang		1			
422 31	**Abgeordnete Beamte**					
	Bauoberräte	A 14	**3**	**3**	–	
	Zugang		3			

Erläuterungen

Zu- oder Abgang in BesGr, VergGr, LohnGr	1983	1984	Begründung
1	2	3	4
Zu 03 61/422 01			
2. **Stelleneinsparungen**			
A 13 Oberamtsrat	– 1	–	Einsparung gemäß Art. 6a HG 1981/1982
A 12 Amtsrat	– 1	–	Einsparung gemäß Art. 6a HG 1981/1982
Zusammen 2	– 2	–	
4. **Stellenumwandlungen**			
A 14 Oberregierungsräte	+ 2	–	Umwandlung von Tit. 425 01 (VergGr I b) – Vollzug des Landtagsbeschlusses vom 15. Dezember 1977
A 10 Ministerialkanzleivorstand	– 1	–	Umwandlung nach BesGr A 9 (Amtsinspektor) – Vollzug des ku-Vermerks
A 9 Amtsinspektor	+ 1	–	Umwandlung von BesGr A 10 (Ministerialkanzleivorstand) – Vollzug des ku-Vermerks
Zusammen 4	+ 2	–	
Insgesamt Zugang/Abgang	–	–	
Leerstellen			
1. **Neue Stellen**			
A 7 Regierungsobersekretär Zugleich Summe 1	+ 1	–	neue Leerstelle für eine nach Art. 86a BayBG beurlaubte Beamtin
Insgesamt Zugang/Abgang	+ 1	–	
Zu 03 61/422 31			
1. **Neue Stellen**			
A 14 Bauoberräte Zugleich Summe 1	+ 3	–	neue Stellen zur Verrechnung der Bezüge für abgeordnete Beamte – Vollzug einer Forderung des Obersten Rechnungshofes
Insgesamt Zugang/Abgang	+ 3	–	

Oberste Baubehörde im Bayerischen Staatsministerium des Innern

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1983	Stellenzahl 1984	Stellenzahl 1982	Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
425 01	**Angestellte**					
	Tarifliche Angestellte					
	Technischer Dienst	I a	1	1	2	
		I b	2	2	4	
		II a	4	2	4	
		III	1	1	1	
		IV a	1	1	1	
		IV b	3	3	3	
		V b	3	3	3	
		V c	2	2	2	
		VI b	2	2	2	
	Verwaltungsdienst	IV a	2	2	2	
		IV b	1	1	1	
		V b	1	1	1	
		V c	16	16	16	
		VI b	17	17	17	
		VII	21	20	21	
	(darunter Schreibkräfte)		(10)	(10)	(10)	
		VIII	32	32	33	
	(darunter Schreibkräfte)		(31)	(31)	(31)	
	Zusammen		**109**	**106**	**113**	
	Abgang		4	3		
	Leerstellen					**Zweckbestimmung der Leerstelle:**
	Verwaltungsdienst	VIII	**1**	**1**	**1**	Sonderurlaub 1 Stelle
426 01	**Arbeiter**		**31**	**31**	**31**	
	Titelgruppen					
	Durchschnittliche Zahl der Beschäftigten:					
TG 73	Entwurfsbearbeitung und Bauleitung für Staatsstraßen sowie zentrale Sonderaufgaben des Straßenbaues					
	Angestellte		5	5	5	
TG 75	Prüfung von Bau- und Finanzierungsplänen für Wasser- und Wirtschaftswegebauten sowie Fachplanungen und zentrale Sonderaufgaben der Wasserwirtschaft					
	Angestellte		2	2	2	
	Zusammen		**7**	**7**	**7**	
	Gesamtübersicht					
	Titel 422 01 Planmäßige Beamte		250	250	250	
	Titel 425 01 Angestellte		109	106	113	
	(darunter Schreibkräfte)		(41)	(41)	(41)	
	Personalsoll A (ohne Leerstellen Titel 422 01 und Titel 425 01 sowie ohne Stellen für abgeordnete Beamte Titel 422 31)		**359**	**356**	**363**	
	Ferner:					
	Angestellte		7	7	7	
	Arbeiter		31	31	31	
	Personalsoll B (Verwaltungsarbeiter und Personal bei Titelgruppen)		38	38	38	

Erläuterungen

Zu- oder Abgang in BesGr, VergGr, LohnGr	1983	1984	Begründung
1	2	3	4
Zu 03 61/425 01			
2. **Stelleneinsparungen**			
I a technisch	– 1	–	Einsparung gemäß Art. 6a HG 1981/1982
II a technisch	–	– 2	Einsparung gemäß Art. 6a HG 1981/1982
VII nichttechnisch	–	– 1	Einsparung gemäß Art. 6a HG 1981/1982
VIII nichttechnisch	– 1	–	Einsparung gemäß Art. 6a HG 1981/1982
Zusammen 2	– 2	– 3	
3. **Stellenumwandlungen**			
I b technisch	– 2	–	Umwandlung nach Tit. 422 01 (BesGr A 14 Oberregierungsräte) – Vollzug des Landtagsbeschlusses vom 15. Dezember 1977
Zugleich Summe 3			
Insgesamt Zugang/Abgang	– 4	– 3	

Zu 03 61/TG 73

Von den durchschnittlich beschäftigten Angestellten sind vorgesehen:

	1983	1984
a) in den VergGr I – II a	2	2
b) in den VergGr II b – V a	2	2
c) in den VergGr V b – X	1	1
Zusammen	5	5

Zu 03 61/TG 75

Von den durchschnittlich beschäftigten Angestellten sind vorgesehen:

	1983	1984
in den VergGr V b – X	2	2

Sammelansätze für den Gesamtbereich des Epl. 03 B – Staatsbauverwaltung

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1983	1984	1982	Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
	Titelgruppen					
	Durchschnittliche Zahl der Beschäftigten:					
TG 83	Bewirtschaftung des Lehrgangsgebäudes der Obersten Baubehörde in München, Heßstr. 136					
	Arbeiter		4	4	4	
TG 99	Kosten der Datenverarbeitung in der Staatsbauverwaltung					**Zu TG 99** Vgl. auch Stellenplan zu Kap. 03 70 Tit. 422 01.
	Angestellte		32	32	32	
	Arbeiter		1	1	–	
	Zusammen		**37**	**37**	**36**	
	(zugleich Summe Personalsoll B)					
	davon					
	Angestellte		32	32	32	
	Arbeiter		5	5	4	

Erläuterungen

Zu- oder Abgang in BesGr, VergGr, LohnGr	1983	1984	Begründung
1	2	3	4

Zu 03 62 TG 99

Von den durchschnittlich beschäftigten Angestellten sind vorgesehen:

	1983	1984
a) in den VergGr I – II a	4	4
b) in den VergGr II b – V a	14	14
c) in den VergGr V b – X	14	14
Zusammen	32	32

3. **Stellenumsetzungen**

Arbeiter	+ 1	–	Umsetzung von Kap. 03 77 TG 75
Zugleich Summe 3			
Insgesamt Zugang/Abgang	+ 1	–	

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1983	1984	1982	Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
422 01	**Planmäßige Beamte**					Bei den Kap. 03 70 bis 03 77 können die Planstellen der BesGr A 10 und A 7 – getrennt nach technischen und nichttechnischen Laufbahnen – bei Bedarf gegenseitig in Anspruch genommen werden. Die Planstellen der BesGr A 2 bis A 15 bei den Kap. 03 70 und 03 77 können bei Bedarf gegenseitig in Anspruch genommen werden.
	Feste Gehälter					
	Präsident des Landesamts für Wasserwirtschaft	B 4	1	1	1	
	Vizepräsident des Landesamts für Wasserwirtschaft	B 2	1	1	1	
	Aufsteigende Gehälter					
	Leitende Baudirektoren	A 16	7	7	7	
	Leitender Chemiedirektor		1	1	1	
	Leitender Regierungsdirektor		1	1	1	
	Baudirektoren	A 15	26	26	26	
	Chemiedirektoren		4	4	4	
	Regierungsdirektoren		4	4	4	
	Bauoberräte	A 14	8	8	8	
	Chemieoberrat		1	1	1	
	Oberregierungsräte		11	11	11	
	Bauräte	A 13	10	10	10	
	Chemieräte		2	2	2	
	Regierungsräte		4	4	4	
	Technische Oberamtsräte gemäß § 2 Nr. 4 Buchst. a der V zu § 26 Abs. 4 Nr. 2 BBesG	A 13	10	10	10	
	Oberamtsrat		1	1	1	
	Technische Amtsräte davon 13 Stellen gemäß § 2 Nr. 4 Buchst. a, 1 Stelle gemäß § 3 Nr. 2 Buchst. a der V zu § 26 Abs. 4 Nr. 2 BBesG	A 12	14	14	13	
	Regierungsamtsräte		2	2	3	
	Technische Amtmänner davon 21 Stellen gemäß § 2 Nr. 4 Buchst. a, 1 Stelle gemäß § 3 Nr. 2 Buchst. a der V zu § 26 Abs. 4 Nr. 2 BBesG	A 11	23	23	22	
	Regierungsamtmänner davon 2 Stellen gemäß § 3 Nr. 2 Buchst. a der V zu § 26 Abs. 4 Nr. 2 BBesG		5	5	5	
	Technische Oberinspektoren davon 13 Stellen gemäß § 2 Nr. 4 Buchst. a, 1 Stelle gemäß § 3 Nr. 2 Buchst. a der V zu § 26 Abs. 4 Nr. 2 BBesG	A 10	16	16	10	
	Regierungsoberinspektoren		4	4	4	
	Bibliotheksoberinspektor		1	1	1	
	Regierungsinspektor	A 9	1	1	1	
	Amtsinspektoren davon 1 Stelle gemäß § 3 Nr. 4 der V zu § 26 Abs. 4 Nr. 2 BBesG	A 9	2	2	2	
	Regierungshauptsekretäre	A 8	2	2	2	
	Flußmeister		1	1	–	
	Regierungsobersekretär	A 7	1	1	1	
	Regierungssekretär	A 6	–	–	1	
	Oberamtsmeister	A 5	1	1	1	
	Amtsmeister	A 4	1	1	1	
	Zusammen		**166**	**166**	**159**	
	Zugang		7			

Erläuterungen

Zu- oder Abgang in BesGr, VergGr, LohnGr	1983	1984	Begründung
1	2	3	4
Zu 03 70/422 01			
2. **Stelleneinsparungen**			
A 12 Regierungsamtsrat	– 1	–	Einsparung gemäß Art. 6a HG 1981/1982
Zugleich Summe 2			
3. **Stellenumsetzungen**			
A 8 Flußmeister	+ 1	–	Umsetzung von Kap. 03 77 Tit. 422 01
A 6 Regierungssekretär	– 1	–	Umsetzung nach Kap. 03 08 Tit. 422 01
Zusammen 3	–	–	
4. **Stellenumwandlungen**			
A 12 Technischer Amtsrat	+ 1	–	Umwandlung von Tit. 425 01 (VergGr III) – Vollzug des Landtagsbeschlusses vom 15. Dezember 1977
A 11 Technischer Amtmann	+ 1	–	Umwandlung von Tit. 425 01 (VergGr IVa) – Vollzug des Landtagsbeschlusses vom 15. Dezember 1977
A 10 Technische Oberinspektoren	+ 6	–	Umwandlung von Tit. 425 01 (VergGr IVb) – Vollzug des Landtagsbeschlusses vom 15. Dezember 1977
Zusammen 4	+ 8	–	
Insgesamt Zugang/Abgang	+ 7	–	

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1983	1984	1982	Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
noch 422 01	Davon sind vorgesehen für die EDV-Stelle Staatsbauverwaltung:					Vgl. Kap. 03 62 TG 99.
	Leitender Baudirektor	A 16	1	1	1	
	Bauoberrat	A 14	1	1	1	
	Technischer Amtsrat	A 12	1	1	1	
	Regierungsamtsrat		–	–	1	
	Technischer Amtmann	A 11	1	1	1	
	Regierungsamtmänner		2	2	2	
	Technischer Oberinspektor	A 10	1	1	1	
	Amtsinspektor	A 9	1	1	1	
	Zusammen		**8**	**8**	**9**	
	Abgang		1			
	Leerstellen					**Zweckbestimmung der Leerstellen:**
	Regierungsobersekretär	A 7	1	1	1	Beurlaubung nach Art. 86 a BayBG 2 Stellen
	Regierungssekretär	A 6	1	1	–	
	Zusammen		**2**	**2**	**1**	
	Zugang		1			
422 11	**Beamte zur Anstellung**	A 13	2	2	2	Die Stellen für Beamte z. A. der BesGr A 5, A 9, A 10 und A 13 bei den Kap. 03 70 und 03 77 können bei Bedarf gegenseitig in Anspruch genommen werden. Vgl. Vermerk im Stellenplan zu Kap. 03 77 Tit. 422 11.
		A 10	1	1	1	
		A 9	1	1	1	
	Zusammen		**4**	**4**	**4**	
425 01	**Angestellte**					
	Tarifliche Angestellte					Die Angestelltenstellen bei den Kap. 03 70 und 03 77 können bei Bedarf gegenseitig in Anspruch genommen werden.
	Technischer Dienst	I b	5	5	6	
		III	17	16	18	
		IV a	19	19	20	
		IV b	3	3	9	
		V b	13	13	13	
		V c	19	19	19	
		VI b	20	20	20	
		VII	11	11	11	
		VIII	1	1	1	
	Verwaltungsdienst	V c	4	4	4	
		VI b	1	1	1	
		VII	10	10	10	
	(darunter Schreibkräfte)		(7)	(7)	(8)	
		VIII	12	12	12	
	(darunter Schreibkräfte)		(3)	(3)	(2)	
	Zusammen		**135**	**134**	**144**	
	Abgang		9	1		
426 01	**Arbeiter**		**14**	**14**	**14**	

Erläuterungen

Zu- oder Abgang in BesGr, VergGr, LohnGr	1983	1984	Begründung
1	2	3	4
noch **zu 03 70/422 01**			
Leerstellen			
1. **Neue Stellen**			
A 6 Regierungssekretär	+ 1	–	neue Leerstelle für eine nach Art. 86a BayBG beurlaubte Beamtin
Zugleich Summe 1			
Insgesamt Zugang/Abgang	+ 1	–	
Zu 03 70/425 01			
2. **Stelleneinsparungen**			
III technisch	–	– 1	Einsparung gemäß Art. 6a HG 1981/1982
Zugleich Summe 2			
3. **Stellenumsetzungen**			
I b technisch	– 1	–	Umsetzung und Umwandlung nach Kap. 03 77 Tit. 425 01 (BesGr A 14 Bauoberräte) – Vollzug des Landtagsbeschlusses vom 15. Dezember 1977
Zugleich Summe 3			
4. **Stellenumwandlungen**			
III technisch	– 1	–	Umwandlung nach Tit. 422 01 (BesGr A 12 Technischer Amtsrat) – Vollzug des Landtagsbeschlusses vom 15. Dezember 1977
IV a technisch	– 1	–	Umwandlung nach Tit. 422 01 (BesGr A 11 Technischer Amtmann) – Vollzug des Landtagsbeschlusses vom 15. Dezember 1977
IV b technisch	– 6	–	Umwandlung nach Tit. 422 01 (BesGr A 10 Technische Oberinspektoren) – Vollzug des Landtagsbeschlusses vom 15. Dezember 1977
Zusammen 4	– 8	–	
Insgesamt Zugang/Abgang	– 9	– 1	

Landesamt für Wasserwirtschaft

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1983	Stellenzahl 1984	Stellenzahl 1982	Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
	Titelgruppen					
	Durchschnittliche Zahl der Beschäftigten:					
TG 75	Entwurfsbearbeitung und Bauleitung sowie Erarbeitung der wasserwirtschaftlichen Grundlagen für Fachpläne und Bauentwürfe					
	Angestellte		75	75	75	
	Arbeiter		1	1	1	
TG 76	Wasserwirtschaftliche Untersuchungen und Versuche					
	Angestellte		11	11	11	
TG 78	Technische Beaufsichtigung der Gewässer					
	Angestellte		25	25	25	
	Arbeiter		5	5	5	
	Zusammen		**117**	**117**	**117**	
	davon					
	Angestellte		111	111	111	
	Arbeiter		6	6	6	
	Gesamtübersicht					
	Titel 422 01 Planmäßige Beamte		166	166	159	
	Titel 422 11 Beamte zur Anstellung		4	4	4	
	Titel 425 01 Angestellte		135	134	144	
	(darunter Schreibkräfte)		(10)	(10)	(10)	
	Personalsoll A (ohne Leerstellen Titel 422 01)		**305**	**304**	**307**	
	Ferner:					
	Angestellte		111	111	111	
	Arbeiter		20	20	20	
	Personalsoll B (Verwaltungsarbeiter und Personal bei Titelgruppen)		131	131	131	

Erläuterungen

Zu- oder Abgang in BesGr, VergGr, LohnGr	1983	1984	Begründung
1	2	3	4

Zu 03 70/TG 75

Von den durchschnittlich beschäftigten Angestellten sind vorgesehen:

	1983	1984
a) in den VergGr I – II a	14	14
b) in den VergGr II b – V a	15	15
c) in den VergGr V b – X	46	46
Zusammen	75	75

Zu 03 70/TG 76

Von den durchschnittlich beschäftigten Angestellten sind vorgesehen:

	1983	1984
a) in den VergGr II b – V a	3	3
b) in den VergGr V b – X	8	8
Zusammen	11	11

Zu 03 70/TG 78

Von den durchschnittlich beschäftigten Angestellten sind vorgesehen:

	1983	1984
a) in den VergGr I – II a	5	5
b) in den VergGr II b – V a	7	7
c) in den VergGr V b – X	13	13
Zusammen	25	25

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1983	1984	1982	Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
422 01	**Planmäßige Beamte**					Vgl. Vermerk im Stellenplan zu Kap. 03 70 Tit. 422 01. Die Planstellen der BesGr A 2 bis A 15 können bei Bedarf zwischen den Kap. 03 73 und 03 74, 03 73 und 03 76 sowie 03 73 und 03 77 gegenseitig in Anspruch genommen werden. Bei Bedarf dürfen in Anspruch genommen werden: Stellen der BesGr A 13 und A 14 für das Kap. 03 09.
	Feste Gehälter					
	Abteilungsdirektoren	B 2	7	7	7	
	Aufsteigende Gehälter					
	Leitende Baudirektoren	A 16	38	38	39	
	Leitender Regierungsdirektor		1	1	–	
	Baudirektoren	A 15	71	70	70	
	Regierungsdirektoren		6	6	7	
	Bauoberräte	A 14	23	23	22	
	Oberregierungsrat		–	–	1	
	Bauräte	A 13	14	14	14	
	Regierungsrat		1	1	1	
	Technische Oberamtsräte gemäß § 2 Nr. 4 Buchst. a der V zu § 26 Abs. 4 Nr. 2 BBesG	A 13	33	33	30	
	Oberamtsräte		6	6	6	
	Technische Amtsräte gemäß § 2 Nr. 4 Buchst. a der V zu § 26 Abs. 4 Nr. 2 BBesG	A 12	38	38	41	
	Regierungsamtsräte		15	15	15	
	Technische Amtmänner gemäß § 2 Nr. 4 Buchst. a der V zu § 26 Abs. 4 Nr. 2 BBesG	A 11	48	48	46	
	Regierungsamtmänner		26	26	24	
	Technische Oberinspektoren gemäß § 2 Nr. 4 Buchst. a der V zu § 26 Abs. 4 Nr. 2 BBesG	A 10	10	10	9	
	Regierungsoberinspektoren		10	10	10	
	Regierungsinspektoren	A 9	11	11	11	
	Zusammen		**358**	**357**	**353**	
	Zugang		5			
	Abgang			1		
	Leerstellen					**Zweckbestimmung der Leerstellen:**
	Bauoberräte	A 14	8	8	8	Technische Beamte bei Bauaufsichtsbehörden (Landratsämter) 10 Stellen
	Bauräte	A 13	3	3	3	Aufgaben im Rahmen der Entwicklungshilfe 1 Stelle
	Zusammen		**11**	**11**	**11**	Zusammen 11 Stellen
422 11	**Beamte zur Anstellung**	A 13	1	1	1	Die Stellen für Beamte z. A. der BesGr A 5, A 9, A 10 und A 13 können bei Bedarf zwischen den Kap. 03 73 und 03 74, 03 73 und 03 76 sowie 03 73 und 03 77 gegenseitig in Anspruch genommen werden.
		A 10	2	2	2	
		A 9	1	1	1	
	Zusammen		**4**	**4**	**4**	
422 21	**Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst**					Die Stellen für Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst der Laufbahn des höheren Dienstes dürfen mit Beamten auf Widerruf im Vorbereitungsdienst für die Laufbahn des gehobenen technischen Dienstes besetzt werden.
	Höherer Dienst		110	110	110	
	Gehobener Dienst					
	technisch		80	80	80	
	nichttechnisch		45	45	45	
	Mittlerer Dienst					
	technisch		41	41	41	
	nichttechnisch		30	30	30	
	Zusammen		**306**	**306**	**306**	
	Leerstellen					**Zweckbestimmung der Leerstellen:**
	Gehobener Dienst nichttechnisch		**15**	**15**	**15**	Beurlaubung zur Ableistung des Grundwehrdienstes 15 Stellen

Erläuterungen

Zu- oder Abgang in BesGr, VergGr, LohnGr	1983	1984	Begründung
1	2	3	4
Zu 03 73/422 01			
2. **Stelleneinsparungen**			
A 15 Baudirektor	–	– 1	Einsparung gemäß Art. 6a HG 1981/1982
Zugleich Summe 2			
3. **Stellenumsetzungen**			
A 13 Technische Oberamtsräte	+ 3	–	Umsetzung von Kap. 03 74, 03 76 und 03 77 Tit. 422 01 (BesGr A 13 Technische Oberamtsräte)
A 12 Technische Amtsräte	– 3	–	Umsetzung nach Kap. 03 74, 03 76 und 03 77 Tit. 422 01 (BesGr A 12 Technische Amtsräte)
Zusammen 3	–	–	
4. **Stellenumwandlungen**			
A 16 Leitender Baudirektor	– 1	–	Umwandlung nach BesGr A 16 Leitender Regierungsdirektor
A 16 Leitender Regierungsdirektor	+ 1	–	Umwandlung von BesGr A 16 Leitender Baudirektor
A 15 Baudirektor	+ 1	–	Umwandlung von BesGr A 15 Regierungsdirektor
A 15 Regierungsdirektor	– 1	–	Umwandlung nach BesGr A 15 Baudirektor
A 14 Bauoberrat	+ 1	–	Umwandlung von BesGr A 14 Oberregierungsrat
A 14 Oberregierungsrat	– 1	–	Umwandlung nach BesGr A 14 Bauoberrat
A 11 Technische Amtmänner	+ 2	–	Umwandlung von Tit. 425 01 (VergGr IV a) – Vollzug des Landtagsbeschlusses vom 15. Dezember 1977
A 11 Regierungsamtmänner	+ 2	–	Umwandlung von Tit. 425 01 (VergGr IV a) – Vollzug des ku-Vermerks
A 10 Technischer Oberinspektor	+ 1	–	Umwandlung von Tit. 425 01 (VergGr IV b) – Vollzug des Landtagsbeschlusses vom 15. Dezember 1977
Zusammen 4	+ 5	–	
Insgesamt Zugang/Abgang	+ 5	– 1	

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1983	1984	1982	Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
425 01	**Angestellte**					
	Tarifliche Angestellte					Die technischen Angestelltenstellen bei den Kap. 03 73 und 03 74 können bei Bedarf gegenseitig in Anspruch genommen werden.
	Technischer Dienst	I a	2	2	2	
		I b	2	2	2	
		II a	30	30	30	
		III	18	18	17	
		IV a	21	21	22	
		IV b	3	2	4	
		V b	8	8	7	
		V c	19	19	18	
		VI b	32	32	32	
		VII	6	6	5	
	Verwaltungsdienst	IV a	2	2	4	
		IV b	1	1	1	
		V b	3	3	3	
		V c	6	6	6	
		VI b	3	3	3	
	Zusammen		**156**	**155**	**156**	
	Abgang			1		
	Titelgruppen					
	Durchschnittliche Zahl der Beschäftigten:					
TG 73	Entwurfsbearbeitung und Bauleitung für Staatsstraßen					
	Angestellte		5	5	5	
TG 75	Prüfung von Bau- und Finanzierungsplänen für Wasser- und Wirtschaftswegebauten					
	Angestellte		–	–	5	
	Zusammen		**5**	**5**	**10**	
	Gesamtübersicht					
	Titel 422 01 Planmäßige Beamte		358	357	353	
	Titel 422 11 Beamte zur Anstellung		4	4	4	
	Titel 422 21 Beamte auf Widerruf im Vorbereitungsdienst		306	306	306	
	Titel 425 01 Angestellte		156	155	156	
	Personalsoll A (ohne Leerstellen Titel 422 01 und Titel 422 21)		**824**	**822**	**819**	
	Ferner:					
	Angestellte		5	5	10	
	Personalsoll B (Verwaltungsarbeiter und Personal bei Titelgruppen)		5	5	10	

Erläuterungen

Zu- oder Abgang in BesGr, VergGr, LohnGr	1983	1984	Begründung
1	2	3	4
Zu 03 73/425 01			
2. **Stelleneinsparungen**			
IV b technisch	–	– 1	Einsparung gemäß Art. 6a HG 1981/1982
Zugleich Summe 2			
3. **Stellenumsetzungen**			
III technisch	+ 1	–	Umsetzung von Kap. 03 77 Tit. 425 01
IV a technisch	+ 1	–	Umsetzung von Kap. 03 77 Tit. 425 01
V b technisch	+ 1	–	Umsetzung von Kap. 03 77 Tit. 425 01
V c technisch	+ 1	–	Umsetzung von Kap. 03 77 Tit. 425 01
VII technisch	+ 1	–	Umsetzung von Kap. 03 77 Tit. 425 01
Zusammen 3	+ 5	–	
4. **Stellenumwandlungen**			
IV a technisch	– 2	–	Umwandlung nach Tit. 422 01 (BesGr A 11 Technische Amtmänner) – Vollzug des Landtagsbeschlusses vom 15. Dezember 1977
IV b technisch	– 1	–	Umwandlung nach Tit. 422 01 (BesGr A 10 Technischer Oberinspektor) – Vollzug des Landtagsbeschlusses vom 15. Dezember 1977
IV a nichttechnisch	– 2	–	Umwandlung nach Tit. 422 01 (BesGr A 11 Regierungsamtmänner) – Vollzug des ku-Vermerks
Zusammen 4	– 5	–	
Insgesamt Zugang/Abgang	–	– 1	

Zu 03 73/TG 73

Von den durchschnittlich beschäftigten Angestellten sind vorgesehen:

	1983	1984
a) in den VergGr II b – V a	2	2
b) in den VergGr V b – X	3	3
Zusammen	5	5

Zu 03 73/TG 75

3. **Stellenumsetzungen**			
Angestellte	– 5	–	Umsetzung nach Kap. 03 77 TG 75
Zugleich Summe 3			
Insgesamt Zugang/Abgang	– 5	–	

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1983	1984	1982	Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
422 01	**Planmäßige Beamte**					Vgl. Vermerke im Stellenplan zu Kap. 03 70 Tit. 422 01 und Kap. 03 73 Tit. 422 01.
	Aufsteigende Gehälter					
	Leitende Baudirektoren	A 16	6	6	6	
	Baudirektoren	A 15	30	30	30	
	Bauoberräte	A 14	73	73	74	
	Bauräte	A 13	46	46	36	
	Technische Oberamtsräte	A 13	17	17	16	
	davon 16 Stellen gemäß § 2 Nr. 4 Buchst. a der V zu § 26 Abs. 4 Nr. 2 BBesG					
	Oberamtsrat		1	1	1	
	Technische Amtsräte	A 12	45	45	40	
	davon 40 Stellen gemäß § 2 Nr. 4 Buchst. a der V zu § 26 Abs. 4 Nr. 2 BBesG					
	Regierungsamtsräte		5	5	5	
	Technische Amtmänner	A 11	105	105	101	
	davon 96 Stellen gemäß § 2 Nr. 4 Buchst. a der V zu § 26 Abs. 4 Nr. 2 BBesG					
	Regierungsamtmänner		15	15	15	
	Technische Oberinspektoren	A 10	93	93	89	
	davon 77 Stellen gemäß § 2 Nr. 4 Buchst. a der V zu § 26 Abs. 4 Nr. 2 BBesG					
	Regierungsoberinspektoren		25	25	25	
	Regierungsinspektoren	A 9	11	11	11	
	Amtsinspektoren	A 9+AZ	3	3	3	
	davon 2 Stellen gemäß § 3 Nr. 4 der V zu § 26 Abs. 4 Nr. 2 BBesG					
	Technischer Amtsinspektor	A 9	1	1	–	
	Amtsinspektoren		6	6	7	
	davon 4 Stellen gemäß § 3 Nr. 4 der V zu § 26 Abs. 4 Nr. 2 BBesG					
	Technischer Hauptsekretär	A 8	–	–	1	
	Regierungshauptsekretäre		20	20	19	
	davon 2 Stellen gemäß § 3 Nr. 4 der V zu § 26 Abs. 4 Nr. 2 BBesG					
	Technische Obersekretäre	A 7	4	3	4	
	Regierungsobersekretäre		19	19	19	
	Technischer Sekretär	A 6	1	1	1	
	Regierungssekretäre		7	7	7	
	Regierungsassistenten	A 5	3	3	3	
	Oberamtsmeister	A 5	2	2	2	
	Amtsmeister	A 4	2	2	2	
	Zusammen		**540**	**539**	**517**	
	Zugang		23			
	Abgang			1		
	Leerstellen					**Zweckbestimmung der Leerstellen:**
	Regierungsamtmann	A 11	1	1	1	Aufgaben im Rahmen der Entwicklungshilfe 1 Stelle
	Regierungsobersekretär	A 7	1	1	1	Beurlaubung nach Art. 86 a BayBG 3 Stellen
	Regierungssekretäre	A 6	2	2	2	Zusammen 4 Stellen
	Zusammen		**4**	**4**	**4**	
422 11	**Beamte zur Anstellung**	A 13	2	2	2	Vgl. Vermerk im Stellenplan zu Kap. 03 73 Tit. 422 11.
		A 10	1	1	1	
		A 9	1	1	1	
		A 5	1	1	1	
	Zusammen		**5**	**5**	**5**	

Erläuterungen

Zu- oder Abgang in BesGr, VergGr, LohnGr	1983	1984	Begründung
1	2	3	4
Zu 03 74/422 01			
2. **Stelleneinsparungen**			
A 14 Bauoberrat	– 1	–	Einsparung gemäß Art. 6a HG 1981/1982
A 10 Technischer Oberinspektor	– 1	–	Einsparung gemäß Art. 6a HG 1981/1982
A 7 Technischer Obersekretär	–	– 1	Einsparung gemäß Art. 6a HG 1981/1982
Zusammen 2	– 2	– 1	
3. **Stellenumsetzungen**			
A 13 Technischer Oberamtsrat	– 1	–	Umsetzung nach Kap. 03 73 Tit. 422 01 (BesGr A 13 Technischer Oberamtsrat)
A 12 Technischer Amtsrat	+ 1	–	Umsetzung von Kap. 03 73 Tit. 422 01 (BesGr A 12 Technischer Amtsrat)
Zusammen 3	–	–	
4. **Stellenumwandlungen**			
A 13 Bauräte	+ 10	–	Umwandlung von Tit. 425 01 (VergGr IIa) – Vollzug des Landtagsbeschlusses vom 15. Dezember 1977
A 13 Technische Oberamtsräte	+ 2	–	Umwandlung von Tit. 425 01 (VergGr IIa) – Vollzug des Landtagsbeschlusses vom 15. Dezember 1977
A 12 Technische Amtsräte	+ 4	–	Umwandlung von Tit. 425 01 (VergGr III) – Vollzug des Landtagsbeschlusses vom 15. Dezember 1977
A 11 Technische Amtmänner	+ 4	–	Umwandlung von Tit. 425 01 (VergGr IVa) – Vollzug des Landtagsbeschlusses vom 15. Dezember 1977
A 10 Technische Oberinspektoren	+ 5	–	Umwandlung von Tit. 425 01 (VergGr IVb) – Vollzug des Landtagsbeschlusses vom 15. Dezember 1977
A 9 Technischer Amtsinspektor	+ 1	–	Umwandlung von BesGr A 9 Amtsinspektor
A 9 Amtsinspektor	– 1	–	Umwandlung nach BesGr A 9 Technischer Amtsinspektor
A 8 Technischer Hauptsekretär	– 1	–	Umwandlung nach BesGr A 8 Regierungshauptsekretär
A 8 Regierungshauptsekretär	+ 1	–	Umwandlung von BesGr A 8 Technischer Hauptsekretär
Zusammen 4	+ 25	–	
Insgesamt Zugang/Abgang	+ 23	– 1	

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1983	1984	1982	Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
425 01	**Angestellte**					
	Tarifliche Angestellte					Vgl. Vermerk im Stellenplan zu Kap. 03 73 Tit. 425 01.
	Technischer Dienst	I b	4	4	5	
		II a	58	58	71	
		III	97	97	101	
		IV a	80	79	84	
		IV b	24	23	29	
		V a	1	1	2	
		V b	18	18	18	
		V c	26	26	26	
		VI b	26	25	26	
		VII	8	8	8	
	Auszubildende (Zeichner)		15	14	15	
	Verwaltungsdienst	IV b	2	2	2	
		V b	1	1	1	
		V c	21	21	22	
		VI b	15	15	15	
		VII	46	46	46	
	(darunter Schreibkräfte)		(32)	(32)	(32)	
		VIII	40	40	41	
	(darunter Schreibkräfte)		(25)	(25)	(25)	
	Zusammen		**482**	**478**	**512**	
	Abgang		30	4		
426 01	**Arbeiter**		**107**	**107**	**107**	
	Titelgruppen					
	Durchschnittliche Zahl der Beschäftigten:					
TG 79	Entwurfsbearbeitung und Bauleitung für Hochbaumaßnahmen des Landes, des Bundes, der Gemeinden und Gemeindeverbände und Sonstiger					
	Angestellte		459	449	469	
	Arbeiter		12	12	12	
	Auszubildende		10	10	10	
	Zusammen		**481**	**471**	**491**	
	Abgang		10	10		
	Gesamtübersicht					
	Titel 422 01 Planmäßige Beamte		540	539	517	
	Titel 422 11 Beamte zur Anstellung		5	5	5	
	Titel 425 01 Angestellte		467	464	497	
	(darunter Schreibkräfte)		(57)	(57)	(57)	
	Titel 425 01 Auszubildende		15	14	15	
	Personalsoll A (ohne Leerstellen Titel 422 01)		**1 027**	**1 022**	**1 034**	
	Ferner:					
	Angestellte		459	449	469	
	Arbeiter		119	119	119	
	Auszubildende		10	10	10	
	Personalsoll B (Verwaltungsarbeiter und Personal bei Titelgruppen)		588	578	598	

Erläuterungen

Zu- oder Abgang in BesGr, VergGr, LohnGr	1983	1984	Begründung
1	2	3	4
Zu 03 74/425 01			
2. **Stelleneinsparungen**			
I b technisch	– 1	–	Einsparung gemäß Art. 6a HG 1981/1982
II a technisch	– 1	–	Einsparung gemäß Art. 6a HG 1981/1982
IV a technisch	–	– 1	Einsparung gemäß Art. 6a HG 1981/1982
IV b technisch	–	– 1	Einsparung gemäß Art. 6a HG 1981/1982
V a technisch	– 1	–	Einsparung gemäß Art. 6a HG 1981/1982
VI b technisch	–	– 1	Einsparung gemäß Art. 6a HG 1981/1982
VIII nichttechnisch	– 1	–	Einsparung gemäß Art. 6a HG 1981/1982
Auszubildende (Zeichner)	–	– 1	Einsparung gemäß Art. 6a HG 1981/1982
Zusammen 2	– 4	– 4	
3. **Stellenumsetzungen**			
V c nichttechnisch	– 1	–	Umsetzung nach Kap. 03 08 Tit. 425 01
Zugleich Summe 3			
4. **Stellenumwandlungen**			
II a technisch	– 12	–	Umwandlung nach Tit. 422 01 BesGr A 13 und zwar 10 Stellen für Bauräte und 2 Stellen für Technische Oberamtsräte – Vollzug des Landtagsbeschlusses vom 15. Dezember 1977
III technisch	– 4	–	Umwandlung nach Tit. 422 01 (BesGr A 12 Technische Amtsräte) – Vollzug des Landtagsbeschlusses vom 15. Dezember 1977
IV a technisch	– 4	–	Umwandlung nach Tit. 422 01 (BesGr A 11 Technische Amtmänner) – Vollzug des Landtagsbeschlusses vom 15. Dezember 1977
IV b technisch	– 5	–	Umwandlung nach Tit. 422 01 (BesGr A 10 Technische Oberinspektoren) – Vollzug des Landtagsbeschlusses vom 15. Dezember 1977
Zusammen 4	– 25	–	
Insgesamt Zugang/Abgang	– 30	– 4	

Zu 03 74/TG 79

Von den durchschnittlich beschäftigten Angestellten sind vorgesehen:

	1983	1984
a) in den VergGr I – II a	10	5
b) in den VergGr II b – V a	122	117
c) in den VergGr V b – X	327	327
Zusammen	459	449

2. **Stelleneinsparungen**			
Angestellte	– 10	– 10	Einsparung wegen rückläufiger Entwicklung der Bauaufgaben, insbesondere im Hochschulbau.
Zugleich Summe 2			
Insgesamt Zugang/Abgang	– 10	– 10	

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1983	1984	1982	Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
422 01	**Planmäßige Beamte**					Vgl. Vermerk im Stellenplan zu Kap. 03 70 Tit. 422 01. Die Planstellen der BesGr A 2 bis A 15 bei den Kap. 03 75 und 03 76 können bei Bedarf gegenseitig in Anspruch genommen werden.
	Feste Gehälter					
	Präsidenten einer Autobahndirektion	B 3	2	2	2	
	Aufsteigende Gehälter					
	Leitende Baudirektoren	A 16	2	2	2	
	Baudirektoren	A 15	20	20	20	
	Bauoberräte	A 14	23	23	23	
	Bauräte	A 13	6	6	6	
	Technische Oberamtsräte davon 5 Stellen gemäß § 2 Nr. 4 Buchst. a, 2 Stellen gemäß § 3 Nr. 1 der V zu § 26 Abs. 4 Nr. 2 BBesG	A 13	8	8	7	
	Oberamtsrat		1	1	1	
	Technische Amtsräte davon 6 Stellen gemäß § 2 Nr. 4 Buchst. a, 3 Stellen gemäß § 3 Nr. 1 der V zu § 26 Abs. 4 Nr. 2 BBesG	A 12	9	9	8	
	Regierungsamtsräte davon 1 Stelle gemäß § 3 Nr. 1 der V zu § 26 Abs. 4 Nr. 2 BBesG		3	3	3	
	Technische Amtmänner davon 12 Stellen gemäß § 2 Nr. 4 Buchst. a, 1 Stelle gemäß § 3 Nr. 1 der V zu § 26 Abs. 4 Nr. 2 BBesG	A 11	15	15	13	
	Regierungsamtmänner		5	5	5	
	Technische Oberinspektoren davon 10 Stellen gemäß § 2 Nr. 4 Buchst. a, 1 Stelle gemäß § 3 Nr. 1 der V zu § 26 Abs. 4 Nr. 2 BBesG	A 10	13	13	10	
	Landwirtschaftsoberinspektoren		–	–	2	
	Regierungsoberinspektoren		7	7	8	
	Regierungsinspektoren	A 9	3	3	3	
	Hauptstraßenmeister	A 10	14	14	14	
	Amtsinspektor gemäß § 3 Nr. 4 der V zu § 26 Abs. 4 Nr. 2 BBesG	A 9+AZ	1	1	1	
	Amtsinspektoren	A 9	2	2	2	
	Oberstraßenmeister		19	19	19	
	Betriebsinspektoren		2	2	3	
	Regierungshauptsekretäre	A 8	4	4	4	
	Hauptwerkmeister		3	3	2	
	Straßenmeister		32	32	32	
	Regierungsobersekretäre	A 7	10	10	10	
	Oberwerkmeister		–	–	1	
	Regierungssekretäre	A 6	7	7	7	
	Verwaltungsbetriebssekretäre		2	2	2	
	Werkmeister		1	1	1	
	Regierungsassistenten	A 5	2	2	2	
	Amtsmeister	A 4	1	1	1	
	Zusammen		**217**	**217**	**214**	
	Zugang		3			
	Leerstellen					**Zweckbestimmung der Leerstellen:**
	Baudirektor	A 15	1	1	1	Aufgaben im Rahmen der Entwicklungshilfe 2 Stellen
	Bauoberrat	A 14	1	1	1	
	Regierungsobersekretär	A 7	1	1	1	Beurlaubung nach Art. 86a BayBG 2 Stellen
	Regierungssekretär	A 6	1	1	–	
	Zusammen		**4**	**4**	**3**	Zusammen 4 Stellen
	Zugang		1			

Erläuterungen

Zu- oder Abgang in BesGr, VergGr, LohnGr	1983	1984	Begründung
1	2	3	4
Zu 03 75/422 01			
2. **Stelleneinsparungen**			
A 10 Regierungsoberinspektor	– 1	–	Einsparung gemäß Art. 6a HG 1981/1982
A 7 Oberwerkmeister	– 1	–	Einsparung gemäß Art. 6a HG 1981/1982
Zusammen 2	– 2	–	
4. **Stellenumwandlungen**			
A 13 Technischer Oberamtsrat	+ 1	–	Umwandlung von Tit. 425 01 (VergGr IIa) – Vollzug des Landtagsbeschlusses vom 15. Dezember 1977
A 12 Technischer Amtsrat	+ 1	–	Umwandlung von Tit. 425 01 (VergGr III) – Vollzug des Landtagsbeschlusses vom 15. Dezember 1977
A 11 Technische Amtmänner	+ 2	–	Umwandlung von Tit. 425 01 (VergGr IVa) – Vollzug des Landtagsbeschlusses vom 15. Dezember 1977
A 10 Technische Oberinspektoren	+ 3	–	Umwandlung und zwar 2 Stellen von BesGr A 10 (Landwirtschaftsoberinspektoren) 1 Stelle von Tit. 425 01 (VergGr IVb) – Vollzug des Landtagsbeschlusses vom 15. Dezember 1977
A 10 Landwirtschaftsoberinspektoren	– 2	–	Umwandlung nach BesGr A 10 (Technische Oberinspektoren)
A 9 Betriebsinspektor	– 1	–	Umwandlung nach BesGr A 8 (Hauptwerkmeister) – Vollzug des ku-Vermerks
A 8 Hauptwerkmeister	+ 1	–	Umwandlung von BesGr A 9 (Betriebsinspektor) – Vollzug des ku-Vermerks
Zusammen 4	+ 5	–	
Insgesamt Zugang/Abgang	+ 3	–	
Leerstellen			
1. **Neue Stellen**			
A 6 Regierungssekretär Zugleich Summe 1	+ 1	–	neue Leerstelle für eine nach Art. 86a BayBG beurlaubte Beamtin
Insgesamt Zugang/Abgang	+ 1	–	

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1983	1984	1982	Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
422 11	**Beamte zur Anstellung**	A 13	1	1	1	Die Stellen für Beamte z.A. der BesGr A 5, A 9, A 10 und A 13 bei den Kap. 03 75 und 03 76 können bei Bedarf gegenseitig in Anspruch genommen werden.
		A 10	1	1	1	
		A 5	1	1	1	
	Zusammen		**3**	**3**	**3**	
425 01	**Angestellte**					
	Tarifliche Angestellte					Die Angestelltenstellen bei den Kap. 03 75 und 03 76 können bei Bedarf gegenseitig in Anspruch genommen werden.
	Technischer Dienst	I b	7	7	10	
		II a	25	25	26	
		III	29	29	30	
		IV a	27	27	30	
		IV b	5	5	6	
		V b	8	8	8	
		V c	9	9	11	
		VI b	12	12	12	
		VII	10	10	10	
	Verwaltungsdienst	IV a	1	1	1	
		IV b	4	4	4	
		V b	1	1	1	
	davon 5 Stellen kw ab 1. Januar 1986	V c	14	14	15	
		VI b	20	20	20	
		VII	16	16	18	
	(darunter Schreibkräfte)		(5)	(5)	(1)	
		VIII	10	10	10	
	(darunter Schreibkräfte)		(3)	(3)	(1)	
	Zusammen		**198**	**198**	**212**	
	Abgang		14			
426 01	**Arbeiter**		**66**	**66**	**66**	
	Titelgruppen					
	Durchschnittliche Zahl der Beschäftigten:					
TG 71	Entwurfsbearbeitung und Bauleitung für Bundesautobahnen, Nachrechnen und Beschilderung von Brücken					
	Angestellte		613	600	570	
	Arbeiter		94	94	89	
	Auszubildende		15	15	10	
TG 72	Entwurfsbearbeitung und Bauleitung für Bundesstraßen					
	Angestellte		51	51	–	
	Arbeiter		10	10	–	

Erläuterungen

Zu- oder Abgang in BesGr, VergGr, LohnGr	1983	1984	Begründung
1	2	3	4
Zu 03 75/425 01			
2. **Stelleneinsparungen**			
IV a technisch	– 1	–	Einsparung gemäß Art. 6a HG 1981/1982
V c technisch	– 1	–	Einsparung gemäß Art. 6a HG 1981/1982
VII nichttechnisch	– 2	–	Einsparung gemäß Art. 6a HG 1981/1982
Zusammen 2	– 4	–	
3. **Stellenumsetzungen**			
I b technisch	– 3	–	Umsetzung und Umwandlung nach Kap. 03 76 Tit. 422 01 (BesGr A 14 Bauoberräte) – Vollzug des Landtagsbeschlusses vom 15. Dezember 1977
V c nichttechnisch	– 2	–	Umsetzung nach Kap. 03 08 Tit. 425 01
Zusammen 3	– 5	–	
4. **Stellenumwandlungen**			
II a technisch	– 1	–	Umwandlung nach Tit. 422 01 (BesGr A 13 Technischer Oberamtsrat) – Vollzug des Landtagsbeschlusses vom 15. Dezember 1977
III technisch	– 1	–	Umwandlung nach Tit. 422 01 (BesGr A 12 Technischer Amtsrat) – Vollzug des Landtagsbeschlusses vom 15. Dezember 1977
IV a technisch	– 2	–	Umwandlung nach Tit. 422 01 (BesGr A 11 Technischer Amtmann) – Vollzug des Landtagsbeschlusses vom 15. Dezember 1977
IV b technisch	– 1	–	Umwandlung nach Tit. 422 01 (BesGr A 10 Technischer Oberinspektor) – Vollzug des Landtagsbeschlusses vom 15. Dezember 1977
V c technisch	– 1	–	Umwandlung nach VergGr V c nichttechnisch
V c nichttechnisch	+ 1	–	Umwandlung von VergGr V c technisch
Zusammen 4	– 5	–	
Insgesamt Zugang/Abgang	– 14	–	

Zu 03 75/TG 71, 72 und 81

Von den durchschnittlich beschäftigten Angestellten sind vorgesehen:

	1983	1984
a) in den VergGr I – II a	62	62
b) in den VergGr II b – V a	126	113
c) in den VergGr V b – X	492	492
Zusammen	680	667

Zu TG 71

2. **Stelleneinsparungen**			
Angestellte Zugleich Summe 2	– 13	– 13	Einsparung wegen rückläufiger Entwicklung des Bundesfernstraßenbaues
3. **Stellenumsetzungen**			
Angestellte	+ 56	–	Umsetzung von Kap. 03 76 TG 71
Arbeiter	+ 5	–	Umsetzung von Kap. 03 76 TG 71
Auszubildende	+ 5	–	Umsetzung von Kap. 03 76 TG 72
Zusammen 3	+ 66	–	
Insgesamt Zugang/Abgang	+ 53	–	

Zu TG 72

3. **Stellenumsetzungen**			
Angestellte	+ 51	–	Umsetzung von Kap. 03 76 TG 72
Arbeiter	+ 10	–	Umsetzung von Kap. 03 76 TG 72
Zusammen 3	+ 61	–	

Autobahndirektionen

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1983	1984	1982	Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
TG 81	Bauleitungskosten und Nebenleistungen im Zusammenhang mit Unterhaltungs- und Neubauarbeiten für die Gesellschaft für Nebenbetriebe der Bundesautobahnen mbH (GfN)					
	Angestellte		16	16	16	
TG 82	Betriebsausgaben des Gerätedienstes für die Staatsbaubehörden					
	Angestellte		10	10	10	
TG 85	Kosten der Auftragsverwaltung der Bundesfernstraßen					
	Angestellte		12	12	–	
	Zusammen		**821**	**808**	**695**	
	Zugang		126			
	Abgang			13		
	davon					
	Angestellte		702	689	596	
	Arbeiter		104	104	89	
	Auszubildende		15	15	10	
	Gesamtübersicht					Nachrichtlich: Für die Unterhaltung und Instandsetzung der Bundesautobahnen in Bayern sind rd. 915 staatliche Arbeiter und rd. 75 staatliche Angestellte (Fernmeldepersonal und Werkmeister) eingesetzt, deren Bezüge vom Bund getragen werden (Kap. 12 10 Tit. 521 13 des Bundeshaushalts). Die Angestellten sind in die VergGr Vb – X BAT eingestuft.
	Titel 422 01 Planmäßige Beamte		217	217	214	
	Titel 422 11 Beamte zur Anstellung		3	3	3	
	Titel 425 01 Angestellte		198	198	212	
	(darunter Schreibkräfte)		(8)	(8)	(2)	
	Personalsoll A (ohne Leerstellen Titel 422 01)		**418**	**418**	**429**	
	Ferner:					
	Angestellte		702	689	596	
	Arbeiter		170	170	155	
	Auszubildende		15	15	10	
	Personalsoll B (Verwaltungsarbeiter und Personal bei Titelgruppen)		887	874	761	

Erläuterungen

Zu- oder Abgang in BesGr, VergGr, LohnGr	1983	1984	Begründung
1	2	3	4

Zu 03 75/TG 82

Von den durchschnittlich beschäftigten Angestellten sind vorgesehen:

	1983	1984
a) in den VergGr I – II a	–	–
b) in den VergGr II b – V a	3	3
c) in den VergGr V b – X	7	7
Zusammen	10	10

Zu 03 75/TG 85

Von den durchschnittlich beschäftigten Angestellten sind vorgesehen:

	1983	1984
a) in den VergGr I – II a	–	–
b) in den VergGr II b – V a	1	1
c) in den VergGr V b – X	11	11
Zusammen	12	12

3. **Stellenumsetzungen**

Angestellte	+ 12	–	Umsetzung von Kap. 03 76 TG 85
Zugleich Summe 3			
Insgesamt Zugang/Abgang	+ 12	–	

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1983	1984	1982	Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
422 01	**Planmäßige Beamte**					Vgl. Vermerke im Stellenplan zu Kap. 03 70 Tit. 422 01, Kap. 03 73 Tit. 422 01 und Kap. 03 75 Tit. 422 01.
	Aufsteigende Gehälter					
	Leitende Baudirektoren	A 16	5	5	5	
	Baudirektoren	A 15	26	26	26	
	Bauoberräte	A 14	75	74	69	
	Bauräte	A 13	40	40	36	
	Regierungsrat		1	1	1	
	Technische Oberamtsräte	A 13	8	8	9	
	davon 7 Stellen gemäß § 2 Nr. 4 Buchst. a der V zu § 26 Abs. 4 Nr. 2 BBesG					
	Oberamtsräte		2	2	2	
	Technische Amtsräte	A 12	32	32	30	
	davon 28 Stellen gemäß § 2 Nr. 4 Buchst. a der V zu § 26 Abs. 4 Nr. 2 BBesG					
	Regierungsamtsräte		5	5	5	
	Technische Amtmänner	A 11	75	74	73	
	davon 65 Stellen gemäß § 2 Nr. 4 Buchst. a der V zu § 26 Abs. 4 Nr. 2 BBesG					
	Regierungsamtmänner		22	22	22	
	Technische Oberinspektoren	A 10	91	91	89	
	davon 75 Stellen gemäß § 2 Nr. 4 Buchst. a der V zu § 26 Abs. 4 Nr. 2 BBesG					
	Regierungsoberinspektoren		29	29	29	
	Regierungsinspektoren	A 9	15	15	15	
	Hauptstraßenmeister	A 10	16	16	16	
	Amtsinspektoren	A 9+AZ	3	3	3	
	davon 2 Stellen gemäß § 3 Nr. 4 der V zu § 26 Abs. 4 Nr. 2 BBesG					
	Amtsinspektoren	A 9	7	7	7	
	davon 5 Stellen gemäß § 3 Nr. 4 der V zu § 26 Abs. 4 Nr. 2 BBesG					
	Oberstraßenmeister		41	41	41	
	Regierungshauptsekretäre	A 8	17	17	17	
	davon 1 Stelle gemäß § 3 Nr. 4 der V zu § 26 Abs. 4 Nr. 2 BBesG					
	Straßenmeister		79	79	79	
	Regierungsobersekretäre	A 7	26	26	26	
	Oberwerkmeister		1	1	1	
	Regierungssekretäre	A 6	6	6	6	
	Werkmeister		1	–	1	
	Regierungsassistenten	A 5	9	8	9	
	Oberamtsmeister	A 5	1	1	1	
	Amtsmeister	A 4	1	1	1	
	Hauptamtsgehilfe	A 3	1	1	1	
	Zusammen		**635**	**631**	**620**	
	Zugang		15			
	Abgang			4		
	Davon sind vorgesehen für die Betriebskrankenkasse der Bayerischen Staatsbauverwaltung:					Bei der Betriebskrankenkasse stellt der Arbeitgeber gemäß § 362 RVO auf seine Kosten das erforderliche Personal. Vgl. auch Stellenplan zu Tit. 425 01.
	Regierungsrat	A 13	1	1	1	
	Regierungsamtsrat	A 12	1	1	1	
	Regierungsamtmänner	A 11	3	3	3	
	Regierungsoberinspektoren	A 10	2	2	2	
	Amtsinspektor	A 9	1	1	1	
	Regierungshauptsekretäre	A 8	3	3	3	
	Regierungsobersekretäre	A 7	5	5	5	
	Regierungssekretäre	A 6	3	3	3	
	Zusammen		**19**	**19**	**19**	
	Leerstellen					**Zweckbestimmung der Leerstellen:** Beurlaubung nach Art. 86a BayBG 6 Stellen
	Regierungsobersekretäre	A 7	2	2	1	
	Regierungssekretäre	A 6	4	4	1	
	Zusammen		**6**	**6**	**2**	
	Zugang		4			

Erläuterungen

Zu- oder Abgang in BesGr, VergGr, LohnGr	1983	1984	Begründung
1	2	3	4
Zu 03 76/422 01			
2. **Stelleneinsparungen**			
A 14 Bauoberrat	–	– 1	Einsparung gemäß Art. 6a HG 1981/1982
A 11 Technischer Amtmann	–	– 1	Einsparung gemäß Art. 6a HG 1981/1982
A 6 Werkmeister	–	– 1	Einsparung gemäß Art. 6a HG 1981/1982
A 5 Regierungsassistent	–	– 1	Einsparung gemäß Art. 6a HG 1981/1982
Zusammen 2	–	– 4	
3. **Stellenumsetzungen**			
A 14 Bauoberräte	+ 3	–	Umsetzung und Umwandlung von Kap. 03 75 Tit. 425 01 (VergGr I b) – Vollzug des Landtagsbeschlusses vom 15. Dezember 1977
A 13 Technischer Oberamtsrat	– 1	–	Umsetzung nach Kap. 03 73 Tit. 422 01 (BesGr A 13 Technischer Oberamtsrat)
A 12 Technischer Amtsrat	+ 1	–	Umsetzung von Kap. 03 73 Tit. 422 01 (BesGr A 12 Technischer Amtsrat)
Zusammen 3	+ 3	–	
4. **Stellenumwandlungen**			
A 14 Bauoberräte	+ 3	–	Umwandlung von Tit. 425 01 (VergGr I b) – Vollzug des Landtagsbeschlusses vom 15. Dezember 1977
A 13 Bauräte	+ 4	–	Umwandlung von Tit. 425 01 (VergGr II a) – Vollzug des Landtagsbeschlusses vom 15. Dezember 1977
A 12 Technischer Amtsrat	+ 1	–	Umwandlung von Tit. 425 01 (VergGr III) – Vollzug des Landtagsbeschlusses vom 15. Dezember 1977
A 11 Technische Amtmänner	+ 2	–	Umwandlung von Tit. 425 01 (VergGr IV a) – Vollzug des Landtagsbeschlusses vom 15. Dezember 1977
A 10 Technische Oberinspektoren	+ 2	–	Umwandlung von Tit. 425 01 (VergGr IV b) – Vollzug des Landtagsbeschlusses vom 15. Dezember 1977
Zusammen 4	+ 12	–	
Insgesamt Zugang/Abgang	+ 15	– 4	
Leerstellen			
1. **Neue Stellen**			
A 7 Regierungsobersekretär	+ 1	–	neue Leerstelle für eine nach Art. 86a BayBG beurlaubte Beamtin
A 6 Regierungssekretäre	+ 3	–	neue Leerstellen für nach Art. 86a BayBG beurlaubte Beamtinnen
Zusammen 1	+ 4	–	
Insgesamt Zugang/Abgang	+ 4	–	

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1983	Stellenzahl 1984	Stellenzahl 1982	Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
422 11	**Beamte zur Anstellung**	A 13	1	1	1	Vgl. Vermerke im Stellenplan zu Kap. 03 73 Tit. 422 11 und Kap. 03 75 Tit. 422 11.
		A 10	1	1	1	
		A 9	1	1	1	
		A 5	2	2	2	
	Zusammen		**5**	**5**	**5**	
425 01	**Angestellte**					
	Tarifliche Angestellte					Vgl. Vermerk im Stellenplan zu Kap. 03 75 Tit. 425 01.
	Technischer Dienst	I b	4	4	7	
		II a	55	53	60	
		III	78	77	79	
		IV a	68	67	70	
		IV b	5	5	7	
		V a	2	1	2	
		V b	36	36	36	
		V c	59	59	59	
		VI b	82	82	82	
		VII	50	50	50	
		VIII	16	16	16	
	Auszubildende (Zeichner)		17	17	17	
	Verwaltungsdienst	IV a	1	1	1	
		IV b	2	2	2	
		V b	4	4	4	
		V c	32	32	34	
		VI b	41	41	41	
		VII	38	38	38	
	(darunter Schreibkräfte)		(15)	(15)	(16)	
		VIII	39	39	39	
	(darunter Schreibkräfte)		(15)	(15)	(20)	
	Zusammen		**629**	**624**	**644**	
	Abgang		15	5		
	Davon sind vorgesehen für die Betriebskrankenkasse der Bayerischen Staatsbauverwaltung:					Bei der Betriebskrankenkasse stellt der Arbeitgeber gemäß § 362 RVO auf seine Kosten das erforderliche Personal. Vgl. auch Stellenplan zu Tit. 422 01.
	Verwaltungsdienst	IV a	1	1	1	
		V b	1	1	1	
		V c	4	4	4	
		VI b	2	2	2	
		VII	4	4	4	
		VIII	3	3	3	
	Zusammen		**15**	**15**	**15**	
426 01	**Arbeiter**		**170**	**170**	**171**	
	Abgang		1			
	Titelgruppen					
	Durchschnittliche Zahl der Beschäftigten:					
TG 71	Entwurfsbearbeitung und Bauleitung für Bundesautobahnen					
	Angestellte		6	6	62	
	Arbeiter		–	–	5	

Erläuterungen

Zu- oder Abgang in BesGr, VergGr, LohnGr	1983	1984	Begründung
1	2	3	4
Zu 03 76/425 01			
2. **Stelleneinsparungen**			
II a technisch	– 1	– 2	Einsparung gemäß Art. 6a HG 1981/1982
III technisch	–	– 1	Einsparung gemäß Art. 6a HG 1981/1982
IV a technisch	–	– 1	Einsparung gemäß Art. 6a HG 1981/1982
V a technisch	–	– 1	Einsparung gemäß Art. 6a HG 1981/1982
V c nichttechnisch	– 1	–	Einsparung gemäß Art. 6a HG 1981/1982
Zusammen 2	– 2	– 5	
3. **Stellenumsetzungen**			
V c nichttechnisch	– 1	–	Umsetzung nach Kap. 03 08 Tit. 425 01
Zugleich Summe 3			
4. **Stellenumwandlungen**			
I b technisch	– 3	–	Umwandlung nach Tit. 422 01 (BesGr A 14 Bauoberräte) – Vollzug des Landtagsbeschlusses vom 15. Dezember 1977
II a technisch	– 4	–	Umwandlung nach Tit. 422 01 (BesGr A 13 Bauräte) – Vollzug des Landtagsbeschlusses vom 15. Dezember 1977
III technisch	– 1	–	Umwandlung nach Tit. 422 01 (BesGr A 12 Technischer Amtsrat) – Vollzug des Landtagsbeschlusses vom 15. Dezember 1977
IV a technisch	– 2	–	Umwandlung nach Tit. 422 01 (BesGr A 11 Technische Amtmänner) – Vollzug des Landtagsbeschlusses vom 15. Dezember 1977
IV b technisch	– 2	–	Umwandlung nach Tit. 422 01 (BesGr A 10 Technische Oberinspektoren) – Vollzug des Landtagsbeschlusses vom 15. Dezember 1977
Zusammen 4	– 12	–	
Insgesamt Zugang/Abgang	– 15	– 5	
Zu 03 76/426 01			
3. **Stellenumsetzungen**			
Arbeiter	– 1	–	Umsetzung nach Kap. 03 77 Tit. 426 01
Zugleich Summe 3			
Insgesamt Zugang/Abgang	– 1	–	

Zu 03 76/TG 71 bis 74

Von den durchschnittlich beschäftigten Angestellten sind vorgesehen:

	1983	1984
a) in den VergGr I – II a	39	36
b) in den VergGr II b – V a	147	143
c) in den VergGr V b – X	780	780
Zusammen	966	959

Zu TG 71

3. **Stellenumsetzungen**			
Angestellte	– 56	–	Umsetzung nach Kap. 03 75 TG 71
Arbeiter	– 5	–	Umsetzung nach Kap. 03 75 TG 71
Zusammen 3	– 61	–	
Insgesamt Zugang/Abgang	– 61	–	

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1983	1984	1982	Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
TG 72	Entwurfsbearbeitung und Bauleitung für Bundesstraßen					
	Angestellte		438	431	496	
	Arbeiter		58	58	68	
	Auszubildende		10	10	15	
TG 73	Entwurfsbearbeitung und Bauleitung für Staatsstraßen					
	Angestellte		503	503	503	
	Arbeiter		71	71	71	
	Auszubildende		15	15	15	
TG 74	Entwurfsbearbeitung und Bauleitung für Kreisstraßen					
	Angestellte		19	19	19	
	Arbeiter		5	5	5	
TG 84	Unterhaltung und Instandsetzung der Staatsstraßen					Infolge der gemeinsamen Bewirtschaftung der Straßenunterhaltungsmittel (Gemeinschaftsaufwand) umfaßt die durchschnittliche Zahl der Beschäftigten der TG 84 alle auf Bundes- und Staatsstraßen eingesetzten Straßenbauarbeiter und Angestellten. Von den Lohnkosten trägt der Bund nach einem Lohnstundenschlüssel derzeit 37 v.H., das Land 63 v.H.
	Angestellte		23	23	23	
	Arbeiter		3294	3294	3294	
TG 85	Kosten der Auftragsverwaltung der Bundesfernstraßen					
	Angestellte		105	105	117	
	Arbeiter		50	50	50	
	Auszubildende		105	105	105	
	Zusammen		**4702**	**4695**	**4848**	Die Vergütungen und Löhne der Angestellten und Arbeiter, die im Rahmen der Auftragsverwaltung tätig sind, sowie die Vergütungen für die Auszubildenden (für den Beruf Straßenwärter) hat das Land voll zu tragen. Diese Kosten werden in der TG 85 nachgewiesen.
	Abgang		146	7		
	davon					
	Angestellte		1094	1087	1220	
	Arbeiter		3478	3478	3493	
	Auszubildende		130	130	135	
	Gesamtübersicht					
	Titel 422 01 Planmäßige Beamte		635	631	620	
	Titel 422 11 Beamte zur Anstellung		5	5	5	
	Titel 425 01 Angestellte		612	607	627	
	(darunter Schreibkräfte)		(30)	(30)	(36)	
	Titel 425 01 Auszubildende		17	17	17	
	Personalsoll A (ohne Leerstellen Titel 422 01)		**1269**	**1260**	**1269**	
	Ferner:					
	Angestellte		1094	1087	1220	
	Arbeiter		3648	3648	3664	
	Auszubildende		130	130	135	
	Personalsoll B (Verwaltungsarbeiter und Personal bei Titelgruppen)		4872	4865	5019	

Erläuterungen

Zu- oder Abgang in BesGr, VergGr, LohnGr	1983	1984	Begründung
1	2	3	4
Zu TG 72			
2. **Stelleneinsparungen**			
Angestellte	– 7	– 7	Einsparung wegen rückläufiger Entwicklung des Bundesfernstraßenbaues
Zugleich Summe 2			
3. **Stellenumsetzungen**			
Angestellte	– 51	–	Umsetzung nach Kap. 03 75 TG 72
Arbeiter	– 10	–	Umsetzung nach Kap. 03 75 TG 72
Auszubildende	– 5	–	Umsetzung nach Kap. 03 75 TG 71
Zusammen 3	– 66	–	
Insgesamt Zugang/Abgang	– 73	– 7	

Zu 03 76/TG 84 und 85

Von den durchschnittlich beschäftigten Angestellten sind vorgesehen:

	1983	1984
a) in den VergGr I – II a	–	–
b) in den VergGr II b – V a	9	9
c) in den VergGr V b – X	119	119
Zusammen	128	128

Zu TG 85			
3. **Stellenumsetzungen**			
Angestellte	– 12	–	Umsetzung nach Kap. 03 75 TG 85
Zugleich Summe 3			
Insgesamt Zugang/Abgang	– 12	–	

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1983	1984	1982	Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
422 01	**Planmäßige Beamte**					1. **Zu BesGr A 12 (Regierungsamtsräte):** davon 1 Stelle ku in eine Stelle der BesGr A 9 (RI) mit Freiwerden der Stelle.
	Aufsteigende Gehälter					
	Leitende Baudirektoren	A 16	2	2	2	
	Baudirektoren	A 15	25	25	25	
	Bauoberräte	A 14	70	70	66	
	Oberregierungsräte		2	2	2	2. Vgl. Vermerke im Stellenplan zu Kap. 03 70 Tit. 422 01 und Kap. 03 73 Tit. 422 01.
	Chemieoberräte		2	2	2	
	Bauräte	A 13	37	37	31	
	Regierungsräte		9	9	9	
	Technische Oberamtsräte davon 8 Stellen gemäß § 2 Nr. 4 Buchst. a der V zu § 26 Abs. 4 Nr. 2 BBesG	A 13	9	9	8	
	Oberamtsrat		1	1	1	
	Technische Amtsräte davon 32 Stellen gemäß § 2 Nr. 4 Buchst. a der V zu § 26 Abs. 4 Nr. 2 BBesG	A 12	35	34	31	
	Regierungsamtsräte		5	5	4	
	Technische Amtmänner davon 77 Stellen gemäß § 2 Nr. 4 Buchst. a der V zu § 26 Abs. 4 Nr. 2 BBesG	A 11	84	83	77	
	Regierungsamtmänner		14	14	15	
	Technische Oberinspektoren davon 54 Stellen gemäß § 2 Nr. 4 Buchst. a der V zu § 26 Abs. 4 Nr. 2 BBesG	A 10	65	65	66	
	Regierungsoberinspektoren		24	24	24	
	Regierungsinspektoren	A 9	12	12	12	
	Hauptflußmeister	A 10	16	16	16	
	Amtsinspektoren davon 1 Stelle gemäß § 3 Nr. 4 der V zu § 26 Abs. 4 Nr. 2 BBesG	A9+AZ	2	2	2	
	Amtsinspektoren davon 3 Stellen gemäß § 3 Nr. 4 der V zu § 26 Abs. 4 Nr. 2 BBesG	A 9	6	6	6	
	Oberflußmeister		63	63	63	
	Regierungshauptsekretäre davon 1 Stelle gemäß § 3 Nr. 4 der V zu § 26 Abs. 4 Nr. 2 BBesG	A 8	15	15	15	
	Flußmeister		95	95	96	
	Regierungsobersekretäre	A 7	15	15	15	
	Regierungssekretäre	A 6	4	4	4	
	Regierungsassistent	A 5	1	1	1	
	Amtsmeister	A 4	1	1	1	
	Zusammen		**614**	**612**	**594**	
	Zugang		20			
	Abgang			2		
	Leerstellen					**Zweckbestimmung der Leerstellen:**
	Baudirektoren	A 15	2	2	2	Beurlaubung ohne Dienstbezüge — 3 Stellen
	Bauoberrat	A 14	1	1	1	
	Technischer Amtmann	A 11	1	1	1	Aufgaben im Rahmen der Entwicklungshilfe — 1 Stelle
	Regierungshauptsekretär	A 8	1	1	–	Beurlaubung nach Art. 86a BayBG — 5 Stellen
	Regierungsobersekretäre	A 7	2	2	1	
	Regierungssekretäre	A 6	2	2	2	Zusammen — 9 Stellen
	Zusammen		**9**	**9**	**7**	
	Zugang		2			

Erläuterungen

Zu- oder Abgang in BesGr, VergGr, LohnGr	1983	1984	Begründung
1	2	3	4
Zu 03 77/422 01			
2. **Stelleneinsparungen**			
A 12 Technischer Amtsrat	–	– 1	Einsparung gemäß Art. 6a HG 1981/1982
A 11 Technischer Amtmann	–	– 1	Einsparung gemäß Art. 6a HG 1981/1982
A 10 Technischer Oberinspektor	– 1	–	Einsparung gemäß Art. 6a HG 1981/1982
Zusammen 2	– 1	– 2	
3. **Stellenumsetzungen**			
A 14 Bauoberrat	+ 1	–	Umsetzung und Umwandlung von Kap. 03 70 Tit. 425 01 (VergGr I b) – Vollzug des Landtagsbeschlusses vom 15. Dezember 1977
A 13 Technischer Oberamtsrat	– 1	–	Umsetzung nach Kap. 03 73 Tit. 422 01 (BesGr A 13 Technischer Oberamtsrat)
A 12 Regierungsamtsrat	+ 1	–	Umsetzung von Kap. 13 05 (Landeshafenverwaltung)
A 12 Technischer Amtsrat	+ 1	–	Umsetzung von Kap. 03 73 Tit. 422 01 (BesGr A 12 Technischer Amtsrat)
A 11 Regierungsamtmann	– 1	–	Umsetzung nach Kap. 13 05 (Landeshafenverwaltung)
A 8 Flußmeister	– 1	–	Umsetzung nach Kap. 03 70 Tit. 422 01 (BesGr A 8 Flußmeister)
Zusammen 3	–	–	
4. **Stellenumwandlungen**			
A 14 Bauoberräte	+ 3	–	Umwandlung von Tit. 425 01 (VergGr I b) – Vollzug des Landtagsbeschlusses vom 15. Dezember 1977
A 13 Bauräte	+ 6	–	Umwandlung von Tit. 425 01 (VergGr II a) – Vollzug des Landtagsbeschlusses vom 15. Dezember 1977
A 13 Technische Oberamtsräte	+ 2	–	Umwandlung von Tit. 425 01 (VergGr II a) – Vollzug des Landtagsbeschlusses vom 15. Dezember 1977
A 12 Technische Amtsräte	+ 3	–	Umwandlung von Tit. 425 01 (VergGr III) – Vollzug des Landtagsbeschlusses vom 15. Dezember 1977
A 11 Technische Amtmänner	+ 7	–	Umwandlung von Tit. 425 01 (VergGr IV a) – Vollzug des Landtagsbeschlusses vom 15. Dezember 1977
Zusammen 4	+ 21	–	
Insgesamt Zugang/Abgang	+ 20	– 2	
Leerstellen			
1. **Neue Stellen**			
A 8 Regierungshauptsekretär	+ 1	–	neue Leerstelle für eine nach Art. 86a BayBG beurlaubte Beamtin
A 7 Regierungsobersekretär	+ 1	–	neue Leerstelle für eine nach Art. 86a BayBG beurlaubte Beamtin
Zusammen 1	+ 2	–	
Insgesamt Zugang/Abgang	+ 2	–	

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1983	Stellenzahl 1984	Stellenzahl 1982	Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
422 11	**Beamte zur Anstellung**	A 13	4	4	4	Die Bauräte z.A., Technischen Oberinspektoren z.A., Regierungsinspektoren z.A. sowie Regierungsassistenten z.A. können auch bei der Landeshafenverwaltung (Kap. 13 05) verwendet werden. Vgl. Vermerke im Stellenplan zu Kap. 03 70 Tit. 422 11 und Kap. 03 73 Tit. 422 11.
		A 10	1	1	1	
		A 9	1	1	1	
		A 5	2	2	2	
	Zusammen		**8**	**8**	**8**	
425 01	**Angestellte**					
	Tarifliche Angestellte					Vgl. Vermerk im Stellenplan zu Kap. 03 70 Tit. 425 01.
	Technischer Dienst	I b	1	1	4	
		II a	9	9	19	
		III	51	50	55	
		IV a	57	57	65	
		V b	9	8	10	
		V c	126	125	127	
		VI b	175	173	175	
		VII	40	39	41	
		VIII	43	41	43	
	Auszubildende (Zeichner)		16	16	16	
	Verwaltungsdienst	V c	11	11	11	
		VI b	26	26	26	
		VII	21	21	21	
	(darunter Schreibkräfte)		(12)	(12)	(12)	
		VIII	29	29	29	
	(darunter Schreibkräfte)		(27)	(27)	(27)	
	Zusammen		**614**	**606**	**642**	
	Abgang		28	8		
426 01	**Arbeiter**		**99**	**99**	**98**	
	Zugang		1			
	Titelgruppen					
	Durchschnittliche Zahl der Beschäftigten					
TG 75	Kosten der Fachplanung, Entwurfsbearbeitung, Bauleitung und Bauüberwachung für wasserwirtschaftliche Vorhaben					
	Angestellte		348	348	343	
	Arbeiter		13	13	14	
	Auszubildende		6	6	6	
TG 78	Technische Beaufsichtigung der Gewässer und Vollzug des Abwasserabgabengesetzes					
	Angestellte		179	179	179	
	Arbeiter		60	80	40	
TG 87	Maßnahmen im Zusammenhang mit der Überleitung von Altmühl- und Donauwasser in das Regnitz-Main-Gebiet einschl. Ausbau der Altmühl					
	Angestellte		56	56	56	
	Arbeiter		8	8	8	

Erläuterungen

Zu- oder Abgang in BesGr, VergGr, LohnGr	1983	1984	Begründung
1	2	3	4
Zu 03 77/425 01			
2. **Stelleneinsparungen**			
II a technisch	– 2	–	Einsparung gemäß Art. 6a HG 1981/1982
III technisch	–	– 1	Einsparung gemäß Art. 6a HG 1981/1982
V b technisch	–	– 1	Einsparung gemäß Art. 6a HG 1981/1982
V c technisch	–	– 1	Einsparung gemäß Art. 6a HG 1981/1982
VI b technisch	–	– 2	Einsparung gemäß Art. 6a HG 1981/1982
VII technisch	–	– 1	Einsparung gemäß Art. 6a HG 1981/1982
VIII technisch	–	– 2	Einsparung gemäß Art. 6a HG 1981/1982
Zusammen 2	– 2	– 8	
3. **Stellenumsetzungen**			
III technisch	– 1	–	Umsetzung nach Kap. 03 73 Tit. 425 01
IV a technisch	– 1	–	Umsetzung nach Kap. 03 73 Tit. 425 01
V b technisch	– 1	–	Umsetzung nach Kap. 03 73 Tit. 425 01
V c technisch	– 1	–	Umsetzung nach Kap. 03 73 Tit. 425 01
VII technisch	– 1	–	Umsetzung nach Kap. 03 73 Tit. 425 01
Zusammen 3	– 5	–	
4. **Stellenumwandlungen**			
I b technisch	– 3	–	Umwandlung nach Tit. 422 01 (BesGr A 14 Bauoberräte) – Vollzug des Landtagsbeschlusses vom 15. Dezember 1977
II a technisch	– 8	–	Umwandlung nach Tit. 422 01 und zwar 6 Stellen nach BesGr A 13 Bauräte und 2 Stellen nach BesGr A 13 Technische Oberamtsräte – Vollzug des Landtagsbeschlusses von 15. Dezember 1977
III technisch	– 3	–	Umwandlung nach Tit. 422 01 (BesGr A 12 Technische Amtsräte) – Vollzug des Landtagsbeschlusses vom 15. Dezember 1977
IV a technisch	– 7	–	Umwandlung nach Tit. 422 01 (BesGr A 11 Technische Amtmänner) – Vollzug des Landtagsbeschlusses vom 15. Dezember 1977
Zusammen 4	– 21	–	
Insgesamt Zugang/Abgang	– 28	– 8	
Zu 03 77/426 01			
3. **Stellenumsetzungen**			
Arbeiter Zugleich Summe 3	+ 1	–	Umsetzung von Kap. 03 76 Tit. 426 01
Insgesamt Zugang/Abgang	+ 1	–	
Zu 03 77/TG 75			
Von den durchschnittlich beschäftigten Angestellten sind vorgesehen:			
	1983	1984	
a) in den VergGr I – II a	24	24	
b) in den VergGr II b – V a	30	30	
c) in den VergGr V b – X	294	294	
Zusammen	348	348	
3. **Stellenumsetzungen**			
Angestellte	+ 5	–	Umsetzung von Kap. 03 73 TG 75
Arbeiter	– 1	–	Umsetzung nach Kap. 03 62 TG 99
Zusammen 3	+ 4	–	
Insgesamt Zugang/Abgang	+ 4	–	

Fortsetzung der Erläuterungen:
siehe nächste Erläuterungsseite.

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1983	1984	1982	Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
TG 90 TG 91 TG 92	Unterhaltung von Gewässern erster Ordnung, Wasserspeichern und Wildbächen					
	Angestellte		42	42	42	
	Arbeiter		651	646	656	
TG 93	Ausbau von Wildbächen einschl. Sanierung der Einzugsgebiete					
	Angestellte		5	5	5	
	Arbeiter		265	260	270	
TG 94	Wasserwirtschaftliche Staatsaufgaben an Gewässern zweiter Ordnung					
	Arbeiter		135	125	145	
	Zusammen		**1768**	**1768**	**1764**	
	Zugang		4			
	davon					
	Angestellte		630	630	625	
	Arbeiter		1132	1132	1133	
	Auszubildende		6	6	6	
	Gesamtübersicht					
	Titel 422 01 Planmäßige Beamte		614	612	594	
	Titel 422 11 Beamte zur Anstellung		8	8	8	
	Titel 425 01 Angestellte		598	590	626	
	(darunter Schreibkräfte)		(39)	(39)	(39)	
	Titel 425 01 Auszubildende		16	16	16	
	Personalsoll A (ohne Leerstellen Titel 422 01)		**1236**	**1226**	**1244**	
	Ferner:					
	Angestellte		630	630	625	
	Arbeiter		1231	1231	1231	
	Auszubildende		6	6	6	
	Personalsoll B (Verwaltungsarbeiter und Personal bei Titelgruppen)		1867	1867	1862	

Erläuterungen

Zu- oder Abgang in BesGr, VergGr, LohnGr	1983	1984	Begründung
1	2	3	4

Zu 03 77/TG 78

Von den durchschnittlich beschäftigten Angestellten sind vorgesehen:

	1983	1984
a) in den VergGr I – II a	11	11
b) in den VergGr II b – V a	90	90
c) in den VergGr V b – X	78	78
Zusammen	179	179

3. **Stellenumsetzungen**

Arbeiter	+ 20	+ 20	Umsetzung von Kap. 03 77 TG 92, 93 und 94
Zugleich Summe 3			
Insgesamt Zugang/Abgang	+ 20	+ 20	

Zu 03 77/TG 87

Von den durchschnittlich beschäftigten Angestellten sind vorgesehen:

	1983	1984
a) in den VergGr I – II a	4	4
b) in den VergGr II b – V a	17	17
c) in den VergGr V b – X	35	35
Zusammen	56	56

Zu 03 77/TG 90 bis 92

Wegen des verwaltungsmäßigen Zusammenhangs der Aufgaben werden die Stellen der TG 90, 91 und 92 zusammengefaßt.

Von den durchschnittlich beschäftigten Angestellten sind vorgesehen:

	1983	1984
a) in den VergGr I – II a	–	–
b) in den VergGr II b – V a	2	2
c) in den VergGr V b – X	40	40
Zusammen	42	42

3. **Stellenumsetzungen**

Arbeiter	– 5	– 5	Umsetzung nach Kap. 03 77 TG 78
Zugleich Summe 3			
Insgesamt Zugang/Abgang	– 5	– 5	

Zu 03 77/TG 93

Von den durchschnittlich beschäftigten Angestellten sind vorgesehen:

	1983	1984
a) in den VergGr I – II a	–	–
b) in den VergGr II b – V a	–	–
c) in den VergGr V b – X	5	5
Zusammen	5	5

3. **Stellenumsetzungen**

Arbeiter	– 5	– 5	Umsetzung nach Kap. 03 77 TG 78
Zugleich Summe 3			
Insgesamt Zugang/Abgang	– 5	– 5	

Zu 03 77/TG 94

3. **Stellenumsetzungen**

Arbeiter	– 10	– 10	Umsetzung nach Kap. 03 77 TG 78
Zugleich Summe 3			
Insgesamt Zugang/Abgang	– 10	– 10	

Stellenplan

Titel	Bezeichnung	BesGr / VergGr / LohnGr	Stellenzahl 1983	Stellenzahl 1984	Stellenzahl 1982	Vermerke
1	2	3	4	5	6	7
	Gesamtübersicht					
	Titel 422 01 Planmäßige Beamte		2 780	2 772	2 707	
	Titel 422 11 Beamte zur Anstellung		29	29	29	
	Titel 422 21 Beamte auf Widerruf Vorbereitungsdienst		306	306	306	
	Titel 425 01 Angestellte		2 275	2 254	2 375	
	(darunter Schreibkräfte)		(185)	(185)	(185)	
	Titel 425 01 Auszubildende		48	47	48	
	Personalsoll A (ohne Leerstellen Titel 422 01 und Titel 425 01 sowie ohne Stellen für abgeordnete Beamte Titel 422 31)		**5 438**	**5 408**	**5 465**	
	Ferner:					
	Angestellte in Titelgruppen		3 040	3 010	3 070	
	Arbeiter Titel 426 01		487	487	487	
	Arbeiter in Titelgruppen		4 737	4 737	4 737	
	Auszubildende in Titelgruppen		161	161	161	
	Landesbeschäftigte, deren Bezüge nicht aus Mitteln des bayerischen Staatshaushalts gezahlt werden:					
	Beschäftigte für die Unterhaltung und Instandsetzung der Bundesautobahnen (Bezüge trägt der Bund)					
	Angestellte		75	75	90	
	Arbeiter		915	915	860	
	Beschäftigte der Staatsbetriebe Landeshafenverwaltung und Landeskraftwerke					
	Angestellte		94	94	92	
	Arbeiter		184	184	165	
	(Bezüglich der Beamten der Staatsbetriebe vgl. Stellenplan zu Kap. 13 05 Tit. 422 43 und 422 45.)					
	Personalsoll B		**9 693**	**9 663**	**9 662**	

Ausweis

für

den Um- und Ausbau der Staatsstraßen

(Zu Kapitel 03 76 Titel 750 00)

Der Ausweis für den größeren Um- und Ausbau der Staatsstraßen (UA II – Titel 750 01 bis 765 69) wurde dem fortgeschriebenen Ausbauplan der Staatsstraßen, wie er in das Landesentwicklungsprogramm eingegangen ist, angepaßt. Hierbei wurden baulich abgeschlossene Bauvorhaben nicht mehr aufgenommen und Teilmaßnahmen, die in absehbarer Zeit nicht verwirklicht werden können, bei den Erläuterungen von den Gesamtbaukosten und von den voraussichtlichen Ausgaben bis einschl. 1982 mit den zutreffenden Beträgen abgesetzt. Die in Spalte 6 ausgewiesenen Vorjahresbeträge können nicht in jedem Fall auf die bei den Erläuterungen angegebenen voraussichtlichen Ausgaben bis einschl. 1982 bezogen werden, da einerseits in der Spalte 6 die im Rahmen der bayerischen Sonderinvestitionsprogramme veranschlagten Mittel nicht erscheinen, sondern im Epl. 13 nachgewiesen wurden, und andererseits in der Spalte 6 noch Ausgaben für abgeschlossene Bauabschnitte enthalten sind, die bei den Erläuterungen nicht mehr erfaßt sind (vgl. oben).

In den Titeln 770 01 bis 770 09 sind Maßnahmen zusammengefaßt, die nach VV Nr. 1.4 zu Art. 24 BayHO nicht einzeln im Haushaltsplan zu erläutern sind. Besondere Infrastrukturmaßnahmen werden bei Titel 771 01 ff. veranschlagt.

Soweit Ausbauvorhaben bis 2 000 000 DM Gesamtbaukosten, die bei Titel 770 01 nachgewiesen wurden, durch Erhöhung der Baukosten oder durch Erweiterung des Bauvorhabens nunmehr bei den Titeln 750 01 bis 765 69 zu veranschlagen sind, werden die in den abgelaufenen Haushaltsjahren bei Titel 770 01 verrechneten Ausgaben in Spalte 6 belassen, bei den Erläuterungen jedoch bei den Einzelmaßnahmen ausgewiesen.

Die bei den Einzelmaßnahmen ausgewiesenen Gesamtkosten sind nach den sich aus Ausbauquerschnitt und Länge der Streckenabschnitte ergebenden Baukosten ermittelt. Die Unterlagen nach Art. 24 BayHO liegen für die Anforderungen 1983 und 1984, soweit sie erforderlich sind, vor.

EPL.03B– STAATSMINISTERIUM DES INNERN –STAATSBAUVERWALTUNG–
ANLAGE A

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1983 TSD. DM	1984 TSD. DM	A Soll 1982 B Ist 1981 C Ist 1980 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
03 76		**STRASSENBAUÄMTER** **REGIERUNGSBEZIRK OBERBAYERN**			
750 02–4	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2010 MIESBACH – PARSBERG – (AU) *ZU 750 02 – 771 01: KREDITFINANZIERT SIND 1983 274.000,0 TSD. DM UND 1984 269.000,0 TSD. DM.* *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR– ODER MINDEREINNAHMEN BEI TITEL 331 01, 333 01 UND 341 01.* *DIE AUSGABEMITTEL BEI TITEL 770 10 DER ANLAGE A DIENEN ZUR VERSTÄRKUNG VON TITEL 750 02 – 770 03 UND SIND DORT RECHNUNGSMÄSSIG NACHZUWEISEN.* *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZUGUNSTEN TITEL 779 63, 863 01 UND 893 01. DIE IN DER ANLAGE A AUFGEFÜHRTEN TITEL SIND GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG. BAUREIFE EINZELMASSNAHMEN, DEREN BAUBEGINN LAUT ANLAGE A IM HAUSHALTSJAHR 1984 ODER VOM HAUSHALTSJAHR 1985 AN VORGESEHEN IST, DÜRFEN JEWEILS EIN JAHR VORGEZOGEN UND GEGEN BAUVORHABEN DIESES HAUSHALT–JAHRES AUSGETAUSCHT WERDEN, WENN DIESE WEGEN SCHWIERIGKEITEN BEI PLANUNG, GRUNDERWERB, PLANFESTSTELLUNG ODER AUS ÄHNLICHEN GRÜNDEN NOCH NICHT AUSGEFÜHRT WERDEN KÖNNEN.* *VGL. VERMERK ZU TITELGRUPPE 84.* VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1983 TSD. DM 145.000,0 VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1984 TSD. DM 150.000,0 *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	---	---	A
750 05–1	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2014 (OSTERZELL) – SCHONGAU – RIED	---	---	A --- C 171,0
750 07–9	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2035 NASSENFELS – ADELSCHLAG	---	---	A ---
750 08–8	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2035 WALDA – NEUBURG – (NASSENFELS)	---	---	A 400,0
750 17–7	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2044 SCHROBENHAUSEN – BRUNNEN – (ZUCHERING)	---	---	A 800,0
750 20–2	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2045 STROBENRIED – PFAFFENHOFEN/ILM – SÜNZHAUSEN	1.200,0	2.000,0	A 1.000,0 B 12,5
750 22–0	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2047 WOLLOMOOS – ERDWEG – DACHAU	500,0	400,0	A 1.500,0 B 1.103,5
750 23–9	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2047 (PREITH) – WORKERSZELL – DOLLNSTEIN – (HÜTTING)	---	---	A 300,0
750 25–7	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2048 NEUBURG – WEICHERING – FREINHAUSEN	257,0	---	A --- B 86,0 C 84,9
750 27–5	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2049 KLINGSMOOS – KARLSHULD – KARLSKRON	---	---	A
750 28–4	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2049 REICHERTSHOFEN – WOLNZACH – (OBEREMPFENBACH)	---	---	A ---
750 29–3	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2050 HILGERTSHAUSEN – MARKT INDERSDORF – (DACHAU)	---	---	A ---

Erläuterungen

Zu 03 76/750 02

Gesamtkosten	3 200 Tsd DM
Bis einschließlich 1982 voraussichtlich verausgabt	– Tsd DM
Ab 1985 noch benötigt	3 200 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (3 200 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/750 07

Gesamtkosten	2 500 Tsd DM
Bis einschließlich 1982 voraussichtlich verausgabt	– Tsd DM
Ab 1985 noch benötigt	2 500 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (2 500 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/750 08

Gesamtkosten	8 300 Tsd DM
Bis einschließlich 1982 voraussichtlich verausgabt	– Tsd DM
Ab 1985 noch benötigt	8 300 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (8 300 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/750 17

Gesamtkosten	2 100 Tsd DM
Bis einschließlich 1982 voraussichtlich verausgabt	– Tsd DM
Ab 1985 noch benötigt	2 100 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (2 100 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/750 20

Gesamtkosten	11 450 Tsd DM
Bis einschließlich 1982 voraussichtlich verausgabt	912 Tsd DM
Ab 1985 noch benötigt	7 338 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (11 400 Tsd DM) und Beteiligte (50 Tsd DM).

Zu 03 76/750 22

Gesamtkosten	11 457 Tsd DM
Bis einschließlich 1982 voraussichtlich verausgabt	1 953 Tsd DM
Ab 1985 noch benötigt	8 604 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (11 100 Tsd DM) und Beteiligte (357 Tsd DM).

Zu 03 76/750 23

Gesamtkosten	2 800 Tsd DM
Bis einschließlich 1982 voraussichtlich verausgabt	– Tsd DM
Ab 1985 noch benötigt	2 800 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (2 800 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/750 25

Gesamtkosten	3 160 Tsd DM
Bis einschließlich 1982 voraussichtlich verausgabt	2 903 Tsd DM
Ab 1985 noch benötigt	– Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (2 700 Tsd DM) und Beteiligte (460 Tsd DM).

Zu 03 76/750 27

Gesamtkosten	3 500 Tsd DM
Bis einschließlich 1982 voraussichtlich verausgabt	– Tsd DM
Ab 1985 noch benötigt	3 500 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (3 500 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/750 28

Gesamtkosten	4 600 Tsd DM
Bis einschließlich 1982 voraussichtlich verausgabt	– Tsd DM
Ab 1985 noch benötigt	4 600 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (2 400 Tsd DM) und Beteiligte (2 200 Tsd DM).

Zu 03 76/750 29

Gesamtkosten	3 700 Tsd DM
Bis einschließlich 1982 voraussichtlich verausgabt	– Tsd DM
Ab 1985 noch benötigt	3 700 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (3 700 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

EPL.03B– STAATSMINISTERIUM DES INNERN –STAATSBAUVERWALTUNG–
ANLAGE A

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1983 TSD. DM	1984 TSD. DM	A Soll 1982 B Ist 1981 C Ist 1980 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
03 76					
750 34–6	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2052 LANDSBERG – EGLING	---	---	A ---
750 38–2	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2054 EINSBACH – ERDWEG – MARKTINDERSDORF – PETERSHAUSEN	---	---	A ---
750 39–1	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2054 HOHENKAMMER – ALLERSHAUSEN – MOOSBURG	---	---	A 222,0 B 689,4 C 1.464,4
750 41–7	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2054 LANDSBERG – GELTENDORF	---	---	A 1.500,0 B 1,0
750 42–6	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2055 FUCHSTAL – KINSAU – DIESSEN – GREIFENBERG	949,0	500,0	A 250,0 B 551,3 C 2.068,1
750 44–4	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2056 (DIESSEN) – PÄHL – B 2	---	---	A 800,0 B 1.680,2 C 1,1
750 45–3	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2057 LANDSBERG – ROTT	400,0	1.329,0	A 300,0
750 46–2	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2057 (ROTT) – WEILHEIM – POLLING	---	---	A 1.000,0
750 48–0	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2059 (LECHBRUCK) – STEINGADEN – B 23 – (ECHELSBACHER BRÜCKE)	2.000,0	1.000,0	A ---
750 51–4	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2062 SCHLEHDORF – KOCHEL A.SEE	158,0	---	A 200,0 B 104,0 C 199,4
750 52–3	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2062 SAULGRUB – MURNAU – GROSSWEIL	343,0	350,0	A 950,0 B 2.021,3 C 1.133,7
750 55–0	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2063 PLANEGG – GRÄFELFING	---	---	A ---

Erläuterungen

Zu 03 76/750 34

Gesamtkosten	6 500 Tsd DM
Bis einschließlich 1982 voraussichtlich verausgabt	– Tsd DM
Ab 1985 noch benötigt	6 500 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (6 500 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/750 38

Gesamtkosten	9 500 Tsd DM
Bis einschließlich 1982 voraussichtlich verausgabt	– Tsd DM
Ab 1985 noch benötigt	9 500 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (9 000 Tsd DM) und Beteiligte (500 Tsd DM).

Zu 03 76/750 39

Gesamtkosten	5 990 Tsd DM
Bis einschließlich 1982 voraussichtlich verausgabt	2 684 Tsd DM
Ab 1985 noch benötigt	3 306 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (5 980 Tsd DM) und Beteiligte (10 Tsd DM).

Zu 03 76/750 41

Gesamtkosten	2 900 Tsd DM
Bis einschließlich 1982 voraussichtlich verausgabt	– Tsd DM
Ab 1985 noch benötigt	2 900 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (2 500 Tsd DM) und Beteiligte (400 Tsd DM).

Zu 03 76/750 42

Gesamtkosten	7 100 Tsd DM
Bis einschließlich 1982 voraussichtlich verausgabt	3 211 Tsd DM
Ab 1985 noch benötigt	2 440 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (6 400 Tsd DM) und Beteiligte (700 Tsd DM).

Zu 03 76/750 44

Gesamtkosten	4 140 Tsd DM
Bis einschließlich 1982 voraussichtlich verausgabt	1 846 Tsd DM
Ab 1985 noch benötigt	2 294 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (4 000 Tsd DM) und Beteiligte (140 Tsd DM).

Zu 03 76/750 45

Gesamtkosten	5 257 Tsd DM
Bis einschließlich 1982 voraussichtlich verausgabt	100 Tsd DM
Ab 1985 noch benötigt	3 428 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (4 829 Tsd DM) und Beteiligte (428 Tsd DM).

Zu 03 76/750 46

Gesamtkosten	6 000 Tsd DM
Bis einschließlich 1982 voraussichtlich verausgabt	– Tsd DM
Ab 1985 noch benötigt	6 000 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (5 500 Tsd DM) und Beteiligte (500 Tsd DM).

Zu 03 76/750 48

Gesamtkosten	7 370 Tsd DM
Bis einschließlich 1982 voraussichtlich verausgabt	900 Tsd DM
Ab 1985 noch benötigt	3 470 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (7 150 Tsd DM) und Beteiligte (220 Tsd DM).

Zu 03 76/750 51

Gesamtkosten	3 900 Tsd DM
Bis einschließlich 1982 voraussichtlich verausgabt	3 552 Tsd DM
Ab 1985 noch benötigt	190 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (3 900 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/750 52

Gesamtkosten	9 982 Tsd DM
Bis einschließlich 1982 voraussichtlich verausgabt	5 664 Tsd DM
Ab 1985 noch benötigt	3 625 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (9 800 Tsd DM) und Beteiligte (182 Tsd DM).

Zu 03 76/750 55

Gesamtkosten	4 000 Tsd DM
Bis einschließlich 1982 voraussichtlich verausgabt	– Tsd DM
Ab 1985 noch benötigt	4 000 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (4 000 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

EPL.03B– STAATSMINISTERIUM DES INNERN –STAATSBAUVERWALTUNG–
ANLAGE A

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1983 TSD. DM	1984 TSD. DM	A Soll 1982 B Ist 1981 C Ist 1980 TSD. DM	
1	2	3	4	5	6	
03 76						
750 56–9	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2063 UNTERZEISMERING – TUTZING – STARNBERG – KRAILING	800,0	800,0	A B C	1.000,0 1.890,1 2.955,3
750 57–8	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2063 PENZBERG – SEESHAUPT – BERNRIED	---	---	A	300,0
750 58–7	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2064 (SEESHAUPT) – KÖNIGSDORF – BAD TÖLZ	10,0	---	A B C	--- 168,5 1.680,3
750 59–6	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2064 WEILHEIM – SEESHAUPT	---	---	A	
750 60–3	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2065 ST. HEINRICH – MÜNSING – WEIPERTSHAUSEN	---	---	A	
750 62–1	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2065 (WEIPERTSHAUSEN) – BERG – PERCHA – WANGEN	---	---	A	---
750 64–9	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2066 WILZHOFEN – (DIEMENDORF)	---	---	A	
750 67–6	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2068 WARTAWEIL – HERRSCHING – WESSLING – (GILCHING)	---	---	A	1.000,0
751 01–4	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2069 GILCHING – UNTERBRUNN – STARNBERG	---	---	A B C	--- 234,3 689,1
751 03–2	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2070 (ENDLHAUSEN) – SAUERLACH – AYING	300,0	---	A B C	500,0 276,7 477,2
751 04–1	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2070 INNING – STARNBERG – HÖHENRAIN	---	---	A	200,0
751 06–9	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2071 A 95 – SCHÄFTLARN – GROSSDINGHARTING	---	---	A	---

Erläuterungen

Zu 03 76/750 56

Gesamtkosten	13 374 Tsd DM
Bis einschließlich 1982 voraussichtlich verausgabt	6 314 Tsd DM
Ab 1985 noch benötigt	5 460 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (12 000 Tsd DM) und Beteiligte (1 374 Tsd DM).

Zu 03 76/750 57

Gesamtkosten	2 800 Tsd DM
Bis einschließlich 1982 voraussichtlich verausgabt	– Tsd DM
Ab 1985 noch benötigt	2 800 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (2 500 Tsd DM) und Beteiligte (300 Tsd DM).

Zu 03 76/750 58

Gesamtkosten	2 957 Tsd DM
Bis einschließlich 1982 voraussichtlich verausgabt	2 947 Tsd DM
Ab 1985 noch benötigt	– Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (2 957 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/750 59

Gesamtkosten	3 000 Tsd DM
Bis einschließlich 1982 voraussichtlich verausgabt	– Tsd DM
Ab 1985 noch benötigt	3 000 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (3 000 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/750 60

Gesamtkosten	3 400 Tsd DM
Bis einschließlich 1982 voraussichtlich verausgabt	– Tsd DM
Ab 1985 noch benötigt	3 400 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (3 400 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/750 62

Gesamtkosten	3 800 Tsd DM
Bis einschließlich 1982 voraussichtlich verausgabt	– Tsd DM
Ab 1985 noch benötigt	3 800 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (3 800 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/750 64

Gesamtkosten	2 500 Tsd DM
Bis einschließlich 1982 voraussichtlich verausgabt	– Tsd DM
Ab 1985 noch benötigt	2 500 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (2 500 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/750 67

Gesamtkosten	5 400 Tsd DM
Bis einschließlich 1982 voraussichtlich verausgabt	– Tsd DM
Ab 1985 noch benötigt	5 400 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (5 400 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/751 01

Gesamtkosten	10 400 Tsd DM
Bis einschließlich 1982 voraussichtlich verausgabt	– Tsd DM
Ab 1985 noch benötigt	10 400 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (6 800 Tsd DM) und Beteiligte (3 600 Tsd DM).

Zu 03 76/751 03

Gesamtkosten	4 260 Tsd DM
Bis einschließlich 1982 voraussichtlich verausgabt	2 493 Tsd DM
Ab 1985 noch benötigt	1 467 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (2 800 Tsd DM) und Beteiligte (1 460 Tsd DM).

Zu 03 76/751 04

Gesamtkosten	4 900 Tsd DM
Bis einschließlich 1982 voraussichtlich verausgabt	– Tsd DM
Ab 1985 noch benötigt	4 900 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (4 400 Tsd DM) und Beteiligte (500 Tsd DM).

Zu 03 76/751 06

Gesamtkosten	2 100 Tsd DM
Bis einschließlich 1982 voraussichtlich verausgabt	– Tsd DM
Ab 1985 noch benötigt	2 100 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (2 100 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

EPL.03B– STAATSMINISTERIUM DES INNERN –STAATSBAUVERWALTUNG–
ANLAGE A

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1983 TSD. DM	1984 TSD. DM	A Soll 1982 B Ist 1981 C Ist 1980 TSD. DM	
1	2	3	4	5	6	
03 76						
751 08–7	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2072 URFELD – JACHENAU – BAD TÖLZ – EGLING – DEINING	2.900,0	1.280,0	A	500,0
751 12–1	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2075 BAYRISCHZELL – LANDESGRENZE (LANDL)	---	---	A	---
751 17–6	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2078 (MÜNCHEN) – HÖHENKIRCHEN – (FELDKIRCHEN)	---	---	A	---
751 18–5	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2078 FELDKIRCHEN – BAD AIBLING – (PANG – B 15)	---	---	A	600,0
751 19–4	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2079 OBERPFRAMMERN – GLONN – ASSLING – SCHALLDORF	---	---	A	---
751 21–0	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2079 HOHENTHANN – ROTT/INN – GRIESSTÄTT	---	---	A B C	--- 209,3 1.209,5
751 22–9	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2080 MARKT SCHWABEN – EBERSBERG – GRAFING – ASSLING – (OSTERMÜNCHEN)	---	---	A	---
751 25–6	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2081 EGMATING – ANZING – MARKT SCHWABEN	---	---	A	---
751 30–9	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2082 MÜNCHEN–RIEM – ASCHHEIM – KIRCHHEIM	---	---	A	---
751 31–8	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2084 (ATTACHING) – ERDING – DORFEN – SCHWINDKIRCHEN	500,0	1.500,0	A B C	--- 1.924,9 784,5
751 32–7	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2084 PAUNZHAUSEN – ALLERSHAUSEN – ATTACHING	---	---	A	
751 33–6	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2084 SCHWINDEGG – (AMPFING)	29,0	---	A	

Erläuterungen

Zu 03 76/751 08

Gesamtkosten	18 330 Tsd DM
Bis einschließlich 1982 voraussichtlich verausgabt	1 770 Tsd DM
Ab 1985 noch benötigt	12 380 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (18 150 Tsd DM) und Beteiligte (180 Tsd DM).

Zu 03 76/751 12

Gesamtkosten	4 200 Tsd DM
Bis einschließlich 1982 voraussichtlich verausgabt	– Tsd DM
Ab 1985 noch benötigt	4 200 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (4 200 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/751 17

Gesamtkosten	11 500 Tsd DM
Bis einschließlich 1982 voraussichtlich verausgabt	– Tsd DM
Ab 1985 noch benötigt	11 500 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (11 500 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/751 18

Gesamtkosten	27 500 Tsd DM
Bis einschließlich 1982 voraussichtlich verausgabt	– Tsd DM
Ab 1985 noch benötigt	27 500 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (26 195 Tsd DM) und Beteiligte (1 305 Tsd DM).

Zu 03 76/751 19

Gesamtkosten	5 100 Tsd DM
Bis einschließlich 1982 voraussichtlich verausgabt	– Tsd DM
Ab 1985 noch benötigt	5 100 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (5 100 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/751 21

Gesamtkosten	5 450 Tsd DM
Bis einschließlich 1982 voraussichtlich verausgabt	3 150 Tsd DM
Ab 1985 noch benötigt	2 300 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (5 450 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/751 22

Gesamtkosten	2 100 Tsd DM
Bis einschließlich 1982 voraussichtlich verausgabt	– Tsd DM
Ab 1985 noch benötigt	2 100 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (2 100 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/751 25

Gesamtkosten	3 500 Tsd DM
Bis einschließlich 1982 voraussichtlich verausgabt	– Tsd DM
Ab 1985 noch benötigt	3 500 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (3 500 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/751 30

Gesamtkosten	4 000 Tsd DM
Bis einschließlich 1982 voraussichtlich verausgabt	– Tsd DM
Ab 1985 noch benötigt	4 000 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (4 000 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/751 31

Gesamtkosten	11 600 Tsd DM
Bis einschließlich 1982 voraussichtlich verausgabt	5 762 Tsd DM
Ab 1985 noch benötigt	3 838 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (11 200 Tsd DM) und Beteiligte (400 Tsd DM).

Zu 03 76/751 32

Gesamtkosten	7 100 Tsd DM
Bis einschließlich 1982 voraussichtlich verausgabt	– Tsd DM
Ab 1985 noch benötigt	7 100 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (7 100 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/751 33

Gesamtkosten	2 283 Tsd DM
Bis einschließlich 1982 voraussichtlich verausgabt	2 254 Tsd DM
Ab 1985 noch benötigt	– Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (2 280 Tsd DM) und Beteiligte (3 Tsd DM).

EPL.03B– STAATSMINISTERIUM DES INNERN –STAATSBAUVERWALTUNG–
ANLAGE A

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1983 TSD. DM	1984 TSD. DM	A Soll 1982 B Ist 1981 C Ist 1980 TSD. DM	
1	2	3	4	5	6	
03 76						
751 36–3	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2085 (MOOSBURG) – LANGENPREISING	---	---	A	---
751 37–2	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2085 HEBRONTSHAUSEN – MOOSBURG	---	---	A C	--- 84,8
751 38–1	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2086 EBERSBERG – HOHENLINDEN	2.000,0	1.500,0	A	---
751 39–0	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2086 (HOHENLINDEN) – ISEN – DORFEN – GRÜNTEGERNBACH	---	---	A	1.000,0
751 40–7	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2086 STEGG – BUCHBACH – NEUMARKT/ST.VEIT – HORBERING	---	---	A	
751 46–1	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2091 BRODFURTH – AMPFING – KRAIBURG – (PETERSKIRCHEN)	---	---	A	---
751 48–9	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2092 OBERREITH – KRAIBURG – MÜHLDORF – ROHRBACH	---	---	A	---
751 50–4	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2093 OBERAUDORF – LANDESGRENZE – SACHRANG – ASCHAU – PRIEN – (SEEBRUCK)	125,0	---	A B	800,0 1.193,7
751 52–2	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2094 OBING – SEEBRUCK	1.000,0	1.000,0	A B C	700,0 401,7 894,2
751 53–1	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2095 ROSENHEIM – ENDORF – WEISHAM	3.007,0	3.200,0	A B C	1.800,0 1.331,9 2.057,0
751 54–0	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2095 SEEBRUCK – TRAUNSTEIN – VACHENDORF – A 8	1.000,0	1.500,0	A	---
751 55–9	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2096 STAUDACH – GRABENSTÄTT – TRAUNREUTH	---	---	A	---

Erläuterungen

Zu 03 76/751 36

Gesamtkosten	6 000 Tsd DM
Bis einschließlich 1982 voraussichtlich verausgabt	– Tsd DM
Ab 1985 noch benötigt	6 000 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (6 000 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/751 38

Gesamtkosten	7 000 Tsd DM
Bis einschließlich 1982 voraussichtlich verausgabt	1 600 Tsd DM
Ab 1985 noch benötigt	1 900 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (7 000 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/751 39

Gesamtkosten	7 600 Tsd DM
Bis einschließlich 1982 voraussichtlich verausgabt	– Tsd DM
Ab 1985 noch benötigt	7 600 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (7 600 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/751 40

Gesamtkosten	4 180 Tsd DM
Bis einschließlich 1982 voraussichtlich verausgabt	– Tsd DM
Ab 1985 noch benötigt	4 180 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (3 700 Tsd DM) und Beteiligte (480 Tsd DM).

Zu 03 76/751 46

Gesamtkosten	4 000 Tsd DM
Bis einschließlich 1982 voraussichtlich verausgabt	– Tsd DM
Ab 1985 noch benötigt	4 000 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (3 000 Tsd DM) und Beteiligte (1 000 Tsd DM).

Zu 03 76/751 48

Gesamtkosten	13 000 Tsd DM
Bis einschließlich 1982 voraussichtlich verausgabt	– Tsd DM
Ab 1985 noch benötigt	13 000 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (10 500 Tsd DM) und Beteiligte (2 500 Tsd DM).

Zu 03 76/751 50

Gesamtkosten	7 367 Tsd DM
Bis einschließlich 1982 voraussichtlich verausgabt	3 074 Tsd DM
Ab 1985 noch benötigt	4 168 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (7 367 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/751 52

Gesamtkosten	5 300 Tsd DM
Bis einschließlich 1982 voraussichtlich verausgabt	2 095 Tsd DM
Ab 1985 noch benötigt	1 205 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (5 300 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/751 53

Gesamtkosten	33 383 Tsd DM
Bis einschließlich 1982 voraussichtlich verausgabt	26 680 Tsd DM
Ab 1985 noch benötigt	496 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (32 583 Tsd DM) und Beteiligte (800 Tsd DM).

Zu 03 76/751 54

Gesamtkosten	3 300 Tsd DM
Bis einschließlich 1982 voraussichtlich verausgabt	– Tsd DM
Ab 1985 noch benötigt	800 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (3 300 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/751 55

Gesamtkosten	8 000 Tsd DM
Bis einschließlich 1982 voraussichtlich verausgabt	– Tsd DM
Ab 1985 noch benötigt	8 000 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (8 000 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

EPL.03B– STAATSMINISTERIUM DES INNERN –STAATSBAUVERWALTUNG–
ANLAGE A

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1983 TSD. DM	1984 TSD. DM	A Soll 1982 B Ist 1981 C Ist 1980 TSD. DM	
1	2	3	4	5	6	
03 76						
751 56–8	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2098 RUHPOLDING – SIEGSDORF	1.000,0	1.000,0	A	800,0
751 59–5	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2101 MAUTHÄUSL – THUMSEE – BAD REICHENHALL	---	---	A C	--- 44,4
751 60–2	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2102 A 8 – NEUKIRCHEN – OBERTEISENDORF	---	---	A	400,0
751 61–1	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2103 PIDING/MAUTHAUSEN – TEISENDORF – LAUFEN/LANDESGRENZE	---	---	A	100,0
751 63–9	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2104 OFFENWANG – FREILASSING	---	1.000,0	A	800,0
751 64–8	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2104 STEIN – WAGING – SCHÖNRAM	1.000,0	1.000,0	A	
751 65–7	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2105 SIEGSDORF – TRAUNSTEIN – B 20 – (TITTMONING)	---	---	A	---
751 68–4	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2107 ALTÖTTING – BURGKIRCHEN – (WECHSELBERG) – B 20	---	1.100,0	A B	300,0 1,1
751 69–3	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2108 BURGHAUSEN – NEUÖTTING – REISCHACH – (MITTERSKIRCHEN)	1.000,0	1.000,0	A	1.400,0
752 01–3	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2111 (GANGKOFEN) – HÖRBERING	---	---	A	400,0
752 03–1	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2225 EICHSTÄTT – TITTING – (WAIZENHOFEN)	---	---	A	600,0
752 05–9	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2228 KALDORF – POLLENFELD – KINDING	---	---	A	600,0
752 08–6	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2230 (SOLNHOFEN) – EICHSTÄTT – BEILNGRIES – KOTTINGWÖRTH	500,0	800,0	A B C	600,0 18,3 623,0

Erläuterungen

Zu 03 76/751 56

Gesamtkosten	5 300 Tsd DM
Bis einschließlich 1982 voraussichtlich verausgabt	800 Tsd DM
Ab 1985 noch benötigt	2 500 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (5 300 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/751 60

Gesamtkosten	4 000 Tsd DM
Bis einschließlich 1982 voraussichtlich verausgabt	– Tsd DM
Ab 1985 noch benötigt	4 000 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (4 000 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/751 61

Gesamtkosten	8 100 Tsd DM
Bis einschließlich 1982 voraussichtlich verausgabt	– Tsd DM
Ab 1985 noch benötigt	8 100 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (8 100 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/751 63

Gesamtkosten	10 000 Tsd DM
Bis einschließlich 1982 voraussichtlich verausgabt	87 Tsd DM
Ab 1985 noch benötigt	8 913 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (10 000 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/751 64

Gesamtkosten	3 000 Tsd DM
Bis einschließlich 1982 voraussichtlich verausgabt	630 Tsd DM
Ab 1985 noch benötigt	370 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (3 000 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/751 65

Gesamtkosten	14 000 Tsd DM
Bis einschließlich 1982 voraussichtlich verausgabt	– Tsd DM
Ab 1985 noch benötigt	14 000 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (14 000 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/751 68

Gesamtkosten	10 300 Tsd DM
Bis einschließlich 1982 voraussichtlich verausgabt	3 524 Tsd DM
Ab 1985 noch benötigt	5 676 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (10 300 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/751 69

Gesamtkosten	9 000 Tsd DM
Bis einschließlich 1982 voraussichtlich verausgabt	– Tsd DM
Ab 1985 noch benötigt	7 000 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (9 000 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/752 01

Gesamtkosten	3 270 Tsd DM
Bis einschließlich 1982 voraussichtlich verausgabt	– Tsd DM
Ab 1985 noch benötigt	3 270 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (3 200 Tsd DM) und Beteiligte (70 Tsd DM).

Zu 03 76/752 03

Gesamtkosten	3 500 Tsd DM
Bis einschließlich 1982 voraussichtlich verausgabt	– Tsd DM
Ab 1985 noch benötigt	3 500 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (3 500 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/752 05

Gesamtkosten	2 300 Tsd DM
Bis einschließlich 1982 voraussichtlich verausgabt	– Tsd DM
Ab 1985 noch benötigt	2 300 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (2 300 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/752 08

Gesamtkosten	5 350 Tsd DM
Bis einschließlich 1982 voraussichtlich verausgabt	200 Tsd DM
Ab 1985 noch benötigt	3 850 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (5 350 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

EPL.03B– STAATSMINISTERIUM DES INNERN –STAATSBAUVERWALTUNG–
ANLAGE A

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1983 TSD. DM	1984 TSD. DM	A Soll 1982 B Ist 1981 C Ist 1980 TSD. DM	
1	2	3	4	5	6	
03 76						
752 10–2	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2231 (INGOLSTADT) – ALTMANNSTEIN – HEXENAGGER	---	---	A	200,0
752 11–1	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2232 WACKERSTEIN – PFÖRRING – FORCHHEIN – TETTENWANG	600,0	900,0	A B	700,0 21,8
752 15–7	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2331 MOOSBURG – ERDING – HOHENLINDEN	---	---	A	---
752 21–9	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2335 FRIEDRICHSHOFEN – GAIMERSHEIM – KÖSCHING – GROSS–MEHRING	---	---	A B C	--- 137,4 388,9
752 22–8	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2335 (GROSSMEHRING) – GEISENFELD – (OBEREMPFENBACH)	1.600,0	1.500,0	A	400,0
752 25–5	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2337 (HILGERTSHAUSEN) – STEINKIRCHEN – REICHERTSHAUSEN	---	---	A	---
752 26–4	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2339 (FELGEDING) – DACHAU – HAIMHAUSEN – B 13	---	---	A	100,0
752 27–3	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2339 (B 13) – GÜNZENHAUSEN – FREISING	---	---	A	
752 33–5	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2345 MAISACH – GRÖBENZELL – (LOCHHAUSEN)	1.700,0	1.400,0	A B C	2.000,0 1.381,8 19,5
752 36–2	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2348 ETTERSCHLAG – STEINEBACH – (SEEFELD)	---	---	A B C	--- 456,6 1.085,0
752 50–3	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2359 DEGERNDORF – ROHRDORF – (WASSERBURG)	---	---	A B C	3.300,0 1.735,8 1.102,6
752 55–8	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2363 DEGERNDORF – REISCHENHART – A 93	1.400,0	200,0	A	

Erläuterungen

Zu 03 76/752 10

Gesamtkosten	4 000 Tsd DM
Bis einschließlich 1982 voraussichtlich verausgabt	– Tsd DM
Ab 1985 noch benötigt	4 000 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (4 000 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/752 11

Gesamtkosten	4 700 Tsd DM
Bis einschließlich 1982 voraussichtlich verausgabt	221 Tsd DM
Ab 1985 noch benötigt	2 979 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (4 200 Tsd DM) und Beteiligte (500 Tsd DM).

Zu 03 76/752 15

Gesamtkosten	15 000 Tsd DM
Bis einschließlich 1982 voraussichtlich verausgabt	– Tsd DM
Ab 1985 noch benötigt	15 000 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (15 000 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/752 21

Gesamtkosten	2 500 Tsd DM
Bis einschließlich 1982 voraussichtlich verausgabt	– Tsd DM
Ab 1985 noch benötigt	2 500 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (2 500 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/752 22

Gesamtkosten	9 443 Tsd DM
Bis einschließlich 1982 voraussichtlich verausgabt	300 Tsd DM
Ab 1985 noch benötigt	6 043 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (6 500 Tsd DM) und Beteiligte (2 943 Tsd DM).

Zu 03 76/752 25

Gesamtkosten	2 100 Tsd DM
Bis einschließlich 1982 voraussichtlich verausgabt	– Tsd DM
Ab 1985 noch benötigt	2 100 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (2 100 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/752 26

Gesamtkosten	5 800 Tsd DM
Bis einschließlich 1982 voraussichtlich verausgabt	– Tsd DM
Ab 1985 noch benötigt	5 800 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (5 200 Tsd DM) und Beteiligte (600 Tsd DM).

Zu 03 76/752 27

Gesamtkosten	3 400 Tsd DM
Bis einschließlich 1982 voraussichtlich verausgabt	– Tsd DM
Ab 1985 noch benötigt	3 400 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (3 400 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/752 33

Gesamtkosten	12 919 Tsd DM
Bis einschließlich 1982 voraussichtlich verausgabt	8 116 Tsd DM
Ab 1985 noch benötigt	1 703 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (9 500 Tsd DM) und Beteiligte (3 419 Tsd DM).

Zu 03 76/752 36

Gesamtkosten	5 400 Tsd DM
Bis einschließlich 1982 voraussichtlich verausgabt	1 571 Tsd DM
Ab 1985 noch benötigt	3 829 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (4 500 Tsd DM) und Beteiligte (900 Tsd DM).

Zu 03 76/752 50

Gesamtkosten	9 450 Tsd DM
Bis einschließlich 1982 voraussichtlich verausgabt	5 430 Tsd DM
Ab 1985 noch benötigt	4 020 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (9 112 Tsd DM) und Beteiligte (338 Tsd DM).

Zu 03 76/752 55

Gesamtkosten	2 200 Tsd DM
Bis einschließlich 1982 voraussichtlich verausgabt	600 Tsd DM
Ab 1985 noch benötigt	– Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (2 200 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

EPL.03B– STAATSMINISTERIUM DES INNERN –STAATSBAUVERWALTUNG–
ANLAGE A

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1983 TSD. DM	1984 TSD. DM	A Soll 1982 B Ist 1981 C Ist 1980 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
03 76					
752 57–6	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2365 WAAKIRCHEN – GMUND – FESTENBACH	---	---	A ---
752 62–9	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2370 SCHWAIG – BEUERBERG – WOLFRATSHAUSEN	---	---	A 200,0 B 1.399,6
752 69–2	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2390 TITTING – EMSING	600,0	700,0	A 500,0
753 01–2	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2392 KIPFENBERG – DENKENDORF – PONDORF	---	---	A --- C 590,3
753 05–8	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2549 WOLNZACH	600,0	500,0	A 500,0
753 15–6	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2583 MÜNCHEN – (UNTERFÖHRING)	***	***	A 1.000,0
		REGIERUNGSBEZIRK NIEDERBAYERN			
754 02–0	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2045 BRUCKBERG – (LANDSHUT) – AHAM	1.543,0	2.500,0	A 3.300,0 B 72,0
754 04–8	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2049 OBEREPFENBACH – MAINBURG – VOLKENSCHWAND	---	---	A ---
754 06–6	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2054 BUCH – GEISENHAUSEN – GERZEN	---	---	A
754 17–3	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2090 BRUCKMÜHL – TANN – PFARRKIRCHEN	300,0	500,0	A 1.000,0
754 19–1	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2108 MITTERSKIRCHEN – EGGENFELDEN – (EGGERTING)	---	1.800,0	A 800,0
754 21–7	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2109 PFARRKIRCHEN – EGGLHAM	500,0	2.000,0	A ---
754 22–6	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2110 KÖSSLARN – ROTTHALMÜNSTER – MITTICH	---	---	A 777,0 B 541,3 C 1.225,9

Erläuterungen

Zu 03 76/752 57

Gesamtkosten	3 200 Tsd DM
Bis einschließlich 1982 voraussichtlich verausgabt	– Tsd DM
Ab 1985 noch benötigt	3 200 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (3 000 Tsd DM) und Beteiligte (200 Tsd DM).

Zu 03 76/752 62

Gesamtkosten	3 000 Tsd DM
Bis einschließlich 1982 voraussichtlich verausgabt	3 000 Tsd DM
Ab 1985 noch benötigt	– Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (3 000 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/752 69

Gesamtkosten	2 750 Tsd DM
Bis einschließlich 1982 voraussichtlich verausgabt	200 Tsd DM
Ab 1985 noch benötigt	1 250 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (2 750 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/753 05

Gesamtkosten	2 150 Tsd DM
Bis einschließlich 1982 voraussichtlich verausgabt	250 Tsd DM
Ab 1985 noch benötigt	800 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (2 150 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/754 02

Gesamtkosten	15 500 Tsd DM
Bis einschließlich 1982 voraussichtlich verausgabt	572 Tsd DM
Ab 1985 noch benötigt	10 885 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (10 850 Tsd DM) und Beteiligte (4 650 Tsd DM).

Zu 03 76/754 04

Gesamtkosten	5 300 Tsd DM
Bis einschließlich 1982 voraussichtlich verausgabt	– Tsd DM
Ab 1985 noch benötigt	5 300 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (5 300 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/754 06

Gesamtkosten	2 500 Tsd DM
Bis einschließlich 1982 voraussichtlich verausgabt	– Tsd DM
Ab 1985 noch benötigt	2 500 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (2 500 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/754 17

Gesamtkosten	4 600 Tsd DM
Bis einschließlich 1982 voraussichtlich verausgabt	– Tsd DM
Ab 1985 noch benötigt	3 800 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (4 600 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/754 19

Gesamtkosten	11 100 Tsd DM
Bis einschließlich 1982 voraussichtlich verausgabt	500 Tsd DM
Ab 1985 noch benötigt	8 800 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (11 100 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/754 21

Gesamtkosten	18 800 Tsd DM
Bis einschließlich 1982 voraussichtlich verausgabt	400 Tsd DM
Ab 1985 noch benötigt	15 900 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (18 800 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/754 22

Gesamtkosten	2 800 Tsd DM
Bis einschließlich 1982 voraussichtlich verausgabt	2 800 Tsd DM
Ab 1985 noch benötigt	– Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (2 800 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

EPL.03B– STAATSMINISTERIUM DES INNERN –STAATSBAUVERWALTUNG–
ANLAGE A

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1983 TSD. DM	1984 TSD. DM	A Soll 1982 B Ist 1981 C Ist 1980 TSD. DM	
1	2	3	4	5	6	
03 76						
754 24–4	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2111 (FRONTENHAUSEN) – GANGKOFEN	700,0	200,0	A B	800,0 2.444,3
754 25–3	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2111 GEISELHÖRING – (MARTINSBUCH)	---	---	A	
754 26–2	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2111 MARTINSBUCH – DINGOLFING – FRONTENHAUSEN	500,0	2.740,0	A B C	1.500,0 1.841,3 1.842,5
754 27–1	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2112 ARNSTORF – PFARRKIRCHEN – SIMBACH/INN	---	200,0	A C	1.500,0 523,3
754 33–3	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2115 GÖTTERSDORF – OSTERHOFEN	---	---	A B	--- 478,0
754 35–1	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2116 MALCHING – GRIESBACH – ORTENBURG	---	500,0	A	2.000,0
754 37–9	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2118 PASSAU	---	---	A	---
754 38–8	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2118 GRIESBACH – FÜRSTENZELL – ALTENMARKT	---	---	A C	--- 140,8
754 40–4	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2119 EGING – FÜRSTENZELL – (SCHÄRDING)	500,0	1.000,0	A B C	200,0 2.122,9 9.294,1
754 41–3	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2124 WALLERFING – PLATTLING – B 11 – (DEGGENDORF)	13,0	---	A B C	--- 115,0 10,8

Erläuterungen

Zu 03 76/754 24

Gesamtkosten	5 168 Tsd DM
Bis einschließlich 1982 voraussichtlich verausgabt	4 268 Tsd DM
Ab 1985 noch benötigt	– Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (5 168 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/754 25

Gesamtkosten	4 200 Tsd DM
Bis einschließlich 1982 voraussichtlich verausgabt	– Tsd DM
Ab 1985 noch benötigt	4 200 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (4 200 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/754 26

Gesamtkosten	18 140 Tsd DM
Bis einschließlich 1982 voraussichtlich verausgabt	3 140 Tsd DM
Ab 1985 noch benötigt	11 760 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (18 140 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/754 27

Gesamtkosten	11 300 Tsd DM
Bis einschließlich 1982 voraussichtlich verausgabt	– Tsd DM
Ab 1985 noch benötigt	11 100 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (9 700 Tsd DM) und Beteiligte (1 600 Tsd DM).

Zu 03 76/754 33

Gesamtkosten	3 570 Tsd DM
Bis einschließlich 1982 voraussichtlich verausgabt	2 650 Tsd DM
Ab 1985 noch benötigt	920 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (2 650 Tsd DM) und Beteiligte (920 Tsd DM).

Zu 03 76/754 35

Gesamtkosten	21 500 Tsd DM
Bis einschließlich 1982 voraussichtlich verausgabt	– Tsd DM
Ab 1985 noch benötigt	21 000 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (21 500 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/754 37

Gesamtkosten	3 000 Tsd DM
Bis einschließlich 1982 voraussichtlich verausgabt	– Tsd DM
Ab 1985 noch benötigt	3 000 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (3 000 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/754 38

Gesamtkosten	15 400 Tsd DM
Bis einschließlich 1982 voraussichtlich verausgabt	– Tsd DM
Ab 1985 noch benötigt	15 400 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (15 400 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/754 40

Gesamtkosten	19 350 Tsd DM
Bis einschließlich 1982 voraussichtlich verausgabt	3 250 Tsd DM
Ab 1985 noch benötigt	14 600 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (19 350 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/754 41

Gesamtkosten	8 724 Tsd DM
Bis einschließlich 1982 voraussichtlich verausgabt	8 711 Tsd DM
Ab 1985 noch benötigt	– Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (8 171 Tsd DM) und Beteiligte (553 Tsd DM).

EPL.03B– STAATSMINISTERIUM DES INNERN –STAATSBAUVERWALTUNG–
ANLAGE A

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1983 TSD. DM	1984 TSD. DM	A Soll 1982 B Ist 1981 C Ist 1980 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
03 76					
754 45–9	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2125 OFFENBERG – DEGGENDORF – NESSLBACH	1.810,0	210,0	A 1.000,0 B 257,2 C 3.138,0
754 46–8	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2125 HOFKIRCHEN – VILSHOFEN – (ACHLEITEN)	600,0	---	A --- C 602,5
754 47–7	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2125 NIEDERACHDORF – KÖSSNACH	40,0	---	A 700,0 C 0,2
754 49–5	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2126 AS HENGERSBERG – (EGING)	---	---	A 300,0
754 52–9	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2127 WINDORF – TITTLING	---	---	A ---
754 53–8	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2128 TITTLING – HAUZENBERG – BREITENBERG	---	---	A --- B 4.260,3 C 6.037,9
754 55–6	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2130 (PHILIPPSREUT) – HAIDMÜHLE – JANDELSBRUNN	---	500,0	A ---
754 56–5	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2130 BREITENBERG – (WEGSCHEID)	---	---	A ---
754 57–4	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2131 AUSSERNBRÜNST – WALDKIRCHEN – JANDELSBRUNN	---	500,0	A 400,0
754 58–3	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2132 GRAFENAU – FREYUNG – HOLZFREYUNG	2.850,0	931,0	A 3.000,0 B 4.252,5 C 2.753,7
754 59–2	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2132 HAUZENBERG – THYRNAU – (PASSAU)	2.100,0	---	A 100,0 B 14,4
754 60–9	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2132 THALERSDORF – BODENMAIS	200,0	180,0	A 1.200,0 B 1.775,2 C 3.196,4

Erläuterungen

Zu 03 76/754 45

Gesamtkosten	13 326 Tsd DM
Bis einschließlich 1982 voraussichtlich verausgabt	10 896 Tsd DM
Ab 1985 noch benötigt	410 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (12 604 Tsd DM) und Beteiligte (722 Tsd DM).

Zu 03 76/754 46

Gesamtkosten	2 200 Tsd DM
Bis einschließlich 1982 voraussichtlich verausgabt	1 600 Tsd DM
Ab 1985 noch benötigt	– Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (2 200 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/754 47

Gesamtkosten	6 326 Tsd DM
Bis einschließlich 1982 voraussichtlich verausgabt	3 286 Tsd DM
Ab 1985 noch benötigt	3 000 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (5 342 Tsd DM) und Beteiligte (984 Tsd DM).

Zu 03 76/754 49

Gesamtkosten	2 500 Tsd DM
Bis einschließlich 1982 voraussichtlich verausgabt	– Tsd DM
Ab 1985 noch benötigt	2 500 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (2 500 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/754 52

Gesamtkosten	2 100 Tsd DM
Bis einschließlich 1982 voraussichtlich verausgabt	– Tsd DM
Ab 1985 noch benötigt	2 100 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (2 100 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/754 53

Gesamtkosten	12 420 Tsd DM
Bis einschließlich 1982 voraussichtlich verausgabt	7 420 Tsd DM
Ab 1985 noch benötigt	5 000 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (12 420 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/754 55

Gesamtkosten	8 000 Tsd DM
Bis einschließlich 1982 voraussichtlich verausgabt	– Tsd DM
Ab 1985 noch benötigt	7 500 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (8 000 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/754 56

Gesamtkosten	3 500 Tsd DM
Bis einschließlich 1982 voraussichtlich verausgabt	– Tsd DM
Ab 1985 noch benötigt	3 500 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (3 500 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/754 57

Gesamtkosten	19 500 Tsd DM
Bis einschließlich 1982 voraussichtlich verausgabt	100 Tsd DM
Ab 1985 noch benötigt	18 900 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (19 500 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/754 58

Gesamtkosten	18 900 Tsd DM
Bis einschließlich 1982 voraussichtlich verausgabt	15 119 Tsd DM
Ab 1985 noch benötigt	– Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (18 900 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/754 59

Gesamtkosten	6 500 Tsd DM
Bis einschließlich 1982 voraussichtlich verausgabt	214 Tsd DM
Ab 1985 noch benötigt	4 186 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (6 500 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/754 60

Gesamtkosten	25 260 Tsd DM
Bis einschließlich 1982 voraussichtlich verausgabt	17 926 Tsd DM
Ab 1985 noch benötigt	6 954 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (24 804 Tsd DM) und Beteiligte (456 Tsd DM).

EPL.03B– STAATSMINISTERIUM DES INNERN –STAATSBAUVERWALTUNG–
ANLAGE A

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1983 TSD. DM	1984 TSD. DM	A Soll 1982 B Ist 1981 C Ist 1980 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
03 76					
754 62–7	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2133 HENGERSBERG – ROHRSTETTEN	314,0	2.000,0	A 1.000,0 B 72,2 C 138,5
754 63–6	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2133 MANGLHAM – SCHÖNBERG – (GRAFENAU)	2.000,0	1.500,0	A 1.500,0 B 1.685,0 C 1.224,0
754 67–2	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2135 DEGGENDORF – MIETRACHING – GREISING	6,0	---	A --- B 29,1
754 68–1	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2135 REGEN – LANGDORF	---	---	A
754 69–0	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2136 PATERSDORF – BODENMAIS – ARBERSEE	5,0	---	A 1.100,0 B 70,9 C 129,0
755 02–9	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2139 (ST. ENGLMAR) – VIECHTACH – (WETTZELL)	8,0	500,0	A 1.000,0 B 2,4 C 336,1
755 03–8	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2139 (BOGEN) – STEINBURG – ST. ENGLMAR	---	500,0	A 100,0
755 04–7	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2140 (STRAUBING) – MITTERFELS – KONZELL – KASPARZELL	240,0	170,0	A 1.810,0 B 3.334,4
755 09–2	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2141 (WENG) – HÜTTENKOFEN – PUCHHAUSEN	---	---	A --- B 170,0
755 11–8	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2142 AS ELSENDORF – MARGARETHENTHANN	---	---	A ---
755 13–6	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2142 PFAFFENBERG – GEISELHÖRING – (STRAUBING)	---	---	A ---
755 16–3	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2144 NEUSTADT/DONAU – ABENSBERG – LANGQUAID	3.100,0	2.550,0	A 2.900,0 B 12,9

Erläuterungen

Zu 03 76/754 62
Gesamtkosten 22 506 Tsd DM
Bis einschließlich 1982 voraussichtlich verausgabt 2 288 Tsd DM
Ab 1985 noch benötigt 17 904 Tsd DM
Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (22 506 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/754 63
Gesamtkosten 12 000 Tsd DM
Bis einschließlich 1982 voraussichtlich verausgabt 2 135 Tsd DM
Ab 1985 noch benötigt 6 365 Tsd DM
Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (12 000 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/754 67
Gesamtkosten 2 108 Tsd DM
Bis einschließlich 1982 voraussichtlich verausgabt 2 102 Tsd DM
Ab 1985 noch benötigt – Tsd DM
Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (338 Tsd DM) und Beteiligte (1 770 Tsd DM).

Zu 03 76/754 68
Gesamtkosten 2 200 Tsd DM
Bis einschließlich 1982 voraussichtlich verausgabt – Tsd DM
Ab 1985 noch benötigt 2 200 Tsd DM
Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (2 200 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/754 69
Gesamtkosten 23 589 Tsd DM
Bis einschließlich 1982 voraussichtlich verausgabt 2 247 Tsd DM
Ab 1985 noch benötigt 21 337 Tsd DM
Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (22 309 Tsd DM) und Beteiligte (1 280 Tsd DM).

Zu 03 76/755 02
Gesamtkosten 6 695 Tsd DM
Bis einschließlich 1982 voraussichtlich verausgabt 2 902 Tsd DM
Ab 1985 noch benötigt 3 285 Tsd DM
Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (6 457 Tsd DM) und Beteiligte (238 Tsd DM).

Zu 03 76/755 03
Gesamtkosten 2 700 Tsd DM
Bis einschließlich 1982 voraussichtlich verausgabt – Tsd DM
Ab 1985 noch benötigt 2 200 Tsd DM
Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (2 700 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/755 04
Gesamtkosten 19 526 Tsd DM
Bis einschließlich 1982 voraussichtlich verausgabt 5 961 Tsd DM
Ab 1985 noch benötigt 13 155 Tsd DM
Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (19 526 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/755 11
Gesamtkosten 3 100 Tsd DM
Bis einschließlich 1982 voraussichtlich verausgabt – Tsd DM
Ab 1985 noch benötigt 3 100 Tsd DM
Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (3 100 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/755 13
Gesamtkosten 10 600 Tsd DM
Bis einschließlich 1982 voraussichtlich verausgabt – Tsd DM
Ab 1985 noch benötigt 10 600 Tsd DM
Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (10 600 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/755 16
Gesamtkosten 8 600 Tsd DM
Bis einschließlich 1982 voraussichtlich verausgabt 2 755 Tsd DM
Ab 1985 noch benötigt 195 Tsd DM
Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (8 600 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

EPL.03B– STAATSMINISTERIUM DES INNERN –STAATSBAUVERWALTUNG–
ANLAGE A

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1983 TSD. DM	1984 TSD. DM	A Soll 1982 B Ist 1981 C Ist 1980 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
03 76					
755 17–2	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2147 ZINZENZELL – ASCHA – OBERMÜHLBACH – NIEDERWINKLING	---	---	A
755 18–1	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2148 WIESENFELDEN – KIRCHROTH	1.750,0	100,0	A 1.000,0
755 20–7	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2230 PERLESHOFEN – RIEDENBURG – KELHEIM – ROHR	1.035,0	---	A 680,0 B 2.410,7 C 733,8
755 21–6	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2231 SCHAMBACH – RIEDENBURG	---	---	A ---
755 28–9	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2321 HAUS I.W. – PERLESREUTH – FÜRSTENECK	400,0	500,0	A
755 37–8	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2325 ALTENBUCH – WALLERSDORF – EICHENDORF – (SATTLERN)	---	---	A --- B 236,1
755 41–2	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2327 DINGOLFING – REISBACH – HABERSKIRCHEN	---	---	A --- B 37,0
755 44–9	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2329 BAD ABBACH	595,0	---	A
755 51–9	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2630 FREYUNG – FÜRHOLZ – ALTREICHENAU – LACKENHÄUSER – LANDESGRENZE	---	---	A ---
		REGIERUNGSBEZIRK OBERPFALZ			
756 02–8	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2040 SULZBACH–ROSENBERG – (AMBERG) – ELSDORF	555,0	53,0	A 1.367,0 B 1.802,2 C 899,8
756 03–7	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2040 STAMSRIED – WETTERFELD	---	---	A ---
756 04–6	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2040 TRISCHING – NABBURG – NEUNBURG V.W. – (STAMSRIED)	1.670,0	3.600,0	A 500,0 B 1.760,3

Erläuterungen

Zu 03 76/755 17

Gesamtkosten	4 500 Tsd DM
Bis einschließlich 1982 voraussichtlich verausgabt	– Tsd DM
Ab 1985 noch benötigt	4 500 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (4 500 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/755 18

Gesamtkosten	3 405 Tsd DM
Bis einschließlich 1982 voraussichtlich verausgabt	1 500 Tsd DM
Ab 1985 noch benötigt	55 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (3 405 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/755 20

Gesamtkosten	22 428 Tsd DM
Bis einschließlich 1982 voraussichtlich verausgabt	11 744 Tsd DM
Ab 1985 noch benötigt	9 649 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (20 738 Tsd DM) und Beteiligte (1 690 Tsd DM).

Zu 03 76/755 21

Gesamtkosten	8 084 Tsd DM
Bis einschließlich 1982 voraussichtlich verausgabt	– Tsd DM
Ab 1985 noch benötigt	8 084 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (3 100 Tsd DM) und Beteiligte (4 984 Tsd DM).

Zu 03 76/755 28

Gesamtkosten	4 700 Tsd DM
Bis einschließlich 1982 voraussichtlich verausgabt	– Tsd DM
Ab 1985 noch benötigt	3 800 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (4 700 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/755 37

Gesamtkosten	4 164 Tsd DM
Bis einschließlich 1982 voraussichtlich verausgabt	4 164 Tsd DM
Ab 1985 noch benötigt	– Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (4 164 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/755 41

Gesamtkosten	5 900 Tsd DM
Bis einschließlich 1982 voraussichtlich verausgabt	– Tsd DM
Ab 1985 noch benötigt	5 900 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (5 900 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/755 44

Gesamtkosten	2 100 Tsd DM
Bis einschließlich 1982 voraussichtlich verausgabt	1 505 Tsd DM
Ab 1985 noch benötigt	– Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (2 100 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/755 51

Gesamtkosten	3 300 Tsd DM
Bis einschließlich 1982 voraussichtlich verausgabt	– Tsd DM
Ab 1985 noch benötigt	3 300 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (3 300 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/756 02

Gesamtkosten	5 640 Tsd DM
Bis einschließlich 1982 voraussichtlich verausgabt	4 795 Tsd DM
Ab 1985 noch benötigt	237 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (5 400 Tsd DM) und Beteiligte (240 Tsd DM).

Zu 03 76/756 03

Gesamtkosten	15 000 Tsd DM
Bis einschließlich 1982 voraussichtlich verausgabt	– Tsd DM
Ab 1985 noch benötigt	15 000 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (9 000 Tsd DM) und Beteiligte (6 000 Tsd DM).

Zu 03 76/756 04

Gesamtkosten	15 570 Tsd DM
Bis einschließlich 1982 voraussichtlich verausgabt	2 330 Tsd DM
Ab 1985 noch benötigt	7 970 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (15 536 Tsd DM) und Beteiligte (34 Tsd DM).

EPL.03B– STAATSMINISTERIUM DES INNERN –STAATSBAUVERWALTUNG–
ANLAGE A

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1983 TSD. DM	1984 TSD. DM	A Soll 1982 B Ist 1981 C Ist 1980 TSD. DM	
1	2	3	4	5	6	
03 76						
756 05–5	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2111 OBERTRAUBLING – SÜNCHING	---	---	A	---
756 06–4	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2120 SCHLICHT – HAHNBACH – (AMBERG)	300,0	500,0	A	400,0
756 08–2	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2121 KRUMMENNAAB – FRIEDENFELS – (MARKTREDWITZ)	---	---	A	---
756 11–7	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2125 REGENSBURG – WÖRTH – HOFDORF	1.000,0	1.000,0	A	3.500,0
756 12–6	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2132 CHAMERAU – KÖTZTING – (NIEDERNDORF)	---	500,0	A B C	989,0 1.736,2 1.310,0
756 13–5	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2138 (KÖTZTING) – ENGELSHÜTT	1.500,0	1.748,0	A B C	2.000,0 2.590,0 3.694,9
756 15–3	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2140 (GRUB) – KÖTZTING – GROSSAIGEN – LANDESGRENZE	---	---	A	---
756 19–9	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2145 FORSTMÜHLE – SULZBACH – OBERTRAUBLING	---	300,0	A B C	2.400,0 351,2 2.631,4
756 20–6	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2145 SCHWANDORF – NITTENAU	20,0	---	A B	430,0 1.179,9
756 21–5	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2146 RETTENBACH – CHAM – WALDMÜNCHEN – LANDESGRENZE	---	---	A B C	--- 3,3 80,7
756 22–4	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2146 PFAKOFEN – WÖRTH/D – (RETTENBACH)	---	---	A B C	--- 1.214,1 723,9
756 23–3	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2147 RODING – (ZINZENZELL)	---	---	A B C	--- 902,9 780,7

Erläuterungen

Zu 03 76/756 05

Gesamtkosten	3 600 Tsd DM
Bis einschließlich 1982 voraussichtlich verausgabt	– Tsd DM
Ab 1985 noch benötigt	3 600 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (3 100 Tsd DM) und Beteiligte (500 Tsd DM).

Zu 03 76/756 06

Gesamtkosten	6 162 Tsd DM
Bis einschließlich 1982 voraussichtlich verausgabt	– Tsd DM
Ab 1985 noch benötigt	5 362 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (1 782 Tsd DM) und Beteiligte (4 380 Tsd DM).

Zu 03 76/756 08

Gesamtkosten	2 100 Tsd DM
Bis einschließlich 1982 voraussichtlich verausgabt	– Tsd DM
Ab 1985 noch benötigt	2 100 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (2 100 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/756 11

Gesamtkosten	8 850 Tsd DM
Bis einschließlich 1982 voraussichtlich verausgabt	50 Tsd DM
Ab 1985 noch benötigt	6 800 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (8 850 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/756 12

Gesamtkosten	25 600 Tsd DM
Bis einschließlich 1982 voraussichtlich verausgabt	3 071 Tsd DM
Ab 1985 noch benötigt	22 029 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (25 600 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/756 13

Gesamtkosten	29 900 Tsd DM
Bis einschließlich 1982 voraussichtlich verausgabt	14 152 Tsd DM
Ab 1985 noch benötigt	12 500 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (29 900 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/756 15

Gesamtkosten	10 500 Tsd DM
Bis einschließlich 1982 voraussichtlich verausgabt	– Tsd DM
Ab 1985 noch benötigt	10 500 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (10 500 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/756 19

Gesamtkosten	41 700 Tsd DM
Bis einschließlich 1982 voraussichtlich verausgabt	2 669 Tsd DM
Ab 1985 noch benötigt	38 731 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (29 000 Tsd DM) und Beteiligte (12 700 Tsd DM).

Zu 03 76/756 20

Gesamtkosten	7 030 Tsd DM
Bis einschließlich 1982 voraussichtlich verausgabt	2 079 Tsd DM
Ab 1985 noch benötigt	4 931 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (7 030 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/756 21

Gesamtkosten	8 600 Tsd DM
Bis einschließlich 1982 voraussichtlich verausgabt	2 498 Tsd DM
Ab 1985 noch benötigt	6 102 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (8 600 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/756 22

Gesamtkosten	23 080 Tsd DM
Bis einschließlich 1982 voraussichtlich verausgabt	7 351 Tsd DM
Ab 1985 noch benötigt	15 729 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (17 646 Tsd DM) und Beteiligte (5 434 Tsd DM).

Zu 03 76/756 23

Gesamtkosten	2 910 Tsd DM
Bis einschließlich 1982 voraussichtlich verausgabt	2 910 Tsd DM
Ab 1985 noch benötigt	– Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (2 910 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

EPL.03B– STAATSMINISTERIUM DES INNERN –STAATSBAUVERWALTUNG–
ANLAGE A

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1983 TSD. DM	1984 TSD. DM	A Soll 1982 B Ist 1981 C Ist 1980 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
03 76					
756 26–0	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2149 KALLMÜNZ – REGENSTAUF – MARIENTHAL	340,0	---	A
756 27–9	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2149 (MARIENTHAL) – NITTENAU – (KIENLEITEN)	---	---	A ---
756 30–4	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2150 NITTENAU – BRUCK – HAPPASSENRIED	---	---	A 30,0 B 62,6 C 867,6
756 32–2	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2151 RÖTZ – CHAM	40,0	---	A --- B 474,0 C 1.684,0
756 33–1	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2151 SCHWARZENFELD – NEUNBURG V.WALD – STOCKARN	1.800,0	1.550,0	A 1.456,0 B 1.680,1 C 414,4
756 37–7	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2154 SCHÖNAU – WALDMÜNCHEN – FURTH I.W. – ENGLSHÜTT	---	500,0	A ---
756 42–0	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2156 SCHWARZENFELD – NABBURG – (TEUNZ)	1.000,0	73,0	A 1.174,0 B 407,0
756 45–7	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2159 AS SCHWARZENFELD – OBERVIECHTACH – SCHWARZACH – LANDESGRENZE	15,0	---	A --- B 3.474,6 C 3.306,6
756 48–4	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2160 PULLENRIED – WINKLARN – HAAG	900,0	900,0	A
756 51–8	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2164 SCHWEND – SULZBACH–ROSENBERG – KÖNIGSTEIN	---	---	A --- B 998,9 C 1.708,9
756 53–6	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2165 EMHOF – SCHMIEDMÜHLEN – AMBERG	1.300,0	824,0	A 1.200,0 B 349,9
756 58–1	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2166 WEIHERHAMMER – WEIDEN – VOHENSTRAUSS	---	---	A

Erläuterungen

Zu 03 76/756 26

Gesamtkosten	2 700 Tsd DM
Bis einschließlich 1982 voraussichtlich verausgabt	2 056 Tsd DM
Ab 1985 noch benötigt	304 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (2 400 Tsd DM) und Beteiligte (300 Tsd DM).

Zu 03 76/756 27

Gesamtkosten	2 600 Tsd DM
Bis einschließlich 1982 voraussichtlich verausgabt	– Tsd DM
Ab 1985 noch benötigt	2 600 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (2 600 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/756 32

Gesamtkosten	12 626 Tsd DM
Bis einschließlich 1982 voraussichtlich verausgabt	5 586 Tsd DM
Ab 1985 noch benötigt	7 000 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (12 626 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/756 33

Gesamtkosten	34 380 Tsd DM
Bis einschließlich 1982 voraussichtlich verausgabt	2 307 Tsd DM
Ab 1985 noch benötigt	28 723 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (33 503 Tsd DM) und Beteiligte (877 Tsd DM).

Zu 03 76/756 37

Gesamtkosten	3 500 Tsd DM
Bis einschließlich 1982 voraussichtlich verausgabt	– Tsd DM
Ab 1985 noch benötigt	3 000 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (3 500 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/756 42

Gesamtkosten	3 680 Tsd DM
Bis einschließlich 1982 voraussichtlich verausgabt	2 217 Tsd DM
Ab 1985 noch benötigt	390 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (3 290 Tsd DM) und Beteiligte (390 Tsd DM).

Zu 03 76/756 45

Gesamtkosten	25 520 Tsd DM
Bis einschließlich 1982 voraussichtlich verausgabt	7 764 Tsd DM
Ab 1985 noch benötigt	17 741 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (22 520 Tsd DM) und Beteiligte (3 000 Tsd DM).

Zu 03 76/756 48

Gesamtkosten	2 160 Tsd DM
Bis einschließlich 1982 voraussichtlich verausgabt	200 Tsd DM
Ab 1985 noch benötigt	160 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (2 132 Tsd DM) und Beteiligte (28 Tsd DM).

Zu 03 76/756 51

Gesamtkosten	17 540 Tsd DM
Bis einschließlich 1982 voraussichtlich verausgabt	17 540 Tsd DM
Ab 1985 noch benötigt	– Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (10 926 Tsd DM) und Beteiligte (6 614 Tsd DM).

Zu 03 76/756 53

Gesamtkosten	37 134 Tsd DM
Bis einschließlich 1982 voraussichtlich verausgabt	2 849 Tsd DM
Ab 1985 noch benötigt	32 161 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (29 298 Tsd DM) und Beteiligte (7 836 Tsd DM).

Zu 03 76/756 58

Gesamtkosten	2 301 Tsd DM
Bis einschließlich 1982 voraussichtlich verausgabt	– Tsd DM
Ab 1985 noch benötigt	2 301 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (1 767 Tsd DM) und Beteiligte (534 Tsd DM).

EPL.03B– STAATSMINISTERIUM DES INNERN –STAATSBAUVERWALTUNG–
ANLAGE A

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1983 TSD. DM	1984 TSD. DM	A Soll 1982 B Ist 1981 C Ist 1980 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
03 76					
756 59–0	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2167 FALKENBERG – TIRSCHENREUTH – MÄHRING – LANDESGRENZE	---	500,0	A 1.000,0
756 60–7	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2168 NEUSTADT A.K. – ESCHENBACH – GRAFENWÖHR	1.300,0	1.146,0	A 913,0 B 529,7 C 386,5
756 63–4	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2170 LENGENFELD – WIESAU – FALKENBERG –(SCHÖNFICHT)	28,0	---	A --- B 1.616,0 C 1.443,7
756 66–1	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2172 (NEUSTADT A.W.) – (PLÖSSBERG)	---	---	A --- C 12,1
756 67–0	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2172 PLÖSSBERG – BÄRNAU – MÄHRING	---	500,0	A ---
756 69–8	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2174 (TIRSCHENREUTH) – NEUALBENREUTH – LANDESGRENZE	---	---	A ---
757 01–8	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2175 KONNERSREUTH – WALDSASSEN – NEUALBENREUTH – MÄHRING	---	---	A --- B 1.232,9 C 1.578,3
757 02–7	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2176 (ARZBERG) – MITTERTEICH	---	---	A ---
757 05–4	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2181 WINDISCHESCHENBACH – FLOSS	2.400,0	549,0	A 4.300,0 B 2.101,4
757 06–3	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2181 (FICHTELBERG) – ERBENDORF – ALTENSTADT	---	---	A --- C 2,0
757 10–7	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2230 (BEILNGRIES) – DIETFURT	---	---	A ---
757 14–3	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2235 (KASTL) – SCHMIDMÜHLEN – (BURGLENGENFELD)	---	---	A 598,0 B 393,1 C 1.635,4

Erläuterungen

Zu 03 76/756 59

Gesamtkosten	9 000 Tsd DM
Bis einschließlich 1982 voraussichtlich verausgabt	– Tsd DM
Ab 1985 noch benötigt	8 500 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (9 000 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/756 60

Gesamtkosten	9 490 Tsd DM
Bis einschließlich 1982 voraussichtlich verausgabt	3 698 Tsd DM
Ab 1985 noch benötigt	3 346 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (5 196 Tsd DM) und Beteiligte (4 294 Tsd DM).

Zu 03 76/756 63

Gesamtkosten	5 600 Tsd DM
Bis einschließlich 1982 voraussichtlich verausgabt	5 572 Tsd DM
Ab 1985 noch benötigt	– Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (5 600 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/756 67

Gesamtkosten	8 000 Tsd DM
Bis einschließlich 1982 voraussichtlich verausgabt	– Tsd DM
Ab 1985 noch benötigt	7 500 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (8 000 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/756 69

Gesamtkosten	2 200 Tsd DM
Bis einschließlich 1982 voraussichtlich verausgabt	– Tsd DM
Ab 1985 noch benötigt	2 200 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (2 200 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/757 01

Gesamtkosten	4 100 Tsd DM
Bis einschließlich 1982 voraussichtlich verausgabt	3 111 Tsd DM
Ab 1985 noch benötigt	989 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (4 100 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/757 02

Gesamtkosten	4 500 Tsd DM
Bis einschließlich 1982 voraussichtlich verausgabt	– Tsd DM
Ab 1985 noch benötigt	4 500 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (4 500 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/757 05

Gesamtkosten	14 250 Tsd DM
Bis einschließlich 1982 voraussichtlich verausgabt	5 701 Tsd DM
Ab 1985 noch benötigt	5 600 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (14 250 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/757 06

Gesamtkosten	7 832 Tsd DM
Bis einschließlich 1982 voraussichtlich verausgabt	3 187 Tsd DM
Ab 1985 noch benötigt	4 645 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (7 600 Tsd DM) und Beteiligte (232 Tsd DM).

Zu 03 76/757 10

Gesamtkosten	6 000 Tsd DM
Bis einschließlich 1982 voraussichtlich verausgabt	– Tsd DM
Ab 1985 noch benötigt	6 000 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (6 000 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/757 14

Gesamtkosten	5 637 Tsd DM
Bis einschließlich 1982 voraussichtlich verausgabt	4 866 Tsd DM
Ab 1985 noch benötigt	771 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (2 171 Tsd DM) und Beteiligte (3 466 Tsd DM).

EPL.03B– STAATSMINISTERIUM DES INNERN –STAATSBAUVERWALTUNG–
ANLAGE A

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1983 TSD. DM	1984 TSD. DM	A Soll 1982 B Ist 1981 C Ist 1980 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
03 76					
757 15–2	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2235 KALLMÜNZ – LAABER	1.000,0	1.200,0	A 500,0
757 16–1	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2235 BURGLENGENFELD – (KALLMÜNZ)	---	---	A --- B 52,9 C 82,8
757 17–0	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2236 (ALFELD) – LAUTERHOFEN – VELBURG – PARSBERG	1.000,0	1.000,0	A 1.350,0 B 229,9
757 18–9	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2237 (ALLERSBERG) – FREYSTADT – ERASBACH – (BERCHING)	---	---	A --- B 2.011,2
757 21–4	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2238 (AMBERG) – HIRSCHAU – (KOHLBERG)	100,0	1.000,0	A 1.000,0 C 800,0
757 22–3	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2238 MICHELBACH – FREYSTADT – NEUMARKT	---	---	A 700,0 B 1.891,9
757 23–2	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2238 KOHLBERG – (WEIDEN)	2.000,0	1.000,0	A --- B 1.565,2 C 4.518,7
757 25–0	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2240 OBERÖLSBACH – NEUMARKT – (UTZENHOFEN)	2.000,0	340,0	A ---
757 27–8	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2329 (BAD ABBACH) – KÖFERING – GEISLING	---	---	A ---
757 32–1	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2395 WINDISCHESCHENBACH – NEUSTADT – FLOSS – (FLOSSENBÜRG)	---	500,0	A 700,0
757 34–9	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2398 BODENWÖHR – NEUNBURG V.W. – OBERVIECHTACH	---	---	A ---
757 35–8	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2399 AMBERG – FREUDENBERG – KEMNATH A.B.	---	---	A ---
757 37–6	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2400 (TIEFENBACH) – HILTERSRIED – SCHÖNTHAL – WALDMÜNCHEN	---	500,0	A ---

Erläuterungen

Zu 03 76/757 15

Gesamtkosten	12 351 Tsd DM
Bis einschließlich 1982 voraussichtlich verausgabt	150 Tsd DM
Ab 1985 noch benötigt	10 001 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (6 751 Tsd DM) und Beteiligte (5 600 Tsd DM).

Zu 03 76/757 17

Gesamtkosten	8 500 Tsd DM
Bis einschließlich 1982 voraussichtlich verausgabt	1 088 Tsd DM
Ab 1985 noch benötigt	5 412 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (8 500 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/757 18

Gesamtkosten	4 800 Tsd DM
Bis einschließlich 1982 voraussichtlich verausgabt	4 800 Tsd DM
Ab 1985 noch benötigt	– Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (4 800 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/757 21

Gesamtkosten	6 786 Tsd DM
Bis einschließlich 1982 voraussichtlich verausgabt	– Tsd DM
Ab 1985 noch benötigt	5 686 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (6 750 Tsd DM) und Beteiligte (36 Tsd DM).

Zu 03 76/757 22

Gesamtkosten	12 458 Tsd DM
Bis einschließlich 1982 voraussichtlich verausgabt	3 066 Tsd DM
Ab 1985 noch benötigt	9 392 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (11 458 Tsd DM) und Beteiligte (1 000 Tsd DM).

Zu 03 76/757 23

Gesamtkosten	18 360 Tsd DM
Bis einschließlich 1982 voraussichtlich verausgabt	14 915 Tsd DM
Ab 1985 noch benötigt	445 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (18 360 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/757 25

Gesamtkosten	8 300 Tsd DM
Bis einschließlich 1982 voraussichtlich verausgabt	960 Tsd DM
Ab 1985 noch benötigt	5 000 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (8 300 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/757 27

Gesamtkosten	9 000 Tsd DM
Bis einschließlich 1982 voraussichtlich verausgabt	– Tsd DM
Ab 1985 noch benötigt	9 000 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (4 000 Tsd DM) und Beteiligte (5 000 Tsd DM).

Zu 03 76/757 32

Gesamtkosten	14 530 Tsd DM
Bis einschließlich 1982 voraussichtlich verausgabt	– Tsd DM
Ab 1985 noch benötigt	14 030 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (14 530 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/757 34

Gesamtkosten	4 480 Tsd DM
Bis einschließlich 1982 voraussichtlich verausgabt	– Tsd DM
Ab 1985 noch benötigt	4 480 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (4 382 Tsd DM) und Beteiligte (98 Tsd DM).

Zu 03 76/757 35

Gesamtkosten	3 500 Tsd DM
Bis einschließlich 1982 voraussichtlich verausgabt	– Tsd DM
Ab 1985 noch benötigt	3 500 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (3 500 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/757 37

Gesamtkosten	8 000 Tsd DM
Bis einschließlich 1982 voraussichtlich verausgabt	– Tsd DM
Ab 1985 noch benötigt	7 500 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (8 000 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

EPL.03B– STAATSMINISTERIUM DES INNERN –STAATSBAUVERWALTUNG–
ANLAGE A

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1983 TSD. DM	1984 TSD. DM	A Soll 1982 B Ist 1981 C Ist 1980 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
03 76					
757 38–5	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2402 (ALLERSBERG) – SELIGENPORTEN – (POSTBAUER)	---	500,0	A --- B 1.266,3 C 2.360,4
757 41–0	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2665 PRESSATH – (TROGLAU)	---	---	A 1.000,0
757 42–9	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2665 TROGLAU – KEMNATH – BRAND	---	---	A --- B 131,7 C 768,3
		REGIERUNGSBEZIRK OBERFRANKEN			
758 02–6	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2158 LEHSTEN – ENCHENREUTH – NEUHAUS	---	---	A
758 06–2	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2163 PLECH – BETZENSTEIN – POTTENSTEIN – MISTELBACH	---	300,0	A 600,0
758 11–5	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2177 (WEIDENBERG) – KIRCHENPINGARTEN	---	---	A
758 12–4	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2177 SCHWARZENBACH – (HOF)	---	---	A ---
758 13–3	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2177 MARKTREDWITZ – WUNSIEDEL – KIRCHENLAMITZ	500,0	500,0	A 1.300,0 B 389,0 C 2.624,4
758 15–1	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2179 MARKTLEUTHEN – SELB – LANDESGRENZE	644,0	---	A 600,0 B 686,0
758 17–9	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2180 VOITSUMRA – WEISSENSTADT – SCHIRNDING	---	500,0	A ---
758 19–7	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2181 (BAYREUTH) – FICHTELBERG	---	500,0	A 800,0

Erläuterungen

Zu 03 76/757 38

Gesamtkosten	9 300 Tsd DM
Bis einschließlich 1982 voraussichtlich verausgabt	4 362 Tsd DM
Ab 1985 noch benötigt	4 438 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (7 600 Tsd DM) und Beteiligte (1 700 Tsd DM).

Zu 03 76/757 41

Gesamtkosten	2 900 Tsd DM
Bis einschließlich 1982 voraussichtlich verausgabt	– Tsd DM
Ab 1985 noch benötigt	2 900 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (1 600 Tsd DM) und Beteiligte (1 300 Tsd DM).

Zu 03 76/757 42

Gesamtkosten	8 720 Tsd DM
Bis einschließlich 1982 voraussichtlich verausgabt	5 454 Tsd DM
Ab 1985 noch benötigt	3 266 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (6 950 Tsd DM) und Beteiligte (1 770 Tsd DM).

Zu 03 76/758 02

Gesamtkosten	3 150 Tsd DM
Bis einschließlich 1982 voraussichtlich verausgabt	– Tsd DM
Ab 1985 noch benötigt	3 150 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (3 150 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/758 06

Gesamtkosten	12 000 Tsd DM
Bis einschließlich 1982 voraussichtlich verausgabt	– Tsd DM
Ab 1985 noch benötigt	11 700 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (12 000 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/758 11

Gesamtkosten	2 900 Tsd DM
Bis einschließlich 1982 voraussichtlich verausgabt	– Tsd DM
Ab 1985 noch benötigt	2 900 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (2 900 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/758 12

Gesamtkosten	5 000 Tsd DM
Bis einschließlich 1982 voraussichtlich verausgabt	– Tsd DM
Ab 1985 noch benötigt	5 000 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (5 000 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/758 13

Gesamtkosten	21 271 Tsd DM
Bis einschließlich 1982 voraussichtlich verausgabt	3 113 Tsd DM
Ab 1985 noch benötigt	17 158 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (21 270 Tsd DM) und Beteiligte (1 Tsd DM).

Zu 03 76/758 15

Gesamtkosten	2 380 Tsd DM
Bis einschließlich 1982 voraussichtlich verausgabt	1 736 Tsd DM
Ab 1985 noch benötigt	– Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (2 330 Tsd DM) und Beteiligte (50 Tsd DM).

Zu 03 76/758 17

Gesamtkosten	10 900 Tsd DM
Bis einschließlich 1982 voraussichtlich verausgabt	– Tsd DM
Ab 1985 noch benötigt	10 400 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (7 700 Tsd DM) und Beteiligte (3 200 Tsd DM).

Zu 03 76/758 19

Gesamtkosten	6 800 Tsd DM
Bis einschließlich 1982 voraussichtlich verausgabt	– Tsd DM
Ab 1985 noch benötigt	6 300 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (6 800 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

EPL.03B– STAATSMINISTERIUM DES INNERN –STAATSBAUVERWALTUNG–
ANLAGE A

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1983 TSD. DM	1984 TSD. DM	A Soll 1982 B Ist 1981 C Ist 1980 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
03 76					
758 21–3	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2182 KAUERNDORF – TREBGAST – HIMMELKRON	---	---	A 400,0
758 23–1	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2183 (WIRSBERG) – NEUENMARKT – TREBGAST – HARSDORF	1.500,0	800,0	A 1.200,0
758 24–0	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2184 FREIAHORN – CREUSSEN – WINDISCHENLAIBACH	---	---	A ---
758 27–7	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2186 BREITENLESAU – PLANKENFELS – OBERNSEES – ECKERSDORF	1.200,0	850,0	A ---
758 30–2	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2187 (HEILIGENSTADT) – GASSELDORF	7,0	---	A 95,0 B 913,5 C 785,2
758 31–1	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2187 EBENSFELD – KLEUKHEIM	121,0	---	A 700,0 B 979,0
758 32–0	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2188 (BAMBERG) – AMLINGSTADT – (AUFSESS)	---	---	A
758 40–0	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2191 FREIENFELS – HOLLFELD – WAISCHENFELD	883,0	301,0	A 750,0 B 2.926,4 C 2.467,8
758 42–8	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2191 (WAISCHENFELD) – GÖSSWEINSTEIN – (GRÄFENBERG)	800,0	1.000,0	A 800,0
758 43–7	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2191 (WEIDHAUSEN) – BURGKUNSTADT – KLEINZIEGENFELD	4,0	200,0	A --- B 20,2 C 25,3
758 45–5	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2192 TIEFENGRÜN – (HOF) – REHAU – NEUHAUSEN – LANDES– GRENZE	***	***	A 500,0
758 47–3	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2194 GEROLDSGRÜN – HELMBRECHTS – MÜNCHBERG	435,0	1.000,0	A 1.500,0 B 1.986,5 C 1.707,9

Erläuterungen

Zu 03 76/758 21

Gesamtkosten	2 840 Tsd DM
Bis einschließlich 1982 voraussichtlich verausgabt	– Tsd DM
Ab 1985 noch benötigt	2 840 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (2 840 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/758 23

Gesamtkosten	9 000 Tsd DM
Bis einschließlich 1982 voraussichtlich verausgabt	2 900 Tsd DM
Ab 1985 noch benötigt	3 800 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (8 990 Tsd DM) und Beteiligte (10 Tsd DM).

Zu 03 76/758 24

Gesamtkosten	2 150 Tsd DM
Bis einschließlich 1982 voraussichtlich verausgabt	– Tsd DM
Ab 1985 noch benötigt	2 150 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (2 150 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/758 27

Gesamtkosten	4 614 Tsd DM
Bis einschließlich 1982 voraussichtlich verausgabt	2 564 Tsd DM
Ab 1985 noch benötigt	– Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (4 614 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/758 30

Gesamtkosten	2 470 Tsd DM
Bis einschließlich 1982 voraussichtlich verausgabt	2 463 Tsd DM
Ab 1985 noch benötigt	– Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (2 470 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/758 31

Gesamtkosten	5 000 Tsd DM
Bis einschließlich 1982 voraussichtlich verausgabt	2 179 Tsd DM
Ab 1985 noch benötigt	2 700 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (4 900 Tsd DM) und Beteiligte (100 Tsd DM).

Zu 03 76/758 32

Gesamtkosten	2 300 Tsd DM
Bis einschließlich 1982 voraussichtlich verausgabt	– Tsd DM
Ab 1985 noch benötigt	2 300 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (2 100 Tsd DM) und Beteiligte (200 Tsd DM).

Zu 03 76/758 40

Gesamtkosten	10 286 Tsd DM
Bis einschließlich 1982 voraussichtlich verausgabt	8 964 Tsd DM
Ab 1985 noch benötigt	138 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (10 147 Tsd DM) und Beteiligte (139 Tsd DM).

Zu 03 76/758 42

Gesamtkosten	5 700 Tsd DM
Bis einschließlich 1982 voraussichtlich verausgabt	300 Tsd DM
Ab 1985 noch benötigt	3 600 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (5 700 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/758 43

Gesamtkosten	7 950 Tsd DM
Bis einschließlich 1982 voraussichtlich verausgabt	3 346 Tsd DM
Ab 1985 noch benötigt	4 400 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (7 950 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/758 47

Gesamtkosten	16 350 Tsd DM
Bis einschließlich 1982 voraussichtlich verausgabt	3 895 Tsd DM
Ab 1985 noch benötigt	11 020 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (15 970 Tsd DM) und Beteiligte (380 Tsd DM).

EPL.03B– STAATSMINISTERIUM DES INNERN –STAATSBAUVERWALTUNG–
ANLAGE A

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1983 TSD. DM	1984 TSD. DM	A Soll 1982 B Ist 1981 C Ist 1980 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
03 76					
758 48–2	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2195 HELMBRECHTS – SELBITZ – NAILA – LICHTENBERG – LANDESGRENZE	---	650,0	A ---
758 51–6	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2198 GEROLDSGRÜN – BERG – TIEFENGRÜN – LANDESGRENZE	1.005,0	350,0	A --- B 207,9 C 819,4
758 52–5	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2198 FÖRTSCHENDORF – NORDHALBEN	76,0	6,0	A 430,0 B 643,3 C 1.822,8
758 54–3	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2200 BEIKHEIM – KRONACH – TSCHIRN	1.200,0	720,0	A 1.200,0 B 10,0
758 57–0	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2202 (TAMBACH) – WEITRAMSDORF – (COBURG) – NEUSTADT – LANDESGRENZE	620,0	765,0	A 1.750,0 B 824,8 C 476,6
758 58–9	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2203 (LICHTENFELS) – ISLING – (ALTENKUNSTADT)	---	---	A ---
758 61–4	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2204 (GLEUSSEN) – STAFFELSTEIN – KÜMMERSREUTH	2,0	500,0	A 1.000,0 B 765,8
758 63–2	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2205 LANDESGRENZE – RODACH/CO. – (COBURG)	---	---	A 600,0
758 65–0	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2207 STEINWIESEN – NORDHALBEN – LANDESGRENZE	1.030,0	265,0	A 200,0
758 67–8	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2208 LANDESGRENZE – MITWITZ – BEIKHEIM	1.200,0	794,0	A ---
759 01–6	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2210 (BUTTENHEIM) – SCHESSLITZ – WATTENDORF	---	---	A
759 04–3	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2236 FORCHHEIM – IGENSDORF	---	---	A ---

Erläuterungen

Zu 03 76/758 48

Gesamtkosten	5 000 Tsd DM
Bis einschließlich 1982 voraussichtlich verausgabt	– Tsd DM
Ab 1985 noch benötigt	4 350 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (4 850 Tsd DM) und Beteiligte (150 Tsd DM).

Zu 03 76/758 51

Gesamtkosten	13 140 Tsd DM
Bis einschließlich 1982 voraussichtlich verausgabt	4 562 Tsd DM
Ab 1985 noch benötigt	7 223 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (12 590 Tsd DM) und Beteiligte (550 Tsd DM).

Zu 03 76/758 52

Gesamtkosten	5 234 Tsd DM
Bis einschließlich 1982 voraussichtlich verausgabt	5 152 Tsd DM
Ab 1985 noch benötigt	– Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (5 154 Tsd DM) und Beteiligte (80 Tsd DM).

Zu 03 76/758 54

Gesamtkosten	2 998 Tsd DM
Bis einschließlich 1982 voraussichtlich verausgabt	970 Tsd DM
Ab 1985 noch benötigt	108 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (2 900 Tsd DM) und Beteiligte (98 Tsd DM).

Zu 03 76/758 57

Gesamtkosten	21 181 Tsd DM
Bis einschließlich 1982 voraussichtlich verausgabt	10 076 Tsd DM
Ab 1985 noch benötigt	9 720 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (20 580 Tsd DM) und Beteiligte (601 Tsd DM).

Zu 03 76/758 58

Gesamtkosten	2 100 Tsd DM
Bis einschließlich 1982 voraussichtlich verausgabt	– Tsd DM
Ab 1985 noch benötigt	2 100 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (2 100 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/758 61

Gesamtkosten	13 660 Tsd DM
Bis einschließlich 1982 voraussichtlich verausgabt	2 298 Tsd DM
Ab 1985 noch benötigt	10 860 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (13 600 Tsd DM) und Beteiligte (60 Tsd DM).

Zu 03 76/758 63

Gesamtkosten	14 300 Tsd DM
Bis einschließlich 1982 voraussichtlich verausgabt	– Tsd DM
Ab 1985 noch benötigt	14 300 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (14 300 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/758 65

Gesamtkosten	2 100 Tsd DM
Bis einschließlich 1982 voraussichtlich verausgabt	800 Tsd DM
Ab 1985 noch benötigt	5 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (2 100 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/758 67

Gesamtkosten	2 700 Tsd DM
Bis einschließlich 1982 voraussichtlich verausgabt	700 Tsd DM
Ab 1985 noch benötigt	6 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (2 700 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/759 01

Gesamtkosten	2 300 Tsd DM
Bis einschließlich 1982 voraussichtlich verausgabt	– Tsd DM
Ab 1985 noch benötigt	2 300 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (2 300 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/759 04

Gesamtkosten	3 000 Tsd DM
Bis einschließlich 1982 voraussichtlich verausgabt	– Tsd DM
Ab 1985 noch benötigt	3 000 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (3 000 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

EPL.03B– STAATSMINISTERIUM DES INNERN –STAATSBAUVERWALTUNG–
ANLAGE A

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1983 TSD. DM	1984 TSD. DM	A Soll 1982 B Ist 1981 C Ist 1980 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
03 76					
759 05–2	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2240 (UTTENREUTH) – NEUNKIRCHEN – (ESCHENAU)	---	---	A ---
759 12–3	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2254 (HÖCHSTADT) – FRENSDORF – (BAMBERG)	274,0	---	A 900,0 B 226,7
759 13–2	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2258 (GEISELWIND) – EBRACH – (UNTERSTEINBACH)	500,0	500,0	A ---
759 14–1	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2260 POMMERSFELDEN – HIRSCHAID – GUNZENDORF	1.600,0	3.200,0	A 1.700,0
759 15–0	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2260 DRÜGENDORF – EBERMANNSTADT – OBERTRUBACH	917,0	1.199,0	A 300,0 B 298,5 C 396,9
759 16–9	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2262 REICHMANNSDORF – BURGEBRACH – VIERETH – UNTERHAID	***	***	A 1.000,0
759 18–7	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2264 (ADELSDORF) – WILLERSDORF – NEUSES A.R.	---	---	A
759 20–3	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2276 (TROSSENFURT) – STEGAURACH – (BAMBERG) – GEISFELD	---	---	A 500,0 B 735,3
759 24–9	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2281 (STETTFELD) – (BAMBERG) – VOITMANNSDORF	---	500,0	A --- B 671,0 C 156,1
759 26–7	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2403 (PEGNITZ) – TROSCHENREUTH	485,0	---	A 590,0 C 76,4
759 28–5	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2665 NAGEL – WUNSIEDEL – (THIERSHEIM)	1.227,0	200,0	A 1.700,0 B 552,5 C 371,8
759 30–1	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2685 EBERMANNSTADT – MOGGAST –GÖSSWEINSTEIN – (POTTEN– STEIN)	---	---	A

Erläuterungen

Zu 03 76/759 05

Gesamtkosten	4 000 Tsd DM
Bis einschließlich 1982 voraussichtlich verausgabt	– Tsd DM
Ab 1985 noch benötigt	4 000 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (4 000 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/759 12

Gesamtkosten	4 470 Tsd DM
Bis einschließlich 1982 voraussichtlich verausgabt	1 826 Tsd DM
Ab 1985 noch benötigt	2 370 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (4 400 Tsd DM) und Beteiligte (70 Tsd DM).

Zu 03 76/759 13

Gesamtkosten	6 200 Tsd DM
Bis einschließlich 1982 voraussichtlich verausgabt	– Tsd DM
Ab 1985 noch benötigt	5 200 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (6 200 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/759 14

Gesamtkosten	13 850 Tsd DM
Bis einschließlich 1982 voraussichtlich verausgabt	30 Tsd DM
Ab 1985 noch benötigt	9 020 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (13 800 Tsd DM) und Beteiligte (50 Tsd DM).

Zu 03 76/759 15

Gesamtkosten	8 270 Tsd DM
Bis einschließlich 1982 voraussichtlich verausgabt	5 085 Tsd DM
Ab 1985 noch benötigt	1 069 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (7 700 Tsd DM) und Beteiligte (570 Tsd DM).

Zu 03 76/759 18

Gesamtkosten	2 100 Tsd DM
Bis einschließlich 1982 voraussichtlich verausgabt	– Tsd DM
Ab 1985 noch benötigt	2 100 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (2 100 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/759 24

Gesamtkosten	4 818 Tsd DM
Bis einschließlich 1982 voraussichtlich verausgabt	2 358 Tsd DM
Ab 1985 noch benötigt	1 960 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (4 200 Tsd DM) und Beteiligte (618 Tsd DM).

Zu 03 76/759 26

Gesamtkosten	6 140 Tsd DM
Bis einschließlich 1982 voraussichtlich verausgabt	2 790 Tsd DM
Ab 1985 noch benötigt	2 865 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (5 775 Tsd DM) und Beteiligte (365 Tsd DM).

Zu 03 76/759 28

Gesamtkosten	8 340 Tsd DM
Bis einschließlich 1982 voraussichtlich verausgabt	3 544 Tsd DM
Ab 1985 noch benötigt	3 369 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (7 920 Tsd DM) und Beteiligte (420 Tsd DM).

Zu 03 76/759 30

Gesamtkosten	4 300 Tsd DM
Bis einschließlich 1982 voraussichtlich verausgabt	– Tsd DM
Ab 1985 noch benötigt	4 300 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (4 300 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

EPL.03B– STAATSMINISTERIUM DES INNERN –STAATSBAUVERWALTUNG–
ANLAGE A

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1983 TSD. DM	1984 TSD. DM	A Soll 1982 B Ist 1981 C Ist 1980 TSD. DM	
1	2	3	4	5	6	
03 76						
759 31–0	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2689 DÖLLNITZ – THURNAU – (BERNDORF)	---	---	A	---
759 32–9	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2692 BERG – BRUCK – (HOF)	---	500,0	A	500,0
759 33–8	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2693 VOLKMANNSGRÜN – LEUPOLDSGRÜN – AS HOF	---	---	A	---
759 35–6	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2708 (MÖNCHRÖDEN) – S 2202 – (MITWITZ)	---	---	A	
759 36–5	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2708 HAIG – (HASSLACH/KC)	---	---	A	---
		REGIERUNGSBEZIRK MITTELFRANKEN				
760 05–9	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2162 HOHENSTADT – NEUHAUS A.D.P.	799,0	1.200,0	A B C	200,0 51,7 1.212,4
760 08–6	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2216 (ÖTTINGEN) – HECHLINGEN – TREUCHTLINGEN – SUFFERS– HEIM	650,0	700,0	A	---
760 10–2	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2218 (CRAILSHEIM) – DINKELSBÜHL – WASSERTRÜDINGEN – (OSTHEIM)	157,0	---	A B C	--- 174,3 1.283,8
760 13–9	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2219 (OBERSCHWANINGEN) – UNTERWURMBACH	---	---	A	---
760 14–8	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2220 (ELLWANGEN) – DINKELSBÜHL – WINDSBACH	---	---	A	---
760 15–7	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2220 ABENBERG – ROTH – HILPOLTSTEIN – MÖRLACH	---	---	A	---
760 17–5	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2222 (MICHELBACH) – SCHNELLDORF – FEUCHTWANGEN – ARBERG	---	---	A	---

Erläuterungen

Zu 03 76/759 31

Gesamtkosten	4 600 Tsd DM
Bis einschließlich 1982 voraussichtlich verausgabt	– Tsd DM
Ab 1985 noch benötigt	4 600 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (4 600 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/759 32

Gesamtkosten	3 100 Tsd DM
Bis einschließlich 1982 voraussichtlich verausgabt	– Tsd DM
Ab 1985 noch benötigt	2 600 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (3 100 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/759 33

Gesamtkosten	2 500 Tsd DM
Bis einschließlich 1982 voraussichtlich verausgabt	– Tsd DM
Ab 1985 noch benötigt	2 500 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (2 500 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/759 35

Gesamtkosten	3 150 Tsd DM
Bis einschließlich 1982 voraussichtlich verausgabt	– Tsd DM
Ab 1985 noch benötigt	3 150 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (3 150 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/759 36

Gesamtkosten	5 500 Tsd DM
Bis einschließlich 1982 voraussichtlich verausgabt	– Tsd DM
Ab 1985 noch benötigt	5 500 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (5 500 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/760 05

Gesamtkosten	38 731 Tsd DM
Bis einschließlich 1982 voraussichtlich verausgabt	3 552 Tsd DM
Ab 1985 noch benötigt	33 180 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (30 855 Tsd DM) und Beteiligte (7 876 Tsd DM).

Zu 03 76/760 08

Gesamtkosten	4 500 Tsd DM
Bis einschließlich 1982 voraussichtlich verausgabt	1 148 Tsd DM
Ab 1985 noch benötigt	2 002 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (4 500 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/760 10

Gesamtkosten	4 950 Tsd DM
Bis einschließlich 1982 voraussichtlich verausgabt	4 793 Tsd DM
Ab 1985 noch benötigt	– Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (4 950 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/760 13

Gesamtkosten	2 100 Tsd DM
Bis einschließlich 1982 voraussichtlich verausgabt	– Tsd DM
Ab 1985 noch benötigt	2 100 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (2 100 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/760 14

Gesamtkosten	6 500 Tsd DM
Bis einschließlich 1982 voraussichtlich verausgabt	– Tsd DM
Ab 1985 noch benötigt	6 500 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (6 500 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/760 15

Gesamtkosten	2 700 Tsd DM
Bis einschließlich 1982 voraussichtlich verausgabt	– Tsd DM
Ab 1985 noch benötigt	2 700 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (2 700 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/760 17

Gesamtkosten	6 700 Tsd DM
Bis einschließlich 1982 voraussichtlich verausgabt	– Tsd DM
Ab 1985 noch benötigt	6 700 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (6 700 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

EPL.03B– STAATSMINISTERIUM DES INNERN –STAATSBAUVERWALTUNG–
ANLAGE A

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1983 TSD. DM	1984 TSD. DM	A Soll 1982 B Ist 1981 C Ist 1980 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
03 76					
760 18–4	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2222 (ARBERG) – GUNZENHAUSEN – PLEINFELD	1.200,0	2.200,0	A 1.750,0 B 79,6 C 538,1
760 21–9	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2223 SPALT – (NIEDERMAUCK)	---	---	A
760 24–6	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2224 PLEINFELD –(MÜHLSTETTEN)	---	---	A ---
760 25–5	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2225 (TITTING) – THALMÄSSING – HILPOLTSTEIN – ALLERSBERG – (NÜRNBERG)	1.694,0	1.000,0	A 836,0 B 2.082,3 C 3.598,3
760 27–3	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2227 THALMÄSSING – GREDING – (KINDING)	---	---	A
760 28–2	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2227 BURGSALACH – (THALMÄSSING)	***	***	A 800,0
760 29–1	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2228 (WEISSENBURG) – BURGSALACH – (KALDORF)	---	---	A 42,0 B 158,1
760 30–8	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2230 (GUNZENHAUSEN) – TREUCHTLINGEN – ZIMMERN – (MÖRNS– HEIM)	69,0	---	A 600,0 B 286,8 C 217,8
760 32–6	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2236 KIRCHRÖTTENBACH – SCHNAITTACH – (REICHENSCHWAND) – HERSBRUCK – ALFELD	675,0	1.900,0	A 300,0
760 33–5	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2237 ROTH – ALLERSBERG	150,0	---	A
760 34–4	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2238 HILPOLTSTEIN – SINDERSDORF – (BURGGRIESBACH)	---	---	A --- B 289,2
760 38–0	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2239 ROHR – SCHWABACH – (FEUCHT)	***	***	A 600,0

Erläuterungen

Zu 03 76/760 18

Gesamtkosten	20 130 Tsd DM
Bis einschließlich 1982 voraussichtlich verausgabt	7 598 Tsd DM
Ab 1985 noch benötigt	9 132 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (12 038 Tsd DM) und Beteiligte (8 092 Tsd DM).

Zu 03 76/760 21

Gesamtkosten	8 000 Tsd DM
Bis einschließlich 1982 voraussichtlich verausgabt	– Tsd DM
Ab 1985 noch benötigt	8 000 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (8 000 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/760 24

Gesamtkosten	2 200 Tsd DM
Bis einschließlich 1982 voraussichtlich verausgabt	– Tsd DM
Ab 1985 noch benötigt	2 200 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (1 100 Tsd DM) und Beteiligte (1 100 Tsd DM).

Zu 03 76/760 25

Gesamtkosten	26 807 Tsd DM
Bis einschließlich 1982 voraussichtlich verausgabt	9 145 Tsd DM
Ab 1985 noch benötigt	14 968 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (15 257 Tsd DM) und Beteiligte (11 550 Tsd DM).

Zu 03 76/760 27

Gesamtkosten	5 500 Tsd DM
Bis einschließlich 1982 voraussichtlich verausgabt	– Tsd DM
Ab 1985 noch benötigt	5 500 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (5 500 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/760 29

Gesamtkosten	4 300 Tsd DM
Bis einschließlich 1982 voraussichtlich verausgabt	– Tsd DM
Ab 1985 noch benötigt	4 300 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (4 300 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/760 30

Gesamtkosten	18 440 Tsd DM
Bis einschließlich 1982 voraussichtlich verausgabt	11 131 Tsd DM
Ab 1985 noch benötigt	7 240 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (9 900 Tsd DM) und Beteiligte (8 540 Tsd DM).

Zu 03 76/760 32

Gesamtkosten	6 145 Tsd DM
Bis einschließlich 1982 voraussichtlich verausgabt	– Tsd DM
Ab 1985 noch benötigt	3 570 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (5 400 Tsd DM) und Beteiligte (745 Tsd DM).

Zu 03 76/760 33

Gesamtkosten	2 135 Tsd DM
Bis einschließlich 1982 voraussichtlich verausgabt	905 Tsd DM
Ab 1985 noch benötigt	1 080 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (1 235 Tsd DM) und Beteiligte (900 Tsd DM).

Zu 03 76/760 34

Gesamtkosten	2 351 Tsd DM
Bis einschließlich 1982 voraussichtlich verausgabt	2 351 Tsd DM
Ab 1985 noch benötigt	– Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (2 351 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

EPL.03B– STAATSMINISTERIUM DES INNERN –STAATSBAUVERWALTUNG–
ANLAGE A

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1983 TSD. DM	1984 TSD. DM	A Soll 1982 B Ist 1981 C Ist 1980 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
03 76					
760 42–4	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2241 NÜRNBERG – LAUF – SCHNAITTACH – (HILTPOLTSTEIN)	---	---	A --- C 244,3
760 45–1	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2242 (ERLANGEN) – ADLITZ	---	---	A 700,0
760 47–9	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2243 (WEIHER) – KALCHREUTH – HEROLDSBERG	600,0	1.800,0	A 700,0
760 48–8	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2244 ERLANGEN	2.500,0	400,0	A 1.000,0 B 769,0
760 50–3	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2244 MARKT ERLBACH – EMSKIRCHEN – (NEUNDORF)	---	---	A ---
760 51–2	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2245 LEUTERSHAUSEN – OBERDACHSTETTEN – (STRASSENHOF)	10,0	11,0	A 305,0 B 1.542,8 C 1.900,4
760 52–1	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2245 (STRASSENHOF) – GROSSHABERSDORF – NÜRNBERG	300,0	800,0	A 1.000,0
760 54–9	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2246 ANSBACH	38,0	12,0	A --- B 0,1
760 55–8	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2246 (WALKERSDORF) – SCHILLINGSFÜRST – (ANSBACH) – (GROSSHABERSDORF)	42,0	---	A 600,0 B 1.721,4 C 624,9
760 59–4	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2248 (ELPERSDORF) – HERRIEDEN – BURK – WASSERTRÜDINGEN	---	---	A 800,0
760 60–1	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2249 (ROTHENBURG) – LEUTERSHAUSEN – HERRIEDEN – (NEHDORF)	***	***	A 400,0
760 61–0	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2250 ROTHENBURG – COLMBERG – (LEHRBERG)	28,0	---	A 800,0 B 22,1 C 176,5

Erläuterungen

Zu 03 76/760 45

Gesamtkosten	6 200 Tsd DM
Bis einschließlich 1982 voraussichtlich verausgabt	– Tsd DM
Ab 1985 noch benötigt	6 200 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (5 700 Tsd DM) und Beteiligte (500 Tsd DM).

Zu 03 76/760 47

Gesamtkosten	5 200 Tsd DM
Bis einschließlich 1982 voraussichtlich verausgabt	– Tsd DM
Ab 1985 noch benötigt	2 800 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (5 100 Tsd DM) und Beteiligte (100 Tsd DM).

Zu 03 76/760 48

Gesamtkosten	12 200 Tsd DM
Bis einschließlich 1982 voraussichtlich verausgabt	8 251 Tsd DM
Ab 1985 noch benötigt	1 049 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (12 200 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/760 50

Gesamtkosten	6 200 Tsd DM
Bis einschließlich 1982 voraussichtlich verausgabt	– Tsd DM
Ab 1985 noch benötigt	6 200 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (6 200 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/760 51

Gesamtkosten	10 670 Tsd DM
Bis einschließlich 1982 voraussichtlich verausgabt	3 748 Tsd DM
Ab 1985 noch benötigt	6 901 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (8 270 Tsd DM) und Beteiligte (2 400 Tsd DM).

Zu 03 76/760 52

Gesamtkosten	11 400 Tsd DM
Bis einschließlich 1982 voraussichtlich verausgabt	2 784 Tsd DM
Ab 1985 noch benötigt	7 516 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (11 100 Tsd DM) und Beteiligte (300 Tsd DM).

Zu 03 76/760 54

Gesamtkosten	5 567 Tsd DM
Bis einschließlich 1982 voraussichtlich verausgabt	2 016 Tsd DM
Ab 1985 noch benötigt	3 501 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (5 563 Tsd DM) und Beteiligte (3 Tsd DM).

Zu 03 76/760 55

Gesamtkosten	6 500 Tsd DM
Bis einschließlich 1982 voraussichtlich verausgabt	2 858 Tsd DM
Ab 1985 noch benötigt	3 600 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (6 500 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/760 59

Gesamtkosten	2 700 Tsd DM
Bis einschließlich 1982 voraussichtlich verausgabt	– Tsd DM
Ab 1985 noch benötigt	2 700 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (2 700 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/760 61

Gesamtkosten	6 035 Tsd DM
Bis einschließlich 1982 voraussichtlich verausgabt	6 007 Tsd DM
Ab 1985 noch benötigt	– Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (6 035 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

EPL.03B– STAATSMINISTERIUM DES INNERN –STAATSBAUVERWALTUNG–
ANLAGE A

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1983 TSD. DM	1984 TSD. DM	A Soll 1982 B Ist 1981 C Ist . 1980 TSD. DM	
1	2	3	4	5	6	
03 76						
760 63–8	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2252 (NEUHERBERG) – BAD WINDSHEIM – MARKT ERLBACH	1.000,0	800,0	A	---
760 64–7	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2253 FLACHSLANDEN – (LEHRBERG)	800,0	700,0	A	800,0
760 65–6	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2253 (MARKT BIBART) – BAD WINDSHEIM – EGENHAUSEN	200,0	700,0	A	300,0
760 68–3	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2255 (ANSBACH) – RÜGLAND	---	---	A B C	--- 93,7 2.753,4
760 69–2	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2255 (RÜGLAND) – MARKT ELRBACH – NEUSTADT/AISCH	548,0	1.210,0	A B	800,0 427,0
761 01–2	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2256 LANDESGRENZE – UFFENHEIM – LANGENFELD – BURGHASLACH – (GEISELWIND)	---	---	A	700,0
761 04–9	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2259 WEISENDORF – DECHSENDORF – HEMHOFEN	---	---	A B C	--- 33,9 850,7
761 07–6	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2261 (MARKT BIBART) – SCHEINFELD – BURGHASLACH	---	---	A	---
761 09–4	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2263 HÖCHSTADT/AISCH – HERZOGENAURACH – (FÜRTH)	---	---	A	---
761 11–0	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2268 LANDESGRENZE – TAUBERZELL – ROTHENBURG O.T.	---	---	A	800,0
761 13–8	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2384 POLSINGEN – HEIDENHEIM – (DITTENHEIM)	---	---	A	---
761 21–8	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2401 (NÜRNBERG) – FEUCHT – OCHENBRUCK – ALTDORF	50,0	---	A B	1.000,0 2.987,5

Erläuterungen

Zu 03 76/760 63

Gesamtkosten	7 700 Tsd DM
Bis einschließlich 1982 voraussichtlich verausgabt	500 Tsd DM
Ab 1985 noch benötigt	5 400 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (7 700 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/760 64

Gesamtkosten	3 200 Tsd DM
Bis einschließlich 1982 voraussichtlich verausgabt	200 Tsd DM
Ab 1985 noch benötigt	1 500 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (3 200 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/760 65

Gesamtkosten	3 600 Tsd DM
Bis einschließlich 1982 voraussichtlich verausgabt	– Tsd DM
Ab 1985 noch benötigt	2 700 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (2 000 Tsd DM) und Beteiligte (1 600 Tsd DM).

Zu 03 76/760 68

Gesamtkosten	12 553 Tsd DM
Bis einschließlich 1982 voraussichtlich verausgabt	3 052 Tsd DM
Ab 1985 noch benötigt	9 501 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (12 550 Tsd DM) und Beteiligte (3 Tsd DM).

Zu 03 76/760 69

Gesamtkosten	9 205 Tsd DM
Bis einschließlich 1982 voraussichtlich verausgabt	4 142 Tsd DM
Ab 1985 noch benötigt	3 305 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (9 200 Tsd DM) und Beteiligte (5 Tsd DM).

Zu 03 76/761 01

Gesamtkosten	5 300 Tsd DM
Bis einschließlich 1982 voraussichtlich verausgabt	– Tsd DM
Ab 1985 noch benötigt	5 300 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (5 300 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/761 07

Gesamtkosten	2 100 Tsd DM
Bis einschließlich 1982 voraussichtlich verausgabt	– Tsd DM
Ab 1985 noch benötigt	2 100 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (2 100 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/761 09

Gesamtkosten	5 600 Tsd DM
Bis einschließlich 1982 voraussichtlich verausgabt	– Tsd DM
Ab 1985 noch benötigt	5 600 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (5 600 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/761 11

Gesamtkosten	2 100 Tsd DM
Bis einschließlich 1982 voraussichtlich verausgabt	– Tsd DM
Ab 1985 noch benötigt	2 100 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (2 100 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/761 13

Gesamtkosten	2 800 Tsd DM
Bis einschließlich 1982 voraussichtlich verausgabt	– Tsd DM
Ab 1985 noch benötigt	2 800 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (2 800 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/761 21

Gesamtkosten	7 600 Tsd DM
Bis einschließlich 1982 voraussichtlich verausgabt	3 387 Tsd DM
Ab 1985 noch benötigt	4 163 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (5 600 Tsd DM) und Beteiligte (2 000 Tsd DM).

EPL.03B– STAATSMINISTERIUM DES INNERN –STAATSBAUVERWALTUNG–
ANLAGE A

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1983 TSD. DM	1984 TSD. DM	A Soll 1982 B Ist 1981 C Ist 1980 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
03 76					
761 24–5	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2405 RÜCKERSDORF – RÖTHENBACH/PEGNITZ – (DIEPERSDORF)	---	---	A
761 31–6	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2409 (ROSSTAL) – REGELSBACH	---	---	A ---
761 32–5	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2410 (GROSSHABERSDORF) – HEILSBRONN – WINDSBACH	48,0	---	A 150,0 B 35,5
761 33–4	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2411 ARBERG – ORNBAU – (TRIESDORF)	1.000,0	100,0	A 700,0
761 36–1	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2413 OBERNZENN – NEUHOF/ZENN – (WILHERMSDORF)	1.200,0	290,0	A ---
761 37–0	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2414 EMSKIRCHEN – HOHHOLZ – DACHSBACH	---	---	A ---
		REGIERUNGSBEZIRK UNTERFRANKEN			
762 01–1	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 507 MILTENBERG – EICHENBÜHL – NEUNKIRCHEN – (NASSIG–LANDESGRENZE)	---	---	A --- B 1.214,7 C 1.164,3
762 05–7	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 523 (NUDAU–LANDESGRENZE) – BUCH – (AMORBACH)	---	---	A
762 14–6	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2260 AS WÜRZBURG – PROSSELSHEIM	---	---	A ---
762 18–2	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2267 WILDFLECKEN	---	---	A ---
762 20–8	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2268 (EUERHAUSEN) – RÖTTINGEN – KLINGEN/LANDESGRENZE	1.513,0	474,0	A ---
762 21–7	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2269 (SCHÄFTERSHEIM) LANDESGRENZE – RÖTTINGEN – AUB – HOPFERSTADT – (OCHSENFURT)	---	---	A 500,0

Erläuterungen

Zu 03 76/761 24

Gesamtkosten	2 600 Tsd DM
Bis einschließlich 1982 voraussichtlich verausgabt	– Tsd DM
Ab 1985 noch benötigt	2 600 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (2 600 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/761 31

Gesamtkosten	2 100 Tsd DM
Bis einschließlich 1982 voraussichtlich verausgabt	– Tsd DM
Ab 1985 noch benötigt	2 100 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (2 100 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/761 32

Gesamtkosten	8 000 Tsd DM
Bis einschließlich 1982 voraussichtlich verausgabt	4 052 Tsd DM
Ab 1985 noch benötigt	3 900 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (5 400 Tsd DM) und Beteiligte (2 600 Tsd DM).

Zu 03 76/761 33

Gesamtkosten	4 500 Tsd DM
Bis einschließlich 1982 voraussichtlich verausgabt	300 Tsd DM
Ab 1985 noch benötigt	3 100 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (1 400 Tsd DM) und Beteiligte (3 100 Tsd DM).

Zu 03 76/761 36

Gesamtkosten	2 790 Tsd DM
Bis einschließlich 1982 voraussichtlich verausgabt	1 300 Tsd DM
Ab 1985 noch benötigt	– Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (2 790 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/761 37

Gesamtkosten	5 500 Tsd DM
Bis einschließlich 1982 voraussichtlich verausgabt	– Tsd DM
Ab 1985 noch benötigt	5 500 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (5 500 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/762 01

Gesamtkosten	2 881 Tsd DM
Bis einschließlich 1982 voraussichtlich verausgabt	2 620 Tsd DM
Ab 1985 noch benötigt	261 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (2 620 Tsd DM) und Beteiligte (261 Tsd DM).

Zu 03 76/762 05

Gesamtkosten	4 300 Tsd DM
Bis einschließlich 1982 voraussichtlich verausgabt	– Tsd DM
Ab 1985 noch benötigt	4 300 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (4 300 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/762 14

Gesamtkosten	4 600 Tsd DM
Bis einschließlich 1982 voraussichtlich verausgabt	– Tsd DM
Ab 1985 noch benötigt	4 600 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (4 600 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/762 18

Gesamtkosten	3 600 Tsd DM
Bis einschließlich 1982 voraussichtlich verausgabt	– Tsd DM
Ab 1985 noch benötigt	3 600 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (3 600 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/762 20

Gesamtkosten	3 800 Tsd DM
Bis einschließlich 1982 voraussichtlich verausgabt	1 813 Tsd DM
Ab 1985 noch benötigt	– Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (3 800 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/762 21

Gesamtkosten	6 400 Tsd DM
Bis einschließlich 1982 voraussichtlich verausgabt	– Tsd DM
Ab 1985 noch benötigt	6 400 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (6 400 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

EPL.03B– STAATSMINISTERIUM DES INNERN –STAATSBAUVERWALTUNG–
ANLAGE A

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1983 TSD. DM	1984 TSD. DM	A Soll 1982 B Ist 1981 C Ist 1980 TSD. DM	
1	2	3	4	5	6	
03 76						
762 24–4	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2270 EUERHAUSEN – OCHSENFURT – FRICKENHAUSEN – (KITZINGEN) – PROSSELSHEIM – DIPBACH	600,0	370,0	A	100,0
762 25–3	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2271 ENHEIM – MARKTBREIT – KITZINGEN – VOLKACH – GAIBACH	1.468,0	3.200,0	A B C	3.050,0 250,0 343,7
762 28–0	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2272 OBERSCHWARZACH – GEROLDSHOFEN – (SCHWEINFURT)	---	---	A	
762 31–5	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2274 GEUSFELD – PROELSDORF – ELTMANN – RENTWEINSDORF	1.500,0	1.500,0	A B	1.500,0 1.229,7
762 32–4	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2274 VOLKACH – KRAUTHEIM	---	---	A	
762 34–2	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2275 AUB – KÖNIGSHOFEN – MELLRICHSTADT	---	---	A C	--- 522,2
762 35–1	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2275 STEINFELD – HASSFURT – HOFHEIM – BUNDORF	600,0	50,0	A B	1.600,0 655,3
762 37–9	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2276 (HASSFURT) – KNETZGAU – TROSSENFURT – (PRIESENDORF)	500,0	1.500,0	A	800,0
762 38–8	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2277 OBERSCHWAPPACH – KNETZGAU – ELTMANN – STETTFELD	50,0	---	A B	700,0 1.043,6
762 40–4	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2277 VASBÜHL – SCHWEBHEIM – GOCHSHEIM – DONNERSDORF	450,0	30,0	A B C	1.000,0 638,8 1.193,6
762 41–3	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2278 OBERHOHENRIED – KÖNIGSBERG – EBERN – UNTERMERZBACH	4,0	---	A B C	--- 167,1 1.112,7
762 43–1	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2280 SULZFELD – SAAL – HÖCHHEIM	---	---	A	---

Erläuterungen

Zu 03 76/762 24

Gesamtkosten	2 603 Tsd DM
Bis einschließlich 1982 voraussichtlich verausgabt	1 633 Tsd DM
Ab 1985 noch benötigt	– Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (2 603 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/762 25

Gesamtkosten	23 765 Tsd DM
Bis einschließlich 1982 voraussichtlich verausgabt	5 763 Tsd DM
Ab 1985 noch benötigt	13 334 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (23 689 Tsd DM) und Beteiligte (76 Tsd DM).

Zu 03 76/762 28

Gesamtkosten	2 700 Tsd DM
Bis einschließlich 1982 voraussichtlich verausgabt	– Tsd DM
Ab 1985 noch benötigt	2 700 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (2 700 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/762 31

Gesamtkosten	12 300 Tsd DM
Bis einschließlich 1982 voraussichtlich verausgabt	3 149 Tsd DM
Ab 1985 noch benötigt	6 151 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (12 300 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/762 32

Gesamtkosten	3 200 Tsd DM
Bis einschließlich 1982 voraussichtlich verausgabt	– Tsd DM
Ab 1985 noch benötigt	3 200 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (3 200 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/762 34

Gesamtkosten	6 500 Tsd DM
Bis einschließlich 1982 voraussichtlich verausgabt	– Tsd DM
Ab 1985 noch benötigt	6 500 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (6 500 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/762 35

Gesamtkosten	5 500 Tsd DM
Bis einschließlich 1982 voraussichtlich verausgabt	1 862 Tsd DM
Ab 1985 noch benötigt	2 988 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (5 500 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/762 37

Gesamtkosten	4 500 Tsd DM
Bis einschließlich 1982 voraussichtlich verausgabt	– Tsd DM
Ab 1985 noch benötigt	2 500 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (4 500 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/762 38

Gesamtkosten	2 500 Tsd DM
Bis einschließlich 1982 voraussichtlich verausgabt	1 917 Tsd DM
Ab 1985 noch benötigt	533 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (2 500 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/762 40

Gesamtkosten	3 150 Tsd DM
Bis einschließlich 1982 voraussichtlich verausgabt	2 326 Tsd DM
Ab 1985 noch benötigt	344 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (3 150 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/762 41

Gesamtkosten	5 394 Tsd DM
Bis einschließlich 1982 voraussichtlich verausgabt	5 390 Tsd DM
Ab 1985 noch benötigt	– Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (5 394 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/762 43

Gesamtkosten	6 000 Tsd DM
Bis einschließlich 1982 voraussichtlich verausgabt	– Tsd DM
Ab 1985 noch benötigt	6 000 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (6 000 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

EPL.03B– STAATSMINISTERIUM DES INNERN –STAATSBAUVERWALTUNG–
ANLAGE A

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1983 TSD. DM	1984 TSD. DM	A Soll 1982 B Ist 1981 C Ist 1980 TSD. DM	
1	2	3	4	5	6	
03 76						
762 44–0	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2280 (SCHWEINFURT) – STADTLAURINGEN – OBERLAURINGEN	1.540,0	2.000,0	A B C	300,0 728,0 1.998,7
762 45–9	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2281 (MÜNNERSTADT) – ROTHAUSEN	---	---	A	---
762 46–8	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2281 AIDHAUSEN – HOFHEIM – KÖNIGSBERG – KIRCHLAUTER – RUDENDORF	---	---	A	---
762 47–7	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2281 STADTLAURINGEN – WETTRINGEN	---	---	A	340,0
762 48–6	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2282 MÜNNERSTADT – (GROSSBARDORF)	5,0	---	A B C	800,0 453,1 1.100,2
762 49–5	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2282 GROSSBARDORF – KÖNIGSHOFEN – TRAPPSTADT – LANDES– GRENZE	1.200,0	500,0	A B	1.500,0 531,8
762 51–0	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2284 SCHWEINSHAUPTEN – ERMERSHAUSEN – MAROLDSWEISACH – LANDESGRENZE	---	---	A B C	60,0 49,5 94,2
762 52–9	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2286 (WÜSTENSACHSEN) – LANDESGRENZE – OBERELSBACH – UNSLEBEN	1.105,0	1.020,0	A B C	506,0 1.759,0 2.131,3
762 56–5	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2289 ZEITLOFS/LANDESGRENZE – BAD BRÜCKENAU – (OBERWEISSENBRUNN)	1.000,0	1.577,0	A B C	1.800,0 2.226,0 2.032,8
762 58–3	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2290 BUCKHARDROTH – OBERTHULBA – EUERDORF – SULZTHAL	72,0	21,0	A B C	390,0 1.492,8 1.324,8
762 62–7	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2292 BAD KISSINGEN – STEINACH	52,0	---	A	213,0
762 63–6	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2292 UNTEREBERSBACH – BAD NEUSTADT – FRICKENHAUSEN – MELLRICHSTADT	---	---	A C	70,0 461,4

Erläuterungen

Zu 03 76/762 44
Gesamtkosten 16 541 Tsd DM
Bis einschließlich 1982 voraussichtlich verausgabt 3 480 Tsd DM
Ab 1985 noch benötigt 9 521 Tsd DM
Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (16 541 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/762 45
Gesamtkosten 2 700 Tsd DM
Bis einschließlich 1982 voraussichtlich verausgabt – Tsd DM
Ab 1985 noch benötigt 2 700 Tsd DM
Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (2 700 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/762 46
Gesamtkosten 6 000 Tsd DM
Bis einschließlich 1982 voraussichtlich verausgabt – Tsd DM
Ab 1985 noch benötigt 6 000 Tsd DM
Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (6 000 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/762 47
Gesamtkosten 2 800 Tsd DM
Bis einschließlich 1982 voraussichtlich verausgabt – Tsd DM
Ab 1985 noch benötigt 2 800 Tsd DM
Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (2 800 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/762 48
Gesamtkosten 8 920 Tsd DM
Bis einschließlich 1982 voraussichtlich verausgabt 2 416 Tsd DM
Ab 1985 noch benötigt 6 499 Tsd DM
Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (8 920 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/762 49
Gesamtkosten 8 758 Tsd DM
Bis einschließlich 1982 voraussichtlich verausgabt 3 331 Tsd DM
Ab 1985 noch benötigt 3 727 Tsd DM
Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (8 700 Tsd DM) und Beteiligte (58 Tsd DM).

Zu 03 76/762 51
Gesamtkosten 3 755 Tsd DM
Bis einschließlich 1982 voraussichtlich verausgabt 3 755 Tsd DM
Ab 1985 noch benötigt – Tsd DM
Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (3 755 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/762 52
Gesamtkosten 9 850 Tsd DM
Bis einschließlich 1982 voraussichtlich verausgabt 6 599 Tsd DM
Ab 1985 noch benötigt 1 126 Tsd DM
Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (9 850 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/762 56
Gesamtkosten 31 300 Tsd DM
Bis einschließlich 1982 voraussichtlich verausgabt 5 523 Tsd DM
Ab 1985 noch benötigt 23 200 Tsd DM
Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (18 300 Tsd DM) und Beteiligte (13 000 Tsd DM).

Zu 03 76/762 58
Gesamtkosten 4 335 Tsd DM
Bis einschließlich 1982 voraussichtlich verausgabt 4 242 Tsd DM
Ab 1985 noch benötigt – Tsd DM
Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (4 300 Tsd DM) und Beteiligte (35 Tsd DM).

Zu 03 76/762 62
Gesamtkosten 2 448 Tsd DM
Bis einschließlich 1982 voraussichtlich verausgabt 2 396 Tsd DM
Ab 1985 noch benötigt – Tsd DM
Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (2 440 Tsd DM) und Beteiligte (8 Tsd DM).

Zu 03 76/762 63
Gesamtkosten 5 500 Tsd DM
Bis einschließlich 1982 voraussichtlich verausgabt – Tsd DM
Ab 1985 noch benötigt 5 500 Tsd DM
Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (3 500 Tsd DM) und Beteiligte (2 000 Tsd DM).

EPL.03B– STAATSMINISTERIUM DES INNERN –STAATSBAUVERWALTUNG–
ANLAGE A

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1983 TSD. DM	1984 TSD. DM	A Soll 1982 B Ist 1981 C Ist 1980 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
03 76					
763 05–6	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2299 (BETTINGEN–LANDESGRENZE) – MARKTHEIDENFELD – BIRKENFELD – ZELLINGEN – THÜNGEN	103,0	---	A --- B 1.679,3 C 368,0
763 07–4	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2300 ERLABRUNN – (WÜRZBURG)	1.800,0	2.500,0	A 2.500,0 B 62,0
763 09–2	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2302 WAIZENBACH – WARTMANNSROTH – NEUWIRTSHAUS	---	---	A
763 11–8	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2303 (BURGJOSS) – LANDESGRENZE – BURGSINN – GEMÜNDEN – (KARSBACH)	50,0	---	A --- B 683,0
763 13–6	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2305 (HANAU) – LANDESGRENZE – ALZENAU – MÖMBRIS – SCHÖLLKRIPPEN – WIESEN	1.850,0	1.000,0	A 500,0 B 550,6 C 213,6
763 16–3	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2307 (SCHIMBORN) – BHF. HÖSBACH – STRASSBESSENBACH	2.000,0	1.560,0	A 1.100,0
763 18–1	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2308 OBERNBURG – ESCHAU – (HEIMBUCHENTHAL)	---	---	A 198,0 B 487,0
763 20–7	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2309 (MÖMBRIS) – (ASCHAFFENBURG)	---	---	A
763 21–6	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2309 NIEDERNBERG – ELSENFELD – MILTENBERG – LANDESGRENZE – (WALLDÜRN)	---	---	A ---
763 25–2	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2311 (EBERBACH) – LANDESGRENZE – KIRCHZELL – AMORBACH	---	---	A 900,0
763 27–0	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2315 HASLOCH – KREUZWERTHEIM – ROTHENFELS – LOHR	268,0	---	A 200,0 B 399,7 C 991,1
763 30–5	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2316 SCHOLLBRUNN – HASLOCH	---	---	A

Erläuterungen

Zu 03 76/763 05
Gesamtkosten 21 250 Tsd DM
Bis einschließlich 1982 voraussichtlich verausgabt 2 447 Tsd DM
Ab 1985 noch benötigt 18 700 Tsd DM
Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (8 350 Tsd DM) und Beteiligte (12 900 Tsd DM).

Zu 03 76/763 07
Gesamtkosten 13 341 Tsd DM
Bis einschließlich 1982 voraussichtlich verausgabt 1 862 Tsd DM
Ab 1985 noch benötigt 7 179 Tsd DM
Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (13 300 Tsd DM) und Beteiligte (41 Tsd DM).

Zu 03 76/763 09
Gesamtkosten 2 100 Tsd DM
Bis einschließlich 1982 voraussichtlich verausgabt – Tsd DM
Ab 1985 noch benötigt 2 100 Tsd DM
Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (2 100 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/763 11
Gesamtkosten 26 700 Tsd DM
Bis einschließlich 1982 voraussichtlich verausgabt 2 850 Tsd DM
Ab 1985 noch benötigt 23 800 Tsd DM
Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (6 900 Tsd DM) und Beteiligte (19 800 Tsd DM).

Zu 03 76/763 13
Gesamtkosten 9 460 Tsd DM
Bis einschließlich 1982 voraussichtlich verausgabt 3 000 Tsd DM
Ab 1985 noch benötigt 3 610 Tsd DM
Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (8 960 Tsd DM) und Beteiligte (500 Tsd DM).

Zu 03 76/763 16
Gesamtkosten 7 410 Tsd DM
Bis einschließlich 1982 voraussichtlich verausgabt 800 Tsd DM
Ab 1985 noch benötigt 3 050 Tsd DM
Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (7 410 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/763 18
Gesamtkosten 32 414 Tsd DM
Bis einschließlich 1982 voraussichtlich verausgabt 3 564 Tsd DM
Ab 1985 noch benötigt 28 850 Tsd DM
Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (12 514 Tsd DM) und Beteiligte (19 900 Tsd DM).

Zu 03 76/763 20
Gesamtkosten 2 500 Tsd DM
Bis einschließlich 1982 voraussichtlich verausgabt 982 Tsd DM
Ab 1985 noch benötigt 1 518 Tsd DM
Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (2 500 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/763 21
Gesamtkosten 8 750 Tsd DM
Bis einschließlich 1982 voraussichtlich verausgabt – Tsd DM
Ab 1985 noch benötigt 8 750 Tsd DM
Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (2 250 Tsd DM) und Beteiligte (6 500 Tsd DM).

Zu 03 76/763 25
Gesamtkosten 3 900 Tsd DM
Bis einschließlich 1982 voraussichtlich verausgabt – Tsd DM
Ab 1985 noch benötigt 3 900 Tsd DM
Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (3 900 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/763 27
Gesamtkosten 6 088 Tsd DM
Bis einschließlich 1982 voraussichtlich verausgabt 5 820 Tsd DM
Ab 1985 noch benötigt – Tsd DM
Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (5 934 Tsd DM) und Beteiligte (154 Tsd DM).

Zu 03 76/763 30
Gesamtkosten 2 200 Tsd DM
Bis einschließlich 1982 voraussichtlich verausgabt – Tsd DM
Ab 1985 noch benötigt 2 200 Tsd DM
Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (2 200 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

EPL.03B– STAATSMINISTERIUM DES INNERN –STAATSBAUVERWALTUNG–
ANLAGE A

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1983 TSD. DM	1984 TSD. DM	A Soll 1982 B Ist 1981 C Ist 1980* TSD. DM
1	2	3	4	5	6
03 76					
763 31–4	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2317 WINTERSBACH – ROTHENBUCH – HEIGENBRÜCKEN	750,0	1.250,0	A 1.600,0 B 2.175,3 C 307,8
763 35–0	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2418 (WÜRZBURG) – OCHSENFURT	---	---	A ---
763 40–3	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2426 (OBERTHERES)	---	---	A --- B 111,2 C 5,1
763 42–1	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2427 SAND – ZEIL – ALTERSHAUSEN	5,0	---	A 96,0 B 136,4
763 44–9	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2429 (MELLRICHSTADT) – BOHRA – WÜLFERSHAUSEN	---	---	A
763 45–8	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2430 ZAHLBACH – ASCHACH	---	---	A ---
763 46–7	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2431 (UNTERLEICHTERSBACH) – SCHONDRA – (GERODA)	100,0	50,0	A 400,0 B 789,9
763 55–5	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2440 KREUZWERTHEIM – LANDESGRENZE – (WERTHEIM)	---	---	A 300,0
763 64–4	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 3115 (SCHAAFHEIM) – LANDESGRENZE – GROSSOSTHEIM – (ASCHAFFENBURG)	---	---	A ---
		REGIERUNGSBEZIRK SCHWABEN			
764 08–2	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 1318 (HARBATSHOFEN) – GRÜNENBACH – MAIERHÖFEN – LANDESGRENZE/(ISNY)	1.200,0	3.000,0	A 2.500,0
764 09–1	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2001 LANDESGRENZE/NEUHAUS – WEILER–RÖTHENBACH – EBRATSHOFEN	---	---	A ---
764 10–8	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2001 SIBRATSHOFEN – NELLENBRUCK	500,0	1.500,0	A ---

Erläuterungen

Zu 03 76/763 31

Gesamtkosten	12 050 Tsd DM
Bis einschließlich 1982 voraussichtlich verausgabt	3 483 Tsd DM
Ab 1985 noch benötigt	6 567 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (10 800 Tsd DM) und Beteiligte (1 250 Tsd DM).

Zu 03 76/763 35

Gesamtkosten	6 950 Tsd DM
Bis einschließlich 1982 voraussichtlich verausgabt	– Tsd DM
Ab 1985 noch benötigt	6 950 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (6 950 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/763 40

Gesamtkosten	7 251 Tsd DM
Bis einschließlich 1982 voraussichtlich verausgabt	7 251 Tsd DM
Ab 1985 noch benötigt	– Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (7 251 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/763 42

Gesamtkosten	24 700 Tsd DM
Bis einschließlich 1982 voraussichtlich verausgabt	2 691 Tsd DM
Ab 1985 noch benötigt	22 004 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (24 700 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/763 44

Gesamtkosten	2 500 Tsd DM
Bis einschließlich 1982 voraussichtlich verausgabt	– Tsd DM
Ab 1985 noch benötigt	2 500 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (2 500 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/763 45

Gesamtkosten	2 800 Tsd DM
Bis einschließlich 1982 voraussichtlich verausgabt	– Tsd DM
Ab 1985 noch benötigt	2 800 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (2 800 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/763 46

Gesamtkosten	2 120 Tsd DM
Bis einschließlich 1982 voraussichtlich verausgabt	1 559 Tsd DM
Ab 1985 noch benötigt	411 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (2 120 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/763 55

Gesamtkosten	14 500 Tsd DM
Bis einschließlich 1982 voraussichtlich verausgabt	– Tsd DM
Ab 1985 noch benötigt	14 500 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (4 500 Tsd DM) und Beteiligte (10 000 Tsd DM).

Zu 03 76/763 64

Gesamtkosten	14 805 Tsd DM
Bis einschließlich 1982 voraussichtlich verausgabt	– Tsd DM
Ab 1985 noch benötigt	14 805 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (10 505 Tsd DM) und Beteiligte (4 300 Tsd DM).

Zu 03 76/764 08

Gesamtkosten	20 620 Tsd DM
Bis einschließlich 1982 voraussichtlich verausgabt	300 Tsd DM
Ab 1985 noch benötigt	16 120 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (20 620 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/764 09

Gesamtkosten	15 110 Tsd DM
Bis einschließlich 1982 voraussichtlich verausgabt	– Tsd DM
Ab 1985 noch benötigt	15 110 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (14 130 Tsd DM) und Beteiligte (980 Tsd DM).

Zu 03 76/764 10

Gesamtkosten	8 240 Tsd DM
Bis einschließlich 1982 voraussichtlich verausgabt	100 Tsd DM
Ab 1985 noch benötigt	6 140 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (6 775 Tsd DM) und Beteiligte (1 465 Tsd DM).

EPL.03B– STAATSMINISTERIUM DES INNERN –STAATSBAUVERWALTUNG–
ANLAGE A

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1983 TSD. DM	1984 TSD. DM	A Soll 1982 B Ist 1981 C Ist 1980 TSD. DM	
1	2	3	4	5	6	
03 76						
764 14–4	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2005 (OBERSTAUFEN) – HARBATSHOFEN	---	---	A	---
764 15–3	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2005 LANDESGRENZE/AACH – OBERSTAUFEN	400,0	1.000,0	A B C	1.600,0 2.821,7 1.958,5
764 16–2	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2006 (SIBRATSHOFEN) – IMMENSTADT – (RETTENBERG)	---	400,0	A B C	1.500,0 2,9 181,5
764 17–1	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2007 NESSELWANG – THALHOFEN	---	---	A	---
764 18–0	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2007 SONTHOFEN – RETTENBERG – WERTACH – OY	---	---	A C	1.000,0 280,7
764 19–9	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2008 MARKTOBERDORF – SEEG – FÜSSEN – HOHENSCHWANGAU	500,0	500,0	A B	1.000,0 1.005,4
764 22–4	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2009 (LEGAU) – KIMRATSHOFEN – KRUGZELL – (KEMPTEN)	---	---	A	
764 24–2	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2011 ATTENHAUSEN – OTTOBEUREN – (HOPFERBACH)	---	---	A	---
764 25–1	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2012 RONSBERG – OBERGÜNZBURG – KRAFTISRIED	---	---	A B C	--- 732,8 2.658,8
764 28–8	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2013 (MEMMINGEN) – OTTOBEUREN – MINDELHEIM – BAD WÖRIS– HOFEN	---	---	A	---
764 33–1	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2015 SCHLINGEN – BAD WÖRISHOFEN – ETTRINGEN	---	---	A C	200,0 9,2
764 37–7	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2018 (DIETENHEIM)/LANDESGRENZE – ILLERTISSEN – OBENHAUSEN – (ROGGENBURG)	---	---	A C	1.000,0 80,0

Erläuterungen

Zu 03 76/764 14

Gesamtkosten	15 400 Tsd DM
Bis einschließlich 1982 voraussichtlich verausgabt	– Tsd DM
Ab 1985 noch benötigt	15 400 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (15 200 Tsd DM) und Beteiligte (200 Tsd DM).

Zu 03 76/764 15

Gesamtkosten	12 644 Tsd DM
Bis einschließlich 1982 voraussichtlich verausgabt	8 057 Tsd DM
Ab 1985 noch benötigt	3 187 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (11 790 Tsd DM) und Beteiligte (854 Tsd DM).

Zu 03 76/764 16

Gesamtkosten	16 030 Tsd DM
Bis einschließlich 1982 voraussichtlich verausgabt	3 679 Tsd DM
Ab 1985 noch benötigt	11 951 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (15 880 Tsd DM) und Beteiligte (150 Tsd DM).

Zu 03 76/764 17

Gesamtkosten	2 500 Tsd DM
Bis einschließlich 1982 voraussichtlich verausgabt	– Tsd DM
Ab 1985 noch benötigt	2 500 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (2 500 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/764 18

Gesamtkosten	7 960 Tsd DM
Bis einschließlich 1982 voraussichtlich verausgabt	– Tsd DM
Ab 1985 noch benötigt	7 960 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (7 700 Tsd DM) und Beteiligte (260 Tsd DM).

Zu 03 76/764 19

Gesamtkosten	14 100 Tsd DM
Bis einschließlich 1982 voraussichtlich verausgabt	5 573 Tsd DM
Ab 1985 noch benötigt	7 527 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (14 100 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/764 22

Gesamtkosten	4 800 Tsd DM
Bis einschließlich 1982 voraussichtlich verausgabt	2 727 Tsd DM
Ab 1985 noch benötigt	2 073 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (2 900 Tsd DM) und Beteiligte (1 900 Tsd DM).

Zu 03 76/764 24

Gesamtkosten	2 020 Tsd DM
Bis einschließlich 1982 voraussichtlich verausgabt	– Tsd DM
Ab 1985 noch benötigt	2 020 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (1 720 Tsd DM) und Beteiligte (300 Tsd DM).

Zu 03 76/764 25

Gesamtkosten	2 830 Tsd DM
Bis einschließlich 1982 voraussichtlich verausgabt	2 830 Tsd DM
Ab 1985 noch benötigt	– Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (2 830 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/764 28

Gesamtkosten	15 630 Tsd DM
Bis einschließlich 1982 voraussichtlich verausgabt	– Tsd DM
Ab 1985 noch benötigt	15 630 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (15 030 Tsd DM) und Beteiligte (600 Tsd DM).

Zu 03 76/764 33

Gesamtkosten	4 767 Tsd DM
Bis einschließlich 1982 voraussichtlich verausgabt	739 Tsd DM
Ab 1985 noch benötigt	4 028 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (3 260 Tsd DM) und Beteiligte (1 507 Tsd DM).

Zu 03 76/764 37

Gesamtkosten	11 760 Tsd DM
Bis einschließlich 1982 voraussichtlich verausgabt	140 Tsd DM
Ab 1985 noch benötigt	11 620 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (11 620 Tsd DM) und Beteiligte (140 Tsd DM).

EPL.03B– STAATSMINISTERIUM DES INNERN –STAATSBAUVERWALTUNG–
ANLAGE A

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1983 TSD. DM	1984 TSD. DM	A Soll 1982 B Ist 1981 C Ist 1980 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
03 76					
764 39–5	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2019 LANDESGRENZE – SENDEN – WEISSENHORN – ROGGENBURG	---	---	A 158,0
764 43–9	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2021 (WIBLINGEN) LANDESGRENZE – NEU–ULM – PFAFFENHOFEN – NERSINGEN – UNTERELCHINGEN – LANDESGRENZE	300,0	---	A 3.100,0 B 2.282,7 C 671,7
764 44–8	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2022 (BIBERBERG) – OXENBRONN	---	---	A 800,0
764 48–4	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2024 (KRUMBACH) – LANGENHASLACH – UNTERKNÖRINGEN – (OFFINGEN)	---	---	A ---
764 49–3	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2025 BACHHAGEL – LAUINGEN – (GUNDREMMINGEN)	800,0	400,0	A --- B 418,9
764 50–9	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2025 GUNDREMMINGEN – JETTINGEN – THANNHAUSEN – BALZHAUSEN – (KIRCHHEIM)	300,0	300,0	A ---
764 51–8	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2025 KIRCHHEIM – TÜRKHEIM	1.600,0	328,0	A 500,0
764 55–4	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2027 OBERSCHÖNEBERG – ZUSMARSHAUSEN – ALTENMÜNSTER	---	---	A 300,0
764 61–6	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2028 GÜNZBURG – OFFINGEN – GUNDREMMINGEN	---	---	A ---
764 66–1	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2032 ZUSAMZELL – WELDEN – AUGSBURG	400,0	939,0	A 500,0 C 5,2
764 69–8	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2033 (DISCHINGEN)/LANDESGRENZE – DILLINGEN – WERTINGEN – RIEBLINGEN	3.200,0	2.600,0	A 1.200,0
765 03–6	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2035 (AUGSBURG) – AFFING – PÖTTMES	---	---	A --- B 214,9 C 1.650,1

Erläuterungen

Zu 03 76/764 39

Gesamtkosten	22 725 Tsd DM
Bis einschließlich 1982 voraussichtlich verausgabt	10 Tsd DM
Ab 1985 noch benötigt	22 715 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (17 210 Tsd DM) und Beteiligte (5 515 Tsd DM).

Zu 03 76/764 43

Gesamtkosten	9 768 Tsd DM
Bis einschließlich 1982 voraussichtlich verausgabt	5 106 Tsd DM
Ab 1985 noch benötigt	4 362 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (9 250 Tsd DM) und Beteiligte (518 Tsd DM).

Zu 03 76/764 44

Gesamtkosten	3 265 Tsd DM
Bis einschließlich 1982 voraussichtlich verausgabt	– Tsd DM
Ab 1985 noch benötigt	3 265 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (2 678 Tsd DM) und Beteiligte (587 Tsd DM).

Zu 03 76/764 48

Gesamtkosten	3 208 Tsd DM
Bis einschließlich 1982 voraussichtlich verausgabt	400 Tsd DM
Ab 1985 noch benötigt	2 808 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (3 146 Tsd DM) und Beteiligte (62 Tsd DM).

Zu 03 76/764 49

Gesamtkosten	2 735 Tsd DM
Bis einschließlich 1982 voraussichtlich verausgabt	– Tsd DM
Ab 1985 noch benötigt	1 535 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (2 735 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/764 50

Gesamtkosten	6 020 Tsd DM
Bis einschließlich 1982 voraussichtlich verausgabt	– Tsd DM
Ab 1985 noch benötigt	5 420 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (6 000 Tsd DM) und Beteiligte (20 Tsd DM).

Zu 03 76/764 51

Gesamtkosten	3 570 Tsd DM
Bis einschließlich 1982 voraussichtlich verausgabt	1 174 Tsd DM
Ab 1985 noch benötigt	468 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (3 402 Tsd DM) und Beteiligte (168 Tsd DM).

Zu 03 76/764 55

Gesamtkosten	9 200 Tsd DM
Bis einschließlich 1982 voraussichtlich verausgabt	– Tsd DM
Ab 1985 noch benötigt	9 200 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (5 200 Tsd DM) und Beteiligte (4 000 Tsd DM).

Zu 03 76/764 61

Gesamtkosten	3 560 Tsd DM
Bis einschließlich 1982 voraussichtlich verausgabt	– Tsd DM
Ab 1985 noch benötigt	3 560 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (3 560 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/764 66

Gesamtkosten	6 103 Tsd DM
Bis einschließlich 1982 voraussichtlich verausgabt	2 129 Tsd DM
Ab 1985 noch benötigt	2 635 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (4 753 Tsd DM) und Beteiligte (1 350 Tsd DM).

Zu 03 76/764 69

Gesamtkosten	16 123 Tsd DM
Bis einschließlich 1982 voraussichtlich verausgabt	1 900 Tsd DM
Ab 1985 noch benötigt	8 423 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (14 670 Tsd DM) und Beteiligte (1 453 Tsd DM).

Zu 03 76/765 03

Gesamtkosten	12 758 Tsd DM
Bis einschließlich 1982 voraussichtlich verausgabt	5 557 Tsd DM
Ab 1985 noch benötigt	7 201 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (12 754 Tsd DM) und Beteiligte (4 Tsd DM).

EPL.03B– STAATSMINISTERIUM DES INNERN –STAATSBAUVERWALTUNG–
ANLAGE A

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1983 TSD. DM	1984 TSD. DM	A Soll 1982 B Ist 1981 C Ist 1980 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
03 76					
765 04–5	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2035 (LAMERDINGEN) – SCHWABMÜNCHEN – (AUGSBURG)	800,0	713,0	A 1.200,0
765 08–1	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2037 (STETTEN) – OBERKAMMLACH – PFAFFENHAUSEN – (KIRCHHEIM)	---	---	A --- B 583,9 C 1.774,4
765 10–7	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2045 BIBERBACH – MEITINGEN – BAAR	---	---	A 800,0 B 1.429,9
765 24–1	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2212 (HOHENALTHEIM) – HÖCHSTÄDT/D. – (BINSWANGEN)	800,0	220,0	A ---
765 25–0	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2212 NÖRDLINGEN – HOHENALTHEIM	---	---	A
765 26–9	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2213 NÖRDLINGEN – FESSENHEIM – (WEMDING)	---	---	A ---
765 27–8	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2214 FREMDINGEN – ÖTTINGEN – WEMDING – MONHEIM – (AMMERFELD)	---	---	A 600,0
765 29–6	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2221 (UNTERMAGERBEIN) – BISSINGEN – KESSELOSTHEIM	---	---	A ---
765 30–3	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2221 AUHAUSEN – ÖTTINGEN – HOPPINGEN – MÖTTINGEN – (ERLINGSHOFEN)	1.100,0	300,0	A 2.400,0 B 402,0
765 37–6	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSE 2378 LANDESGRENZE – SCHEIDEGG – LINDENBERG – STEINEGADEN – LANDESGRENZE/(ISNY)	800,0	500,0	A
		FÜR ALLE REGIERUNGSBEZIRKE			
770 01–1	723	UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSEN MASSNAHMEN MIT GESAMTBAUKOSTEN BIS 2.000,0 TSD DM	75.872,0	73.452,0	A 82.625,0 B 133.858,1 C 167.653,3
770 02–0	723	MASSNAHMEN BEI KREUZUNGEN VON STAATSSTRASSEN MIT EISENBAHNEN	4.000,0	4.000,0	A 5.000,0 B 2.870,4 C 11.906,7

Erläuterungen

Zu 03 76/765 04

Gesamtkosten	3 855 Tsd DM
Bis einschließlich 1982 voraussichtlich verausgabt	1 950 Tsd DM
Ab 1985 noch benötigt	392 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (3 855 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/765 08

Gesamtkosten	8 099 Tsd DM
Bis einschließlich 1982 voraussichtlich verausgabt	8 099 Tsd DM
Ab 1985 noch benötigt	– Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (8 037 Tsd DM) und Beteiligte (62 Tsd DM).

Zu 03 76/765 24

Gesamtkosten	11 012 Tsd DM
Bis einschließlich 1982 voraussichtlich verausgabt	44 Tsd DM
Ab 1985 noch benötigt	9 948 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (9 490 Tsd DM) und Beteiligte (1 522 Tsd DM).

Zu 03 76/765 25

Gesamtkosten	2 300 Tsd DM
Bis einschließlich 1982 voraussichtlich verausgabt	– Tsd DM
Ab 1985 noch benötigt	2 300 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (2 300 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/765 26

Gesamtkosten	15 000 Tsd DM
Bis einschließlich 1982 voraussichtlich verausgabt	– Tsd DM
Ab 1985 noch benötigt	15 000 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (6 000 Tsd DM) und Beteiligte (9 000 Tsd DM).

Zu 03 76/765 27

Gesamtkosten	10 720 Tsd DM
Bis einschließlich 1982 voraussichtlich verausgabt	– Tsd DM
Ab 1985 noch benötigt	10 720 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (7 520 Tsd DM) und Beteiligte (3 200 Tsd DM).

Zu 03 76/765 29

Gesamtkosten	2 370 Tsd DM
Bis einschließlich 1982 voraussichtlich verausgabt	– Tsd DM
Ab 1985 noch benötigt	2 370 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (2 370 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).

Zu 03 76/765 30

Gesamtkosten	11 200 Tsd DM
Bis einschließlich 1982 voraussichtlich verausgabt	1 543 Tsd DM
Ab 1985 noch benötigt	8 257 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (11 100 Tsd DM) und Beteiligte (100 Tsd DM).

Zu 03 76/765 37

Gesamtkosten	2 270 Tsd DM
Bis einschließlich 1982 voraussichtlich verausgabt	300 Tsd DM
Ab 1985 noch benötigt	670 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (1 907 Tsd DM) und Beteiligte (363 Tsd DM).

EPL.03B– STAATSMINISTERIUM DES INNERN –STAATSBAUVERWALTUNG–
ANLAGE A

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1983 TSD. DM	1984 TSD. DM	A Soll 1982 B Ist 1981 C Ist 1980 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
03 76					
770 03–9	723	ERNEUERUNGSBAUVORHABEN, INSBESONDERE DECKENBAUTEN EINSCHL. VERBESSERUNGEN IM GRUND– UND AUFRISS	50.000,0	50.000,0	A 60.000,0 B 57.606,7 C 64.577,7
770 04–8	723	GRUNDERWERB IM ZUSAMMENHANG MIT DEM BAU DER STAATSSTRASSEN	30.000,0	27.000,0	A 30.000,0 B 54.306,2 C 39.232,1
770 05–7	723	NEU–, UM– UND ERWEITERUNGSBAU KLEINERER BETRIEBSANLAGEN (STREUGUTHALLEN U.Ä.)	---	---	A --- B 2.475,9 C 1.464,5
770 06–6	723	BAU VON RADWEGEN	---	---	A ---
770 09–3	723	SCHALLSCHUTZMASSNAHMEN AN BESTEHENDEN STAATSSTRASSEN	---	---	A ---
770 10–0	723	ZUR VERSTÄRKUNG DER MITTEL FÜR DEN UM– UND AUSBAU DER STAATSSTRASSEN	---	---	A 15.000,0
		INFRASTRUKTURMASSNAHMEN			
771 01–0	723	NEUBAU DER FLUGHAFENTANGENTE OST	---	---	A 1.000,0
		SUMME KAPITEL 03 76	290.000,0	285.000,0	A 365.000,0 B 381.394,8 C 417.427,9
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1983 TSD.DM 145.000,0			
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1984 TSD.DM 150.000,0			

Erläuterungen

Zu 03 76/770 06

Gesamtkosten – Tsd DM
Bis einschließlich 1982 voraussichtlich verausgabt – Tsd DM
Ab 1985 noch benötigt – Tsd DM
Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (- Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).
Bau von Radwegen zur Entflechtung des Verkehrs auf den Staatsstraßen. Unselbständige Radwege sind nur dann hier zu buchen, wenn sie nicht gleichzeitig mit einer Staatsstraße ausgebaut werden. Hier sind auch Beiträge zu den Baukosten für Wege in der Baulast Dritter zu verrechnen, wenn sie zur Aufnahme des Radverkehrs einer Staatsstraße bestimmt sind.

Zu 03 76/770 09

Gesamtkosten – Tsd DM
Bis einschließlich 1982 voraussichtlich verausgabt – Tsd DM
Ab 1985 noch benötigt – Tsd DM
Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (- Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).
Ausgaben können für Schallschutzmaßnahmen an bestehenden Staatsstraßen in der Baulast des Freistaates Bayern und für Entschädigungszahlungen an Eigentümer für Schallschutzmaßnahmen an bestehenden Anlagen geleistet werden, wenn der Mittelungspegel über 75 db(A) tags oder 65 db(A) nachts liegt.

Zu 03 76/770 10

Gesamtkosten – Tsd DM
Bis einschließlich 1982 voraussichtlich verausgabt – Tsd DM
Ab 1985 noch benötigt – Tsd DM
Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (- Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).
Zur Verstärkung des Um- und Ausbaues der Staatsstraßen an Bedarfsschwerpunkten, vorrangig im strukturschwächeren ländlichen Raum und im Grenzland. Die Mittel sind insbesondere für Ortsumgehungen, Verkehrsengpässe oder unfallgefährdete Streckenabschnitte einzusetzen; sie unterliegen nicht dem Beschluß des Bayer. Landtags vom 15.12.1971 (Drs 7/1729).

Zu 03 76/771 01

Gesamtkosten 55 000 Tsd DM
Bis einschließlich 1982 voraussichtlich verausgabt – Tsd DM
Ab 1985 noch benötigt 55 000 Tsd DM
Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (55 000 Tsd DM) und Beteiligte (- Tsd DM).
Die Flughafentangente-Ost dient als Erschließungsstraße zum Flughafen München II vom Osten her, insbesondere aus dem Raum Erding - Markt Schwaben und zur direkten Anbindung an die Bundesautobahn aus dem Raum Landshut und an die Autobahn A 94 aus dem Raum Mühldorf - Altötting mit dem Chemiedreieck.

Ausweis

für die

wasserwirtschaftlichen Staatsaufgaben

– Neubau –

(Zu Kapitel 03 77 Titel 780 00 und Titel 786 00)

Die Unterlagen nach Art. 24 BayHO liegen für die Anforderungen 1983 und 1984, soweit sie erforderlich sind, vor.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1983 TSD. DM	1984 TSD. DM	A Soll 1982 B Ist 1981 C Ist 1980 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
03 77		**WASSERWIRTSCHAFTSÄMTER**			
		WASSERWIRTSCHAFTLICHE STAATSAUFGABEN –BAUMASSNAHMEN AN GEWÄSSERN ERSTER ORDNUNG– REGIERUNGSBEZIRK OBERBAYERN			
780 01–7	623	MASSNAHMEN ZUR SICHERUNG UND ERGÄNZUNG BESTEHENDER HOCHWASSERSCHUTZANLAGEN *ZU 780 01 – 785 69:* *KREDITFINANZIERT 27.797,0 TSD DM.* *EINSEITIG DECKUNGSFÄHIG ZUGUNSTEN 892 03.* *DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT SICH UM DIE ISTEINNAHMEN BEI 331 01 UND 332 01 UND ERHÖHT ODER VERMINDERT SICH UM DIE MEHR– ODER MINDEREINNAHMEN BEI 333 01, 341 01 UND 341 08.* VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1983 TSD. DM 18.000,0 VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1984 TSD. DM 18.000,0 *VON DER VERANSCHLAGTEN VERPFLICHTUNGSERMÄCHTIGUNG 1983 IN HÖHE VON 18.000,0 TSD. DM WERDEN FÄLLIG FRÜHESTENS IN DEN HAUSHALTSJAHREN* *1984 TSD DM 13 000,0* *1985 TSD DM 2 500,0* *1986 TSD DM 2 500,0* *VON DER VERANSCHLAGTEN VERPFLICHTUNGSERMÄCHTIGUNG 1984 IN HÖHE VON 18.000,0 TSD. DM WERDEN FÄLLIG FRÜHESTENS IN DEN HAUSHALTSJAHREN* *1985 TSD DM 12 000,0* *1986 TSD DM 4 000,0* *1987 TSD DM 2 000,0* *1988 – 1989 TSD DM 10 000,0*	2.700,0	2.300,0	A 3.900,0 B 2.497,9 C 4.075,5
780 07–1	623	AUSBAU DES LECHS ZWISCHEN LANDSBERG A. LECH UND SCHWABSTADL	800,0	500,0	A 500,0 C 149,8
780 10–6	623	HOCHWASSERFREILEGUNG WEILHEIM	1.500,0	1.000,0	A 400,0 B 4.964,9 C 3.200,0
780 11–5	623	SANIERUNG DES LECHS ZWISCHEN SCHWABSTADL UND AUGSBURG	3.500,0	3.180,0	A 5.500,0 B 5.100,0 C 1.160,0
780 13–3	623	HOCHWASSERFREILEGUNG WASSERBURG	270,0	500,0	A 500,0 B 24,3 C 150,0
780 14–2	623	HOCHWASSERFREILEGUNG FOHLENWEIDE, STADT INGOLSTADT	---	70,0	A ---
780 15–1	623	HOCHWASSERFREILEGUNG ROSENHEIM	300,0	500,0	A 400,0
780 16–0	623	HOCHWASSERFREILEGUNG WOLFRATSHAUSEN	300,0	500,0	A 500,0
780 17–9	623	NEUORDNUNG DES DEICHSYSTEMS AN DER MANGFALL	400,0	100,0	A 600,0
780 18–8	623	NEUORDNUNG DES DEICHSYSTEMS AN DER TIROLER ACHEN	400,0	300,0	A 600,0
780 19–7	623	HOCHWASSERFREILEGUNG FARCHANT	500,0	600,0	A
780 20–4	623	AUSBAU DER ALTMÜHL	100,0	100,0	A
780 21–3	623	NEUORDNUNG DES DEICHSYSTEMS AN DER ISAR VON FL.KM 110,2 – 91,0	---	200,0	A
780 22–2	623	HOCHWASSERFREILEGUNG FÜRSTENFELDBRUCK	---	50,0	A

Erläuterungen

Zu 03 77/780 01

Gesamtbaukosten	57 020,0 Tsd DM
Bis einschl. 1982 voraussichtlich verausgabt	11 477,0 Tsd DM
Ab 1985 noch benötigt	40 543,0 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat und Beteiligungsleistungen nach Art. 57 Abs. 2 BayWG. - Erhöhung der Gesamtbaukosten wegen Erweiterung der Maßnahmen (Damm- und Deichsanierungsprogramm).

Zu 03 77/780 07

Gesamtbaukosten	25 300,0 Tsd DM
Bis einschl. 1982 voraussichtlich verausgabt	8 950,0 Tsd DM
Ab 1985 noch benötigt	15 050,0 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (23 398,0 Tsd DM) und Beteiligte (1 902,0 Tsd DM).

Zu 03 77/780 10

Gesamtbaukosten	25 000,0 Tsd DM
Bis einschl. 1982 voraussichtlich verausgabt	11 400,0 Tsd DM
Ab 1985 noch benötigt	11 100,0 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat und Beteiligtenleistungen nach Art. 57 Abs. 2 BayWG.

Zu 03 77/780 11

Gesamtbaukosten	56 900,0 Tsd DM
Bis einschl. 1982 voraussichtlich verausgabt	41 940,0 Tsd DM
Ab 1985 noch benötigt	8 280,0 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden durch den Staat aufgebracht. Aus den Ansätzen können auch Zuweisungen an Kraftwerksunternehmer zum Bau von Staustufen in dieser Flußstrecke gegeben werden.

Zu 03 77/780 13

Gesamtbaukosten	12 000,0 Tsd DM
Bis einschl. 1982 voraussichtlich verausgabt	675,0 Tsd DM
Ab 1985 noch benötigt	10 555,0 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat und Beteiligtenleistungen nach Art. 57 Abs. 2 BayWG.

Zu 03 77/780 14

Gesamtbaukosten	2 500,0 Tsd DM
Bis einschl. 1982 voraussichtlich verausgabt	– Tsd DM
Ab 1985 noch benötigt	2 430,0 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat und Beteiligtenleistungen nach Art. 57 Abs. 2 BayWG.

Zu 03 77/780 15

Gesamtbaukosten	6 000,0 Tsd DM
Bis einschl. 1982 voraussichtlich verausgabt	400,0 Tsd DM
Ab 1985 noch benötigt	4 800,0 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat und Beteiligtenleistungen nach Art. 57 Abs. 2 BayWG.

Zu 03 77/780 16

Gesamtbaukosten	6 000,0 Tsd DM
Bis einschl. 1982 voraussichtlich verausgabt	500,0 Tsd DM
Ab 1985 noch benötigt	4 700,0 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat und Beteiligtenleistungen nach Art. 57 Abs. 2 BayWG.

Erläuterungen

Zu 03 77/780 17

Gesamtkosten	10 000,0 Tsd DM
Bis einschl. 1982 voraussichtlich verausgabt	600,0 Tsd DM
Ab 1985 noch benötigt	8 900,0 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat und Beteiligtenleistungen nach Art. 57 Abs. 2 BayWG.

Zu 03 77/780 18

Gesamtbaukosten	12 500,0 Tsd DM
Bis einschl. 1982 voraussichtlich verausgabt	600,0 Tsd DM
Ab 1985 noch benötigt	11 200,0 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat und Beteiligtenleistungen nach Art. 57 Abs. 2 BayWG.

Zu 03 77/780 19

Gesamtbaukosten	5 500,0 Tsd DM
Bis einschl. 1982 voraussichtlich verausgabt	– Tsd DM
Ab 1985 noch benötigt	4 400,0 Tsd DM

Die Gesamtkosten werden aufgebracht durch den Staat und Beteiligtenleistungen nach Art. 57 Abs. 2 BayWG.

Zu 03 77/780 20

Gesamtbaukosten	5 900,0 Tsd DM
Bis einschl. 1982 voraussichtlich verausgabt	– Tsd DM
Ab 1985 noch benötigt	5 700,0 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden durch den Staat aufgebracht.

Zu 03 77/780 21

Gesamtbaukosten	25 000,0 Tsd DM
Bis einschl. 1982 voraussichtlich verausgabt	– Tsd DM
Ab 1985 noch benötigt	24 800,0 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat und Beteiligtenleistungen nach Art. 57 Abs. 2 BayWG.

Zu 03 77/780 22

Gesamtbaukosten	5 000,0 Tsd DM
Bis einschl. 1982 voraussichtlich verausgabt	– Tsd DM
Ab 1985 noch benötigt	4 950,0 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat und Beteiligtenleistungen nach Art. 57 Abs. 2 BayWG.

EPL.03B– STAATSMINISTERIUM DES INNERN –STAATSBAUVERWALTUNG–
ANLAGE C

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1983 TSD. DM	1984 TSD. DM	A Soll 1982 B Ist 1981 C Ist 1980 TSD. DM	
1	2	3	4	5	6	
03 77						
780 23–1	623	SANIERUNG DES DONAUDEICHES BEI GROSSMEHRING	---	---	A	
780 24–0	623	SANIERUNG DES ALZDEICHES BEI EMMERTING	---	---	A	
780 25–9	623	AUSBAU DER LOISACH BEI SCHÖNMÜHL	50,0	50,0	A	
780 26–8	623	HOCHWASSERFREILEGUNG ESCHENLOHE	100,0	300,0	A	
		REGIERUNGSBEZIRK NIEDERBAYERN				
781 01–6	623	MASSNAHMEN ZUR SICHERUNG UND ERGÄNZUNG BESTEHENDER HOCHWASSERSCHUTZANLAGEN	1.000,0	1.000,0	A B C	1.400,0 2.493,2 6.023,0
781 03–4	623	HOCHWASSERFREILEGUNG KELHEIM – KELHEIMWINZER	800,0	800,0	A B C	1.000,0 1.224,6 2.139,9
781 04–3	623	SANIERUNG DER UNTEREN ISAR VON FL.KM 45,0 – 30,0, BAUABSCHNITTE I UND II	8.000,0	8.000,0	A B C	5.600,0 2.326,8 1.348,9
781 05–2	623	HOCHWASSERFREILEGUNG MÜNCHNERAU UND BAU DES STÜTZWEHRS IN DER KLEINEN ISAR, STADT LANDSHUT	400,0	400,0	A B C	800,0 179,6 249,8
781 06–1	623	HOCHWASSERFREILEGUNG UNTERSAAL, GEMEINDE SAAL	230,0	---	A B C	290,0 499,9 940,0
781 07–0	623	HOCHWASSERFREILEGUNG DEGGENDORF	300,0	400,0	A B	500,0 350,0
781 08–9	623	HOCHWASSERFREILEGUNG STRAUBING, BAUABSCHNITT I	300,0	300,0	A B	400,0 54,0
781 09–8	623	HOCHWASSERSCHUTZMASSNAHMEN IM ZUGE DES DONAUAUSBAUES PONDORF – BOGEN	250,0	250,0	A	600,0
781 10–5	623	SANIERUNG DER UNTEREN ISAR VON FL.KM 30,0 – 19,4, BAUABSCHNITT III	100,0	100,0	A	
		REGIERUNGSBEZIRK OBERPFALZ				
782 01–5	623	MASSNAHMEN ZUR SICHERUNG UND ERGÄNZUNG BESTEHENDER HOCHWASSERSCHUTZANLAGEN	100,0	100,0	A	100,0
782 02–4	623	HOCHWASSERFREILEGUNG REGENSBURG	400,0	400,0	A C	500,0 3,4
782 03–3	623	HOCHWASSERFREILEGUNG CHAM	100,0	200,0	A B C	200,0 0,8 37,4
782 04–2	623	AUSBAU DER SCHWARZACH VON FL.KM 0,0 – 55,0	50,0	50,0	A B C	300,0 10,9 27,9

Erläuterungen

Zu 03 77/780 23

Gesamtbaukosten	4 800,0 Tsd DM
Bis einschl. 1982 voraussichtlich verausgabt	– Tsd DM
Ab 1985 noch benötigt	4 800,0 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat und Beteiligtenleistungen nach Art. 57 Abs. 2 BayWG.

Zu 03 77/780 24

Gesamtbaukosten	3 500,0 Tsd DM
Bis einschl. 1982 voraussichtlich verausgabt	– Tsd DM
Ab 1985 noch benötigt	3 500,0 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat und Beteiligtenleistungen nach Art. 57 Abs. 2 BayWG.

Zu 03 77/780 25

Gesamtbaukosten	3 000,0 Tsd DM
Bis einschl. 1982 voraussichtlich verausgabt	– Tsd DM
Ab 1985 noch benötigt	2 900,0 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat und Beteiligtenleistungen nach Art. 57 Abs. 2 BayWG.

Zu 03 77/780 26

Gesamtbaukosten	6 500,0 Tsd DM
Bis einschl. 1982 voraussichtlich verausgabt	– Tsd DM
Ab 1985 noch benötigt	6 100,0 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat und Beteiligtenleistungen nach Art. 57 Abs. 2 BayWG.

Zu 03 77/781 01

Gesamtbaukosten	21 883,0 Tsd DM
Bis einschl. 1982 voraussichtlich verausgabt	10 862,0 Tsd DM
Ab 1985 noch benötigt	9 016,0 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat und Beteiligtenleistungen nach Art. 57 Abs. 2 BayWG. Verringerung der Gesamtkosten wegen Abschluß von Teilmaßnahmen.

Zu 03 77/781 03

Gesamtbaukosten	34 000,0 Tsd DM
Bis einschl. 1982 voraussichtlich verausgabt	11 585,0 Tsd DM
Ab 1985 noch benötigt	20 815,0 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat und Beteiligtenleistungen nach Art. 57 Abs. 2 BayWG. - Aus den Ansätzen kann auch eine Zuweisung an die Rhein-Main-Donau AG für durchgeführte Maßnahmen geleistet werden.

Zu 03 77/781 04

Gesamtbaukosten	62 300,0 Tsd DM
Bis einschl. 1982 voraussichtlich verausgabt	23 062,0 Tsd DM
Ab 1985 noch benötigt	23 238,0 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden durch den Staat aufgebracht. Erhöhung der Gesamtbaukosten aufgrund von Bedingungen und Auflagen im wasserrechtlichen Verfahren.

Zu 03 77/781 05

Gesamtbaukosten	17 100,0 Tsd DM
Bis einschl. 1982 voraussichtlich verausgabt	1 230,0 Tsd DM
Ab 1985 noch benötigt	15 070,0 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat und Beteiligtenleistungen nach Art. 57 Abs. 2 BayWG.

Zu 03 77/781 06

Gesamtbaukosten	4 980,0 Tsd DM
Bis einschl. 1982 voraussichtlich verausgabt	4 749,0 Tsd DM
Ab 1985 noch benötigt	– Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (4 257,0 Tsd DM) und Beteiligte (697,0 Tsd DM).

Zu 03 77/781 07

Gesamtbaukosten	17 000,0 Tsd DM
Bis einschl. 1982 voraussichtlich verausgabt	1 218,0 Tsd DM
Ab 1985 noch benötigt	15 082,0 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat und Beteiligtenleistungen nach Art. 57 Abs. 2 BayWG.

Zu 03 77/781 08

Gesamtbaukosten	14 000,0 Tsd DM
Bis einschl. 1982 voraussichtlich verausgabt	454,0 Tsd DM
Ab 1985 noch benötigt	12 946,0 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat und Beteiligtenleistungen nach Art. 57 Abs. 2 BayWG.

Zu 03 77/781 09

Gesamtbaukosten	130 000,0 Tsd DM
Bis einschl. 1982 voraussichtlich verausgabt	600,0 Tsd DM
Ab 1985 noch benötigt	128 900,0 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat und den Bund. In den Gesamtbaukosten sind Kosten für Teilmaßnahmen enthalten, die bisher bei Titel 781 01 veranschlagt waren. - Aus den Ansätzen können auch Zuweisungen an die Rhein-Main-Donau AG für durchgeführte Ausbaumaßnahmen geleistet werden. Über einen vom Bund zu leistenden Beitrag zu den Gesamtbaukosten wird noch verhandelt.

Zu 03 77/781 10

Gesamtbaukosten	73 000,0 Tsd DM
Bis einschl. 1982 voraussichtlich verausgabt	– Tsd DM
Ab 1985 noch benötigt	72 800,0 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden durch den Staat aufgebracht.

Zu 03 77/782 01

Gesamtbaukosten	2 000,0 Tsd DM
Bis einschl. 1982 voraussichtlich verausgabt	200,0 Tsd DM
Ab 1985 noch benötigt	1 600,0 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat und Beteiligtenleistungen nach Art. 57 Abs. 2 BayWG. - Verringerung der Gesamtbaukosten wegen Abschluß von Teilmaßnahmen.

Zu 03 77/782 02

Gesamtbaukosten	28 600,0 Tsd DM
Bis einschl. 1982 voraussichtlich verausgabt	1 359,0 Tsd DM
Ab 1985 noch benötigt	26 441,0 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (24 970,0 Tsd DM) und Beteiligte (3 630,0 Tsd DM).

Zu 03 77/782 03

Gesamtbaukosten	10 000,0 Tsd DM
Bis einschl. 1982 voraussichtlich verausgabt	290,0 Tsd DM
Ab 1985 noch benötigt	9 410,0 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat und Beteiligtenleistungen nach Art. 57 Abs. 2 BayWG.

Zu 03 77/782 04

Gesamtbaukosten	10 000,0 Tsd DM
Bis einschl. 1982 voraussichtlich verausgabt	1 795,0 Tsd DM
Ab 1985 noch benötigt	8 105,0 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat und Beteiligtenleistungen nach Art. 57 Abs. 2 BayWG.

EPL.03B– STAATSMINISTERIUM DES INNERN –STAATSBAUVERWALTUNG–
ANLAGE C

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1983 TSD. DM	1984 TSD. DM	A Soll 1982 B Ist 1981 C Ist 1980 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
03 77					
782 05–1	623	HOCHWASSERSCHUTZMASSNAHMEN IM ZUGE DES DONAUAUSBAUES REGENSBURG – PONDORF	1.000,0	1.100,0	A 2.200,0 B 842,6 C 789,9
		REGIERUNGSBEZIRK OBERFRANKEN			
783 01–4	623	MASSNAHMEN ZUR SICHERUNG UND ERGÄNZUNG BESTEHENDER HOCHWASSERSCHUTZANLAGEN	100,0	100,0	A 100,0 B 852,0 C 192,5
783 03–2	623	HOCHWASSERFREILEGUNG KEMMERN	***	***	A 250,0 B 170,0 C 1.500,0
783 04–1	623	HOCHWASSERFREILEGUNG MARKTZEULN	—	—	A
		REGIERUNGSBEZIRK MITTELFRANKEN			
783 20–1	623	MASSNAHMEN ZUR SICHERUNG UND ERGÄNZUNG BESTEHENDER HOCHWASSERSCHUTZANLAGEN	100,0	100,0	A 100,0
783 21–0	623	AUSBAU DER REDNITZ IM STADTBEREICH FÜRTH	---	100,0	A 100,0
		REGIERUNGSBEZIRK UNTERFRANKEN			
783 40–7	623	MASSNAHMEN ZUR SICHERUNG UND ERGÄNZUNG BESTEHENDER HOCHWASSERSCHUTZANLAGEN	100,0	100,0	A 300,0
783 41–6	623	HOCHWASSERFREILEGUNG WÜRZBURG	300,0	300,0	A 100,0
783 43–4	623	VERSTÄRKUNG DES MAINDEICHES IN ELTMANN	---	50,0	A
		REGIERUNGSBEZIRK SCHWABEN			
784 01–3	623	MASSNAHMEN ZUR SICHERUNG UND ERGÄNZUNG BESTEHENDER HOCHWASSERSCHUTZANLAGEN	300,0	300,0	A 1.100,0 B 92,7 C 338,0
784 02–2	623	HOCHWASSERFREILEGUNG DONAUWÖRTH	250,0	250,0	A 200,0 B 7,3 C 20,4
784 05–9	623	SANIERUNG DER WERTACH VON FL.KM 22,2 – 8,0	3.300,0	3.400,0	A 4.300,0 B 5.300,0 C 7,5
784 06–8	623	SANIERUNG DER UNTEREN ILLER VON FL.KM 25,2 – 9,25	200,0	200,0	A 200,0
784 07–7	623	HOCHWASSERFREILEGUNG IMMENSTADT, BAUABSCHNITT II	400,0	500,0	A
784 08–6	623	HOCHWASSERFREILEGUNG KEMPTEN	50,0	300,0	A
		PAUSCHALE FÜR ALLE REGIERUNGSBEZIRKE			
785 01–2	623	BAUMASSNAHMEN BIS ZU 2.000.000 DM GESAMTBAUKOSTEN IM EINZELFALL	700,0	700,0	A 1.000,0 B 3.846,3 C 5.400,2

Erläuterungen

Zu 03 77/782 05

Gesamtbaukosten	25 700,0 Tsd DM
Bis einschl. 1982 voraussichtlich verausgabt	3 835,0 Tsd DM
Ab 1985 noch benötigt	19 765,0 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat und Beteiligtenleistungen (Flurbereinigung) nach Art. 57 Abs. 2 BayWG. Aus den Ansätzen können auch Zuweisungen an die Rhein-Main-Donau AG für durchgeführte Ausbaumaßnahmen geleistet werden.

Zu 03 77/783 01

Gesamtbaukosten	1 400,0 Tsd DM
Bis einschl. 1982 voraussichtlich verausgabt	145,0 Tsd DM
Ab 1985 noch benötigt	55,0 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat und Beteiligtenleistungen nach Art. 57 Abs. 2 BayWG. - Verringerung der Gesamtbaukosten wegen Abschluß von Teilbaumaßnahmen.

Zu 03 77/783 04

Gesamtbaukosten	2 700,0 Tsd DM
Bis einschl. 1982 voraussichtlich verausgabt	– Tsd DM
Ab 1985 noch benötigt	2 700,0 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat und Beteiligtenleistungen nach Art. 57 Abs. 2 BayWG.

Zu 03 77/783 20

Gesamtbaukosten	1 000,0 Tsd DM
Bis einschl. 1982 voraussichtlich verausgabt	100,0 Tsd DM
Ab 1985 noch benötigt	700,0 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat und Beteiligtenleistungen nach Art. 57 Abs. 2 BayWG.

Zu 03 77/783 21

Gesamtbaukosten	7 000,0 Tsd DM
Bis einschl. 1982 voraussichtlich verausgabt	100,0 Tsd DM
Ab 1985 noch benötigt	6 800,0 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat und Beteiligtenleistungen nach Art. 57 Abs. 2 BayWG.

Zu 03 77/783 40

Gesamtbaukosten	2 850,0 Tsd DM
Bis einschl. 1982 voraussichtlich verausgabt	300,0 Tsd DM
Ab 1985 noch benötigt	2 350,0 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat und Beteiligtenleistungen nach Art. 57 Abs. 2 BayWG.

Zu 03 77/783 41

Gesamtbaukosten	42 000,0 Tsd DM
Bis einschl. 1982 voraussichtlich verausgabt	145,0 Tsd DM
Ab 1985 noch benötigt	41 255,0 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat und Beteiligtenleistungen nach Art. 57 Abs. 2 BayWG.

Zu 03 77/783 43

Gesamtbaukosten	3 000,0 Tsd DM
Bis einschl. 1982 voraussichtlich verausgabt	– Tsd DM
Ab 1985 noch benötigt	2 950,0 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat und Beteiligtenleistungen nach Art. 57 Abs. 2 BayWG.

Erläuterungen

Zu 03 77/784 01

Gesamtbaukosten	16 880,0 Tsd DM
Bis einschl. 1982 voraussichtlich verausgabt	2 316,0 Tsd DM
Ab 1985 noch benötigt	13 964,0 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat und Beteiligtenleistungen nach Art. 57 Abs. 2 BayWG. Minderung der Gesamtbaukosten wegen Abschluß von Teilmaßnahmen.

Zu 03 77/784 02

Gesamtbaukosten	12 200,0 Tsd DM
Bis einschl. 1982 voraussichtlich verausgabt	230,0 Tsd DM
Ab 1985 noch benötigt	11 470,0 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat und Beteiligtenleistungen nach Art. 57 Abs. 2 BayWG. - Erhöhung der Gesamtbaukosten wegen Baupreissteigerung.

Zu 03 77/784 05

Gesamtbaukosten	19 200,0 Tsd DM
Bis einschl. 1982 voraussichtlich verausgabt	9 685,0 Tsd DM
Ab 1985 noch benötigt	2 815,0 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden durch den Staat aufgebracht. Aus den Ansätzen können auch Zuweisungen an die Lech-Elektrizitätswerke AG für durchgeführte Ausbaumaßnahmen geleistet werden.

Zu 03 77/784 06

Gesamtbaukosten	10 000,0 Tsd DM
Bis einschl. 1982 voraussichtlich verausgabt	200,0 Tsd DM
Ab 1985 noch benötigt	9 400,0 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden durch den Staat aufgebracht. - Die Wasserbauarbeiten an der Iller werden aufgrund der Übereinkunft über die Korrektion der Iller vom 28. September 1959 gemeinsam mit dem Land Baden-Württemberg ausgeführt. Veranschlagt ist nur der auf den Freistaat Bayern entfallende Kostenanteil.

Zu 03 77/784 07

Gesamtbaukosten	3 000,0 Tsd DM
Bis einschl. 1982 voraussichtlich verausgabt	– Tsd DM
Ab 1985 noch benötigt	2 100,0 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat und Beteiligtenleistungen nach Art. 57 Abs. 2 BayWG.

Zu 03 77/784 08

Gesamtbaukosten	3 100,0 Tsd DM
Bis einschl. 1982 voraussichtlich verausgabt	– Tsd DM
Ab 1985 noch benötigt	2 750,0 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat und Beteiligtenleistungen nach Art. 57 Abs. 2 BayWG.

EPL.03B– STAATSMINISTERIUM DES INNERN –STAATSBAUVERWALTUNG–
ANLAGE C

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1983 TSD. DM	1984 TSD. DM	A Soll 1982 B Ist 1981 C Ist 1980 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
03 77					
785 02–1	623	ABWICKLUNG VON GRUNDERWERB FÜR ABGESCHLOSSENE BAUMASSNAHMEN	100,0	100,0	A 200,0 B 417,0 C 136,2
785 03–0	623	GRUNDERWERB FÜR BEABSICHTIGTE BAUMASSNAHMEN	100,0	100,0	A 200,0 C 0,6
785 04–9	623	VORERHEBUNG UND PLANUNG SOWIE AUFFORSTUNG IN DEN STAATLICHEN FLUSSAUEN	50,0	50,0	A 60,0 B 272,6 C 379,6
		SUMME	30.000,0	30.000,0	A 35.000,0 B 31.527,4 C 28.270,5
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1983 TSD.DM 18.000,0			
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1984 TSD.DM 18.000,0			
785 69–1	623	DAVON VERANSCHLAGT BEI KAP. 08 04 TG 98 (AUSGABEN) (IM RAHMEN DER GEMEINSCHAFTSAUFGABE "VERBESSERUNG DER AGRARSTRUKTUR")	---	---	A 9.000,0–
		SUMME	–	–	A 9.000,0–
		SUMME KAP. 03 77 TIT. 780 00	30.000,0	30.000,0	A 26.000,0 B 31.527,4 C 28.270,5
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1983 TSD.DM 18.000,0			
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1984 TSD.DM 18.000,0			

Erläuterungen

Zu 03 77/785 69
Verstärkungsbeträge aus der Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der Agrarstruktur" (Kap. 08 04 TG 98). Vgl. hierzu die allgemeine Erläuterung (Übersicht) zu den Baumaßnahmen und Investitionsförderungsmaßnahmen auf Seite 145/147.

Die Höhe der Verstärkungsbeträge ist noch offen. Die Aufteilung richtet sich nach den tatsächlich zugeteilten Beträgen.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1983 TSD. DM	1984 TSD. DM	A Soll 1982 B Ist 1981 C Ist 1980 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
03 77					
		WASSERWIRTSCHAFTLICHE STAATSAUFGABEN –BAU VON WASSERSPEICHERN– REGIERUNGSBEZIRK NIEDERBAYERN			
786 10–0	624	HOCHWASSERSPEICHER AN DER ROTT BEI POSTMÜNSTER, LANDKREIS ROTTAL–INN *ZU 786 10 BIS 789 50:* *KREDITFINANZIERT.* *DIE MITTEL WERDEN AUS 08 04/887 98 VERSTÄRKT. DIE AUSGABEBEFUGNIS ERHÖHT SICH UM DIE ISTEINNAHME BEI 331 02 UND 341 02.* *DIE TITEL SIND GEGENSEITIG DECKUNGSFÄHIG.* VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1983 TSD. DM 5.000,0 VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1984 TSD. DM 5.000,0 *VON DER VERANSCHLAGTEN VERPFLICHTUNGSERMÄCHTIGUNG 1983 IN HÖHE VON 5.000,0 TSD. DM WERDEN FÄLLIG FRÜHESTENS IN DEN HAUSHALTSJAHREN* *1984 TSD DM 3 000,0* *1985 TSD DM 2 000,0* *VON DER VERANSCHLAGTEN VERPFLICHTUNGSERMÄCHTIGUNG 1984 IN HÖHE VON 5.000,0 TSD. DM WERDEN FÄLLIG FRÜHESTENS IN DEN HAUSHALTSJAHREN* *1985 TSD DM 3 000,0* *1986 TSD DM 2 000,0*	500,0	300,0	A 50,0 B 20,2– C 79,3
786 11–9	624	HOCHWASSERRÜCKHALTEBECKEN AN DER VILS BEI MARKLKOFEN, LANDKREIS DINGOLFING – LANDAU	500,0	400,0	A 300,0 B 3.293,4 C 169,9
786 12–8	624	TRINKWASSERTALSPERRE AM KLEINEN REGEN BEI FRAUENAU, LANDKREIS REGEN	1.500,0	950,0	A 13.700,0 B 18.859,0 C 16.500,5
		REGIERUNGSBEZIRK OBERPFALZ			
786 20–8	624	TALSPERRE AN DER SCHWARZACH BEI EIXENDORF, LANDKREIS SCHWANDORF	500,0	500,0	A 500,0 B 367,5 C 51,9
786 21–7	624	MEHRZWECKSPEICHER AN DER WALDNAAB BEI GUMPEN, LANDKREIS TIRSCHENREUTH	50,0	50,0	A 500,0 B 34,5 C 598,4
786 22–6	624	STAUSEE AN DER CHAMB BEI FURTH I. WALD, LANDKREIS CHAM	500,0	900,0	A 2.000,0 B 331,9 C 1.240,0
		REGIERUNGSBEZIRK OBERFRANKEN			
786 30–6	624	TRINKWASSERTALSPERRE AN DER NURNER KÖDEL BEI MAUTHAUS, LANDKREIS KRONACH	600,0	500,0	A 300,0 B 22,5 C 210,0
786 31–5	624	TALSPERRE AN DER FÖRMITZ BEI FÖRBAU, LANDKREIS HOF	100,0	50,0	A 300,0 B 238,0 C 775,6
786 32–4	624	RÜCKHALTEBECKEN AN DER ITZ BEI SCHÖNSTÄTT, LANDKREIS COBURG	2.400,0	3.000,0	A 1.600,0 B 2.450,0 C 2.178,6

Erläuterungen

Zu 03 77/786 10

Gesamtbaukosten	30 800,0 Tsd DM
Bis einschl. 1982 voraussichtlich verausgabt	29 731,0 Tsd DM
Ab 1985 noch benötigt	269,0 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (14 732,0 Tsd DM) sowie durch den Bund und Beteiligte (16 068,0 Tsd DM). Erhöhung der Gesamtbaukosten um 700,0 Tsd DM infolge höherer Entschädigungskosten.

Zu 03 77/786 11

Gesamtbaukosten	37 000,0 Tsd DM
Bis einschl. 1982 voraussichtlich verausgabt	35 785,0 Tsd DM
Ab 1985 noch benötigt	315,0 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (18 283,0 Tsd DM) sowie durch den Bund und Beteiligte (18 717,0 Tsd DM). Erhöhung der Gesamtbaukosten um 1 000,0 Tsd DM infolge höherer Aufwendungen für die Flurbereinigung.

Zu 03 77/786 12

Gesamtbaukosten	136 000,0 Tsd DM
Bis einschl. 1982 voraussichtlich verausgabt	127 150,0 Tsd DM
Ab 1985 noch benötigt	6 400,0 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (72 570,0 Tsd DM) und den Bund (63 430,0 Tsd DM).

Zu 03 77/786 20

Gesamtbaukosten	33 000,0 Tsd DM
Bis einschl. 1982 voraussichtlich verausgabt	30 868,0 Tsd DM
Ab 1985 noch benötigt	1 132,0 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (15 853,0 Tsd DM) und den Bund (17 147,0 Tsd DM).

Zu 03 77/786 21

Gesamtbaukosten	– Tsd DM
Bis einschl. 1982 voraussichtlich verausgabt	6 423,0 Tsd DM
Ab 1985 noch benötigt	– Tsd DM

Die Ansätze sind zur Abwicklung des Grunderwerbs vorgesehen.

Zu 03 77/786 22

Gesamtbaukosten	32 000,0 Tsd DM
Bis einschl. 1982 voraussichtlich verausgabt	7 732,0 Tsd DM
Ab 1985 noch benötigt	22 868,0 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (29 879,0 Tsd DM) und den Bund (2 121,0 Tsd DM).

Zu 03 77/786 30

Gesamtbaukosten	48 000,0 Tsd DM
Bis einschl. 1982 voraussichtlich verausgabt	45 258,0 Tsd DM
Ab 1985 noch benötigt	1 642,0 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (24 990,0 Tsd DM) und den Bund (23 010,0 Tsd DM).

Zu 03 77/786 31

Gesamtbaukosten	33 000,0 Tsd DM
Bis einschl. 1982 voraussichtlich verausgabt	32 827,0 Tsd DM
Ab 1985 noch benötigt	23,0 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (16 987,0 Tsd DM) und den Bund (16 013,0 Tsd DM).

Zu 03 77/786 32

Gesamtbaukosten	50 000,0 Tsd DM
Bis einschl. 1982 voraussichtlich verausgabt	6 999,0 Tsd DM
Ab 1985 noch benötigt	37 601,0 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (48 459,0 Tsd DM) und den Bund (1 541,0 Tsd DM). Erhöhung der Gesamtbaukosten um 5 000,0 Tsd DM infolge gestiegener Baupreise.

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1983 TSD. DM	1984 TSD. DM	A Soll 1982 B Ist 1981 C Ist 1980 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
03 77					
		REGIERUNGSBEZIRK SCHWABEN			
786 60–9	624	TALSPERRE AN DER ROTTACH BEI MOOSBACH, LANDKREIS OBERALLGÄU	400,0	400,0	A 4.500,0 B 400,0 C 419,9
786 61–8	624	VERGRÖSSERUNG DES HOCHWASSERSCHUTZRAUMES IM LECHSPEICHER FORGGENSEE BEI ROSSHAUPTEN, LANDKREIS OSTALLGÄU	50,0	50,0	A 50,0
		PAUSCHALE FÜR ALLE REGIERUNGSBEZIRKE			
787 01–0	624	BAUMASSNAHMEN BIS ZU 2.000.000 DM GESAMTBAUKOSTEN IM EINZELFALL, FERNER FÜR ENTSCHÄDIGUNGEN UND GRUNDERWERB (EINSCHL. ALLER NEBENKOSTEN) BEI ABGESCHLOSSENEN BAUMASSNAHMEN SOWIE FÜR SONSTIGE VORERHEBUNGEN UND PLANUNGEN	600,0	600,0	A 600,0 B 179,8 C 672,1
		SUMME	7.700,0	7.700,0	A 24.400,0 B 26.156,4 C 22.896,2
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1983 TSD.DM 5.000,0 VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1984 TSD.DM 5.000,0			
789 50–8	624	DAVON VERANSCHLAGT BEI KAP. 08 04 TG 98 (AUSGABEN) (IM RAHMEN DER GEMEINSCHAFTSAUFGABE "VERBESSERUNG DER AGRARSTRUKTUR")	---	---	A 16.700,0–
		SUMME	–	–	A 16.700,0–
		SUMME KAP. 03 77 TIT. 786 00	7.700,0	7.700,0	A 7.700,0 B 26.156,4 C 22.896,2
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1983 TSD.DM 5.000,0 VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1984 TSD.DM 5.000,0			

Erläuterungen

Zu 03 77/786 60

Gesamtbaukosten	68 500,0 Tsd DM
Bis einschl. 1982 voraussichtlich verausgabt	19 815,0 Tsd DM
Ab 1985 noch benötigt	47 885,0 Tsd DM

Die Gesamtbaukosten werden aufgebracht durch den Staat (62 299,0 Tsd DM) und den Bund (6 201,0 Tsd DM). - Mehrung der Gesamtbaukosten um 3 500,0 Tsd DM infolge gestiegener Baupreise. Die Ansätze sind für Grunderwerb, Entschädigungen, Flurbereinigung und vorbereitende Straßen- und Wegebaumaßnahmen vorgesehen.

Zu 03 77/786 61

Gesamtbaukosten	– Tsd DM
Bis einschl. 1982 voraussichtlich verausgabt	74,0 Tsd DM
Ab 1985 noch benötigt	– Tsd DM

Die Ansätze sind zur teilweisen Deckung der Entwurfsbearbeitungskosten und für Vorarbeiten vorgesehen.

Zu 03 77/787 01

Die Pauschale dient auch zur Erfüllung von Rückzahlungsverpflichtungen gegenüber dem Bund bei Veräußerung von Grundstücken, die endgültig für Speichervorhaben nicht mehr benötigt werden.

Zu 03 77/789 50

Verstärkungsbeträge aus der Gemeinschaftsaufgabe „Verbesserung der Agrarstruktur" (Kap. 08 04 TG 98). Vgl. hierzu die allgemeine Erläuterung (Übersicht) zu den Baumaßnahmen und Investitionsförderungsmaßnahmen auf Seite 145/147.

Die Höhe der Verstärkungsbeträge ist noch offen. Die Aufteilung richtet sich nach den tatsächlich zugeteilten Beträgen.

Sonderausweis
der staatlichen Hochbaumaßnahmen
mit mehr als 500 000 DM Gesamtkosten im Einzelfall
für den Bereich des
Epl. 03 B

Die Anlage S enthält 23 Baumaßnahmen mit voraussichtlichen Gesamtkosten von 175 Mio DM und 4 Planungstitel. Bis einschl. 1981 wurden 32,4 Mio DM bewilligt. 1982 stehen – abzüglich gesperrter Beträge – 6,5 Mio DM zur Verfügung. Ab 1985 werden noch 124 Mio DM benötigt.

Neu in den Haushalt 1983/1984 wurde 1 Planungstitel eingestellt.

Die Baumaßnahmen sind kreditfinanziert.

Bei Baumaßnahmen mit geschätzten Gesamtkosten über 2 Mio DM werden die Höhe der künftigen jährlichen Haushaltsmehrbelastungen und – soweit nicht bereits in den Erläuterungen angegeben – die Höhe der Kosten der Ersteinrichtung gemäß Abschnitt F Nr. 2.1.3, 5.5 und 5.6 RLBau bei der Aufstellung der Haushaltsunterlage – Bau – ermittelt und mit dieser dem Ausschuß für den Staatshaushalt und Finanzfragen des Bayerischen Landtags anläßlich des Antrages auf Aufhebung des Sperrvermerkes zur Kenntnis gebracht.

EPL.03B– STAATSMINISTERIUM DES INNERN –STAATSBAUVERWALTUNG–
ANLAGE S

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1983 TSD. DM	1984 TSD. DM	A Soll 1982 B Ist 1981 C Ist 1980 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
03 62		**SAMMELANSÄTZE FÜR DEN GESAMTBEREICH DES EPL. 03 B – STAATSBAUVERWALTUNG –**			
710 01–4	960	LEHRGANGSGEBÄUDE DER OBERSTEN BAUBEHÖRDE IN MÜNCHEN AN DER HESSSTRASSE 136, UMBAU	---	---	A 50,0
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1984 TSD. DM 1.000,0			
		FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.			
		SUMME KAPITEL 03 62			A 50,0
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1984 TSD.DM 1.000,0			
03 63		**ALLGEMEINE BEWILLIGUNGEN**			
748 01–8	018	AUSARBEITUNG VON UNTERLAGEN FÜR STAATLICHE HOCHBAU–VORHABEN	---	---	A --- B 347,5 C 626,1
		DIE AUSGABEBEFUGNIS BEMISST SICH NACH DEN ISTEINNAHMEN BEI 231 01 UND 281 11.			
		VERFÜGUNGSVORBEHALT DES STAATSMINISTERIUMS DER FINANZEN UND DESJENIGEN STAATSMINISTERIUMS, DEM DIE BEFUGNISSE DES BAUHERRN ZUSTEHEN.			
		ZUGLEICH SUMME KAPITEL 03 63			
03 70		**LANDESAMT FÜR WASSERWIRTSCHAFT**			
710 02–6	610	ERRICHTUNG EINES ERWEITERUNGSBAUES FÜR DAS DIENSTGEBÄUDE IN MÜNCHEN (2. BAUABSCHNITT)	---	***	A --- C 39,2
710 03–5	610	ERRICHTUNG EINES ERWEITERUNGSBAUES FÜR DAS DIENSTGEBÄUDE IN MÜNCHEN (3. BAUABSCHNITT) EINSCHL. KANTINE – PLANUNG –	100,0	1.300,0	A
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1983 TSD. DM 1.300,0			
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1984 TSD. DM 1.900,0			
		FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.			
		SUMME KAPITEL 03 70	100,0	1.300,0	A – C 39,2
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1983 TSD.DM 1.300,0			
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1984 TSD.DM 1.900,0			
03 74		**LANDBAUÄMTER UND HOCHSCHULBAUÄMTER**			
710 01–9	018	LANDBAUAMT MÜNCHEN, GESAMTINSTANDSETZUNG DES DIENST–GEBÄUDES UND AUSBAU DES EHEMALIGEN ARCHIVGEBÄUDES	383,0	---	A --- B 247,7 C 391,5
730 01–5	018	NEUBAU EINES ÄMTERGEBÄUDES FÜR DAS LANDBAUAMT, WASSERWIRTSCHAFTSAMT, TALSPERRENNEUBAUAMT UND DIE AUSSENSTELLE NÜRNBERG DES LANDESAMTES FÜR ERNÄHRUNGSWIRTSCHAFT AUF DEM STAATSEIGENEN AREAL NÜRNBERG, FLASCHENHOF–/NEUDÖRFER–/MARIENSTRASSE – PLANUNG –	---	---	A 50,0 B 3,6 C 35,7

Zu 03 62/710 01
Gesamtkosten 4 200,0 Tsd DM
lt. baufachlicher Festsetzung vom 8. September 1982.
Bis einschließlich 1981 bewilligt: – Tsd DM, verausgabt: – Tsd DM.
Ab 1985 noch benötigt: 4 200,0 Tsd DM.
Das Lehrgangsgebäude der Obersten Baubehörde in München, Heßstraße 136 (frühere Straßenmeisterschule) ist in einem schlechten baulichen Zustand. Mit der dringend notwendigen Sanierung der Bausubstanz sollen auch die Lehr- und Unterbringungsmöglichkeiten für geschlossene Aus- und Fortbildungsveranstaltungen verbessert werden.
Ein Teil der Bauarbeiten soll Ende 1984 ausgeschrieben und im Rahmen der veranschlagten Verpflichtungsermächtigung vergeben werden.

Zu 03 63/748 01
Nach der ersten Bewilligung von Ausgabemitteln für staatliche Hochbaumaßnahmen bei den Titeln 710 01 bis 748 69 aller Einzelpläne werden die für die einzelnen Baumaßnahmen bereitgestellten Planungsmittel diesem Ansatz über Kap. 03 63 Titel 231 01 und 281 11 wieder zugeführt.

Zu 03 70/710 02
Gesamtkosten 5 355,0 Tsd DM
lt. baufachlicher Festsetzung vom 25. September 1978.
Bis einschl. 1981 bewilligt: 5 184,6 Tsd DM, verausgabt: 5 184,6 Tsd DM.
Ab 1985 noch benötigt: – Tsd DM.
Der 2. Bauabschnitt ist abgeschlossen; der Titel 710 02 entfällt ab 1984. - Der bisher bei diesem Titel mitveranschlagte 3. Bauabschnitt wird vom Haushaltsjahr 1983 an bei einem gesonderten Titel 710 03 ausgewiesen.

Zu 03 70/710 03
Der Erweiterungsbau zur Unterbringung der Fachbereiche Chemie, Talsperrenbau und Landeskraftwerke (= 3. Bauabschnitt des Dienstgebäudes des Landesamtes für Wasserwirtschaft) - bisher bei Titel 710 02 mitveranschlagt - wird vom Haushaltsjahr 1983 an aus Gründen der Haushaltsklarheit bei einem gesonderten Titel ausgewiesen.
Mit dem 3. Bauabschnitt ist auch die Errichtung einer Kantine notwendig und veranschlagt. Diese Teilmaßnahme kann und soll sofort begonnen werden; dafür sind 1983 und 1984 Planungs- und Baumittel vorgesehen. Die Gesamtkosten werden mit der Ausarbeitung der Haushaltsunterlage-Bau ermittelt.

Zu 03 74/710 01
Gesamtkosten 1 180,0 Tsd DM
lt. baufachlicher Festsetzung vom 7. Januar 1982.
Bis einschl. 1981 bewilligt: 744,0 Tsd DM, verausgabt: 744,0 Tsd DM.
Ab 1985 noch benötigt: – Tsd DM.
Mit dem Ansatz 1983 wird die Baumaßnahme abgeschlossen.

Zu 03 74/730 01
Gesamtkosten (geschätzt September 1982): 44 700,0 Tsd DM, davon festgesetzt: 610,0 Tsd DM
lt. baufachlicher Festsetzung vom 27. Oktober 1977.
Bis einschl. 1981 bewilligt: 710,5 Tsd DM, verausgabt: 710,5 Tsd DM.
Ab 1985 noch benötigt: 43 989,5 Tsd DM.
Aufgrund der Haushaltslage muß die Baumaßnahme zurückgestellt werden.

EPL.03B– STAATSMINISTERIUM DES INNERN –STAATSBAUVERWALTUNG–
ANLAGE S

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1983 TSD. DM	1984 TSD. DM	A Soll 1982 B Ist 1981 C Ist 1980 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
03 74					
735 11–8	018	UMBAU DES EHEMALIGEN DOMINIKANERKLOSTERS IN BAMBERG FÜR DAS LANDBAUAMT UND DAS WASSERWIRTSCHAFTSAMT BAMBERG	2.000,0	2.000,0	A 1.800,0 B 1.603,5 C 1.334,7
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1983 TSD. DM 1.500,0			
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1984 TSD. DM 400,0			
		FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.			
745 01–8	018	LANDBAUAMT REGENSBURG, GESAMTINSTANDSETZUNG DER KÖNIGLICHEN VILLA	---	***	A --- B 550,8 C 759,6
		SUMME KAPITEL 03 74	2.383,0	2.000,0	A 1.850,0 B 2.405,6 C 2.521,5
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1983 TSD.DM 1.500,0			
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1984 TSD.DM 400,0			
03 75		**AUTOBAHNDIREKTIONEN**			
710 01–6	711	NEUBAU EINES DIENSTGEBÄUDES FÜR DIE AUTOBAHNDIREKTION SÜDBAYERN IN MÜNCHEN	***	***	A 50,0
		ZUGLEICH SUMME KAPITEL 03 75			
03 76		**STRASSENBAUÄMTER**			
710 01–4	711	STRASSENBAUAMT WEILHEIM, NEUBAU EINES DIENSTGEBÄUDES – PLANUNG –	---	---	A 50,0
710 11–2	711	STRASSENMEISTERGEHÖFT DACHAU – NEUBAU	---	***	A 443,0 B 698,1 C 1.694,4
720 01–2	711	STRASSENMEISTERGEHÖFT VIECHTACH, LKR. REGEN, NEUBAU	634,0	---	A 900,0 B 1.750,0 C 1.078,0
720 41–4	711	STRASSENMEISTERGEHÖFT VILSHOFEN, LKR. PASSAU, NEUBAU	1.600,0	1.300,0	A 800,0 B 1.249,9 C 1.326,0
		Z. T. GESPERRT.			
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1983 TSD. DM 1.300,0			
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1984 TSD. DM 200,0			
		FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.			

Erläuterungen

Zu 03 74/735 11
Gesamtkosten 10 450,0 Tsd DM
lt. baufachlicher Festsetzung vom 28. September 1982.
Bis einschl. 1981 bewilligt: 3 510,0 Tsd DM, verausgabt: 3 510,0 Tsd DM.
Ab 1985 noch benötigt: 930,0 Tsd DM.
Mit den Ansätzen 1983 und 1984 wird die Umbaumaßnahme weitergeführt.

Zu 03 74/745 01
Die Baumaßnahme ist abgeschlossen.

Zu 03 75/710 01
Die Planungsüberlegungen sind noch nicht abgeschlossen; der Titel fällt deshalb zunächst weg.

Zu 03 76/710 01
Das Straßenbauamt Weilheim ist im staatseigenen Gebäude Münchener Straße 39 und in angemieteten Räumen in der Münchener Straße 38 (Jahresmiete 57 000,0 Tsd DM) äußerst beengt untergebracht. Der Neubau eines Dienstgebäudes ist dringend notwendig. Die Gesamtkosten werden mit der Ausarbeitung der Haushaltsunterlage-Bau ermittelt.

Zu 03 76/710 11
Gesamtkosten: 4 350,0 Tsd DM
lt. baufachlicher Festsetzung vom 6. Februar 1979.
Bis einschl. 1981 bewilligt: 4 149,8 Tsd DM, verausgabt: 4 149,8 Tsd DM.
Ab 1985 noch benötigt: – Tsd DM.
Die Leeransätze dienen der Abwicklung eines etwaigen Ausgaberestes.

Zu 03 76/720 01
Gesamtkosten: 4 660,0 Tsd DM
lt. baufachlicher Festsetzung vom 11. April 1980.
Bis einschl. 1981 bewilligt: 3 176,0 Tsd DM, verausgabt: 3 176,0 Tsd DM.
Ab 1985 noch benötigt: – Tsd DM.
Die Bauarbeiten werden 1983 weitgehend abgeschlossen. Der Leeransatz 1984 dient der Abwicklung eines etwaigen Ausgaberestes.

Zu 03 76/720 41
Gesamtkosten(geschätzt März 1982): 6 200,0 Tsd DM, davon festgesetzt: 5 485,0 Tsd DM.
lt. baufachlicher Festsetzung vom 11. April 1980.
Bis einschl. 1981 bewilligt: 2 620,0 Tsd DM, verausgabt: 2 620,0 Tsd DM.
Ab 1985 noch benötigt: 267,0 Tsd DM.
Mit den Ansätzen 1983 und 1984 wird die Baumaßnahme bis Ende 1984 bezugsfertig hergestellt. Mit dem für 1985 vorgesehenen Rest wird die Maßnahme abgerechnet.

EPL.03B– STAATSMINISTERIUM DES INNERN –STAATSBAUVERWALTUNG–
ANLAGE S

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1983 TSD. DM	1984 TSD. DM	A Soll 1982 B Ist 1981 C Ist 1980 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
03 76					
720 51–1	711	DIENSTGEBÄUDE DES STRASSENBAUAMTES LANDSHUT, ERWEITERUNG	729,0	---	A 400,0 B 1.800,1 C 1.464,9
730 01–0	711	STRASSENMEISTERGEHÖFT FEUCHTWANGEN, LKR. ANSBACH, NEUBAU VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1983 TSD. DM 1.500,0 VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1984 TSD. DM 1.500,0 *FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.*	500,0	1.500,0	A 1.000,0 B 216,1
730 21–6	711	BAUÄMTERGEBÄUDE ANSBACH, NEUBAU FÜR DAS STRASSENBAU-AMT UND WASSERWIRTSCHAFTSAMT SOWIE ERWEITERUNG DES GERÄTEHOFES	---	---	A 50,0 B 63,3
730 31–4	711	STRASSENMEISTERGEHÖFT HILPOLTSTEIN, LKR. ROTH, NEUBAU	---	---	A 1.000,0 B 91,4 C 56,0
730 41–2	711	STRASSENMEISTERGEHÖFT ROTHENBURG O.D. TAUBER, ERWEITERUNG – PLANUNG –	---	---	A 50,0
740 11–6	711	ÄMTERGEBÄUDE SCHWEINFURT, NEUBAU FÜR DAS STRASSEN-BAUAMT, DAS WASSERWIRTSCHAFTSAMT, DAS LANDBAUAMT, DAS VERMESSUNGSAMT, DAS STAATLICHE GESUNDHEITSAMT UND FÜR DIE AUSSENSTELLE DES ARBEITSGERICHTS WÜRZ-BURG EINSCHL. EINER KANTINE FÜR ALLE DIENSTSTELLEN UND FÜR DIE BENACHBARTEN POLIZEIDIENSTSTELLEN *Z. T. GESPERRT.*	---	---	A 250,0 B 2,4 C 1,0
745 41–5	711	STRASSENBAUHOF REGENSBURG, ERWEITERUNG	---	***	A 180,0 B 470,3 C 394,6
		SUMME KAPITEL 03 76	3.463,0	2.800,0	A 5.123,0 B 6.341,6 C 6.014,9
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1983 TSD.DM 2.800,0 VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1984 TSD.DM 1.700,0			

Erläuterungen

Zu 03 76/720 51
Gesamtkosten 4 750,0 Tsd DM
lt. baufachlicher Festsetzung vom 12. Juni 1981.
Bis einschl. 1981 bewilligt: 3 621,0 Tsd DM, verausgabt: 3 621,0 Tsd DM.
Ab 1985 noch benötigt: – Tsd DM.
Mit dem Ansatz 1983 wird die Baumaßnahme fertiggestellt. Der Leeransatz 1984 dient der Abwicklung eines etwaigen Ausgaberestes.

Zu 03 76/730 01
Gesamtkosten 4 600,0 Tsd DM
lt. baufachlicher Festsetzung vom 6. September 1982.
Bis einschl. 1981 bewilligt: 228,8 Tsd DM, verausgabt: 228,8 Tsd DM.
Ab 1985 noch benötigt: 2 371,2 Tsd DM.
Mit den Ansätzen 1983 und 1984 wird die Baumaßnahme begonnen.

Zu 03 76/730 21
Gesamtkosten 22 100,0 Tsd DM
lt. baufachlicher Festsetzung vom 6. September 1982.
Bis einschl. 1981 bewilligt: 70,0 Tsd DM, verausgabt: 70,0 Tsd DM.
Ab 1985 noch benötigt: 22 030,0 Tsd DM.
Aufgrund der Haushaltslage muß die Baumaßnahme zurückgestellt werden.

Zu 03 76/730 31
Gesamtkosten 4 200,0 Tsd DM
lt. baufachlicher Festsetzung vom 6. September 1982.
Bis einschl. 1981 bewilligt: 147,3 Tsd DM, verausgabt: 147,3 Tsd DM.
Ab 1985 noch benötigt: 4 052,7 Tsd DM.
Aufgrund der Haushaltslage muß die Baumaßnahme zurückgestellt werden.

Zu 03 76/730 41
Die Straßenmeisterei Rothenburg o.d.Tauber ist derzeit äußerst beengt untergebracht. Es fehlen rd. 770 qm Aufenthalts- und Arbeitsräume. Vorhandene Geräte- und Lagerhallen befinden sich in einem abbruchreifen Zustand. Ein Erweiterungsbau ist daher dringend notwendig. Die Gesamtkosten werden mit der Ausarbeitung der Haushaltsunterlage-Bau ermittelt.

Zu 03 76/740 11
Gesamtkosten (geschätzt September 1982): 32 000,0 Tsd DM, davon festgesetzt: 27 450,0 Tsd DM
lt. baufachlicher Festsetzung vom 6. September 1982.
Bis einschl. 1981 bewilligt: 296,3 Tsd DM, verausgabt: 296,3 Tsd DM.
Ab 1985 noch benötigt: 31 703,7 Tsd DM.
Aufgrund der Haushaltslage muß die Baumaßnahme zurückgestellt werden.

Zu 03 76/745 41
Gesamtkosten: 1 180,0 Tsd DM
lt. baufachlicher Festsetzung vom 24. August 1979.
Bis einschl. 1981 bewilligt: 864,9 Tsd DM, verausgabt: 864,9 Tsd DM.
Ab 1985 noch benötigt: – Tsd DM.
Der Leeransatz 1983 dient der Abwicklung eines etwaigen Ausgaberestes.

EPL.03B– STAATSMINISTERIUM DES INNERN –STAATSBAUVERWALTUNG–
ANLAGE S

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG		1983 TSD. DM	1984 TSD. DM	A Soll 1982 B Ist 1981 C Ist 1980 TSD. DM
1	2	3		4	5	6
03 77		**WASSERWIRTSCHAFTSÄMTER**				
710 01–2	610	WASSERWIRTSCHAFTSAMT MÜNCHEN, ERWEITERUNG DES DIENSTGEBÄUDES		---	***	A 85,0 B 512,8 C 672,0
710 11–0	610	FLUSSMEISTERGEHÖFT ROSENHEIM, NEUBAU		785,0	---	A 700,0 B 809,5 C 250,8
710 21–8	610	FLUSSMEISTERGEHÖFT MIESBACH, NEUBAU		1.600,0	1.600,0	A 1.090,0 B 11,9
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1983 TSD. DM	1.500,0			
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1984 TSD. DM	500,0			
		FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.				
720 21–6	610	WASSERWIRTSCHAFTSAMT LANDSHUT, ERWEITERUNG DES DIENSTGEBÄUDES UND SANIERUNG DES ALTBAUES		---	***	A 750,0 B 1.639,9 C 799,3
720 31–4	610	FLUSSMEISTERGEHÖFT ZWIESEL, NEUBAU		100,0	1.250,0	A 600,0
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1983 TSD. DM	1.250,0			
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1984 TSD. DM	1.600,0			
		FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.				
725 21–1	610	FLUSSMEISTERGEHÖFT KEMPTEN (ALLGÄU), NEUBAU		740,0	---	A 500,0 B 750,9 C 775,9
740 31–0	610	WASSERWIRTSCHAFTSAMT WÜRZBURG, NEUBAU EINES DIENSTGEBÄUDES		---	---	A 400,0 B 27,4 C 96,2

Erläuterungen

Zu 03 77/710 01
Gesamtkosten: 1 450,0 Tsd DM
lt. baufachlicher Festsetzung vom 12. Mai 1981.
Bis einschl. 1981 bewilligt: 1 204,3 Tsd DM, verausgabt: 1 204,3 Tsd DM.
Ab 1985 noch benötigt: – Tsd DM.
Der Leeransatz 1983 dient der Abwicklung eines etwaigen Ausgaberestes.

Zu 03 77/710 11
Gesamtkosten: 2 400,0 Tsd DM
lt. baufachlicher Festsetzung vom 12. Oktober 1979.
Bis einschl. 1981 bewilligt: 1 065,0 Tsd DM, verausgabt: 1 065,0 Tsd DM.
Ab 1985 noch benötigt: – Tsd DM.
Mit dem veranschlagten Ansatz 1983 wird die Baumaßnahme abgeschlossen. Der Leeransatz 1984 dient der Abwicklung eines etwaigen Ausgaberestes.

Zu 03 77/710 21
Gesamtkosten 3 800,0 Tsd DM
lt. baufachlicher Festsetzung vom 26. November 1980.
Bis einschl. 1981 bewilligt: 11,9 Tsd DM, verausgabt: 11,9 Tsd DM.
Ab 1985 noch benötigt: 588,1 Tsd DM.
Mit den veranschlagten Ansätzen wird die Baumaßnahme weitgehend fertiggestellt.

Zu 03 77/720 21
Gesamtkosten: 3 150,0,.Tsd DM
lt. baufachlicher Festsetzung vom 2. Oktober 1979.
Bis einschl. 1981 bewilligt: 2 443,0 Tsd DM, verausgabt: 2 443,0 Tsd DM.
Ab 1985 noch benötigt: – Tsd DM
Der Leeransatz 1983 dient der Abwicklung eines etwaigen Ausgaberestes.

Zu 03 77/720 31
Gesamtkosten 4 100,0 Tsd DM
lt. baufachlicher Festsetzung vom 23. September 1982.
Bis einschl. 1981 bewilligt: – Tsd DM, verausgabt: – Tsd DM.
Ab 1985 noch benötigt: 2 750,0 Tsd DM.
Mit den veranschlagten Ansätzen wird die Planung fertiggestellt und mit dem Bau begonnen.

Zu 03 77/725 21
Gesamtkosten 3 000,0 Tsd DM
lt. baufachlicher Festsetzung vom 10. Juli 1981.
Bis einschl. 1981 bewilligt: 1 640,0 Tsd DM, verausgabt: 1 640,0 Tsd DM.
Ab 1985 noch benötigt: – Tsd DM.
Mit dem veranschlagten Ansatz 1983 wird die Baumaßnahme fertiggestellt. Der Leeransatz 1984 dient der Abwicklung eines etwaigen Ausgaberestes.

Zu 03 77/740 31
Gesamtkosten 8 950,0 Tsd DM
lt. baufachlicher Festsetzung vom 6. September 1982.
Bis einschl. 1981 bewilligt: 170,6 Tsd DM verausgabt: 170,6 Tsd DM.
Ab 1985 noch benötigt: 8 779,4 Tsd DM.
Aufgrund der Haushaltslage muß die Baumaßnahme zurückgestellt werden.

EPL.03B– STAATSMINISTERIUM DES INNERN –STAATSBAUVERWALTUNG–
ANLAGE S

TITEL	FKZ	ZWECKBESTIMMUNG	1983 TSD. DM	1984 TSD. DM	A Soll 1982 B Ist 1981 C Ist 1980 TSD. DM
1	2	3	4	5	6
03 77					
745 01–1	610	FLUSSMEISTERGEHÖFT NEUMARKT/OPF., NEUBAU – PLANUNG –	---	50,0	A
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1984 TSD. DM 1.200,0			
		FÄLLIG FRÜHESTENS IM NÄCHSTEN HAUSHALTSJAHR.			
		SUMME KAPITEL 03 77	3.225,0	2.900,0	A 4.125,0 B 3.752,4 C 2.594,2
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1983 TSD.DM 2.750,0			
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1984 TSD.DM 3.300,0			
		SUMME ANLAGE S EPL. 03B	9.171,0	9.000,0	A 11.198,0 B 12.847,1 C 11.795,9
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1983 TSD.DM 8.350,0			
		VERPFLICHTUNGSERMÄCHT. 1984 TSD.DM 8.300,0			

Erläuterungen

Zu 03 77/745 01
Die Flußmeisterstelle Neumarkt ist nur behelfsmäßig in alten hölzernen Bauhütten untergebracht, die den feuerpolizeilichen, betrieblichen und sozialen Erfordernissen in keiner Weise entsprechen. Ein Neubau ist deshalb dringend notwendig. Die Gesamtkosten werden mit der Ausarbeitung der Haushaltsunterlage-Bau ermittelt.

Bezeichnung	Allgemeine Innere Verwaltung		Staatsbauverwaltung		Staatsministerium des Innern	
	1983 Tsd DM	1984 Tsd DM	1983 Tsd DM	1984 Tsd DM	1983 Tsd DM	1984 Tsd DM
Hauptabschluß Epl. 03 für 1983/1984						
Steuern und steuerähnliche Abgaben	—	—	70 000,0	80 000,0	70 000,0	80 000,0
Verwaltungseinnahmen u. dgl.	347 412,0	353 673,0	22 441,0	30 489,0	369 853,0	384 162,0
Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	26 340,5	25 703,8	255 879,0	290 829,0	282 219,5	316 532,8
Zuweisungen und Zuschüsse für Investitionen, besondere Finanzierungseinnahmen	12 819,9	13 404,4	71 413,0	46 753,0	84 232,9	60 157,4
Gesamteinnahmen	386 572,4	392 781,2	419 733,0	448 071,0	806 305,4	840 852,2
Personalausgaben	1 920 274,8	1 993 689,1	553 048,0	575 704,0	2 473 322,8	2 569 393,1
Sächliche Verwaltungsausgaben	320 401,0	327 752,1	129 614,0	132 780,0	450 015,0	460 532,1
Ausgaben für den Schuldendienst	—	—	—	—	—	—
Zuweisungen und Zuschüsse mit Ausnahme für Investitionen	54 982,5	52 298,0	482 902,0	511 869,0	537 884,5	564 167,0
Baumaßnahmen	88 730,0	89 730,0	418 096,0	412 594,0	506 826,0	502 324,0
Sonstige Sachinvestitionen	46 103,8	40 583,2	18 718,0	19 291,0	64 821,8	59 874,2
Investitionsförderungsmaßnahmen	49 556,0	37 447,0	1 392 430,0	1 241 570,0	1 441 986,0	1 279 017,0
Besondere Finanzierungsausgaben	9 770,8	9 794,3	30,0	30,0	9 800,8	9 824,3
Gesamtausgaben	2 489 818,9	2 551 293,7	2 994 838,0	2 893 838,0	5 484 656,9	5 445 131,7
Zuschuß	2 103 246,5	2 158 512,5	2 575 105,0	2 445 767,0	4 678 351,5	4 604 279,5